



OSTBAYERISCHE  
TECHNISCHE HOCHSCHULE  
REGENSBURG

# JAHRESBERICHT 2019





# INHALTSVERZEICHNIS

1	Bericht der Hochschulleitung	5
2	Lehre und Studium	19
3	Berichte der Fakultäten	35
4	Berichte der Abteilungen	101
5	Stabsstellen	113
6	Zentrale Servicestellen	119
7	Zentrale Einrichtungen	137
8	Service & Beratung	183
9	Ausschüsse	207
10	Kooperierende Einrichtungen	211
11	Studierendenvertretungen	219



# 1

## BERICHT DER HOCHSCHULLEITUNG

1.1	Hochschulleitung, zentrale Organe und Organisation der OTH Regensburg	6
1.2	Zielvereinbarungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	9
1.3	Technologecampus Parsberg-Lupburg	11
1.4	Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)	12
1.5	Regensburg Center for Artificial Intelligence (RCAI)	12
1.6	Baumaßnahmen	12
1.7	Herausgehobene Veranstaltungen und Ereignisse	13
1.8	Auszeichnungen	14
1.9	Förderer der Hochschule	15
1.10	Gedenken	17

# 1 Bericht der Hochschulleitung

Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident

Im Namen der gesamten Hochschulleitung danke ich allen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Studentinnen und Studenten für ihr tatkräftiges Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2019. Besonders danke ich all denen, die in den zentralen Gremien Verantwortung übernommen und damit maßgeblich zur strategischen Weiterentwicklung der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) beigetragen haben.

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert die wichtigsten Ereignisse, Ergebnisse und Arbeitsschwerpunkte an der OTH Regensburg. Er dient in erster Linie als Nachschlagewerk.

## 1.1 Hochschulleitung, zentrale Organe und Organisation der OTH Regensburg

### 1.1.1 Hochschulleitung

Die Hochschulleitung besteht aus dem Präsidenten als Vorsitzendem, den Vizepräsidentinnen beziehungsweise Vizepräsidenten und dem Kanzler.

Die Aufgaben sind innerhalb der Hochschulleitung, wie folgt, verteilt:

- Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier:  
Vertretung der Hochschule nach innen und außen,  
Öffentlichkeitsarbeit, Forschung
- Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler:  
Berufungen, Weiterbildung, Entwicklungsbereich  
Gesundheit
- Vizepräsident Prof. Dr. Thomas Fuhrmann:  
Internationales, Student-Life-Cycle, Duales Studium
- Vizepräsident Prof. Dr. Ralph Schneider:  
Studium und Lehre, MINT-Förderung,  
Qualitätsmanagement
- Kanzler Peter Endres:  
Leitung Verwaltung, Beauftragter Haushalt

Als ständiges Mitglied mit beratender Funktion ist die Frauenbeauftragte, Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, in die Hochschulleitung berufen. Sie verantwortet in diesem Zusammenhang zusätzlich die Aufgabengebiete Gender und Diversity.

Die Hochschulleitung wird zudem von Vizekanzler Utto Spielbauer, dem persönlichen Referenten des Präsidenten Christian Schmalzl sowie dem Referenten für Hochschulentwicklung Boris Goldberg unterstützt.

Die Hochschulleitung tagt in der Regel wöchentlich. Im Berichtsjahr fanden 42 Sitzungen statt.

### 1.1.2 Erweiterte Hochschulleitung

Der erweiterten Hochschulleitung gehören neben der Hochschulleitung die Dekaninnen und Dekane sowie die Frauenbeauftragte der OTH Regensburg (Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard) an. Im regelmäßigen Austausch werden Grundsatzentscheidungen und Fragen der Kooperation zwischen Fakultäten, Hochschulleitung und Verwaltung beraten.

In den Fakultäten wurden im Berichtsjahr die Dekaninnen beziehungsweise Dekane neu gewählt, sodass zum 01.10.2019 in drei Fakultäten ein Amtswechsel erfolgte.

<b>Fakultät</b>	<b>bis 30. September 2019</b>	<b>seit 1. Oktober 2019</b>
Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	Prof. Dr. Oliver Steffens	
Architektur	Prof. Andreas Emminger	
Bauingenieurwesen	Prof. Dr. Andreas Maurial	Prof. Andreas Ottl
Betriebswirtschaft	Prof. Dr. Thomas Liebethuth	
Elektro- und Informationstechnik	Prof. Dr. Michael Niemetz	
Informatik und Mathematik	Prof. Dr. Thomas Waas	Prof. Dr. Christoph Skornia
Maschinenbau	Prof. Dr. Ulrich Briem	
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	Prof. Dr. Wolfram Backert	Prof. Dr. Carl Heese

Im Berichtsjahr tagte die erweiterte Hochschulleitung acht Mal.

### 1.1.3 Senat

Zu den Aufgaben des Senats gehört der Erlass von Rechtsvorschriften, die Verabschiedung von Studien- und Prüfungsordnungen, die Vorberatung über neu einzuführende Studiengänge sowie die Stellungnahme zu den Vorschlägen für die Berufung von Professorinnen und Professoren.

Im Berichtsjahr wurde der Senat neu gewählt. Er setzte sich, wie folgt, zusammen:

	<b>bis 30. September 2019</b>	<b>seit 1. Oktober 2019</b>
Vertreterin und Vertreter der Professorinnen und Professoren	Prof. Dr. Birgit Rösel Vorsitzende des Senats	Prof. Dr. Birgit Rösel Vorsitzende des Senats
	Prof. Dr. Christoph Palm Stv. Vorsitzende des Senats Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Manfred Hopfenmüller Prof. Dr. Thomas Schaeffer Prof. Dr. Heiko Unold	Prof. Dr. Christoph Palm Stv. Vorsitzender des Senats Prof. Dr. Belal Dawoud Prof. Dr. Markus Heckner Prof. Dr. Sabine Jaritz Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker
Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Dipl.-Soz.Päd. Martin Zauner	
Vertreter der sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Siegfried Schrammel	
Studierendenvertreterinnen und -vertreter	Andreas Steiner Viktor Weingardt	Kerstin Paulus Viktor Weingardt

Des Weiteren gehört die Frauenbeauftragte der OTH Regensburg, Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, dem Senat an. Im Berichtsjahr tagte der Senat zehn Mal.

### 1.1.4 Hochschulrat

Der Hochschulrat setzt sich paritätisch aus den gewählten Senatsmitgliedern und externen Persönlichkeiten zusammen, die vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst bestellt werden.

Da die Amtszeiten der nicht hochschulangehörigen Mitglieder zum 19.10.2019 endeten, wurde deren Neu- beziehungsweise Wiederbestellung durch den Bayerischen Wissenschaftsminister notwendig. Nicht wiederbestellt werden konnten: Helmut Matschi (Vorstandsmitglied Continental AG), Dieter Daminger (Wirtschafts-, Wissenschafts- und Finanzreferent der Stadt Regensburg), Prof. Dr. Albert Höß (Vizepräsident der OTH Amberg-Weiden) und Wolfgang Kelch (Geschäftsführer der Klebl Baulogistik GmbH). Zudem stellte sich Univ.-Prof. Dr. Sabine Bartholomeyczik (emeritierte Professorin und Lehrstuhlinhaberin an der Universität Witten/Herdecke: Epidemiologie-Pflegewissenschaft; Gründungssprecherin des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen der Helmholtz Gemeinschaft) nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Prof. Dr. Lothar Frey verstarb am 24.06.2018.

Für diese scheidenden Hochschulräte wurden folgende sieben Persönlichkeiten neu bestellt:

- Prof. Elisabeth André: Inhaberin des Lehrstuhls Multimodale Mensch-Technik-Interaktion der Universität Augsburg
- Melanie Bachinger: Geschäftsführerin der rBITech UG; Alumna der OTH Regensburg
- Michael Eibl: Geschäftsführender Direktor der Katholischen Jugendfürsorge
- Ingrid Jägering: Finanzvorstand bei Leoni
- Manfred Koller: Geschäftsführer von „das Stadtwerk Regensburg GmbH“
- Dr. Andreas Listl: Kaufmännischer Leiter bei der Continental AG
- Ewald Weber: Mitglied des Vorstands des Bayerischen Bauindustrieverbands

Für eine weitere Amtsperiode wurden folgende externe Hochschulräte wiederbestellt:

- Petra Betz: Mitglied des IHK-Gremiums Regensburg und Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Regensburg für Oberpfalz/Kelheim; Stahl Lasertechnik in Wackersdorf
- Dr. Georg Haber: Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz
- Christoph Klenk: Vorstandsvorsitzender der Krones AG

In der konstituierenden Sitzung des Hochschulrats am 22.11.2019 wurde Dr. Georg Haber zum neuen Vorsitzenden des Hochschulrats gewählt.

Der Hochschulrat hat die OTH Regensburg im Rahmen seines gesetzlichen Auftrags engagiert begleitet und unterstützt. In drei Sitzungen wurden Beschlüsse über die Einführung neuer und die Änderung bestehender Studiengänge (Bachelorstudiengang Intelligent Systems Engineering, Bachelorstudiengang Künstliche Intelligenz & Data Science, Masterstudiengang Digital Entrepreneurship, Masterstudiengang Applied Research in Engineering Sciences, Masterstudiengang Elektro- und Informationstechnik, Umbenennung des Masterstudiengangs „Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement“ in „Interkulturalitätsmanagement“) sowie über die Umbenennung des Fakultätsnamens der „Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik“ in „Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften“ gefasst. Außerdem wurde die Einrichtung des Regensburg Center for Artificial Intelligence (RCAI) befürwortet.

Zudem wirkte der Hochschulrat bei der Ausgestaltung der Zielvereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die Laufzeit 2019 bis 2022 mit und stellte die Zielerreichung für die Zielvereinbarung mit der Laufzeit 2014 bis 2018 fest.



## 1.2 Zielvereinbarungen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

### 1.2.1 Zielvereinbarungen von 2014 bis 2018

Der Hochschulrat der OTH Regensburg hat in seiner Sitzung am 01.02.2019 die erfolgreiche und vollständige Zielerreichung für die Zielvereinbarungen für die Jahre 2014 bis 2018 festgestellt. Enthalten sind jeweils Zielsetzungen, die (a) die quantitative Zahl der jährlich aufzunehmenden Studienanfängerinnen und -anfänger festlegt, sowie (b) verpflichtende Ziele, mit denen alle bayerischen Hochschulen zu den hochschulpolitischen Zielen des Freistaats beitragen, sowie (c) individuelle Ziele, mit denen die Hochschule eigene Schwerpunkte für ihre Weiterentwicklung mit dem Wissenschaftsministerium festlegen kann.

#### a) Quantitative Ziele

Die OTH Regensburg hatte sich in den Zielvereinbarungen für 2014 bis 2018 verpflichtet, jährlich zusätzliche Studienanfängerinnen und -anfänger im ersten Hochschulemester aufzunehmen. Diese vereinbarte Zahl ist mit 156 Prozent deutlich übererfüllt worden – ein Beleg für die hohe Attraktivität der OTH Regensburg als Studienstandort und eine enorme Leistung aller Beteiligten in der Lehre und der Verwaltung.

#### b) Verpflichtende hochschulpolitische Ziele

Auch bei den hochschulpolitischen Zielsetzungen konnte die OTH Regensburg eine umfassende Zielerreichung vermelden. Die Ziele deckten ein breites Spektrum an Handlungsfeldern der Hochschule ab.

- Systematische Qualitätsverbesserung in der Lehre; insbesondere mit dem Ziel der Erhöhung der Studiererfolgsquote bei Erhaltung des Leistungsniveaus der Absolventinnen und Absolventen
- Anstrengungen zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis
- Maßnahmen zur Gleichstellung in Wissenschaft und Kunst und zur Verstärkung der wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchsförderung von Frauen mit einem laufenden Monitoring der Ergebnisse, insbesondere bezüglich der Berufung von Frauen auf Professuren
- Intensivierung und Ausbau der Internationalisierung
- Verstärkte Nutzung der Angebote der Europäischen Union auf dem Gebiet der Forschungsförderung im Rahmen der Entwicklung des Europäischen Forschungsraums
- Beteiligung am Aufbau und der Weiterentwicklung eines integrierten Berichtswesens

- Beteiligung an einem qualitäts- und funktionsgesicherten dialogorientierten Serviceverfahren der Stiftung für Hochschulzulassung
- Stärkung des Wissens- und Technologietransfers einschließlich der Förderung der Verwertung von Hochschulerfindungen und Unterstützung von Unternehmensgründungen
- Maßnahmen zur Realisierung der inklusiven Hochschule
- Steigerung der Effizienz in der Hochschulverwaltung durch optimierte Prozesse mit dem Ziel, hochschul- und länderübergreifende Kompatibilität entsprechend der zu erwartenden Kultusministerkonferenz-Empfehlungen zu gestalten; insbesondere bei Studierendenverwaltung/Hochschulzulassung; dazu Unterstützung durch geeignete IT-Lösungen
- Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen

Alle diese Ziele waren jeweils mit zu erreichenden Kenngrößen verbunden, die durchgängig erfüllt wurden.

#### c) Individuelle Ziele

##### Etablierung eines umfassenden, institutionellen, distributiven Qualitätsmanagementsystems (QUID)

Die OTH Regensburg hat im Zuge dieses Handlungsfelds ihr Qualitätsmanagementsystem erheblich ausbauen können. Insbesondere wurde dadurch ein System interner Evaluierungen geschaffen, die Verbesserungsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Ebenen aufzeigen. Die hier geschaffenen Maßnahmen waren wiederum die Grundlage dafür, dass die OTH Regensburg den Prozess der Systemakkreditierung erfolgreich durchlaufen hat und seit September 2017 systemakkreditiert ist.

##### Integriertes Campus-Management-System

Die OTH Regensburg hat hier eine ganze Reihe von IT-gestützten Systemen zur Verbesserung ihrer internen Prozesse eingeführt. Zentral sind dabei insbesondere die Einführung der digitalen Studierenden- und Prüfungsverwaltung sowie der digitalen Studierendenakte, wodurch zentrale Verwaltungsprozesse der Hochschule erheblich verschlankt werden. Hinzu kommen weitere Unterstützungsprozesse wie die elektronische Aktenverwaltung, elektronische Dienstreiseabrechnungen oder ein elektronisches Customer Relationship-Managementsystem. – Alle diese Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden beziehungsweise stehen unmittelbar vor der abschließenden Einführung.

**Diversity**

Der Bereich Diversity ist für die Hochschule angesichts der Herausforderungen durch eine immer heterogenere Zusammensetzung ihrer Studierenden von besonderer Bedeutung. Hier wurde für die Hochschule im Rahmen des Diversity-Audits des Stifterverbands ein Diversity-Konzept erarbeitet sowie eine Studierendenstatistik mit Diversity-Aspekten erstellt und laufend kritisch begleitet. Die OTH Regensburg engagiert sich konkret in der Förderung unterrepräsentierter Gruppen, so etwa durch eine Beratungsstelle für Geflüchtete und den Ausbau der Angebote der „Familienfreundlichen Hochschule“. Spezifisch aufgebaute Unterstützungsmaßnahmen umfassen zum Beispiel Tutorien für ausländische Studierende, den Begleitkurs Mathematik, einen „Offenen Matheraum“ und Lernworkshops. Die Vielzahl der Maßnahmen hat dazu beigetragen, dass die OTH Regensburg 2018 erneut das „Total E-Quality“-Prädikat inklusive Add-On Diversity erhalten hat.

**1.2.2 Zielvereinbarungen von 2019 bis 2022**

Am 8. Juli 2019 unterzeichnete Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier die Zielvereinbarungen für 2019 bis 2022, die zum 1. Juli 2019 in Kraft getreten sind. Die Laufzeit der Zielvereinbarungen beträgt damit anders als in früheren Perioden nur 3,5 Jahre. Die Zielvereinbarungen sind in drei Abschnitte gegliedert: a) Maßnahmen zur Umsetzung der hochschulpolitischen Zielsetzungen des Freistaats Bayern, b) Ausbauprogramm und c) Individuelle Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen zur Profilschärfung der OTH Regensburg.

**a) Maßnahmen zur Umsetzung der hochschulpolitischen Zielsetzungen**

Die OTH Regensburg hat sich verpflichtet, mit einer Reihe von Maßnahmen zur Umsetzung der hochschulpolitischen Zielsetzungen des Freistaats in drei spezifischen Handlungsfeldern beizutragen. Es handelt sich dabei um Aktivitäten, die durch die Hochschule im Rahmen verschiedener bereits bestehender Projekte oder Förderprogramme umgesetzt werden:

- Impact für die Gesellschaft/Transfer: Umsetzung des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts „Hochschulverbund TRIO“
- Stärkung von regionalen Kooperationen, Vernetzung und Technologietransfer: Einrichtung eines Technologiezentrums „Material – Innovation: Moderne Werkstoffe und ihre Verarbeitung in digitalisierten Fertigungsumgebungen“ in Parsberg-Lupburg (vgl. dazu Kapitel „1.3 Technologiecampus Parsberg-Lupburg“ der vorliegenden Publikation) sowie Ausbau des dezentralen berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs

Soziale Arbeit (integrierter dezentraler berufsbegleitender Bachelorstudiengang) durch einen weiteren Studienstandort in Zwiesel

- Inhaltliche Implementierung der Digitalisierung in allen Studienfeldern: Aufbau der Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)

**b) Ausbauprogramm**

Das Ausbauprogramm umfasst die Fortsetzung des zahlenmäßigen Ausbaus des Studienangebots an den bayrischen Hochschulen.

**c) Individuelle Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen zur Profilschärfung**

Bei den individuellen Maßnahmen und Schwerpunktsetzungen zur Profilschärfung handelt es sich um Aktivitätsbereiche, welche die OTH Regensburg weitgehend frei definieren konnte. Vereinbart wurden Aktivitäten in vier Bereichen:

- Erhöhung der Anzahl von Frauen auf Professuren: Die OTH Regensburg wird im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende 2021 von den zu erwartenden Neubesetzungen bei Professuren 25 Prozent mit Frauen besetzen. Bei einer geplanten Besetzung von insgesamt 32 Stellen wären dies somit acht Stellen; insgesamt wären dann 43 von 226 Professuren mit Frauen besetzt (19,03%). Mit den auf diesen Bereich entfallenden Mitteln soll eine intensive Nachwuchsförderung in ganzer Breite erreicht werden. Zielgruppen sind Schülerinnen, exzellente Studentinnen, Mitarbeiterinnen und Professorinnen. Neben der Ausweitung der Angebote des Familienbüros sind unter anderem auch Maßnahmen zu einer chancengerechten Personalentwicklung sowie Vortragsreihen und Ringvorlesungen geplant.
- Erweiterung des hochschulweiten Qualitätsmanagements um ein umfassendes Monitoring-System für den Student-Life-Cycle: Die OTH Regensburg hat das Ziel, faire Rahmenbedingungen zu schaffen, sodass Studierende entsprechend ihrer vielfältigen persönlichen Voraussetzungen und individuellen Leistungsfähigkeit den bestmöglichen Studienerfolg erreichen können. Um geeignete Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels ableiten zu können, muss der gesamte Studienverlauf (Student Life Cycle) betrachtet und analysiert werden. Dazu soll ein Monitoringsystem aufgebaut werden, das es ermöglicht, entsprechende Daten zu erfassen und zu bewerten. Bestandteile dieses Monitoringsystems sind zum Beispiel Auswertungen und Korrelationen von Prüfungsergebnissen auf Modulebene, von semesterbezogenen Studiengangwechseln und -abbrüchen et cetera sowie detaillierte Befragungen von Studierenden. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Studienangangsphase in den Bachelorstudiengängen.

- Digitalisierung der Verwaltungsprozesse: Die OTH Regensburg möchte den Weg der zunehmenden Digitalisierung von Verwaltungsprozessen konsequent fortsetzen. Sie sieht darin eine Chance, ihre Prozesse schlank zu halten, Kosten einzusparen und Rationalisierungspotenziale zu erschließen. Dies umfasst die Verwaltung, Stabsstellen, Serviceeinrichtungen und zentrale Einrichtungen. Eingeführt werden sollen unter anderem die elektronische Vorgangsbearbeitung etwa durch elektronische Bestellanforderungen sowie die Optimierung der Abläufe in der Personalverwaltung, eine digitale Studierendendatei, ein digitales Dokumenten- und Vertragsmanagement sowie Informationssysteme in den Bereichen Prüfungsverwaltung, Alumni- und Career-Service und dem Akademischen Auslandsamt. Zudem werden Maßnahmen zur weitergehenden Digitalisierung der Angebote der Hochschulbibliothek finanziert.
- Change Management: Durch den Zielbereich „Change Management“ soll die Entwicklung der OTH Regensburg während der Laufzeit der Zielvereinbarungen in größerer Breite unterstützt werden. Den Rahmen dafür bilden mehrere strategische Themen, die durch die Erweiterte Hochschulleitung der OTH Regensburg festgelegt wurden. Diese sind: thematische Profilbildung, Internationalisierung, Digitalisierung, Diversity sowie gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit. Hinzu kommen unterstützende Themen, die für die Umsetzung notwendig sind: Qualitätsentwicklung, regionale Positionierung, Personalentwicklung, interne Kommunikation, Sichtbarkeit (externe Kommunikation). Die eingeplanten Mittel können zur internen Umsetzung von Entwicklungsprojekten in diesen Themen genutzt werden. Während der Laufzeit der Zielvereinbarungen sollen mindestens vier Projekte im Zielbereich Change Management durchgeführt werden.

### 1.3 Technologicampus Parsberg-Lupburg

Im Zuge der Weiterentwicklung der dezentralen Hochschul-, Wirtschafts- und Wissenschaftslandschaft in ländlichen Räumen haben die Technische Hochschule Deggendorf und die OTH Regensburg gemeinsam mit dem Landkreis Neumarkt, der Stadt Parsberg und dem Markt Lupburg ein Konzept für ein „Technologiezentrum Material – Innovation: Moderne Werkstoffe und ihre Verarbeitung in digitalisierten Fertigungsumgebungen“ beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (zuvor: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst) eingereicht. Das bayerische Kabinett stimmte diesem gemeinsamen Antrag in seiner Sitzung am 04.04.2017 zu. Der Freistaat stellt hierfür eine Anschubfinanzierung in Höhe von 6,6 Millionen Euro in den kommenden fünf Jahren bereit. Die Kosten für die Errichtung des Gebäudes werden von der Stadt Parsberg und dem Markt Lupburg getragen. Das Gebäude ist den beiden Hochschulen für die ersten fünf Jahre mietfrei zur Verfügung gestellt. Das Technologie- und Transferzentrum soll als Dienstleistungszentrum für die

Firmen der Region und für Neugründungen dienen. In den neuen Forschungsflächen werden die Kompetenzen beider Hochschulen in den Materialwissenschaften und in den digitalen Fertigungsprozessen gebündelt und zusammen mit der regionalen Wirtschaft neue und innovative Fertigungsverfahren in einer digitalisierten Umgebung entwickelt.

Mit der Schlüsselübergabe am 31.05.2019 durch Staatsminister Albert Füracker konnte der Technologicampus Parsberg-Lupburg (TC Parsberg-Lupburg) offiziell in Betrieb genommen werden. Bei der Schlüsselübergabe führten Prof. Dr. Stefan Hierl (OTH Regensburg), Prof. Dr. Ulf Noster (OTH Regensburg) und Prof. Dr. Andrey Prihodovsky (TH Deggendorf) sowie der Geschäftsführer Anton Schmailzl, operativer Leiter, die Anwesenden abschließend durch das Gebäude.

Am 23.11.2019 wurde der TC Parsberg-Lupburg im Beisein der beiden Staatsminister Bernd Sibler und Albert Füracker eingeweiht.

## 1.4 Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)

Die OTH Regensburg möchte dem Motto „Digitale Souveränität“ mit einem bedarfsgerechten Lehrangebot in allen Fakultäten Rechnung tragen. Dabei wird Digitalisierung als eine Querschnittsthematik verstanden, die neue Fragestellungen in allen Studienfeldern hervorbringt und nicht ausschließlich an die fachspezifische Betrachtungsweise im Bereich der Informatik gebunden ist.

Die an der Hochschule vorhandenen und für den fakultätsübergreifenden Lehraustausch relevanten Lehrkompetenzen im Bereich der Digitalisierung werden dazu in einer zentralen Einrichtung, der „Regensburg School of Digital Sciences (RSDS)“, zusammengeführt und fakultätsübergreifend nutzbar gemacht. Die Einrichtung der RSDS dient dabei einerseits der Sichtbarmachung und Bündelung der Kompetenzen innerhalb der Hochschule einschließlich dem interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch, andererseits der übergreifenden Organisation des entsprechenden Lehrangebots für die einzelnen Fakultäten.

In der RSDS werden zunächst die vorhandenen Kompetenzen der Hochschule gebündelt. Als Grundstock

werden dabei unter anderem die vier Professuren herangezogen, welche die Hochschule zur Verstärkung der Forschung aus der Fraktionsreserve erhalten hat.

Im Jahr 2019 wurden die Berufungsverfahren für folgende Professuren gestartet:

- Data Science in der Automatisierungstechnik/ Predictive Maintenance (Fakultät Maschinenbau)
- Digitalisierung, Technikfolgenabschätzung und angewandte Ethik (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften)
- Wirtschaftsinformatik und Digitale Transformation (Fakultät Betriebswirtschaft)
- User Experience und Digitalisierung (Fakultät Informatik und Mathematik)

Zudem wurde die Denomination von drei weiteren Professuren gemeinsam von den Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen sowie Informatik und Mathematik im Bereich des digitalen Bauens erarbeitet.

Prof. Dr. Markus Heckner wurde im Berichtsjahr zum Beauftragten der Regensburg School of Digital Sciences ernannt.

## 1.5 Regensburg Center for Artificial Intelligence (RCAI)

Am 22.11.2019 hat der Hochschulrat der OTH Regensburg der Einrichtung des Regensburg Center for Artificial Intelligence (RCAI) zugestimmt. Das RCAI fasst alle Forschungsaktivitäten der OTH Regensburg im Bereich der künstlichen Intelligenz zusammen und entwickelt die Kompetenzen auf diesem Gebiet kontinuierlich weiter. Basis sind dabei bereits an der OTH Regensburg etab-

lierte Forschungsprojekte, wie zum Beispiel in der Sensorik, in der medizinischen Bildverarbeitung, im Bereich des Software Engineering, in der Robotik, bei der nachhaltigen Energieversorgung von Wohnquartieren, in der Materialwissenschaft, im Bereich des digitalen Bauens sowie auch in der Ethik und der Technologiefolgenforschung.

## 1.6 Baumaßnahmen

Im Berichtsjahr gingen die Baumaßnahmen für den Neubau Architektur und den Neubau Verwaltung zügig voran, sodass voraussichtlich im ersten Quartal 2020 die Richtfeste gefeiert werden können.

Am 06.12.2019 wurde die Cafeteria im Maschinenbau-Gebäude nach einer grundlegenden Sanierung mit neuem Bewirtungskonzept wiedereröffnet.

## 1.7 Herausgehobene Veranstaltungen und Ereignisse

### CHE-Ranking 2019

Im Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) wurden 2019 die Bachelorstudiengänge Architektur, Bauingenieurwesen, Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, Mikrosystemtechnik, Produktions- und Automatisierungstechnik, Regenerative Energietechnik und Energieeffizienz sowie Sensorik und Analytik sowie die Masterstudiengänge Architektur und Historische Bauforschung bewertet. Dabei schnitten alle Studiengänge mit dem Prädikat gut bis sehr gut ab.

### International Student Barometer 2018/2019

Im „International Student Barometer 2018/2019“ empfehlen 81,9 Prozent der international Studierenden die OTH Regensburg weiter. 90,6 Prozent erleben nach eigenen Angaben hier einen „glücklichen“ Aufenthalt. Bei der Gesamtbeurteilung von Lehre, Unterkunftsbedingungen, Serviceangeboten und der allgemeinen Lebensqualität landet die OTH Regensburg im Deutschlandvergleich auf dem dritten Platz. Bei den Antworten zur Qualität des Campus sowie der Sicherheit, der Umgebung und den Gebäuden belegt die OTH Regensburg deutschlandweit durchgängig den ersten Platz.

### Campus Soziale Arbeit in Zwiesel eröffnet

Am 19.12.2019 wurde gemeinsam mit Staatsminister Bernd Sibler und Bischof Stefan Oster der Campus Soziale Arbeit in Zwiesel eröffnet. Partner ist das Mädchenwerk Zwiesel. Damit wird der berufsbegleitende und E-Learning-gestützte Studiengang „Soziale Arbeit“ der OTH Regensburg, der bereits in Tirschenreuth, Cham und Abensberg angeboten wird, um einen vierten Standort erweitert.

### Zehn Jahre Bachelorstudiengang Sensorik und Analytik

Am 15.01.2019 feierte der Bachelorstudiengang Sensorik und Analytik mit einem Festakt sein zehnjähriges Bestehen.

### Besuche an der OTH Regensburg

- 08.03.2019: Ministerialdirektor Dr. Rolf-Dieter Jungk
- 31.05.2019: die Landtagsabgeordneten Robert Brannekämper, Dr. Stephan Oetzinger und Dr. Franz Rieger
- 02.07.2019: Informationsbesuch von Staatsminister Bernd Sibler, MdB Peter Aumer und MdL Sylvia Stierstorfer rund um den Bachelorstudiengang Hebammenkunde
- 27.09.2019: Staatsminister Bernd Sibler
- 09.10.2019: Landrätin Tanja Schweiger und Bezirkstagspräsident Franz Löffler zu einer Gesprächsrunde mit Studierenden der Hebammenkunde

### Delegationsreisen

Vom 18. bis 24.02.2019 nahm Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier an einer Delegationsreise zur Partnerstadt Qingdao teil, die von der Stadt Regensburg organisiert wurde. Dabei wurde das Regensburger Repräsentanzbüro im Sino-German-Ecopark eröffnet.

Vom 09. bis 16.04.2019 nahm Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier an einer Delegationsreise des Bayerischen Wissenschaftsministeriums nach USA und Kanada teil. Im Mittelpunkt stand das Thema „Artificial Intelligence“. Vom 28. bis 31.03.2019 besuchte Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier die Chaoyang University of Technology (CYUT) in Taiwan, die ihr 25-jähriges Bestehen feierte. Im Rahmen der zentralen Festveranstaltung zu diesem Jubiläum sprach er für die OTH Regensburg und stellvertretend für die europäischen Partner der CYUT ein Grußwort. Gemeinsam mit Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker hielt er einen Vortrag beim „International Forum of University Social Responsibility“.

Vom 27. bis 30.10.2019 nahm Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier an einer Delegationsreise des Bayerischen Wissenschaftsministeriums nach Israel teil. Im Mittelpunkt stand auch hier das Thema „Artificial Intelligence“.

### Dies academicus 2019

Den Festvortrag mit dem Titel „Alles Blockchain – oder was?“ beim „Dies academicus“ der OTH Regensburg am 13.12.2019 hielt Prof. Dr. Burkhard Freitag von der Universität Passau. In seinem Grußwort gratulierte der bayerische Wissenschaftsminister Bernd Sibler der OTH Regensburg zu den Erfolgen des Jahres 2019. Den festlichen Rahmen des Dies academicus nutzten sechs verschiedene Stiftungen und Stifter, um Preise an insgesamt 34 Studierende der OTH Regensburg im Umfang von 63.000 Euro zu verleihen. Zudem erhielt Prof. Andreas Appelt den Preis für besondere Leistungen bei der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft der Stiftung zur Förderung der OTH Regensburg. In diesem feierlichen Rahmen wurde der Geschäftsführer der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Michael Rohde, zum Ehrensensator ernannt.

## 1.8 Auszeichnungen

### Diversity-Audit des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft e. V. erfolgreich abgeschlossen

Als eine von zehn Hochschulen bundesweit hat sich die OTH Regensburg seit 2016 am Audit-Verfahren des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft e. V. beteiligt und unter dem Motto „Vielfalt gestalten“ eine Diversity-Strategie erarbeitet. Zum erfolgreichen Abschluss des Verfahrens nahm Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, Frauenbeauftragte der OTH Regensburg und beratendes Mitglied der Hochschulleitung für die Themen Gender und Diversity, in Berlin das entsprechende Zertifikat entgegen.

### CIMIC Award of Excellence 2019

Am 27.06.2019 nahmen der Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier und Prof. Dr. Markus Bresinsky im Rahmen eines Festakts in Den Haag den „CIMIC Award of Excellence“ entgegen. Dieser Preis würdigt die seit Jahren beispielhafte Zusammenarbeit der zivilen akademischen Forschung und Lehre mit nationalen und multinationalen Organisationen im Bereich der Friedenssicherung und wird von der Civil-Military-Cooperation Centre of Excellence (CCOE) der NATO vergeben.

### Gründungsradar des Stifterverbands

Im Januar 2019 erschienen die Ergebnisse des Gründungsradars 2018: Von allen im Gründungsradar 2018 gerankten mittelgroßen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Universitäten im Freistaat Bayern (5.000 bis 15.000 Studierende) ist die OTH Regensburg Spitzenreiter in der Gründungsförderung. Bundesweit schafft es die OTH Regensburg unter den mittelgroßen Hochschulen für angewandte Wissenschaften auf Rang drei. Mit dem Gründungsradar bewertet der Stifterverband im Auftrag der Bundesregierung und der Heinz-Nixdorf-Stiftung in einem Turnus von zwei Jahren, wie es um die Gründungsförderung an deutschen Hochschulen und Universitäten bestellt ist.

### Auszeichnungen und Preise für Studierende

- 16.05.2019: Verleihung des Innovationspreises und des Studentenpreises der Regensburger Wirtschaftszeitung:
  - Studentenpreis 2019: Lena Ziegler, Masterabsolventin des Studiengangs Europäische Betriebswirtschaft; Analyse der Relevanz der Blockchain-Technologie für Automobilzulieferer
  - Innovationspreis 2019: Regensburger Scarabot Technologies GmbH; Ausgründung aus der OTH Regensburg, Forschungsprojekt zur Verschüttetenortung; Entwicklung eines leistungsstarken Multikopters
- Gründerpreis 2019: „Hans Brainfood“ (Riegel mit hochwertigen Inhaltsstoffen aus regionaler Erzeugung); einer der drei Gründenden ist Jakob Graf (Absolvent der Fakultät Betriebswirtschaft)
- 04.06.2019: Innovationswettbewerb in Kooperation mit der Erlus AG, Neufahrn in Niederbayern, für Studierende der Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen:
  - Erster Platz: Team der Fakultät Architektur (Irina Fritzer, Melanie Meier, Jieyu Xiong) für die Idee eines „Recycling-Betons“
  - Zweiter Platz: Paul Kopp (Bachelorstudent der Gebäudeklimatik) für die Idee eines zusätzlich gedämmten, frei gestaltbaren und ins Smart Home integrierbaren Fenstersystems
  - Dritter Platz: Alexander Thumann (Architekturstudent) für die Idee der Haltbarmachung von Holz nach dem Vorbild einer alten japanischen Tradition durch oberflächliches Verkohlen
- Dualissimo-Preis: Am 23.07.2019 erhielt Simon Baumann (dualer Master Electrical and Microsystems Engineering, OTH Regensburg/Malaysia) den Dualissimo-Preis, den die Hochschule dual und die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) gemeinsam für fünf bayernweit herausragende Absolventinnen und Absolventen im dualen Studium vergeben.
- Kulturpreis Bayern: Am 21.11.2019 wurde Martin Schöll für seine Masterarbeit im Studiengang Logistik mit dem „Kulturpreis Bayern“ ausgezeichnet, der vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und der Bayernwerk AG vergeben wird.
- Preis für hervorragende Hochschulabschlüsse oder Promotionen von Studentinnen der Ingenieurwissenschaften: Am 30.09.2019 überreichte Wissenschaftsminister Bernd Sibler im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in München einen von fünf Preisen für Absolventinnen der Ingenieurwissenschaften für hervorragende Hochschulabschlüsse an Carolin Dietl, die den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen mit hervorragenden Noten absolvierte (Abschlussarbeit „Planung und Bau von autarken Regenwasserzisternen und Untersuchung der Grundwasserqualität an Trinkwasserbrunnen in Souda, Senegal“).
- Biopark Innovationspreis 2019: Den Innovationspreis des „BioPark Regensburg“ erhielt 2019 der Industriedesign-Student Lucas Becker, der im Rahmen seiner Abschlussarbeit ein praktisches, handliches und optisch attraktives Sauerstoffgerät für den Einsatz in der Langzeitsauerstofftherapie entwarf.

## 1.9 Förderer der Hochschule

### 1.9.1 Stiftungsprofessuren

- Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz (MedBO): eine Stiftungsprofessur für das Lehrgebiet „Pflege“ (01.03.2013 bis 28.02.2019)
- Barmherzige Brüder gemeinnützige Krankenhaus GmbH: eine Stiftungsprofessur für das Lehrgebiet „Pflegerwissenschaft“ (01.09.2014 bis 31.08.2019)
- Verein für Bauforschung und Berufsbildung des Bayerischen Bauindustrieverbandes: eine Stiftungsprofessur für „Digitalisiertes Bauen“ sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle (01.09.2018 bis 31.08.2023)
- Scheubeck-Jansen-Stiftung: eine Stiftungsprofessur für das Lehrgebiet „Künstliche Intelligenz in der additiven Fertigung“ sowie eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle

Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Scheubeck-Jansen Stiftung, Richard Scheubeck, wurde am 26.07.2019 auf Vorschlag des Senats der OTH Regensburg für seine außerordentlichen Verdienste für die OTH Regensburg im Zuge der Hochschulratsitzung zum Ehrensensator der OTH Regensburg ernannt.

### 1.9.2 Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V.

Der Verein der Freunde unterstützt die OTH Regensburg unter anderem mit finanziellen Mitteln für Angelegenheiten, die aus staatlichen Mitteln nicht zu finanzieren sind. Daneben ist die Förderung der Studierenden ein besonderer Schwerpunkt. Der Verein stellt einen wichtigen Teil des Netzwerks für die Einbindung der Hochschule in die Region dar.

Im Berichtsjahr lobte der Verein zum neunten Mal Preise für studentisches Engagement aus. Die Preisverleihung fand im Zuge des Campusfestes am 05.06.2019 statt. Gewinner des mit 250 Euro dotierten Einzelpreises waren Viola Schneider (Fakultät Elektro- und Informationstechnik), Andreas Steiner (Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften) und Simon Schwarzmann (Fakultät Informatik und Mathematik). Weitere 500 Euro gingen zudem an Studienbotschafterinnen und Studienbotschafter für die Bachelorstudiengänge Mikrosystemtechnik sowie Sensorik und Analytik.

Seit 1997 lobt der Verein der OTH Regensburg jährlich Präsentationspreise für die beste Abschlussarbeit aus jeder Fakultät aus. Ziel ist es, hervorragend dokumentierte und präsentierte Abschlussarbeiten auszuzeichnen und auf diese Weise einen Einblick in die ganze Bandbreite des Studiums an der OTH Regensburg zu gewährleisten. Die Preise in Höhe von jeweils 400 Euro wurden am 28.05.2019 beim „Science Award“ des Vereins der Freunde an sechs Studierende überreicht.

Am 14.11.2019 wurden zudem vier „Diversity-Preise“ an betroffene und engagierte Studierende vergeben, die der Verein der Freunde in Kooperation mit der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg stiftet. Ziel der Preise ist es, Mut zu machen und die Doppelbelastung durch Studium mit Familienaufgaben oder Studium mit Behinderung oder chronischer Erkrankung besonders anzuerkennen. Die Preise in Höhe von jeweils 500 Euro wurden für besondere Leistungen in den Bereichen „Studium und Familienaufgaben“ und „Studium mit Behinderung/chronischer Erkrankung“ vergeben.

Seit 2011 ist der Verein der Freunde der OTH Regensburg zudem Förderer des Deutschlandstipendiums an der OTH Regensburg. Die OTH Regensburg dankt dem Vorsitzenden Eduard B. Wagner (Insys Microelectronics) für das Engagement.

### 1.9.3 Stiftung zur Förderung der Hochschule Regensburg

Die vor allem von Ehrensensator Gert Wölfel als Stiftungsvorstand initiierte Stiftung wird seit 17 Jahren von breiten Kreisen der Wirtschaft mit beachtlichen Einlagen und Zustiftungen getragen. Stiftungszweck ist die Förderung der OTH Regensburg. Die Stiftung verwirklicht diesen Zweck insbesondere durch die Förderung ausländischer Studierender vor allem aus mittel- und osteuropäischen Ländern zum Zwecke des Studiums an der Hochschule Regensburg, daneben auch durch die Förderung von Auslandsaufenthalten Studierender und die Förderung des wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsangebots der OTH Regensburg.

Die Stiftung vergibt jährlich im Wechsel einen Preis für gute Lehre und einen Preis für besondere Leistungen bei der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, die jeweils mit 3.000 Euro dotiert sind. Zudem werden jährlich ein Preis in Höhe von 1.500 Euro an je eine hervorragende Absolventin oder einen hervorragenden Absolventen eines Bachelor- und eines Masterstudiengangs sowie ein Promotionspreis vergeben.

Im Jahr 2019 wurde im Rahmen des „Dies academicus“ am 13.12.2019 der Preis für besondere Leistungen bei der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft an Prof. Andreas Appelt vergeben. Den Absolventenpreis erhielten die Bachelorabsolventin Johanna Achhammer (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften) und der Bachelorabsolvent Marius Grad (Fakultät Maschinenbau) sowie die Masterabsolventen Nico Eyerkauf (Fakultät Elektro- und Informationstechnik) und Michael Lermer (Fakultät Maschinenbau).

### 1.9.4 Förderpreise und Stipendien für Studierende

Förderpreise und Stipendien an Studierende stellen zum einen eine Anerkennung für erbrachte herausragende Studien- und Prüfungsleistungen dar. Sie schaffen zum anderen aber auch Leistungsanreize, die Studierende zu besonderem Einsatz im Studium motivieren können und sollen. Die OTH Regensburg kann sich über eine stattliche Anzahl von Förderpreisen und Stipendien freuen, die alljährlich von Stifterinnen und Stiftern sowie Förderinnen und Förderern ausgelobt werden.

#### Preisgelder 2019 für Studierende

<b>Josef-Stanglmeier-Stiftung</b>		
Drei Preise für Auslandspraktikum	je 2.500 €	7.500 €
Ein Innovationspreis		2.000 €
Vier Anerkennungspreise für Innovationen	je 250 €	1.000 €
Fahrtkostenzuschüsse für Auslandsaufenthalte		11.000 €
gesamt		<b>21.500 €</b>
<b>Christa-Lindner-Stiftung</b>		
Elf Preise	je 500 €	<b>5.500 €</b>
<b>DAAD-Preis</b>		<b>1.000 €</b>
<b>Otto Helmut und Alice Eckl-Stiftung</b>		
Zehn Preise für Auslandspraktikum	je 3.900 €	39.000 €
Drei Alice Eckl-Pflegepreise	je 1.700 €	5.100 €
gesamt		<b>44.100 €</b>
<b>Edmund-Bradatsch-Stiftung</b>		
Ein Wissenschaftspreis		<b>5.000 €</b>
<b>Förderpreis der Bayerischen Provinz des Ordens Barmherzigen Brüder</b>		
Ein erster Preis für Abschlussarbeit		1.500 €
Zwei zweite Preise für Abschlussarbeiten	je 1.000 €	2.000 €
Zwei dritte Preise für Abschlussarbeiten	je 500 €	1.000 €
gesamt		<b>4.500 €</b>
<b>Kulturpreis Bayern der E.ON Bayern AG</b>		<b>2.000 €</b>
<b>MTG-Preis für Rechnungslegung und Steuern</b>		<b>1.000 €</b>
<b>Verein der Freunde der OTH Regensburg</b>		
Science Award: sechs Preise	je 400 €	2.400 €
Drei Preise für studentisches Engagement (Einzelpreise)	je 250 €	750 €
Ein Preis für studentisches Engagement (studentische Gruppe)		500 €
Zwei Diversity-Preise (besondere Familienaufgaben)	je 500 €	1.000 €
Ein Preis zur Förderung von Gender-Projekten		5.000 €
Erster Platz Fotowettbewerb		150 €
Zwei Preise für den zweiten Platz Fotowettbewerb	je 100 €	200 €
gesamt		<b>10.000 €</b>
<b>Katholische Jugendfürsorge</b>		
Zwei Diversity-Preise (Studium mit Behinderung)	je 500 €	<b>1.000 €</b>



<b>Stiftung zur Förderung der Hochschule Regensburg</b>		
Zwei Preise „hervorragende/r Bachelorabsolvent/in“	je 1.500 €	3.000 €
Zwei Preise „hervorragende/r Masterabsolvent/in“	je 1.500 €	3.000 €
Ein Preis für besondere Leistungen bei der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft		3.000 €
gesamt		<b>9.000 €</b>
<hr/>		
<b>Preis für Ingenieurinnen des Soroptimist International Club Regensburg</b>		<b>1.500 €</b>
<hr/>		
<b>Straubinger Hochschulpreis</b>		<b>0 €</b>
<hr/>		
<b>VDI-Preis</b>		<b>0 €</b>
<hr/>		
<b>Biopark Innovationspreis</b>		<b>1.500 €</b>
<hr/>		
<b>Volksbank</b>		
Drei Stipendien	je 1.000 €	3.000 €
Eine Abschlussarbeit		1.500 €
gesamt		<b>4.500 €</b>
<hr/>		
<b>IfKom-Preis</b>		
Zwei Preise	je 400 €	<b>800 €</b>
<hr/>		
<b>Ferchau-Preis</b>		
Erster Preis		700 €
Zweiter Preis		500 €
Dritter Preis		300 €
gesamt		<b>1.500 €</b>
<hr/>		
<b>Deutschlandstipendium</b>		
77 Studierende (Januar bis September)	je 300 €	207.900 €
79 Studierende (Oktober bis Dezember)	je 300 €	71.100 €
gesamt		<b>279.000 €</b>
<hr/>		
<b>Summe gesamt</b>		<b>393.400 €</b>

## 1.10 Gedenken

Auch 2019 mussten wir uns von Menschen verabschieden, die unserer Hochschule verbunden waren:

Am 28. Juni 2019 verstarb Georg Gabler. Er leitete bis 1. März 2009 unsere Abteilung Gebäude und Technik.

Am 23. April 2019 verstarb Johannes Pazulla, Student an der Fakultät Informatik und Mathematik.

Am 7. Juli 2019 verstarb Prof. Dr. Peter Wagenknecht. Prof. Wagenknecht lehrte von 1971 bis 2002 an der Fakultät Maschinenbau.

**Die OTH Regensburg wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.**



# 2 LEHRE UND STUDIUM

2.1	Lehre und Studium	20
2.2	Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	25
2.3	Angebot Allgemeinwissenschaften und Zusatzstudium	29
2.4	Lehrpersonen	32

## 2.1 Lehre und Studium

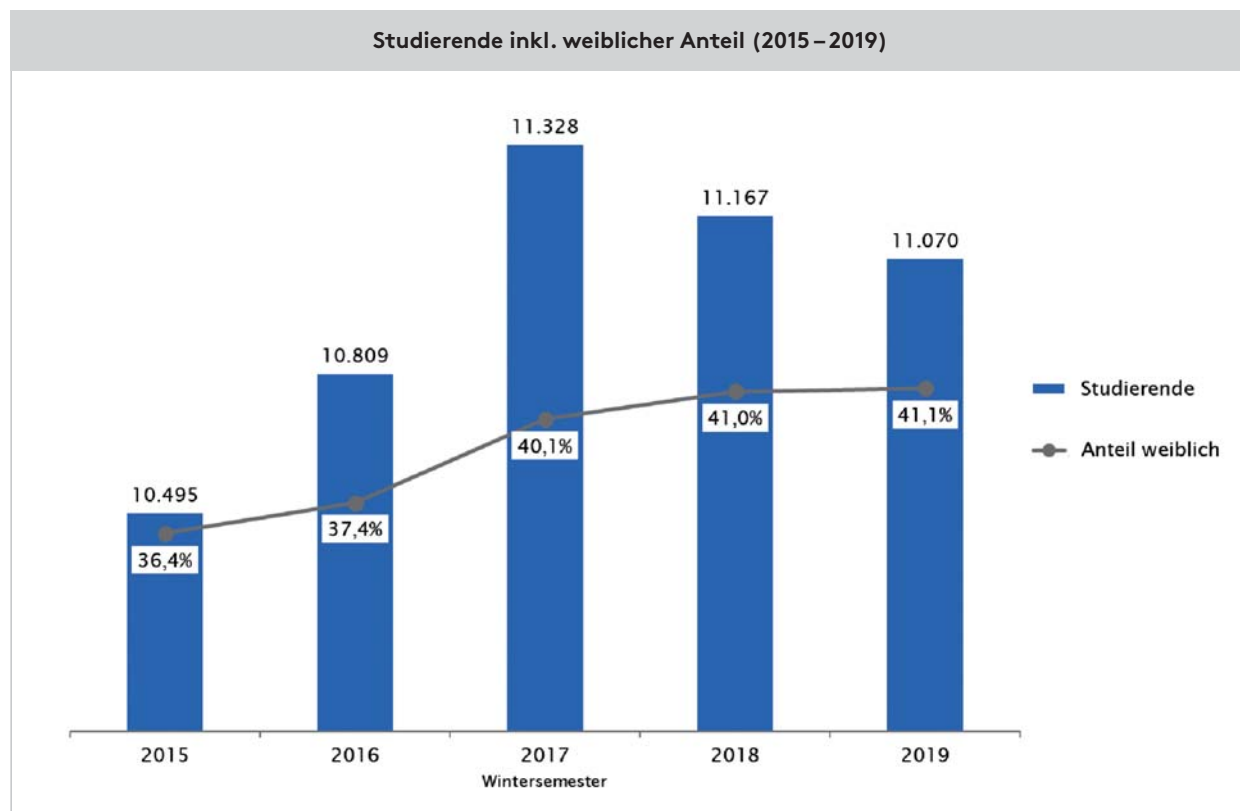
Prof. Dr. Ralph Schneider

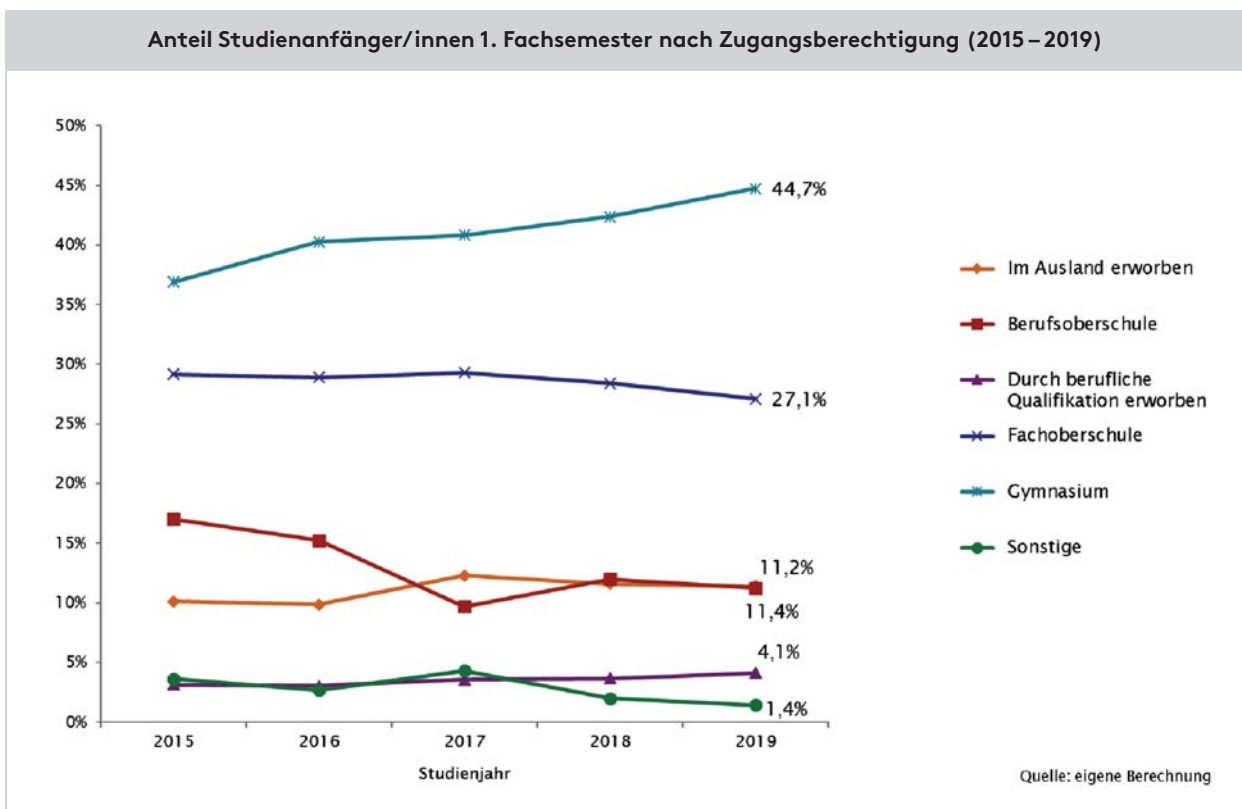
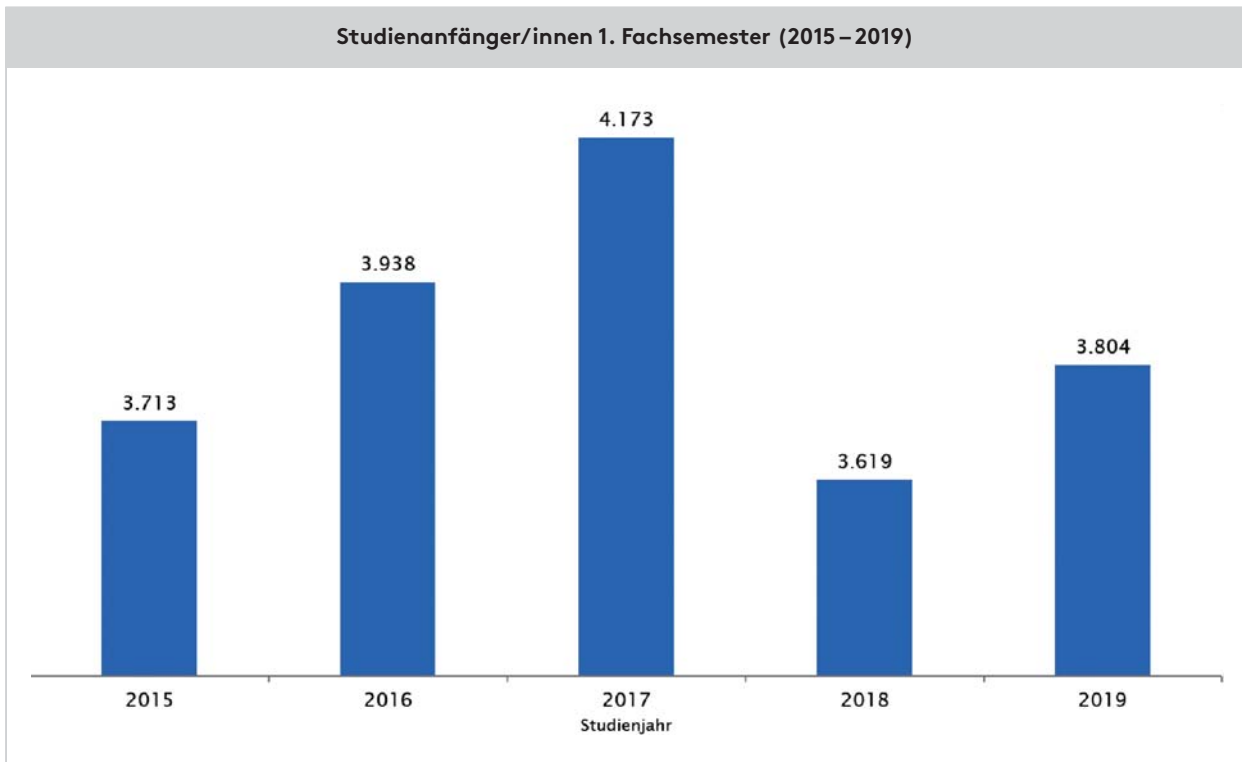
Nachfolgende Angaben entsprechen der amtlichen Statistik, sofern keine gesonderte Quellenangabe erfolgt. Bei den Angaben für das Jahr 2019 handelt es sich um vorläufige Daten.

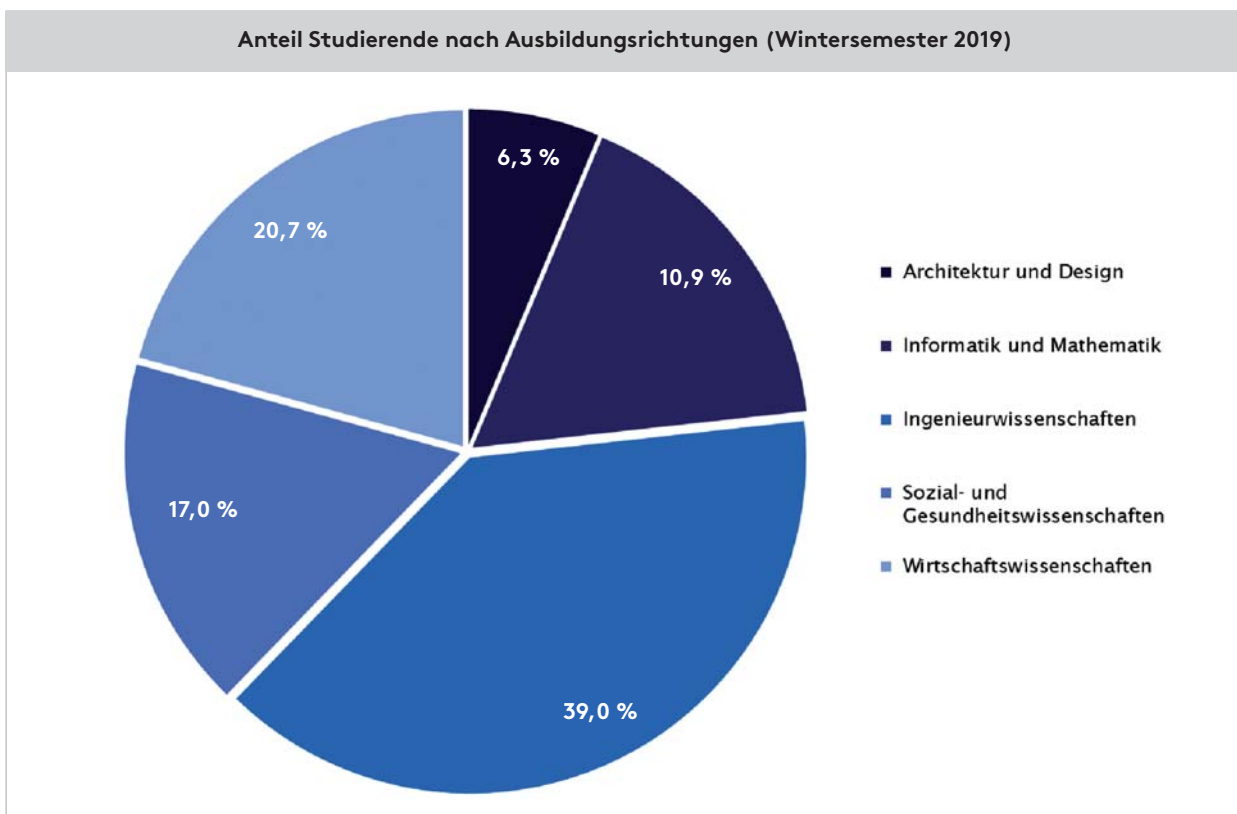
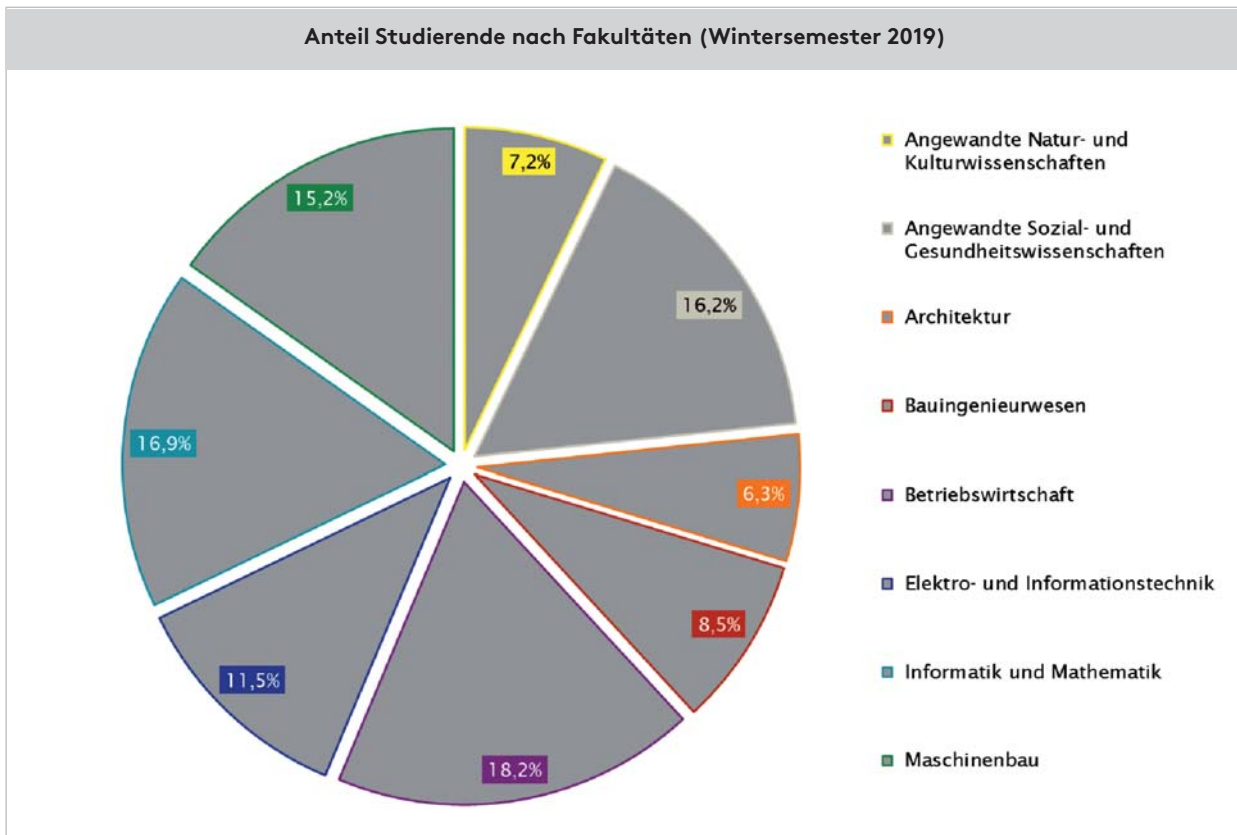
Die Angaben zu den Studienanfängerinnen und Studienanfängern an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) nach Studienjahr entsprechen der Summe über zwei Semester. Die Angaben für das Jahr 2019 gelten für das Wintersemester

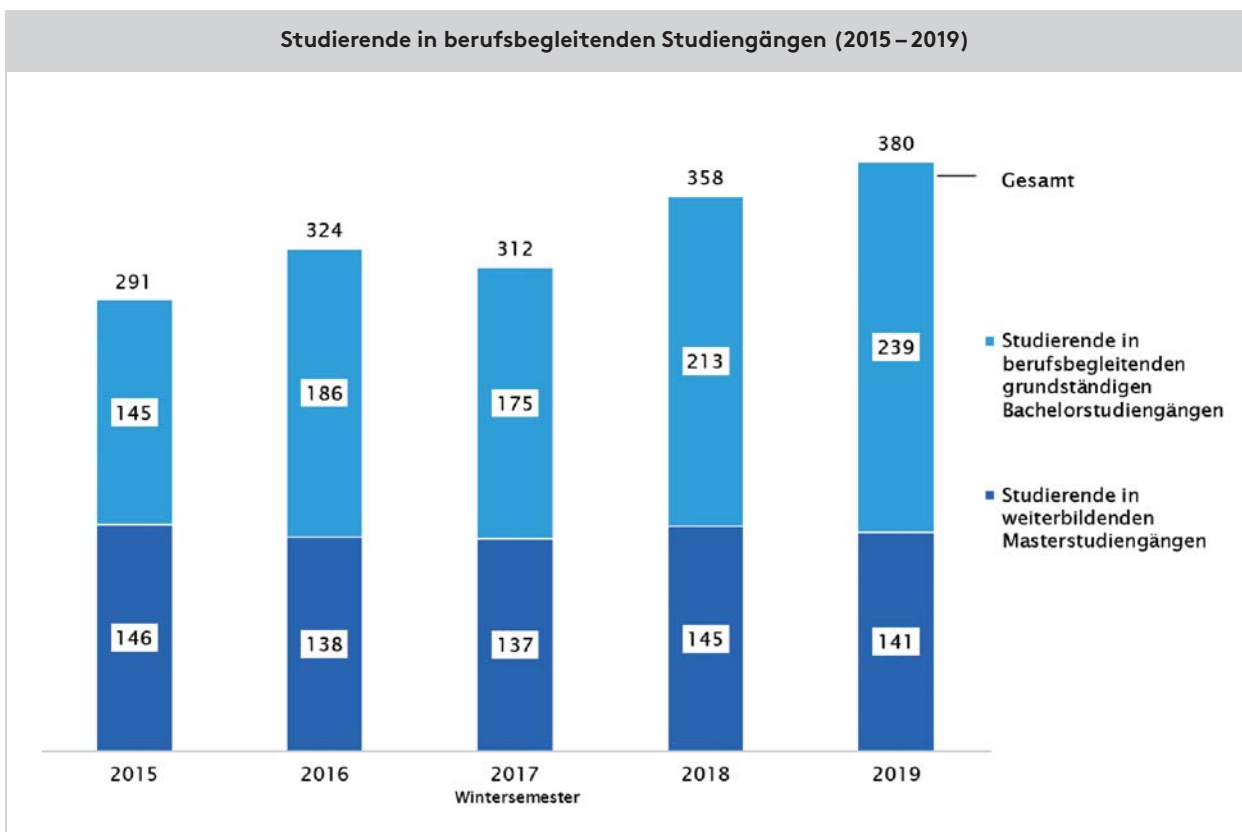
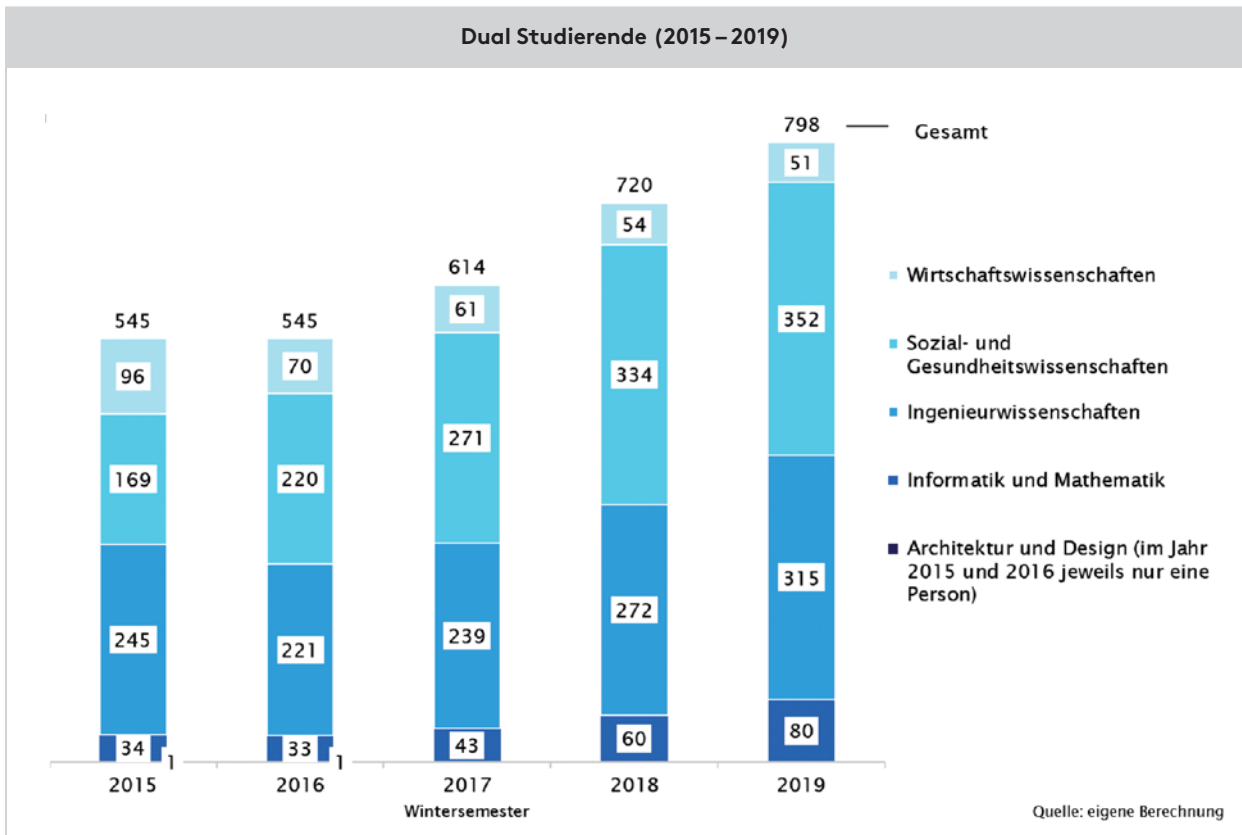
2019/2020 und das vorangegangene Sommersemester 2019.

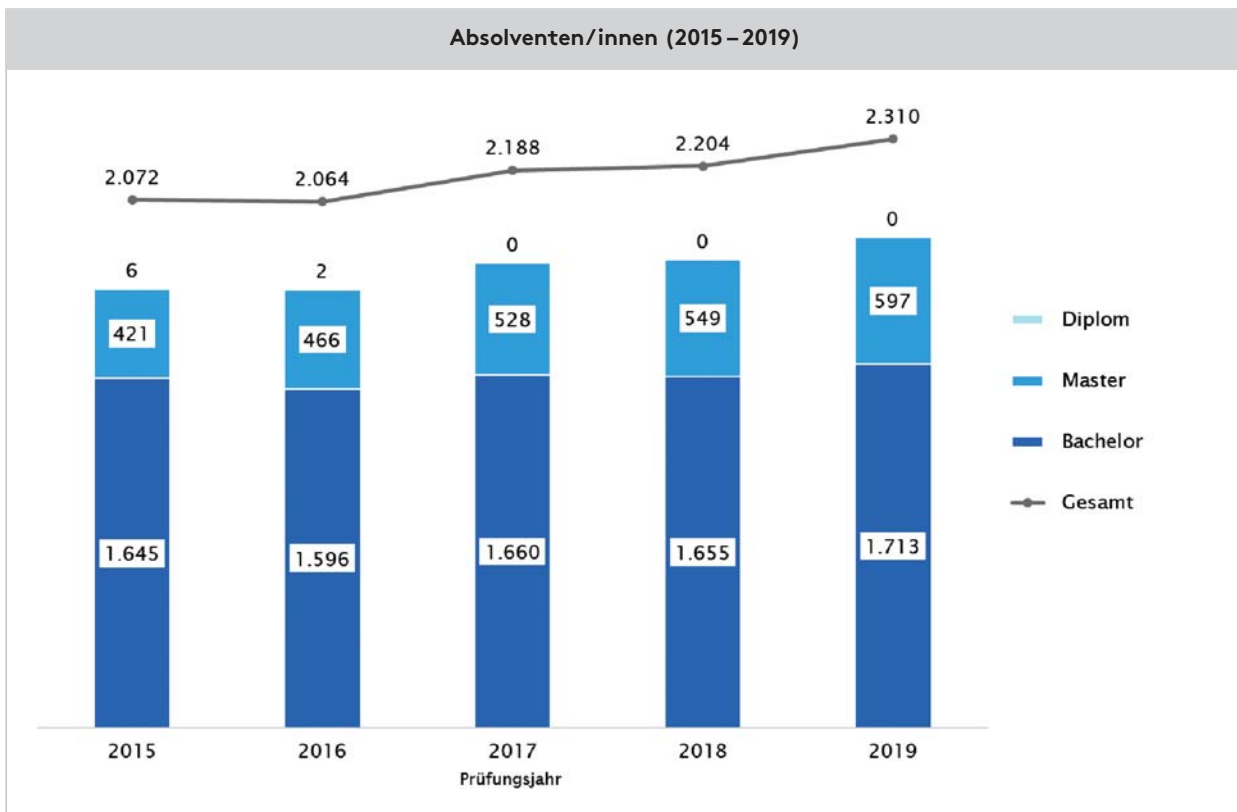
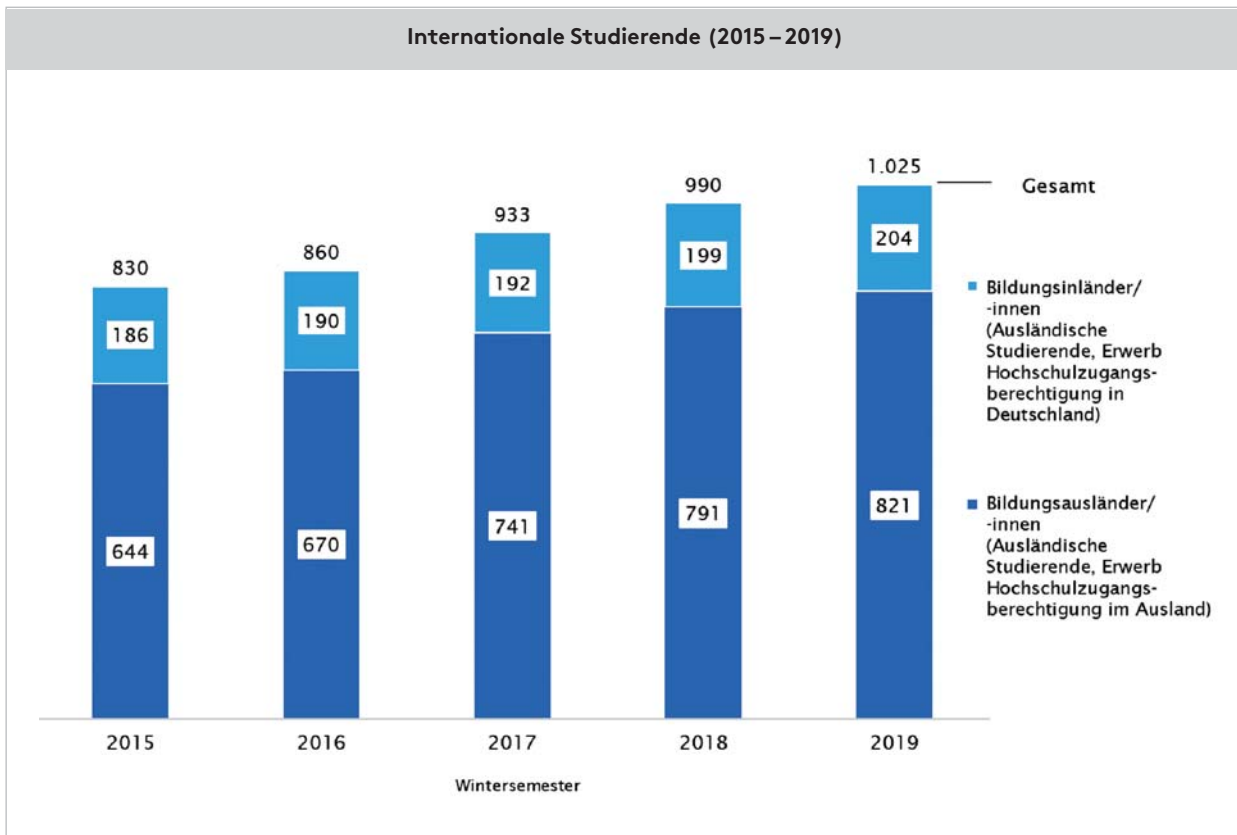
Die Angaben zu den Studierendenzahlen entsprechen den Daten im Wintersemester 2019/2020. Die Angaben zu den Absolventinnen und Absolventen im Prüfungsjahr setzt sich aus der Summe über zwei Semester zusammen: Für das Jahr 2019 sind dies die Zahlen vom Wintersemester 2018/2019 und vom darauffolgenden Sommersemester 2019.













## 2.2 Angebote zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Dr. Christian Broser, Julia Geffe, Lena Lücke

An der OTH Regensburg können 113 laufende kooperative Promotionen zum Stand 31.12.2019 verzeichnet werden. Gleichzeitig konnten elf Promovierende im Laufe des Jahres 2019 ihre Doktorarbeit erfolgreich abschließen.

	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Laufende Promotionen</b>	64	77	87	88	113
<b>Abgeschlossene Promotionen</b>	6	11	9	5	11

Die Promotionen werden in Kooperation mit zahlreichen nationalen und internationalen Universitäten durchgeführt:

Anzahl der laufenden Promotionen an kooperierende Universitäten	
Bayern (Universität Regensburg)	57 (24)
Anderes Bundesland	43
Ausland	7
Noch offen	6

### Bundesgebiet (Auszug):

Ruhr-Universität Bochum, Technische Universität Dresden, Technische Universität Ilmenau, Technische Universität Berlin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

### Ausland:

RISEBA Riga (Lettland), Heriot-Watt University Edinburgh (Schottland), São Paulo State University (Brasilien), Universität Pilsen (Tschechien), Technische Universität Graz (Österreich)

Über die Fakultäten der OTH Regensburg verteilen sich die laufenden Promotionen, wie folgt:

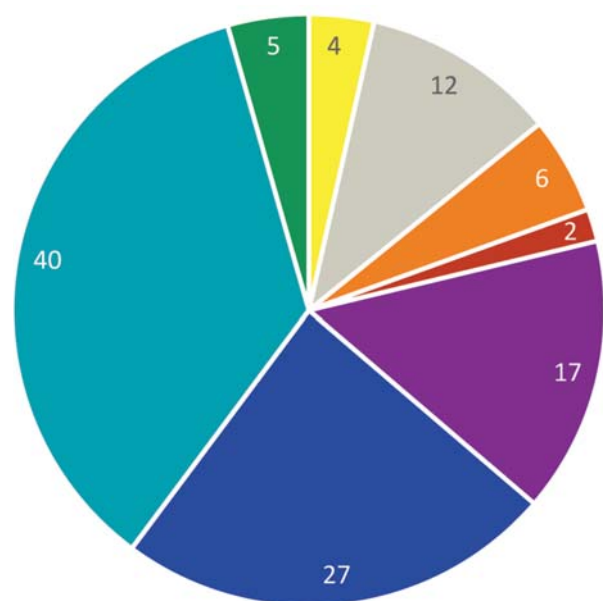


Abb. 2.2.1 Anzahl der laufenden Promotionen nach Fakultäten im Berichtszeitraum 2019

- Architektur
- Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften
- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Elektro- und Informationstechnik
- Informatik und Mathematik
- Maschinenbau
- Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Im Jahr 2019 wurden insgesamt elf Promotionen erfolgreich abgeschlossen:

---

**Gerhard Hofmann**

Titel der Promotion: New Design Methodology – Using VHDL-AMS Models to consider Aging Effects in Automotive Mechatronic Circuits for Safety Relevant Functions

Kooperierende Universität: Universität Pilsen

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Georg Scharfenberg

Fakultät: Elektro- und Informationstechnik

---

**Andreas Sailer**

Titel der Promotion: Reverse Engineering of Real-Time System Models from Event Trace Recordings

Kooperierende Universität: Universität Bamberg

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Jürgen Mottok

Fakultät: Elektro- und Informationstechnik

---

**Marianne Unterreitmeier**

Titel der Promotion: Contact related Failure Detection of Semiconductor Layer Stacks using an Acoustic Emission Test Method

Kooperierende Universität: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Rainer Holmer

Fakultät: Elektro- und Informationstechnik

---

**Damian Brock**

Titel der Promotion: New concept of completely sustainable biofuels and further applications of glycerol additives

Kooperierende Universität: Universität Regensburg

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Hans-Peter Rabl

Fakultät: Maschinenbau

---

**Peter Braun**

Titel der Promotion: Theoretical and practical investigations on the reduction of engine-nitrogen-oxide emissions at low temperatures

Kooperierende Universität: Universität Regensburg

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Hans-Peter Rabl

Fakultät: Maschinenbau

---

**Stephan Purr**

Titel der Promotion: Datenerfassung für die Anwendung lernender Algorithmen bei der Herstellung von Blechformteilen

Kooperierende Universität: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Marcus Wagner

Fakultät: Maschinenbau

---

**Roland Gömmel**

Titel der Promotion: Berücksichtigung unbewehrter pfahlartiger Tragglieder beim Nachweis der Gesamtstandsicherheit

Kooperierende Universität: Technische Universität Berlin

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Thomas Neidhart

Fakultät: Bauingenieurwesen

---

**Maria Thumann**

Titel der Promotion: Anpassung der Verarbeitungseigenschaften von Frischbetonmischungen für die Entwicklung von Spritzbetonen mit reduziertem Versinterungspotential

Kooperierende Universität: Ruhr-Universität Bochum

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Wolfgang Kusterle

Fakultät: Bauingenieurwesen

**Patrick Hanekamp**

Titel der Promotion: Development and application of an experimental concept for surface characterization of semiconductor based substrates using scanning electrochemical microscopy

Kooperierende Universität: Universität Regensburg

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Alfred Lechner

Fakultät: Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

**Christian Prommesberger**

Titel der Promotion: Entwicklung einer Feldemissionselektronenquelle basierend auf Siliziumstrukturen für den Einsatz in einer miniaturisierten Röntgenquelle

Kooperierende Universität: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Rupert Schreiner

Fakultät: Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

**Andreas Kopper**

Titel der Promotion: From Shadow IT to Business-managed IT

Kooperierende Universität: Technische Universität Dresden

Betreuung OTH Regensburg: Prof. Dr. Markus Westner

Fakultät: Informatik und Mathematik

**Doktorandinnen- und Doktorandenseminar**

Seit Oktober 2013 verfolgt die OTH Regensburg mit einem Doktorandinnen- und Doktorandenseminar das Ziel, die Attraktivität und Qualität der kooperativen Promotion zu erhöhen und Promovierende intensiver in die Hochschule einzubinden. Erreicht wird dieses Ziel sowohl durch überfachliche Zusatzqualifikationen zur Vorbereitung auf

eine erfolgreiche Übernahme von Verantwortung in Wissenschaft und Industrie, die interdisziplinäre Vernetzung der Promovierenden untereinander sowie mit potenziellen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie weiteren relevanten Akteurinnen und Akteuren der Region als auch durch die Möglichkeit der Immatrikulation.

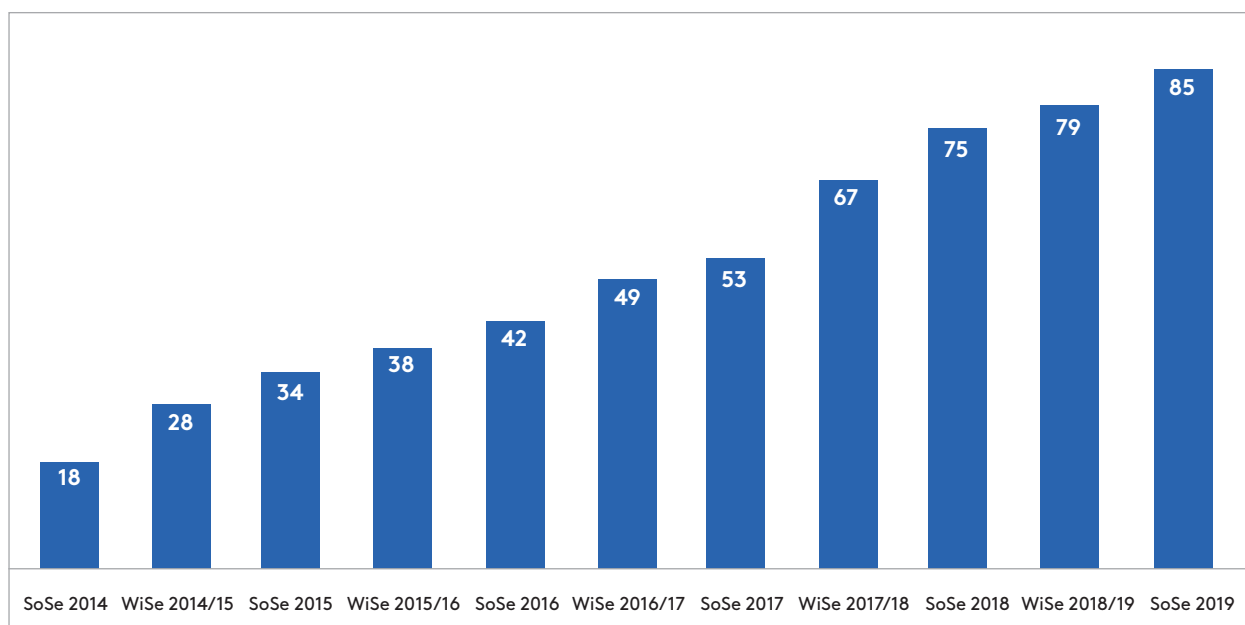


Abb. 2.2.2 Anzahl der immatrikulierten Promovierenden

## Angebot des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement

Das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) organisiert bei Bedarf speziell auf die Doktorandinnen und Doktoranden abgestimmte Seminare aus den Bereichen Wissenschaftskompetenz, Hochschuldidaktik, Berufskompetenz sowie Sozial-, Methoden- und personale Kompetenz. Die Seminare werden nur bei Bedarf von mindestens fünf Promovierenden angeboten. Im Berichtszeitraum fand ein Seminar zum Thema „Wissenschaftliche Datenanalyse“ mit insgesamt acht Teilnehmenden statt.

### Firmenexkursionen

Im Sinne eines Theorie-Praxis-Transfers werden regelmäßig Firmenexkursionen angeboten. Im Berichtszeitraum wurde eine Firmenexkursion organisiert, musste jedoch aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl bei den Promovierenden abgesagt werden.

### Promotionsstammtisch

Der Promotionsstammtisch zur Förderung des informellen, fachübergreifenden Austausches unter den Promovierenden der OTH Regensburg fand im Berichtszeitraum einmal statt.

### Informationsveranstaltung

Im Mai 2019 wurde bereits zum siebten Mal eine Informationsveranstaltung zum Thema „Promovieren an der OTH Regensburg“ angeboten. Rund 55 Studierende informierten sich über Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, berufliche Perspektiven sowie den Ablauf einer Promotion an der OTH Regensburg und hatten dabei die Möglichkeit, sich mit Promovierenden sowie Professorinnen und Professoren unterschiedlicher Fakultäten auszutauschen.

## 2.3 Angebot Allgemeinwissenschaften und Zusatzstudium

Prof. Dr. Gabriele Blod

Die Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften (ANK), die vor der Neubenennung „Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik“ hieß, bietet ein breites und differenziertes Programm Allgemeinwissenschaftlicher Wahlpflichtfächer (AWPF) an. Diese Fächer geben Studierenden Einblick in Themen von allgemeinem Interesse und vermitteln Kompetenzen, die für das Berufsleben von Nutzen sind.

In Abstimmung mit den Fakultäten sorgt die Fakultät ANK dafür, dass die in den Studienordnungen vorgeschriebenen Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer durch das AW-Angebot abgedeckt werden. Darüber hinaus bietet die Fakultät die Möglichkeit, Zusatzausbildungen zu absolvieren, durch die Studierende ihr individuelles Kompetenzprofil gezielt ergänzen können. Die Lehrveranstaltungen der Zusatzausbildungen werden als Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer angerechnet. Neu hinzugekommen sind in den letzten Semestern Zertifikate, die von den Fakultäten Betriebswirtschaft und Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften entwickelt wurden (siehe unten). Das AW-Angebot und die Möglichkeit zu technischen und allgemeinen Zusatzausbildungen werden von Studierenden aller Fakultäten wie in den Vorjahren sehr gut angenommen.

### Die Fächer sind nach folgenden inhaltlichen Blöcken gegliedert:

- Schlüsselkompetenzen (Soft Skills): Persönlichkeitsbildung, Sozialkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Kommunikation, Methodenkompetenz
- Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch. Darüber hinaus stehen den Studierenden alle Sprachkurse der Universität Regensburg und der Virtuellen Hochschule Bayern offen.
- Deutsch als Fremdsprache
- International Programme: englischsprachige Fächer (nicht nur) für internationale Studierende
- Orientierungswissen: Betriebswirtschaft, EDV, Kultur, Naturwissenschaft und Technik, Politik und Wirtschaft, Recht
- Fächer der technischen Zusatzausbildungen

Neu im Angebot ist die Zusatzausbildung „Grow4Digital Zertifikat (Digital Entrepreneurship)“. Hierzu gehören Fächer wie „Digitalisierung und Digitale Gesellschaft“, „Entrepreneurship – Grundlagen und Cases zu Start-ups, Wachstum und Exits“. Angeboten wird dies von der Fakultät Betriebswirtschaft der OTH Regensburg sowie der Universität Regensburg.

In Arbeit ist das Zusatzzertifikat „Genderkompetenz (ZGK)“. Angeboten wird dieses von der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften sowie der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften. Hierzu zählen Fächer wie „Das Europäische Projekt – Europäische Integration, Lebensverhältnisse und Geschlechtergerechtigkeit“ sowie „Africa: Gender and Perspective“ und „India: Gender and Perspective“.

Neu im Angebot ist auch das Fach „Technisch-humanitäre Hilfeleistung am Beispiel des Technischen Hilfswerks“.

### Zusatzausbildungen für Studierende aller Fakultäten:

- Zertifikat „Soft Skills“: elf ausgestellte „Soft Skills“-Zertifikate
- Zusatzausbildung „Mündliche Kommunikation und Sprecherziehung“ (in Kooperation mit der Universität Regensburg): Zertifikat wird von der Universität Regensburg ausgestellt.
- Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ mit Hochschulzertifikat: 92 ausgestellte Zertifikate im Bereich der Allgemeinwissenschaftlichen Wahlfächer (AW) von insgesamt 172 Zertifikaten und Teilnahmebestätigungen
- GROW – Ferien Akademie: Das einwöchige Kompaktseminar zur Existenzgründung ist seit Jahren im AW-Angebot der OTH Regensburg enthalten. Zertifikate werden durch die Fakultät Betriebswirtschaft erstellt.
- Grow4Digital-Zertifikat (Digital Entrepreneurship): Zertifikate werden durch die Fakultät Betriebswirtschaft erstellt.

## AW-Sprachenprogramm

Das AW-Sprachenprogramm für Studierende aller Fakultäten bietet Module in zehn Fremdsprachen an (Niveaustufen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen GER):

- Arabisch (A1.1 bis A2.1)
- Chinesisch (A1.1 bis A2.1)
- Englisch (fachspezifische Ausrichtungen auf dem Niveau B2)
- Französisch (A1 bis B1.1)
- Italienisch (A1 bis B1.1)
- Japanisch (A1.1 bis A2.1)
- Portugiesisch (A1 bis B1.1)
- Russisch (A1 bis A2.2)
- Spanisch (A2 bis B2.2)
- Tschechisch (A1.1 bis A2.1)

Jedes Semester nehmen fast 1.000 Studierende an einem Sprachkurs an der OTH Regensburg teil. Darüber hinaus stehen den Studierenden alle Sprachkurse der Universität Regensburg und der Virtuellen Hochschule Bayern offen.

### Sprachzertifikate für Studierende aller Fakultäten

- English for Industry and Commerce (GER B2 bis GER C1)
- Französisch (GER A1 bis GER B1)
- Italienisch (GER A1 bis GER B1)
- Spanisch (GER A1 bis GER C1)

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 15 Sprachzertifikate ausgestellt.

## Deutsch als Fremdsprache

Deutsch als Fremdsprache können Studierende aller Fakultäten in Anspruch nehmen. Die Niveaustufen beruhen auf dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen GER und reichen von GER A1 bis GER B2. Für Deutsch als Fremdsprache werden keine Zertifikate ausgestellt, da die internationalen Studierenden einzelne Kurse je nach individuellem Bedarf und Sprachniveau belegen.

### Zusatzbildungen für Studierende der technischen Fakultäten

- Vertriebsingenieur/in (Technischer Vertrieb): 14 ausgestellte Zertifikate
- Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsingenieur/in): 34 ausgestellte Zertifikate
- Immissionsschutzbeauftragte/r: zwei ausgestellte Zertifikate
- Ingenieur/in als Unternehmer/in: Zertifikate werden durch die Fakultät Betriebswirtschaft ausgestellt.
- Ausbildung der Ausbilder/innen: Die Bescheinigung wird vom Prüfungsamt erstellt, die Zertifikate selbst werden von der Industrie- und Handelskammer (IHK) ausgestellt.

Im Berichtszeitraum 2019 wurden durch AW insgesamt 74 Zertifikate für Zusatzausbildungen ausgestellt. Darüber hinaus wurden 2019 insgesamt 356 Bescheinigungen für freiwillig besuchte AW-Fächer und 108 DAAD-Sprachnachweise ausgestellt.

## Zusatzstudium Internationale Handlungskompetenz (IHaKo)

Seit 2001 gibt es an der OTH Regensburg die studien- und berufsbegleitende Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ (IHaKo), die für Studierende aller Fakultäten der OTH Regensburg und der Universität Regensburg angeboten wird. Dieses interkulturelle Ausbildungsangebot wurde von Prof. Dr. Dr. h.c. Alexander Thomas (Universität Regensburg; seit dem 27.01.2015 Honorarprofessor der OTH Regensburg) und Prof. Dr. Josef Eckstein von der OTH Regensburg begründet und im Jahre 2003 vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (heute: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) mit dem Sonderpreis „für besondere Verdienste um die Internationalisierung der bayerischen Hochschulen“ ausgezeichnet.

Dieses zweisemestrige Lehrkonzept findet als fächerübergreifendes Angebot für Studierende aller Fakultäten statt. Die Zusatzausbildung basiert auf der Mitwirkung eines großen Teams von Professorinnen und Professoren der OTH Regensburg, ergänzt durch erfahrene Trainerinnen und Trainer aus dem In- und Ausland, die alle dem Programm langjährig verbunden sind. Auch 2019 wurde die Zusatzausbildung getragen durch ein interdisziplinäres und internationales Team unter der Leitung von Prof. Dr. Wilfried Dreyer und Dipl.-Psych. Ulrike de Ponte. Im 19. Zyklus fand ein anderthalbtägiges internes Arbeitstreffen des IHaKo-Kernteam zur Qualitätssicherung der psychologischen Teile des Programms (Module 2 und 4) statt, deren Umsetzung ab dem Wintersemester 2019/2020 gestartet wurde.

In diesem bundesweit einzigartigen Programm sind auch Studierende der Universität Regensburg mit eingebunden, für die die Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz“ der „Internationalen Handlungskompetenz“, gelesen durch Prof. Dr. Wilfried Dreyer, zu den Pflichtveranstaltungen in ihren international ausgerichteten Studiengängen zählen. Im Sommer 2019 schlossen insgesamt 172 Teilnehmende diese Zusatzausbildung mit Erfolg ab. Sie erhielten ein Hochschulzertifikat beziehungsweise eine Teilnahmebestätigung.

## Restrukturierung IHaKo

Die IHaKo-Qualitätsentwicklung startete 2019 zunächst unter der Leitung Psychologie (Ulrike de Ponte) mit einer anderthalbtägigen Dozierenden-Arbeitsklausur, an der das psychologische Kernteam von IHaKo nahezu vollständig teilnehmen konnte. Vom Konzept „IHaKo 3.0“ wurde im Modul der vorlesungsbegleitenden Übungen zum Thema „Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen“ auf neue Erfordernisse reagiert. Hierzu wurden die Zentralmodulbausteine im Team diskutiert und evaluiert. Im zweiten Durchgang mit dem erweiterten Team konnten daraufhin zwei Piloteneinheiten konzipiert und in zwei der Übungen als Probelauf eingebaut werden. Diese verliefen im Wintersemester 2019/2020 erfolgreich und können nun vom Gesamtteam übernommen werden. Die Neukonzeption des Moduls „Internationale Handlungskompetenz erkennen und fördern“ (kurz: Blockseminar) wurde vom Team mit Begeisterung begrüßt. Da hierzu empirische Daten erhoben werden müssen, wird dazu aktuell über Finanzierungsquellen nachgedacht.

## Ausbau IHaKo+

Im Rahmen des Masterstudiengangs „Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement (IEM)“ wurden vertiefende Kurse aus der interkulturellen Praxis unter IHaKo+ mit je zwei Semesterwochenstunden angeboten. Diese finden als Module Eingang in den Master IEM, stehen aber auch IHaKo-Absolventinnen und -Absolventen im AW-Bereich zur Verfügung. Neu ist, dass die IHaKo+-Einheiten, die mit einem Fokus auf Gender angeboten werden, nun auch geöffnet wurden für das neue Zusatzzertifikat „Genderstudies“. Die beiden derzeitigen Kurse sind: „Africa: Gender and Perspective“ sowie „India: Gender and Perspective“. Beide werden von Marion Bedi-Visschers angeboten.

## Weitere Aktivitäten

### „Interkultureller Tag 2019“

#### des IHaKo-Alumni-Vereins intcom e. V.

Im Jahr 2019 stand der „Interkulturelle Tag“ von intcom e. V., dem Alumni-Verein der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“, unter dem Themenschwerpunkt „Kultur und Lernen“. In seinem Vortrag „Interkulturalität – Alter – Lebenslanges Lernen“ zeigen Prof. Dr. Wilfried Dreyer Konsequenzen insbesondere für ältere Menschen auf. Des Weiteren gab es – wie im Jahr zuvor – ein Vortragsformat, das auf eine Verschränkung mit den Studierenden setzt: Ulrike de Ponte stellte

gemeinsam mit einer IRM-Absolventin das Konzept „Escape-Room für interkulturelles Lernen“ vor, das sie mit anderen IRM-Studierenden entwickelt hatten. „Gamifizierung“ als Lehr- und Lernmittel wurde dabei ebenso wissenschaftlich beleuchtet wie die lernwirksamen Elemente im Escape-Room. Über ein weiteres Projekt konnte der Escape-Room zudem an die Evaluationen, die andere Studierende vorgenommen hatten, angepasst und in Teilen verändert werden. Im Rahmen des „Interkulturelles Tags 2019“ wurde der Escape-Room eine Stunde lang für vier Gruppen geöffnet. Dazu gab es erstmals eine Posterausstellung. Bachelorarbeiten, die mit dem Thema „Kultur und Lernen“ zu tun hatten, sowie Masterseminararbeiten zum Thema „Interkulturelles Schnittstellendesign“ wurden hier präsentiert.

### „3. Interkulturelles Symposium“: „Der Kultur auf der Spur: Zugänge zu Kultur und Interkulturalität“

Im Berichtszeitraum fand das „3. Interkulturelle Symposium“ statt, an dem namhafte Forscherinnen und Forscher aus der kulturvergleichenden und interkulturellen Psychologie ihre Ergebnisse in Impulsvorträgen präsentierten. Bei der anschließenden Podiumsrunde wurden die Beiträge diskutiert. Das Symposium war 2019 Honorarprofessor Prof. Dr. Dr. h.c. Alexander Thomas gewidmet, der im November seinen 80. Geburtstag gefeiert hatte.

### IHaKo-Anerkennung auf europäischer Ebene

Die IHaKo-Anerkennung besteht weiterhin. IHaKo behält auch im Jahr 2019 weiterhin seinen Best-Practice-Status auf europäischer Ebene. Das Board „Cultural and Ethnic Diversity“ hat auf dem „European Congress 2019“ in Moskau bei zwei Symposien eine Stellungnahme sowie zwei Ideen für ein Curriculum, um die „Interkulturelle Psychologie“ grundständig in die Bachelorstudiengänge europaweit zu integrieren, vorgestellt, diskutiert und kommunikativ validiert. Eines der beiden Symposien richtete sich an den internen Kreis der European Federation of Psychologists' Association (EFPA), das andere Symposium stand allen Kongress-Teilnehmenden offen. Beide verliefen ausgesprochen rege und wurden als Erfolg allseits anerkannt. Damit konnte ein weiterer Meilenstein erreicht werden. In Kürze soll das Statement von Ulrike de Ponte, die für eine weitere Periode von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs) für Deutschland entsandt wurde, veröffentlicht werden.

### Knowledge Partnership im Erasmus+-Projekt „PRIDE“

Die „Knowledge Partnership“ der OTH Regensburg im Erasmus+-Projekt „Preventing Radicalisation through Identity Development“ (PRIDE; neu: IDE), betreut von Ulrike de Ponte, wurde im Oktober 2019 in Brüssel vorgestellt und zum Ende des Jahres 2019 abgeschlossen.

## 2.4 Lehrpersonen

Prof. Dr. Klaudia Winkler, ORR Rudolf Pfaffel

### 2.4.1 Professorinnen und Professoren

An der OTH Regensburg lehren derzeit 227 Professorinnen und Professoren, fünf Professorinnen und Professoren sind im vergangenen Jahr 2019 in den Ruhestand gegangen. In der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 konnten acht Berufungsverfahren mit der Aushändigung der Ernennungsurkunden abgeschlossen werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat das Berufungsrecht im Rahmen eines Modellversuchs auf den Präsidenten übertragen. Die dauerhafte Übertragung des Berufungsrechts an die Hochschulen wird gegenwärtig vorbereitet. Der Berufungsprozess kann so deutlich beschleunigt werden. Die oft recht langen Kündigungsfristen, welche die zu berufenden Bewerberinnen und Bewerber einhalten müssen,

haben zur Folge, dass die Zahl der abgeschlossenen Berufungsverfahren und die Zahl der Professorinnen und Professoren, die im Berichtszeitraum den Dienst antreten konnten, leicht divergieren.

Es ist zu beobachten, dass sich insbesondere in hochspezialisierten Fachgebieten die Rekrutierung von Professorinnen und Professoren sehr schwierig und langwierig gestaltet. Gründe hierfür sind zu finden im zunehmenden Wettbewerb der Hochschulen um geeignete Bewerberinnen und Bewerber, in der im Vergleich zu ähnlich anspruchsvollen Tätigkeiten in Wirtschaftsunternehmen niedrigen Besoldung sowie in den hohen Anforderungen, die im Bereich Lehrverpflichtung und Selbstverwaltung an die Bewerberinnen und Bewerber gestellt werden.

Neuberufungen	Fakultät	Lehrgebiet	Berufen im Jahr	Berufen zum
Prof. Dr. Norbert Balbierer	EI	Vernetzte Automatisierungssysteme	2019	01.03.2019
Prof. Florian Weininger	B	Baukonstruktion und Entwerfen	2019	01.03.2019
Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior	BW	Digital Entrepreneurship und Finanzierung	2019	01.08.2019
Prof. Dr. Benedikt Dietrich	EI	Software- und System-Engineering eingebetteter Echtzeitsysteme	2019	01.09.2019
Prof. Dr. Stefanie Richter	S	Sozialmedizin/Public Health	2019	01.10.2019
Prof. Dr. Ioana Serban	ANK	Angewandte Physik und Simulation von Halbleiterstrukturen	2019	01.04.2020
Prof. Dr. Sandra Schütz	S	Empirische Sozialforschung im Bereich Gesundheit	2019	01.03.2020
Prof. Dr. Julia Hartmann	ANK	Arbeits- und Organisationspsychologie	2019	01.02.2020

Fakultäten: ANK = Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften; B = Bauingenieurwesen; BW = Betriebswirtschaft; EI = Elektro- und Informationstechnik; S = Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Tab. 2.4.1: W2-Berufungen

### 2.4.2 Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Im Berichtsjahr waren 38 Lehrkräfte für besondere Aufgaben beschäftigt, davon vier aus dem Staatshaushalt, 15 aus der Ausbauplanung, zehn aus Studienzuschüssen und neun aus Mitteln.



### 2.4.3 Lehrbeauftragte

Im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2019 wurden zusammen 3.365 Semesterwochenstunden (SWS) an Lehre von Lehrbeauftragten eingebracht. Im Durchschnitt waren dies somit pro Semester 1.682,5 Wochenstunden (im Vorjahr: 1.648 SWS).

Fakultät	WiSe 2018/2019	SoSe 2019	pro Semester (Mittelwert)	Vorjahr
Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	490	513	502	490
Architektur	199	133	166	165
Bauingenieurwesen	106	85	96	79
Elektro- und Informationstechnik	94	102	98	113
Informatik und Mathematik	224	217	221	228
Maschinenbau	190	185	188	187
<b>Technik gesamt</b>	<b>1.303</b>	<b>1.235</b>	<b>1.271</b>	<b>1.260</b>
Betriebswirtschaft	157	182	170	163
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	276	212	244	262
<b>OTH Regensburg gesamt</b>	<b>1.736</b>	<b>1.629</b>	<b>1.685</b>	<b>1.684</b>

Tab. 2.4.2: Zahl der Lehrauftragsstunden

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der Lehrbeauftragten in den vergangenen Jahren:

#### Wintersemester

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
191	236	250	267	314	327	344	359	397	402	436	468

#### Sommersemester

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
196	234	261	285	346	348	367	386	416	423	449	455

#### pro Semester (Mittelwert)

194	235	256	276	330	338	356	373	407	413	443	462
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Tab. 2.4.3: Zahl der Lehrbeauftragten

In der nachfolgenden Abbildung ist die Entwicklung der Zahl der Lehrbeauftragten und der Zahl der Lehrauftragsstunden grafisch dargestellt.

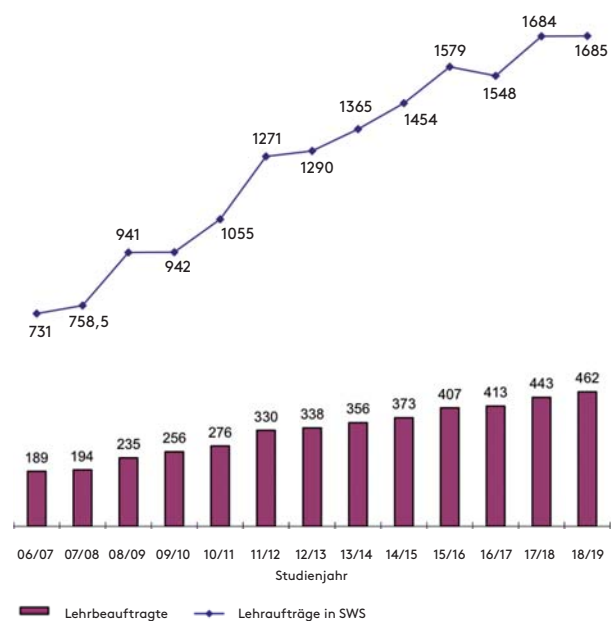
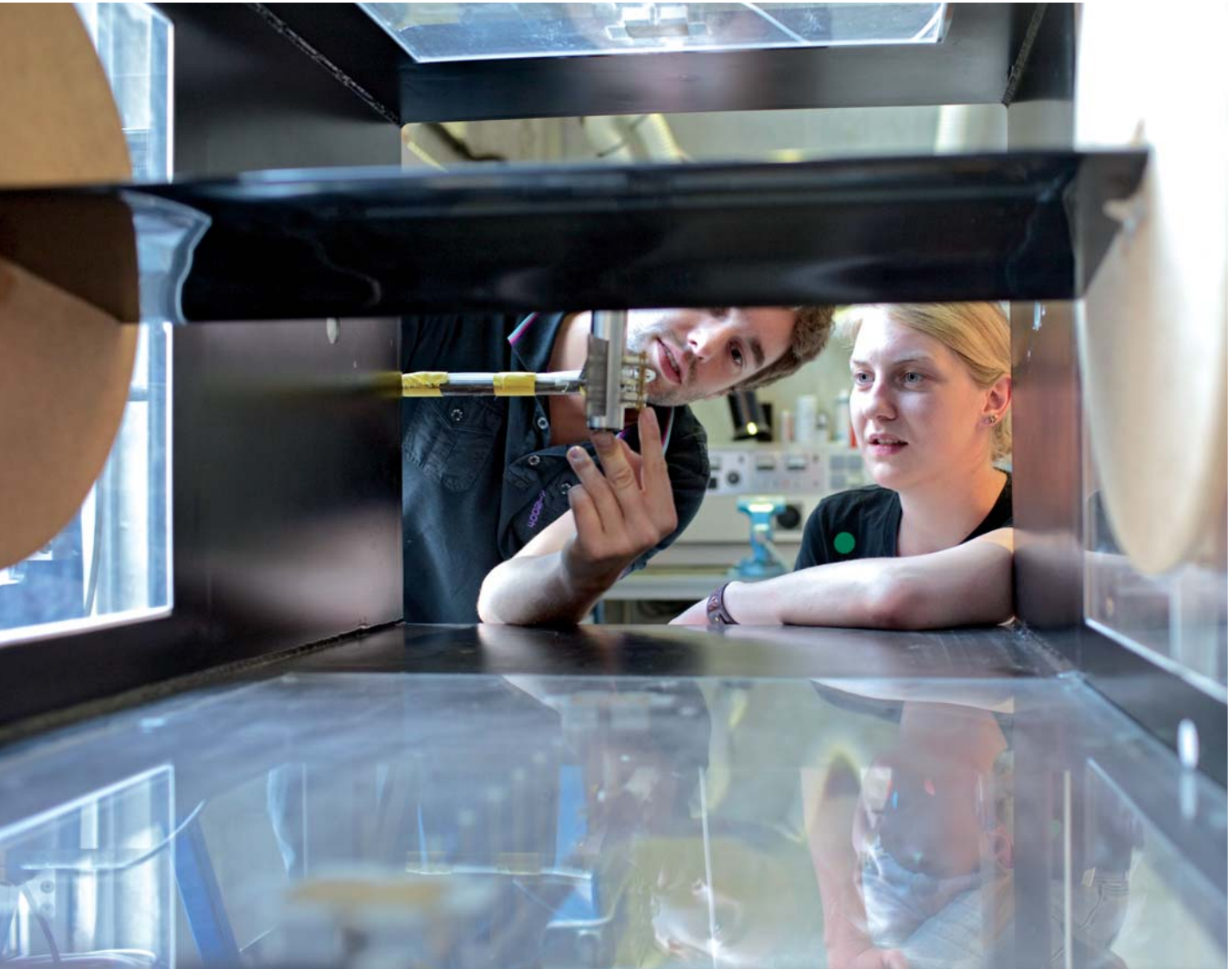


Abb. 2.4.1: Entwicklung der Zahl der Lehrbeauftragten und der Lehrauftragsstunden



# 3

## BERICHTE DER FAKULTÄTEN

3.1	Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	37
3.2	Fakultät Architektur	45
3.3	Fakultät Bauingenieurwesen	53
3.4	Fakultät Betriebswirtschaft	63
3.5	Fakultät Elektro- und Informationstechnik	69
3.6	Fakultät Informatik und Mathematik	83
3.7	Fakultät Maschinenbau	89
3.8	Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	95



## 3.1 Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Oliver Steffens</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Gabriele Blod</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Alfred Lechner</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>15</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>7</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2018/2019:	<b>35 (+ 80 für AW-Bereich)</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2019:	<b>35 (+ 80 für AW-Bereich)</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	<b>wissenschaftlich: 21, nichtwissenschaftlich: 20</b>
Studierende WiSe 2018/2019:	<b>813</b> 78 Bachelor Sensorik und Analytik 207 Bachelor Mikrosystemtechnik 290 Bachelor International Relations and Management 161 Master of Electrical and Microsystems Engineering 77 Master Interkulturalitäts- u. Entwicklungsmanagement
Studierende SoSe 2019:	<b>737</b> 66 Bachelor Sensorik und Analytik 174 Bachelor Mikrosystemtechnik 272 Bachelor International Relations and Management 154 Master of Electrical and Microsystems Engineering 71 Master Interkulturalitäts- u. Entwicklungsmanagement
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2018/2019:	<b>57</b> 4 Bachelor Sensorik und Analytik 8 Bachelor Mikrosystemtechnik 14 Bachelor International Relations and Management 27 Master of Electrical and Microsystems Engineering 4 Master Interkulturalitäts- u. Entwicklungsmanagement
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2019:	<b>104</b> 6 Bachelor Sensorik und Analytik 15 Bachelor Mikrosystemtechnik 43 Bachelor International Relations and Management 28 Master of Electrical and Microsystems Engineering 12 Master Interkulturalitäts- u. Entwicklungsmanagement

### 3.1.1 Profil der Fakultät

Mit der Niederlegung der neuen Grundordnung der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) am 6. Mai 2019 führt die Fakultät einen neuen Namen: Aus „Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik“ (AM) wurde „Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften“ (ANK). In der Öffentlichkeit wurde der Name zum 1. Oktober 2019 bekannt gemacht. Der Namensänderung ging ein zirka ein Jahr andauernder Prozess voraus, der von der Fakultätsebene ausgehend durch alle wichtigen Gremien der Hochschule führte bis zur Genehmigung durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Mai 2019.

Der neue Name steht für das erweiterte fachliche Spektrum der Fakultät, das sich in den letzten Jahren in seiner Breite und Ausrichtung stark verändert hat. Im naturwissenschaftlich-technischen Bereich können Studierende zwischen dem Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik, dem Bachelorstudiengang Sensorik und Analytik und dem Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering (zusammen mit der Fakultät Elektro- und Informationstechnik) wählen. Die Fakultät ist außerdem direkt beteiligt am interdisziplinären Studiengang Gebäudeklimatik, der unter Leitung der Fakultät Architektur von verschiedenen Fakultäten gemeinsam angeboten wird. Im kulturwissenschaftlichen Bereich bietet die Fakultät den Bachelorstudiengang International Relations and Management, den Masterstudiengang Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement sowie allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule und Zusatzausbildungen für die gesamte Hochschule an.

Zudem liefert die Fakultät Service-Lehrveranstaltungen in den Naturwissenschaften und „Technical English“ für die Studiengänge der anderen Fakultäten.

Die interdisziplinären Angebote aus dem allgemeinwissenschaftlichen Programm reichen von Sprachkursen zum Beispiel in Englisch, Spanisch oder Chinesisch über die Vermittlung interkultureller Kompetenzen und Soft Skills für das Berufsleben bis hin zu Zusatzausbildungen wie „Internationale Handlungskompetenz“ oder „Technischer Vertrieb“. Allen gemeinsam sind das Arbeiten auf natur- beziehungsweise geisteswissenschaftlicher Basis und die Übertragung in die Anwendung.

### 3.1.2 Lehre und Studium

#### Allgemeinwissenschaftliches Angebot:

- Schlüsselkompetenzen und Orientierungswissen
- Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch
- Zusatzausbildungen für Studierende aller Fakultäten
- Zusatzstudium Internationale Handlungskompetenz
- International Programme: englischsprachige Kurse für internationale Austauschstudierende
- Deutsch als Fremdsprache

#### 3.1.2.1 Studiengänge

##### Bachelorstudiengänge

- Mikrosystemtechnik
- Sensorik und Analytik
- International Relations and Management

##### Masterstudiengänge

- Master of Electrical and Microsystems Engineering
- Master Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement

##### Zusatzstudium

- Internationale Handlungskompetenz

#### 3.1.2.2 Akkreditierungen

Im Berichtszeitraum wurde der Studiengang Masterstudiengang Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement akkreditiert.

#### 3.1.2.3 Rankingergebnisse

Das Fach Angewandte Naturwissenschaften (stellvertretend für die Studiengänge Mikrosystemtechnik sowie Sensorik und Analytik) wurde bei dem im Wintersemester 2018/2019 durchgeführten CHE-Ranking – dem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) – mit sehr gut bis gut bewertet. Der Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering ist mit gut bewertet.

### 3.1.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

#### Prof. Dr. Gabriele Blod

- Studiengangleitung des Bachelorstudiengangs International Relations and Management, Koordination aller studienrelevanter Prozesse
- Vorsitzende der AW-Kommission, Leitung des Allgemeinwissenschaftlichen Programms, Koordination aller relevanten Prozesse
- Systematische Einführung der Erstsemester des Bachelorstudiengangs International Relations and Management in alle studienrelevanten Arbeitstechniken im Rahmen der Lehrveranstaltung „Arbeitstechniken“ (seit Start des Studiengangs im Wintersemester 2009/2010)

#### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Studienfahrten und Exkursionen im Rahmen des Studiengangs International Relations and Management
- Durchführung von multinationalen Übungen und Trainings für die virtuelle Zusammenarbeit in dislozierten Gruppen mit vorbereitendem Teambuilding und anschließendem Feedback für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Fakultäts- und fachübergreifende Lehrangebote, auch in englischer Sprache zur Förderung von Transdisziplinarität und Internationalisierung der Studierenden
- Kooperation mit der Fachhochschule des Bundes Mannheim in der Durchführung multinationaler Planübungen
- Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in der Durchführung einer gemeinsamen Summer University
- Koordinierung des englischsprachigen Lehrangebots als Mitglied der Lenkungsgruppe Internationalisierung
- Unterstützung des Kollegiums im Bereich e-Learning als Moodle-Beauftragter der Fakultät
- Konzeption von internationalen Masterstudiengängen
- Unterstützung der Arbeitsgruppe virtuelle Lehre an der OTH Regensburg
- Durchführung eines Bachelorkolloquiums im Rahmen einer Klausurtagung
- Sprecher der Studiengangkommission zur Weiterentwicklung des Bachelorstudiengangs International Relations and Management
- Entwicklung dreier Lehreinheiten in englischer und deutscher Sprache für die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) im Rahmen des Projekts SMART vhb; „Structured Analytical Techniques“, „Analysis of Competing Hypotheses“ und „Scenario Thinking Techniques“

#### Prof. Dr. Katherine Gürtler

- Sprachenbeauftragte der OTH Regensburg
- Leitung des Sprachenprogramms, Koordination aller relevanten Prozesse, Betreuung der Lehrbeauftragten in den Sprachen
- Fachliche Verantwortung für die Englischangebote im Rahmen des AW-Programms
- Koordination des „International Programme“ (Teil des AW-Programms), Lehrangebote in englischer Sprache speziell für die Bedürfnisse der Austauschstudierenden zur Förderung der Internationalisierung der Hochschule
- Mitglied der Lenkungsgruppe Internationalisierung
- Kollaboration mit der Technischen Hochschule Nürnberg in einem Forschungsprojekt zu den Themen Lerner-Heterogenität an der Hochschule, zielgruppenspezifische Didaktik für die Fachsprache Englisch
- Einführung des neuen Moduls „Academic Writing“
- Wintersemester 2018/2019: Angebot Didaktik-Workshop für Lehrbeauftragte zum Thema „Stressarmes Lernen und Lehren“, mit Gastreferentin Dr. Aurélie Pérez (Universität des Saarlandes)
- Sommersemester 2019: Angebot Didaktik-Workshop für Sprachenlehrbeauftragte zum Thema „Mündliche Prüfungen mit Handlungsorientierung“, mit Referentin Dr. Irina Augustin (OTH Regensburg)

#### Prof. Dr. Walter Rieger

- Brückenkurse Chemie für Erst- beziehungsweise Zweitsemester für die Studiengänge Mikrosystemtechnik, Sensorik und Analytik sowie Bauingenieurwesen

#### Prof. Dr. Rupert Schreiner

- Organisation des Kolloquiums „Mikrosystemtechnik und Sensorik“: neun Vorträge mit Referentinnen beziehungsweise Referenten von anderen Hochschulen, Universitäten und aus der Industrie
- Vortragsreihe „LED-Technologie“ (Vertiefungsvorlesung) im Rahmen des Studienschwerpunkts „Optoelektronik“ im Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering (MEM) durch Spezialistinnen beziehungsweise Spezialisten der Fachabteilungen von Osram
- Studienfachberater für den Studiengang „Electrical and Microsystems Engineering“
- Projektleiter der internationalen Kooperationsprojekte mit Malaysia und China zum Aufbau eines internationalen Doppelabschlussprogramms im Masterstudiengang „Electrical and Microsystems Engineering“ (gefördert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD) und eines internationalen Studienschwerpunkts „Optoelektronik“ im Bachelorstudiengang „Mikrosystemtechnik“
- Fakultäts- und fachübergreifende Lehrangebote auch in englischer Sprache zur Förderung von Transdisziplinarität und Internationalisierung der Studierenden

- Aktualisierung des Technologiepraktikums im Reinraumlabor für Studierende des Studiengangs Mikrosystemtechnik

**Prof. Dr. Oliver Steffens**

- 11.–15.03.2019: Brückenkurs Physik für die Erstsemester im Studiengang Bauingenieurwesen
- 26.06.2019: Exkursion zur Messe „Sensor und Test“ in Nürnberg

**3.1.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung**

**Prof. Dr. Markus Bresinsky**

- Installation neuer Beamer und Ausstattung für die neu genutzten Räume im Sammelgebäude der Universität Regensburg
- Anschaffung von Hardware für die Erstellung virtueller Lehrinhalte und die Unterstützung von Übungen zur virtuellen Zusammenarbeit

**Prof. Dr. Thomas Peterreins**

- Neuanschaffung eines Röntgengeräts für das Atomlabor (Mit bis zu 200 kV Beschleunigungsspannung und acht mA Strom können auch Teile mit größerer Wanddicke durchstrahlt werden)

**Prof. Dr. Rupert Schreiner**

- Erweiterung eines Messplatzes zur Charakterisierung von Mikroplasma
- Erweiterung eines Messplatzes zur Charakterisierung von Si-Feldemitterspitzen und Anpassung für das Technologiepraktikum für Studierende der Mikrosystemtechnik
- Erweiterung des Laser-Dicing-Systems für die Nutzung im Technologiepraktikum

**Prof. Dr. Oliver Steffens und Prof. Dr. Christoph Höller**

- Abschluss der Baumaßnahmen und Einrichtung der Messtechnik für einen Bauakustikprüfstand im Haus der Technik (Inbetriebnahme zum Wintersemester 2019/2020)

**3.1.3 Internationale Kooperationen**

**3.1.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen**

**Marion Bedi-Visschers**

- 27.02.–09.03.2019: Universität von Prishtina, Kosovo: Erasmus-Kooperation: Das Rektorat verlieh eine Auszeichnung an Prof. Dr. Ruth Seifert von der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften
- 10.–21.07.2019: Erasmus-Kooperation: Teilnahme an der Sommerakademie 2019; Angebot des Kurses „Our History – Our Future“ zusammen mit Gerbeshi-Zylfiu

**Prof. Dr. Markus Bresinsky**

- Betreuung der ausländischen Kooperationspartner als Auslandsbeauftragter der Fakultät mit Schwerpunkt Bachelor International Relations and Management
- Summer School Intelligence and Analysis Studies in Zusammenarbeit mit der University of Glasgow, University of Dublin and Charles University of Prague

**Prof. Dr. Rupert Schreiner**

- DAAD-Projekte „Doppelabschlussprogramm“ und „Praxispartnerschaften“: internationaler dualer Masterstudiengang in Zusammenarbeit mit zwei Universitäten in Malaysia sowie den Firmen Osram und Infineon
- Optoelectronic Engineering: internationaler Studienschwerpunkt „Optoelektronik“ im Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik in Zusammenarbeit mit der University of Shanghai for Science and Technology (USST) und der Hochschule Coburg
- Universiti Tunku Abdul Rahman (UTAR) in Kampar, Malaysia: Doppelabschlussprogramm für Masterstudierende (gefördert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD)
- Universiti Sains Malaysia (USM) in Penang, Malaysia: Doppelabschlussprogramm für Masterstudierende
- University College of Southeast Norway: Studierendenaustauschprogramm (Erasmus)
- Tokyo University of Science, Japan: Studierendenaustausch und Forschungskooperation
- University of Eastern Finland: Forschungskooperation
- Josef-Stefan-Institut in Slowenien: Forschungskooperation
- Central European Institute of Technology (CEITEC) und Institute of Scientific Instruments (ISI) in Brunn, Tschechische Republik: Studierendenaustausch und Forschungskooperationen

**Prof. Dr. Oliver Steffens**

- Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik in Zusammenarbeit mit der University of Shanghai for Science and Technology (USST) und der Hochschule Coburg



### 3.1.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

#### Prof. Dr. Rupert Schreiner

- Kooperation mit Firmen in Malaysia (Osram Penang und Infineon Kulim): Praxissemester und Abschlussarbeiten
- Infineon Technologies Austria AG, Villach (Masterarbeiten)
- National Institute of Standards and Technology (NIST) in Gaithersburg, USA (Abschlussarbeiten)

### 3.1.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

#### Marion Bedi-Visschers

- 20.10.–05.12.2019: National University of Jaipur, Indien; Weiterbildung in Hindi

#### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- 27.05.–01.06.2019: Besuch an der Technological Educational Institute (TEI) Kreta, Griechenland
- 27.–31.10.2019: Besuch der Partneruniversität Dubrovnik, Kroatien
- 11.–13.12.2019: Konsortium-Meeting in Prag: International Master Strategic Intelligence and Security Studies

#### Prof. Dr. Katherine Gürtler

- Juni 2019: eingeladener Besuch an der University of Cambridge, Department of Engineering, zum Thema „Technische Fachsprache“
- Juni 2019: Teilnahme an der Summer School „Statistics for Linguists“, University of Birmingham, England
- Juli 2019: Konferenzvortrag; zusammen mit Eric Koenig: Fine-„toon“ing technical lexis: Applied gamification and domain-targeting in ESP; auf der 22nd Conference on Language for Specific Purposes an der University of Padua, Italien
- Juli 2019: Konferenzvortrag; zusammen mit Eric Koenig: Field report: Applied ESP in engineering; auf der 22nd Conference on Language for Specific Purposes an der University of Padua, Italien

#### Prof. Dr. Rupert Schreiner

- April 2018: Vortrag in Peking (China) am Beijing Orient Institute of Measurement and Test
- 24.05.2019: Vortrag am Institute of Scientific Instruments (ISI) der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Brünn zum Thema „Vakuum-Nanoelektronik“
- Juli 2019: Teilnahme und mehrere Beiträge auf der 32. Internationalen Vakuum-Nanoelektronik-Konferenz IVNC in Cincinnati, USA; zudem Besuch des National Institute of Standards and Technology (NIST) in Gaithersburg mit Vortrag
- November 2019: Besuch des Stefan-Instituts und der Universität Ljubljana, Slowenien; Forschungskooperation
- Dezember 2019: Projektvorbesprechung an der Technischen Universität Istanbul, Türkei; Forschungsbahnung

### 3.1.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

#### Marion Bedi-Visschers

- Sommersemester 2019: India: Gender and Perspective; Internationale Handlungskompetenz plus (IHaKo+)

#### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- „European Politics“ im Studiengang International Relations and Management, auch studiengangs- und fakultätsübergreifend
- „Security Studies“, studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „Scenario Thinking Technique“, studiengangs- und fakultätsübergreifend als Wahlfach
- „International Politics, Institutions and Conflicts“ im Studiengang International Relations and Management, auch studiengangs- und fakultätsübergreifend
- „International Perspectives on Inclusion and Exclusion“ im Masterstudiengang Inklusion

#### Prof. Dr. Katherine Gürtler

- „Negotiation“ im Studiengang International Relations and Management
- „Academic Writing“ im Studiengang International Relations and Management
- „Writing Skills“ im Studiengang International Relations and Management
- „Technical English 1“ im fakultätsübergreifenden AW-Programm
- „Technical English 2“ im fakultätsübergreifenden AW-Programm

#### Prof. Dr. Rupert Schreiner

- „Optoelectronics“, im Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering (8 SWS)

### 3.1.3.5 Besuche aus dem Ausland

#### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Besuch der Partneruniversität Dubrovnik, Kroatien, im Rahmen der Übung „Globe“

#### Prof. Dr. Katherine Gürtler

- April 2019: Besuch von Dr. Jolana Tluková von der Brno University of Technology aus Brunn

#### Prof. Dr. Martin Kammler und Prof. Dr. Oliver Steffens

- Sommersemester 2019: Prof. Dr. Heidrun Schmitzer, Xavier University, Ohio (Cincinnati, USA)

#### Prof. Dr. Rupert Schreiner

- Februar 2019: Besuch von Prof. Dr. Muhammad Nadeem Akram, University of South-Eastern Norway, Norwegen (Gastprofessor im Masterstudiengang

Electrical and Microsystems Engineering; 2 SWS als Blockveranstaltung)

- März 2019: Besuch von Prof. Yap Vooi Voon, UTAR, Malaysia (Gastprofessor im Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering; 4 SWS als Blockveranstaltung)
- Juni 2019: Besuch von Prof. Dr. Heidrun Schmitzer, Department of Physics, Xavier University Cincinnati, Ohio, USA (Kolloquiumsvortrag, Studierendenaustausch)
- September 2019: Besuch von Prof. Dr. Azrul Azwan Abin Abdul Rahman, Universiti Teknikal Malaysia Melaka, Malaysia (Gastprofessor im Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering; 2 SWS als Blockveranstaltung)
- September 2019: Besuch von Prof. Rajkumar Durairaj, UTAR, Malaysia (Gastprofessor im Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering; 2 SWS als Blockveranstaltung)

### **3.1.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte**

#### **Prof. Dr. Gabriele Blod**

- Seit dem Wintersemester 2012/2013: vhb-Fach „Gender and Diversity“ im AW-Katalog
- Mitbetreuung der Entwicklung des TutorInnenqualifizierungsprogramms, das seit dem Wintersemester 2016/2017 Teil des AW-Programms ist
- Seit dem Sommersemester 2018: AW-Fach Diversitykompetenz „Vielfalt erkennen, Vielfalt erleben, Vielfalt nutzen“ (Prof. Dr. Susanne Nonnast, Fakultät Betriebswirtschaft)
- Seit dem Wintersemester 2019/2020: Zusatzzertifikat Genderkompetenz (ZGK) im AW-Programm

#### **Prof. Dr. Katherine Gürtler**

- Stellvertretende Frauenbeauftragte für die Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften



## 3.2 Fakultät Architektur

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Andreas Emminger</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Ulrike Fauerbach</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Markus Emde</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>15</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>2</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2018/2019:	<b>59</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2019:	<b>37</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>3</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>7</b>
Studierende WiSe 2018/2019:	<b>714</b> 272 Bachelor Architektur 153 Bachelor Gebäudeklimatik 133 Bachelor Industriedesign 121 Master Architektur 35 Master Historische Bauforschung
Studierende SoSe 2019:	<b>627</b> 237 Bachelor Architektur 132 Bachelor Gebäudeklimatik 118 Bachelor Industriedesign 108 Master Architektur 32 Master Historische Bauforschung
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2018/2019:	<b>86</b> 31 Bachelor Architektur 13 Bachelor Gebäudeklimatik 12 Bachelor Industriedesign 22 Master Architektur 8 Master Historische Bauforschung
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2019:	<b>98</b> 42 Bachelor Architektur 11 Bachelor Gebäudeklimatik 12 Bachelor Industriedesign 28 Master Architektur 5 Master Historische Bauforschung

### 3.2.1 Profil der Fakultät

Vielfältigkeit ist das Wesen der Fakultät Architektur an der OTH Regensburg, der Kontext ihr Fokus in allen Studiengängen. Architektur (B.A., M.A.), Historische Bau-forschung (M.A.), Industriedesign (B.A.) und Gebäude-klimatik (B.Eng.) bilden die Bestandteile des Portfolios der Fakultät mit ihren über 700 Studierenden, die sich über die interdisziplinäre Lehre, Studienprojekte und Veranstaltungen in regem Austausch der Disziplinen be-finden. Die Fakultät legt in allen Disziplinen dabei beson-deren Wert auf ein zeitgemäßes Einbeziehen des ökologischen und historischen Kontexts: von Architektur und Stadtplanung bis hin zum Objekt und Produkt.

Alle Studiengänge der Fakultät Architektur haben ein eigenständiges, aufeinander abgestimmtes Profil. Sie profitieren von Synergieeffekten untereinander und sind zum Teil interdisziplinär und fakultätsübergreifend auf-gebaut.

Als Fakultät Architektur an einer Technischen Hochschule für angewandte Wissenschaften liegt der Schwerpunkt auf einer methodisch präzisen Lehre, die auf den bau-praktischen, gestalterischen und wissenschaftlichen Er-fahrungen des Lehrkörpers beruht. Dieses Wissen wird durch eine abwechslungsreiche Mischung aus seminaris-tischem Unterricht und Projektarbeit vermittelt. Das Lehrangebot ist vorwiegend handlungsorientiert aus-gerichtet, dieser Aspekt spiegelt sich auch deutlich im Forschungsprofil der Fakultät wider. Dieses ist definiert als die Summe des Engagements aller Lehrenden und Mitarbeitenden, zur sensiblen Gestaltung unserer gesell-schaftlichen Umwelt in einer Vielzahl von Lebensberei-chen beizutragen.

### 3.2.2 Lehre und Studium

#### 3.2.2.1 Studiengänge

##### Architektur (Bachelor/Master of Arts)

Architektur wird in Regensburg seit 1971 gelehrt. Die komplexe Kulturleistung „Architektur“ ist gut erklärbar als Synthese von Funktion, Konstruktion und Gestaltung. Deshalb zielt das Profil in unserer Lehre auf die Architek-tin und den Architekten als Generalistin oder Generalist ab. Wesentliches Ziel der Studiengänge ist die anwen-dungsorientierte Vorbereitung auf eine qualifizierte und ausbaufähige Berufstätigkeit als Architektin oder Archi-tek, orientiert an den Anforderungen der deutschen Architektenkammern, der europäischen Berufsanerken-nungsrichtlinie und den internationalen Kriterien der Union Internationale des Architectes (UIA). Der zweistu-fige Studiengang umfasst zwei Abschlüsse, von denen der erste (Bachelor of Arts) berufsqualifizierend für ver-schiedene Tätigkeiten in Architektur- und Ingenieurbüros ist, der zweite (Master of Arts) die studententechnischen Voraussetzungen für die Aufnahme in die Architekten-kammer schafft. Seit Februar 2012 sind die Studiengänge EU-notifiziert, was den Absolvierenden die studentech-nischen Voraussetzungen schafft, in jedem Land der Eu-ropeischen Union eine Beschäftigung als Architektin oder Architekt aufzunehmen. Die Studiengänge wurden im Frühjahr 2015 reakkreditiert.

##### Gebäudeklimatik (Bachelor of Engineering)

Gebäudeklimatik ist ein ingenieurwissenschaftliches Berufsfeld, das speziell auf die nachhaltige, energieeffi-ziente Erneuerung unserer Städte und Bauwerke zuge-schnitten ist. Gebäudeklimatikerinnen und -klimatiker entwickeln energetische Gesamtkonzepte für Neubauten und die Modernisierung von Bestandsgebäuden. Sie leis-ten einen wesentlichen Beitrag zu den Planungsprozes-sen im Hochbau, indem sie die Schnittstelle insbesondere zwischen Architektur und technischer Gebäudeaus-rüstung in idealer Weise ausfüllen. So übernehmen sie Ver-antwortung für eine ökologische und am Wohlbefinden des Menschen orientierte Gestaltung unserer Umwelt. Der Studiengang ist seit 2018 reakkreditiert.

**Industriedesign (Bachelor of Arts)**

Industriedesign entwickelt sinnlich erfahrbare Zeichen, Bilder, Formen und Lösungen. Eingebettet in die Fakultäten Architektur und Maschinenbau rückt der im Jahr 2011 eingeführte Bachelorstudiengang Konzepte, Objekte und Produkte in einen kulturellen Kontext. Aufgabenstellungen lenken den Blick auf Fragen der sozialen Verantwortung und auf ökologische Folgen. Den Studierenden wird eine weit gefächerte Gestaltungslehre geboten: Über die gesamte Studiendauer steht das Entwurfstraining an erster Stelle. Zu den erlernbaren Fertigkeiten gehören der Umgang mit Stift und Farbe, die Bildbearbeitung, der Umgang mit 2D- und 3D-Programmen, Grafik, Plastisches Gestalten und Modellbau. Grundlegende Kenntnisse der Materialien und Umformungstechniken ebenso wie Konstruktionsprinzipien und Fertigungsmethoden bilden den technischen Schwerpunkt. Designtheorie und -geschichte beleuchten das internationale zeitgenössische und historische Panorama der Gestaltung. Das integrierte Praxissemester bereitet realitätsnah auf das Berufsleben in seinen unternehmerischen Facetten vor. Der Studiengang ist seit 2015 akkreditiert.

**Historische Bauforschung (Master of Arts)**

Der 2018 reakkreditierte Studiengang Historische Bauforschung kann in jedem Semester als Teilzeit- oder Vollzeitstudium begonnen werden. Die Historische Bauforschung untersucht das gesamte Spektrum des Bauens von den Anfängen in der Prähistorie bis zur Architektur des 20. Jahrhunderts. Zwei Schwerpunkte werden in der Lehre und Forschung des Studiengangs angeboten: die archäologische Bauforschung und die Bauforschung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Architektur.

**3.2.2.2 Akkreditierungen**

Keine Angaben.

**3.2.2.3 Rankingergebnisse**

Keine Angaben.

**3.2.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre****Prof. Dr. Susan Dräger**

Wintersemester 2018/2019:

- Das Seminar „Sustainable Urban Design“ wurde erneut und mit großem Erfolg als englischsprachiges Wahlpflichtmodul mit internationaler Ausrichtung für die Studiengänge Gebäudeklimatik (B.Eng.), Bachelor Architektur und Master Architektur angeboten. Vorträge und Workshops von Gastdozenten aus dem Ausland runden das international ausgerichtete Lehrkonzept ab.
- Die Lehre in „Klimagerechtes Bauen“ wurde durch die verstärkte Verknüpfung mit praxisbezogenen Projekten weiter optimiert.
- In den Modulen „Klimagerechtes Bauen“ sowie dem Wahlpflichtfach „Sustainable Urban Design“ wurde die E-Learning-Plattform GRIPS als Archiv, Informationsportal sowie für Rückfragen verstärkt genutzt.
- Feedbackrunden werden mit den Studierenden nicht nur am Ende des Semesters, sondern auch während des Semesters durchgeführt.
- Verbesserung der Lehre und Weiterentwicklung des Studiengangs Gebäudeklimatik durch folgende Tätigkeiten: Praxisbeauftragte für den Studiengang Gebäudeklimatik

Sommersemester 2019:

- Speziell auf das Seminarthema zugeschnittene Tagesexkursionen konnten in den Modulen „Energetisches Bauen 1 und 2“ weiter ausgebaut werden.
- In den Modulen „Energetisches Bauen 1“ und „Energetisches Bauen 2“ wurde die E-Learning-Plattform GRIPS als Archiv, Informationsportal und für Rückfragen verstärkt genutzt.
- In den Modulen „Energetisches Bauen 1 und 2“ wurden internationale Projekte sowie englischsprachige Literatur angeboten. Ausreichende Grundkenntnisse in der englischen Sprache zur erfolgreichen Studie internationaler Projekte wurde vorausgesetzt.
- Feedbackrunden werden mit den Studierenden nicht nur am Ende des Semesters, sondern auch während des Semesters durchgeführt.

### 3.2.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

#### Fachschaft

Die Fachschaft der Fakultät Architektur hat sich dazu entschieden, ein Nachhaltigkeitsprojekt, das durch das Wahlpflichtfach „Stadtgarten“ entstanden ist, weiterzuführen. Die von Studierenden gebauten Hochbeete dienen den Studierenden im stressigen Studienalltag als Ort der Ruhe. Neben dem gepflanzten Gemüse in den Hochbeeten befinden sich Sitzgelegenheiten, um mit Kommilitoninnen und Kommilitonen einen kreativen Austausch zu pflegen. Hierfür wurden einige Gartenwerkzeuge beschafft, um die Beete auch im neuen Jahr 2020 neu bestellen zu können.

#### Modellbauwerkstatt

Die Modellbauwerkstatt konnte dieses Jahr nach zwei Jahren Planungsphase endlich mit neuen Stromverteilerkästen und zeitgemäßen Absicherungen ausgestattet werden. Die Installation hat sich leider zeitlich durch die Firma verzögert, konnte aber noch rechtzeitig zu Semesterbeginn in Betrieb genommen werden. Dadurch konnten die aus Studienzuschüssen finanzierten Maschinen wie Tischfräse, Breitbandschleifmaschine und Plattensäge aufgestellt und montiert werden.

Ebenso war ein Teil der Neuplanung der elektrischen Versorgungsanlagen die Installation neuer LED-Leuchten in den Maschinenräumen. Diese werden noch bis zum Ende des Jahres in Betrieb genommen werden können. Durch die verbesserte Lichtsituation, wie sie laut Arbeitsplatzrichtlinien gefordert ist, wird das Arbeiten an Maschinen deutlich erleichtert. Die denkmalgeschützte Beleuchtung des Ursprungsgebäudes blieb installiert und unberührt. Die Studierendenvertreterinnen und -vertreter der Fakultät haben sich bereit erklärt, noch übrige Mittel aus den Studienzuschüssen in Kleingeräte in der Holzwerkstatt zu investieren. So wurden noch ein handgeführter Gewindestangenschneider, zwei kleine Bandsägen sowie ein besonderes Sägeblatt für Verbundwerkstoffe gekauft.

Die Werkstatt konnte erfolgreich dem Forschungsprojekt Maggie mit der CNC-Fräse unter die Arme greifen. Für die Erstellung von speziellen Fassadendämmplatten wurden verschiedenste Programme durch den Werkmeister Martin Forster erstellt und mit den Projektantinnen und Projektanten gefräst.

Für die Ausstellung „7 Year Itch“ des Studiengangs Industriedesign wurden diverse Ausstellungsaufbauten angefertigt und in den Regensburger Kunst- und Gewerbeverein geliefert.

#### Arbeitssicherheit

Alle Werkstätten und Labore der Fakultät wurden neu mit Gebots-, Verbots- und Gefahrenschildern beschriftet, um Studierende vor dem Betreten der Werkstätten auf mögliche Gefahren hinzuweisen.

Zudem wurde in den Laboren ein einheitliches Sicherheitsausrüstungskonzept umgesetzt. In jeder Werkstatt befindet sich gleich neben der Tür ein mit Fenstern versehener Metallschrank, in dem alle wichtigen Dokumente wie Gefahrenstoffdatenblätter, Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilungen sowie die PSA (Persönliche Schutzausrüstung), die in diesem Labor gefordert ist, aufbewahrt sind.

Zudem haben alle Werkmeister und der Laboringenieur wieder an der jährlichen Feuerlöschübung teilgenommen, um den Umgang mit Handfeuerlöschern zu üben und für den Ernstfall gerüstet zu sein.

#### Teaching Offices und studentische Arbeitsräume

Für die Arbeitsräume der Studierenden wurden zirka 100 Arbeitsleuchten gekauft und weitere Tischplatten für die Arbeitstische in der Schreinerei gefertigt.

Für einige Räume, die ohne Tafel ausgestattet sind, wurden zudem mobile Whiteboard-Tafeln angeschafft.

#### Labor Werkstoffkunde

Für das Werkstoffkundelabor wurden weitere elektrische Werkzeuge gekauft, um den Formenbau zu erleichtern und attraktiver zu gestalten.

#### EDV- und Medienlabor

Im Labor EDV und Medien wurden zwei Professoren mit neuen Windows-Rechnern, vier Professoren mit neuen Apple-Rechnern und eine Lehrkraft für besondere Aufgaben mit einem neuen Windows-Rechner ausgestattet. In einem Seminarraum wurde ein neuer hochauflösender Beamer mit Leinwand installiert.

Ebenso wurde im Hörsaal P210 eine neue elektrisch gesteuerte Großformatleinwand montiert und ein neuer Visualizer für die Lehre angeschafft, um die Lehre noch attraktiver gestalten zu können.

#### Annika Zeitler M.A.

- Anschaffung einer Totalstation sowie zugehörige Hard- und Software für das Labor für Bauforschung und Vermessung (Beantragung gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrike Fauerbach und Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat)
- Anschaffung von zwei weiteren 3D-Druckern der Marke Ultimaker sowie der Software Fologram zur Anwendung von Augmented Reality in der Architektur mit entsprechender Hardware für die Gestaltlabore (Beantragung gemeinsam mit Prof. Dr. Rochus Hinkel und unterstützt durch Annika Zeitler M. A.)



### 3.2.3 Internationale Kooperationen

#### Prof. Dr. Ulrike Fauerbach

- Gemeinsamer Forschungsantrag (PI: PD Dr. Holger Kockelmann, Universität Tübingen) mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Institut OREA und dem Schweizerischen Institut für Ägyptische Bauforschung und Altertumskunde Kairo: „The Philae Temple Network between Transformation and Resurrection. Cults of a Lost Egyptian World Heritage Site in their Theological, Spatial, Chronological and Archaeological (Re)contextualisation“
- Kooperation mit dem Grabungsprojekt „Finding old Sikyon“ des Nationalmuseet i København, Dr. Silke Müth-Frederiksen, im Rahmen der abgeschlossenen Masterarbeit von Melanie Nguyen, Antike Spolien der ehemaligen byzantinischen Kirche Agia Varvara in Sikyon; Zweitgutachter: Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat

#### Prof. Dr. Dietmar Kurapkat

- Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) im Rahmen der Initiative des Auswärtigen Amtes „Die Stunde Null – Eine Zukunft für die Zeit nach der Krise“, insbesondere im Forschungsprojekt „3D-Modell Basar von Aleppo“ (Syrien); finanziert durch die Gerda-Henkel-Stiftung
- Kooperation mit der Forschungsstelle Asia Minor der Universität Münster (Prof. Engelbert Winter) zur Mitarbeit von Studierenden der OTH Regensburg bei den archäologischen Ausgrabungen in Doliche (Südost-Türkei), dabei 2019 Entsendung von zwei Studierenden des Masterstudiengangs Historische Bauforschung
- Kooperation mit dem DAI im Rahmen einer 2019 abgeschlossenen Masterarbeit in Historischer Bauforschung zur antiken Stadtmauer von Tithorea (Griechenland)

#### Prof. Andreas Emminger

- Fortführung des Erasmus+-Projekts Iacobus+, eines internationalen Studienprojekts im Masterstudiengang Architektur in Kooperation mit der Universidad da Coruña (Spanien), der ENSA Clermont-Ferrand (Frankreich) und der NUACA Yerevan (Armenien), finanziert durch Erasmus+-Mittel. Thema des Iacobus+2019 war die Transformation der Colegiata Sta. Maria la Real do Sar in Santiago de Compostela. Der Auftaktworkshop fand an der Universidad da Coruña (UDC) statt, die Jury zum Rafael-Baltar-Preis an der École d'Architecture (ENSA Clermont-Ferrand) in Frankreich.
- Fortführung des DAAD-ISAP-Projekts mit dem Department of Industrial Design an der University of Johannesburg (Südafrika) zum semesterweise reziproken Austausch von jeweils drei Studierenden des Industrial Design in Vollfinanzierung durch den DAAD; gemeinsam mit Prof. Matthew Burger

- Antrag zum DAAD-ISAP-Projekt mit der Architektur-fakultät an der PUC Minas Gerais, Belo Horizonte (MG, Brasilien) auf semesterweisen reziproken Austausch von jeweils drei Studierenden der Architektur in Vollfinanzierung durch den DAAD
- Erneuerungsantrag zum DAAD-ISAP-Projekt mit dem Department of Industrial Design an der University of Johannesburg zum semesterweise reziproken Austausch von jeweils drei Studierenden des Industrial Design in Vollfinanzierung durch den DAAD

#### 3.2.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

- Kooperation in der Architektur mit der PUC Minas Gerais/Belo Horizonte (Brasilien), mit der Universidad da Coruña (Spanien), mit der ENSA Clermont-Ferrand (Frankreich) und der NUACA Yerevan (Armenien)
- Kooperation im Industrial Design mit der University of Johannesburg (Südafrika)

#### 3.2.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Keine Angaben.

#### 3.2.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

#### Prof. Dr. Dietmar Kurapkat

- 09.–15.09.2019: Mitveranstaltung und Mitleitung (DAI, OTH, GHS) der internationalen Summer School „Testing the Practical Potentials of a 3D-Model as a Basis for the Discussion on the Reconstruction of the Aleppo Bazaar (Souq al-Madina)“, Beirut, unter Beteiligung von syrischen und libanesischen Studierenden

#### Annika Zeitler M.A.

- Teilnahme am „Fologram-Workshop“ des Lehrstuhls für Digitales Gestalten der Technischen Universität Darmstadt
- Teilnahme an der Summer School „Hands on cultural heritage“ mit Schwerpunkt Augmented Reality; Téchne Campus-Netzwerk für Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften (FAU, UR, LMU)

#### Prof. Andreas Emminger

- 10.–16.03.2019: Iacobus+-Workshop mit Masterstudierenden der Architektur an der Universidad da Coruña; gemeinsam mit Eric Frisch
- 23.–25.05.2019: Iacobus+-Jury mit Masterstudierenden der Architektur an der ENSA Clermont-Ferrand; gemeinsam mit Eric Frisch

### 3.2.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

#### Prof. Dr. Rosan Chow

- Wintersemester 2018/2019: Designtheorie 2, Designgeschichte 1, Design Thinking
- Sommersemester 2019: Designtheorie 1, Designgeschichte 2, Design Thinking

#### Prof. Dr. Susan Dräger

- Das Wahlpflichtmodul „Sustainable Urban Design“ wurde erneut und mit großem Erfolg als englischsprachiges Wahlpflichtmodul mit internationaler Ausrichtung für die Studiengänge Gebäudeklimatik (B.Eng.), Bachelor Architektur und Master Architektur angeboten. Vorträge und Workshops von Gastdozierenden aus dem Ausland runden das international ausgerichtete Lehrkonzept ab.
- In den Modulen „Klimagerechtes Bauen“ und „Energetisches Bauen 1 und 2“ wurden internationale Projekte sowie englischsprachige Literatur angeboten. Ausreichende Grundkenntnisse in der englischen Sprache wurden vorausgesetzt.

#### Prof. Dr. Dietmar Kurapkat

- 12.09.2019: Lecture „Erbil, a World Heritage Site“ im Rahmen der Summer School „Testing the Practical Potentials of a 3D-Model as a Basis for the Discussion on the Reconstruction of the Aleppo Bazaar (Souq al-Madina)“ in Beirut

### 3.2.3.5 Besuche aus dem Ausland

#### Prof. Dr. Ulrike Fauerbach

- 21.–24.10.2019: Gastaufenthalt von Mgr. Lucie Augustinková, Ph.D., FAST VŠB–Technische Universität Ostrava (Tschechien); Erasmus-Wissenschaftsaustauschprogramm

#### Prof. Dr. Dietmar Kurapkat

- 21.–24.10.2019: Mgr. Lucie Augustinková, Ph.D., Technische Universität Ostrava (Tschechien); Erasmus-Wissenschaftsaustauschprogramm; Einladung durch Kollegin Prof. Dr. Ulrike Fauerbach

#### Sophie Schlosser M.A.

- Besuch im Friedrich-Mielke-Institut für Scalalogie von Mgr. Lucie Augustinková, Ph.D., Technical University of Ostrava, Faculty of Civil Engineering

### **3.2.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte**

#### **Prof. Dr. Rosan Chow**

- Wintersemester 2018/2019: Organisation der Gender-Week-Workshops, die vom 29.10. bis zum 02.11.2019 stattfand

#### **Prof. Andreas Emminger**

- Sommersemester 2019: Seminar zur Gender-Prägung der Altstadt Regensburg in der Architekturtheorie, Masterstudiengang Architektur



### 3.3 Fakultät Bauingenieurwesen

Dekan/Dekanin:	<b>Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial   Prof. Dr. Andreas Ott</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dipl.-Ing. Andreas Ottl   Prof. Dr.-Ing. Mathias Müller</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Denk   Prof. Dr.-Ing. Klaus Hager</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>21</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>3</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2018/2019:	<b>48</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2019:	<b>39</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>8</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>12</b>
Studierende WiSe 2018/2019:	<b>899</b> 817 Bachelor Bauingenieurwesen 82 Master Bauen im Bestand
Studierende SoSe 2019:	<b>855</b> 756 Bachelor Bauingenieurwesen 99 Master Bauen im Bestand
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2018/2019:	<b>70</b> 56 Bachelor Bauingenieurwesen 14 Master Bauen im Bestand
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2019:	<b>100</b> 75 Bachelor Bauingenieurwesen 25 Master Bauen im Bestand

### 3.3.1 Profil der Fakultät

Das von der Fakultät Bauingenieurwesen definierte Profil kann kurz, wie folgt, dargestellt werden:

- Hochwertige und überdurchschnittliche theoretische Ausbildung, deren Qualität auch im Bachelorstudium auf gleichem Niveau zum inzwischen ausgelaufenen Diplomstudiengang geblieben ist
- Implementierung eines zweiten Schwerpunkts „Digitales Bauen“ im Masterstudiengang und Behandlung dieser Thematik als erste Hochschule Bayerns
- Praktische Umsetzung der gelernten Theorie durch intensive Zusammenarbeit mit Baufirmen, sonstigen Unternehmen, die Planungsleistungen des Bauingenieurwesens anfragen, sowie mit Ingenieurbüros beziehungsweise Verbänden sowie Bauverwaltungen (Projektarbeiten, Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Werkverträge)
- Praxisnahe und theoretisch hochwertige Masterausbildung mit eigener Kapazität und ausgewählten Lehrbeauftragten mit hoher Reputation
- Forschungsaktivitäten mit dem Schwerpunkt „Bauen im Bestand“ (Forschungsprojekte, Masterarbeiten, kooperative Promotionen, interdisziplinäre Projektarbeiten)
- Zusammenarbeit mit Berufsverbänden (z. B. Bayerisches Baugewerbe und Bayerischer Bauindustrieverband) in Beiratsgremien und unterstützend in den Fortbildungsveranstaltungen der Verbände
- Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen auf nationaler und internationaler Ebene

### 3.3.2 Lehre und Studium

#### 3.3.2.1 Studiengänge

##### Bachelorstudiengang

Bauingenieurwesen, seit dem Wintersemester 2007/2008 (seit 20.04.2009 akkreditiert)

##### Masterstudiengang

Bauingenieurwesen – Schwerpunkt „Bauen im Bestand“, seit dem Sommersemester 2008 (seit 20.04.2009 akkreditiert bis 30.09.2021)

Bauingenieurwesen – Schwerpunkt „Digitales Bauen“, seit dem Sommersemester 2018

#### Fakultätsübergreifende Beteiligung an folgenden Studiengängen

- Bachelorstudiengang „Gebäudeklimatik“ (Fakultät Architektur): Dr.-Ing. Steffen Schneider, Untermodul „Baustoffkunde“, Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019; Prof. Dipl.-Ing. Bernhard Karl, Modul „Grundlagen Kosten und Recht“, Sommersemester 2019
- Masterstudiengang „Historische Bauforschung“ (Fakultät Architektur): Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer, Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Inf. (FH) Claus Plank, Modul „Gebäudeanalyse 2 – Digitale Bauaufnahme, Terrestrisches Laserscanning“, Sommersemester 2019
- Zusatzstudium „Internationale Handlungskompetenz“ (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften): Lic. Carmen Maurial de Menzel M. A., Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial, Vertiefungsseminar „Kulturelle Differenz und interkulturelles Handeln“, Sommersemester 2019 (Leitung und Lehre in einer Seminargruppe)

#### 3.3.2.2 Akkreditierungen

Im laufenden Berichtszeitraum 2018/2019 wurden keine neuen Studiengänge akkreditiert. Die bestehenden Studiengänge Bachelor Bauingenieurwesen und Masterstudiengang Bauen im Bestand wurden im Sommersemester 2014 reakkreditiert. Die Verleihung des neuen Siegels des Akkreditierungsrates ist gültig bis zum 20.09.2021.

#### 3.3.2.3 Rankingergebnisse

Im Wintersemester 2018/2019 wurde das letzte CHE-Ranking für den Bereich Bauingenieurwesen durchgeführt, das dann im Sommersemester 2019 veröffentlicht wurde. Dieses Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (kurz: CHE) war geprägt von einer außergewöhnlich niedrigen Teilnahmequote der Studierenden (8,7 %) und den schwierigen Lehrverhältnissen aufgrund der Aufteilung des Lehrbetriebs auf zwei Standorte. Dies erfordert einen Wechsel des Lehrortes und erschwert die Kommunikation der Studierenden untereinander sowie der Studierenden mit der Fakultätsverwaltung. Während das Gesamtergebnis den Bachelorstudiengang in der Mittelgruppe platziert, wird die räumliche Situation in der Schlussgruppe bewertet.

Im Sommersemester 2019 wurde der Masterstudiengang über das CHE-Hochschulranking bewertet. Was die allgemeine Studiensituation und das Lehrangebot betrifft, befand sich die Fakultät in der Spitzengruppe, in allen anderen Auswertungsbereichen in der gleichen Ranggruppe aller anderen Hochschulen.

**CHE-Ranking 2019**

Im Vergleich mit deutschen Hochschulen, die sich am CHE-Ranking 2019 beteiligt haben: Bauingenieurwesen (M.Eng.)

**Detailauswertung zur Befragung der Masterstudierenden**

Index	Mittelwert	Gruppe	Mittelwert für alle Hochschulen
Allgemeine Studiensituation	1,5	Spitzengruppe	2,2
Lehrangebot	1,7	Spitzengruppe	2,5
Studienorganisation	1,4	Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche, da Unterschiede gering	1,8
Unterstützung im Studium	1,8	Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche, da Unterschiede gering	2,4
Betreuung	1,8	1,8	2,1
Forschungsorientierung		Indikator nicht relevant für Fach	2,5
Auslandsaufenthalte	2,2	Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche, da Unterschiede gering	2,5
Übergang zum Masterstudium	1,5	Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche, da Unterschiede gering	1,93

Tab. 3.3.2: Die Bewertungen der Masterstudierenden, auf die sich diese Detailauswertung bezieht, wurden im Dezember 2019 im Heft „ZEIT Campus“ sowie online unter [ranking.zeit.de/che/de/masterranking](http://ranking.zeit.de/che/de/masterranking) veröffentlicht. Eine ausführliche Methodenbeschreibung findet sich unter [www.che-ranking.de/methodenwiki](http://www.che-ranking.de/methodenwiki). – Erläuterungen zur Spalte „Gruppe“: „Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche, da Unterschiede gering“ bzw. „da insgesamt gute Urteile“: Der Indikator wird in diesem Fach nicht gerankt, da die Wertungen an den einzelnen Fachbereichen zu dicht beisammen liegen oder die Bewertungen insgesamt gut sind. „Keine Ranggruppe zuweisbar“: Die Bewertungen der Studierenden lassen für diesen Fachbereich keine eindeutige Gruppenzuordnung zu.

**3.3.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre**

- Einrichtung von Studiengangskommissionen: Die regelmäßig stattfindenden Sitzungen der Kommissionen sind geprägt von der Beteiligung einer mehrköpfigen externen Vertretung, die das jeweilige Anforderungsprofil an das Studium aus Sicht der Bauindustrie, der Bauingenieurverbände und der Verwaltung einbringt. Neben den unmittelbaren Verbesserungen der Lehre konnten dadurch auch Änderungen in den Studien- und Prüfungsordnungen erreicht werden.
- Evaluation des Studiengangs Bachelor „Bauingenieurwesen“ und Master „Bauingenieurwesen – Bauen im Bestand“ im Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019: Erfasst wurden dabei zirka 50 Prozent der angebotenen Vorlesungen und Praktika, was der Empfehlung des Zentrums für Hochschuldidaktik DIZ Ingolstadt entspricht. Das Gesamtergebnis der Evaluationen kann als gut bis sehr gut bewertet werden und reflektiert somit den hohen und aktuellen Stand der Lehre in der Fakultät Bauingenieurwesen.
- Auch im Sommersemester 2019 fand wiederum die vertiefende Wahlpflichtvorlesung „Fertigteilbau“ in Kooperation mit der Firmengruppe Klebl im Rahmen des Bachelorstudiums statt. Ziel war es, den Studierenden diese Bauweise direkt in der Praxis nahezubringen. Daher wurde die Veranstaltung zur Hälfte am Standort der Neumarkter Firmengruppe durchgeführt. Die Studierenden konnten so die Kenntnisse, die ihnen in den Vorlesungen durch den Lehrbeauftragten und Fertigteilexperten Dipl.-Ing. Christoph Gruber vermittelt wurden, sofort vor Ort im Fertigteilwerk und an konkreten Bauteilen besichtigen und dabei vor allem die Herstellung verfolgen.
- In ähnlicher Weise wie in der Wahlpflichtvorlesung „Fertigteilbau“ finden inzwischen auch Teile der Lehrveranstaltungen in den Mastermodulen „Rückbau und Altlastsanierung“ (M1-6) und „Ausgewählte Kapitel der Baustoffe in der Erhaltung“ (M19) in Fertigungshallen und Laboren der regionalen Bauindustrie statt.
- Brückenkurse Mathematik/Physik für Erstsemester wurden an der Fakultät Bauingenieurwesen im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2019 durchgeführt von Prof. Dr. Oliver Steffens (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften) und den Lehrbeauftragten Rita Elrod und Siegmund Dietrich. Die Brückenkurse vor Beginn des jeweiligen Semesters unterstützen die Studierenden, damit diese zu Beginn der Vorlesungen über ein einheitliches Vorkenntnisniveau verfügen.

- In folgenden Lehrgebieten konnten Tutorien mithilfe von Studienzuschüssen fest etabliert, beziehungsweise weiter ausgebaut werden:
  - „Autodesk Revit“, CAD im Rahmen des Lehrgebiets Computerorientierte Methoden I
  - Bauphysik
  - Baukonstruktion und Entwurf I und II
  - Baumechanik für ausländische Studierende – Arabisch/Deutsch (in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt der OTH Regensburg)
  - Mathematik I und II
  - Baustoffkunde
  - Baustatik I und II, Bautechnische Mechanik I und II
  - Geoinformationssysteme
  - Geotechnik I und II
  - Ingenieurgeologie
  - Siedlungswasserwirtschaft I
  - Stahlbau I
  - Stahlbetonbau I und II
  - Straßenbau I
  - Wasserbau

### 3.3.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

- Labore für Baustoffkunde und Betontechnologie: Siebmaschine Retsch AS 200 Control und Siebe komplett J006; vier Siebe mit 8,0, 4,0, 0,25 und 0,063 Millimeter für Siebmaschine Dm 400 Millimeter; sechs Würfelformen 15 x 15 x 15 Zentimeter und eine Aufsatzform für Würfel; Zubehör für Plattenversuch nach ASTM C 1550; Zubehör für Biegezug nach EN 14651 CMOD Rissaufweitemaufnehmer; Laborwaage; PC für Auswertung der Studierenden
- Labor für Vermessungskunde: Installation einer permanenten GNSS-Basisstation von Trimble auf dem Gebäudedach J mit Anbindung der Satellitendaten in das Vermessungskundelabor und die Hörsäle der Fakultät Bauingenieurwesen; Neuanschaffung eines Präzisions-tachymeters Trimble S9 zur Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus dem Bereich Bauwerksüberwachung

### 3.3.3 Internationale Kooperationen

Besonders stolz ist die Fakultät auf ihre vielen internationalen Verbindungen rund um den Globus, die vielfach schon über viele Jahre existieren und gewachsen sind. Sie genießt dabei sowohl im Hinblick auf ihre fachliche als auch interkulturelle Kompetenz einen hervorragenden Ruf. Seit vielen Jahren werden internationale Hochschulpartnerschaften gepflegt – und dies nicht nur, um eine Vielzahl von Studierenden auszutauschen, was stets mit einer sorgfältigen interkulturellen Vor- und Nachbereitung verbunden ist. So arbeitet die Fakultät zum Beispiel seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Bauwerksverstärkung in Erdbebengebieten mit mehreren Hochschulen in Lateinamerika und Italien – inzwischen auch in Rumänien – vernetzt zusammen (siehe auch verschiedene Artikel zum Thema, erschienen in der Zeitschrift der OTH Regensburg „Spektrum“).

Neben gemeinsamen Forschungsaktivitäten und der Durchführung von Workshops zum Thema Bauwerksertüchtigung und -verstärkung erfolgt dort auch ein Austausch von Lehrmodulen auf Masterebene. Gerade für die Zusammenarbeit in diesem inzwischen erweiterten Netzwerk werden sich mit dem neuen Labor für konstruktiven Ingenieurbau ganz hervorragende Möglichkeiten ergeben, um auch international renommierte Forscherinnen und Forscher künftig zu einem längeren Aufenthalt an die OTH Regensburg zu holen. Weiterhin arbeitet die Fakultät weltweit in Forschungsnetzwerken zur Robustheit von Baukonstruktionen und Sicherheit von bestehenden Konstruktionen sowie zum Klimawandel und zu extremen Belastungen auf Bauwerke mit renommierten Universitäten und Forschungsinstitutionen zusammen. Im Forschungsprojekt ASSpC arbeitet die Fakultät mit Forschungseinrichtungen der Technischen Universität Graz und der Universität Innsbruck zusammen.



Der internationale Austausch unserer Studierenden, der ebenfalls immer stärker nachgefragt wird, findet in erster Linie im Rahmen von Auslandspraktika statt. Hier besitzt die Fakultät sehr gute Verbindungen, die den Studierenden Praktika auf nahezu allen Kontinenten bis in die entlegensten Länder wie etwa Nepal ermöglichen. Besonders beliebt sind dabei Kanada, die USA und die lateinamerikanischen Länder. Auslandsstudiensemester sind bei den Studierenden des Bauingenieurwesens bisher weniger nachgefragt. Grund dafür könnte sein, dass sich gerade die Erstausbildung sehr stark an der nationalen Normung und den regionalen Bedingungen in Deutschland orientiert. Ein Auslandsstudiensemester würde in der Regel zu einer Verlängerung des Studiums führen. Allerdings fällt bei Masterstudierenden ein besonderes Interesse daran auf, die Abschlussarbeit im Ausland zu absolvieren. In ihrem Bestreben werden die Studierenden seitens der Fakultät besonders unterstützt. Verstärkt kommen inzwischen auch Studierende aus dem Ausland zu einem Studiensemester an die Fakultät Bauingenieurwesen. Die bisherige Erfahrung zeigt allerdings, dass sich diese nur bei ausreichender Sprachkompetenz gut in den Vorlesungsbetrieb integrieren.

#### **Die Auslandsaktivitäten**

##### **verfolgen folgende Zielsetzungen:**

- Erfahrungsaustausch, Erweiterung des Blickwinkels, interkulturelle Zusammenarbeit
- Steigerung der sprachlichen und sozialen Kompetenz von Studierenden und Lehrenden
- Erwerb von Modulen des Studiums im Ausland
- Durchführung internationaler Projekte unter Einbeziehung von Studierenden durch die Zusammenarbeit mit ausländischen Kooperationspartnern

#### **3.3.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen**

Die Fakultät Bauingenieurwesen bietet ihren Studierenden auf der Basis offizieller Hochschulpartnerschaftsverträge Studienmöglichkeiten im Ausland durch weitgehend gegenseitige Anerkennung der testierten Studienleistungen an. Im Rahmen der EU-Programme Socrates und Erasmus bestehen Austauschprogramme mit folgenden Hochschulen:

- Ingenieurhochschule Vitus Bering in Horsens (Dänemark)
- Tallinn University of Technology (Estland)
- Helsinki Metropolia (Finnland)
- University Western Attika in Athen (Griechenland)
- T.E.I. Thessaloniki (Griechenland)
- T.E.I. Crete (Griechenland)
- Waterford Institute of Technology in Waterford (Irland)
- University of Iceland (Island)
- Università degli Studi di Catania (Italien)
- Università di Calabria (Italien)
- Università di Trento (Italien)
- Università di Firenze (Italien)
- Università di Pisa (Italien)
- Università di Salerno (Italien)
- Vilnius Gediminas Technical University (Litauen)
- Oslo Engineering College in Oslo (Norwegen)
- Fachhochschule Kärnten (Österreich)
- Montanuniversität Leoben (Österreich)
- Technische Universität Graz (Österreich)
- Technische Universität Wien (Österreich)
- Universität für Bodenkultur in Wien (Österreich)
- Universität Innsbruck (Österreich)
- Cracow University of Technology (Polen)
- Instituto Superior Técnico in Lisabon (Portugal)
- Technical University of Bucharest (Rumänien)
- University of Basque country, Bilbao (Spanien)
- Universitat Politècnica de Valencia (Spanien)
- Technische Universität in Bratislava (Slowakei)
- Technische Universität Ostrava (Tschechien)
- Czech Technical University in Prag (Tschechien)
- University of South Bohemia, Pilsen (Tschechien)
- Pamukkale University in Denizli (Türkei)
- University of Cyprus (Zypern)

##### **Hinzu kommen weitere Austauschprogramme und Kooperationsprojekte mit folgenden Universitäten weltweit:**

- Universidad Nacional de San Juan (Argentinien)
- Universidad Nacional de Santiago del Estero (Argentinien)
- University of Newcastle (Australien)
- University of Sunshine Coast (Australien)
- Universidade Estadual Paulista (Brasilien)
- Universidad de Chile in Santiago de Chile (Chile)
- Zhejiang University of Science and Technology, Hangzhou (China)

- Universidad Católica de Santiago de Guayaquil (Ecuador)
- Universidad Tecnológica Nacional, Facultad Regional Mendoza (Argentinien)
- Universidad Autónoma Metropolitana, Unidad Azcapotzalco in Ciudad de México (Mexiko)
- Universidad Nacional de Ingeniería (UNI) in Lima (Peru)
- Stellenbosch University (Südafrika)

#### 3.3.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

- Aigner + Wurm Komplettbau GmbH, Straßkirchen
- ASTA Development, Karlsruhe
- Baresel GmbH, Grasbrunn
- Baxter Deutschland GmbH, Unterschleißheim
- Baulogis GmbH, München
- Bayerische Bauakademie, Feuchtwangen
- Berger Bau AG, Passau
- Breitenbücher Hirschbeck Architekturgesellschaft mbH, München, Regensburg
- DBD Dynamische Baudaten Dr. Schiller und Partner, Clingen
- Delta Immo Tec GmbH, Regensburg
- Doka Schalungstechnik GmbH, Amstetten, Österreich
- Donaubaue Holzbau GmbH, Ingolstadt
- Fa. Donhauser, Schwandorf
- ERLUS Aktiengesellschaft, Neufahrn (Niederbayern)
- Ferdinand Tausendpfund GmbH & Co. KG, Regensburg
- Geiger Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG, Sonthofen
- Geiger + Schüle Bau GmbH, Ulm
- IFB Gauer, Regenstauf
- Johann Walthelm GmbH, Nürnberg
- Josef Rädlinger Bauunternehmen GmbH, Cham
- Josef Riepl GmbH, Regensburg
- Logic Engineering, Leipzig
- Kalkwerk RYGOL GmbH & Co. KG, Painten
- Karl Bachl GmbH, Röhrnbach
- IB Kehrer, Regensburg
- Klebl GmbH, Neumarkt in der Oberpfalz
- Fa. Köster, Osnabrück
- Köhler Architekten und Beratende Ingenieure GmbH, Gauting
- Max Bögl, Sengenthal
- Naue GmbH & Co. KG, Espelkamp-Fiestel
- Obermeyer Hellas, Athen, Griechenland
- Peri GmbH, Weißenhorn
- Pfeleiderer Europolos GmbH, Neumarkt in der Oberpfalz
- Porsche AG, Stuttgart-Zuffenhausen
- Rädlinger, Cham
- Rohrdorfer Gruppe
- RIB Software AG, Stuttgart
- Schleibinger Testing Systems
- Sehlhoff GmbH, Straubing
- Seidl & Partner, Regensburg
- Siemens Power Transmission, Erlangen
- Sika AG
- Stratebau GmbH, Regensburg
- Swietelsky Baugesellschaft mbH
- W. Markgraf GmbH & Co. KG, München
- W. Markgraf GmbH & Co. KG, Bayreuth
- TSE Laboratories bei Sydney, Australien
- Züblin AG, Stuttgart
- Ziegler Consultants, Zürich, Schweiz
- Österreichische Bautechnik Vereinigung, Wien, Österreich
- Hemmerlein Ingenieurbau GmbH, Bodenwöhr
- Godelmann GmbH & Co KG, Fensterbach
- ÖBB Infrastruktur AG, Wien, Österreich
- ASFINAG Bau Management GmbH, Wien, Österreich
- Wasser Wien MA31, Wien, Österreich
- Wiener Linien GmbH & Co KG, Wien, Österreich
- VERBUND Hydropower GmbH, Wien, Österreich
- Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck, Österreich
- G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft mbH, Salzburg, Österreich
- ÖSTU-Stettin Hoch und Tiefbau GmbH, Leoben
- PORR AG, Wien, Österreich
- REWAG, Regensburg
- STRABAG AG, Wien, Österreich
- Bernegger GesmbH, Molln, Österreich
- Swietelsky Tunnelbau GesmbH & Co KG, Salzburg, Österreich
- Jäger Bau GmbH, Schruns, Österreich
- Hermes Technologie, Wien, Österreich
- Dr. Bezarz GmbH, Baden bei Wien, Österreich
- Vereinigung Österreichischer Zementindustrie VÖZ samt acht Zementherstellern
- Betoserv GmbH, Rohrdorf
- HeidelbergCement AG Zementwerk Burglengenfeld
- OMYA-GesmbH, Gummern, Österreich

#### Beispiel „Best Practice“:

Vollfinanziertes Mobilitätsprojekt mit Argentinien  
 Das grobe Konzept eines Projektantrags für einen vollfinanzierten Austausch von Studierenden und Lehrenden im Rahmen des I.DEAR-Programms des Deutsch-Argentinischen Hochschulzentrums (DAHZ-DAAD) entstand bereits im Wintersemester 2016/2017 während zweier Anbahnungsreisen. Die zweisprachige Ausarbeitung des Projektantrags erfolgte zwischen den beiden Koordinierenden zu Beginn des Sommersemesters 2017, der im Juli 2017 erfolgreich beschieden wurde. Der offizielle Start erfolgte bereits im November 2017.

Name des I.DEAR-Projekts: Internationales Mobilitätsprojekt für das Bauingenieurwesen

Partnerhochschulen: Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Fakultät für exakte Wissenschaften und Technologien; Koordinatorin: Mg. Ing. Marcia Rizo Patrón; sowie OTH Regensburg, Fakultät Bauingenieurwesen; Koordinator: Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial; gesamte Fördersumme: approximativ 450.000 EUR (beide Seiten zusammen)

Laufzeit: 01.11.2017 bis 31.12.2021

Kurzdarstellung des Projekts:

Dieses internationale Mobilitätsprojekt für das Bauingenieurwesen beinhaltet Aktionen, welche die Beteiligung der Studierenden an internationalen akademischen Aktivitäten fördern und somit eine wichtige Ergänzung ihrer Ingenieurausbildung bilden. Gleichzeitig verfolgt das Projekt die Weiterbildung der Dozierenden und Forschenden, dies schon allein durch die Teilnahme an Kursen in der ausländischen Universität oder durch den Besuch ausländischer Professorinnen und Professoren. Auch die Kontaktaufnahme wegen interessanter Arbeitsthemen der Partnerhochschule kann die eigenen Forschungsaktivitäten bereichern und somit auch bis zur internationalen wissenschaftlichen Vernetzung führen.

Somit möchte man eine technische und wissenschaftliche Kooperation zwischen den beiden Hochschulen erreichen, bei der durch den Austausch von Wissen und Erfahrung eine Stärkung der Kapazitäten in Forschung und Lehre erreicht wird.

Als messbare Ziele sind hierbei besonders zu verfolgen:

- Umsetzung der Mobilität von jeweils drei Studierenden pro Jahr in den Studiengängen Bauingenieurwesen beider Partnerhochschulen
- Umsetzung der Mobilität von je einer Dozentin oder einem Dozenten beziehungsweise einer Forscherin oder einem Forscher pro Jahr, um selber Kurse, Seminare oder Vorträge an der Partnerhochschule anzubieten oder an solchen Veranstaltungen einfach nur teilzunehmen
- Besondere Berücksichtigung der Interaktion zwischen der akademischen Ausbildung im Bereich des Bauingenieurwesens und des zukünftigen Arbeitsfeldes während des längeren Praktikums

Alle diese Maßnahmen werden begleitet von Sprachkursen, um die Sprachkompetenz der Teilnehmenden ständig weiter zu erhöhen. Weiterhin soll auf der Grundlage der langjährigen Erfahrung an der OTH Regensburg eine interkulturelle Betreuung der Teilnehmenden erfolgen, beginnend vor der Mobilitätsmaßnahme als Vorbereitung, während der Maßnahme als orientierende Begleitung mit erklärender Hilfestellung sowie im Nachlauf, um spezifische Details zu identifizieren, die den nächsten Austausch verbessern. Dies alles dient letztendlich dazu, dass beide Partnerhochschulen sich besser kennen und auch verstehen lernen. Seitens beider Hochschulen wird die Berücksichtigung dieser Form der Begleitung der Austauschmaßnahmen als sehr wichtig betrachtet.

### 3.3.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

**Prof. Dr.-Ing. Dimitris Diamantidis**

Besuche und Seminare:

- Oktober 2018: National University of Architecture and Construction of Armenia, Yerevan, Armenien; Seminar „Risk Assessment of infrastructure projects“
- Oktober 2018: University of Georgia, Tbilisi, Georgien; Seminar „Risk Assessment of infrastructure projects“
- Oktober 2018: „Final TU1402 COST Project“, Workshop, Cyprus University of Technology in Limassol, Zypern
- Dezember 2018 und Juni 2019: University of West Attika, Athen, Griechenland; Seminar: „Structural Reliability in the Eurocodes“
- Januar 2019 und August 2019: CTU Prag, Klokner Institute, Prag, Tschechien, Fertigstellung gemeinsamer Veröffentlichungen
- Dezember 2018 und Juni 2019: University of West Attika Athen, Athen, Griechenland; Seminar: „Structural Reliability in the Eurocodes“
- Februar 2019: Università di Torino, Italien; „fiB TG 3.1 Meeting“
- März 2019: Eurocodes CEN/TC 250/WG 2 Assessment and Retrofitting of Existing Structures meeting in Brüssel, Belgien
- September 2019: Hellenic Mediterranean University Crete, Chania und Heraklion, Griechenland

Vorgetragene Konferenzbeiträge:

- September 2018: „Risk based acceptance and decision criteria for the transportation of hazardous materials“, 6th International Conference on Industrial and Hazardous Waste Management, Kreta
- 28.-31.10.2018: zusammen mit Sykora, M.; Bertacca, E.: „Obsolescence Rate: Framework, Analysis and Influence on Risk Acceptance Criteria“, Proceedings of the 6th International Symposium on Life-Cycle Civil Engineering; Gent, Belgien

- November 2018: zusammen mit Šykora, M.: „Risk Acceptance Criteria for Design of Road Bridges in sborník semináře Řízení rizik procesů spojených s technickými díly (Proceedings-Seminar on Risk Management of Processes Associated with Technical Works), Prag, Tschechien
- März 2019: zusammen mit Šykora, M.; Markova, J.; Masciotta, M. G.: „Optimizing insitu testing for historic masonry structures: a case study“, 2nd RILEM Spring Convention & International Conference on Sustainable Materials, Systems and Structures, Rovinj, Kroatien
- Mai 2019: zusammen mit Šykora, M.: „Implementing Information Gained through Structural Health Monitoring – Proposal for Standards“, 13th International Conference on Applications of Statistics and Probability in Civil Engineering, Seoul, Korea

#### **Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial**

##### Besuche:

- 07.–16.11.2018: Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Argentinien; Koordinationsreise im I.DEAR-Projekt zwischen UNSE und OTH Regensburg, Arbeitstreffen zur Planung und Abstimmung der Zusammenarbeit sowie Workshop für Lehrende und Studierende „Comunicación Intercultural Internacional Argentina Alemania“ (zusammen mit Lic. Carmen Maurial de Menzel MA)
- 18.–22.11.2018: Universidad Nacional Tecnológica, Facultad Regional de Mendoza (UTN-FRM), Argentinien; Kontaktreise im Arbeitstreffen zur Planung und Abstimmung einer Zusammenarbeit, unter anderem Informationsvortrag für Lehrende und Studierende zum Studium an der OTH Regensburg sowie Fachvortrag zum Thema „Refuerzo adherido en estructuras de concreto – conceptos, ensayos y aplicaciones“
- 26.11.–01.12.2018: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Forschungszusammenarbeit mit dem Erdbebenforschungszentrum CISMID; Fortsetzung der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Puntales y Tirantes aplicados al Diseño de Concreto Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Masterstudiengang der dortigen Fakultät für Bauingenieurwesen (Semester 2018-2)
- 15.02.–13.03.2019: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Forschungszusammenarbeit mit dem Erdbebenforschungszentrum CISMID, Arbeitstreffen zu gemeinsamen Forschungsaktivitäten; Abschluss der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Puntales y Tirantes aplicados al Diseño de Concreto Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Masterstudiengang der dortigen Fakultät für Bauingenieurwesen, unter anderem abschließende Klausur (Semester 2018-2)
- 22.–28.04.2019: Zhejiang University of Science and Technology (ZUST), Hangzhou, China; Koordinationsreise im Rahmen der Kooperation mit dem Chinesisch-Deutschen Institut für Angewandte Ingenieurwissenschaften (CDAI), Arbeitstreffen zur Planung und Abstimmung der Zusammenarbeit sowie Auswahlverfahren für den Studierendenaustausch
- 29.05.–17.06.2019: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Forschungszusammenarbeit mit dem Erdbebenforschungszentrum CISMID; Durchführung eines Blockseminars zur Bauwerksverstärkung und -ertüchtigung im Masterstudiengang
- 06.–27.08.2019: Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Argentinien; Lehrverpflichtung im I.DEAR-Projekt zwischen der UNSE und der OTH Regensburg, Beginn der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Bielas y Tirantes aplicados al Diseño de Hormigón Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Studiengang Bauingenieurwesen (Lic.) der dortigen Fakultät Ciencias Exactas y Tecnologías (Semester 2019-2)
- 20.–23.08.2019: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Teilnahme am International Symposium 33rd Aniversary CISMID, Lima, Peru; im August 2019 mit eigenem Vortrag
- 14.–29.09.2019: Universidad Nacional de Ingeniería (UNI), Lima, Peru; Forschungszusammenarbeit mit dem Erdbebenforschungszentrum CISMID; Beginn der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Puntales y Tirantes aplicados al Diseño de Concreto Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Masterstudiengang der dortigen Fakultät (Semester 2019-2)

##### **Vorträge sowie Seminare mit eigenen Beiträgen:**

- Semester 2018-2 sowie 2019-2: „Modelos de Puntales y Tirantes aplicados al Diseño de Concreto Armado“, seminaristische Vorlesung von zwei Semesterwochenstunden im Masterstudiengang der Fakultät für Bauingenieurwesen der Universidad Nacional de Ingeniería, Lima, Peru
- 09.–15.11.2018: Workshop für Lehrende und Studierende „Comunicación Intercultural Internacional Argentina Alemania“ im Rahmen des IDEAR-Projekts zwischen der UNSE und der OTH Regensburg an der Universidad Nacional de Santiago del Estero (zusammen mit Lic. Carmen Maurial de Menzel M.A.)
- 20.11.2018: Fachvortrag zum Thema „Refuerzo adherido en estructuras de concreto – conceptos, ensayos y aplicaciones“, Universidad Nacional Tecnológica, Facultad Regional de Mendoza (UTN-FRM), Argentinien

- 06.–07.06.2019: Blockseminar mit Studierenden zum Thema „Soluciones innovadoras para el diseño sismorresistente y la rehabilitación de edificios“ im Rahmen des Masterstudiengangs der Fakultät für Bauingenieurwesen der Universidad Nacional de Ingeniería, Lima, Peru
- 10.–24.08.2019: Lehrverpflichtung im I.DEAR-Projekt zwischen der UNSE und der OTH Regensburg, Beginn der seminaristischen Lehrveranstaltung „Modelos de Bieles y Tirantes aplicados al Diseño de Hormigón Armado“ mit zwei Semesterwochenstunden im Studiengang Bauingenieurwesen (Lic.) der Fakultät Ciencias Exactas y Tecnologías der Universidad Nacional de Santiago del Estero (UNSE), Argentinien
- 22.08.2019: Fachvortrag mit dem Thema „Diseño y construcción de estructuras de albañilería según normativa europea“ im Rahmen des International Symposium 33rd Aniversary CISMID, Lima, Peru (zusammen mit Prof. Dr.-Ing. Detleff Schermer)

#### **Prof. Dr. Wolfgang Kusterle** (und Mitarbeitende)

Seminare und Vorträge:

- 24.–26.10.2018: zusammen mit Parić, I.: Investigation, assessment and realtime readjustment of the rheological properties of SCC. SynerCrete'18 International Conference on Interdisciplinary Approaches for Cement-based Materials and Structural Concrete; Funchal, Madeira Island, Portugal
- 13.11.2018: zusammen mit Thumann, M.; Juhart, J.; Röck, R.; Saxer, A.; Galan, I.; Mittermayr, F.: Entwicklung neuer, dauerhafter und nachhaltiger Spritzbetone. VÖZ Kolloquium Forschung & Entwicklung für Zement und Beton, Wien
- 13.–14.12.2018: „Betoninstandsetzung mit Spritzbeton“, EUREKA Austausch mit Fachhochschule Kärnten, Spittal/Drau
- 18.–22.03.2019: zusammen mit Paric, I.: Realtime readjustment of the rheological properties of SCC by an expert system. In: Proceedings RILEM SMSS 2019 Rovinj, Kroatien

#### **3.3.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache**

Sommersemester 2019

- Prof. Dr.-Ing. Dimitris Diamantidis: Applied Structural Analysis, Elective Course, Bachelor Degree Program (4 ECTS)
- Prof. Dr.-Ing. Dimitris Diamantidis: Safety of new and existing structures, Obligatory Course, Master Degree Program (5 ECTS)
- Dr. Amador Terán Gilmore und Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial: Earthquake-Resistant Design – Performance-Based Design under Seismic Effects (M2a-9b), Elective Course, Master Degree Program (2,5 ECTS)

#### **3.3.3.5 Besuche aus dem Ausland**

##### **Prof. Dr.-Ing. Dimitris Diamantidis**

- März bis Juli 2019: Antonio Fontanela, Università di Salerno, Italien
- April 2019: Dr. Nuno Raposo, Escola Superior de Tecnologia e Gestão de Viseu, Portugal
- Juni 2019: Prof. Johan Retief, Stellenbosch University, Südafrika
- Juli 2019: Prof. Mirek Sykora, Technische Universität Prag; Vortrag: Safety Assessment of Existing Structures (Gastvorlesung im Masterstudiengang)
- Juli 2019: Dr. Oldrich Sucharda, University of Ostrava, Tschechien
- Juli 2019: Prof. Maria Paralika, University Western Attika, Athen, Griechenland

##### **Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial**

- Mai 2019: Prof. Dr. Dietlinde Köber, Technische Universität Bukarest, Rumänien (Gastvorlesung im Masterstudiengang)
- Juni 2019: Prof. Dr. Amador Terán Gilmore, Universidad Autónoma Metropolitana, Ciudad de Mexico, Mexiko (Gastvorlesung im Masterstudiengang)

#### **3.3.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte**

- 28.03.2019: Teilnahme am Girls' Day der OTH Regensburg; Prof. Dr.-Ing. Ursula Albertin-Hummel informierte in zwei Vorträgen die interessierten Schülerinnen zum Berufsbild der Bauingenieurin. Zwei Gruppen von Schülerinnen besuchten das Wasserbaulabor sowie im Anschluss das Labor für Vermessungskunde, wobei ihnen durch Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer verschiedene Versuche erklärt wurden. Eine weitere Gruppe baute unter Anleitung von Prof. Dr.-Ing. Albertin-Hummel eine Leonardo-Brücke, über die mutige Schülerinnen anschließend laufen konnten.



### 3.4 Fakultät Betriebswirtschaft

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Thomas Liebetruth</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Alexander Urban</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Werner Bick</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>27/7</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>4</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2018/2019:	<b>34</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2019:	<b>35</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>1</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>7</b>
Studierende WiSe 2018/2019:	<b>2.036</b> 1.303 Betriebswirtschaft (B.A.) 40 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 49 Betriebswirtschaftliche Qualifikation (Z) 117 Betriebswirtschaft (M.A.) 243 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 38 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 77 Human Resource Management (M.A.) 111 Logistik (M.A.) 58 Master of Business Administration berufsbegl. (MBA)
Studierende SoSe 2019:	<b>1.869</b> 1.235 Betriebswirtschaft (B.A.) 49 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 27 Betriebswirtschaftliche Qualifikation (Z) 110 Betriebswirtschaft (M.A.) 221 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 27 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 69 Human Resource Management (M.A.) 92 Logistik (M.A.) 39 Master of Business Administration berufsbegl. (MBA)
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2018/2019:	<b>245</b> 140 Betriebswirtschaft (B.A.) 25 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 23 Betriebswirtschaft (M.A.) 6 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 9 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 14 Human Resource Management (M.A.) 28 Logistik (M.A.)
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2019:	<b>281</b> 145 Betriebswirtschaft (B.A.) 12 Betriebswirtschaft berufsbegleitend (B.A.) 25 Betriebswirtschaft (M.A.) 42 Europäische Betriebswirtschaft (B.A.) 7 Europäische Betriebswirtschaft (M.A.) 18 Human Resource Management (M.A.) 26 Logistik (M.A.) 6 Master of Business Administration berufsbegl. (MBA)

### 3.4.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Betriebswirtschaft ist die drittgrößte betriebswirtschaftliche Fakultät an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Bayern. Sie verfolgt das Ziel, hervorragend qualifizierte Absolventinnen und Absolventen hervorzubringen, die sowohl in der regionalen Wirtschaft als auch bei global agierenden Unternehmen eingesetzt werden können. Ein zentrales Profilierungselement der Fakultät ist der hohe Internationalisierungsgrad aufgrund des Studiengangs Europäische Betriebswirtschaft mit Doppelabschluss, des englischsprachigen Masterstudiengangs Europäische Betriebswirtschaft sowie der zahlreichen Möglichkeiten für Auslandssemester und Auslandspraktika im Studiengang Betriebswirtschaft (Bachelor) im Rahmen eines Netzwerks von über 60 ausländischen Partnerhochschulen.

Die Fakultät verfolgt einen anwendungs- und prozessorientierten Ansatz in der Betriebswirtschaftslehre mit einem differenzierten Lehrangebot (acht Studienschwerpunkte) und einem hohen Praxisbezug durch praktische Studiensemester, Gastvorträge oder Praxisprojekte. Außerdem bietet sie profilierte Masterstudiengänge in Human Resource Management und Logistik sowie einen Masterstudiengang Betriebswirtschaft mit zwei Vertiefungsrichtungen und einen englischsprachigen Masterstudiengang Europäische Betriebswirtschaft an.

### 3.4.2 Lehre und Studium

#### 3.4.2.1 Studiengänge

##### Grundständige Studiengänge (Bachelor):

- Betriebswirtschaft: seit dem Wintersemester 2007/2008
- Europäische Betriebswirtschaft: seit dem Wintersemester 2009/2010
- Betriebswirtschaft berufsbegleitend: seit dem Wintersemester 2011/2012

##### Masterstudiengänge:

- Human Resource Management: seit dem Sommersemester 2008 gemeinsam mit den Hochschulen Amberg-Weiden und Deggendorf
- Weiterbildungsstudiengang Master of Business Administration
- Masterstudiengang Logistik: seit dem Sommersemester 2009 gemeinsam mit den Fakultäten Informatik und Maschinenbau
- Master Betriebswirtschaft: seit dem Sommersemester 2013
- Master Europäische Betriebswirtschaft: seit dem Wintersemester 2014/2015

#### 3.4.2.2 Akkreditierungen

Im Berichtsjahr fanden keine Akkreditierungen und internen Audits statt.

#### 3.4.2.3 Rankingergebnisse

Die Fakultät Betriebswirtschaft liegt weiterhin in der Spitzengruppe im CHE-Ranking, dem Ranking des Zentrums für Hochschulentwicklung (CHE).

#### 3.4.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Alle Lehrveranstaltungen an der Fakultät werden regelmäßig evaluiert. Die Ergebnisse sind weiterhin sehr positiv.

#### 3.4.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

Die technische Ausstattung der Unterrichtsräume und Büros wird laufend modernisiert.



### 3.4.3 Internationale Kooperationen

#### 3.4.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

- Australien: Victoria University, Melbourne; University of the Sunshine Coast, Maroochydore
- Brasilien: Pontifícia Universidade Católica de Minas Gerais, Belo Horizonte
- Chile: Universidad Técnica Federico Santa María, Valparaíso
- China: University of Hong Kong, Hongkong; Shandong University of Science and Technology, Quindao; Zhejiang University of Science and Technology, Zhejiang
- Dänemark: VIA University College, Horsens
- Finnland: Turku University of Applied Sciences, Turku; Novia University of Applied Sciences, Turku/Abo; Laurea University of Applied Sciences, Espoo; Arcada University of Applied Sciences, Helsinki
- Frankreich: Groupe Ecole Supérieure de Commerce, La Rochelle; Université Clermont Auvergne, Clermont-Ferrand; ESSEC Business School, Cergy-Pontoise; Université Paris-Est Créteil Val de Marne, Créteil; Groupe ESC, Troyes; Université Jean Monnet, Roanne
- Griechenland: Hellenic Mediterranean University, Kreta; Agricultural University of Athens
- Großbritannien: Oxford Brookes University; Wolverhampton University
- Italien: Università degli Studi di Padova, Padua; Università degli Studi del Piemonte Orientale, Vercelli
- Irland: Waterford Institute of Technology, Waterford
- Japan: Tokyo University of Science, Tokio
- Jordanien: German Jordanian University, Amman
- Kanada: Kwantlen University College, Vancouver
- Kolumbien: Universidad EAN, Bogotá; Universidad Externado de Colombia, Bogotá; Universidad de Santander UDES, Bucaramanga; Universidad Pontificia Bolivariana, Medellín; Universidad Nacional de Colombia, Bogotá
- Kroatien: Libertas International University, Dubrovnik
- Lettland: RISEBA Riga International School of Economics and Business Administration; Turība University, Riga
- Neuseeland: Ara Institute of Canterbury; Eastern Institute of Technology; Wellington Institute of Technology
- Niederlande: Fontys International School of Business Economics, Venlo; Hanzehogeschool Groningen
- Österreich: FH Oberösterreich, Steyr
- Portugal: Polytechnic Institute of Viseu
- Schweiz: HEIG-VD Haute Ecole d'Ingénierie et de Gestion du Canton de Vaud, Yverdon-les-Bains
- Singapur: Singapore Institute of Technology

- Spanien: Escuela Universitaria de la Cámara de Comercio, Bilbao; Universidad del País Vasco, San Sebastián; Universidad Complutense, Madrid; Universitat de les Illes Balears, Palma; Universidad de Granada, Granada; Universidad de Cádiz, Cádiz; Universidad de Cantabria, Santander; Universidad de Jaén, Jaén; Universitat Politècnica de València Campus d'Alcoi, Alcoi
- Taiwan: Chaoyang University of Technology
- Tschechien: University of Economics and Management, Prag; Skoda Auto University, Mlada Boleslav; Westböhmisches Universität, Pilsen
- Ukraine: Odessa National Polytechnic University, Odessa
- USA: Fort Lewis College, Durango (Colorado)
- Vietnam: VNU University of Economics and Business – Vietnam National University

#### 3.4.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

Keine Angaben.

#### 3.4.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

##### Prof. Dr. Thomas Liebetruh

- Vorlesung „Supply Chain Management“ an der Sup de Cop La Rochelle

##### Prof. Dr. Ingo Striepling

- Lehrauftrag an der Shenzhen University of Technology, China

##### Prof. Dr. Sabine Jaritz

- Lehrauftrag an der Shenzhen University of Technology, China

##### Prof. Dr. Thomas Groll

- Lehrauftrag an der Shenzhen University of Technology, China

##### Prof. Dr. Nina Leffers

- Lehrauftrag an der Shenzhen University of Technology, China

### 3.4.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

#### Prof. Dr. Markus Bresinsky

- Security Studies (Bachelor Betriebswirtschaft)
- Leadership Skills (Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### Dr. Matthias Bühlmaier

- Financial Derivatives

#### Prof. Dr. Christian Dach

- Retail and Service Marketing (Bachelor Betriebswirtschaft und Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Thomas Groll

- Corporate Governance and Business Ethics (Bachelor International Relations and Management)
- International Business Administration (Bachelor International Relations and Management)
- International Business Strategies (Bachelor Betriebswirtschaft)
- Design Thinking meets Corporate Strategies (Bachelor Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Sabine Jaritz

- Projekt-Controlling (Bachelor Betriebswirtschaft, Schwerpunkt PJM)
- Internationalization Strategies (Bachelor Betriebswirtschaft, Schwerpunkt IM)
- Projektarbeit – teilweise in Englisch (Bachelor Betriebswirtschaft)
- Unternehmensplanspiel (Bachelor Betriebswirtschaft)
- Unternehmensplanspiel (Bachelor Europäische Betriebswirtschaft)
- International Strategy (Master Europäische Betriebswirtschaft)
- B2B-Marketing (Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Claus Koss

- International Accounting (vollständig in Englisch; Bachelor Betriebswirtschaft und Austauschstudierende)

#### Prof. Dr. Nina Leffers

- International Sales (Bachelor International Relations and Management)
- International Project Management (Master Europäische Betriebswirtschaft)
- Institutional Aspects of Marketing (Master Europäische Betriebswirtschaft)
- Internationalization Strategies (Bachelor Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Thomas Liebetruh

- Supply Chain and Operations Management (Bachelor Betriebswirtschaft und Europäische Betriebswirtschaft)

#### Shoaib Nasir

- Introduction to Public Relations

#### Prof. Dr. Gerhard Rösl

- International Area Studies (Bachelor Betriebswirtschaft)
- International Economics (Bachelor Betriebswirtschaft und International Relations and Management)

#### Prof. Dr. Alexander Ruddies

- Macroeconomics of Financial Markets (Bachelor Betriebswirtschaft)
- Applied Economics (Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen

- Entrepreneurship and Innovation (Master Europäische Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Jürgen Schöntag

- International Finance (Bachelor Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Alexander Urban

- Principles of Marketing and Marketing Research (Bachelor Betriebswirtschaft)
- International Marketing (Bachelor International Relations and Management)

#### Prof. Dr. Ernst-Gerd vom Kolke

- Management and Organisational Behaviour (Bachelor Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Matthias Weiss

- European Economic Policy (Bachelor Betriebswirtschaft)

#### Prof. Dr. Ludwig Voußem

- Organizational Behavior (Master Europäische Betriebswirtschaft)
- International Human Resource Management (Master Human Resource Management)

#### Prof. Dr. Claudia Wörz-Hackenberg

- International Marketing (Bachelor Europäische Betriebswirtschaft und Betriebswirtschaft)
- International Leadership Skills (Master Europäische Betriebswirtschaft)

### 3.4.3.5 Besuche aus dem Ausland

- Dr. Arjen Verhoeff, AAVN Den Haag, Niederlande
- Dr. David Holman, Skoda Auto University, Mladá Boleslav, Tschechien
- Suanna Fabricius, Arcada University of Applied Sciences, Helsinki, Finnland
- Dr. Jonathan Louw, Oxford Brookes Business School, Oxford, Großbritannien
- Dr.-Ing. Radek Cajka, University of Economics, Prag, Tschechien
- Dr.-Ing. Josef Tauser, University of Economics, Prag, Tschechien
- Dr. Richard Chuan-Ching Hwang, Chaoyang University of Technology, Taiwan
- Christa Tigerstedt, Arcada University of Applied Sciences, Helsinki, Finnland
- Dr. Julen Castillo, University of the Basque Country UPV/EHU, Spanien

### 3.4.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

#### start-up center

- Das start-up center – Die Gründungsinitiative der OTH Regensburg (vgl. dazu Kapitel 8.2 der vorliegenden Publikation) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kultur der Selbstständigkeit in der OTH Regensburg weiterzuentwickeln und nachhaltig zu fördern. Die berufliche Selbstständigkeit soll von Studierenden, Alumni sowie wissenschaftlichem Personal der OTH Regensburg als mögliche Alternative zum Angestelltenverhältnis wahrgenommen werden.

#### „Netzwerk Nachhaltigkeit“

- Sommersemester 2019: Julia Poppe, Studentin der Fakultät Betriebswirtschaft, organisierte im Sommersemester die erste Nachhaltigkeitswoche auf dem Campus der OTH Regensburg, die von der neu gegründeten studentischen Initiative „Netzwerk Nachhaltigkeit“ durchgeführt und von der Hochschulleitung unterstützt wurde.
- Wintersemester 2019/2020: Im Bereich Nachhaltigkeit wurde eine Stelle eingerichtet und an den Fakultäten Betriebswirtschaft und Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften angesiedelt. Die Stelle widmet sich der Ausarbeitung einer Strategie im Bereich Nachhaltigkeit und dem Aufbau der studentisch initiierten Grassroot-Initiative „Netzwerk Nachhaltigkeit“.



## 3.5 Fakultät Elektro- und Informationstechnik

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Michael Niemetz</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Franz Graf</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Peter Schmid</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>34</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>0</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2018/2019:	<b>30</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2019:	<b>31</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>30</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>25</b>
Studierende WiSe 2018/2019:	<b>1.300</b> 586 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 289 Bachelor Mechatronik 225 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 93 Master Applied Research in Engineering Sciences 70 Master Elektromobilität und Energienetze 37 Master Automotive Electronics (berufsbegleitend)
Studierende SoSe 2019:	<b>1.203</b> 549 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 254 Bachelor Mechatronik 190 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 93 Master Applied Research in Engineering Sciences 72 Master Elektromobilität und Energienetze 45 Master Automotive Electronics (berufsbegleitend)
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2018/2019:	<b>116</b> 49 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 21 Bachelor Mechatronik 16 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 17 Master Applied Research in Engineering Sciences 11 Master Elektromobilität und Energienetze 2 Master Automotive Electronics (berufsbegleitend)
Absolventen/Absolventinnen SoSe 2019:	<b>139</b> 51 Bachelor Elektro- und Informationstechnik 26 Bachelor Mechatronik 22 Bachelor Regenerative Energietechnik u. Energieeffizienz 16 Master Applied Research in Engineering Sciences 13 Master Elektromobilität und Energienetze 11 Master Automotive Electronics (berufsbegleitend)

### 3.5.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Elektro- und Informationstechnik (EI) ist eine der größten Fakultäten für Elektro- und Informationstechnik im bayernweiten Vergleich. Sie bietet vier grundständige Bachelorstudiengänge, vier konsekutive Masterstudiengänge sowie einen berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang an.

Durch das Kollegium wird das gesamte Kompetenzspektrum der Elektrotechnik von der elektrischen Energie- und Antriebstechnik über die Elektronik, Sensorik/Aktorik, Kommunikationstechnik, Regelungstechnik, Softwareentwicklung eingebetteter Systeme und Automatisierungstechnik abgedeckt. Dadurch ist es möglich, durch die Verknüpfung dieser sich gegenseitig ergänzenden Teilgebiete ein breites Angebot an Studieninhalten darzustellen und den Studierenden vielfältige Vertiefungsmöglichkeiten anzubieten.

Alle Bachelor- und die Masterstudiengänge „Elektromobilität und Energienetze“ und „Automotive Electronics“ sowie der zusammen mit der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften angebotene Masterstudiengang „Electrical and Microsystems Engineering“ sind anwendungsorientiert und zeichnen sich durch einen ausgeprägten Praxisbezug aus.

Durch den durch die Fakultät getragenen interdisziplinären und forschungsorientierten Masterstudiengang „Applied Research in Engineering Sciences“ steht für die Absolventinnen und Absolventen aller technischen Fakultäten eine Weiterqualifizierung für eine forschende Tätigkeit in der Industrie beziehungsweise eine spätere Promotion zur Verfügung.

### 3.5.2 Lehre und Studium

#### 3.5.2.1 Studiengänge

##### **Bachelor Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)**

Der Studiengang deckt das komplette Spektrum der Elektro- und Informationstechnik ab und bietet neben einer soliden und breit angelegten Grundlagenausbildung vielfältigste Möglichkeiten zur Schwerpunktbildung durch ein umfangreiches Wahlpflichtangebot aus den Bereichen Elektronik, Eingebettete Systeme, Kommunikationstechnik, Automatisierungstechnik und Energietechnik. Die Studierenden werden angesichts des im Bereich der Elektro- und Informationstechnik rapide zunehmenden Fachwissens in die Lage versetzt, ihre Kompetenzen entsprechend ihren Neigungen und beruflichen Zielen individuell fachspezifisch zu vertiefen.

Damit bietet der Studiengang die Möglichkeit eines optimal an die vielfältigen Berufsprofile der Ingenieurinnen und Ingenieure im Bereich der Elektro- und Informationstechnik anpassbaren Studiums, und das ohne Verlust der für die Elektrotechnik typischen Universalität der Ausbildung.

##### **Bachelor Intelligent Systems Engineering (B.Eng.)**

Moderne Innovationen in allen Bereichen der Elektrotechnik setzen zunehmend auf Mikrocontroller-basierte Lösungen zur Realisierung komplexen Systemverhaltens. Hierfür sind zunehmend Kompetenzen zur Entwicklung entsprechender „intelligenter“ Hardware-Software-Systeme gefordert.

Der Studiengang „Intelligent Systems Engineering“ integriert konsequent Anwendungen aus der Informatik in eine fundierte elektrotechnische Grundausbildung und fokussiert sich damit durch die Verbindung von Elektronik, Kommunikationstechnik und Informatik auf die Entwicklung komplexer und intelligenter Gerätekonzepte. Damit bereitet er in idealer Weise auf die typischen innovativen Berufsfelder im Bereich der Automatisierungstechnik, Elektronik und Kommunikationstechnik vor.

##### **Bachelor Mechatronik (B.Eng.)**

Die Mechatronik behandelt neben der Sensorik und Aktorik insbesondere den Aufbau komplexer Systeme aus entsprechenden Komponenten durch die Implementierung entsprechender Steuerungs- und Regelungssysteme. Damit nimmt die Mechatronik eine Brückenfunktion zwischen der Welt der Mechanik und der Elektronik wahr und stellt so die Basis für nahezu alle modernen innovativen Produkte dar.

Der Studiengang qualifiziert für Tätigkeiten in einer extrem breiten Palette von Branchen, wie zum Beispiel der Automatisierungstechnik, der Robotik, der Sicherheitstechnik, der Automobiltechnik, der Umwelttechnik oder der Entwicklung medizintechnischer Geräte.

### **Regenerative Energietechnik und Energieeffizienz (B.Eng.)**

Die Planung, Entwicklung und Optimierung energietechnischer Systeme wird angesichts des Umbaus der globalen Energieversorgung hin zu einer nachhaltigen Energienutzung zunehmend anspruchsvoll, wobei neben technischen Fragen wie der Nutzung regenerativer Energiequellen oder der Steigerung der Energieeffizienz auch Fragen der Wirtschaftlichkeit zu beachten sind.

Studierende dieses Studiengangs erwerben breite Kompetenzen im Bereich der Energiewirtschaft und sind damit nach ihrem Abschluss optimal für diese vielseitig anspruchsvollen Aufgaben vorbereitet.

### **Master Elektromobilität und Energienetze (M.Sc.)**

Mit der zunehmenden Integration regenerativer und damit dezentral verteilter und fluktuierender Energiequellen kommt der Umgestaltung der Energienetze sowie deren Regelung und Planung eine enorme Bedeutung zu. Der Übergang von einer kraftstoffbasierten Mobilität hin zur Elektromobilität verstärkt diese Herausforderungen, bietet aber auch neue Chancen.

Die Entwicklung effizienter und hochwertiger Antriebs-, Speicher- und Ladesysteme für die Elektromobilität stellt angesichts des weltweiten Trends zur Elektromobilität und der zunehmend strengen gesetzlichen Vorgaben für Lokalemissionen bei Fahrzeugen eine Schlüsselaufgabe für die deutsche Automobilindustrie dar.

Dieser Studiengang vertieft beide Gebiete und gestattet dadurch insbesondere eine Betrachtung der intensiven Wechselwirkung beider Fragestellungen und vermittelt damit zentrale Kompetenzen für eine spätere Tätigkeit in der Energie- oder Automobiltechnik und qualifiziert für eine Promotion.

### **Master Electrical and Microsystems Engineering (M.Eng.)**

Der Studiengang wird zusammen mit der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften angeboten und bietet insbesondere für Absolventinnen und Absolventen aus dem Bereich der Elektro- und Informationstechnik, der Mechatronik und der Mikrosystemtechnik die Möglichkeit, sich bezüglich Optoelektronik und Halbleitertechnik sowie der damit verbundenen technischen Anwendungen weiterzuentwickeln.

Die vielfältigen Inhalte decken neben einer Vertiefung der Grundlagen auch wichtige Gebiete der digitalen Signalverarbeitung und Digitalisierung ab und stellen so die Vermittlung der Kompetenzen sicher, die sowohl für die Entwicklung und Fertigung innovativer Produkte im Halbleiterbereich als auch für deren Anwendung in Produkten notwendig sind.

### **Applied Research in Engineering Sciences (M.Sc.)**

Im Unterschied zu den übrigen Studiengängen der Fakultät zeichnet sich dieser Studiengang durch seine klare Forschungsorientierung aus. Der Studiengang wird in Zusammenarbeit mit den übrigen technischen Fakultäten der OTH Regensburg angeboten und steht Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen aller technischen Fachrichtungen offen.

Das Studium ist um individuelle Forschungsthemen aufgebaut, welche der aktuellen angewandten Forschung entnommen sind und häufig auch in Zusammenarbeit mit Industriepartnern entwickelt werden. Die Studierenden erhalten damit einen Einblick in aktuelle Fachthemen wie auch in die Grundsätze und die Ethik in der Forschung und werden in die Methodik systematischer angewandter Forschungsarbeit eingeführt. Damit stellt dieser Studiengang in besonderer Weise eine Vorbereitung auf eine spätere Promotion dar.

### **Automotive Electronics (M.Eng.)**

Dieser Weiterbildungsstudiengang ermöglicht es im Beruf stehenden Absolventinnen und Absolventen technischer Fachrichtungen, sich im Bereich der Automobilelektronik weiterzuentwickeln und gegebenenfalls das eigene Profil zu erweitern. Gerade im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Elektronik in Fahrzeugen für Antrieb, Assistenzsysteme und Komfortfunktionen bietet der Studiengang damit die Chance, die eigenen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Die Qualität der Lehre steht als zentrale Säule im Mittelpunkt der Fakultätsentwicklung. Neben aktuellen Lehrinhalten, die durch Industrie- und Forschungssemester, Konferenzteilnahmen, aktive Forschungsarbeit und engagierte fachliche Weiterbildung ermöglicht werden, spielen dabei modern ausgestattete und kontinuierlich weiterentwickelte Labore eine wichtige Rolle. Exemplarisch lässt sich hierbei die Integration von KI-Technologien wie Machine Learning nicht nur in die Forschungsaktivitäten, sondern auch in die Lehre nennen, wodurch es gelang, für die Studierenden diese wichtige Technologie insbesondere für Anwendungen in der Signalverarbeitung zu erschließen.

Die Vertiefung und Ausdetaillierung der in den Vorlesungen und Übungen vermittelten theoretischen Kenntnisse erfolgt durch intensive Labortätigkeit in Form von Praktika. Dafür stehen in der Fakultät 33 Laboratorien zur Verfügung. Die weitgehende Verflechtung von Studium und angewandter Forschung in Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten sichert dabei eine hohe Praxisrelevanz, praktische Anwendbarkeit und Aktualität der vermittelten Kompetenzen.

Dabei kommen nicht nur vorbereitete Lehrexperimente zum Einsatz, sondern man setzt zunehmend in den Laboren auf zum Teil durch die Studierenden selbst entwickelte Projektideen, welche die selbstständige pro-

blemorientierte Entwicklungsarbeit und damit die Vernetzung der Kompetenzen aus in unterschiedlichen Lehrveranstaltungen vermittelten Themenbereichen fördern. Die enge Zusammenarbeit mit der Industrie im Bereich der angewandten Forschung fördert dabei nicht nur die Qualität und Aktualität der Studieninhalte, sondern unterstützt auch die Unternehmen bei der Adaption aktueller technischer Möglichkeiten für die eigene Produktentwicklungsarbeit.

Bei den Laborpraktika und Projektarbeiten liegt besonderes Augenmerk darauf, die Studierenden sehr früh, aber angepasst an ihre akademische Entwicklung, an zunehmend selbstständiges Arbeiten heranzuführen. Ihre im Vorlesungsbetrieb aufgebauten Kenntnisse sollen vertieft und auf reale Aufgaben angewendet werden.

Den reibungslosen Ablauf der durchschnittlich 156 Semesterwochenstunden je Vorlesungswoche an Praktika in den Laboren der Fakultät gewährleisteten die technischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät durch die Konzeption, Erstellung, Instandhaltung und Reparatur von Versuchsaufbauten und die Unterstützung der Studierenden bei der Durchführung der Praktika, Projekte und Abschlussarbeiten. In der mechanischen Werkstatt konnten darüber hinaus zahlreiche Werkstücke aus Metall, Holz und Kunststoff für die jeweiligen Anforderungen, aber auch Leiterplatten für Prototypen angefertigt werden. Dadurch konnte ein für den Lehrbetrieb essenzieller zügiger Projektablauf gewährleistet werden. Zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit in den Laboren und eines sicheren Lehrbetriebs wurden darüber hinaus Sicherheitsbeurteilungen und Arbeitsanweisungen erarbeitet sowie die erforderlichen Sicherheitsbelehrungen für Studierende durchgeführt.

Aufgrund der Komplexität moderner Ingenieursaufgaben werden bei den Laborveranstaltungen regelmäßig auch Vernetzungen mit Nachbardisziplinen nötig. Dieser in der Technik allgemein zu beobachtenden Entwicklung tragen die Studiengänge durch interdisziplinäre Elemente wie zum Beispiel durch Koedukation mit Studierenden der Betriebswirtschaft in Laborpraktika oder interdisziplinär angebotene Studienprojekte oder Studiengänge Rechnung.

Hauptziel der Anstrengungen der Fakultät ist es, den Studierenden im Rahmen der Möglichkeiten optimale Bedingungen für ihre fachliche und persönliche Entwicklung zu bieten und dabei insbesondere ihre Eigeninitiative zu fördern und sie somit auf ein schnelllebiges und vielfältiges Arbeitsleben vorzubereiten. Besonderer Fokus lag dabei 2019 in den Vorbereitungen für die Neugründungen der Studiengänge „Intelligent Systems Engineering“ (Bachelor) und „Applied Research in Engineering Sciences“ (Master) sowie in der Vorbereitung einer grundlegenden Überarbeitung und Erweiterung des Angebots an konsekutiven Masterstudiengängen, die im Sommersemester 2020 starten werden.

Die Aktivitäten der Fakultät im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung sind fachlich vielfältig. Es sind Teams in verschiedenen Arbeitsgebieten (z. B. Sensorsysteme, sichere und zuverlässige Software-Systeme, Energienetze und Energiespeicher, Mechatronik, elektrische Antriebssysteme, fachdidaktische Fragestellungen) aktiv, in denen Professorinnen und Professoren, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Bachelor- und Masterstudierende vernetzt an gemeinsamen Aufgaben arbeiten. Dabei kooperieren sie in Förderprojekten häufig disziplinübergreifend mit Industrieunternehmen sowie Partnerhochschulen und -universitäten im In- und Ausland, um die jeweiligen innovativen Fragestellungen zu lösen.

Aus der regionalen Wirtschaft werden derzeit vermehrt Anfragen nach Weiterbildungen aus dem Bereich der Digitalisierung in den Ingenieurwissenschaften herangetragen, wobei die Themen der elektrischen Antriebe, der Elektronik sowie der Software-Entwicklung für eingebettete Systeme im Fokus stehen. Der Fakultät gelang es zusammen mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW), entsprechende Weiterbildungsangebote zu entwickeln sowie Kurse durchzuführen und dadurch die Grundlage für eine Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen der Region im Hinblick auf den rasanten Wandel der Anforderungen in der Arbeitswelt durch die Digitalisierung zu legen.

Im Rahmen des Strategieprozesses der Hochschule arbeitete die Fakultät in zwei Strategieworkshops und mehreren Arbeitsgruppen an der fachlich-thematischen Ausrichtung der Fakultät. Insbesondere standen dabei die Weiterentwicklung des umfangreichen Wahlpflichtmodulangebots, die Neugestaltung des Angebots an Masterstudiengängen der Fakultät sowie die zukünftige fachliche Ausrichtung der Personalentwicklung des Kollegiums im Fokus.

### 3.5.2.2 Akkreditierungen

Keine Angaben.

### 3.5.2.3 Rankingergebnisse

Keine Angaben.



### 3.5.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

#### Prof. Dr. Claus Brüdigam

- 02.–03.05.2019: Teilnahme am fachdidaktischen Arbeitskreis Regelungstechnik/Automatisierungstechnik in Deggendorf

#### Prof. Dr. Mikhail Chamonine

- Entwicklung der neuen Vorlesung „Elektrodynamik“ für Masterstudierende

#### Prof. Dr. Franz Fuchs

- Ausbau des Praktikumsversuchs zum einpoligen Erdschluss für zwei Praktikumsgruppen. Dadurch kann der Versuch „Erdschluss“ im Praktikum Energietechnik 2 im Studiengang „Regenerative Energien und Energieeffizienz“ (REE) mit kleinerer Gruppenstärke durchgeführt werden.
- Organisatorische Umgestaltung des Moduls Elektrische Energieverteilung für eine optimale Durchführung von Vorlesung und Praktikum

#### Prof. Dr. Rainer Holmer

- Im Rahmen der Vorlesung Basiswissen der Ingenieurwissenschaften (BIW) (Durchführung mit Prof. Dr. Birgit Rösel), die ein freiwilliges Zusatzangebot für verschiedene Semestere ist, wurden zum Abschluss des Wintersemesters 2018/2019 erstmals mündliche Prüfungen durchgeführt und auf dieser Basis Zertifikate an Studierende vergeben.
- 25.07.2019: Dr. Toralf Becker von Globalfoundries aus Dresden zu Gast in der Vorlesung „Electronic Product Engineering (EPE)“ (Studiengang Master Electrical and Microsystems Engineering) mit einem Einblick in die Praxis eines Halbleiter-Unternehmens

#### Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger

- Erstellung von HTML5-Animationen zur Verdeutlichung der Wirkungsweise elektrischer Maschinen
- Virtueller Versuch zur Gleichstrommaschine
- Funktionsweise eines Inkrementalgebers
- Darstellung der Raumzeigermodulation
- Zeigerdiagramm einer PM-Synchronmaschine

#### Prof. Dieter Kohlert

- Erstmalige Durchführung praktischer Laborübungen für das Fach „AT“ in den Studiengängen „Mikrosystemtechnik“ und „Sensorik und Analytik“
- Inbetriebnahme der PSOC-Evaluationsboards (CORA Z7)
- 24.06.2019: Vortrag im Rahmen von „Innovative Lehre an der OTH Regensburg“, Veranschaulichung komplexer Zusammenhänge der Halbleiterphysik durch interaktive Animationen

#### Prof. Dr. Peter Kuczynski

- Inhaltliche Erweiterung der Skripte und Verbesserung der MATLAB/Simulink-Übungen im Bachelor-Wahlpflichtfach Software-Defined Radio (SDR)
- Verbesserung der MATLAB-Übungen im Bachelor-Wahlpflichtfach Codierung in der Informationsübertragung (CI)
- Verbesserung der Skripte und inhaltliche Erweiterung im Masterfach Fortgeschrittene Signalverarbeitung (FSV); zusätzliche Erstellung von MATLAB-Übungen, um die Vermittlung der Vorlesungsinhalte zu unterstützen
- Verbesserung der Vorlesungsinhalte und Übungen im Fach Signalverarbeitung (SV) für Studierende der Mechatronik

#### Prof. Dr. Hans Meier

- Fortwährende Verbesserung an Skripten
- Erstellung und Ergänzung der Skriptmaterialien mit neuen Zeichnungen und Diagrammen mit dem Schwerpunkt auf Unterstützung der Eigenarbeit
- Abstimmung auf Durchgängigkeit zu anderen weiterführenden Vorlesungen von Kolleginnen und Kollegen: Automatisierung, Bussysteme und Ähnliches
- Adaption manuelle Bedienung, CAN-Schnittstelle für DCDC
- Aufbau eines DCDC-Converters, den man statt mit mechanischen Bedienteilen (Taster, LED-Anzeige) nun per Rechner ansteuern kann. Dadurch erfolgt die Ansteuerung über die USB-Schnittstelle mit einem USB-to-RS232-Kabel. Die RS232-Schnittstelle des angesteuerten  $\mu\text{C}$  wird anschließend auf CAN umcodiert. Die CAN-Schnittstelle (später die schnellere CAN-FD-Schnittstelle) ermöglicht zu einem späteren Zeitpunkt die Umsetzung auf ein paralleles System mit dezidiertem Regelungsstrategie. Diese Adaption wird für ein Batteriemanagementsystem gebraucht. Kostengünstige DCDC-Wandler verfügen über eine mechanische Bedieneinheit mit Tastern. Will man dies von einem Rechner aus ansteuern, muss man eine PC-gerechte Schnittstelle ergänzen. In diesem Fall erfolgt dies durch Nachbildung der Taster über die GPIOs eines Mikrocontrollers. In einem nächsten Schritt soll sowohl der DCDC-Wandler als auch eine elektronische Last angesteuert werden. Das Verhalten des DUTs (Device Under Test) soll dann mit unterschiedlichen Lastprofilen und gegebenenfalls Regelstrategien erprobt werden.
- POF: Für das Labor Industrielle Elektronik (IE-Labor) wird erstmals eine Lichtwellentechnik zur Signalübertragung zur galvanischen Trennung erprobt. Aus diesem Grund wird die Übertragung mit einer einfachen Kunststofffaser POF (Plastic Optical Faser) ausprobiert. In dieser Technologie erschien die Aufbereitung des Übertragungsmediums, das heißt das Ablängen der Faser – ohne spezielles, teures Werkzeug –, sowie die Steckerkonfektion zum ersten einfachen Kennenlernen

als beherrschbar. Die POF-Übertragung konnte in einem Aufbau (mit Leiterplattenentwurf) erfolgreich getestet werden. Als serielle am Mikroprozessor verfügbare Schnittstelle wurde CAN ausgewählt. Vor künftigen Anwendungen müssen noch Messungen bezüglich der Reichweite und Auswahl geeigneter Lichtwellenlänge durchgeführt werden sowie Erfahrung mit der Aufbereitung der Schnittflächen gesammelt werden. Weiterhin müssen noch alternative Transceiver/Receiver-Bausteine (z. B. zur Übertragung auf einer einzigen Faser) erprobt werden. Bei erfolgreichem Test und genügend praktischer Erfahrung könnten später auch andere am  $\mu\text{C}$  verfügbare Schnittstellen (UART, I2C und SPI) galvanisch getrennt über weitere Entfernungen (von fünf Metern auf einen Kilometer) angeschlossen werden. Hierzu wird man ein proprietäres Protokoll zur Kennzeichnung des Schnittstellentyps erstellen müssen.

- Weiterarbeit an CNC-Fräse: Damit wenigstens eine der beiden Fräsen einsatzbereit bleibt, werden mögliche Verbesserungen zunächst an der kleinen Fräse erprobt. Nach erfolgreichem Test erfolgt die Umsetzung auf das größere Modell, das heißt, es wird versucht, die Anpassungen an dem größeren Fräsenmodell nachzuziehen. Dies bezieht sich sowohl auf die Firmware als auch auf die HW-Komponenten. Für eine komfortablere und sicherere Bedienung wurden ein Touch-Bildschirm und ein Handbedienteil neu erprobt. Da manche GPIO-Pins an der Steuereinheit (Beagle Bone Black BBB) vom Hersteller mit festen Schnittstellen vorbelegt sind, ist man bei Schaltungsergänzungen gezwungen, sich dem anzupassen. Deshalb musste ein neues Cape (Leiterplatte als Aufsteckplatine für BBB) redesigned werden. Nebenbei noch eingebrachte Wünsche wie die Möglichkeit für eine Schmier-/Sprüheinrichtung braucht man, um Plexiglas und andere Kunststoffe fräsen zu können. Firmware-Anpassungen bezüglich der komfortableren Bedienung führten zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen. Darüber hinaus war damit ein elektrischer und mechanischer Umbau des Schaltkastens erforderlich. Derzeit kann man nur kleinere Kunststoffteile auf dem kleinen Fräsemodell fräsen.

#### Prof. Dr. Armin Merten

- Erstellung von Animationen zur Veranschaulichung kinematischer Zusammenhänge

#### Prof. Dr. Gareth Monkman

- Anschaffung eines neuen Industrieroboters (Omron Viper)

#### Prof. Dr. Jürgen Mottok

- Neue Wege in puncto Prüfung beschreiten: Der Clou an der Sache, es gibt keine schriftliche Klausur mehr. Prof. Dr. Mottok begründet das Vorgehen so: „Bulimie-Lernen haben wir abgeschafft, stattdessen führen wir mit unseren Studierenden ein Fachgespräch, in dem sowohl die Inhalte des erstellten Papiers wie auch Vorlesungsinhalte relevant sind. Software Engineering ist eine abstrakte, komplexe und nicht auf Anhieb zugängliche Wissenschaft. Aus diesem Grund beschreiten wir mit EVELIN zugleich neue Wege hinsichtlich Prüfungen.“ Zudem seien gewisse Teile des Software Engineering dediziert textorientiert. „Daher drängen sich Schreibanlässe sowohl zur Einprägung der Lerninhalte als auch mit Blick auf das zukünftige Berufsleben als Medium des Lernens und Display des Gelernten geradezu auf.“
- Schreibtutorium „PaperMill“ im Rahmen von EVELIN im Sommersemester 2019; zur Begleitung von Vorlesung und Übung „Software Engineering Sicherer Systeme“ (SES) von Prof. Dr. Mottok

Folgende Lernziele sind formuliert:

- definieren können, was ein wissenschaftliches Paper ist
- wissen, wie ein Paper aufgebaut (Sanduhr-Struktur) ist
- korrekt mit Literatur arbeiten, methodisch danach suchen und sich für eine Software-Lösung zur Verwaltung entscheiden können
- wissenschaftlich korrekt zitieren und paraphrasieren können, ein Plagiat erkennen und vermeiden können, den IEEE-Zitierstil korrekt anwenden können
- wissenschaftlich und faktenbasiert argumentieren können und dabei Scheinargumente und Fehlschlüsse erkennen und vermeiden können
- souverän den Schreibprozess planen können und mittels Tools (Mind-/Conceptmaps) einen abstrahierenden Überblick über ein Thema erzeugen können
- mittels praktischer Übungen ins produktive Schreiben kommen
- wissen, in welchen Bereichen im späteren Berufsleben das Schreiben wichtig ist und in welcher Abhängigkeit es sich zum Lesen verorten lässt
- rollenbasiert Adressaten direkt ansprechen
- ein Abstract in Funktion und Bedeutung erkennen und verfassen können
- im Team gemeinsam Texte bearbeiten und bis zur Freigabe überarbeiten können
- den eigenen Schreib- und Lektoratsprozess optimieren und professionalisieren können

**Beschreibung des Tutoriums:**

Das Tutorium „Schreiben im Software Engineering sicherer Systeme“ fand am Tag der Vorlesung mit einer Dauer von 90 Minuten statt und war ein Praxistutorium. Gearbeitet wurde gemeinsam an Problemen, die beim Erstellen eines Leistungsnachweises (Paper, Hausarbeit) auftauchen. Innerhalb der 90 Minuten wurden Inhalte vermittelt und konkret an eigenen Texten gearbeitet. Im Rahmen des Tutoriums wurden alle Stadien des Schreibens eines wissenschaftlichen Papers aus dem Bereich „Software Engineering sicherer Systeme“ besprochen. Im Vordergrund standen schreibpraktische Übungen. Diese umfassten sowohl leichte Schreibtrainings als auch die direkte Arbeit mit externen Texten. Im Zentrum standen sämtliche Elemente, aus denen ein handwerklich korrekt geschriebenes Paper besteht. Darunter waren beispielsweise Arbeiten mit Literaturverwaltungssoftware, Arbeit mit Beständen der OTH-Bibliothek, Argumentation, Planung der Schreibaufgabe, Arbeitsorganisation, das Verfassen von Abstracts oder abschließende Redaktionsarbeit sowie das Lektorat zu verstehen. Bekannt gemacht wurden Zitationsstandards, vor allem der an der Fakultät übliche IEEE-Standard. An die Hand gegeben wurden Mittel (LaTeX-Styles, Citavi), um Bibliografien der eigenen Dokumente einfach und sauber an diesen Standard anpassen zu können. Im Rahmen der Übungen wurden zudem zentrale Fehler in Rechtschreibung und Grammatik ausfindig gemacht und Strategien zur Vermeidung angeboten. Überdies wurde trainiert, wie man „ungefähre Sprache“ vermeidet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiteten parallel dazu an ihren selbst gewählten Themen, die zu Beginn des Semesters verteilt wurden und aus dem Spektrum der Vorlesung stammten. Über diese Themen verfasste jede Studentin und jeder Student ein Short Paper, das am Ende des Semesters abgegeben, korrigiert und bewertet wurde. Das Tutorium bestand aus 13 Einheiten. Ziel war die Abgabe eines wissenschaftlichen Papers mit dem originalen IEEE-Template, das zuvor ins Deutsche übersetzt und für die Unterrichtszwecke mit erläuternden Texten und Kommentaren versehen wurde. Ziel war es, mit realen Themen so nah wie möglich an die wissenschaftliche Textpraxis in der Ingenieurwissenschaft heranzukommen. Der Kursus startete mit „Lockerungsübungen“ (Gedanken-/Fokussprint, Schreibstaffel), um die Frage zu beantworten, wie man mit dem Schreiben auf unkomplizierte Weise beginnen kann. Im Laufe des Semesters wurden alle schriftpraktisch notwendigen Bereiche der Textproduktion praxisnah mit anschaulichen Beispielen und auf möglichst partizipative Weise vermittelt, sodass das Schreiben

nicht als abstrakte, frontal vermittelte Tätigkeit erschien, sondern als kommunizierende Kompetenz gelebt wahrgenommen werden konnte – selbst von denjenigen Studierenden, die sich ablehnend gegen das Schreiben äußerten. Studierende wählten für die Prüfung zu Beginn des Semesters ein Thema aus dem Bereich der IT-Security und -Safety aus. Jedes dieser Themen konnte durch Inhalte aus der Vorlesung ergänzt werden beziehungsweise Phänomene konnten mit Modellen des Software Engineerings sicherer Systeme beschrieben, analysiert und bewertet werden. Parallel zur Vorlesung und Übung sowie zum Tutorium planten und verfassten die Studierenden ihr Paper, das am Ende zu 40 Prozent in die Abschlusswertung der Prüfung (der Hauptteil war ein mündliches Kolloquium) einging.

**Motivation und Hintergrund:**

Nach bislang vier unterschiedlichen Ansätzen zur Optimierung der Literalität in der Fakultät Elektro- und Informationstechnik zentrierte das Team von EVELIN am Standort Regensburg die schreibpraktische Arbeit um die Textsorte des wissenschaftlichen Papers. Dieses ist das wichtigste Medium, um Wissen zu generieren und zu verbreiten. Es ist zudem geeignet, Studierenden, die während des Studiums selten bis gar keine Schreibansätze bekommen, auf eine größere Textarbeit vor den Studienabschlüssen vorzubereiten.

**Erfahrungen:**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer schnitten durchweg wesentlich besser ab als Studierende, die nur sporadisch oder gar nicht am Tutorium teilnahmen. Allerdings stand der Aufwand der Studierenden nicht in angemessenem Verhältnis zu den ECTS-Punkten, die für die gesamte Veranstaltung vergeben wurden. Trotz des Anreizes, direkt an der Prüfungsarbeit schreiben zu können, sank die Bereitschaft zur Teilnahme rapide (13 Teilnehmende zu Beginn, vier am Ende des Semesters).

**Fazit:**

Es ist festzustellen, dass die Lehre des Schreibens in den Ingenieurwissenschaften vernachlässigt wird. Obwohl es sich um Studierende des sechsten Semesters handelte, gab es Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit einer derart komplexen Aufgabe wie der eigenständigen Themenrecherche und einer angemessenen, stringenten Umsetzung in einen lesbaren Text absolut überfordert waren. Dass Begleitung im Studium des Software Engineerings durch Writing-In-and-Across-the-Disciplines-Veranstaltungen sinnvoll ist und Schreiblesekompetenz zu bilden versteht, belegte das Projekt „PaperMill“.

#### Prof. Dr. Michael Niemetz

- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Durchführung des Erstsemesterseminars der Fakultät Elektro- und Informationstechnik
- Verbesserung der Einführung in das Praktikum Informatik 2 für alle Studiengänge durch eine verbesserte Einführungsveranstaltung und verstärkte Hinweise zum methodischen Vorgehen (z. B. Nacharbeiten von Kenntnislücken) bei der Bearbeitung der Aufgaben, um die Zielgerichtetheit bei der Bearbeitung zu steigern und dadurch den tatsächlichen Workload zu senken
- Komplette Überarbeitung der Inhalte des Praktikums Informatik 1 unter Berücksichtigung studentischer Rückmeldungen und aktueller didaktischer Erkenntnisse; Abstimmung der Inhalte der Vorlesungen zur Informatik 1 zwischen allen Dozentinnen und Dozenten des Fachs unter Aktualisierung und Anreicherung der Inhalte
- Durchführung des Umzugs des Labors Datenkommunikation inklusive der entsprechenden funktions-technischen Einrichtungen in besser geeignete Räumlichkeiten

#### Prof. Dr. Birgit Rösel

- Sommersemester 2019: erstmalige Durchführung eines „begleiteten“ Tutoriums für das Modul Regelungstechnik; Kombination aus Theorievorlesungen der Dozentin und Rechenübungen des Tutors

#### Prof. Dr. Robert Sattler

- Besuch der Veranstaltungen „Tools for Teaching“ an der OTH Regensburg
- Umstellung des Praktikums „Finite Elemente“ in Kooperation mit dem Praktikum „Sensorik und Aktorik“; Der Gleichstrommotor, der im Praktikum „Sensorik und Aktorik“ vermessen wird, wird im Praktikum „Finite Elemente“ simuliert. Die Verknüpfung von Lehrinhalten verschiedener Module erhöht den Praxisbezug und das Verständnis.
- Studiengangkommissionssitzung im Studiengang Mechatronik

#### Prof. Dr. Armin Sehr

- Ergänzung des Wahlpflichtfachs „Akustische Kommunikation“ um ein Praktikum
- Erstellung von vier Online-Lehrveranstaltungen für Smart vhb zum Thema Akustik
- Erstellung eines vollständigen Foliensatzes für die Vorlesung „Informatik 1“

#### Prof. Dr. Michael Sterner

- Aufbau eines neuen Praktikums im Modul „Praktikum Energietechnik“ zum Thema Ökobilanzierung verschiedener Herstellungsmethoden von synthetischen Kraftstoffen (Power-to-Gas)

#### Prof. Dr. Christian Schimpfle

- Neugestaltung der Vorlesung „Schaltungstechnik“ für den Studiengang Elektro- und Informationstechnik; komplette Erneuerung des Skripts, Erweiterung der digitalen Lehrbeispiele (Simulationen)
- Überarbeitung der Vorlesung „Analogelektronik“ für den Studiengang Elektro- und Informationstechnik

#### Prof. Dr. Martin Schubert

- GE1: Grundlagen Elektrotechnik 1 (Studiengang Regenerative Energien und Energieeffizienz)
- GEE: Grundlagen Elektrotechnik und Elektronik (Studiengang MB)
- SC: Analoge Schaltungstechnik (Bachelor Elektro- und Informationstechnik)
- RED: Rechnergestützter Schaltungs-Entwurf Digital (Bachelor Elektro- und Informationstechnik)
- ADA: A/D- und D/A-Wandler (Master MAP, Master Elektromobilität und Energienetze, Master Electrical and Microsystems Engineering)
- WSAN: Wireless Sensor Actuator Networks (Master MAP, Master Elektromobilität und Energienetze, Master Electrical and Microsystems Engineering)
- WSAN wurde bezüglich seiner Inhalte überarbeitet und modernisiert; ADA wurde durch einen neuen A/D-Wandler-Versuch verbessert; ESS: elektronische, analoge/digitale Schaltungen und Systeme sind in Vorbereitung

#### Prof. Dr. Heiko Unold

- Neuer Versuch zu Transistorkennlinien in PME (Latex)
- Eingabe der Ergebnisse Vorversuch Oszilloskop in GRIPS (generisch)
- 08.07.2019: ARC Session Chair
- Wintersemester 2018/2019: Erweiterung Skript und Versuche OLL mit Inhalten aus Industriesemester
- Komplette Überarbeitung der JITT-Vorbereitungsaufgaben für MT1, inklusive ausführliche Musterlösungen (vereinbarte Maßnahme aus Evaluation)
- Umwandlung und Erweiterung bisheriger GE1-Zulassungsaufgaben in Bonusaufgaben mit individuellen Rechenwerten (GRIPS)

### 3.5.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

#### Prof. Dr. Mathias Bischoff

- Überarbeitung und Vervielfältigung eines elektronischen Generators für das Praktikum Analogelektronik

#### Prof. Dr. Mikhail Chamonine

- Entwicklung einer neuen Messeinrichtung zur Messung optischer Eigenschaften von magnetoaktiven Elastomeren

#### Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger

- Anschaffung von zwei Vier-Kanal-Digitaloszilloskopen
- Definition und Aufbau von zwei neuen Kleinmaschinenversuchen für Laborpraktika

#### Prof. Dieter Kohlert

- Beschaffung von zehn PSOC-Evaluationsboards (CORA Z7) für die Ausbildung im Bereich Hardware-Software-Codesign

#### Prof. Dr. Peter Kuczynski

- Ein leistungsfähiger Beamer mit neuer Leinwand wurde für das Labor Digitale Signalverarbeitung angeschafft und installiert. Er ersetzt das frühere veraltete Gerät. Damit ist es möglich, auch bei schwierigen Lichtverhältnissen und bei hoher Auflösung den Studierenden die Programmierung mit MATLAB und Simulink im Labor vorzuführen.
- Für das Bachelor-Wahlpflichtfach „Software-Defined Radio“ (SDR) wurde diverse Hardware angeschafft mit dem Ziel, diese im Hinblick auf eine mögliche Erweiterung des Angebots an praxisorientierten Versuchen zu evaluieren.
- Für das Masterfach „Fortgeschrittene Signalverarbeitung“ (FSV) wurde Hardware für Aufnahmen von akustischen Signalen beschaffen. Ziel ist es, durch reale akustische Signale und Messungen die Inhalte der Vorlesung und der MATLAB-Übungen zu erweitern.

#### Prof. Dr. Hans Meier

- Anschaffung eines Akkus zur Elektrifizierung eines Liegedreirads

#### Prof. Dr. Armin Merten

- Anschaffung eines Akkus zur Elektrifizierung eines Liegedreirads

#### Prof. Dr. Jürgen Mottok

- Yeti Tablet 86
- Yeti Tablet 65
- Gesamtes Equipment des Eyetracking-Classrooms

#### Prof. Dr. Michael Niemetz

- Betrieb der Panoramakamera: Wartung und Instandhaltung des Kamerasystems sowie der IT-Systeme zur Verwaltung des Bildarchivs
- Aktualisierung der Einrichtung des Labors anlässlich des Umzugs in neue Räumlichkeiten

#### Prof. Dr. Armin Sehr

- Neugestaltung des Labors Elektroakustik:
  - Neue Audio-Hardware für das Praktikum „Akustische Kommunikation“
  - Umstellung auf LED-Beleuchtung
  - Smart-Board für interaktive Vorträge und Diskussionen im Labor

#### Prof. Dr. Martin Schubert

- Modernisierung der zentralen Platine („Board“) mit einem „Field-Programmable Gate Array“ (FPGA): Im Elektroniklabor wurde zum Wintersemester 2018/2019 das zentrale FPGA-Board erneuert. Ein FPGA ist ein im Anwendungsfeld programmierbarer Logikbaustein. Das neue Board namens DE1-SoC enthält ein Cyclone-V-FPGA der Firma Intel. Nach der Erneuerung des Logikboards mussten für die zugehörigen Laborversuche Software und Anleitungen angepasst werden.
- Neuer A/D-Wandler eröffnet neue Möglichkeiten: A/D- und D/A-Wandlern kommt eine Schlüsselfunktion für gemischt analog/digitale Versuche zu, die im Zuge der Digitalisierung bedeutsam sind. Durch sie werden unter anderem Versuche mit digital geregelten DC/DC-Wandlern möglich. Das neue DE1-SoC-Board enthält einen 12-Bit-A/D-Wandler (LTC2308 der Firma Analog Devices). D/A-Wandler sind relativ einfach als Pulsweitenumodulatoren zu bauen, sodass mit dem neuen A/D-Wandler der analog/digitale Regelkreis geschlossen ist.
- Neuer Praktikumsversuch für neuen A/D-Wandler: Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des neuen 12-Bit-A/D-Wandlers werden in einem neuen Praktikumsversuch mit dem Titel „Getting Started with ADC LTC2308“ demonstriert. Eine studentische Hilfskraft entwickelte ein Board zur Erzeugung von Testspannungen, um eine geeignete Testumgebung für die Vermessung des A/D-Wandlers zu schaffen.
- Neuer Praktikumsversuch mit digital geregeltem DC/DC-Wandler: Mit dem 12-Bit-A/D-Wandler auf dem neuen DE1-SoC-Board wurde ein neuer Versuch zur digital geregelten DC/DC-Wandlung geschaffen. Das dazu notwendige Tochter-Board („DCDCbuck-Board“) zum DE1-SoC-Board wurde in der Bachelorarbeit eines malaysischen Studenten von der Universität Tunku Abdul Rahman (UTAR) als Prototyp gebaut. Prof. Dr. Martin Schubert erstellte damit den neuen Laborversuch „Getting Started with DCDCbuck Board“, der bereits in mehreren Praktika verwendet

wird und Grundlage für drei Abschlussarbeiten ist, die im Sommersemester 2020 im Elektroniklabor geplant sind. Das von dem Studenten entwickelte DCDCbuck-Prototyp-Board wurde von chinesischen Studierenden im Rahmen ihrer Tätigkeit als studentische Hilfskräfte (SHK) zu Praktikumsaufbauten weiterentwickelt und vervielfacht, sodass das DCDCbuck-Tochterboard zum DE1-SoC-Board nun auf allen Labortischen des Elektroniklabors zur Verfügung steht.

- Laborversuch „PLL“ erneuert: Der Laborversuch „Phase-Locked Loop“ (PLL) wurde von einem chinesischen Studenten im Rahmen einer Bachelorarbeit überarbeitet und modernisiert. Der Student baute das Prototyp-Board als Bachelorarbeit, entwickelte es anschließend im Rahmen seiner Tätigkeit als studentische Hilfskraft zu einem Praktikumsversuchs-Board weiter und vervielfältigte dieses, sodass es nun auf allen Labortischen im Elektroniklabor zur Verfügung steht.
- Flexibilität hinsichtlich Zeiteinteilung der Laborversuche verbessert: Da nun die Materialien für alle Versuche im Elektroniklabor auf allen Labortischen zur Verfügung stehen, entfallen komplizierte Wechselschemata für die Abarbeitung der Laborversuche und somit feste Zeitvorgaben für die Versuchsdurchführung. Die Gruppen im Praktikum führen am gleichen Labortisch alle Versuche durch, teilen ihre Zeit dabei selber ein und können zu individuell selbstbestimmten Zeitpunkten zum abschließenden Projekt übergehen.

#### **Prof. Dr. Heiko Unold**

- Anschaffung von Komponenten zum ns-Kurzpulsbetrieb und Modulation bis 400 Megahertz (MHz) von Laserdioden inklusive Zwei-Gigahertz-Oszilloskop und 500-Megahertz-Funktionsgenerator

### **3.5.3 Internationale Kooperationen**

#### **3.5.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen**

##### **Prof. Dr. Mikhail Chamonine**

- Lomonosov Moscow State University, Moskau, Russland: Erneuerung des Kooperationsvertrags
- Russian Technological University „MIREA“, Moskau, Russland: Erneuerung des Kooperationsvertrags
- National Technical University of Ukraine „Igor Sikorsky Kyiv Polytechnic Institute“

##### **Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger**

- Gemeinsame Forschungsaktivitäten mit der University of Bristol, Großbritannien

##### **Prof. Dr. Gareth Monkman**

- Bristol University, Großbritannien
- Chongqing University, China
- University of South-Eastern Norway, Norwegen

##### **Prof. Dr. Jürgen Mottok**

- University of Shenzhen, Shenzhen, China
- Westböhmisches Universität, Pilsen, Tschechien
- Kinneret College, Sea of Galilee, Israel
- Technion University, Haifa, Israel
- University of Strathclyde, Glasgow, Schottland
- University of Glasgow, Glasgow, Schottland
- University of Abertay, Dundee, Schottland
- University of Aberdeen, Aberdeen, Schottland

##### **Prof. Dr. Armin Sehr**

- University of South-Eastern Norway, Norwegen
- Eastern Institute of Technology, Neuseeland
- Tokyo University of Science, Japan

##### **Prof. Dr. Roland Schiek**

- Australian National University, Prof. Nail Akhmediev, Australien
- University of Technology Sydney, Prof. Alex Solntsev, Australien
- University Brescia, Prof. Fabio Baronio, Italien
- University Pilsen, Prof. Rainer Haller, Tschechien
- Paris Diderot University, Prof. Giuseppe Leo, Frankreich
- University of New Mexico, Prof. Mansor Sheik-Bahae, USA

##### **Prof. Dr. Martin Schubert**

- Kooperation mit der Universiti Tunku Abdul Rahman (UTAR) in Malaysia, hauptsächlich über Prof. Dr. W. K. Lee (u. a. Bachelorarbeit von Kwang Liang Chong). Dabei ging es schwerpunktmäßig um DC/DC-Wandlung mit dem Ziel, Funkknoten eines Funknetzwerks aus regenerativen Quellen mit Energie zu versorgen.

### 3.5.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

#### Prof. Dr. Mikhail Chamonine

- Jožef Stefan Institute, Ljubljana, Slowenien: wissenschaftliche Zusammenarbeit

#### Prof. Dr. Gareth Monkman

- Elektroadhäsion-Projekt: Grabit Inc., San Jose, Kalifornien

### 3.5.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

#### Prof. Dr. Mikhail Chamonine

- 31.08.2019: Besuch von MIREA und Lomonosov Moscow State University, Moskau, Russland
- 30.10.2019: Besuch von MIREA und Lomonosov Moscow State University, Moskau, Russland
- 31.10.2019: eingeladener Vortrag „The method of the moveable percolation threshold and the giant change of the effective elastic moduli in magnetoactive elastomers“ (zusammen mit A. A. Snarskii, P. Y-us'kevich) auf der 4th International Conference „In memoriam Alexander Mikhailovich Dykhne“, State Scientific Center of Russian Federation Troitsk Institute of Innovation and Thermonuclear Research, Moskau, Russland

#### Prof. Dr. Rainer Holmer

- 16.–17.01.2019: Durchführung eines Workshops zum Thema „Industrie 4.0“ in Langkawi, Malaysia, in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW); Teilnehmende des Workshops waren ausgewählte Führungskräfte von malaysischen Hochschulen im Rahmen eines Ausbildungsprogramms der malaysischen Regierung

#### Prof. Dr. Bernhard Hopfensperger

- Teilnahme an einer Delegationsreise des Elektromobilitäts-Clusters Regensburg nach Straßburg

#### Prof. Dr. Gareth Monkman

- 14.–18.01.2019: zusammen mit Nina Prem, Dirk Sindesberger: „Selfassembling structure formation in low density magnetoactive polymers“ auf der MMM-Intermag Conference, Washington, USA

#### Prof. Dr. Jürgen Mottok

- 29.–31.01.2019: MISRA C++ Working Group, Birmingham, England
- 11.–12.03.2019: Modern C++, Hochschule Rapperswill, Schweiz
- 10.–11.04.2019: MISRA C++ Working Group, Birmingham, England
- 16.–17.10.2019: MISRA C++ Working Group, Birmingham, England
- 25.–29.11.2019: Delegationsreise BayIntAn nach Schottland, Kooperationsgespräche über Lehre, gemeinsame Forschung, gemeinsame Publikationen

#### Prof. Dr. Michael Sterner

- 26.03.2019: Vortrag „Sektorenkopplung mit Solarstrom: Theorie und Praxis“ auf der 17. Nationalen Photovoltaik-Tagung in Bern, Schweiz
- 29.03.2019: Vortrag „Aus Sonne mach Gas mach Strom: Power-to-Gas in der städtischen Energieversorgung“ auf dem 2. Schweizer Stadtwerkekongress in Bern, Schweiz
- 09.07.2019: Vortrag „Insight into Power-to-Gas/Liquids: A Solution for Sustainable Transport besides E-Mobility“ auf der Konferenz „Low Carbon Transport – Engineering the Fuels of the Future“ der „Institution of Mechanical Engineers“ in London, Großbritannien
- 23.09.2019: Vortrag „Konvergenz der Energienetze über Power-to-X-Technologien, Potenziale, Rahmenbedingungen, Chancen, Risiken“ zur Baseler Energiedebatte 2019: Power-to-What? in Basel, Schweiz
- 07.11.2019: Vortrag „Technologies status and perspectives of Power-to-Gas in connection with seasonal underground storage“, Referent: Martin Thema, auf dem European Workshop on Underground Energy Storage in Paris, Frankreich
- Dezember 2019: Besuch bei RAG Austria in Österreich, Besichtigung des Projektstandorts „Underground Sun Conversion“
- Posterpräsentation mit zwei Postern und Teilnahme von Martin Thema an der Konferenz Regatec 2019 in Malmö, Schweden

#### Prof. Dr. Roland Schiek

- University of Technology, Sydney, Australien: Seminarvortrag über Optical Breathers
- University Brescia, Italien: Seminarvortrag über Opt. Breather and Schockwellen
- University Pilsen, Tschechien: Seminarvortrag über Optical Akhmediev Breathers
- University New Mexico, USA: Seminarvortrag über Susceptibility Measurement and Optical Breathers

### 3.5.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

#### Prof. Dr. Rainer Holmer

- Sommersemester 2019: Durchführung der englischsprachigen Vorlesung „Electronic Product Engineering (EPE)“ im Rahmen des Masterstudiengangs „Electrical and Microsystems Engineering“ (MEM)

#### Prof. Dr. Gareth Monkman

- Grundlagen Digitaltechnik (GDT) für Mechatronik-Studierende
- Cybernetics für Masterstudiengänge

#### Prof. Dr. Jürgen Mottok

- Guest-Workshops und Vorträge an der University of Abertay, Dundee, Schottland

#### Prof. Dr. Michael Sterner

- Erstellung und Veröffentlichung des Lehrbuchs „Handbook of Energy Storage – Demand, Technologies, Integration“ rund um Energiespeicher in der ersten Auflage im Verlag Springer Nature (865 Seiten)

#### Prof. Dr. Roland Schiek

- Faseroptik für internationalen Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik
- Matlab/Simulink-Kurs

#### Prof. Dr. Martin Schubert

- Die Unterlagen zur Vorlesung RED sind auf Englisch. Die Vorlesung mit drei nicht-deutschsprachigen Studierenden aus China unter den Teilnehmenden wurde im Sommersemester 2019 auf Englisch gelesen. Die Veranstaltung stand unter dem Titel „Electronic Design Automation“ (DEDA) auch Studierenden der Fakultät Informatik und Mathematik, Studiengang Technische Informatik, offen.

### 3.5.3.5 Besuche aus dem Ausland

#### Prof. Dr. Mikhail Chamonine

- April bis Mai 2019: Prof. Dr. Lars Hof, University of South-Eastern Norway, Norwegen, Lectures on Ultrasound Signal Processing
- November 2019: Istvan Lengyel, The Eastern Institute of Technology, Neuseeland, Lectures on Deep Learning

#### Prof. Dr. Rainer Holmer

- Oktober 2019: Besuch einer Delegation von der Universiti Malaysia Perlis (UniMAP); Organisation einer Firmenführung bei Osram Opto Semiconductors

#### Prof. Dieter Kohlert

- 15.–16.04.2019: Besuch von der Technischen Universität Liberec, Tschechien, Vortrag zum Thema „Hard- und Software-Codesign“

#### Prof. Dr. Jürgen Mottok

- Zum Eyetracking-Experiment in Kooperation mit Andrea Szymkowiak und Lindsay Shepherd von der University of Abertay, Dundee, Schottland

#### Prof. Dr. Armin Sehr

- Prof. Lars Hoff von der University of South-Eastern Norway, Norwegen: Vorlesung zum Thema Ultraschall-Akustik im Rahmen der Vorlesung „Akustische Kommunikation“
- Dr. Istvan Lengyel vom Eastern Institute of Technology, Neuseeland: Vorlesung „Introduction to Deep Learning and Artificial Intelligence“
- Prof. Takahiro Yoshida von der Tokyo University of Science, Japan; viertägiger Besuch an der Fakultät Elektro- und Informationstechnik
- Toru Hiyama: Incoming-Student von der Tokyo University of Science, Japan; Betreuung seines Master-Forschungsprojekts

#### Prof. Dr. Michael Sterner

- 07.06.2019: Herbert Emmerich/Ron Kent (Kontakt SoCalGas, USA) war zu Besuch an der ORBIT-Anlage in Regensburg

#### Prof. Dr. Roland Schiek

- Prof. Giuseppe Leo, Paris Diderot University, Frankreich
- Prof. Nail Akhmediev, Australian National University, Australien
- Prof. Fabio Baronio, University Brescia, Italien
- Prof. Rainer Haller, University Pilsen, Tschechien

#### Prof. Dr. Martin Schubert

- Oktober 2019: Besuch von Prof. Dr. W. K. Lee, Universiti Tunku Abdul Rahman (UTAR), an der OTH Regensburg, Mitarbeit im Elektroniklabor, Gastdozent mit der Vorlesung „Encrypted Internet of Things (EI-oT)“



### 3.5.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

#### Prof. Dr. Mikhail Chamonine

- Empfehlungsschreiben für ein Promotionsstipendium bei der Landeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Bayerischen Hochschulen (LaKoF Bayern) (erfolgreich)

#### Prof. Dr. Rainer Holmer

- Februar 2019: Jurymitglied beim Schülerwettbewerb „1st Lego League“
- Mai 2019: Jurymitglied beim Infineon-Schülerwettbewerb „Chips at School“
- 2019 (ganzjährig): Vertrauensdozent der Hanns-Seidel-Stiftung an der OTH Regensburg gemeinsam mit dem Prof. Dr. Roland Hornung
- 2019 (ganzjährig): ehrenamtliche Tätigkeit als Prüfer für die Ausbildungsberufe „Mikrotechnologe/in“ und „geprüfte/r Prozessmanager/in“ bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Regensburg

#### Prof. Dr. Jürgen Mottok

- Familienfreundliche Regelung der Arbeitszeiten, im Regelfall ermöglicht durch das „Software Engineering Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS<sup>3</sup>)“

#### Prof. Dr. Birgit Rösel

- Teilnahme an Gremiensitzungen (alle Berufungsverfahren der Fakultät, Arbeitskreis Frauenbeauftragte, Arbeitskreis Inklusion)

#### Prof. Dr. Michael Sterner

- Einstellung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin im Projekt „ORBIT“
- Durchführung eines Umweltprojekttages im Rahmen der „Fridays for Future“-Aktivitäten von Schulen an der OTH Regensburg mit Schülerinnen und Schülern des Hans-Carossa-Gymnasiums in Landshut



## 3.6 Fakultät Informatik und Mathematik

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Thomas Waas   Prof. Dr. Christoph Skornia</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Georg Illies   Prof. Dr. Martin Weiß</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Markus Westner</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>40</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2018/2019:	<b>50</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2019:	<b>49</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	<b>20</b>
Studiengänge:	<b>8</b>
Studierende WiSe 2019/2019:	<b>1.873</b> 421 Bachelor Informatik 222 Bachelor Medizinische Informatik 370 Bachelor Technische Informatik 370 Bachelor Wirtschaftsinformatik 244 Bachelor Mathematik 184 Master Informatik 54 Master Mathematik 9 Master Weiterbildung Informatonstechnologie
Studierende SoSe 2019:	<b>1.825</b> 426 Bachelor Informatik 190 Bachelor Medizinische Informatik 340 Bachelor Technische Informatik 361 Bachelor Wirtschaftsinformatik 268 Bachelor Mathematik 182 Master Informatik 50 Master Mathematik 8 Master Weiterbildung Informatonstechnologie
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2018/2019:	<b>155</b> 36 Bachelor Informatik 18 Bachelor Medizinische Informatik 26 Bachelor Technische Informatik 27 Bachelor Wirtschaftsinformatik 7 Bachelor Mathematik 34 Master Informatik 7 Master Mathematik
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2019:	<b>153</b> 34 Bachelor Informatik 19 Bachelor Medizinische Informatik 13 Bachelor Technische Informatik 37 Bachelor Wirtschaftsinformatik 15 Bachelor Mathematik 24 Master Informatik 11 Master Mathematik

### 3.6.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Informatik und Mathematik ist eine der großen naturwissenschaftlichen Fakultäten an der OTH Regensburg mit den beiden Kerngebieten Informatik und Mathematik.

Mit der Mathematik werden die Grundlagen für alle technischen und betriebswirtschaftlichen Studiengänge gelegt. Im Bachelorstudiengang Mathematik werden diese Grundlagen mit einer entsprechend anwendungsorientierten Ausrichtung in den Bereichen „Technik und Informationstechnologie“ sowie „Aktuarwissenschaften“ vertieft. Diese breite Anwendungsorientierung ist einmalig an einer Hochschule in Bayern. Ein weiterer großer Aufgabenbereich ist die mathematische Grundlagenausbildung für andere Fakultäten der OTH Regensburg.

In der Informatik sieht die Fakultät ihre Aufgabe darin, Studierende darauf vorzubereiten, Fragestellungen aus Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Medizin so zu gestalten, dass diese durch Datenverarbeitungssysteme effizient abgearbeitet werden können. Mit den vier Bachelorstudiengängen Informatik, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik und Medizinische Informatik wird einerseits eine breit angelegte, praxisorientierte Grundlagenausbildung vermittelt und andererseits die Anforderung des Marktes nach Spezialisierung in ausgewählten Fachbereichen berücksichtigt.

Neben diesen fünf Bachelorstudiengängen bietet die Fakultät in beiden Kerngebieten Masterstudiengänge an: zum einen den Master Informatik seit dem Wintersemester 2008/2009, und zwar seit Sommersemester 2014 mit den Studienschwerpunkten Medizinische Informatik, Software Engineering, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik, und zum anderen den Master Mathematik seit dem Sommersemester 2010.

Das erklärte Ziel der Fakultät für alle Studiengänge ist es, eine qualitätsorientierte und überdurchschnittliche Ausbildung sicherzustellen und diese kontinuierlich weiterzuentwickeln. Alle Studiengänge zeichnen sich durch eine anwendungsorientierte Ausrichtung und einen ausgeprägten Praxisbezug aus. Der Erfolg dieses Konzepts zeigt sich in der durchweg positiven Aufnahme unserer Praktikantinnen und Praktikanten in der betrieblichen Praxisphase sowie durch die Vergabe vielfältiger, erfolgreicher externer Bachelor- und Masterarbeiten gemeinsam mit den Unternehmen. Durch Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft und die Bildung von fachorientierten Kompetenzzentren werden aktuelle anwendungsorientierte Fragestellungen praxisnah bearbeitet. Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden können in diesen Kompetenzteams über ihr Studium hinaus Erfahrungen sammeln und zukünftige Berufsfelder kennenlernen.

Seit 2018 engagiert sich die Fakultät Informatik und Mathematik auch im Bereich der akademischen Weiterbildung und bietet den weiterbildenden Master Informationstechnologie für Bewerberinnen und Bewerber mit einem einschlägigen Hochschulstudium in einem ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiengang mit Inhalten aus dem Bereich der Informationstechnologie sowie einer mindestens zweijährigen Praxiserfahrung an.

### 3.6.2 Lehre und Studium

#### 3.6.2.1 Studiengänge

- Bachelor Informatik
- Bachelor Medizinische Informatik
- Bachelor Technische Informatik
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Mathematik
- Master Informatik
- Master Mathematik
- Master Informationstechnologie

#### 3.6.2.2 Akkreditierungen

Alle Studiengänge der Fakultät sind akkreditiert beziehungsweise bereits reakkreditiert. Die Akkreditierung erfolgte durch die Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, der Informatik, der Naturwissenschaften und der Mathematik e. V. (ASIIN). Allen akkreditierten Studiengängen wurde das Siegel der ASIIN e. V. verliehen, die Informatikstudiengänge wurden zusätzlich mit dem „Euro-Inf Bachelor Quality Label“ ausgezeichnet. Der Bachelorstudiengang Medizinische Informatik wurde im Wintersemester 2017/2018 bereits erneut reakkreditiert. Er wurde als erster Studiengang der Fakultät durch das interne Akkreditierungsverfahren der OTH Regensburg akkreditiert. Die Akkreditierung gilt bis zum 30. September 2023.

Im Sommersemester 2019 unterzogen sich aufgrund der anstehenden Reakkreditierung die beiden Mathematikstudiengänge der Fakultät (Bachelor und Master) einem internen Akkreditierungsverfahren. Die Akkreditierung wurde am 25. Oktober 2019 in der internen Akkreditierungskommission beschlossen und gilt bis zum 14. März 2026. Es wurden keine Auflagen festgestellt.

#### Prof. Dr. Martin Weiss

- Die Studiengänge Bachelor Mathematik und Master Mathematik wurden im Sommersemester 2019 ohne Auflagen reakkreditiert. Die Akkreditierung ist gültig bis zum 14. März 2026.

### 3.6.2.3 Rankingergebnisse

Die Fakultät Informatik und Mathematik erzielt seit 2014 in allen Informatikstudiengängen Spitzenplatzierungen im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (kurz: CHE-Ranking) und zählt insgesamt zu den führenden Informatikfachbereichen bundesweit. Im CHE-Hochschulranking 2018 wurden die Bachelorstudiengänge Informatik, Medizinische Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie der Masterstudiengang Informatik gerankt. Im Ranking 2018 schneidet die OTH Regensburg in der Informatik für die Bachelorstudiengänge als beste bayerische Hochschule für angewandte Wissenschaften ab und zählt zu den Top-Drei-Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland. Auch der Masterstudiengang Informatik kann seine Top-Platzierung halten und liegt bei allen gerankten Indikatoren deutschlandweit in der Spitzengruppe.

### 3.6.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Die Dozentinnen und Dozenten evaluieren regelmäßig ihre Vorlesungen gemäß dem Evaluationsplan des Studiendekans beziehungsweise der Studiendekanin. Das Ergebnis der Evaluationen ist dabei überwiegend sehr positiv.

Der Studiendekan beziehungsweise die Studiendekanin evaluiert regelmäßig die allgemeine Studiensituation mittels Umfragen bei den Studiengruppen. Die Fragen reichen von der Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen eines Studiengangs bis hin zum organisatorischen Umfeld.

In vielen Grundlagenmodulen aller Studiengänge wurden Tutorien zum vertiefenden Üben angeboten. Es werden vor allem die Module durch Tutorien ergänzt, in denen die Studierenden erfahrungsgemäß große Probleme haben. Für alle Studienanfängerinnen und -anfänger an der Fakultät Informatik und Mathematik werden regelmäßig Vorkurse in Mathematik und Programmieren angeboten. Diese Kurse werden inhaltlich von einer Lehrkraft für besondere Aufgaben betreut und von studentischen Tutorinnen und Tutoren in Kleingruppen durchgeführt. Die Vorkurse werden regelmäßig evaluiert und im Allgemeinen als sehr gut bewertet.

Es finden regelmäßige Treffen, sogenannte „Round Table“-Treffen beziehungsweise das „Studentische Forum“, der Lehrkräfte der Fakultät mit der Studierendenvertretung sowie den Studierenden der einzelnen Studiengänge statt. Bei diesen Gesprächen werden Anregungen der Studierenden zu ihren Studiengängen diskutiert und Möglichkeiten der Weiterentwicklung der Angebote der Fakultät gemeinsam diskutiert.

Die Lehrkräfte der Fakultät nehmen an Fachdidaktik-Arbeitskreisen und anderen Seminaren des Zentrums für Hochschuldidaktik DiZ Ingolstadt teil.

Durch die Mitarbeit im Prüfungsausschuss wird ein Beitrag zur ordnungsgemäßen und gerechten Durchführung von Prüfungen geleistet.

### Prof. Dr. Georgios Raptis

- Englisch-Intensiv-Sprachtraining in Cambridge zum Aufbau englischsprachiger Lehrveranstaltungen; Übersetzung von Lernmaterialien in Englisch
- Einführung eines Think-Pair-Share-Lehrkonzepts für die Übungen in ausgewählten Lehrveranstaltungen der Medizinischen Informatik und des Masterstudiengangs
- Erstellung von zwei Kursen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) im Rahmen des SMART-vhb-Projekts; Themen: telemedizinische Versorgung, Standards in eHealth

### Prof. Dr. Markus Westner

- Projektvertrag Virtuelle Hochschule Bayern (vhb) zur Erstellung eines englischsprachigen virtuellen Kurses „Fundamentals of Strategic Management“
- Einsatz von Blended-Learning-Instrumenten in den Lehrveranstaltungen „Wissenschaftliches Seminar“ (Master Informatik) und „Betriebswirtschaftslehre 2“ (Bachelor Wirtschaftsinformatik)
- Derzeit drei vhb-Kurse im Angebot: „Fundamentals of Project Management“, „Fundamentals of Business Administration 1“ und „Fundamentals of Business Administration 2“

### 3.6.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

### Prof. Dr. Georgios Raptis

- Teilmodernisierung der Rechner des eHealth-Labors, Aufbau von Kapazitäten zur iOS-Programmierung
- Aufbau von Kapazitäten für mHealth-Anwendungen und ID-Management (Android, iOS, Chipkarten) im eHealth-Labor

## 3.6.3 Internationale Kooperationen

### 3.6.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Die Fakultät pflegt sehr gute Kontakte zu einer Vielzahl ausländischer Hochschulen. Eine besonders kooperative, intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit besteht derzeit mit den folgenden Hochschulen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Ara Institute of Technology (Christchurch, Neuseeland)
- Arcade University of Applied Sciences (Helsinki, Finnland)
- Università degli Studi di Brescia (Brescia, Italien)
- Chaoyang University of Technology (Taichung, Taiwan)
- Clemson University (Clemson, USA)
- Dublin Business School (Irland)
- Eastern Institute of Technology (Napier, Neuseeland)
- Hanoi University of Science and Technology (Vietnam)
- Higher School of Economics (HSE) – National Research University (Moskau, Russland)

- Hong Kong Baptist University (China)
- Hong Kong University (China)
- Ho-Chi-Minh-City University of Technology (Vietnam)
- ISIMA, Universität der Auvergne (Clermont-Ferrand, Frankreich)
- Karls-Universität (Prag, Tschechien)
- Kwantlen Polytechnic University (Vancouver, Kanada)
- Laurea University of Applied Sciences (Vantaa, Finnland)
- Maynooth University (Irland)
- Technical University Liberec (Liberec, Tschechien)
- Savonia University of Applied Sciences (Kuopio, Finnland)
- Shenzhen Technology University (Shenzhen, China)
- Singapore Institute of Technology
- Soongsil University (Seoul, Korea)
- TalTech (Tallinn, Estland)
- Technical University Dublin (Irland)
- Universidad de Aveiro (Portugal)
- Universiti Putra Malaysia (Serdang, Malaysia)
- Universiti Tunku Abdul Raman (Petang, Malaysia)
- UPM Madrid (Spanien)
- University Putra Malaysia (Kuala Lumpur, Malaysia)
- Waterford Institute of Technology (Irland)
- Whitireia Polytechnic (Auckland/Porirua, Neuseeland)

Die Partnerschaften umfassen Kooperationen in Bezug auf Forschung und Lehre sowie den Austausch von Studierenden und Dozierenden. Mit dem Eastern Institute of Technology und dem ISIMA besteht für die Studierenden die Möglichkeit, einen ausländischen Abschluss (Bachelor oder Master) zu erwerben. Darüber hinaus bestehen Partnerschaftsabkommen mit einer Vielzahl weiterer Hochschulen im inner- und außereuropäischen Ausland. 39 Studierende haben ein Semester im Ausland zum Studieren absolviert, unter anderem in Neuseeland (6 Studierende), Vietnam (5 Studierende), Malaysia (4 Studierende), Australien (3 Studierende), Finnland (3 Studierende), Taiwan (3 Studierende), Italien (3 Studierende), andere Länder (12 Studierende).

#### 3.6.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

14 Studierende haben ein Auslandspraktikum absolviert, unter anderem bei Bosch (Thailand), Continental (Philippinen und Singapur), Infineon (Singapur) und an der Tokyo University of Science (Japan).

#### 3.6.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

##### Prof. Dr. Hans Kiesl

- 20.–22.02.2019: Teilnahme am International NetSILC3-Workshop an der University of Essex, Großbritannien; mit Vortrag als „Discussant“

- 27.07.–01.08.2019: Teilnahme an der Statistik-Konferenz „Joint Statistical Meetings 2019“ in Denver, USA; mit Vortrag zum Thema „The role of German census taking in the Holocaust: facts, obscurities, legacy“

##### Prof. Dr. Georgios Raptis

- Mai 2019: Teilnahme am DAAD-Erasmus-Network-Meeting in Hanoi, Vietnam

##### Prof. Dr. Markus Westner

- Oktober 2018: Vortrag auf der „9th Annual International Conference on Computer Science Education (CSEIT) 2018“, Singapur
- Februar 2019: Vortrag auf der „International Conference on 9th Internet Technologies & Society 2019“, Hongkong
- Februar 2019: Besuch an der Technischen Universität Liberec, Tschechien
- März 2019: Besuch in Dublin an der Technischen Universität Dublin, Irland
- Mai 2019: Besuch in British Columbia an der Kwantlen Polytechnic University, dem British Columbia Institute of Technology und der Victoria University
- Juli 2019: Vortrag auf der „Conference for Business Informatics (CBI)“, Moskau, Russland
- August 2019: Vortrag auf der „Portland International Conference for Management of Engineering and Technology (PICMET)“, Portland, USA

#### 3.6.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

##### Wintersemester 2018/2019

- Biosignal Processing (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Axel Doering
- Distributed Computing (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Daniel Jobst
- HSP (5 ECTS, Master): verschiedene Dozierende
- IT-Controlling (5 ECTS, Master): Dr. Andreas Drechsler (Victoria University, Wellington, Neuseeland)
- Modelling (5 ECTS, Master): Amitrajit Sarkar (ARA Institute of Technology, Christchurch, Neuseeland)
- Secure Programming (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Christoph Skornia
- Wissenschaftliches Seminar (5 ECTS, Master): verschiedene Dozierende
- Android Programming with Kotlin (5 ECTS, Bachelor): Eamonn de Leastar (Waterford Institute of Technology, Irland)
- Deep Learning: Tensorflow for Applied Machine Learning (5 ECTS, Bachelor): Dr. Viet-Trung Tran (Hanoi University of Science and Technology, Vietnam)
- Fundamentals of Business Administration (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Westner
- Innovation Lab (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Heckner

- IT Strategy and Managerial Decision Making (5 ECTS, Bachelor): Petteri Kaskenpalo (Senior Lecturer, AUT, Neuseeland, Adjunct Professor, VNU, Ho Chi Minh University of Science, Vietnam)
- Languages and Their Compilers (5 ECTS, Bachelor): Brian C. Tompsett (University of Hull, Großbritannien)
- Projektmanagement (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Westner
- Robotics (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Martin Weiß

#### Sommersemester 2019

- Modern Database Concepts (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Stefanie Scherzinger
- Non-linear optimization (5 ECTS, Master): Prof. Dr. Stefan Körkel
- HSP (5 ECTS, Master): verschiedene Dozierende
- Augmented Reality and Games with Unity 3D (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Mauro Figueiredo (University of Algarve, Portugal)
- Basics of Deep Learning for Image Analysis (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Christoph Palm
- Business Consulting (5 ECTS; Bachelor): Prof. Dr. Markus Westner
- Formal Methods (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Vitaliy Mezhuyev (Universiti Malaysia Pahang)
- Design Thinking (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Heckner
- Innovation Management (5 ECTS, Bachelor): Thomas Gallner (Head of Innovation Management, Continental AG)
- Internet of Things and Digital Health Ecosystem (5 ECTS, Bachelor): Dr. Rajeev Kanth (Savonia UAS, Finnland)
- Modern Web Applications using React.js and Node.js (5 ECTS, Bachelor): Jussi Koistinen (Savonia UAS, Finnland)
- Project Management (3 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Westner
- Software Design Patterns (5 ECTS, Bachelor): Dr. Bertram Haskins (Mandela University, Südafrika)
- Fundamentals of Business Administration (5 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Markus Westner
- Introduction to Automata, Languages, and Computation (6 ECTS, Bachelor): Prof. Dr. Wolfgang Mauerer

#### 3.6.3.5 Besuche aus dem Ausland

- April 2019: Besuch einer Delegation der Technischen Universität Liberec, Tschechien
- Mai 2019: Veranstaltung der „Study Abroad Fair“ an der Fakultät Informatik und Mathematik mit 15 internationalen Gästen aus verschiedenen Ländern, unter anderem aus Hongkong, Neuseeland und Japan
- Juni 2019: Besuch einer Delegation vom Singapore Institute of Technology, Singapur

#### Besuche im Rahmen des Gastdozentenprogramm

Die Fakultät betreibt unter der Koordination des Auslandsbeauftragten Prof. Dr. Markus Westner ein dauerhaftes Gastdozentenprogramm. Im Rahmen dieses Programms waren die nachfolgenden Kolleginnen und Kollegen ausländischer Hochschulen an der Fakultät zu Gast:

#### Wintersemester 2018/2019:

- Dr. Andreas Drechsler, Victoria University, Wellington, Neuseeland: IT-Controlling (5 ECTS, 4 SWS, Master)
- Amitrajit Sarkar, Ara Institute of Technology, Christchurch, Neuseeland: Modelling (5 ECTS, 4 SWS, Master)
- Brian C. Tompsett, University of Hull, Großbritannien: Languages and Their Compilers
- Eamonn de Leastar, Waterford Institute of Technology, Irland: Android Programming with Kotlin (5 ECTS, 4 SWS, Bachelor)
- Petteri Kaskenpalo (Senior Lecturer, AUT, Neuseeland): IT Strategy and Managerial Decision Making (5 ECTS, 4 SWS, Bachelor)
- Dr. Viet-Trung Tran, Hanoi University of Science and Technology, Vietnam: Deep Learning: Tensorflow for Applied Machine Learning (5 ECTS, 4 SWS, Bachelor)

#### Sommersemester 2019

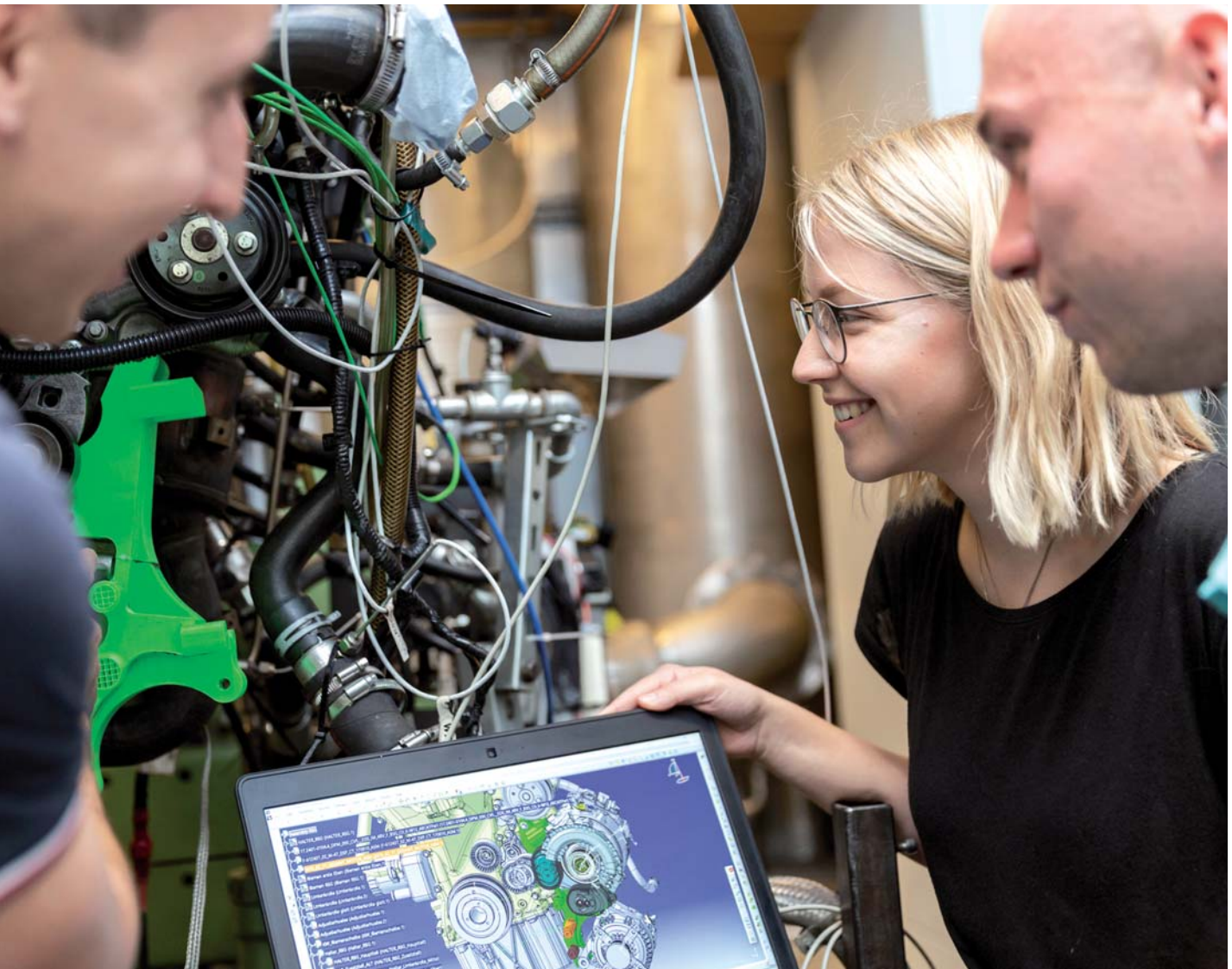
- Dr. Bertram Haskins, Mandela University, Südafrika: Software Design Patterns (5 ECTS, 4 SWS, Bachelor)
- Jussi Koistinen, Savonia UAS, Finnland: Modern Web Applications using React.js and Node.js (5 ECTS, 4 SWS, Bachelor)
- Dr. Mauro Figueiredo, University of Algarve, Portugal: Augmented reality and games with Unity3D (5 ECTS, 4 SWS, Bachelor)
- Dr. Rajeev Kanth, Savonia UAS, Finnland: Internet of Things and Digital Health Ecosystem (5 ECTS, 4 SWS, Bachelor)
- Dr. Vitaliy Mezhuyev, Universiti Malaysia Pahang: Formal Methods (5 ECTS, 4 SWS, Bachelor)

#### 3.6.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

##### Girl's Day

Die Fakultät beteiligte sich auch 2019 wieder am Girl's Day. In verschiedenen Vorträgen und Projekten wurden interessierte Schülerinnen mit Themen aus der Informatik und Mathematik vertraut gemacht.

- Prof. Dr. Michael Fröhlich: „Faszination Rückversicherung“
- Ingo Frank: „Produktionsplanung und -steuerung“





## 3.7 Fakultät Maschinenbau

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Ulrich Briem</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Thomas Lex</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Fredrik Borchsenius</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>41</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben:	<b>6</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2018/2019:	<b>45</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2019:	<b>46</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter:	wissenschaftlich: <b>41</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>51</b>
Studierende WiSe 2018/2019:	<b>1.734</b> 247 Bachelor Biomedical Engineering 1.070 Bachelor Maschinenbau 204 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 37 Bachelor Systemtechnik 73 Master Maschinenbau 42 Master Medizintechnik 61 Master Industrial Engineering
Studierende SoSe 2019:	<b>1.602</b> 212 Bachelor Biomedical Engineering 987 Bachelor Maschinenbau 185 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 35 Bachelor Systemtechnik 81 Master Maschinenbau 40 Master Medizintechnik 62 Master Industrial Engineering
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2018/2019:	<b>144</b> 20 Bachelor Biomedical Engineering 79 Bachelor Maschinenbau 13 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 1 Bachelor Systemtechnik 9 Master Maschinenbau 8 Master Medizintechnik 14 Master Industrial Engineering
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2019:	<b>229</b> 30 Bachelor Biomedical Engineering 124 Bachelor Maschinenbau 25 Bachelor Produktions- und Automatisierungstechnik 3 Bachelor Systemtechnik 14 Master Maschinenbau 11 Master Medizintechnik 22 Master Industrial Engineering

### 3.7.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Maschinenbau ist eine der größten Fakultäten der OTH Regensburg. Alle vier Bachelor- und drei Masterstudiengänge sind anwendungsorientiert und bilden jährlich Hunderte hoch qualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure aus. Das Studienangebot umfasst neben dem allgemeinen Maschinenbau Fokussierungen in den Bereichen Produktions- und Automatisierungstechnik sowie Medizintechnik.

Die praxisnahe und moderne Ausbildung wird durch 35 zur Fakultät gehörende Labore auf zirka 8.100 Quadratmetern Fläche gewährleistet. Mit der Eröffnung des Technologie Campus Parsberg-Lupburg im November 2019 ist ein neuer Forschungsstandort mit dem Schwerpunkt „Moderne Werkstoffe und ihre Verarbeitung in digitalisierten Fertigungsumgebungen“ hinzugekommen. Für die OTH Regensburg ist der Forschungsstandort unter Leitung der Fakultät Maschinenbau der erste dezentrale Technologie Campus, der gemeinsam mit der Technischen Hochschule Deggendorf betrieben wird. In Neustadt an der Donau wird zurzeit ein weiterer Technologie Campus mit dem Schwerpunkt Leichtbau und Werkstoffsimulation aufgebaut, den die Fakultät Maschinenbau voraussichtlich im Jahr 2021 in Betrieb nehmen wird.

Ein weiterer Garant für die hohe Qualität der praxisnahen und anwendungsorientierten Ausbildung sind die hervorragenden Kontakte, welche die Fakultät Maschinenbau zur Industrie und zu in der Region angesiedelten Betrieben unterhält. In Projekt-, Studien- und Abschlussarbeiten sowie Forschungs- und Transferprojekten bearbeiten die Studierenden konkrete Fragestellungen aus Industrie und Wirtschaft und erhalten dadurch bereits während ihres Studiums die Möglichkeit, ihr erlerntes Wissen durch praktische Anwendungen zu vertiefen und mit ersten Erfahrungen zu verfestigen. Dank dieser Synthese aus Lernen und Anwenden des Erlernten wird die Qualität der Hochschulausbildung gesteigert und damit die Zukunft des Wirtschaftsstandortes gesichert.

Neben der regionalen Vernetzung legt die Fakultät ihr Augenmerk auf die Internationalisierung, die durch internationale Forschungsprojekte und ein enges Netzwerk mit ausländischen Partnerhochschulen systematisch weiterentwickelt wird. Dadurch wird die Fähigkeit zur Teamarbeit in interkultureller und fremdsprachlicher Umgebung aufgebaut.

Darüber hinaus ist es der Fakultät Maschinenbau nicht erst seit dem Erstarken der Klimaschutzbewegungen ein großes Anliegen, dass die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure ein Bewusstsein für ihre gesellschaftliche Verantwortung und die Notwendigkeit umweltverträglichen Handelns entwickeln.

So bietet die Fakultät ihren Studierenden Entwicklungsmöglichkeiten, die weit über die technischen Inhalte hinausgehen.

### 3.7.2 Lehre und Studium

#### 3.7.2.1 Studiengänge

##### Bachelorstudiengänge

- Biomedical Engineering
- Maschinenbau
- Produktions- und Automatisierungstechnik
- Systemtechnik (berufsbegleitend)
- Beteiligung am Studiengang Gebäudeklimatik
- Beteiligung am Studiengang Industriedesign
- Beteiligung am Studiengang Mechatronik
- Beteiligung am Studiengang Regenerative Energien und Energieeffizienz

##### Masterstudiengänge

- Industrial Engineering
- Maschinenbau
- Medizintechnik
- Beteiligung am Studiengang Master Logistik
- Beteiligung am Studiengang Master Applied Research

#### 3.7.2.2 Akkreditierungen

Die Studiengänge Bachelor Maschinenbau und Master Maschinenbau wurden im Jahr 2019 akkreditiert.

#### 3.7.2.3 Rankingergebnisse

Für die Masterstudiengänge der Fakultät Maschinenbau liegen aktuell die Ergebnisse des CHE-Rankings – dem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) – aus dem Jahr 2019 vor. Bei diesem letzten Ranking schnitt die Fakultät Maschinenbau sehr gut ab. In zwei Indikatoren wurden die Masterstudiengänge der Fakultät im deutschlandweiten Vergleich in die Spitzengruppe eingeordnet. In den weiteren Indikatoren schnitt die Fakultät mit Plätzen in den Bereichen sehr gut und gut ab. – Diese positiven Bewertungen gehen auf das Urteil der befragten Studierenden zurück.

#### 3.7.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Lehre wird eine Vielzahl von Befragungen durchgeführt und ausgewertet. Zentrale Befragungen werden von der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation (QuO) durchgeführt und im SIL-Bericht (Statistik – Indikatoren – Lehre) dokumentiert. Die Ergebnisse und davon abzuleitende Maßnahmen werden im Fakultätsrat diskutiert.

Interne Befragungen im Rahmen der Lehrevaluation werden in jedem Semester vom Studiendekan beziehungsweise der Studiendekanin durchgeführt. Die Ergebnisse werden den Lehrkräften noch während des laufenden

Semesters zurückgeschickt, mit dem Auftrag, diese mit den Studierenden zu besprechen. Bei sehr schlechten Ergebnissen versucht der Studiendekan beziehungsweise die Studiendekanin in einem persönlichen Gespräch die Ursachen zu klären und eventuelle Verbesserungsmaßnahmen zu finden.

Sehr gute Evaluationsergebnisse werden einmal jährlich mit dem internen „Preis für gute Lehre“ gewürdigt. Bei dieser Preisvergabe sind die Studierenden beteiligt. Hier finden auch innovative Lehrkonzepte entsprechende Beachtung.

#### **Prof. Dr.-Ing. Ulrich Briem**

- 17.–27.09.2019: Brückenkurs Mathematik

#### **Prof. Dr. Hermann Ketterl**

- Agrarroboter-Projekt: Dieses Projekt ermöglicht im Rahmen der Lehre ein Hands-on für folgende Themen: Ortsbestimmung über GPS und RTK, KI-basierte Bilderkennung, angewandte Konstruktion (Hackarm) und Systemintegration verteilter Systeme

### **3.7.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung**

#### **Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer**

- Ausbau des BewegungsanalySELabors mit Erweiterung des Kamerasystems und der Kraftmesssensoren; Erweiterung der Messung von Biosignalen
- Anschaffung und Inbetriebnahme eines kamerlosen Messsystems zur Analyse von Ganzkörperbewegungen

#### **Technologie Campus Parsberg-Lupburg**

- Rückblick 2019:

Die Räumlichkeiten des Technologie Campus wurden zum 01.09.2020 bezogen und am 23.11.2020 in einer Eröffnungsveranstaltung feierlich eingeweiht. Zum Jahreswechsel arbeitete ein insgesamt zwölfköpfiges Team am Technologie Campus Parsberg-Lupburg. Dieser wird von der OTH Regensburg gemeinsam mit der Technischen Hochschule Deggendorf betrieben. Die Geschicke des Technologie Campus werden von der wissenschaftlichen und operativen Leitung geführt. Seitens der OTH Regensburg fungieren Prof. Dr. Stefan Hierl und Prof. Dr. Ulf Noster als Wissenschaftliche Leiter. An der Technischen Hochschule Deggendorf ist Prof. Dr. Andrey Prihodovsky mit der wissenschaftlichen Leitung betraut. Die operative Leitung des Technologie Campus wird hochschulübergreifend von Anton Schmailzl wahrgenommen.

- Neuanschaffungen:

- Gerätschaften zur Materialografie (Schleifplätze, Mikro- und Makroskope, automatischer Härteprüfstand, Fotografearbeitsplatz, Digestorium, Härteofen)
- Gerätschaften für die Lehre im Bereich der additiven Fertigung (mehrere Kunststoff-3D-Drucker)

- Publikationen und Vorträge:

- 29.09.2019: Vortrag von Anton Schmailzl an der OTH Regensburg
- TRIOKON: Potenziale von hybriden Fertigungsprozessketten
- 06.11.2019: Vortrag von Frederik Maiwald in Nürnberg: „Herausforderungen beim absorberfreien Laserstrahl-Kunststoffschweißen mittels 3D-Laserscanner“
- 04.03.2020: Vortrag von Johannes Käsbauer in Werfenweng: „Thermo-Mechanical Modeling of Quasi-Simultaneous Laser Transmission Welding using LS-DYNA with Focus on Accuracy of Heat Input Calculation“

- Technologie- und Wissenstransfer am Technologie Campus:

- 29.01.2020: IHK-Treffpunkt Hochschule; Veranstalter: Industrie- und Handelskammer (IHK)
- 19.02.2020: Treffen mit OTH-Alumni; Veranstalter: Verein der Freunde der OTH Regensburg
- 23.01.2020: FIT AG Academy; Veranstalter: Firma FIT AG
- 17.02.2020: Schülerbesuch des Gymnasiums Parsberg im Makerspace; Technologie Campus Parsberg-Lupburg

- Lehraktivitäten:

- Studierende im Rahmen der Lehrveranstaltung „Laser Material Processing“ am Technologie Campus
- FEP, durchgeführt am Campus

### 3.7.3 Internationale Kooperationen

#### 3.7.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

Die Fakultät Maschinenbau unterhält momentan Beziehungen zu folgenden ausländischen Hochschulen:

- Universidad de Buenos Aires, Buenos Aires, Argentinien
- Universidad Nacional de Santiago del Estero, Argentinien
- SIGMA Clermont, Aubière, Frankreich
- Université de Limoges, IUT de Brive, Frankreich
- University of West Attica (T.E.I. Athen, T.E.I. Piräus), Griechenland
- Heriot-Watt University, Edinburgh, Großbritannien
- Università della Calabria, Cosenza, Italien
- Vilnius Gediminas Technical University, Vilnius, Litauen
- Otago Polytechnic, Dunedin, Neuseeland
- FH Campus Wien, Wien, Österreich
- Uniwersytet Technologiczno Przyrodniczy w Bydgoszczy (University of Technology and Life Sciences), Bydgoszcz, Polen
- Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa w Chelmie, Chelm, Polen
- Wrocław University of Technology, Breslau, Polen
- National Research Nuclear University MEPhI, Moskau, Russland
- University of Technology, Bratislava, Slowakei
- Universitat Ramon Llull, Barcelona, Spanien
- Brno University of Technology, Brünn, Tschechien
- Západočeská Univerzita v Plzni, Pilsen, Tschechien
- Pamukkale University, Türkei
- Odessa National Polytechnic University, Odessa, Ukraine
- University of Technology and Economics, Budapest, Ungarn
- Franklin W. Olin College of Engineering, Boston, USA

#### Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer

- Forschungsk Kooperation mit University of West Bohemia, Tschechien
- Forschungsk Kooperation mit der Karls-Universität Prag, Tschechien
- Forschungsk Kooperation mit der Universität Groningen, Niederlande
- Forschungsk Kooperation mit der Technischen Universität Vilnius, Litauen
- Aufbau und Leitung des europäischen Netzwerks ESEM (Educating Students in Engineering and Medicine)
- Forschungsk Kooperation mit der ETH Zürich, Schweiz
- Forschungsk Kooperation mit der Universität Aalborg, Dänemark

#### Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich

- SIGMA Clermont, Clermont-Ferrand, Frankreich
- University of West Bohemia – New Technology Research Center, Pilsen, Tschechien
- Université Clermont-Auvergne, Clermont-Ferrand, Frankreich
- VIVES University of Applied Sciences, Brügge/Kortrijk, Belgien
- Tallinn University of Applied Sciences (Tallinna Tehnikakõrgkool; TTK), Tallinn, Estland
- Universität Ioannina, Ioannina, Griechenland

#### 3.7.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland

#### Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer

- Forschungsk Kooperation mit AnyBody Technology, Dänemark

#### 3.7.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland

#### Prof. Dr.-Ing. Ulrich Briem

- September 2019: Erasmus-Dozentenaustausch, Universität Pamukkale, Türkei

#### Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich

- 17.–19.12.2019: Besuch des SIGMA Clermont-Ferrand, Frankreich

#### 3.7.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

- Advanced Materials and Manufacturing Processes: für Master Industrial Engineering (IE)
- Laser Material Processing: für Master Industrial Engineering (IE) und Master Electrical and Microsystems Engineering (MEM)
- Fundamentals in Engineering Design 2: für Bachelor Maschinenbau sowie Produktions- und Automatisierungstechnik

### 3.7.3.5 Besuche aus dem Ausland

- Juni 2019: Prof. Dr. Meran, Erasmus-Dozentenaustausch, Universität Pamukkale, Türkei
- Mai 2019: 13 Maschinenbau-Studierende und zwei betreuende Professoren besuchten die Fakultät im Rahmen einer Kooperation der OTH Regensburg mit der Clemson University (South Carolina, USA); das Programm für den einwöchigen Besuch organisierte Prof. Thomas Schratzenstaller. Es gab Laborführungen, Vorträge und gemeinsame Workshops mit Studierenden der Studiengänge Maschinenbau und Biomedical Engineering, so etwa zum Thema Robotik in der Patientenversorgung. Zudem fanden Exkursionen zu Firmen aus dem Umkreis der OTH Regensburg (Gerresheimer Regensburg GmbH, Continental AG) statt. Im Sommer 2020 ist ein erneuter Besuch einer Studiengruppe von der Clemson University geplant. Außerdem soll ein Gegenbesuch von Studierenden der OTH Regensburg stattfinden.
- 24.06.–01.08.2019: Besuch von Ph.D. Wenjing Shen, der im Kontext der Kooperation der OTH Regensburg mit der Shenzhen Technology Universität (SZTU) in China stattfand; Hintergrund war der Besuch von Siegfried Schrammel 2018 in China an der SZTU, wo er zusammen mit Wenjing Shen das „Sino-German Laboratory of Beer Brewing Process Control“ aufgebaut hatte und mit einer Vorlesung im LabVIEW in den Brauprozess eingeführt hatte. Nach einer Einarbeitungszeit in die Brauanlage der OTH Regensburg und dem Besuch verschiedener Firmen hielt Wenjing Shen einen Braukurs mit zusätzlichen Informationen über die chinesische Kultur für die Regensburger Studierenden. Während ihres Aufenthalts besuchte sie ebenfalls die Hochschulen in Coburg, Augsburg und München. Des Weiteren wurden Vorstellungsgespräche mit Austauschstudierenden der OTH Regensburg zur SZTU geführt und eine Planung für ein gemeinsames Buchprojekt zwischen beiden Laboren besprochen. – Wenjing Shen hatte zusätzlich einen Arbeitsplatz im „Overseas Office of Shenzhen Technology University in Regensburg“, das 2019 in der TechBase eröffnet wurde. Dort konnte sie zur Festigung der deutsch-chinesischen Kooperationen beitragen.

### Prof. Dr.-Ing. Sebastian Dendorfer

- Mehrere Forschungstreffen mit Mitgliedern der Westböhmischen Universität und der Karls-Universität Prag
- Forschungstreffen mit Mitgliedern des Kinderspitals Basel, Schweiz
- Forschungstreffen mit Mitgliedern der Universitäten Bilbao, Vilnius und Balistik

### Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich

- 03.04.2019: Besuch der University of West Bohemia – New Technology Research Centre zum Projekt „TheCos“
- 15.05.2019: Teilnahme von Vertreterinnen beziehungsweise Vertretern der University of West Bohemia – New Technology Research Centre, LINTECH, spol. s r.o. und Czech Technical University Prague am Workshop „Reinforced Thermoplastics in Lightweight Structures and their Welding“ im Rahmen des Projekts „TheCos“

### Prof. Dr.-Ing. Ulf Noster

- 01.06.–31.08.2019: Durch die Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) konnte der Besuch einer Gastwissenschaftlerin von der Budapest University of Technology and Economics in diesem Zeitraum realisiert werden. Lilla Asztalos untersuchte während ihres Forschungsaufenthalts das Verhalten additiv hergestellter Koronar-Stents hinsichtlich ihrer Ermüdung in korrosiven Medien. Die gesammelten Erkenntnisse wurden auf dem „European symposium on vascular biomaterials“ in Straßburg präsentiert.

### 3.7.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte

- 21.01.2019: Beteiligung am Informationsstand der OTH Regensburg auf der „Jobs and Master“-Messe in München
- 05.04.2019: Orientierungstag Maschinenbau
- 12.04.2019: Nacht.Schafft.Wissen. 2019
- 15.04.2019: Schnupperstudium
- 28.03.2019: Girls' Day

### 3 | BERICHTE DER FAKULTÄTEN



## 3.8 Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Dekanin/Dekan:	<b>Prof. Dr. Wolfram Backert   Prof. Dr. Carl Heese</b>
Prodekanin/Prodekan:	<b>Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali</b>
Studiendekanin/Studiendekan:	<b>Prof. Dr. Christa Mohr   Prof. Renate Kühnel</b>
Professorinnen/Professoren:	<b>24</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben WiSe 2018/2019:	<b>8</b>
Lehrkräfte für besondere Aufgaben SoSe 2019:	<b>9</b>
Lehrbeauftragte WiSe 2018/2019:	<b>103</b>
Lehrbeauftragte SoSe 2019:	<b>85</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter WiSe 2018/2019:	wissenschaftlich: <b>18</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>8</b>
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter SoSe 2019:	wissenschaftlich: <b>24</b> ; nichtwissenschaftlich: <b>11</b>
Studierende WiSe 2018/2019:	<b>1.843</b> 965 Bachelor Soziale Arbeit 72 Bachelor Soziale Arbeit (berufsbegleitend) 111 Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen 182 Bachelor Musik- u. bewegungsorientierte Soziale Arbeit 165 Bachelor Pflege (dual) 65 Bachelor Pflegemanagement 106 Bachelor Physiotherapie 56 Bachelor Logopädie 52 Master Leitung und Kommunikationsmanagement 60 Master Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion 9 Master Advanced Nursing Practice
Studierende SoSe 2019:	<b>1.768</b> 934 Bachelor Soziale Arbeit 71 Bachelor Soziale Arbeit (berufsbegleitend) 81 Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen 189 Bachelor Musik- u. bewegungsorientierte Soziale Arbeit 137 Bachelor Pflege (dual) 66 Bachelor Pflegemanagement 94 Bachelor Physiotherapie 50 Bachelor Logopädie 49 Master Leitung und Kommunikationsmanagement 77 Master Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion 20 Master Advanced Nursing Practice
Absolventinnen/Absolventen WiSe 2018/2019:	<b>168</b> 56 Bachelor Soziale Arbeit 32 Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen 10 Bachelor Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit 12 Bachelor Pflege (dual) 4 Master Leitung und Kommunikationsmanagement 9 Master Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion
Absolventinnen/Absolventen SoSe 2019:	<b>159</b> 19 Bachelor Soziale Arbeit 8 Bachelor Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen 5 Bachelor Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit 2 Bachelor Pflege (dual) 4 Master Leitung und Kommunikationsmanagement 7 Master Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion

### 3.8.1 Profil der Fakultät

Die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften bildet Expertinnen und Experten für die heterogenen und multiprofessionell besetzten Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit sowie der neu akademisierten Gesundheitsberufe aus. Die Studierenden lernen in verantwortlicher Weise, Konzepte in ihrem Berufsfeld zu erarbeiten, Projekte zu aktuellen Entwicklungen durchzuführen und Problemlösungsprozesse zu steuern. Zentrale Qualitätsmerkmale des Studiums sind dabei der ausgeprägte Praxisbezug sowie die Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen. Ein wichtiges Fakultätsleitziel ist außerdem die fakultätsübergreifende und Institutionen vernetzende Bearbeitung sozialer, gesundheitswissenschaftlicher und ethischer Themen.

Das Studienangebot umfasst grundständige Bachelorstudiengänge und – in den Fächern Soziale Arbeit und Pflege – auch weiterführende konsekutive Masterstudiengänge. Daneben werden ausbildungsintegrierende und berufsbegleitende Studiengänge angeboten, Letzteres auch wieder auf Bachelor- und Masterniveau.

Unikate stellen zwei der Studiengänge dar: Mit dem „Integrierten Dezentralen Berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit“ bietet die Fakultät ein innovatives Studienmodell an, das sowohl in Regensburg als auch an den dezentralen Lernorten Abensberg, Cham, Tirschenreuth und demnächst Zwiesel durchgeführt wird. Dieser Studiengang kombiniert die virtuelle und die Präsenzlehre in einer neuartigen Weise. Daneben wurde 2019 der Bachelorstudiengang Hebammenkunde gestartet. Er ist der erste dieses Fachs in Bayern.

Die Fakultät ist mit parallelen Fakultäten in Bayern über einen Verein verbunden und ist Mitglied in der internationalen Vereinigung der Schulen der Sozialen Arbeit (IASSW). In der Region pflegt sie zahlreiche Kooperationen mit Einrichtungen im sozialen und im Gesundheitsbereich, bei denen praktische Ausbildungsteile absolviert und mit denen gemeinsame Forschungen durchgeführt werden.

Die wichtigste didaktische Innovation war im Berichtszeitraum der Aufbau eines Skillslab. In ihm können Studierende der Gesundheitsberufe durch naturalistische Simulationen ihre Handlungskompetenzen erweitern.

In der Zukunftsperspektive stehen der weitere Aufbau der Hebammenkunde und die Vorbereitung des grundständigen Pflegestudiums an. Im Zusammenhang damit sollen die Kooperationen mit der Praxis intensiviert und die Möglichkeiten der Simulation weiter erprobt werden. Auch gilt es, letztere für das Studium der Sozialen Arbeit auszuloten.

### 3.8.2 Lehre und Studium

#### 3.8.2.1 Studiengänge

Die Fakultät bietet insgesamt zwölf Studiengänge an: davon neun Bachelor- und drei Masterstudiengänge.

##### Bachelorstudiengänge

- Soziale Arbeit (BA SO)
- Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit (BA MU)
- Soziale Arbeit – Soziale Dienste an Schulen (BA SD): auslaufend
- Berufsbegleitender Bachelor Soziale Arbeit (BA BS)
- Pflege (dual) (BA PF)
- Physiotherapie (ausbildungsintegrierend)
- Pflegemanagement (berufsbegleitend)
- Logopädie (ausbildungsintegrierend)
- Hebammenkunde

Für die drei erstgenannten Studiengänge (BA SO, BA MU, BA SD) wird außerdem ein duales Studium mit vertiefter Praxis angeboten.

##### Masterstudiengänge

- Soziale Arbeit – Inklusion und Exklusion (konsekutiv)
- Leitung und Kommunikationsmanagement (berufsbegleitend)
- Advanced Nursing Practice (ANP)

#### 3.8.2.2 Akkreditierungen

Alle Studiengänge der Fakultät sind akkreditiert. Im Sommersemester 2019 erhielt der berufsbegleitende Bachelor Soziale Arbeit (BA BS) die staatliche Anerkennung.

#### 3.8.2.3 Rankingergebnisse

Im Berichtszeitraum wurden Daten für das neue CHE-Ranking – also dem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung – erhoben, die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Im zurückliegenden Ranking erreichten die Studiengänge der Sozialen Arbeit einen Platz in der Mittelgruppe, bei einzelnen Teilbereichen der Befragung wie „Kontakt zur Berufspraxis“ und „Unterstützung am Studienanfang“ auch in der Spitzengruppe. Die Studiengänge Pflege (dual) und Pflegemanagement belegten den Spitzenplatz in Bayern.



### 3.8.2.4 Aktivitäten zur Verbesserung der Lehre

#### Prof. Dr. Philip Anderson

Sommersemester 2019

- Einführung der Veranstaltung „Tutorial Themes in Social Work“ für Erasmus-Studierende und Studierende der OTH Regensburg gemeinsam

#### Akademische Oberrätin Heidemarie Gregor

Wintersemester 2018/2019

- 17.10.2018: Workshop für die Anleiterinnen und Anleiter, die in der Ausbildung der Studierenden im praktischen Studiensemester tätig sind, zum Thema „Kompetenzentwicklung im Praktischen Studiensemester“
- Tutorien für das Modul „Geschichte der Sozialen Arbeit“
- Organisation und Planung der „Einblicke in Berufsfelder der Sozialen Arbeit“ für Studienanfängerinnen und -anfänger, vermehrt auch für Studierende der höheren Semester; zusammen mit Kolleginnen und Kollegen der Fakultät sowie Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis

Sommersemester 2019

- Tutorium für das Modul „Geschichte der Sozialen Arbeit“
- Organisation und Planung der „Einblicke in Berufsfelder der Sozialen Arbeit“
- Informationsveranstaltungen zum praktischen Studiensemester

#### Prof. Dr. Nicolas Schöpf

- Für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (BA BS) fand zur Qualitätssicherung und Verbesserung der Lehre zum Abschluss des Wintersemesters 2018/2019 und des Sommersemesters 2019 jeweils ein Dozierendentreffen statt. Gegenstand des Treffens war die gemeinsame Analyse, Diskussion und Reflexion von didaktischen Ansätzen der virtuellen und konventionellen Lehre im berufsbegleitenden Studium.

### 3.8.2.5 Erneuerung von Labor- und Geräteausstattung

#### Prof. Dr. Norina Lauer

- Beginn der Einrichtung eines Labors Logopädie und Physiotherapie im Regensburg Center of Health Sciences and Technology im BioPark Regensburg

### 3.8.3 Internationale Kooperationen

#### Prof. Dr. Barbara Seidenstücker

Sommersemester 2019

- 22.05.2019: Besuch des SOS Kinderdorf Imst in Österreich und Fachgespräche mit Fachkräften der österreichischen Jugendhilfe sowie dem Leiter der Internationalen Akademie des SOS-Kinderdorf e. V.
- 23.05.2019: kooperativer Fachaustausch mit Mag. Silvia Rass-Schell (Vorständin der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe beim Amt der Tiroler Landesregierung) und DSA Reinhard Stocker-Waldhuber (Leitender Sozialarbeiter der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe) zum Thema „Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland und Österreich“

#### 3.8.3.1 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen

#### Prof. Dr. Philip Anderson

- Seit Sommersemester 2017: Auslandsbeauftragter der Fakultät
- Koordinierung der Kooperationen mit den Hochschulen Kingston (London, Großbritannien), Northumbria (Newcastle, Großbritannien), Universidad de Complutense (Madrid, Spanien), Rajagiri School of Social Work (Kochi, Kerala, Indien; MoU seit dem Sommersemester 2018)
- Auf- und Ausbau einer Kooperation mit der Loyola University School of Social Work (Chicago, USA)
- Sommersemester 2019: Gastdozentur von Dr. Brian Kelly von der Loyola University School of Social Work (Chicago, USA)

#### Prof. Dr. Norina Lauer

- In Zusammenarbeit mit Dr. Sarah Wallace von der University of Queensland (Brisbane, Australien), Prof. Dr. Sabine Corsten und Lara Menn (Katholische Hochschule Mainz) wurde ein systematisches Review verfasst und international publiziert: Menn, Lara; Corsten, Sabine; Lauer, Norina; Wallace, Sarah (2019): The effectiveness of biographical approaches in long-term care: a systematic review. *The Gerontologist*, XX (XX), S. 1–20.
- Juni 2019: Dr. Annie Hill von der School of Health and Rehabilitation Sciences der University of Queensland (Brisbane, Australien) und Prof. Dr. Sabine Corsten von der Katholischen Hochschule Mainz zu Besuch an der OTH Regensburg, wo sie ihre Forschung zur Telerehabilitation im Bereich Logopädie im Regensburg Center of Health Sciences and Technology vorstellten

**Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker**

- Chaoyang University of Technology in Taichung, Taiwan
- Asia University in Taichung, Taiwan
- Curtin University in Perth, Australien
- University of South Australia in Adelaide, Australien
- University of Prishtina, Kosovo (Erasmus+-Projekt)
- Novosibirsk State Technical University, Russland
- Novosibirsk State Pedagogical University, Russland
- Ss. Cyril and Methodius University in Skopje, Nordmazedonien

**Prof. Dr. Barbara Seidenstücker**

- 11.05.2019: Kooperative Lehrveranstaltung mit dem Leiter der Hermann-Gmeiner-Akademie Dr. Christian Honold in Innsbruck zum Thema „Erzieherische Hilfen im internationalen Kontext“ mit Studierenden der OTH Regensburg und Studierenden der Fachhochschule Darmstadt in Kooperation mit Prof. Dr. Knud Hein, Hochschule für angewandte Wissenschaften Darmstadt
- Sommersemester 2019: Buchprojekt „Gutachtliche Stellungnahmen in der Sozialen Arbeit“ in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michael Borg-Laufs (Hochschule Niederrhein, Psychologe) und Prof. Dr. Walter Röchling (Hochschule Niederrhein, Jurist)

**3.8.3.2 Kooperationen mit der Industrie im Ausland**

Keine Angaben.

**3.8.3.3 Besuche, Seminare und Vorträge im Ausland**

**Prof. Dr. Philip Anderson**

- 06.–09.05.2019: Auftaktveranstaltung des Projekts „Spracherwerb von Geflüchteten in drei europäischen Ländern (Italien, Frankreich, Deutschland)“ am Como See, Villa Vigoni; Präsentation „Berufliche Bildung für Geflüchtete in Bayern“

**Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker**

- 28.–29.03.2019: „OTH Regensburg: Social Responsibility. Innovation for Partners in Business and Society“ bei der Konferenz „25th University Anniversary and 2019 CYUT International Forum of University Social Responsibility“ an der Chaoyang University of Technology Taichung, Taiwan (zusammen mit Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier vom 27.03. bis 01.04.2019)

- 17.–25.05.2019: Reise an die Lomonossov Universität Moskau und an die Novosibirsk State University, Teilnahme am International Forum „The Area of Equal Opportunities in the XXI Century“, Vortrag „Frame Conditions of Inclusion: Facts and figures of OTH Regensburg“ am 21.05.2019 und „The role of social work in inclusive education“ an der Novosibirsk State Pedagogical University
- 03.06.2019: „Education and Learning ‚from generation to generation‘ outside family structure“, Präsentation bei der internationalen Konferenz „Innovative education in the field of intergenerational cooperation (IEICS)“ in Prag, Tschechien (National Agriculture Museum), organisiert von Mezi Námi („Among us“)

**3.8.3.4 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache**

**Prof. Dr. Philip Anderson**

Wintersemester 2018/2019

- Veranstaltung „Social Policy Topics“

Sommersemester 2019

- Veranstaltung „Tutorial Themes in Social Work“ für Erasmus-Studierende und Studierende der OTH Regensburg
- Veranstaltung „Social Policy Topics“

**3.8.3.5 Besuche aus dem Ausland**

**Prof. Dr. Philip Anderson**

Sommersemester 2019

- Viertägige Gastdozentur von David Shipman, Social Worker aus Durham, Großbritannien; sechs Veranstaltungen mit Studierenden zu diversen Themen der Sozialen Arbeit und der Sozialpolitik Großbritanniens sowie verschiedene kollegiale Fachgespräche
- Einwöchige Gastdozentur von Dr. Brian Kelly von Loyola University School of Social Work, Chicago, USA; sechs Veranstaltungen mit Studierenden des Studiengangs Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit (MUB) der Fakultät; Schwerpunkt: „Arts & Social Work“ und „Substance Abuse“; Teilnahme an einem ganztägigen Seminar der Katholischen Universität Eichstätt mit Prof. Renate Kühnel (Thema: Musik und Kreativität im Strafvollzug)

**Prof. Dr. Thomas Krause**

- Teilnahme der Vizepräsidentin der Universität Prishtina, Kosovo, Prof. Dr. Berisha an der Lehrveranstaltung „Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen“
- Konzeptionelle Arbeit zur Erweiterung der Kooperation zwischen der OTH Regensburg und der Universität Prishtina in den Gesundheitswissenschaften

**Prof. Renate Kühnel**

- 30.03.2019: Workshop in englischer Sprache „Traditional Dance in Guinea“ mit Namory Keita (Guinea)
- 01.–05.04.2019: Gastprofessor Brian Kelly von der Loyola University Chicago, School of Social Work, USA
- 25.–26.04.2019: Workshop in englischer Sprache „Drumming in Ghana“ mit Ashitey Nsotse
- 24.06.2019: Workshop in englischer Sprache „Improvisation and Composition with sounds of nature“ mit Cheryl E. Leonard, San Francisco, USA

**Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker**

Wintersemester 2018/2019

- 01.–22.10.2018: Rebecca Field von der Curtin University aus Perth, Australien; Gastkurs „Australian Social Work with Children and Families“
- 10.–14.12.2018: Besuch von vier Kolleginnen und Kollegen von der Universität Prishtina, Kosovo; Einbindung in die Lehre, Treffen und Praxiskontakte
- 07.–11.01.2019: Besuch der Vizerektorin Prof. Dr. Merita Berisha-Kocinaj, Mirjeta Kuci und Lumnije Bajrami vom International Office der Universität Prishtina; Einbindung in die Lehre, Treffen und Praxiskontakte
- 14.–18.01.2019: Besuch von Prof. Dr. Dr. Lulzim Dragidella, Universität Prishtina, Kosovo; Einbindung in die Lehre, Treffen, Praxiskontakte und Bewerbung für Erasmus+

Sommersemester 2019

- 20.–23.04.2019: Rektor Prof. Dr. Marjan Dema von der Universität Prishtina, Kosovo, zu Besuch in Regensburg
- 01.–11.05.2019: Prof. Dr. Svetlana Trbojevik von der Universität Skopje, Nordmazedonien, als Gastwissenschaftlerin an der Fakultät und mit einer Lehrveranstaltung zum Thema „Social Work in culturally diverse setting“

- 08.–12.07.2019: Besuch von Prof. Dr. Dr. Lulzim Dragidella und Prof. Dr. Kriste Shtufi der Universität Prishtina, Kosovo; Lehre, Teilnahme an Dozierendenkonferenz sowie gemeinsamer Besuch von sozialen Diensten in Regensburg
- 21.–25.07.2019: Prof. Dr. Chuan-Ching Hwang von der Chaoyang University in Taichung, Taiwan, zu Gast an der Fakultät; Kontaktaufnahme mit Fakultäten, Besuch von Praktikantinnen beziehungsweise Praktikanten, Treffen mit dem Vizepräsident und dem Akademischen Auslandsamt

**3.8.4 Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und sonstige Projekte****Prof. Dr. Philip Anderson**

- Sommersemester 2019: weiterer Ausbau der Kontakte mit ausländischen Hochschulen und Anbahnung einer Gastdozentur an der Tongji University in Shanghai, China, die für 2020 geplant ist
- Weiterentwicklung von Konzepten für die Unterstützung der Auslandspraktikantinnen und -praktikanten sowie Erprobung eines tutoriellen Programms für ausländische Studierende

**Prof. Dr. Clarissa Rudolph**

- 17.10.2018: Vortrag von Prof. Dr. Daniela Neri-Ultsch, Universität Regensburg, zum Thema „Frauen im bayerischen Landtag“ im Rahmen des Seminars „100 Jahre Frauenwahlrecht“
- 07.11.2018: Stadtführung „Regensburger Frauengeschichten“ im Rahmen des Seminars „100 Jahre Frauenwahlrecht“
- 05.12.2018: Exkursion zur Ausstellung „Damenwahl. 100 Jahre Frauenwahlrecht“ in Frankfurt am Main im Rahmen des Seminars „100 Jahre Frauenwahlrecht“

**Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker**

- 19.07.2019: Mitwirkung bei der Informationsveranstaltung „Berufsziel Professorin an einer HAW“ der Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Bayerischen Hochschulen (LakoF)



# 4 BERICHTE DER ABTEILUNGEN

4.1	Personal	102
4.2	Finanzen	104
4.3	Studium	107
4.4	Gebäude und Technik	109

## 4.1 Personal

RR Rudolf Pfaffel

### 4.1.1 Personalsituation im wissenschaftlichen Bereich

Der Ausbau der Forschungsaktivitäten an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) erforderte im Jahr 2019 weiterhin eine verstärkte Personalbeschaffung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie die Schaffung entsprechender Stellen. Die OTH Regensburg hat hierzu die Schaffung von zeitlich befristeten Stellen vorgenommen. Im Jahr 2019 betrug die Zahl der beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 168 (im Vergleich zum Jahr 2018 von 175).

### 4.1.2 Personalsituation im nichtwissenschaftlichen Bereich

Die OTH Regensburg verfügte zum 01.10.2019 im nicht-wissenschaftlichen Bereich über insgesamt 148 Planstellen. Davon entfallen 102 auf Beamtinnen und Beamte und 46 auf Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Aus der Ausbauplanung konnten bis 2019 beim nichtwissenschaftlichen Personal zusätzlich 78,5 Stellen geschaffen werden. Aus Studienbeiträgen standen 29 Stellen zur Verfügung; insgesamt somit 255,5 Stellen.

Zum 01.10.2019 wurden 133 Beamtinnen und Beamte sowie 319 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt. Davon befanden sich 170 in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Im Jahr 2019 standen 104 Neueinstellungen 111 ausgeschiedenen Beschäftigten gegenüber. Im Jahr 2019 konnten insgesamt 16 Beförderungen und 13 Höhergruppierungen beim Stammpersonal vorgenommen werden.

Die Vorgesetzten der Fakultäten und Hochschulverwaltung hatten die Möglichkeit, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Vergabe einer Leistungsprämie im Jahr 2019 vorzuschlagen. Die Ausschüttung einer Leistungsprämie dient in erster Linie der Honorierung hervorragender Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr und soll einen wichtigen Impuls zur Motivation der Belegschaft der OTH Regensburg leisten. Insgesamt standen dafür 38.190,50 Euro zur Verfügung. Während für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 27.040,00 Euro vergeben werden konnten, belief sich der Betrag für die Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte auf 11.150,50 Euro.

### 4.1.3 Neuigkeiten aus der Abteilung Personal

#### Interne Fortbildungsangebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) wurden im Kalenderjahr 2019 insgesamt 26 interne Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Das Personalentwicklungsangebot richtet sich an alle Beschäftigten der OTH Regensburg und verfolgt das Ziel, geeignete Lernbedingungen zu schaffen, damit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vertrauter und kollegialer Umgebung Wissen aktualisieren und erweitern und sich untereinander hochschulweit vernetzen können.

Innerhalb des Schulungsprogramms fanden sich Seminare aus den Bereichen IT, Gesundheit und Sprache sowie Trainings zur Weiterentwicklung der individuellen Sozial- und Methodenkompetenzen. So besuchten im Jahr 2019 hochschulweit insgesamt 279 Personen aus Hochschulverwaltung, Stabsstellen, Zentralen Einrichtungen, Servicestellen und Fakultäten eine interne Fortbildungsveranstaltung. Damit konnten seit dem offiziellen Start im Jahr 2015 bereits 1.037 Personen unserer Hochschule durch das interne Programm geschult werden.

Das im Jahr 2018 erstmals etablierte Englisch-Sprachprogramm mit zwei unterschiedlichen Leistungsniveaus (A2/B1 und B2/C1) über ein Semester wurde durch konsekutive Nachfolgekurse weitergeführt und durch einen dritten Kurs im Bereich „Conversation & Discussion“ erweitert. Aufgrund der positiven Resonanz und der gleichbleibenden hohen Nachfrage bleibt das Ziel für die nächsten Jahre, das interne Fortbildungsprogramm inhaltlich weiterzuentwickeln und das Thema „Fortbildung“ weiterhin für möglichst viele Zielgruppen an der OTH Regensburg attraktiv zu gestalten.

### **Fortbildungsprogramm für Führungskräfte**

Um Führungskräfte in der Wahrnehmung ihrer Führungsaufgabe zu unterstützen, wurde auch im Jahr 2019 ein spezielles externes Führungskräfte-Fortbildungsprogramm mit führungsrelevanten Fortbildungsveranstaltungen bereitgestellt. Auch im Jahr 2019 wurde das Angebot durch die Leitungen und Referatsleitungen und deren Stellvertretungen aus den nichtwissenschaftlichen Organisationseinheiten zahlreich angenommen. Zielsetzung der nächsten Jahre ist, das externe und interne Fortbildungsangebot weiterhin thematisch an den Bedarfen der mittlerweile 40-köpfigen Zielgruppen auszurichten und auszubauen.

### **Führungskräfte-Entwicklung – Fortführung der „Kollegialen Beratung“**

Als ergänzenden Baustein im Rahmen der Führungskräfte-Entwicklung wurde gegen Ende 2018 eine Auftaktveranstaltung zur Einführung der Kollegialen Beratung für die Leitungen des nichtwissenschaftlichen Bereichs organisiert. Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmenden wurden im Jahr 2019 zwei weitere Fortsetzungstermine zur Fortführung der Kollegialen Beratung durch das Referat Personalentwicklung realisiert.

Die Kollegiale Beratung unter Führungskräften ist eine wirksame Beratungsform in Gruppen, bei der sich die teilnehmenden Personen nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur wechselseitig zu schwierigen Fällen aus dem Berufsalltag beraten. Ziel dabei ist es, konkrete Problemstellungen und Praxisfälle mithilfe anderer Kolleginnen und Kollegen auf gleicher hierarchischer Ebene systematisch zu reflektieren und Lösungsoptionen innerhalb eines vertraulichen Dialogs zu entwickeln. Auf diese Weise lernen die Personen, berufliche Führungsprobleme und Fragestellungen besser zu bewältigen, gegenseitiges Kooperations- und Führungsverhalten zu entwickeln, fundierte Entscheidungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und im Ergebnis erfolgreicher zu handeln.

Positiv hervorzuheben ist vor allem die Bereitschaft der Teilnehmenden, das Instrument ab sofort selbstständig in der Zielgruppe weiterzuführen und dauerhaft in den Arbeitsalltag zu integrieren.

### **E-Learning-Programm BayLern**

Um die bisherigen Fortbildungsaktivitäten an der OTH Regensburg auszubauen und zu ergänzen, wurde im Jahr 2017 das E-Learning-Programm BayLern eingeführt. BayLern ist ein Projekt des Landesamts für Finanzen und das gemeinsame Bildungsportal der Bayerischen Behörden. BayLern stellt ein Fortbildungsprogramm aus fachlichen, fachübergreifenden und EDV-spezifischen Themen bereit, das stetig aktualisiert und erweitert wird.

Auch im Jahr 2019 wurden die Kursangebote von 20 Personen nachgefragt. Somit konnten seit Einführung knapp 70 Personen erfolgreich einen BayLern-Kurs belegen. Ziel in der Zukunft ist es, BayLern noch stärker in den Arbeitsalltag der Beschäftigten der OTH Regensburg zu integrieren.

### **Teamentwicklungsmaßnahmen**

Ein erheblicher Motivationsfaktor für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist eine gelingende Teamarbeit in funktionierenden Strukturen und Prozessen. Aus diesem Grund bietet die OTH Regensburg seit 2019 für die Teams der Organisationseinheiten externe Teamentwicklungsformate an, die professionell von Expertinnen und Experten begleitet werden. Das Referat Personalentwicklung unterstützt dabei in Absprache mit der Hochschulleitung bei der Organisation und Initiierung der Teamentwicklungsmaßnahme und stimmt dies wiederum mit den externen Coaches ab. Dabei durchläuft ein Team ein- oder mehrtägige Trainingsmaßnahmen, um bestehende, aber auch künftige Abläufe und Strukturen innerhalb der Gruppe zu reflektieren und zu optimieren. Darüber hinaus können auch Zielsetzungen und Lösungsansätze für aktuelle und künftige Aufgaben- und Problemstellungen selbstständig entwickelt werden.

### **Typische Anlässe für Teamentwicklungsmaßnahmen können sein:**

- Verbesserung und Stärkung der Teamzusammenarbeit
- Neue Führungsstrukturen
- Veränderungen in Teams durch Personalzuwachs, verbunden mit neuen Aufgaben, Rollen und Hierarchien
- Teambuilding zur Stärkung von Motivation und Teamfähigkeit
- Atmosphärische Störungen bis hin zu Konflikten

Im Jahr 2019 nahmen zwei Organisationseinheiten aus dem nichtwissenschaftlichen Bereich erfolgreich solche Teamentwicklungsformate in Anspruch und konnten dadurch wertvolle Impulse für positive Veränderungen und Weiterentwicklung in ihrem Wirkungskreis sammeln.

## 4.2 Finanzen

ORR Albert Hammerschmid

### 4.2.1 Zuweisungen und Einwerbungen

Die Zuweisungen im Staatshaushalt für das Jahr 2019 brachten im Rahmen des Doppelhaushalts 2019/2020 keine Steigerungen gegenüber dem Vorjahr. Die selbst eingeworbenen Mittel haben sich vor allem wieder in den öffentlichen Drittmitteln gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Auffällig ist aber aufgrund der Unsicherheit in der Wirtschaft, dass die wirtschaftlichen Einnahmen im Forschungsbereich schon zum zweiten Mal hintereinander rückläufig sind.

#### 4.2.1.1 Klassische Mittel der Lehre für die Fakultäten

Im Jahr 2019 standen den Fakultäten im Staatshaushalt mit 1.835.050 Euro mehr Haushaltsmittel als im letzten Jahr zur Verfügung. Die bereitgestellten Mittel gliederten sich in die Zuweisungen für die Titelgruppen 73, 76 und 99 in Höhe von 1.140.000 Euro – das ist der gleiche Betrag wie im Jahr 2018 – und in die Zuweisung für Lehrauftragsmittel, Mehrarbeit, Tutorien und studentische Hilfskräfte in Höhe von 836.200 Euro, was einer Steigerung von 25.000 Euro entspricht. Aus diesen Ansätzen werden dann die Budgets für die zentralen Einrichtungen in Höhe von 141.150 Euro mitfinanziert. Die Verteilung auf die Fakultäten erfolgt, wie in den Vorjahren auch, durch Verrechnung verschiedener Schlüsselgrößen. Die technischen Fakultäten werden bei der Verteilung aufgrund des erhöhten Bedarfs auch höher gewichtet.

Als Reste aus dem Jahr 2018 übertrugen die Fakultäten 405.542,96 Euro in das Haushaltsjahr 2019. Die Reste sanken gegenüber dem Vorjahr um zirka 560.000 Euro. Wegen der gestiegenen Studierendenzahlen wurde der Topf wie im Vorjahr aus dem Ausbauprogramm um 400.000 Euro verstärkt.

Außerdem wurden vom Ministerium bereitgestellte Mittel verteilt, um die Arbeitszeitverkürzung im Lehrbetrieb durch weitere Lehrbeauftragte ausgleichen zu können. Hierzu wurden den Fakultäten in zwei Tranchen insgesamt 169.860 Euro zugewiesen. Die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften erhielt aufgrund der gestiegenen Studierendenzahlen eine zusätzliche Verstärkung von 125.972 Euro.

Den Fakultäten und Einrichtungen standen somit aus der Haushalts-Mittelverteilung folgende Beträge zur Verfügung:

Fakultät und Einrichtungen	Verteilung 2018 (ohne Reste)
Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	428.700,40 EUR
Architektur	132.827,14 EUR
Bauingenieurwesen	212.738,05 EUR
Betriebswirtschaft	205.248,85 EUR
Elektro- und Informationstechnik	330.596,12 EUR
Informatik und Mathematik	399.334,61 EUR
Maschinenbau	463.569,84 EUR
Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften	357.866,99 EUR
Zentrale Einrichtungen	141.150,00 EUR

Bei dem Mittel der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften (ANK) sind 205.000 Euro Lehrauftragsmittel für die allgemeinwissenschaftlichen Wahlfächer (kurz: AW-Fächer) und die Sprachausbildung beinhaltet.

#### 4.2.1.2 Studienzuschüsse

Seit dem Jahr 2013 kompensiert der Freistaat Bayern die abgeschafften Studienbeiträge ganzjährig durch sogenannte Studienzuschüsse über den Staatshaushalt. Die Zuweisung blieb gegenüber dem Vorjahr gleich. Der Verwendungszweck ist wie bei den abgeschafften Studienbeiträgen die zeitnahe Verbesserung der Studienbedingungen. Die Verteilung der Mittel erfolgt durch ein Gremium mit Hochschulleitung, den Dekaninnen und Dekanen und dem Studentischen Sprecherrat.

Insgesamt wurden der OTH Regensburg für eine zeitnahe Verbesserung der Studienbedingungen folgende Mittel zugewiesen:

Zuweisung Studienzuschüsse 2019	4.582.200,00 EUR
---------------------------------	------------------

Davon standen den Fakultäten 2.726.409 Euro zur eigenen Bewirtschaftung und 481.131 Euro für besondere Projekte, dem sogenannten 15-Prozent-Topf, zur Verfügung. 1.374.660 Euro wurden für zentrale Maßnahmen bereitgestellt. Besonders über den 15-Prozent-Topf konnten wieder hochpreisige Maßnahmen mittels von Studierenden und Hochschulleitung paritätisch besetzter Vergabesitzung finanziert werden, die ansonsten den Fakultäten über ihre eigenen Budgets zu teuer wären. Die Vergabe der Fakultätsmittel erfolgt über den Schlüssel Studierendenzahl.



#### 4.2.1.3 Ausbauprogramme

Die Programme, die vom Freistaat Bayern für die Abwicklung des doppelten Abiturjahrgangs und die Abschaffung der Wehrpflicht aufgelegt wurden, liefen im Jahr 2018 aus, wurden aber verlängert. Die Zuweisungen im Jahr 2019 wurden wie im letzten Jahr in befristete und unbefristete Maßnahmen aufgeteilt. Die Zuweisung stieg gegenüber dem Vorjahr um 894.000 Euro; dafür fielen aber die Mittel für die Biopark-Anmietung und für das Masterprogramm weg. Zusätzlich gab es aufgrund der Übererfüllung der vereinbarten Ziele eine einmalige Zuweisung in Höhe von 1.406.676,83 Euro.

Die Mittel der Ausbauprogramme werden nicht den Fakultäten zur eigenen Bewirtschaftung zugewiesen, sondern zentral von der Hochschulleitung verwaltet. Neben zahlreichen Stellen und Sachmitteln werden die Mittel auch weiterhin für Kofinanzierungen beispielsweise bei Bewirtschaftungskosten und Bauunterhalt benötigt. Aufgrund der gestiegenen Studierendenzahlen sind diese Ausgaben jedoch auch in diesen Bereichen gerechtfertigt. Eine Vielzahl von kleineren Baumaßnahmen wird ebenso über die Ausbaumittel finanziert. Der größte einzelne Ausgabenposten war mit über 800.000 Euro die Renovierung der Cafeteria im Maschinenbau-Gebäude.

##### Zuweisung

Programmteil unbefristete Mittel	9.311.288,00 EUR
Programmteil befristete Mittel	4.051.223,00 EUR
Einmalige Zuweisung	1.406.676,83 EUR
<b>Gesamt</b>	<b>14.769.187,83 EUR</b>

Nach der Vorgabe des Ministeriums müssen die zugewiesenen Ausbaumittel zeitnah verwendet werden. Jahresreste dürfen nur bis zu einer Höhe von 15 Prozent der Jahreszuweisungen ins nächste Jahr übertragen werden, ansonsten werden die darüber hinaus gehenden Reste nicht mehr der Hochschule zugewiesen.

#### 4.2.1.4 Mittel für den Titel OTH Regensburg

Die mit dem Titel OTH Regensburg verbundenen zusätzlichen Mittel müssen für die Ziele, die im Antrag zur Technischen Hochschule genannt wurden, verwendet werden. Die Mittel wurden der OTH Regensburg als federführende Hochschule für das gesamte Jahr 2019 zugewiesen. Diese Gelder müssen aufgrund des gemeinsamen Verbundantrags zwischen der OTH Amberg-Weiden und der OTH Regensburg aufgeteilt werden. Die Aufteilung der Mittel erfolgt nach Beschluss des Lenkungsrats über die OTH-Forschungscluster.

---

Zuweisung 2019 für OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg inklusive Reste aus 2018	1.164.462,55 EUR
--	------------------

---

Die Reste stiegen gegenüber dem Vorjahr um zirka 100.000 Euro. Diese beinhalten aber auch die Reste der OTH Amberg-Weiden.

#### 4.2.1.5 Mittel für das Technisch-Wissenschaftliche Netzwerk Oberpfalz

Im Rahmen des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“, der seit 2012 existiert, wurden 2019 für den OTH-Verbund Amberg-Weiden und Regensburg folgende Mittel zugewiesen:

---

Zuweisung 2019 für OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg inklusive Reste aus 2018	1.618.808,66 EUR
--	------------------

---

Die Reste stiegen um zirka 350.000 Euro gegenüber dem Vorjahr. Diese beinhalten aber auch die Reste der OTH Amberg-Weiden.

#### 4.2.1.6 Drittmittel, Stiftungen und Weiterbildung

Der Trend des letzten Jahres führt sich fort. Die öffentlichen Drittmittel von Land, Bund und Europäischer Union sind deutlich gestiegen und die privaten Drittmittel der TG 72 aufgrund der Unsicherheit in der Wirtschaft wieder deutlich rückläufig.

Die Einnahmen der Titelgruppe 71 (Bundes- und Landesprojekte) haben damit um den Faktor drei die wirtschaftlichen Einnahmen der TG 72 übertroffen. Erwähnenswert sind auch die Einnahmen aus dem EU-Bereich. Diese sind gegenüber 2018 um weitere 14 Prozent gestiegen.

Aufgrund auslaufender Stiftungsprofessuren sind die Einnahmen der TG 94 rückläufig. Die Weiterbildungseinnahmen aus der TG 80 sind seit dem Jahr 2009 um über 400 Prozent gestiegen.

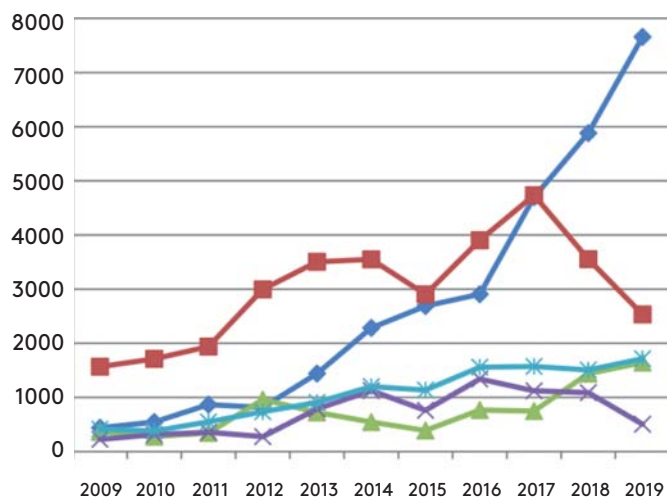


Abb. 4.2.1: Einnahmen an Drittmitteln in TEUR.

- ◆ Bundesprogramme (TG 71)
- Auftragsforschung (TG 72)
- ▲ EU-Programme (TG 93)
- ✕ Stiftungen (TG 94)
- ✱ Weiterbildung (TG 80)

#### 4.2.2 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Im Jahr 2019 wurde die Nummernsystematik der Titelgruppe 72 (wirtschaftliche Projekte) grundlegend geändert. Jede forschungsaktive Professorin beziehungsweise jeder forschungsaktive Professor bekommt nun eine Stammnummer mit einer laufenden Durchnumerierung der Projekte. Es wurde deshalb die Kostenträgerstruktur der Titelgruppe 72 von siebenstellig auf zehnstellig erweitert.

#### 4.2.3 Finanzberichtswesen

Das Onlineberichtswesen CEUS-FC ist an der OTH Regensburg flächendeckend eingeführt. Das System wird von rund 330 Personen genutzt und die Zugriffe auf die Datenbank steigen kontinuierlich. Für neue Nutzerinnen und Nutzer finden Schulungen statt, ein Benutzerhandbuch ist im Intranet einsehbar.

Das Berichtswesen ist unterteilt in ein Standardberichtswesen, das an allen bayerischen Hochschulen gleich ist, und ein hochschulspezifisches Berichtswesen. Das Standardberichtswesen wird bei regelmäßigen Treffen mit anderen Hochschulen evaluiert und ergänzt und an die Anforderungen der Hochschulen angepasst.

Die Inventarverzeichnisse können ebenfalls über CEUS-FC eingesehen werden. Es sind Verzeichnisse pro Organisationseinheit oder nach Räumen sortiert möglich. Zudem können Abfragen nach Gerätebezeichnung, Typ oder Seriennummern durchgeführt werden.

#### 4.2.4 Neues aus der Abteilung

##### 4.2.4.1 Änderungen im Umsatzsteuergesetz

Für die Umstellung im Jahr 2021 auf den neuen Paragraphen § 2b UStG wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Aufgrund dessen sind viele Fortbildungen notwendig. Sämtliche Einnahmen der Hochschule müssen auf steuerliche Relevanz und auf das zu erwartende Risiko hin geprüft werden.

##### 4.2.4.2 Digitaler Beschaffungsprozess

Im Jahr 2018 wurden die Voraussetzungen für einen digitalen Beschaffungsprozess geschaffen. Mittels des Programms HIS-QIS wurden im Jahr 2019 einzelne Einheiten in den Probetrieb überführt. Außerdem sollen diverse Onlineshops für Büroartikel und elektronische Bauteile eingebunden werden. Sollten die Tests erfolgreich verlaufen, findet der Rollout im Laufe des Jahres 2020 statt.

## 4.3 Studium

Iris Reisch

### 4.3.1 Entwicklung der Studienbewerbungen

Der Rückgang der Studienbewerbungen setzte sich im Studienjahr 2019 sowohl an der OTH Regensburg als auch an den anderen bayerischen Hochschulen fort. Auf die zulassungsbeschränkten Studiengänge an der OTH Regensburg hatte der Rückgang der Bewerbungszahlen keinen Einfluss. Alle Studienplätze waren bereits nach der Koordinierungsphase 1 des Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) vergeben. Im Gegensatz zum Vergabeverfahren 2018 haben sich die Immatrikulationszahlen auch bei den zulassungsfreien Studiengängen verbessert. Um auf die sinkenden Bewerbungszahlen zu reagieren, wurden verschiedene Maßnahmen diskutiert, unter anderem die Einführung eines reinen Online-Bewerbungsverfahrens, um den Bewerbungsprozess insgesamt zu erleichtern. Eine Verfahrensversion wurde bereits vom Personal getestet und die Einführung für das Studienjahr 2020 geplant.

Einen Überblick zur Entwicklung der Bewerbungs- und Einschreibezahlen kann den Ausführungen in Kapitel „2 Lehre und Studium“ der vorliegenden Publikation entnommen werden.

### 4.3.2 Studienangebot

Das Studienangebot der OTH Regensburg ist im Studienjahr 2019 um die Bachelorstudiengänge Hebammenkunde und Intelligent Systems Engineering sowie um den Masterstudiengang Digital Entrepreneurship erweitert worden. Insbesondere die Einführung des Bachelorstudiengangs Hebammenkunde war eine Besonderheit, da die OTH Regensburg mit diesem Schritt die erste staatliche Hochschule in Bayern den Studiengang war. Die Studierenden müssen einen breiten Praxisanteil im Umfang von derzeit 3.000 Stunden an Kooperationskliniken leisten und schließen sowohl mit einem akademischen Abschluss als auch mit einer staatlichen Prüfung (Examen) ab.

Insgesamt konnte die OTH Regensburg im Studienjahr 2019 auf ein Studienangebot außerhalb der Weiterbildung von 26 Bachelor- und 19 Masterstudiengängen verweisen.

Für das Wintersemester 2019/2020 wurden Studierende im ersten Fachsemester in 26 grundständigen Bachelorstudiengängen, inklusive dem Studiengang Bachelor Soziale Arbeit (berufsbegleitend), davon 16 zulassungs-

beschränkt, aufgenommen. Zudem schrieben sich Studierende in 16 konsekutive Masterstudiengänge, davon zwei zulassungsbeschränkt, ein.

Im Sommersemester 2019 umfasste das Studienangebot der OTH Regensburg zehn grundständige Bachelorstudiengänge, wovon sieben zulassungsbeschränkt sind, und 16 Masterstudiengänge, von denen zwei zulassungsbeschränkt sind.

### 4.3.3 Über die Abteilung Studium

Im Studienjahr 2019 wurde in der Abteilung Studium das Projekt „HISinOne-Einführung-STU“ abgeschlossen. Zum Sommersemester 2019 wurde das neue Campusmanagementsystem für die Studierendenverwaltung in Betrieb genommen. Ein halbes Jahr lang hatte das Referat Zulassung und Organisation alle Eventualitäten getestet, Fehler beseitigt und Konfigurationsanforderungen ermittelt. Insgesamt wurden alle Studierendendaten seit dem Jahr 2002 in das neue System migriert. Nachdem nun zwei Module von HISinOne im Echtbetrieb laufen, startete zum Ende des Jahres 2019 das Projekt „HISinOne-Einführung EXA“ welches auf mindestens zwei Jahre angelegt ist. EXA ist das letzte Modul und wird die bestehende Prüfungsverwaltung „HISgx-POS“ ablösen.

Durch die Inbetriebnahme von STU konnten auch die Anforderungen, die der Bayerische Rechnungshof hinsichtlich der Verwaltung des Semesterbeitrags festgelegt hatte, weiter optimiert werden. Rücküberweisungen an Studierende können, soweit nach der Satzung des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz möglich, direkt aus dem System erfolgen. Das Stellen und Verwalten von Rückerstattungsanträgen wurde damit überflüssig.

Auch im Rahmen der Digitalisierung wurden weitere Impulse gesetzt. Die Planung eines reinen Onlinebewerbungsverfahrens nahm konkrete Formen an, sodass das Referat Zulassung bereits im Herbst 2019 ein System testen konnten.

In der Abteilung Studium sind derzeit 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, davon acht in Teilzeit, 13 in Vollzeit und vier in Elternzeit. Sie nehmen regelmäßig an internen und externen Fortbildungsveranstaltungen teil, wobei das auch im Studienjahr 2019 vorwiegend die projektbezogene Fortbildungsveranstaltung der HIS GmbH war, welche die „Koordinierungsstelle für die Datenverarbeitung in der Hochschulverwaltung an den staatlichen Fachhochschulen in Bayern“ (KDV) in Regensburg ermöglicht.

#### 4.3.3.1 Referat Zulassung und Organisation

Das Referat Zulassung und Organisation ist zuständig für die Durchführung des Bewerbungs-, Zulassungs- und Immatrikulationsverfahrens sowie für die Verwaltung der Bestandsstudierenden.

In der ersten Hälfte des Studienjahrs wurde das Projekt „Einführung HISinOne-STU“ verwirklicht, was sich wesentlich auf die Arbeit des Referats Zulassung und Organisation auswirkte. Zwei des Personals waren im Wechsel mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit mit dem Testen des Systems beschäftigt, sodass das Team mit einer Projektstelle zur Bewältigung, insbesondere der Bewerbungsbearbeitung, unterstützt werden musste. Im April 2019, unmittelbar nach Start des Sommersemesters, wurde das System in Betrieb genommen. Dafür mussten eine Woche die laufenden Campusmanagementsysteme in der Abteilung Studium stillgelegt werden. In Anbetracht der großen Veränderung verlief die Produktivsetzung aber weitgehend problemlos, sodass nach vollständiger Migration aller Daten nahtlos weitergearbeitet werden konnte.

Dank der engagierten Mitarbeit aller Kolleginnen und Kollegen sowie der guten Unterstützung durch die KDV Regensburg konnte das Projekt „Einführung STU“ erfolgreich abgeschlossen werden.

#### 4.3.3.2 Referat Servicebüro

Das Referat Servicebüro ist die erste Anlaufstelle für den Parteiverkehr der Abteilung Studium. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erteilen Auskünfte, nehmen Unterlagen entgegen, erstellen Bescheinigungen und vermitteln gegebenenfalls an die richtigen Kontaktpersonen der Abteilung oder an zuständige Stellen im Haus. Zudem arbeitet das Referat Servicebüro den beiden anderen Referaten der Abteilung Studium zu.

Auch für das Servicebüro war das Studienjahr 2019 vor allem durch die Systemumstellung geprägt. Das Mitarbeiterteam nahm an einer Schulung der HIS GmbH teil und wurde durch die am Projekt beteiligten Kolleginnen oder Kollegen in das neue System eingewiesen.

Es wurde zudem ein Studierenden-Serviceportal (SSP) eingeführt. Damit können Studierende bestimmte Serviceleistungen (Immatrikulationsbescheinigung ausdrucken, Studierendenstatus ermitteln usw.) nun online abrufen. Derzeit ist das System noch mit dem bekannten System HIS-QIS gekoppelt. Mit der vollständigen Einführung aller HISinOne-Module sollen im SSP weitere Funktionen online ermöglicht werden, auch im Hinblick auf eine elektronische Studierendenakte. Die Basis für die Digitalisierung der Studierendenverwaltung wird Schritt für Schritt geschaffen. Dies wird die Abteilung Studium auch im kommenden Studienjahr begleiten.

#### 4.3.3.3 Referat Prüfungen und Praktikum

Das Referat Prüfungen und Praktikum vollzieht an der OTH Regensburg die Prüfungsverwaltung. Dies beinhaltet die Anmeldung zu Prüfungen, das Verbuchen der Noten, die Durchführung des Semesterlaufs, die Anmeldung der Abschlussarbeiten, die Verbescheidung der negativen Prüfungsentscheidungen und das Hinterlegen sowie die Pflege von Studien- und Prüfungsordnungen. Zudem unterstützen sie die Prüfungsorgane der OTH Regensburg und setzen deren Entscheidungen um.

Das Referat Prüfungen und Praktikum steht nun vor der Einführung des letzten Moduls von „HISinON – EXA“. Die ersten Vorbereitungstreffen mit der HIS GmbH und den zuständigem Projektbetreuungsteam fanden bereits statt. HISinOne-EXA unterscheidet sich wesentlich von dem bisherigen System HISgx-POS, sodass das Projekt auf mindestens zwei Jahre angelegt ist. Problematisch wird vor allem das Abbilden der Prüfungsordnungen sein. Nach den Erfahrungen anderer bayerischer Hochschulen ist mit bis zu einer Woche pro Prüfungsordnung zu rechnen. Derzeit laufen an der OTH Regensburg 90 Prüfungsordnungen. Angesichts des zu erwartenden Aufwands wurde die Abteilung Studium nochmals um eine Projektstelle verstärkt, diesmal zur Entlastung des Referats Prüfungen und Praktikum, das in die Einführung des Projekts HISinOne EXA eingebunden ist.

Alle drei Referate beraten die Studierenden und sind Kontaktperson für alle Mitglieder der Hochschule rund um das Thema Studium an der OTH Regensburg. Dabei konnte insgesamt festgestellt werden, dass der Beratungsaufwand zunehmend steigt und an Komplexität gewinnt, und zwar gerade auch im Hinblick auf das DOSV und die Erfordernis, in zulassungsbeschränkten Studiengängen an zwei Bewerbungsportalen teilnehmen zu müssen.

Die Einführungen des neuen Campusmanagementsystems, die fortschreitenden Digitalisierungsmaßnahmen, das neue „DOSV 1.5.“ und die weiterhin steigende Zahl an Studiengängen sind nur mit viel Einsatzbereitschaft und Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewältigen.

## 4.4 Gebäude und Technik

Dipl.-Ing. (FH) Franz Mader

### 4.4.1 Baumaßnahmen

#### 4.4.1.1 Große Baumaßnahmen

##### Laborgebäude/Haus der Technik

Der Betrieb im Haus der Technik läuft seit Wintersemester 2016/2017. Die Mängelbeseitigung im Bereich der Lüftungsanlagen ist abgeschlossen. Das Gebäude wird Anfang 2020 formell übernommen.

##### Neubau Informatik und Mathematik

Der Regelbetrieb läuft seit dem Sommersemester 2018. Einzelne Restarbeiten und Mängelbeseitigung werden noch durchgeführt. Das Gebäude wird Anfang 2020 formell übernommen.

##### Neubau Kälteversorgung

Seit Mitte 2018 läuft die neue Kälteanlage und deckt den gesamten Prozess- und Klimakältebedarf der OTH Regensburg. In dem unterirdischen Gebäude zwischen dem Neubau Informatik und Mathematik und Maschinenbau erzeugen zwei Kältemaschinen bis zu 1,6 Megawatt Kälteenergie, die über ein Kaltwassernetz in die Gebäude an den Standorten Seybothstraße und Galgenbergstraße verteilt wird. Die Betriebsführung erfolgt durch die Firma Caverion in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Kältetechniker.

##### Neubau Verwaltung und Architektur

Am 27.07.2018 hat die Grundsteinlegung für die beiden Neubauten Architektur und Verwaltung stattgefunden. Die Rohbauarbeiten sind Ende 2019 abgeschlossen. Die Innenausbau- und Fassadenarbeiten sind begonnen.

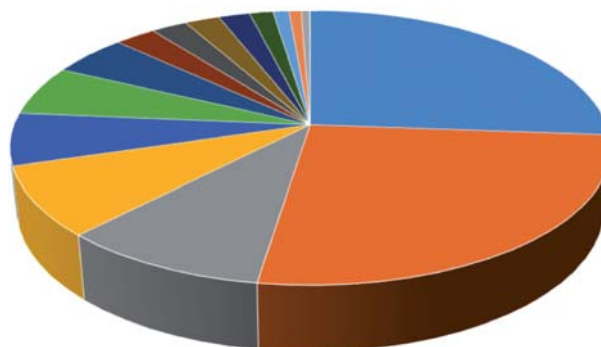
#### 4.4.1.2 Kleine Baumaßnahmen

Keine Angaben.

### 4.4.2 Dienstleistungen

#### 4.4.2.1 Technische Dienstleistungen

Im Jahr 2019 wurden über unser Troubleticketsystem 2.687 Meldungen erfasst und abgearbeitet. Im Durchschnitt waren das zirka zwölf Meldungen pro Tag. Das entspricht etwa dem Vorjahresaufkommen. Die Aufteilung ergibt sich aus der folgenden Übersicht.



Queue	Anzahl Tickets
Elektronische Schließanlagen	704
Strom	704
Telefon	260
Reinigung	219
Sanitär	166
Sonstiges	158
Fenster und Türen	130
Hausmeisterei Prüfening	70
Heizung	61
Lüftung	59
Infopoint Seybothstraße	53
Medien	40
Hausmeisterei	27
Veranstaltung	21
Abteilung GuT	14
Türschilder	1
<b>Ticketanzahl gesamt</b>	<b>2687</b>

Abb. 4.4.2 Die Verteilung der Meldungen, die 2019 über das Troubleticketsystem an der OTH Regensburg eingegangen sind.

Aus dem Gebäudeleittechniksystem sind etwa 8.000 Störungen von technischen Anlagen (Heizung, Dampf, Kälte, Lüftung, Elektro, Brandmeldeanlage, Aufzugsanlagen) aufgelaufen und möglichst zeitnah behoben worden. Der Zeitaufwand für Wartungsarbeiten im Bereich HKLS (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Kälte, Dampf) betrug etwa 1.600 Stunden, bei den elektrotechnischen Anlagen waren es etwa 1.500 Stunden. Für die Sicherheitsprüfungen (TÜV, Aufzüge, Brandmeldeanlagen, Brandschutzabschlüsse, Sprinkleranlagen, Rauchmelder usw.) fielen in der Abteilung 2019 etwa 2.000 Stunden an.

### 4.4.2.2 Bauunterhalt

Eine Vielzahl von Kleinreparaturen wurde vom Team der Hausverwaltung durchgeführt. Zusätzlich hat die Abteilung Gebäude und Technik etwa 130 Bauunterhaltsaufträge an das Staatliche Bauamt erteilt.

### 4.4.2.3 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr sind insgesamt 874 Anträge auf Räume für Sondernutzungen bearbeitet worden. Davon waren 16 externe, 610 interne und 248 studentische Veranstaltungen. Dabei reicht das Spektrum von der einfachen Materialbereitstellung bis hin zur komplexen Medienbetreuung mit Liveübertragung zwischen den Hörsälen.

Es gab sechs Ausstellungen:

- „Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort“, Bereich Gender & Diversity
- „Rundgang 2019“, Fakultät Architektur
- „Ziegelpreis 2019“, Fakultät Architektur
- Ausstellung „Mathematik“, Gymnasium Neutraubling (im Foyer der Fakultät Informatik und Mathematik)
- Posterausstellung des Studiengangs „MAPR“, Fakultät Elektro- und Informationstechnik
- Poster-Session im Rahmen der „Modelica Conference 2019“, Fakultät Elektro- und Informationstechnik

Zudem fanden acht Tagungen und Kongresse statt:

- Modelica Conference 2019
- 4. Regensburger Energiekongress
- BayWiss-Tagung
- Applied Research Conference
- Tag der digitalen Lehre
- TRIOKON
- Kolloquium „Rheologische Messungen“
- Studienamtsleitung-Tagung
- Symposium der Wirtschaftsinformatik der OTH Regensburg und der Technischen Hochschule Deggendorf

Weiterhin wurden 30 Informationsveranstaltungen durchgeführt:

- Europabus
- Gesundheitstage
- Nachhaltigkeitswoche
- Nacht.Schafft.Wissen 2019
- Afterwork-Seminar des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW)
- Weiterbildungstag des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW)

Auch Feste auf der Campuswiese galt es zu betreuen:

- Campusfest 2019
- Maifest der Fachschaft Maschinenbau
- Adventsmarkt der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG)

Ebenso waren 18 Grillfeste angemeldet sowie 28 Sonder-vorträge.

### 4.4.2.4 Fuhrpark und Transportdienste

Zur Erledigung verschiedenster Transportaufgaben sowie zur Abwicklung der Postverteilung von extern oder zwischen den Standorten unterhält die Abteilung Gebäude und Technik (GuT) zwei Kleintransporter und mehrere Kraftfahrzeugsanhänger.

Der VW Bus wurde durch ein neues Modell (T6) abgelöst und wird überwiegend von Hochschulangehörigen zum Personentransport gebucht. Der Renault Traffic zum Posttransport wurde im Herbst 2019 durch einen vollelektrisch angetriebenen Nissan E-NV200 abgelöst.

#### 4.4.2.5 Optimierungsmaßnahmen

##### Elektronisches Schließsystem

Die Abteilung Gebäude und Technik hat in Zusammenarbeit mit der Firma Primion ein elektronisches Schließsystem in Betrieb genommen. Aktuell werden 14.226 Benutzerinnen und Benutzer im System verwaltet. Etwa 2.800 Transponder sind aktiv im Einsatz, wovon etwa 1.400 Mitarbeiter-Chips und zirka 1.400 Studierenden- ausweise sind. Im Jahr 2019 wurde die Infrastruktur des Schließsystems zur Erschließung der Außen- und Innentüren weiter ausgebaut. Insgesamt sind knapp 900

Türen mit dem elektronischen Schließsystem ausgestattet. Davon sind etwa 840 in der Offline-Variante mit Digitalzylinder und 60 Türen mit Online-Lesern ausgestattet.

Um den Beschäftigten und Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich auf dem gesamten Campus die Berechtigungen für ihre Offline-Komponenten (ob Büro-, Hörsaal- oder Labortür) abzuholen, sind derzeit 16 Masterleser installiert:



Standorte der Masterleser ●

#### 4.4.2.6 Medientechnik

Die von der Abteilung Gebäude und Technik zu betreuende Medieneinrichtung (Beamer, Lautsprecher, Visualizer) teilt sich, wie folgt, auf:

- Seminargebäude:  
die vier großen Hörsäle (S51 bis S54)
- Gebäude Maschinenbau, Bauteil A:  
Stanglmeier-Hörsaal
- Neues Hörsaalgebäude, Bauteil D:  
drei große Hörsäle (D001 bis D003) und Foyer
- Neues Hörsaalgebäude, Bauteil E:  
zehn kleine Hörsäle
- Laborgebäude, Bauteil G:  
zwei große Hörsäle (G001 bis G002)
- Gebäude Informatik und Mathematik, Bauteil K:  
ein großer Hörsaal (K001)

#### 4.4.2.7 Abteilungs-EDV

- Windows-Server: zwölf Virtual Machines (GLT, ZKS, Medien, Facility-Management, Alarmierung, Energiemanagement, Telefonie usw.)
- Arbeitsplatz-PCs: zirka 50 Personal Computer
- Drucker und Plotter: zirka 15 Netzwerkdrucker und ein Plotter

### 4.4.3 Statistiken

#### 4.4.3.1 Nutzflächen

Die gesamte Flächenverteilung an der OTH Regensburg stellt sich, wie folgt, dar:

	Prüfening- er Straße	Seyboth- straße	Maschinen- bau Trakte A, B, C	Zentrales Hörsaalgeb. Trakte D, E	Haus der Technik Trakte G, H, I, J	Sammel- gebäude	Neubau Informatik/ Mathematik	Gesamt
Architektur	3.403							3.403
Bauingenieurwesen	652			191	3.130			3.973
Elektro- und Informationstechnik		5.218		191	649	272		6.330
Allgewandte Natur- u. Kulturwissenschaften	19	1.143		139	1.565	311		3.177
Informatik und Mathematik						143	5.202	5.345
Maschinenbau	107		8.520	286	681			9.594
Angewandte Sozial- u. Gesundheitswissensch.	485	1.592		142				2.219
Betriebswirtschaft		1.484		191				1.675
Verwaltung	2.894	4.965	38	544	317	20		8.722
Zentrale Hörsäle	236	1.095		490				1.821
Studentenwerk	340	1.516	220					2.076
<b>Gesamt</b>	<b>8.278</b>	<b>17.013</b>	<b>8.778</b>	<b>2.174</b>	<b>6.342</b>	<b>746</b>	<b>5.202</b>	<b>48.533</b>

Tab. 4.4.3: Gesamte Flächenverteilung an der OTH Regensburg in Quadratmetern (m<sup>2</sup>).

#### 4.4.3.2 Medienverbräuche

Im Berichtszeitraum wurden an der OTH Regensburg 6.450 Megawattstunden (MWh) an elektrischer Energie verbraucht mit Gesamtkosten in Höhe von 1.282.000 Euro.

Zur Gebäudeheizung war Erdgas beziehungsweise Fernwärme mit einem Energiegehalt von 7.716 Megawattstunden (MWh) nötig. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 431.620 Euro.

Für Gebäudekühlung benötigte die OTH Regensburg 1.647 Megawattstunden (MWh) an Kälteenergie zum Preis von 156.213 Euro.

An Trinkwasser wurden im Berichtszeitraum 22.666 Kubikmeter (m<sup>3</sup>) verbraucht. Die Kosten dafür betragen 72.691 Euro.



# 5 Stabsstellen

5.1	Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	114
5.2	Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation	116

## 5.1 Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Journalistin Diana Feuerer MBA, Leiterin

Die Stabsstelle Hochschulkommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) ist eine zentrale Einheit und dem Präsidenten unterstellt. Das Team ÖA besteht aus acht Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter. Ziel ist es, durch eine sehr gute interne und externe Kommunikation die Attraktivität und die Leistungen der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) bekannt zu machen. Wichtig für die erfolgreiche Arbeit der Stabsstelle ÖA ist die gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltungseinheiten und der Fakultäten, zum Beispiel in der AG Öffentlichkeitsarbeit, der AG Marketing oder der AG Kommunikation in den Bewerbungsphasen. Ein Schwerpunkt der Arbeit besteht für das Team der Stabsstelle ÖA darin, die Hochschulangehörigen in den Tätigkeitsfeldern der Stabsstelle ÖA zu beraten und zu unterstützen. Im Folgenden sind die Arbeiten der verschiedenen Tätigkeitsfelder im Jahr 2019 in alphabetischer Reihenfolge kurz zusammengefasst

### **Betreuung der Servicestellen**

Die Zentralen Servicestellen werden seit Beginn des Wintersemesters 2019/2020 in Planung, Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von Veröffentlichungen und Texten von einer Projektmitarbeiterin der Stabsstelle ÖA hinsichtlich der Frauenförderung betreut.

### **Corporate Design**

Neben der Pflege und Aufsicht über das Corporate Design steht die Konzeption und Gestaltung der Kommunikationsmittel der OTH Regensburg im Fokus. Ziel ist es, ein einheitliches Erscheinungsbild der OTH Regensburg über alle Kommunikationswege hinweg zu gewährleisten. Dazu gehört auch die Beratung, Betreuung und Unterstützung aller Hochschulmitglieder in designtechnischen Fragen inklusive Datenkontrolle, der Druckaufbereitung und Druckauftragsabwicklung sowie die Entwicklung neuer Werbematerialien an der OTH Regensburg und deren konstante Qualitätssicherung.

### **CRM-Datenbank**

Die Stabsstelle ÖA pflegt und verwaltet die Adressdaten für alle präsidialen Veranstaltungen und Publikationen.

### **Homepage und Intranet**

Die Stabsstelle ÖA koordiniert die Informationsstruktur der Homepage in Zusammenarbeit mit mehr als 50 Web-Redakteurinnen und -Redakteuren der Fakultäten und Einrichtungen. Im Jahr 2019 hat ein Treffen mit den Redakteurinnen und Redakteuren der Fakultäten und Einrichtungen stattgefunden. Für die Homepage hat die Stabsstelle ÖA zahlreiche Texte und Pressemitteilungen aus einer Vielfalt von Themen und Aktivitäten der OTH Regensburg erarbeitet oder aufbereitet. Den Veranstaltungskalender auf der Homepage betreut ebenfalls weitestgehend die Stabsstelle ÖA. Auch die Pflege des Intranets (Nachrichten) wird vonseiten der Stabsstelle ÖA koordiniert.

### **Interne und externe Kommunikation von Notfällen**

Die Leiterin der Stabsstelle ÖA ist Mitglied des Arbeitskreises Notfallmanagement. Sie ist für die interne wie externe Kommunikation von Notfällen verantwortlich.

### **Jubiläum**

Die Stabsstelle ÖA erstellte sowohl ein Konzept zur Planung und Umsetzung von Veranstaltungen für das 50-jährige Jubiläum der Hochschule als auch ein Konzept für ein Jubiläumsmagazin.

### **Marketing für Studienangebote der OTH Regensburg**

Im Jahr 2019 setzte die Stabsstelle ÖA wieder eine Werbekampagne anlässlich der Bewerbung des Wintersemesters 2019/2020 in der Oberpfalz, in Niederbayern, in München und in Nürnberg um (Radio, TV, Print, Kino, Online, Großflächen, Infoscreens). Zudem diente ein RVV-Bus und der Elektrobus EMIL 2019 als Werbepattform. Die Stabsstelle ÖA stimmt ihre Werbemaßnahmen mit dem Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) und den Fakultäten ab; mit dem ZWW erstellt sie dazu eine Jahresübersicht.

### **Onlineshop**

Die Stabsstelle ÖA leitet die Bestellungen der Hochschulangehörigen von Merchandising-Produkten im Onlineshop an die Firma Unicom GmbH & Co. KG weiter, welche Produktion, Lagerung und Lieferung übernimmt. Die Stabsstelle ÖA ist verantwortlich für die Nachbestellungen der zwischenzeitlich 30 Artikel und eine eventuelle

Erweiterung des Portfolios. Im Jahr 2019 organisierte die Stabsstelle ÖA drei Aktions- und Verkaufstage der Merchandising-Produkte, die in der Kommunikationszone vor der Mensa, Standort Seybothstraße, stattfanden.

#### Preise und Stipendien

Die Stabsstelle ÖA hat 2019 zahlreiche Bewerbungen von Studierenden beziehungsweise Absolventinnen und Absolventen aufbereitet für die unterschiedlichen Auswahlverfahren zur Vergabe von Preisen und Stipendien von elf Stiftungen. Dazu organisierte die Stabsstelle ÖA diverse Veranstaltungen zur Vergabe der Preise an die Preisträgerinnen und Preisträger.

#### Presse und PR

Die Stabsstelle ÖA hat zahlreiche Pressemitteilungen samt Fotomaterial erarbeitet und versandt. Bei diversen Terminen haben die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle ÖA Fotoaufnahmen gemacht. Die Stabsstelle ÖA erstellt fortlaufend einen Pressespiegel und pflegt das Netzwerk zu regionalen Pressevertreterinnen und Pressevertretern.

#### Publikationen

Im Jahr 2019 ist eine Ausgabe des Hochschulmagazins „Spektrum“, der Jahresbericht 2018 sowie der Pressespiegel erschienen. Die Stabsstelle ÖA erstellt zudem den regelmäßig erscheinenden Newsletter der Jungen Hochschulen und liest außerdem den Newsletter des Instituts für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW) und des start-up centers gegen und unterstützt bei der Erstellung.

#### Sitzungen

Insgesamt 13 Sitzungen (Senat, Hochschulrat und erweiterte Hochschulleitung) hat die Stabsstelle ÖA vorbereitet und betreut. Die Stabsstelle ÖA protokollierte die Sitzungen von Hochschulrat und in Vertretung auch von Senat.

#### Social Media und Online-Marketing

Die Stabsstelle ÖA betreut die Social-Media-Kanäle der OTH Regensburg. In den Kanälen Facebook, Instagram, LinkedIn, Twitter, Youtube und Google My Business wurden im Jahr 2019 Veröffentlichungen getätigt. Die Stabsstelle ÖA übernimmt Koordination, Content-Planung und Monitoring der Kanäle. Sie beobachtet die Aktivitäten der Social Media Community und beantwortet regelmäßig deren Fragen. Die Stabsstelle ÖA erstellt Bilder, Videos und Beiträge für die zentralen Social-Media-Kanäle und pflegt und koordiniert die Kanäle für unterschiedliche Zielgruppen der OTH Regensburg. Auch der Eintrag der OTH Regensburg auf Wikipedia wird regelmäßig überprüft und aktualisiert. Im Bereich Online-Marketing wurden im Bewerbungszeitraum Online-Anzeigen (Google Ads) für Studiengänge geschaltet.

#### Veranstaltungen

Die Stabsstelle ÖA bereitet diverse präsidiale Veranstaltungen vor. Große Veranstaltungen sind alljährlich der „Dies academicus“, die zwei Erstsemesterbegrüßungen, der Regensburger Hochschultag und die Preisverleihungen. Im Jahr 2019 fand zudem wieder das Format „Nacht.Schafft.Wissen.“ statt. Zudem stimmt die Stabsstelle ÖA mit dem Referat für Netzwerke, Publikationen und Veranstaltungen der Universität Regensburg Veranstaltungsformate und eine einheitliche Vorgehensweise für gemeinsame Veranstaltungen der OTH Regensburg und der Universität Regensburg ab.

Die Stabsstelle ÖA, das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) und die Abteilung Gebäude und Technik stimmen die wichtigsten Veranstaltungen und Termine laufend ab und erstellen eine Jahresübersicht. Die Stabsstelle ÖA leistet erhebliche Beratungsarbeit in Bezug auf die Vergabe von Preisen und den Ablauf von Veranstaltungen.

Im Jahr 2019 erstellte die Stabsstelle einen Leitfaden zur „Planung einer Veranstaltung“ und nahm den Workflow für das elektronische Raumnutzungsverfahren zusammen mit dem Rechenzentrum und Gebäude und Technik in Betrieb.

#### Web-Relaunch

Die Stabsstelle ÖA hat im Mai 2019 mit der Konzeption zum Relaunch der Homepage der OTH Regensburg begonnen. In der erweiterten Hochschulleitungssitzung (eHL) und in der Abteilungsleitersitzung wurden im Wintersemester 2019/2020 Pläne für den Relaunch kurz erläutert und entscheidungsbefugte Mitglieder der Arbeitsgruppen aus den Fakultäten und Einrichtungen eingefordert. Im November 2019 wurde die Anfrage zur Gründung einer Projekt-Lenkungsgruppe für übergeordnete Entscheidungen zur Ausrichtung des Web-Relaunches an die Hochschulleitung gestellt.

#### Werbemittel

Die ÖA stellt den Hochschulangehörigen im Intranet Werbemittel zur Verfügung und leitet die Bestellungen an die Firma Unicum weiter, die auch Produktion, Lagerung und Lieferung übernimmt. Die Nachbestellungen der Artikel erfolgen über die ÖA. Die zwischenzeitlich 14 Artikel können über ein Onlineformular bestellt werden und sind zur Nutzung für repräsentative Zwecke oder öffentlichkeitswirksame Maßnahmen gedacht.

## 5.2 Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation

Prof. Dr. Ralph Schneider, Rudolf Rödl

### 5.2.1 Allgemeines

Das Qualitätsmanagement (QM) ist dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre zugeordnet und damit organisatorisch direkt an die Hochschulleitung angebunden. Dieser verantwortet und koordiniert die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems. Dabei wird er bei der strategischen Planung durch den Qualitätsmanagementbeauftragten und im Bereich der Akkreditierungsverfahren durch einen professoralen Beauftragten unterstützt. Grundlegende Entscheidungen werden in Abstimmung mit den Dekaninnen und Dekanen in der Erweiterten Hochschulleitung getroffen. Die operative Umsetzung erfolgt maßgeblich durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation.

Dezentral sind auf Fakultätsebene in erster Linie die Studiendekanin und Studiendekane, die jeweiligen Studiengangkommissionen sowie Beauftragte in unterschiedlichen Funktionen und in allen weiteren Organisationseinheiten die jeweiligen Führungskräfte für das QM verantwortlich. Ein regelmäßiger Austausch findet hier unter anderem auf Ebene von Arbeitskreisen statt.

Die OTH Regensburg ist seit September 2017 systemakkreditiert. Sie hat damit nachgewiesen, dass sie ein hochschulweites System zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre einsetzt und ist damit berechtigt, ihre Studiengänge nach diesem Verfahren intern zu akkreditieren.

Mitte 2019 wurde mit dem Freistaat Bayern die Zielvereinbarung zur Sicherung und Steigerung der Leistungsfähigkeit der bayerischen Hochschulen mit einer Laufzeit bis Ende 2022 abgeschlossen. Als individuelles Ziel wurde hierin unter anderem vereinbart, das hochschulweite Qualitätsmanagement um ein umfassendes Monitoring-System für den Student-Life-Cycle zu erweitern. Zudem ist die Stabsstelle am weiteren Ziel zur Digitalisierung der Verwaltungsprozesse beteiligt. Zur Umsetzung verstärken seit Oktober 2019 bis zum Ende der Laufzeit zwei neue Mitarbeiterinnen (Teilzeit, je 50 Prozent) die Stabsstelle.

### 5.2.2 Intern akkreditierte Studiengänge

Die interne Akkreditierung von Studiengängen erfolgt an der OTH Regensburg durch den iSA-Prozess (hochschulinterner Prozess zur internen Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates für Studienprogramme). Dieser beinhaltet zunächst eine Überprüfung der Studiengänge in einem internen Audit. Die Gutachtergruppe ist dabei regelmäßig mit vier externen und einer internen Person besetzt. Anschließend erfolgt die Beschlussfassung durch die interne Akkreditierungskommission auf Basis der erstellten Gutachten.

#### Im Berichtsjahr 2019 wurden folgende Studiengänge intern akkreditiert:

- Europäische Betriebswirtschaft (B.A.)
- Europäische Betriebswirtschaft (M.A.)
- Industrial Engineering (M.Eng.)
- Maschinenbau (B.Eng.)
- Maschinenbau (M.Sc.)
- Mathematik (B.Sc.)
- Mathematik (M.Sc.)
- Produktions- und Automatisierungstechnik (B.Eng.)
- Systemtechnik (B.Eng.), berufsbegleitend

Detaillierte Ergebnisse können auf der Homepage der OTH Regensburg auf den Seiten der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation sowie der Datenbank des Akkreditierungsrates eingesehen werden.

### 5.2.3 Evaluationen

Evaluationen sind ein bewährtes Instrument des Qualitätsmanagements, um Stärken und Verbesserungspotenziale erkennen und in der Folge Maßnahmen ableiten und umsetzen zu können. Im Rahmen der Qualitätssicherung von Studium und Lehre finden an der OTH Regensburg systematisch interne dezentrale (fakultätsinterne) sowie zentrale (fakultätsübergreifende) Evaluationen statt, deren Form, Frequenz und Zuständigkeiten in der Evaluationsrichtlinie festgelegt sind.

Für die dezentralen Befragungen wie Lehrveranstaltungs-, Studiengang- und Workload-Evaluationen gibt es gemeinsame Grundsätze. Die Verfahren werden von den Fakultäten nach internen Evaluationsregeln eigenständig durchgeführt und ausgewertet.

Ergänzend finden zusätzlich zentrale Evaluationen durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation statt. Um hier eine ganzheitliche Betrachtung entlang des „Student-Life-Cycle“ zu erreichen, werden Studierende in verschiedenen Studienphasen auf breiter Basis zu den Studienprogrammen befragt. Zusätzlich finden Befragungen weiterer Interessengruppen wie Studienabbrecherinnen und -abbrecher oder Lehrende statt. Die Rückmeldungen zu den diversen Erhebungen werden auf wissenschaftlicher Basis ausgewertet.

Zudem beteiligt sich die Hochschule an verschiedenen externen Befragungen und Studien. Insbesondere nimmt die OTH Regensburg an den Absolventenbefragungen des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung teil. Sie verhelfen der Hochschule zu einem Blick von außen und tragen somit zu einer vollständigen Betrachtungsweise der Qualität von Studium und Lehre bei.

**Im Berichtszeitraum wurden durch die Stabsstelle folgende Evaluationen durchgeführt:**

Zentrale Evaluationen:

- Bacheloreingangsbefragung (2. und 3. Semester)
- Studienabschlussbefragung (6. und 7. Semester)
- Studiengangabbruchbefragung (Studiengangabbruch im WiSe 2018/2019)

Zusätzlich nahm die Stabsstelle an folgenden externe Befragungen und Studien teil:

- Bayerische Absolventenstudie für das Prüfungsjahr 2018 unter Federführung des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulplanung und Hochschulforschung
- CHE-Ranking für die Studienfächer Betriebswirtschaft, Soziale Arbeit und Wirtschaftsinformatik (Centrum für Hochschulentwicklung)
- Trendence Absolventenbarometer (Trendence Institut GmbH)

Alle Evaluationsergebnisse können auf der Homepage der OTH Regensburg auf den Seiten der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation eingesehen werden. Die Gesamtberichte sind hochschulintern auf GRIPS (Moodle) veröffentlicht. Studiengangspezifische Auswertungen werden für Fakultätsmitglieder auf SharePoint veröffentlicht.

## 5.2.4 Weitere Aktivitäten

### Stabsstelle Qualitätsmanagement und Organisation

- Prozess- und Dokumentenmanagement: Umstellung des bisherigen Dokumentenportals auf SharePoint, Aktualisierung und Erstaufnahme von Prozessbeschreibungen und Dokumenten, Schulung der Bediensteten
- Aufbau, Weiterentwicklung und Pflege weiterer QM-spezifischer SharePoint-Umgebungen
- Weiterentwicklung von Statistikberichten zu den Studierenden mit dem Data-Warehouse-System CEUS
- Zusammenfassung der Evaluations- und Statistikergebnisse in fakultätsspezifischen SIL-Berichten (Statistik – Indikatoren – Lehre) als Grundlage für die jährlich zu erstellenden Lehrberichte in den Fakultäten
- Vorbereitung auf eine Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell, das von der European Foundation for Quality Management (EFQM) entwickelt wurde
- Teilnahme an verschiedenen internen QM-bezogenen Arbeitskreisen
- Teilnahme an verschiedenen externen QM-bezogenen Veranstaltungen und Tagungen
- Mitwirkung bei der Durchführung der Gremienwahlen einschließlich Administration der Amtszeiten von weiteren Gremien und Beauftragten

### Beauftragter für Qualitätsmanagement

Der Beauftragte für Qualitätsmanagement (QMB) war im Berichtszeitraum 2019 erneut Prof. Dr. Manfred Hopfenmüller. Seine Aufgaben und Tätigkeiten waren im Wesentlichen:

- Mitwirkung beim Strategieprozess der Hochschule
- Grundsatzarbeit zur Nutzung des EFQM-Modells im Rahmen des Strategieprozesses
- Mitwirkung bei internen Akkreditierungsverfahren
- Mitarbeit in der internen Akkreditierungskommission als stellvertretender Vorsitzender
- Vertretung des Beauftragten für Systemakkreditierung in einzelnen Verfahren
- Teilnahme am Arbeitskreis der Studiendekaninnen und Studiendekane
- Methodische Freigabe von Prozessbeschreibungen
- Vorbereitung auf eine Selbstbewertung nach dem EFQM-Modell
- Erneute Vorstellung des EFQM-Modells und der geplanten Vorgehensweise zur Selbstbewertung in der erweiterten Hochschulleitung
- Mitwirkung im Audit Gender und Diversity
- Mitwirkung im Arbeitskreis „Leitbild Lehre“

### Externe Aktivitäten

- Teilnahme an zwei deutschlandweiten Netzwerktreffen zum Thema „Qualitätsmanagement an Hochschulen“
- Teilnahme an drei Sitzungen als Mitglied der neu gegründeten Ständigen Kommission von AQAS e. V.

Fortgeführt wurden die Aktivitäten des QMB in der LEAN-Initiative Ostbayern und durch die kontinuierlichen informellen Kontakte zum Thema QM mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Hochschulen und der Wirtschaft sowie durch die Kooperationen mit dem Haus der Technik e. V. Essen und der Deutschen Gesellschaft für Qualität e. V. Frankfurt. Fortgesetzt und vertieft wurde die im Jahr 2018 begonnene fachliche Zusammenarbeit zum Thema Qualitätsmanagement mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA Stuttgart.

### Beauftragter Systemakkreditierung

Beauftragter Systemakkreditierung war 2019 Prof. Dr. Wolfgang Bock. Seine Aufgaben und Tätigkeiten umfassen im Berichtszeitraum unter anderem:

- Interne Umsetzung externer Akkreditierungsvorgaben, insbesondere des Akkreditierungsrats
- Koordination des internen Akkreditierungsverfahrens einschließlich Gutachterausswahl im Rahmen der internen Audits
- Ansprechpartner zum internen Akkreditierungssystem für andere Hochschulen und sonstige Interessierte
- Mitglied in der Akkreditierungskommission der Agentur ACQUIN

### Vizepräsidentschaft für Studium und Lehre

Vizepräsident für Studium und Lehre war 2019 Prof. Dr. Ralph Schneider, dessen Aufgaben und Tätigkeiten sich im Berichtszeitraum unter anderen, wie folgt, zusammensetzten:

- Vertretung der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in hochschulübergreifenden Kommissionen insbesondere in der Programmkommission der Virtuellen Hochschule
- Teilnahme an Tagungen und Informationsveranstaltungen zur Lehre an Hochschulen; Informationsverteilung auf hochschulinterner Ebene
- Einberufung und Leitung QM-relevanter Gremien und Arbeitskreise, zum Beispiel: interne Akkreditierungskommission, Arbeitskreis der Studiendekaninnen und Studiendekane, Arbeitskreis der Studien(fach)beraterinnen und Studien(fach)berater, Arbeitskreis der Prüfungskommissionsvorsitzenden, Arbeitskreis „AK ProSys“
- Koordination, Neufassung oder Aktualisierung von Prozessbeschreibungen im Bereich Studium und Lehre
- Entwicklung eines Leitbilds Lehre

# 6 Zentrale Servicestellen

6.1	Akademisches Auslandsamt	120
6.2	Allgemeine Studienberatung	123
6.3	Alumni und Career Service	125
6.4	Gender und Diversity	130
6.5	Servicestelle Lehre und Didaktik	135

## 6.1 Akademisches Auslandsamt

Prof. Dr. Thomas Fuhrmann, Dr. Wilhelm Bomke, Dr. Andrea Nuißl, Claudia Trotzke

Das Akademische Auslandsamt (AAA) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) hat die Aufgabe, die internationalen Kontakte der Hochschule und der Hochschulangehörigen zu unterstützen und zu pflegen. Es betreut die ausländischen Studierenden an der Hochschule und hilft Studierenden der OTH Regensburg, wenn sie einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen wollen. Das AAA vermittelt und berät in Stipendienangelegenheiten. Es beantragt und verwaltet auch die diesem Zweck dienenden Mittel. Bei der Erledigung der umfangreichen Aufgaben erfährt es Unterstützung durch die Auslandsbeauftragten der Fakultäten und in den verschiedenen Gremien der OTH Regensburg. Es ist in der Hochschulleitung der Vizepräsidentin beziehungsweise dem Vizepräsidenten für internationale Angelegenheiten zugeordnet.

- Im Berichtszeitraum nahm die Zahl der ausländischen Studierenden an der OTH Regensburg erneut etwas ab (von 990 auf 919). Dies ging mit einem raschen Wandel der Hauptherkunftsländer einher. Die Zahl der Austauschstudierenden konnte erneut gesteigert werden (von 183 auf 201), wobei leider die angespannte Wohnraumsituation in Regensburg schmerzhaft Grenzen setzte. Die Nachfrage vonseiten der Partnerhochschulen und der Wunsch, Aufenthalte zu verlängern, hätten durchaus ein deutlich stärkeres Wachstum ermöglicht. Gäste aus 86 Ländern waren an der OTH Regensburg eingeschrieben. Der Ausbau englischsprachiger Masterangebote lässt in Zukunft aber einen Anstieg erwarten.

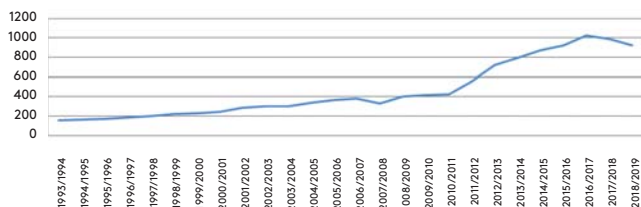


Abb. 6.1.1: Die Anzahl der ausländischen Studierenden an der OTH Regensburg im Zeitraum 1993 bis 2019.

Kontinent	Anzahl der Studierenden	In Prozent
Afrika	220	23,94 %
Amerika	52	5,66 %
Asien	329	35,8 %
Australien/Neuseeland	1	0,11 %
West- und Mitteleuropa	110	11,97 %
Ost- und Mitteleuropa	207	22,52 %
<b>Gesamt</b>	<b>919</b>	<b>100 %</b>

Tab. 6.1: Die Verteilung der ausländischen Studierenden im Berichtszeitraum in Zahlen und Prozent je Kontinent.

- Das Akademische Auslandsamt half, Studienaufenthalte in Regensburg vorzubereiten und durchzuführen. Unterstützt von Hilfskräften wurden die erprobten Einführungswochen und das Betreuungsangebot während der Semester sehr erfolgreich fortgeführt. Ein Ausbau der interkulturellen Elemente erwies sich als sehr gelungen.
- Die Nachfrage der Regensburger Studierenden nach einem Auslandsstudium und/oder einem Auslandspraktikum blieb sehr groß. Beratungsgespräche, ein nochmals erweitertes Angebot von Informationsveranstaltungen und ein weiter verbesserter Internetauftritt dienten dazu, dem Rechnung zu tragen. Im Berichtszeitraum kam es weniger zu personellen Veränderungen als im Vorjahr, was sich durchaus positiv auf die Arbeit und Zahlen auswirkte.
- 2019 wurde das Partnerlandprogramm der Europäischen Union als weitere Förderschiene fortgeführt, auf Bosnien-Herzegowina und Vietnam ausgedehnt und ein erfolgreicher Folgeantrag gestellt. Die OTH Regensburg erzielte unter den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften wieder den Spitzenplatz bei der Förderung.<sup>1</sup> Die erfolgreichen Anträge zur Beteiligung an fast allen weiteren Leitlinien des Erasmus-

[1] In der Förderstatistik von Erasmus lag die OTH Regensburg, sogar leicht verbessert als im Vorjahr, auf Platz neun unter den bayerischen Hochschulen, auf Platz eins unter den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW). Siehe dazu: [https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/ka107\\_bayern\\_2019.pdf](https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/ka107_bayern_2019.pdf). – In der Programmschiene „Kooperationen mit Nicht-Erasmus-Ländern“ (KA107) erreichte die OTH Regensburg Platz fünf aller bayerischen Hochschulen, Platz zwei unter den bayerischen HAW. Siehe dazu: [https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/ka107\\_bayern\\_2019.pdf](https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/ka107_bayern_2019.pdf). – Zum deutschland-weiten Vergleich (Platz 47 unter allen Hochschulen, Platz sechs unter den HAW) siehe hier: [https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/gesamt\\_d\\_ka103.pdf](https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/service/auswertung-und-statistik/auswahlergebnisse-erasmusplus/ka103-ka107/gesamt_d_ka103.pdf)



Programms von Dozentinnen und Dozenten der OTH Regensburg erweiterten das Spektrum der Auslandsaktivitäten erheblich. Zusätzliche Förderprojekte des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) taten dies ebenso.

- Die OTH Regensburg warb für Aktivitäten im Auslandsbereich erhebliche zusätzliche Mittel ein. Unter den bayerischen und deutschen Hochschulen liegt Regensburg auf einem Spitzenplatz im Bereich der Mobilitätszahlen und -mittel. Mit Unterstützung des Akademischen Auslandsamtes gelang es, über 1.500.000 Euro für Auslandsaufenthalte Regensburger Hochschulangehöriger und für internationale Projekte aus Förderprogrammen einzuwerben. Besonders positiv wirkte sich erneut das Programm des Freistaats Bayern zur Finanzierung von Gastaufenthalten ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der OTH Regensburg aus. Dieses Programm erlaubte in seinem fünften Jahr eine weitere Steigerung und Verbesserung der Angebote für die Gastdozierenden. Zusätzlich vorteilhaft wirkte sich die Verbesserung der Planbarkeit durch längerfristige Förderzusagen des Staatsministeriums aus.
- Die Partnerschaftsbeziehungen konnten auf 217 (Vorjahr: 216) Hochschulpartnerschaften ausgebaut werden. Dabei ist zu bedenken, dass die Zahl durch einige Zusammenlegungen von bisherigen Partnerhochschulen auch verringert wurde.
- 139 Besuche ausländischer Hochschullehrer und -lehrerinnen wurden durch das Akademische Auslandsamt mitbetreut. Daneben wurde auch die erste „Staff Week“ für Kolleginnen und Kollegen einer Partnerhochschule organisiert und in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen der OTH Regensburg durchgeführt.
- Die Zahl der Auslandspraktika konnte erheblich gesteigert werden. Dies wurde jedoch durch restriktive Visumsregelungen besonders in China weiterhin erschwert. Die Fördermittel für diesen sehr wesentlichen Aspekt der Studierendenmobilität der OTH Regensburg konnten auf hohem Niveau gehalten werden.

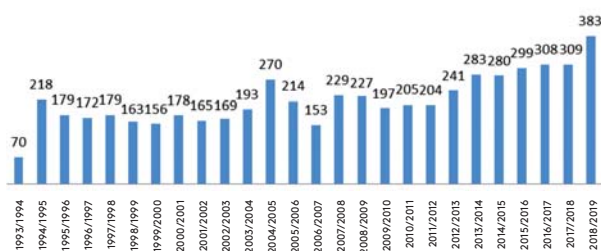


Abb. 6.1.2: Die Entwicklung der Anzahl der Auslandspraktika seit 1993/1994.

- Im Berichtsjahr erreichte die Zahl der ausländischen Studierenden, der Austauschstudierenden in und aus Richtung OTH Regensburg und der Hochschulpartnerschaften erneut einen sehr hohen Stand. 661 (Vorjahr: 557) Studierende der OTH Regensburg verbrachten längere Auslandsaufenthalte, 278 davon Studiensemester im Ausland (Vorjahr: 248).

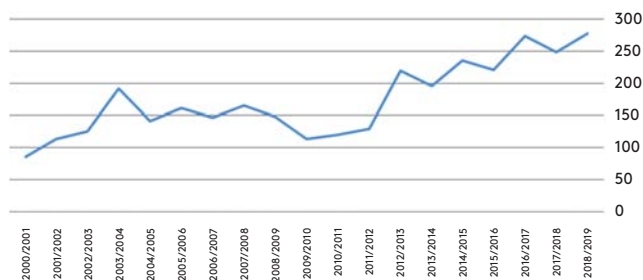


Abb. 6.1.3: Die Entwicklung der Anzahl der Studierenden der OTH Regensburg seit dem Jahr 2000/2001, die einen Auslandsaufenthalt oder ein Auslandssemester absolvierten.

- 2019 wurde ein weiterer Fotowettbewerb zum Austauschstudium in Regensburg veranstaltet, der sehr beachtenswerte Bilder erbrachte.

Die sichtbaren Erfolge sind auch eine Konsequenz der zunehmend international ausgerichteten Studiengänge, der international deutlich gestiegenen Attraktivität der OTH Regensburg und nicht zuletzt der noch hohen Studierendenzahlen. Allen Beteiligten, der Hochschulleitung und insbesondere den mobilen Dozentinnen und Dozenten, den Studierenden – sowohl „incoming“ als auch „outgoing“ – gebührt für ihren Anteil daran großer Dank.

### 6.1.1 Besondere Aktivitäten der Internationalisierung

Dem Bereich Internationalisierung wird an der OTH Regensburg ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Internationalisierung stellt langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der OTH Regensburg im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb sicher. Die OTH Regensburg sieht den Internationalisierungsprozess als Ergänzung ihres traditionell regional geprägten Profils. Internationalität bietet die Möglichkeit, insbesondere in der Lehre, aber auch in Forschung, Weiterbildung, Management und Verwaltung den Wünschen sämtlicher Stakeholder der OTH Regensburg gerecht zu werden. Internationalisierung wird daher als Instrument zur Weiterentwicklung der Hochschule verstanden.

- Von der Hochschule wurden im Berichtszeitraum die Auslandsreisen zahlreicher Professorinnen und Professoren unterstützt. Es wurden zahlreiche internationale Konferenzen besucht und dort wissenschaftliche Veröffentlichungen vorgestellt. Neue Partnerschaften zu ausländischen Hochschulen wurden etabliert und bestehende Partnerschaften weiterentwickelt.
- Das Programm zur Gewinnung von ausländischen Gastprofessorinnen und -professoren wurde von allen Fakultäten sehr intensiv genutzt. Es kamen Gäste aus Spanien, Malaysia, Italien, der Ukraine, Großbritannien, Australien, Irland, Neuseeland, Taiwan, Portugal, Finnland, Vietnam, den Niederlanden, Tschechien, Südafrika, China, den USA und Japan. Dadurch wurde unser Curriculum fachlich bereichert und unsere Studierenden konnten interkulturelle Erfahrungen machen. Zudem konnten durch diese Besuche die Kooperationen der OTH Regensburg mit ausländischen Hochschulen vertieft oder neu etabliert werden. Dieser Aspekt der „Internationalisation at Home“ bereicherte die Hochschule sehr.
- In Zusammenarbeit mit der Fakultät Informatik und Mathematik wurde die sehr erfolgreiche und beachtete Infomesse „Study Abroad Fair“ durchgeführt, an der Delegationen zahlreicher ausländischer Partnerhochschulen aktiv teilnahmen. Die Veranstaltung festigte und intensiverte die Kooperationen sehr effizient und beeindruckend.
- Erfolgreiche Anträge beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Projektzusammenarbeit mit Malaysia und Slowenien wurden durch Fakultäten gestellt.
- Das Förderprogramm zur Erhöhung des Studienerfolgs bei ausländischen Vollzeitstudierenden wurde fortgeführt. Durch Tutorien werden ausländische Studierende gezielt in fachlichen Problemfeldern unterstützt.
- Das Programm „Mentoring für ausländische Studierende“, betreut vom Organisationsteam der „Jungen Hochschule“ und des Akademischen Auslandsamts der OTH Regensburg, hat sich erfolgreich weiterentwickelt und war besonders auch für rein englischsprachige Studienangebote sehr hilfreich.

### 6.1.2 Projekt Internationalisierung 2.0

Die Arbeit im Rahmen des Programms der bayerischen Staatsregierung „Internationalisierung 2.0“ hat die Verknüpfung von Internationalisierung und Digitalisierung bereits maßgeblich gestärkt. Dies beinhaltet die Einführung einer neuen Software im Akademischen Auslandsamt, welche die einzelnen Prozesse in der Durchführung der Mobilität vereinfacht und das Vertrags- und Kontaktdatenmanagement vereinheitlicht und digitalisiert. Für Austauschstudierende an der OTH Regensburg wurde die Software nach einer Testphase im Sommersemester 2019

bereits erfolgreich implementiert. Zusätzlich wurden Videos auf dem YouTube-Channel der Hochschule veröffentlicht und mit der Verbesserung des Internetauftritts begonnen, um die weltweite Sichtbarkeit und Attraktivität der OTH Regensburg für internationale Studieninteressierte zu steigern. Die Digitalisierung und Veröffentlichung von studentischen Erfahrungsberichten auf der E-Learning-Plattform hat das Informationsangebot für Studierende, die sich für ein Praktikum im Ausland interessieren, ausgeweitet und verbessert. Weitere Maßnahmen innerhalb dieses Projekts sind auch für das Förderjahr 2020 geplant.

### 6.1.3 Geflüchtete

Im Berichtszeitraum verzeichneten die Allgemeine Studienberatung und das Akademische Auslandsamt insgesamt 240 Beratungsgespräche mit Geflüchteten. Informationsbedarf bestand vor allem zu den Themen Zeugnisanerkennung, (sprachliche) Zulassungsvoraussetzungen, studienvorbereitende Deutschkurse, Finanzierungsmöglichkeiten und allgemeine Erstberatung zu den Studienmöglichkeiten. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Studium wurden zwei sogenannte „Bewerbershops“ angeboten, bei denen das Bewerbungsverfahren bei Hochschulstart und an der OTH Regensburg auf Deutsch und Arabisch erklärt wurde. Die insgesamt 51 Teilnehmenden (darunter auch internationale Bewerberinnen und Bewerber ohne Fluchthintergrund) hatten die Möglichkeit, ihre Studienbewerbung mit Unterstützung am Rechner in den CIP-Pool-Räumen anzulegen. Am 7. Juni 2019 wurde außerdem ein Zuckerfest zum Fastenbrechen in den Räumlichkeiten des Studierendenhauses veranstaltet. Etwa 50 Personen – Geflüchtete, internationale und deutsche Studierende – kamen zum Feiern und Essen zusammen.

Die Nachfrage nach den studienvorbereitenden Deutschkursen, die von Interessierten der OTH Regensburg am Zentrum für Sprache und Kommunikation (ZSK) der Universität Regensburg besucht werden können, hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr etwa halbiert. Im Wintersemester 2018/2019 waren es 18 teilnehmende Personen mit Fluchthintergrund (WiSe 2017/2018: 37), im Sommersemester 2019 nahmen 14 Geflüchtete teil (SoSe 2018: 27).

Zu erklären ist dieser Rückgang zum einen durch die gesunkene Anzahl neu ankommender Flüchtlinge, zum anderen durch den Übergang zahlreicher Geflüchteter von der Studiovorbereitungsphase ins Fachstudium. Da in der amtlichen Hochschulstatistik der Aufenthaltsstatus nicht erfasst wird, liegen keine genauen Daten zu den im Fachstudium eingeschriebenen Geflüchteten vor. Bei Betrachtung des mit Abstand häufigsten Herkunftslandes von Geflüchteten – Syrien – ergeben sich jedoch die folgenden Zahlen: Im Wintersemester 2018/2019 und im

Sommersemester 2019 waren je 93 Studierende aus Syrien in einem Bachelor- oder Masterstudiengang immatrikuliert. Im Vorjahr waren es 55 beziehungsweise 69.

Dank der Förderung durch das Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) „Integra“ konnten erneut die Deutschkursgebühren für alle Geflüchteten erstattet werden. Für das Jahr 2019 standen insgesamt 70.500 Euro aus DAAD-Mitteln für die Finanzierung der Sprachkurse für Geflüchtete zur Verfügung. Die enge Zusammenarbeit in Flüchtlingsfragen mit der Universität Regensburg, den Behörden, dem Verein

„CampusAsyl e.V.“ und karitativen Einrichtungen wurde fortgesetzt. Durch das ebenfalls vom DAAD finanzierte Programm „Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge“ konnten wie in den Jahren zuvor zwei studentische Hilfskräfte eingestellt werden. Eine Hilfskraft organisierte unter dem Dach von „CampusAsyl e.V.“ ein Mentorenprogramm für Geflüchtete in der Phase der Studienvorbereitung, an dem pro Semester etwa 30 Mentees und 30 Mentorinnen beziehungsweise Mentoren teilnahmen. Eine zweite studentische Hilfskraft wurde zur Weiterentwicklung von Informationsmaterialien und zur Unterstützung bei der Beratung eingesetzt.

## 6.2 Allgemeine Studienberatung

### 6.2.1 Studienberatung

Katrin Liebl, Andrea März-Bäumel, Kathrin Pentner

Die Allgemeine Studienberatung (ASB) berät persönlich, vertraulich und kostenlos Studieninteressierte und Studierende zu allen Fragen, die das Studium an der OTH Regensburg und die Alltagsbewältigung im Studium betreffen. Insbesondere wird in der Allgemeinen Studienberatung Unterstützung geboten rund um die Entscheidungsfindung, die Studienplatzbewerbung, bei Problemen während des Studiums, bei der Studienverlaufsplanung und in besonderen Situationen wie etwa Erziehungszeit oder Krankheit.

Die Allgemeine Studienberatung stellt Informationsmaterial zusammen und macht dieses Interessierten auf verschiedenen Kanälen zugänglich. In diesem Zusammenhang hat sich die Sammlung der wichtigsten und häufigsten Fragen und deren Antworten auf der Homepage der Allgemeinen Studienberatung sehr bewährt. Dort haben seit dem Sommersemester 2019 Interessierte und Studierende auch die Möglichkeit, individuelle Fragen via Kontaktformular direkt an die Mitarbeiterinnen zu richten.

Das Team der Allgemeinen Studienberatung besteht aus drei Beraterinnen: Andrea März-Bäumel übernimmt neben der allgemeinen Studienberatung weiterhin auch die psychosoziale Beratung von Studierenden und ist Senatsbeauftragte für Studierende mit Behinderung. Seit dem Sommersemester 2019 ist zudem Nicole Gineiger Ansprechpartnerin in der psychosozialen Beratung. Kathrin Pentner ist neben der allgemeinen Beratung spezialisiert auf das Thema duales Studienangebot und organisiert Schulbesuche sowie Auftritte der OTH Regensburg bei Hochschulmessen sowie Studien- und Berufsinformati-

onstagen. Der Schwerpunkt von Katrin Liebl ist die Leitung des Familienbüros sowie die Beratung von Frauen in MINT-Studiengängen. Sie ist außerdem als erste Anlaufstelle für Studierende gedacht, die an der OTH Regensburg sexuell belästigt oder diskriminiert wurden. Zusammen mit den Betroffenen wird dann das weitere Vorgehen geplant und auch durchgeführt. Im akademischen Jahr wurde das Angebot in vier Fällen in Bezug auf sexuelle Belästigung angenommen.

Die Allgemeine Studienberatung kooperiert intern unter anderem mit den Studienfachberatungen und den Fachschaften der Fakultäten, dem Career Service, der Jungen Hochschule sowie der Abteilung Studium und unterhält außerdem Kontakte zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Hochschulen und Beratungseinrichtungen. Mit großem Engagement tauscht sich die Allgemeine Studienberatung mit den Kolleginnen und Kollegen von hochschule dual (der Dachmarke für das duale Studienangebot in Bayern) aus und verstärkte im Berichtszeitraum die mittlerweile jahrelange Zusammenarbeit mit BayBIDS, der Bayerischen Betreuungsinitiative Deutsche Auslands- und Partnerschulen. Die Allgemeine Studienberatung festigte zudem die Kooperation mit Schulen – insbesondere in den Regierungsbezirken Niederbayern, Oberpfalz und Oberbayern – und ist des Weiteren bei der Mitwirkung in verschiedenen OTH-internen und externen Arbeitsgruppen aktiv.

Das Angebot der offenen Sprechstunde an je drei Wochentagen sowie die Möglichkeit, Gesprächstermine individuell zu vereinbaren, wurde von Schülerinnen und Schülern, Eltern, beruflich qualifizierten Studienbewerberinnen und Studienbewerbern zur Aufnahme eines Studiums, vor allem aber von Studierenden mit Fragen zu Prüfungen und dem Studienverlauf auch im aktuellen Berichtszeitraum sehr gut angenommen und sehr häufig genutzt.

Wie schon in den Jahren zuvor zu erkennen war, scheint sich der Trend fortzusetzen, dass die Zahl der jungen Menschen, welche die Möglichkeit der Beratung via E-Mail nutzen, weiterhin wächst. Die drei Beraterinnen schreiben zahlreiche E-Mails pro Tag. Außerdem führen sie vermehrt zeitintensive Gespräche in den Bereichen der psychosozialen Beratung, des dualen Studienangebots und der familienfreundlichen Hochschule.

Die Zahl der persönlich geführten Beratungsgespräche in der Allgemeinen Studienberatung lag im aktuellen Berichtszeitraum Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019 bei insgesamt 1.742.

Da die Mitarbeiterinnen zeitweise aufgrund der zahlreichen persönlichen Beratungsgespräche und Außentermine für telefonische Anfragen schwierig erreichbar sind, werden sie bereits seit Beginn des Sommersemesters 2014 durch studentische Hilfskräfte unterstützt. Diese werden pädagogisch und fachlich geschult und übernehmen immer dann, wenn das Büro der Allgemeinen Studienberatung an einzelnen Tagen aufgrund terminlicher Verpflichtungen nicht besetzt ist, die Beantwortung einfacher Fragen am Telefon.

Auch im Berichtszeitraum wurde erneut die wachsende Bedeutung von Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit deutlich. Im Berichtszeitraum wurden, zusätzlich zur jährlichen Aktualisierung der umfassenden Informationsbroschüre „Rund ums Studium“, eigene Postkarten mit den Kontaktdaten der Beraterinnen und den aktuellen Sprechstunden entwickelt. Großen Anklang fanden zudem Informationsveranstaltungen, die an verschiedenen Schulen vor Ort durchgeführt wurden, sowie Besuche von Schülergruppen an der OTH Regensburg. Kathrin Pentner, in Vertretung auch Andrea März-Bäumel und Kathrin Liebl, nahmen verstärkt an Abiturienten- und Bildungsmessen teil, um die OTH Regensburg insbesondere im bayerischen Raum sowie im angrenzenden Ausland vorzustellen und um qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen.

Im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2019 präsentierte die Allgemeine Studienberatung das Studienangebot der OTH Regensburg auf insgesamt 39 Veranstaltungen:

- Informationsvorträge an Schulen: 8
  - Davon an Gymnasien: 4
  - Davon an FOS/BOS (BO): 2
  - Davon an Fachakademie/Berufsschule: 2
- Schulbesuche an der OTH Regensburg: 11
  - Davon Gymnasien: 4
  - Davon FOS/BOS (BO): 1
  - Davon Schulen aus dem Ausland: 6
- Abiturienten- und Bildungsmessen (meist Infostand und Präsentation): 16
- Weitere Informationsveranstaltungen: 4

## 6.2.2 Familienbüro

Das Familienbüro ist Teil der Allgemeinen Studienberatung und wird von Kathrin Liebl als Referentin für die Familienfreundliche Hochschule geleitet, stellvertretende Leitung ist Andrea März-Bäumel.

Die Zielgruppe umfasst schwangere Studentinnen, Studierende mit Kindern oder zu pflegenden Angehörigen, Studieninteressierte mit Familie, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren der OTH Regensburg mit Erziehungsaufgaben oder häuslichen Pflegeaufgaben. Nähere Informationen zu den Aktivitäten und Angeboten des Familienbüros sind im achten Kapitel der vorliegenden Publikation unter „8.3 Familienfreundliche Hochschule“ nachzulesen.

## 6.2.3 Psychosoziale Beratung

Die psychosoziale Beratung ist ein Angebot der Allgemeinen Studienberatung. Sie bietet eine vertrauenswürdige Anlaufstelle für persönliche Probleme und erarbeitet mit den Studierenden individuelle Lösungswege in Krisen und Konfliktsituationen. Das Ziel ist die emotionale Entlastung und die Unterstützung zur Verbesserung belastender Umstände. Eine Therapie ist nicht möglich. Es werden aber Wege aufgezeigt, wie man an eine Therapie kommt und welche weiteren Beratungsstellen es in Regensburg gibt.

Alle Studierenden, die folgende Anliegen mit den Sozialpädagoginnen besprechen möchten, können das niedrigschwellige Angebot annehmen:

- Schwierigkeiten im Studium (Lernprobleme, Prüfungsängste, Motivationsprobleme, Studienfachzweifel, Überlastungsgefühl)
- Isolation, Kontaktprobleme und Eingewöhnungsschwierigkeiten
- Ablösung von den Eltern und Neuorientierung, Konflikte mit der Familie
- Depressionen, Angstzustände, psychosomatische Beschwerden, Suchtkrankheiten
- Integrationsprobleme bei ausländischen Studierenden
- Besondere Probleme Studierender mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Seit März 2019 verstärkt Nicole Gineiger mit zehn Wochenstunden die psychosoziale Beratung.

Die Beraterinnen haben Schweigepflicht. Die Beratungen erfolgen telefonisch, per E-Mail oder persönlich. Im Berichtszeitraum gab es 83 persönliche Gespräche im Wintersemester 2018/2019 und 112 im Sommersemester 2019. Außerdem wird eine Lernberatung mit den Punkten Prokrastination, Zeit- und Selbstmanagement und eine individuelle Studienverlaufsplanung angeboten. Die Angebote der Gesunden Hochschule wie zum Beispiel die Entspannungsmethoden Yoga Nidra oder Qigong sind wertvolle Unterstützungsangebote für Studierende mit Ängsten und zum Ausgleich bei Prüfungsstress.

## 6.3 Alumni & Career Service

Lisa Krusch M. A., Catharina Mabrey B. A., Katja Meier M. A., Claudia Werner M. A. (Elternzeit)

Der Alumni & Career Service ist eine zentrale Servicestelle der OTH Regensburg mit direkter Zuordnung zu einem Mitglied der Hochschulleitung. Als Schnittstelle zwischen Bildung und Beruf ist der Career Service in vielen Bereichen die erste Anlaufstelle für Studierende und Unternehmen. Synergieeffekte zwischen dem Alumni-Netzwerk und Career Service fördern einen gewinnbringenden Austausch zwischen Hochschule, Studierenden, Alumni und der Wirtschaft.

### 6.3.1 Alumni

Das Alumni-Netzwerk ist ein fach-, institutions- und fakultätsübergreifendes sowie internationales Informations-, Kontakt- und Karrierenetzwerk für alle (ehemaligen) Studierenden, Absolventinnen und Absolventen, Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freundinnen und Freunde sowie Förderinnen und Förderer der OTH Regensburg. Die OTH Regensburg möchte den Kontakt zu ihren Alumni über den Studienabschluss hinaus aufrechterhalten. Die Erfahrungen der Alumni in der Berufspraxis fließen über Absolventenbefragungen in das Qualitätsmanagement der Hochschule ein. Unterschiedliche Veranstaltungsformate des Alumni & Career Service fördern zudem den persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Alumni.

**Die Kontaktpflege geschieht unter anderem durch folgende Angebote:**

- Alumni-Onlineportal: mitgliedergeschützte Datenbank zum Suchen, Finden und Kontaktieren
- Einladungen: zu Alumni-Stammtischen, Firmenexkursionen, Festen und Veranstaltungen

- Newsletter „Alumni-AKTUELL“: erscheint vierteljährlich direkt per E-Mail mit Nachrichten aus der OTH Regensburg und Themen rund um die Alumni sowie Freundinnen und Freunde der Hochschule
- Angebote: Fachvorträge, Beratungs- und Trainingsangebote zur Existenzgründung, Beratungsangebote zu Berufseinstieg und Karriere, Informationen zu Weiterbildungsangeboten
- Kontakte: zu ehemaligen Studienkolleginnen und -kollegen, Professorinnen und Professoren sowie zur OTH Regensburg und zu Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern der Region

### Alumni-Stammtisch und Veranstaltungen

Der Alumni-Stammtisch war im Berichtszeitraum zu Gast bei der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. und der Brauerei Bischofshof. Rund 25 Alumni und Freundinnen und Freunde der OTH Regensburg durften bei den beiden Organisationen einen Blick hinter die Kulissen werfen und spannende Eindrücke sammeln. Im Rahmen von Semester- und Jahrgangstreffen erhält die OTH Regensburg regelmäßig Besuch von Alumni, die sich an ihren ehemaligen Fakultäten über aktuelle Entwicklungen der Hochschule und des Fachbereichs informieren. Im Berichtszeitraum waren folgende Gruppen zu Gast: Alumni des Abschlussjahrgangs 1989 im Studiengang Elektrotechnik, Schwerpunkt Energietechnik, besuchten im Rahmen eines Jahrgangstreffens am 27. Juli 2019 die OTH Regensburg. Prof. Dr. Michael Niemetz führte die Gruppe durch die aktuellen Räumlichkeiten. Zusätzlich trafen sich Alumni des Studiengangs Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit jahrgangsübergreifend für einen Workshop am 28. September 2019 an der Hochschule.

### Entwicklung der Alumni-Zahlen

#### Entwicklung Alumni-Zahlen in 2019

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Alumni-Onlineportal	3.276	3.284	3.280	3.292	3.294	3.305	3.318	3.323	3.332	3.339	3.345	3.346
Xing	5.173	5.191	5.207	5.214	5.481	5.560	5.576	5.597	5.628	5.636	5.640	5.685

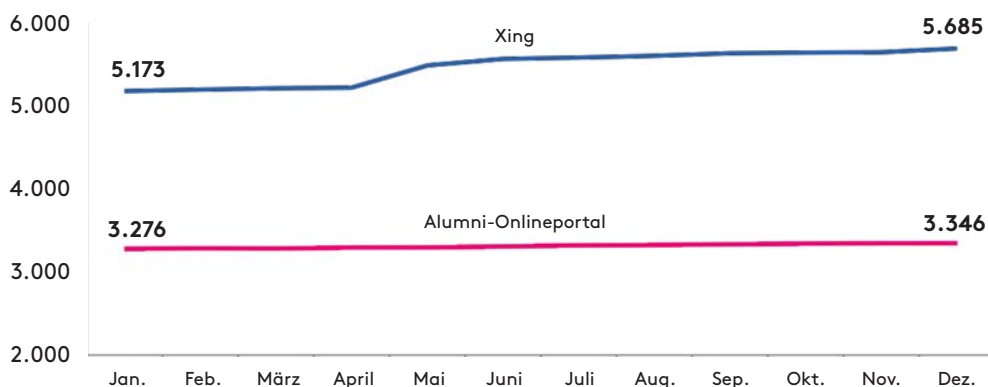


Abb. 6.3.1: Entwicklung der Alumni-Zahlen.  
Quelle: Alumni-Portal & Xing-Gruppe „Alumni OTH-Regensburg“, Stand: 19.12.2019.

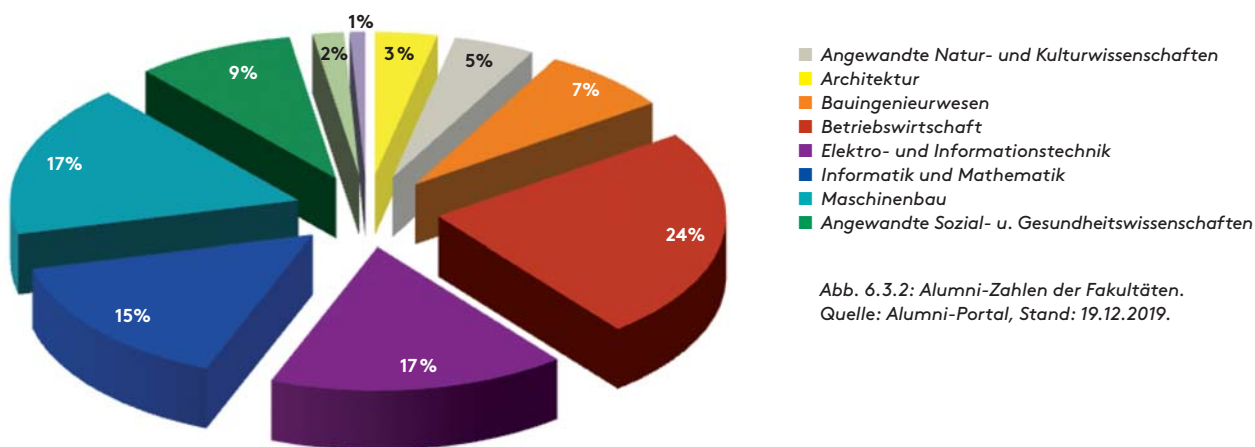


Abb. 6.3.2: Alumni-Zahlen der Fakultäten.  
Quelle: Alumni-Portal, Stand: 19.12.2019.

### 6.3.2 Career Service

Als zentrale Serviceeinrichtung bietet der Career Service Studierenden der OTH Regensburg eine persönliche Beratung rund um den Berufseinstieg sowie einen individuellen Check der Bewerbungsmappe an. Neben Seminaren und Vorträgen erhalten Studierende von Anfang bis zum Ende des Studiums Beratung und Tipps zum Thema Bewerbung, Praktika und Jobs sowie zu Stipendien. Unternehmen unterstützt der Career Service beim Hochschulmarketing durch die Kontaktaufnahme zu den Fakultäten, die Organisation von gemeinsamen Seminaren und Vorträgen sowie durch Deutschlands größte Hochschuljobbörse.

Im Wintersemester 2018/2019 leistete der Career Service insgesamt 74, im Sommersemester 2019 insgesamt 100 Beratungsstunden.

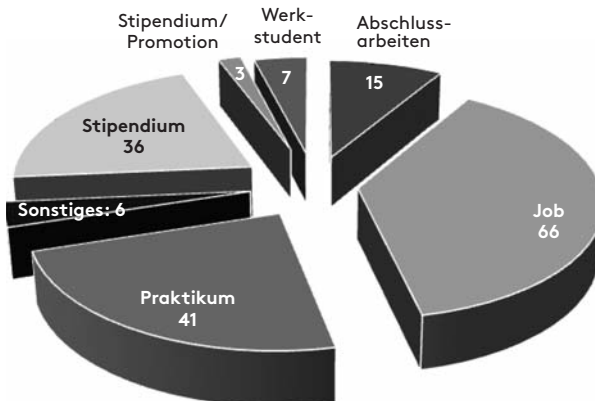


Abb. 6.3.3: Beratungsstunden nach Themen im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2019.

**Die Hochschuljobbörse**

Auf Deutschlands größter Hochschuljobbörse – einer Kooperation von 15 bayerischen Hochschulen – haben Studierende einen direkten Zugang zu Praktika, Abschlussarbeiten oder Jobs. Unternehmen wiederum können über die Plattform zirka 90.000 Studierende erreichen und zum Beispiel Abschlussarbeiten kostenfrei inserieren ([www.hochschuljobboerse.de](http://www.hochschuljobboerse.de)).

**Seminare, Workshops und Vorträge**

Der Career Service arbeitet seit Jahren mit dem Team Akademische Berufe der Agentur für Arbeit erfolgreich zusammen, sodass wieder ein breites Angebot von jeweils 26 Veranstaltungen im Wintersemester 2018/2019 und 27 im Sommersemester 2019 zur Auswahl stand. Das Angebot deckte die Bereiche Bewerbungs-, Schlüssel- und EDV-Kompetenz ab. Trainings zum Thema Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Assessmentcenter sowie zu Rhetorik und Kreativität unterstützten die Studierenden auf dem Weg zum Beruf. Zusätzlich konnten die Studierenden mit Kursen zu LaTeX, Excel und Word ihre Fähigkeiten ergänzen. Auch über Einstiegsmöglichkeiten in verschiedenen Branchen konnten sich die Studierenden informieren. So wurde zum Beispiel ein Vortrag zur Karriere im Handwerk angeboten.

**6.3.3 Deutschlandstipendium**

Die OTH Regensburg hat im Wintersemester 2018/2019 77 Deutschlandstipendien verliehen. Dies entspricht einer Fördersumme von insgesamt 277.200 Euro. Die Summe der vom Alumni & Career Service eingeworbenen Mittel beträgt 138.600 Euro. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten wurden aus insgesamt 386 Bewerbungen ausgewählt.



Das Deutschlandstipendium ist ein nationales Stipendienprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es fördert begabte und leistungsstarke Studierende der OTH Regensburg mit monatlich 300 Euro, die einkommensunabhängig vergeben werden. Die eine Hälfte der Unterstützung zahlen private Förderinnen und Förderer, Unternehmen und Stiftungen, die andere Hälfte trägt der Bund.

Zum Auftakt des Förderzeitraums werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie die Förderinnen und Förderer zur feierlichen Übergabe der Stipendien und zum Kennenlernen und Netzwerken an die Hochschule eingeladen.



*Stipendiatinnen und Stipendiaten mit ihren Förderinnen und Förderern bei der offiziellen Verleihung der Deutschlandstipendien an der OTH Regensburg am 13. November 2018.*

*Foto: OTH Regensburg/Florian Hammerich*

Im Juni 2019 fand ein Sommerevent mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Regensburg statt, um die Kontakte zu festigen. Bei einer Schnitzeljagd konnten sich Förderinnen und Förderer sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten kennenlernen und gemeinsam die Rätsel lösen. Den Tag ließ man im Rahmen eines Biergartenbesuchs ausklingen.

Zudem luden die Förderinnen und Förderer die Stipendiatinnen und Stipendiaten zu Exkursionen an ihre Standorte ein. Durch Werksführungen, Fachvorträge und Diskussionen lebten alle Beteiligten den Netzwerkgedanken des Deutschlandstipendiums.

**6.3.4 Frühstudium**

Keine Angaben.

**6.3.5 Stipendien**

Am 6. November 2019 veranstaltete der Alumni & Career Service bereits zum elften Mal einen „Tag der Stipendien“ an der OTH Regensburg. An Messeständen und beim Vortrag „Studienförderung mit Stipendium“ informierten sich Studierende und Promovierende über die großen Stiftungen im Inland, ihre Fördermöglichkeiten und die Bewerbungsvoraussetzungen. Insgesamt waren 13 Stiftungen vertreten.

### 6.3.6 Verein der Freunde der OTH Regensburg e.V.



#### FREUNDE DER OTH REGENSBURG E.V.

„Fördern. Vernetzen. Mitwirken.“ Das sind die Werkzeuge des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e.V. beim Auf- und Ausbau des Netzwerks zwischen Hochschule, Wirtschaft, Studierenden und Alumni. Er fördert Lehre, Forschung und Weiterbildung an der Hochschule sowie leistungsstarke und engagierte Studierende und stärkt dadurch auch das Image der Hochschule, sowohl national als auch international.

Der Verein knüpft Kontakte zu Unternehmen, Stiftungen, Verbänden, Politik, Verwaltung und Medien, vergibt Preise und Auszeichnungen, fördert studentische Projekte und Veranstaltungen und akquiriert Sponsoren und Spenden. Dank eines starken Netzwerks bietet der Verein die Möglichkeit für einen gewinnbringenden Wissens- und Erfahrungsaustausch. Zahlreiche Aktivitäten an der OTH Regensburg wären ohne die Unterstützung des Vereins nicht denkbar.

Im Berichtszeitraum umfasste die Förderung des Vereins im Wesentlichen zwei Deutschlandstipendien, den Science Award für hervorragende Abschlussarbeiten aller sechs Ausbildungsrichtungen, den Preis für studentisches Engagement und den Diversity-Preis, Reisekostenzuschüsse für bedürftige Studierende sowie die Unterstützung von Projekten, Exkursionen, Abschlussfeiern und Veranstaltungen der Hochschule und ihrer Studierenden.

#### Studierenden-Stammtisch

Unter dem Motto „Juwelen der Stadt Regensburg“ lud der Verein der Freunde am 13. Juni 2019 zu seinem ersten Studierenden-Stammtisch ein. Als Auftakt der Serie erkundeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Spitalbrauerei der Stadt Regensburg. Die 18 teilnehmenden Studierenden bewerteten die Idee sehr positiv, sodass am 28. Oktober 2019 bereits der nächste Stammtisch stattfand. Rund 15 Studierende nutzten dabei die Gelegenheit, im document niedermünster auf archäologische Zeitreise zu den Wurzeln der Welterbestadt zu gehen.

#### Verleihung des Science Awards

Seit 1997 verleiht der Verein der Freunde der OTH Regensburg e.V. einen Präsentationspreis für die beste Abschlussarbeit aus jeder Fakultät. 2017 wurde der Preis in „Science Award“ umbenannt und in den sechs Ausbildungsrichtungen der Hochschule verliehen. Mit dem Science Award wurden im Berichtszeitraum Anja Bodensteiner, Masterstudiengang Electrical and Microsystems Engineering, Cornelia Gmeiner, Masterstudiengang Historische Bauforschung, Carina Mnich, Studiengang Soziale Arbeit, Margarethe Schneider, Studiengang International Relations and Management, Esther Silberkuhl und Sebastian Weber, beide Studiengang Maschinenbau, ausgezeichnet.



Von links: Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, mit den Preisträgerinnen Anja Bodensteiner, Cornelia Gmeiner, Carina Mnich, Margarethe Schneider und Esther Silberkuhl, dem Preisträger Sebastian Weber sowie dem Vorsitzenden des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e.V. Eduard B. Wagner. Foto: Michael Rübél

#### Verleihung des Preises für studentisches Engagement

Mit dem Preis für studentisches Engagement wurden im Berichtszeitraum Viola Schneider von der Fakultät Elektro- und Informationstechnik, Andreas Steiner von der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften und Simon Schwarzmann von der Fakultät Informatik und Mathematik ausgezeichnet. Sie überzeugen durch ihr Engagement, ihre Motivation und ihren Einsatz für die Belange und das Wohl der Studierenden. Die Studienbotschafterinnen und -botschafter der Studiengänge Mikrosystemtechnik sowie Sensorik und Analytik wurden 2019 in der Kategorie „Studentische Gruppe“ ausgezeichnet und haben dafür 500 Euro erhalten.





Anlässlich des Campusfests haben der Vorsitzende des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V., Eduard B. Wagner (hintere Reihe links), und der Präsident der OTH Regensburg, Prof. Dr. Wolfgang Baier (hintere Reihe rechts), die Preise für studentisches Engagement verliehen. Die Preisträgerinnen und Preisträger sind: Simon Schwarzmann (hintere Reihe Mitte) und (von links) Andreas Juneman, Sophie Freunek, Simon Kalb, Magdalena Allacher und Regina Zwicknagel, Viola Schneider und Andreas Steiner. Foto: Lena Lücke, OTH Regensburg



Preisverleihung des Diversity-Preises: (von links) Michael Eibl, Direktor der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V., Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, Frauenbeauftragte der OTH Regensburg, mit den Diversity-Preisträgerinnen und einem Diversity-Preisträger Marie-Therese Spitzer, Boris Tondjua, Miriam Schnabl und Kathrin Mühlbauer sowie (von rechts) Eduard B. Wagner, Vorsitzender des Vereins der Freunde der OTH Regensburg e. V., Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, und Ministerialdirigent Christian Schoppik (4. von rechts). Foto: OTH Regensburg/Florian Hammerich

### Verleihung des Diversity-Preises

Am 14. November 2019 verlieh der Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. gemeinsam mit der Katholischen Jugendfürsorge in der Diözese Regensburg e. V. zum fünften Mal den Diversity-Preis in den Kategorien Studium mit Familienaufgaben und Studium mit Behinderung oder chronischer Erkrankung. Ziel ist es, mit dieser Auszeichnung Mut zu machen und die Doppelbelastung im Studium anzuerkennen. In diesem Jahr wurden Boris Tondjua, Studiengang Maschinenbau, Kathrin Mühlbauer, Studiengang Architektur, Miriam Schnabl, Studiengang Soziale Arbeit, und Marie-Therese Spitzer, ebenfalls Studiengang Soziale Arbeit, geehrt.

Eine Mitgliedschaft beim Verein der Freunde der OTH Regensburg e. V. bietet sowohl für persönliche Mitglieder als auch für Unternehmen, Vereine oder Körperschaften einige attraktive Vorteile.

#### Vorteile für persönliche Mitglieder:

- Kontakte zu Hochschule, Unternehmen und Vereinsmitgliedern
- Informationen der OTH Regensburg (Newsletter und Hochschulmagazin)
- „Frühbucher-Option“ bei Alumni-Stammtischen, Firmenexkursionen und attraktiven Veranstaltungen mit limitierter Teilnehmerzahl
- Ermäßigte Eintrittspreise zu Hochschulveranstaltungen
- Kostenfreie Mitgliedschaft im ersten Jahr nach Abschluss des Studiums an der OTH Regensburg

#### Vorteile für Unternehmen, Vereine und Körperschaften:

- Netzwerk, Kontakte und Know-how
- Informationen der OTH Regensburg (Newsletter und Hochschulmagazin)
- Möglichkeiten der Präsentation an der OTH Regensburg
- Kostenfreie Abbildung des Firmenlogos auf der Homepage des Vereins
- „Frühbucher-Option“ bei Firmenexkursionen und attraktiven Veranstaltungen mit limitierter Teilnehmerzahl
- Ermäßigte Eintrittspreise zu Hochschulveranstaltungen

## 6.4 Gender und Diversity

Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard, Sabine Hoffmann

Im Leitbild der OTH Regensburg heißt es unter anderem: „Wir fördern aktiv die Chancengleichheit und ermöglichen allen Studierenden und Hochschulangehörigen einen gleichberechtigten Zugang zu Qualifikationen und Karrieren.“ Im Leitbild werden Gender und Diversity unter dem Oberbegriff „Teilhabe und Chancengleichheit“ behandelt. In der Literatur wird Gender teils als Unterbegriff von Diversity gesehen. An der OTH Regensburg sollen aber weiterhin beide Begriffe verwendet werden, um das Thema Gender als besonderen Schwerpunkt einer „technischen Hochschule“ fokussiert weiter zu bearbeiten.

Gender und Diversity an der OTH Regensburg umfassen aktuell folgende Bereiche:

- Frauenförderung
- Gleichstellung  
(eigener Bericht der Gleichstellungsbeauftragten)
- Familienfreundlichkeit und Unterstützung von pflegenden Angehörigen (eigener Bericht)
- Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung (eigener Bericht)
- Beratung bei Diskriminierung und sexueller Belästigung
- Mentoring-Programme
- Junge Hochschule und MINT-Förderung  
(eigener Bericht)

### 6.4.1 Servicestelle Gender und Diversity

Die Servicestelle Gender und Diversity kümmert sich um verschiedene Belange rund um das Thema Diversität an der Hochschule.

Die Frauenbeauftragte Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard ist in der Hochschulleitung als beratendes Mitglied für Gender und Diversity zuständig. Aufgabe und Ziel der Frauenbeauftragten nach Artikel 4 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) ist die Vermeidung von Nachteilen für Wissenschaftlerinnen, weibliche Lehrpersonen und Studierende. Sie unterstützt die Hochschule bei der Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und bei der Beseitigung bestehender Nachteile.

### Diversity Audit „Vielfalt gestalten“

Von Ende 2016 hat sich die OTH Regensburg am Diversity-Audit „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbands beteiligt. Im Februar 2019 wurde das Auditverfahren offiziell erfolgreich beendet. Es fanden insgesamt fünf interne Workshops mit einer externen Auditorin im Lenkungskreis statt. Zudem tauschten sich Mitglieder der Steuerungsgruppe in fünf Diversity-Foren mit anderen beteiligten Hochschulen aus. Ergebnisse sind unter anderem ein ausgearbeitetes und von der Erweiterten Hochschulleitung beschlossenes Diversity-Verständnis, strategische Ziele und Konkretisierungen für Lehre und Studium sowie ein Maßnahmenkatalog, der sukzessive umgesetzt werden soll. Zudem wurde eine Datenbasis generiert, die künftig weiter fortgeschrieben und auch den Fakultäten zur Verfügung gestellt wird.

### „Total E-Quality“-Prädikat

Im Oktober 2018 wurde die OTH Regensburg zum dritten Mal für ihr Engagement für die Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie zum ersten Mal für ihre Diversity-Aktivitäten mit dem „Total E-Quality“-Prädikat ausgezeichnet. Seit 1997 zeichnet Total E-Quality Deutschland e.V. jährlich Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Verbände aus, die sich nachhaltig für Chancengleichheit engagieren. Das Prädikat beruht auf einem freiwilligen Selbstcheck und wird für drei Jahre vergeben.

### Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Die Servicestelle Gender und Diversity vertritt die OTH Regensburg in verschiedenen Netzwerken. Dazu gehören etwa folgende Netzwerke: „Neue Wege für Jungs“, Regionales Bündnis für Chancengleichheit und MINT-AG der Stadt Regensburg. Intern wird ein bis zwei Mal pro Semester ein Frauenstammtisch, die Lenkungsgruppe für behindertenfreundliche Hochschule, der Arbeitskreis Frauen sowie das „Kuratorium Raum der Stille“ organisiert.

Anstelle der jährlich stattfindenden öffentlichen Vortragsreihe, die auf Initiative der Fakultätsfrauenbeauftragten der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften organisiert wird, wurde im Wintersemester 2018/2019 das Projekt „100 Jahre Frauenwahlrecht“ durchgeführt.

#### 6.4.1.1 Angebote

##### Gender

- **Schülerinnen:** Es werden im Rahmen der Jungen Hochschule verschiedene Programme durchgeführt, die sich ausschließlich an Schülerinnen richten: Girls' Day, girls4tech, Forscherinnencamp, MINToring, MINT Girls Regensburg (in Kooperation mit der Universität Regensburg). Sie sollen vermehrt junge Frauen für MINT-Studiengänge gewinnen.
- **Studentinnen:** Gemeinsam mit der Universität Regensburg wurde das Programm RegensburgEXZELLENZ ins Leben gerufen. Dem hochschul- und fakultätsübergreifenden Netzwerk herausragender Studentinnen kann man nur auf Einladung beitreten. Insgesamt 32 Studentinnen aus den unterschiedlichen Fachrichtungen wurden bisher in das Netzwerk aufgenommen. Unter dem Begriff „Exzellenz“ werden herausragende akademische Leistungen ebenso verstanden wie besonderes Engagement innerhalb und außerhalb der Universität oder der Hochschule. Ziel des Programms ist es, auf künftige Führungsaufgaben vorzubereiten. Im Rahmen des Programms fanden statt: Kamingespräch mit der Wirtschaftsweisen Prof. Dr. Isabel Schnabel, Vortrag von Thomas Sattelberger über „Chancenfairness – für Geld, Macht und Liebe?“ sowie ein Festakt zur Aufnahme in das Netzwerk in der Continental Arena.
- **Nachwuchswissenschaftlerinnen:** Die Frauenbeauftragte setzt sich dafür ein, den Frauenanteil am Lehrpersonal zu erhöhen. Die Landeskonferenz der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften vergibt hierfür Stipendien und fördert Lehraufträge von Frauen. Durch das Lehrauftragsprogramm wurden im Berichtszeitraum an der OTH Regensburg vier Lehraufträge von Frauen gefördert. Mit einem Stipendium wurden vier kooperative Promotionen von Frauen an der OTH Regensburg gefördert.
- **Professorinnenprogramm:** Das Gleichstellungskonzept der OTH Regensburg wurde im Rahmen des Professorinnenprogramms II des Bundes und der Länder im Jahr 2014 positiv begutachtet. Die OTH Regensburg wird nun bei drei Professorinnen für jeweils fünf Jahre gefördert. Aus den frei werdenden Geldern werden zusätzliche gleichstellungsfördernde Maßnahmen finanziert. Zwei Schwerpunkte der zusätzlichen gleichstellungsfördernden Maßnahmen sind der Ausbau der Angebote der familienfreundlichen Hochschule (z. B. Notfallbetreuungen) sowie der Ausbau der Genderforschung an der OTH Regensburg. Zudem soll das Thema mit einem Genderpreis, der Förderung von Gastwissenschaftlerinnen verstärkt in die Fakultäten getragen werden. Mit einem Brückenstipendium zur Anschub- oder Abschlussfinanzierung von Promotionen für Frauen soll der wissenschaftliche Nachwuchs gefördert

werden. Der Genderpreis wurde im Sommersemester 2019 zum dritten Mal ausgeschrieben. Er ging an das Projekt „Software-Entwicklerin Margaret Hamilton – Eine interaktive Geschichte zur Veränderung der Wahrnehmung junger Mädchen gegenüber der Informatik“. Insgesamt konnten Aufenthalte von 14 Gastwissenschaftlerinnen gefördert werden. Mit einem Brückenstipendium wurden vier Frauen der Anschub ihrer Promotion finanziert.

- **Beratungen:** Im Berichtszeitraum wurden von der Frauenbeauftragten zirka 20 Frauen in meist mehreren Gesprächen beraten.

##### Diversity

- **Tutorenqualifizierungsprogramm (TQP):** Das TQP soll Tutorinnen und Tutoren an der OTH Regensburg das notwendige Rüstzeug an die Hand geben, um ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen und somit die Qualität ihres Tutoriums steigern zu können. Im Berichtszeitraum haben 18 Studierende das TQP erfolgreich abgeschlossen.
- **Begleitkurs Mathematik:** Im Begleitkurs werden anhand von zahlreichen Aufgaben Inhalte der Schulmathematik behandelt, welche die Grundlage der Mathematikvorlesung im ersten Semester darstellen. Zielgruppe sind Studierende im ersten Semester, die Erklärungs- und Übungsbedarf bei Themen der Schulmathematik haben. Durchschnittlich nahmen 20 Personen das Angebot war.
- **Diversity-Tag:** Am bundesweiten Diversity-Tag der Charta der Vielfalt e.V. hat sich die OTH Regensburg im Mai 2019 erneut mit unterschiedlichen Aktionsständen beteiligt. Insgesamt beteiligten sich mehrere Hundert Studierende an den verschiedenen Aktionen: Beim Arbeitskreis Inklusion konnte man sich einem Quiz zum Thema „Studieren mit psychischen Erkrankungen“ stellen. Beim Netzwerk Autismus konnte in einem „Wahrnehmungsparcours“ nachempfunden werden, wie sich viele Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen in unterschiedlichen Situationen fühlen. Die Servicestelle Gender und Diversity startete am Diversity-Tag den Fotowettbewerb „Vielfalt an der OTH Regensburg“. Die Hochschulgemeinden stellten sich Tabus. Unter dem Motto „Glaubens-Tabu“ luden sie zum Campusabend ins Studierendenhaus und griffen dort die tagsüber gesammelten Tabus auf.
- **Angebote für Lehrende und Beschäftigte:** Neben einem Seminar zum Thema „Psychische Erkrankungen bei Studierenden. Wie gehe ich damit um?“, an dem zwölf Personen teilnahmen, fanden zudem Diversity-Workshops an mehreren Terminen statt.

**Mentoring**

Die OTH Regensburg bietet seit 2005 Mentoring-Programme für die Studierenden an. Die Programme finden in Kooperation mit dem BayernMentoring statt, einem bayernweiten Netzwerk aller Mentoring-Programme.

- Mentoring „first steps“: Das Programm richtet sich an alle Studierenden im ersten Semester (Bachelor). Als Mentorinnen und Mentoren fungieren Studierende aus dem höheren Semester, die die Mentees ein Semester lang begleiten und ihnen so beim Einstieg in das Studium helfen. Sie werden auf diese Rolle durch eine Schulung vorbereitet. Insgesamt nahmen im Berichtszeitraum 248 Mentees und 82 Mentorinnen und Mentoren aus allen Fakultäten und Studiengängen teil. Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden ist weiblich. Aus dem Ausland kamen 58 der Mentees.
- Mentoring „professional steps“: Das Programm richtet sich an Studierende in technischen Fächern, die in ihrem Studium bereits fortgeschrittener sind. Mentorinnen und Mentoren sind aus Unternehmen der Region, die die Mentees etwa über ein Jahr begleiten und ihnen vor allem bei der Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit und den Berufseinstieg helfen. Im Berichtszeitraum wurde das Projekt zum dritten Mal in Kooperation mit dem Alumni Service der Hochschule angeboten und für männliche Teilnehmer geöffnet. Insgesamt nahmen im Berichtszeitraum 54 Personen an diesem Programm teil. Neben der individuellen Mentoring-Partnerschaft fanden weitere Veranstaltungen statt: Teambuilding, Seminar Resilienz, Netzwerkabende mit Inputs zu interkultureller Kompetenz und Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt.
- BayernMentoring: Im Rahmen des BayernMentoring werden jedes Jahr verschiedene Seminare organisiert und angeboten. Im Berichtszeitraum nahmen drei Teilnehmerinnen der OTH Regensburg dieses Angebot wahr. Eines der Seminare fand an der OTH Regensburg zum Thema Rhetorik statt.

**6.4.1.2 Statistik**

**Der Frauenanteil bei den Studierenden**

Die OTH Regensburg wies im Wintersemester 2018/2019 einen Frauenanteil bei den Studierenden in Höhe von 41 Prozent auf. Die leichte Steigerung zum Vorjahr (40,1 %) geht in erster Linie auf jeweils leichte Steigerungen in den technischen Fakultäten zurück. In der Fakultät Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik trägt vor allem die Einführung des Studiengangs International Relations and Management im Wintersemester 2009/2010 und der Masterstudiengang Interkulturalitäts- und Entwicklungsmanagement (Start 2017), die beide einen überdurchschnittlich hohen Frauenanteil aufweisen, zur starken Steigerung bei. Werden diese beiden Studiengänge herausgerechnet, hat die Fakultät einen Frauenanteil von 25 Prozent. Insgesamt setzt sich der Trend weiter fort, dass Frauen verstärkt technische Studiengänge ergreifen.

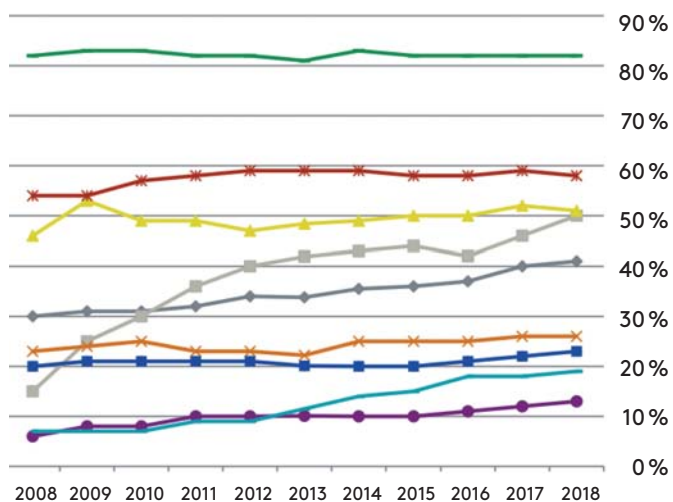


Abb. 6.4.1: Die Entwicklung des Frauenanteils bei den Studierenden an der OTH Regensburg pro Fakultät in Prozent (%), jeweils zum Wintersemester.

- OTH Regensburg gesamt
- Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik
- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Elektro- und Informationstechnik
- Informatik und Mathematik
- Maschinenbau
- Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften

Weitere Kennzahlen wurden im Rahmen des Auditverfahrens gesammelt.

	HAW Bayern**)	Uni Bayern **)	OTH Regensburg	
<b>Geschlecht</b>				
Studentinnen gesamt; MINT; WIWI	41 %	52 %	41,0 %; 23,5 %; 61,6 %	***)
Studenten der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften			18,4 %	***)
<b>Familienaufgaben</b>				
	4 % Kind/er	3 % Kind/er	3,6 % Kind/er; 4,0 % Pflege	*)
<b>Handicap</b>				
	8 % Beeinträchtigung mit Studienschwernis	10 % Beeinträchtigung mit Studienschwernis	7,1 % Behinderung oder chronische Erkrankung	*)
			Teilnehmende an der Studie BEST2: 10,8 % Beeinträchtigung im Sehen, Hören, Bewegung; 10,1 % Teilleistungsstörung; 10,7 % Mehrfachbeeinträchtigungen; 24,1 % chronisch-somatischen Erkrankungen; 44,3 % psychische Erkrankung	
<b>Vorerfahrung</b>				
Hochschulzugangsberechtigung (HZB) Gymnasium	51 %	94 %	43,7 %	***)
FOS/BOS	47 %	5 %	43,5 %	***)
Beruflich Qualifizierte	2 %	1 %	3,8 %	***)
HZB außerhalb D.	1 %	1 %	6,0 %	***)
Abgeschlossene Berufsausbildung vor Erstimmatrikulation	35 %	12 %	32,9 % 20 %	*) **)
<b>Nebentätigkeit/Zeitbudget</b>				
	69 %	69 %	63 %	**)
<b>Studierende mit</b>				
Geburtsort im Ausland	5 %	5 %	7 %	**)
Vater/Mutter Geburtsort im Ausland	13 %/12 %	13 %/12 %	11 %/10 %	**)
Eltern ohne Hochschulabschluss; Vater/Mutter	63 %/79 %	46 %/62 %	60,7 % 61 %/76 %	*) **)
<b>Alter</b>				
			17 bis 65 Jahre	***)

\*) Studieneingangsbefragung, QuO, 2017

\*\*\*) Deutsches Studentenwerk, 21. Sozialerhebung 2016

\*\*\*) CEUS (Stand WiSe 2018/2019)

### Der Frauenanteil bei den Beschäftigten

Der Frauenanteil beim wissenschaftlichen Personal (Professuren, Lehrkräfte für besondere Aufgaben, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) ist mit derzeit 24 Prozent deutlich niedriger als der Frauenanteil bei den Studierenden (Stand: 30.06.2019). Gemäß dem Kaskadenmodell strebt die OTH Regensburg als Ziele für den Frauenanteil auf jeder wissenschaftlichen Karrierestufe den Frauenanteil auf der direkt darunterliegenden Qualifizierungsstufe an. Beim nichtwissenschaftlichen Personal ist das Verhältnis deutlich ausgewogener, jedoch sind Frauen deutlich seltener verbeamtet.

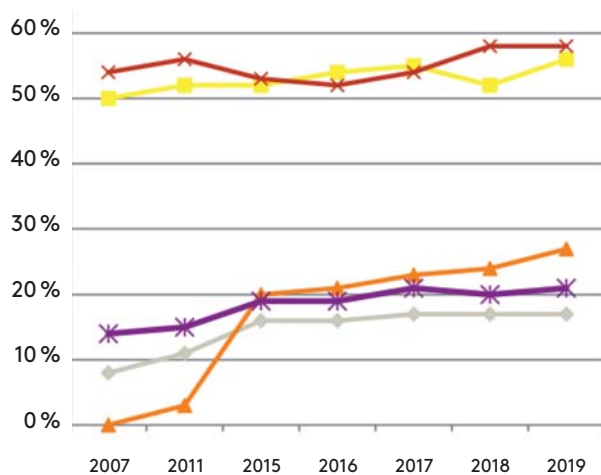
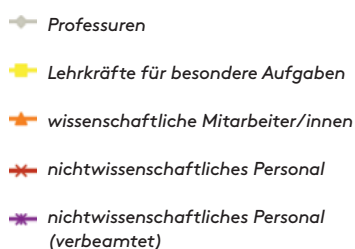


Abb. 6.4.2: Frauenanteil beim Lehrpersonal an der OTH Regensburg in Prozent (%).



## 6.4.2 Landeskonzferenz der Frauenbeauftragten

### 6.4.2.1 Allgemeines

Die Frauenbeauftragten aller bayerischen Hochschulen, das heißt der Universitäten, der Hochschulen für angewandte Wissenschaften und der Kunst- und Musikhochschulen, koordinieren ihre Tätigkeit auf Landesebene in der Landeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (LaKoF). Die LaKoF vertritt die Interessen von Wissenschaftlerinnen, Studentinnen und Frauen des wissenschaftsstützenden Personals. Sie nimmt durch Stellungnahmen, Empfehlungen und Vorstellung von Konzepten Einfluss auf die gleichstellungspolitische Diskussion und auf Entscheidungen des Ministeriums im Bereich der Hochschulen in Bayern und darüber hinaus. Die Landeskonzferenz trifft sich in der Regel zweimal im Jahr.

Seit dem Wintersemester 2011/2012 ist Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard von der OTH Regensburg die Sprecherin der Landeskonzferenz der Frauenbeauftragten an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (LaKoF/HAW). Im SoSe 2019 wurde sie in ihrem Amt bestätigt und ist damit bis September 2021 in dieser Funktion tätig. Sie wird von drei Mitarbeiterinnen unterstützt.

### 6.4.2.2 Bayerische Gleichstellungsförderung

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Das Büro der Landessprecherin organisiert die Vergabe der Mittel und verwaltet den Haushalt.

Die Karriereförderprogramme der LaKoF/HAW beinhalten spezielle Qualifizierungsangebote für Frauen.

#### Qualifizierungsprogramm „rein-in-die-hörsäle“

seit 2010 (jährlich zirka 200.000 Euro)

- Lehrauftragsprogramm zur Förderung von Lehraufträgen an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Bayern: 425 geförderte Frauen, davon 66 im Berichtszeitraum
- Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema „Berufsziel: HAW-Professorin“: 295 Teilnehmerinnen, davon 43 im Berichtszeitraum
- Durchführung von Seminaren zum Thema „Berufsziel: HAW-Professorin“: 170 Teilnehmerinnen, davon 20 im Berichtszeitraum

**Stipendienprogramm**

seit 2008 (jährlich zirka 350.000 Euro)

- Qualifizierungsstipendium: elf geförderte Frauen insgesamt, keine davon im Berichtszeitraum
- Promotionsstipendium für Frauen mit Berufspraxis: 69 geförderte Frauen insgesamt, davon 16 im Berichtszeitraum
- Promotionsstipendium für HAW-Absolventinnen (seit 2014): 25 geförderte Frauen, davon 16 im Berichtszeitraum
- Netzwerktreffen: Im Berichtszeitraum fanden drei Treffen von aktuellen und ehemaligen Stipendiatinnen an der OTH Regensburg statt. Themen waren das gegenseitige Kennenlernen, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen sowie neue Lehrmethoden und ein Stimmcoaching. An den Treffen nehmen regelmäßig zwischen 20 und 25 Personen teil.

**BayernMentoring-Programm**

seit 2005 (jährlich zirka 130.000 Euro)

- Stufenprogramm zur unterstützenden Begleitung von Studentinnen in MINT-Studiengängen durch Mentorinnen aus der Praxis beziehungsweise durch Studentinnen höherer Semester

- Acht bayernweite Seminare für Mentees und Mentorinnen, die im Berichtszeitraum an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Bayern durchgeführt wurden; zusätzlich fand ein Workshop ausschließlich für die Mentorinnen aus der Praxis statt.
- Ein Treffen der BayernMentoring-Koordinatorinnen der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Bayern, das im Berichtszeitraum an der OTH Regensburg stattfand

Am Basisseminar für Hochschul- und Fakultätsfrauenbeauftragte unter der Leitung von Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard und der stellvertretenden LaKoF-Sprecherin und Hochschulfrauenbeauftragten der Hochschule München Prof. Dr. Elke Wolf im Februar an der OTH Regensburg nahmen elf Personen teil. Das Seminar diente der Qualifizierung und Professionalisierung der Frauenbeauftragten, vermittelte notwendige Kompetenzen für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit und vermittelte praxisrelevante Informationen zum rechtlichen Rahmen der Tätigkeit.

## 6.5 Servicestelle Lehre und Didaktik

Andrea de Santiago, Prof. Dr. Ralph Schneider

Die Servicestelle Lehre und Didaktik (LuD) ist die zentrale Anlaufstelle für Lehrende aller Fakultäten bei Fragen rund um die Lehre im Allgemeinen und die Erstellung und den Einsatz von digitalen Elementen und Formaten im Besonderen.

Die Servicestelle ist direkt dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre, Prof. Dr. Ralph Schneider, unterstellt. Wissenschaftlicher Ansprechpartner für Virtuelle Lehre bleibt Prof. Dr. Markus Westner.

**Personelle Situation**

Das Team umfasst seit Beginn des Wintersemesters 2018/2019 drei Mitarbeiterinnen. Marie-Christine Giese unterstützt die Lehrenden im berufsbegleitenden Bachelor Soziale Arbeit (BS) bei der Erstellung und Umsetzung von Online-Elementen. Außerdem betreut sie die Lehrenden bei Videokonferenzen. Katharina Scheidig übernahm die Betreuung der Lehrenden bei der Erstellung von digitalen Lerneinheiten im Rahmen der Förderlinie „SMART vhb“. Wie in den vergangenen Jahren ist Andrea de Santiago für die Planung und Durchführung von Work-

shops und Einzelberatung der Lehrenden zuständig. Zusätzlich arbeitet sie eng mit dem Zentrum für Hochschuldidaktik Ingolstadt und der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zusammen.

**Aktivitäten**

- Der erste gemeinsame „Tag der digitalen Lehre“ mit der Universität Regensburg war die größte Veranstaltung der Servicestelle Lehre und Didaktik im Jahr 2019. Zirka 130 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Neben zwei Keynotes wurden 18 verschiedene Workshops und Vorträge angeboten.
- Im Jahr 2019 führte das Zentrum für Hochschuldidaktik Ingolstadt den Zweitages-Workshop „Learning Apps“ und „E-Portfolios – wie, warum, wozu? Mit praktischer Erprobung in Mahara“ an der OTH Regensburg durch.
- Die Servicestelle Lehre und Didaktik bot vier verschiedene Workshops an. Neben „Einstieg in GRIPS (Moodle)“ konnten Lehrende mehr über „Videos in der Lehre“, „Interaktive Inhalte mit H5P gestalten“ und „Blended Learning“ erfahren.

- Im Sommersemester 2019 aktualisierte die Servicestelle ihre Website und richtete über „SharePoint“ einen Technikverleih ein, der verschiedene Hardware und Software zur Erstellung von Lehrvideos umfasst.
- Die Best-Practice-Veranstaltung „InnovativeLehre@OTH“ fand einmal pro Semester statt. Lehrende berichteten von ihren kreativen Lehrmethoden und zeigten somit, wie vielschichtig die Lehre an der OTH Regensburg ist.
- Pro Semester wurde ein Tag der offenen Tür der Servicestelle Lehre und Didaktik („TTL@OTH Regensburg“, Tools for Teaching and Learning) durchgeführt. Lehrende hatten so die Möglichkeit, die Hard- und Software der Servicestelle auszuprobieren. Von Green-screen-Produktionen zu Animationsfilmen, von Audience-Response-Systemen zum Visualizer konnten die Teilnehmenden alles ausprobieren, ohne vorher einen Termin vereinbaren zu müssen.
- Wie auch in den vergangenen Semestern führte die Servicestelle Einzelberatungen für Lehrende aller Fakultäten durch. Die Schwerpunkte der Beratungen bestimmen die Lehrenden. Dabei kann es sich von einfachem Moodle-Support bis zur Kursplanung handeln. Bezüglich der Kursplanung konnte erstmals ein neues Format, der „Microsprint“, getestet werden. Dabei wird in Anlehnung an einen „Google Venture Sprint“ eine Lehrveranstaltung in fünf Stunden geplant und, wenn möglich, bereits ein Prototyp für eine Einheit entwickelt. Dieses Angebot befindet sich derzeit in der Testphase und wird noch nicht flächendeckend angeboten.
- Insgesamt 16 Lehrende beteiligen sich 2018/2019 am Projekt „SMART vhb“. Im Rahmen dieser Förderungen erstellten Angehörige der OTH Regensburg 79 Online-Lehreinheiten. Diese Lehreinheiten von 45 Minuten Dauer können von allen vhb-Trägerhochschulen flexibel in der Lehre genutzt werden. Dabei kam ein Fördervolumen von über 150.000 Euro zusammen. Lehrende hatten bis zum August 2019 Zeit, ihre Einheiten, die aus Lernzielen, Lerninhalten und Selbstkontrollaufgaben bestehen müssen, fertigzustellen. Auch an der folgenden Förderphase 2019/2020 ist die Servicestelle beteiligt.
- Bei Fragen zu allen Formaten der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) fungiert die Servicestelle Lehre und Didaktik als Ansprechpartnerin. Sie unterstützte Lehrende an der OTH Regensburg bei der Erstellung von Online-Kursen und informierte über Neuerungen seitens der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb). 19,9 Prozent der Studierenden der OTH Regensburg belegten im Studienjahr 2018/2019 vhb-Kurse. Lehrende boten pro Semester 13 verschiedene Kurse an. Diese wurden mehr als 6.500 Mal belegt. Die OTH Regensburg bietet außerdem zwei Open-vhb-Kurse an. Derzeit befindet sich ein weiterer Kurs in der Entwicklung.
- Insgesamt wurden im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit 13 Videokonferenzen durchgeführt. Häufig fand die Übertragung von der OTH Regensburg zu den Lernorten (Cham, Abensberg und Tirschenreuth) statt, einige Male aber auch von einem der Lernorte zu den anderen.
- Andrea de Santiago arbeitet seit dem Wintersemester 2018/2019 im Kernteam zur Erstellung eines „Leitbilds Lehre“ mit. Ein „Leitbild Lehre“ ist für alle systemakkreditierten Hochschulen Pflicht, es soll aber auch Orientierung geben, was unter „guter Lehre“ an der OTH Regensburg verstanden wird.
- Alle Mitarbeiterinnen nahmen regelmäßig an Weiterbildungen teil, so etwa auch am Arbeitskreis E-Learning des Zentrums für Hochschuldidaktik (DiZ) in Ingolstadt.



# 7 Zentrale Einrichtungen

7.1	Hochschulbibliothek	138
7.2	Rechenzentrum	144
7.3	Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW)	149
7.4	Weiterbildung	177

## 7.1 Hochschulbibliothek

Renate Siegmüller, Leiterin der Hochschulbibliothek

Die Hochschulbibliothek der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) ist als zentrale Einrichtung verantwortlich für die wissenschaftliche Literatur- und Informationsversorgung von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung.

Im Jahr 2019 stand der weitere Ausbau der digitalen Bibliothek in Form von elektronischen Volltexten im Vordergrund und konnte dank zusätzlicher Mittel aus den Zielvereinbarungen forciert werden. Auch wenn die Zahlen für Entleihungen, Zweigstellenbestellungen und Fernleihen kontinuierlich sinken, zeigt die weiterhin steigende Zahl der Lesesaalbesucherinnen und -besucher, dass sich die Bibliothek als Lern- und Arbeitsort großer Wertschätzung erfreut.

Die Hochschulbibliothek versteht sich als serviceorientierte Einrichtung. Ein besonderes Anliegen ist es, das Dienstleistungsangebot in Bezug auf das sich ändernde Lern- und Kommunikationsverhalten weiterzuentwickeln und auch den Bereich Forschung und Wissenschaft bei den Veränderungen, die sich im Publikationswesen ergeben, zu unterstützen.

### 7.1.1 Bibliotheksgebäude und -ausstattung

Die Lesesäle an beiden Standorten der Bibliothek werden als Lernorte sehr geschätzt und sind stark frequentiert. Zu Beginn des Jahres 2019 wurden im Lesesaal in der Seybothstraße zusätzlich 40 Steckdosen installiert, um an weiteren Arbeitsplätzen eine komfortable Nutzung von Endgeräten zu ermöglichen. Die Kosten von 32.400 Euro konnten in Abstimmung mit der Studierendenvertretung aus Studienzuschüssen finanziert werden.

Weiterhin stellte die Hochschulleitung Mittel in Höhe von 4.600 Euro für einen neuen Bezug der roten Sitzgruppe im Untergeschoss des Lesesaals zur Verfügung.

### 7.1.2 Personal

Zum 01.01.2019 trat Renate Siegmüller als Leiterin der Hochschulbibliothek die Nachfolge von Claus Kuttler an, der die Bibliothek seit 1999 geführt hatte.

Für die seit November 2018 vakante Stelle der dritten Qualifikationsebene konnte nach mehrmaliger Ausschreibung im Dezember 2019 ein geeigneter Bewerber gefunden werden. Er wird die Stelle zum 01.04.2020 antreten und das Referat Informationsvermittlung übernehmen.

Aus mehreren Stellenanteilen konnte eine befristete 75-Prozent-Stelle der zweiten Qualifikationsebene geschaffen und für Aufgaben in der Medienbearbeitung und der Ortsleihe besetzt werden.

### 7.1.3 Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2013 wurde die Hochschulbibliothek von der zuständigen Stelle der Bayerischen Staatsbibliothek als Ausbildungsbetrieb anerkannt. Die erste Auszubildende legte 2016 nach dreijähriger Ausbildung ihre Prüfung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek ab. Mit zwei weiteren Auszubildenden, die 2017 eingestellt wurden, sichert sich die Bibliothek auch derzeit den Nachwuchs für frei werdende Stellen.

Im Frühjahr 2019 hatten beide im Rahmen der Internationalisierung der OTH Regensburg die Möglichkeit, vierwöchige Auslandspraktika in Bruneck (Südtirol) beziehungsweise in Borås (Schweden) zu absolvieren.

Über das Instagram-Filmprojekt „Bib Stories“, das sie im zweiten Ausbildungsjahr unter Leitung des Referats Öffentlichkeitsarbeit der OTH Regensburg realisierten, berichtete auch die Fachzeitschrift „Bibliotheksforum Bayern“ (siehe: Jahrgang 2019, Heft 4; online abrufbar unter: [www.bibliotheksforum-bayern.de/fileadmin/archiv/2019-4/BFB-4-19\\_015\\_Soziale\\_Medien\\_in\\_der\\_Ausbildung.pdf](http://www.bibliotheksforum-bayern.de/fileadmin/archiv/2019-4/BFB-4-19_015_Soziale_Medien_in_der_Ausbildung.pdf)).

Von anderen Bibliotheken in Regensburg hospitierten eine Auszubildende der Stadtbücherei Regensburg sowie zwei Bibliotheksinspektoranwärterinnen und -anwärter der Universitätsbibliothek Regensburg jeweils für eine Woche in der Bibliothek der OTH Regensburg.

Auch 2019 nutzten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulbibliothek zahlreiche Fortbildungsangebote in einem Gesamtumfang von 53 Tagen. Thematische Schwerpunkte waren neben Englischkursen die Erschließung elektronischer Ressourcen sowie neue Kursformate in der Informationsvermittlung (Webinare, Escape Room Games).

### 7.1.4 Systemverwaltung und EDV

Seit dem im Jahr 2000 geschlossenen Kooperationsabkommen ist die Hochschulbibliothek in das lokale Bibliothekssystem SISIS-Sunrise der Universitätsbibliothek Regensburg eingebunden. Dadurch wird den Angehörigen der OTH Regensburg und auch den externen Nutzerinnen und Nutzern der Hochschulbibliothek ein zentraler Rechercheeinstieg in die Bestände fast aller wissenschaftlichen Bibliotheken in Regensburg geboten, einschließlich einer komfortablen Bestellmöglichkeit von den anderen Zweigstellen des Systems. Dieser Service wird gut genutzt und das Bestellaufkommen blieb auch 2019 auf hohem Niveau.

Der RFID-Einsatz in der Hochschulbibliothek ermöglicht die bequeme Selbstverbuchung der Medien durch die Benutzerinnen und Benutzer und damit die Freisetzung des Personals für andere Dienstleistungen.

Das Regensburger Bibliothekssystem wird von der Verbundzentrale des Bibliotheksverbands Bayern als Application Service Provider betreut und administriert.

### 7.1.5 Bestandsentwicklung und Investitionen

Für den Ausbau des Medienbestands lagen die Ausgaben im Jahr 2019 bei insgesamt 825.036 Euro. Neben den regulären Mitteln aus dem Staatshaushalt, den Mitteln aus dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfängerinnen und -anfänger sowie den Mitteln aus den Studienzuschüssen erhielt die Bibliothek zusätzlich Mittel aus den Zielvereinbarungen in Höhe von 150.000 Euro für den Ausbau des elektronischen Angebots. Der Anteil der Ausgaben für elektronische Ressourcen (E-Books, E-Journals, Datenbanken) stieg im Jahr 2019 mit knapp 68 Prozent des Literaturretats noch einmal deutlich an gegenüber dem Vorjahr mit knapp 56 Prozent.

Für den Bereich Wirtschaftsinformation und Presse wurden zusätzlich die Datenbanken Nexis Uni® und NWB PRO, die elektronische Ausgabe der „New York Times“ sowie die Firmendatenbank Bisnode lizenziert. Im Bereich Recht wurde die zwischenzeitlich abbestellte Lizenz für die Datenbank Juris wiederaufgenommen. Für die STM-Fächer (Naturwissenschaft, Technik und Medizin) kam die Datenbank AccessEngineering hinzu, die den Bestand an E-Books technischer Disziplinen des Verlags McGraw-Hill umfasst. Weiterhin wird seit Dezember 2019 mit dem Video-Streaming-Portal LinkedIn Learning (ehemals Lynda.com) eine umfangreiche Sammlung an Lernvideos für IT, Business Tools, Management und Soft Skills zur Verfügung gestellt.

Bei den E-Books wurden die aktuellen Pakete der bisher berücksichtigten Verlage lizenziert und eine Reihe weiterer Verlage hinzugenommen, insbesondere Schäffer-Poeschel, O'Reilly, utb, Vandenhoeck & Rupprecht und Nomos.

Der Bestand an kommerziell erworbenen E-Books lag zum Jahresende bei 84.959 Titeln.

Der Bestand an elektronischen Zeitschriften stieg leicht an, etwa durch die Ausweitung des Zugriffs auf das gesamte Portfolio an E-Journals des Verlags Wiley im Rahmen des DEAL-Vertrags.

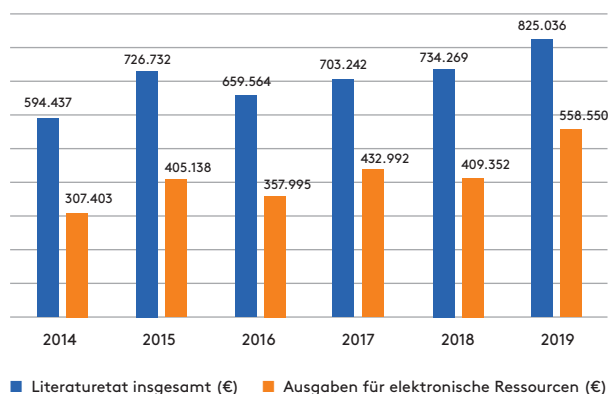


Abb. 7.1.1: Entwicklung der Literaturausgaben an der OTH Regensburg von 2014 bis 2019

Die Ausgaben für Print-Publikationen sanken mit 266.486 Euro gegenüber dem Vorjahr mit 324.917 Euro um 18 Prozent. Die Anzahl der erworbenen Einheiten ist mit 4.803 im Jahr 2019 gegenüber 7.018 im Vorjahr mit über 30 Prozent stärker zurückgegangen. Dies resultiert daraus, dass bei der Literaturauswahl Titel aus dem niedrigen Preissegment weniger berücksichtigt wurden.

Bei den Print-Zeitschriften blieb der Umfang mit 569 laufenden Abonnements weitgehend stabil.

Für den im Oktober 2019 angelaufenen neuen Studiengang Hebammenkunde wurde in der Teilbibliothek in der Prüfeninger Straße ein Grundbestand von zirka 300 Bänden aufgebaut, der kontinuierlich erweitert werden wird.

### 7.1.6 Benutzung und Service

Sowohl die Anzahl der Ausleihvorgänge als auch die der Entleiherinnen und Entleiher ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, die Zahl der Lesesaalbenutzerinnen und benutzer ist jedoch um fast sechs Prozent gestiegen. So haben 14.693 Nutzerinnen und Nutzer (2018: 14.987) Medien entliehen, dabei wurden 173.779 Ausleihvorgänge (2018: 182.912) registriert. An den Bibliothekseingängen wurden 404.002 Durchgänge (2018: 382.207) gezählt.

Innerhalb des Leihverkehrs zwischen Universitätsbibliothek, Hochschulbibliothek und Staatlicher Bibliothek lieferte die Hochschulbibliothek 23.049 Medien (2018: 22.301) und bezog im Gegenzug 10.836 Medien (2018: 11.456) für ihre Nutzerinnen und Nutzer.

Im Rahmen des Bayerischen und Deutschen Leihverkehrs stellte die Hochschulbibliothek den bestellenden Biblio-

theiken insgesamt 6.115 Medien (2018: 6.831) zur Verfügung. Umgekehrt erhielt sie 7.344 Medien (2018: 7.757) von anderen Bibliotheken.

Der Lesesaal der Hauptbibliothek bietet mit seinen attraktiven Arbeitsplätzen und der guten technischen Infrastruktur mit WLAN-Versorgung in allen Bereichen, den modernen Druck- und Kopierstationen und mehreren Aufsichtsscannern eine begehrte Lernumgebung. In der Prüfungsvorbereitungszeit wurden wieder Pausenscheiben eingesetzt, um die längere Abwesenheit von den Arbeitsplätzen zu verhindern und mehr Studierenden einen Lernplatz zu ermöglichen.

Zum Ende des Sommersemesters 2019 konnte die Auswertung einer einjährigen Testphase zur Erweiterung der Öffnungszeiten vorgenommen werden. Die bislang regulären Öffnungszeiten im Semesterbetrieb von Montag bis Freitag von 8:00 bis 22:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr wurden in der Testphase um 42 zusätzliche Wochenstunden erweitert. Die Ausdehnung insbesondere auch auf den Sonntag wurde bewusst sehr großzügig vorgenommen, damit ein möglichst vollständiger Überblick über die Nutzung gewonnen werden konnte. Die Nutzungszahlen wurden anhand der vom Gate am Bibliothekseingang erfassten Ein- und Ausgänge ermittelt. Das Testergebnis wurde gemeinsam von Hochschulleitung, Studierendenvertretung und Bibliotheksleitung diskutiert. Zudem wurde eine am Bedarf orientierte neue Lösung für die Öffnungszeiten erreicht. Die Erprobungsphase hatte den Bedarf nach einer Ausweitung auf sieben Öffnungstage in der Woche bestätigt, jedoch war die Nutzung von Montag bis Freitag nach Mitternacht nur im Prüfungsvorbereitungszeitraum so hoch, dass hier eine Öffnung länger als bis 24:00 Uhr als verhältnismäßig erachtet wurde, ansonsten wurde 23:00 Uhr als ausreichend angesehen. Damit ist die Bibliothek seit Beginn des Wintersemesters 2019/2020 im Semesterbetrieb 21

Stunden länger geöffnet als vor der Testphase, in der Prüfungsvorbereitungszeit sind es 35 Stunden. Vor den Prüfungen bietet die Bibliothek auch an Feiertagen die Sonntagsöffnungszeiten an.

Die Öffnungszeiten werden von Montag bis Freitag ab 19:00 Uhr, am Samstag ab 16:00 Uhr und am Sonntag vollständig mit einem externen Sicherheitsdienst abgedeckt. In diesen sogenannten „Öffnungszeiten ohne Service“ können die Studierenden den Lesesaal nutzen und dank RFID-Technologie selbstständig Medien ausleihen und zurückgeben. Auskünfte zur Bibliotheksbenutzung, Unterstützung bei Recherchen, die Zahlung von Mahnungen und so weiter sind in diesen Zeiten nicht möglich. Erwähnenswert ist auch die frühe Öffnungsstunde von 7:00 bis 8:00 Uhr. Die Realisierung dieser sehr gut genutzten Erweiterung am Morgen konnte durch die Bereitschaft des Bibliothekspersonals zu einem früheren Dienstbeginn erreicht werden.

Die Bibliothek verleiht neben Büchern auch Arbeitsmittel wie Notebooks, Tablets, Taschenrechner, Leselupen und einiges mehr als sogenannte Technikausleihe. Im Jahr 2019 wurde dieser Bestand um fünf Powerbanks erweitert.

### 7.1.7 Informationsvermittlung

Neben der Literatur- und Informationsversorgung der Studierenden und Lehrenden ist die Vermittlung von Informationskompetenz eine der Hauptaufgaben der Hochschulbibliothek. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, bot die Hochschulbibliothek auch im Jahr 2019 ein umfangreiches Spektrum an Kursen zur Literaturrecherche und Literaturverwaltung an sowie individuelle Beratungstermine.

Die Veranstaltungen umfassten im Berichtsjahr insgesamt 279 Arbeitsstunden. Trotz einer ganzjährig vakan-

	Reguläres Semester	PPZ*	Anmerkungen
Montag bis Freitag	07:00 – 23:00 Uhr	07:00 – 01:00 Uhr	BIB-Personal bis 19 Uhr; 19.00 bis 23.00 Uhr Sicherheitsdienst
Samstag	08:00 – 20:00 Uhr	08:00 – 22:00 Uhr	BIB-Personal bis 16/18 Uhr; 16.00 bis 20.00 Uhr/18.00 bis 22.00 Uhr Sicherheitsdienst
Sonntag	10:00 – 20:00 Uhr	08:00 – 22:00 Uhr	ganztags Sicherheitsdienst
Feiertage	geschlossen	08:00 – 22:00 Uhr	ganztags Sicherheitsdienst
Vorlesungsfreie Tage	08:00 – 20:00 Uhr	08:00 – 22:00 Uhr	BIB-Personal bis 16/18 Uhr; 16.00 bis 20.00 Uhr/18.00 bis 22.00 Uhr Sicherheitsdienst

Abb. 7.1.2: Öffnungszeiten der Hochschulbibliothek ab dem Wintersemester 2019/2020  
\* PPZ = Prüfungsvorbereitungs- und Prüfungszeit (Januar bis Mitte Februar sowie Juni bis Juli)

ten Stelle in der dritten Qualifikationsebene verzeichnet die Schulungsstatistik im Vergleich zum Vorjahr ein Plus an 67 Schulungsstunden und 451 Teilnehmenden. Etwa die Hälfte der Bibliothekskurse für Studierende ist in das Curriculum integriert und wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schulungsteams in enger Kooperation mit den Professorinnen und Professoren konzipiert.

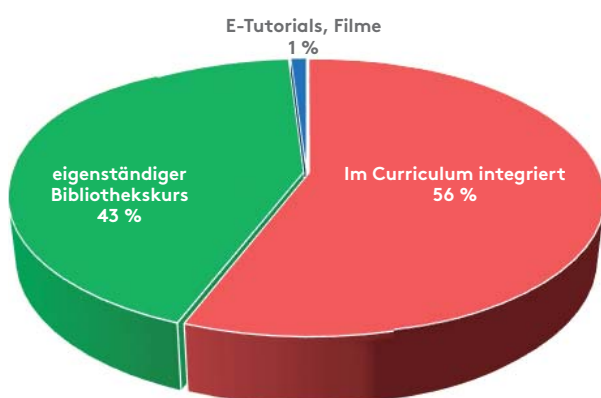


Abb. 7.1.3: Kursangebot der Bibliothek für Studierende im Berichtszeitraum 2019

Seit 2015 ersetzt das Einführungsvideo „Die Hochschulbibliothek der OTH Regensburg in 9 Minuten“ mit Informationen zur Benutzung der Hochschulbibliothek weitgehend die 30-minütigen Erstsemestereinführungen, die bis dahin zirka 120 Stunden pro Jahr beanspruchten. 2018 wurde das Angebot um ein englisches Einführungsvideo ergänzt. Beide Versionen sind sowohl auf der Homepage der Hochschulbibliothek als auch auf Youtube einsehbar. Bezüglich der fachlichen Ausrichtung der Bibliothekskurse ergab sich 2019 folgende Verteilung:

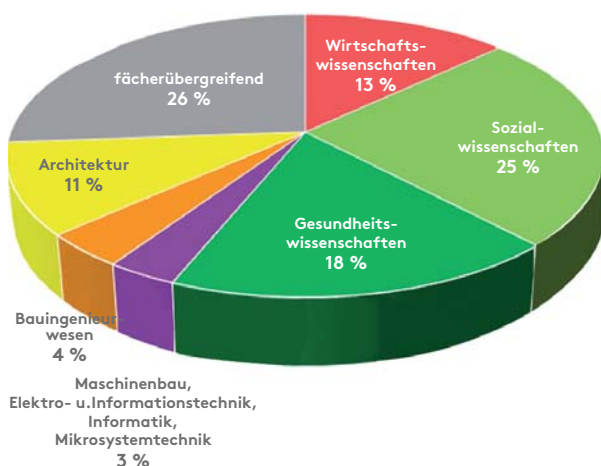


Abb. 7.1.4: Bibliothekskurse nach Fakultäten im Berichtszeitraum 2019

Um den Studierenden der berufsbegleitenden und dualen Studiengänge die Nutzung des Kursangebots zu ermöglichen, fanden acht Veranstaltungen an Samstagen statt.

Als Mitglied des Regensburger Bibliotheksverbunds bietet die Hochschulbibliothek auch modulare Kurse für Schülerinnen und Schüler an, die an die Nutzung einer wissenschaftlichen Bibliothek heranzuführen. Mit der Beruflichen Oberschule Regensburg (BOS) wurde 2014 gemeinsam mit der Universitätsbibliothek Regensburg ein offizieller Kooperationsvertrag geschlossen.

Die Schulungsstatistik der Hochschulbibliothek von 2010 bis 2019 zeigt die Entwicklung des Schulungsangebots innerhalb der letzten zehn Jahre.

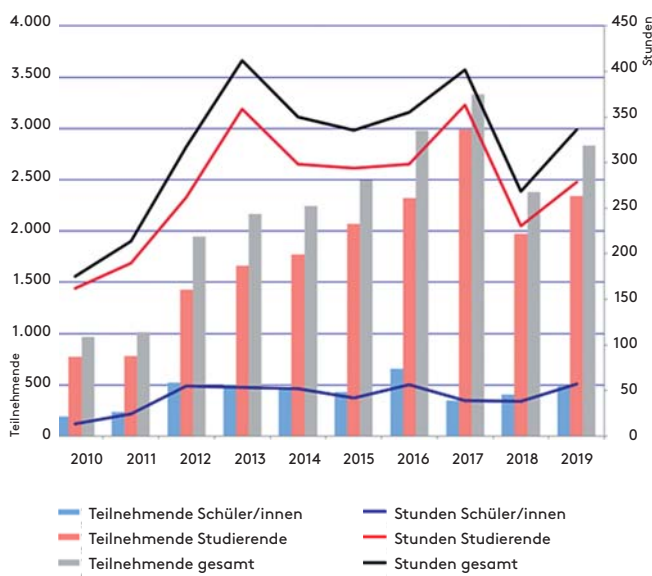


Abb. 7.1.5: Kurse der Hochschulbibliothek zur Literaturrecherche und Literaturverwaltung ohne Erstsemestereinführungen zwischen 2010 und 2019

Um den stetig wachsenden Bedarf an Kursen bei gleichbleibenden personellen Kapazitäten decken zu können, wurde ab 2014 die maximale Teilnehmerzahl auf 27 erhöht. Der Spitzenwert von 2.990 Studierenden im Jahr 2017 resultiert aus der Zahl von 742 Erstsemestern, die an der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften in diesem Jahr zum Studium neu zugelassen wurden (2018: 414 Erstsemester), da alle Erstsemester der Fakultät verpflichtend drei Bibliothekskurse besuchen und mit jedem besuchten Kurs erneut als teilnehmende Person in die Statistik einfließen.

### 7.1.8 Elektronisches Publizieren

Seit Herbst 2019 stellt die Hochschulbibliothek einen Publikationsserver als frei zugängliches Repositorium für Veröffentlichungen der Hochschulangehörigen zur Verfügung. Wissenschaftliche Publikationen, Abschlussarbeiten und sonstige Veröffentlichungen der Hochschule werden aufgenommen. Zudem besteht die Möglichkeit, nur Metadaten einzustellen.

Im Jahr 2016 startete das Projekt DEAL, bei dem die Allianz der Wissenschaftsorganisationen mit den drei großen Wissenschaftsverlagen Elsevier, Springer/Nature und Wiley über bundesweite Lizenzverträge zum gesamten Portfolio elektronischer Zeitschriften verhandelte. Ziel ist es, die teilnehmenden Einrichtungen finanziell zu entlasten und eine Transformation in Richtung Open Access in Gang zu setzen, um damit den Zugang zu wissenschaftlicher Information zu verbessern.

Anfang 2019 konnte der erste Vertrag mit dem Verlag Wiley unterzeichnet werden. Während der Laufzeit von 2019 bis 2021 ermöglicht er den Angehörigen der OTH Regensburg als einer an DEAL teilnehmenden Einrichtung, in Hybrid-Zeitschriften des Verlags Wiley Open-Access-Publikationen frei von Gebühren zu veröffentlichen. Für Veröffentlichungen in den „Gold Open-Access“-Zeitschriften fällt weiterhin die Author Processing Charge an, auf die die teilnehmenden Einrichtungen 20 Prozent Rabatt erhalten.

### 7.1.9 Öffentlichkeitsarbeit

Die Bibliothek der OTH Regensburg arbeitet aktiv im Regensburger Bibliotheksverbund (RBV) mit und beteiligte sich 2019 an der gemeinsamen Ausstellung „Mehr ... Wissen – 10 Jahre RBV“ mit einem Videobeitrag und dem dazugehörigen Rollup. Das Video veranschaulicht den Weg von einer Buchbestellung im Regensburger Bibliotheksverbund bis zur Selbstverbuchung mittels RFID am Beispiel der Hochschulbibliothek.

Anlässlich des Leitungswechsels wurden aktuelle Team- und Porträtbilder des Personals für die Homepage der Hochschulbibliothek erstellt.

Im Lesesaal der Hauptbibliothek Seybothstraße fand am 24. Mai 2019 eine TEDx-Veranstaltung der Arbeitsgruppe TEDxOTHRegensburg unter dem Motto „Take a step beyond“ statt.



Abb. 7.1.6: Veranstaltung der Arbeitsgruppe TEDxOTHRegensburg.  
Foto: Renate Siegmüller

In der Hauptbibliothek Seybothstraße wird laufend eine Dauerausstellung mit den Fachbüchern von Professorinnen und Professoren gepflegt. Die Regensburger Künstlerin Regina Arends stellte zwei ihrer Exponate zur Ausstellung zur Verfügung. In der Teilbibliothek Prüfeninger Straße werden wechselnde kleinere Ausstellungen zu aktuellen Themen der Architektur oder des Bauingenieurwesens durchgeführt. Im Bauhaus-Jubiläumsjahr 2019 fand vom 11. März bis zum 31. Juli 2019 die Ausstellung „100 Jahre Bauhaus“ mit ausgewählter Literatur zum Thema Bauhaus statt. Ab 6. September 2019 folgte die Ausstellung „Bau – Denkmal – Pflege“ anlässlich der Ernennung des Hochschulgebäudes an der Prüfeninger Straße zum Baudenkmal.

Die Bibliothek informiert regelmäßig über neue digitale Bibliotheksangebote, wie zum Beispiel Datenbanken und E-Book-Pakete oder sonstige Veränderungen im Dienstleistungsangebot durch Plakate, über die Homepage der Bibliothek sowie über Monitore der OTH Regensburg. Zudem ist sie auch in den sozialen Medien mit einer eigenen Facebook-Seite vertreten, die regelmäßig gepflegt wird. Neben aktuellen Informationen und Neuigkeiten konnte 2019 auch ein Adventskalender aus 24 Videosequenzen mit Buchvorschlägen zur Adventszeit präsentiert werden.

Auf dem Instagram-Kanal der OTH Regensburg stellten die beiden Auszubildenden die Hochschulbibliothek in einem Fünf-Minuten-Video für Studierende vor.

Am 6. Dezember 2019 fand in der Hauptbibliothek Seybothstraße eine Nikolausaktion statt, bei der Studierende im Lesesaal versteckte Nikolausmützen an der Ausleihtheke gegen Preise eintauschen konnten.

## 7.1.10 Kooperationen

Die Hochschulbibliothek ist in verschiedenen Gremien und Kooperationen aktiv. Sie ist Mitglied im Regensburger Bibliotheksverbund (RBV), einem Zusammenschluss der Einrichtungen des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens der Stadt und der Region Regensburg.

Die Zusammenarbeit im Kooperativen Leistungsverbund Bayern ist ein wichtiger Pfeiler für die Bereitstellung der IT-Infrastruktur der Hochschulbibliothek. Ebenso bedeutet die enge Zusammenarbeit der bayerischen Hochschulbibliotheken eine unverzichtbare Unterstützung beim Betrieb und der Weiterentwicklung der Bibliotheksdienstleistungen.

Die Leiterin der Bibliothek Renate Siegmüller ist im Verbundrat des Bibliotheksverbunds Bayern (BVB) vertreten. Dieses Gremium wurde zum 01.01.2019 auf der Grundlage der neuen Verbundordnung des BVB eingerichtet und ist für die koordinierte Planung und Umsetzung sowohl lokaler als auch zentraler Infrastrukturen und Dienste verantwortlich. Darüber hinaus ist Renate Siegmüller Mitglied in der Kommission für Service und Information des BVB.

Martina Lehnert engagiert sich im Arbeitskreis Fortbildung der Bayerischen Hochschulbibliotheken und übernimmt derzeit den Vorsitz gemeinsam mit einer Kollegin der Hochschulbibliothek Augsburg.

Bibliothekarische Kenngrößen	2019	2018
	Stand: 31.12.2019	Stand: 31.12.2018
OTH-Angehörige (primäre Nutzergruppe)	11.643	11.610
Beschäftigte (Stellenäquivalente) (DBS 215)	19	19
Beschäftigte (Personen) (inkl. Azubis)	22	23
TV-L2-Kräfte (Stellenäquivalente) (DBS 221)	1,2	2,18
Hauptnutzfläche Neubau [m <sup>2</sup> ]	2.390	2.390
Hauptnutzfläche inklusive Teilbibliothek [m <sup>2</sup> ]	2.770	2.770
Nutzflächen insgesamt [m <sup>2</sup> ]	3.909	3.909
Buchstellfläche [m]	7.500	7.500
Zahl der Leseplätze am Standort Seybothstraße	364	364
Zahl der Leseplätze insgesamt	449	449
Computerarbeitsplätze	62	62
Gesamtbestand Medien [physische Einheiten] (DBS 18)	184.028	183.576
Medienzugang [physische Einheiten] (DBS 19)	4.803	7.018
Laufend gehaltene Print-Zeitschriften (DBS 122)	569	584
Lizenzierte elektronische Zeitschriften (DBS 131)	20.802	20.320
Lizenzierte E-Books (DBS 113.1)	84.959	73.007
Erwerbungssetat [EUR] (DBS 149)	825.036	734.269
Davon Ausgaben für E-Ressourcen [EUR] (DBS 113)	558.550	409.352
Sachausgaben [EUR] (DBS 154)	56.708	48.522
Eingetragene aktive Benutzer/innen (DBS 4)	14.693	14.987
Entleihungen (DBS 167)	173.779	182.912
Lesesaalbesucher/innen (DBS 176)	404.002	382.207
Öffnungszeiten pro Woche (DBS 7)	102	*)120
Öffnungstage im Jahr (DBS 6)	323	307
Zweigstellenbestellungen von UB und SB	23.049	22.301
Zweigstellenbestellungen der OTH Regensburg	10.836	11.456
Fernleihen (gebender Leihverkehr) (DBS 185)	6.115	6.831
Fernleihen (nehmender Leihverkehr) (DBS 186)	7.344	7.757
Schulungen [Stunden] (DBS 177)	353	278
Schulungen [Teilnehmer/innen] (DBS 178)	2.920	2.465
Fortbildungstage Mitarbeiter/innen (DBS 223)	56	85
Ausstellungen (DBS 9)	5	3

\*) Testphase im Jahr 2018 mit starker Ausweitung der Öffnungszeiten  
DBS = Deutsche Bibliotheksstatistik

## 7.2 Rechenzentrum

Prof. Dr. Athanassios Tsakpinis, Wissenschaftlicher Leiter  
 ORR Hans Buberger, Technischer Leiter  
 TAR Thorsten Skrabal, Stellvertretender Technischer Leiter

### 7.2.1 Netz-Infrastruktur und Security

#### Datennetz am Standort TC Parsberg

Im Berichtszeitraum wurde der Standort Technologie-campus Parsberg datennetztechnisch eingerichtet. Die Verkabelung erfolgte mit dem bewährten „Megaline Connect 100“-System von Leoni-Kerpen, das Bandbreiten bis zu zehn Gigabit pro Sekunde über Kupferleitungen ermöglicht. Die Anbindung des Standorts selbst erfolgte durch eine von der R-KOM angemieteten gemanagten Lichtwellenleiterverbindung (Standleitung). Dadurch ist es möglich, sämtliche Server- und Netzwerkdienste zu nutzen, ohne dass am Standort selbst betreuungsaufwändiges Equipment betrieben werden muss. Lediglich zwei große Switches sowie 18 WLAN-Accesspoints wurden für die Anbindung der Endgeräte eingerichtet. Sämtliche Rechner und Drucker wurden in die Windows-Domäne integriert.

#### Erweiterung des WLAN-Netzes

Auch im Jahr 2019 wurde wieder eine Reihe von WLAN-Access-Points durch neue ersetzt sowie zusätzliche installiert, so etwa in den großen Hörsälen im „Gebäude S“. Außerdem wurde die Planung von Außen-Access-Points im Rahmen des „Sonderprogramms zur Ausleuchtung von Außenflächen“ durchgeführt.

#### Datennetzverkabelung

Aufgrund von Umbauarbeiten mussten an mehreren Standorten Netzwerkanlüsse versetzt oder zusätzlich installiert werden. Die Planungen für die Datennetzverkabelung in den Neubauten Verwaltungsgebäude, Architekturgebäude und TC Parsberg wurden aktualisiert.

#### Identity Management (Benutzerverwaltung)

Um den geänderten und neuen Anforderungen gerecht zu werden, wurde die bestehende zentrale Benutzerverwaltung (Identity Management) der Hochschule neu entwickelt. Das Modul PSV von HisInOne bildet die zentrale Benutzerdatenbank der Hochschule. Kennungen von Bediensteten und Studierenden werden dabei automatisiert angelegt. Kennungen von Externen werden derzeit im Rechenzentrum manuell erfasst, die Workgroup-Managerinnen und -Manager der Fakultäten können anschließend die Informationen zu den angelegten Kennungen ausdrucken und an die Antragstellenden weiterleiten.

### 7.2.2 Arbeitsplatz-Systeme

Im CIP-Bereich wurden im Berichtszeitraum 151 Arbeitsplätze an den Standorten Seybothstraße (Raum S042), Informatik (K222), Maschinenbau (C207, C214) und Prüfeninger Straße (Raum P268) erneuert. Außerdem wurde ein Server beschafft und in die bestehende Serverlandschaft integriert.

### 7.2.3 Server- und Speichersysteme

Auf Wunsch der Fakultäten wurde eine Reihe zusätzlicher virtueller Server eingerichtet. Mangels Personal musste auf die Implementierung von Neuerungen weitgehend verzichtet werden.

### 7.2.4 Hardware

Keine Angaben.

### 7.2.5 Software

Im Berichtszeitraum fanden wieder neue Vertragsabschlüsse und Vertragsverlängerungen statt, welche die Beschaffung von Softwareprodukten (meist hochschulübergreifend) zu günstigen Konditionen ermöglichen.

### 7.2.6 WAP

Die OTH Regensburg hat im Berichtszeitraum einen Großteil der Beschaffungen für die Ausstattung der Professorenschaft und des wissenschaftlichen Personals aller Fakultäten aus dem WAP-Programm (drei genehmigte Anträge) durchgeführt. Es wurden dabei 153 PC-Arbeitsplätze (samt Peripheriegeräten und Software) eingerichtet. Das Volumen betrug insgesamt zirka 480.000 Euro.



## 7.2.7 Campusmanagement

### Elektronische Aktenverwaltung

Die OTH Regensburg hat das Dokumentenmanagementsystem „d.3“ der Firma develop im Einsatz.

### Digitalisierung der Studierendenakten

Die Umstellung auf ein vollständig digitales Archiv in der Studierendenverwaltung wird derzeit vorbereitet. Im Berichtszeitraum wurden wichtige Prozesse im Studienmanagement modelliert und digital abgebildet:

- Vollständig digitale Bewerbung in HisInOne: Das System wurde von der Abteilung Studium getestet. Die daraus entstandenen Anmerkungen wurden mit HIS besprochen und können zum Teil umgesetzt werden. Die Hochschule strebt die Pilotierung der vollständig digitalen Bewerbung zum Sommersemester 2020 an einem Studiengang an.
- Für die Digitalisierung von eingehenden (Papier oder elektronisch) und ausgehenden (z. B. HisInOne-Bescheide) Dokumenten wurden Lösungen im Rahmen eines Prototyps erarbeitet.

### WebUntis – Belegung

#### von teilnahmebeschränkten Veranstaltungen

Der Bedarf, die Belegung von Fächern und Kursen – insbesondere von Wahlpflichtfächern (WPF) – zu automatisieren, steigt weiter an. Nachdem sich WebUntis an der Fakultät Betriebswirtschaft erfolgreich zur WPF-Belegung etabliert hat – es ist seit dem Sommersemester 2015 im Einsatz –, wurde das System seitens des Herstellers weiter angepasst. Auch unsere Anforderungen wurden dabei größtenteils umgesetzt.

In der Zwischenzeit laufen die Kursbelegungen der Bibliothek, der Fakultät Informatik und Mathematik sowie die von Teilen des Angebots der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften und von Teilen des allgemeinwissenschaftlichen Wahlfächer-Angebots (AW-Angebot) darüber.

Im Berichtszeitraum wurde das komplette AW-Angebot aufgenommen. Damit ist das Projekt abgeschlossen. Die alten Systeme für die Kursbelegung wurden abgeschaltet.

### HIS – Studierendenverwaltung

Das Modul HisInOne-STU (Studierendenverwaltung) wurde planmäßig und ohne größere Umstellungsprobleme im April 2019 eingeführt.

### HIS – Prüfungsverwaltung

Im Berichtszeitraum hat die erste Sitzung für die Einführung von HisInOne-EXA (Prüfungsverwaltung) stattgefunden, in der die Aufwände geschätzt und kritische Teilprojekte herausgearbeitet wurden. Die EXA-Einführung wird deutlich aufwändiger, als die STU-Einführung. Die Hochschule hat aus diesem Grund die Abteilung Stu-

dium personell gestärkt und auch über den Senat und die Erweiterte Hochschulleitung um Zurückhaltung bei der Verabschiedung neuer Prüfungsordnungen gebeten. Hintergrund ist der doppelte Aufwand der dabei entsteht, weil die Prüfungsordnungen parallel in zwei von der Logik her völlig verschiedene Systeme implementiert und getestet werden müssen.

### HIS – Elektronische Bestellungen

Das Projekt bildet einen der Schwerpunkte der „Digitalisierung der Verwaltung“. Die Bestell- und Rechnungsdaten werden dabei automatisch nach HIS-FSV übernommen. Über die Einbindung von Online-Shops sollen die Fakultäten im Rahmen der geltenden Vereinbarungen autonom Bestellungen vornehmen können. Ziel ist es, den Beschaffungsprozess der Hochschule zu vereinfachen und effizienter zu gestalten.

Die Vorbereitungen für die Pilotierung der „Elektronischen Bestellungen“ wurden abgeschlossen. Als Pilotierungseinheit dient das Rechenzentrum der Hochschule, das alle Bestellungen elektronisch durchführt.

### Videokonferenzsystem

Videokonferenzen gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Sie werden branchenübergreifend in unterschiedlichsten Umgebungen und Kontexten eingesetzt. An der OTH Regensburg soll mithilfe von Videokonferenzen die ortsunabhängige Lehre ermöglicht werden.

Das Videokonferenzsystem wurde bereits im Sommer 2017 für den Lehrbetrieb im dezentralen berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit angeschafft. Der Studiengang wird an der OTH Regensburg seit dem Wintersemester 2016/2017 in Kooperation mit den regionalen Partnern in Abensberg, Cham und Tirschenreuth angeboten, die vor Ort Räume für den Lehr- und Lernbetrieb zur Verfügung stellen. Einen wichtigen Platz im Konzept des Studiengangs nehmen digitale Lehr- und Lerninhalte ein, unter anderem die Einrichtung virtueller Klassenräume über ein Videokonferenzsystem.

Die OTH Regensburg setzt ein kommerzielles System der Firma Polycom ein. Nach einem Jahr Betrieb lässt sich festhalten, dass sowohl die Technik als auch die Nutzung derselben durch die Professorinnen und Professoren eine Herausforderung darstellen.

Im Berichtszeitraum wurde parallel zum System von Polycom bei geeigneten Anlässen das vom DFN-Verein angebotene System getestet. Das Rechenzentrum beteiligte sich an der Pilotierung des Systems. Noch fehlen einige Funktionen, wie zum Beispiel eine integrierte Aufzeichnungskomponente. Ziel ist die Entwicklung eines Systems, das optimal auf die Bedürfnisse der Lehre angepasst ist.

**Forschungsmanagement**

Das Drittmittelaufkommen der Hochschule steigt erfreulicherweise stetig, die Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW) und anderen Verwaltungseinheiten ebenfalls. Das Rechenzentrum betreibt seit 2011 ein Forschungsmanagementsystem für Industrieprojekte.

Im Berichtszeitraum wurde das Microsoft Dynamics CRM des IAFW auf die aktuelle Version gebracht und die Funktionen angepasst.

Parallel wurde das Projekt zur Implementierung eines Forschungsmanagementsystems für öffentliche Projekte gestartet. Grundlage für die Implementierung ist eine Spezifikation, die vom IAFW und dem Rechenzentrum erstellt wurde. Die benötigten Felder wurden bereits angelegt.

Die OTH Regensburg wird sich darüber hinaus an der Pilotierung des Forschungsinformationssystems der HIS beteiligen, die im Rahmen der Kooperation „Campus Management“ von sieben Hochschulen in Bayern im Jahr 2020 starten wird. Das System ist noch in der Entwicklung. Das HiSinOne-Modul soll schrittweise das eigene System ablösen.

### **7.2.8 Koordinierungsstelle Datenverarbeitung (KDV) des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**

Prof. Dr. Athanassios Tsakpinis, Wissenschaftlicher Leiter  
Dr. Wolfgang Wiedermann, Technischer Leiter

Die Koordinierungsstelle für Datenverarbeitung in der Hochschulverwaltung an den staatlichen Fachhochschulen in Bayern (KDV) wurde im Jahr 1995 eingerichtet. Seit 2009 ist sie eng mit dem Rechenzentrum der OTH Regensburg verbunden. Sie betreibt zentral verschiedene Verwaltungs- und Auswertungssysteme für alle 17 Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern. Der Schwerpunkt liegt derzeit auf den Systemen HiSinOne und CEUS Lokal.

Im Berichtszeitraum wurden unter anderem die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen durchgeführt.

**Infrastruktur und IT-Sicherheit**

Um die Administration zu vereinfachen, ist die bestehende Virtualisierungsumgebung auf der Basis von KVM unter Linux auf die dafür spezialisierte Linux-Distribution Proxmox umgestellt worden. Sie bietet eine deutlich bessere Benutzeroberfläche, guten ZFS-Support und CEPH für hyperkonvergentes Storage.

Das überarbeitete DNS-Konzept erlaubt jetzt das automatische und sichere Bereitstellen von VMs mit individuellen Zertifikaten. Im Rahmen dieser Überarbeitung ist auch DNSSEC eingeführt worden.

Die Mail-Infrastruktur der KDV ist mittlerweile vollständig redundant ausgelegt und unterstützt kryptografische Mailsignierung mit DKIM. Außerdem ist ein IMAP-Server für die gemeinsame Nutzung der KDV-internen Funktionspostfächer eingeführt worden.

Die Sicherung der HiSinOne-Datenbanken erfolgt nun mit der Open-Source-Software Barman. Beliebige Datenbankzustände aus den letzten 30 Tagen können damit bequem unter Angabe von Datum und Uhrzeit wiederhergestellt werden.

Mit Graylog, ebenfalls eine Open-Source-Software, verfügt die KDV für die kontinuierlich wachsende Infrastruktur nun über ein zentrales Werkzeug zur Analyse von Fehlern und Sicherheitsvorfällen wichtiger Komponenten. Redundanz und Ausfallsicherheit für die Anbindung der betreuten Hochschulen wird durch den DFN-Cluster-Anschluss der OTH Regensburg und einen parallel betriebenen Glasfaseranschluss der Firma R-KOM erreicht.

**CEUS Finanzcontrolling (FC)**

Mit 2.162 Benutzerinnen und Benutzern (davon 18 technische Accounts der KDV) ist CEUS FC das benutzerreichste CEUS-System der KDV und vermutlich auch das meistgenutzte CEUS-System in Bayern. Die Anzahl der registrierten Benutzerinnen und Benutzer ist im Zeitraum des Jahres 2019 insbesondere durch den Rollout von CEUS FC an der Hochschule München von 1.629 auf 2.162 angestiegen. In CEUS-FC sind Daten zu Finanzen und Inventar auswertbar. Derzeit werden im Mittel zirka 22.000 Berichtsaufrufe pro Monat gezählt. Die Sicht auf die enthaltenen Daten wird durch 1.703 teils individuelle Berechtigungsrollen den Aufgaben der benutzenden Personen entsprechend gestaltet. Pro Monat werden von den Key-Usern der Hochschulen zirka 220 Änderungen an den Berechtigungsrollen vorgenommen.

Die KDV entwickelt dieses System nach den Vorgaben der Arbeitsgruppe Finanzcontrolling sowie individuell für die beteiligten Hochschulen weiter. Schwerpunkte waren 2019 verschiedene Erweiterungen des Berichtswesens im Bereich Inventarisierung und Projektcontrolling. Zudem wurde Single-Sign-On mit Shibboleth an der Hochschule München eingeführt.

**CEUS – Bewerbung, Studierende, Prüfungen und Praktika (SP)**

Die CEUS Domäne SP war das erste an der KDV betriebene CEUS-Lokal-System, das 2009 vom damaligen Institut für Hochschulsoftware Bamberg (ihb) übernommen wurde. Seither wird das System fortlaufend entsprechend den Anforderungen der Hochschulen sowie geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen weiterentwickelt und angepasst. Derzeit haben 1.106 Benutzerinnen und Benutzer (davon 18 technische Accounts der KDV) Zugriff auf das System. Sie greifen im Mittel pro Monat durch zirka 10.000 Berichtsaufrufe auf das System zu.

Die Gründung einer Arbeitsgruppe mit Teilnehmenden aus den Bereichen Akademisches Controlling und Qualitätsmanagement hat zu einer Vielzahl neuer Anforderungen für die Weiterentwicklung von CEUS SP zur Erschließung neuer Nutzergruppen geführt. Neben deren Umsetzung war primär die Entwicklung geeigneter Extraktionskripte für die Übernahme der Daten aus HISinOne STU Schwerpunkt der Tätigkeiten im Bereich CEUS SP.

**CEUS – Benutzer- und Rollenverwaltung**

Das CEUS-Upload-Portal mit der Benutzer- und Rollenverwaltung befindet sich seit 2009 in Betrieb und hat 2013 die letzte umfassende Erweiterung erfahren. Einige der darin verwendeten Frameworks wurden von der Firma Microsoft auf absehbare Zeit abgekündigt. Deshalb sind die betroffenen Komponenten der Benutzer- und Rollenverwaltung grundlegend überarbeitet worden. Aufgrund der hohen Änderungsfrequenz an Rollen und

Benutzerobjekten amortisiert sich der nicht unerhebliche Aufwand für die Anpassung jedoch bereits nach zirka drei Monaten aufgrund der Zeitersparnis gegenüber einer manuellen Benutzer- und Rollenverwaltung.

**HISinOne**

Seit dem Jahr 2016 betreibt die KDV zentral HISinOne-Installationen für einen Verbund aus sieben bayerischen Hochschulen und unterstützt diese Hochschulen bei der Einführung der einzelnen HISinOne-Module. HISinOne hat sich im Laufe der letzten beiden Jahre zum umfangreichsten Aufgabengebiet der KDV entwickelt. Alle Projekte und fortlaufenden Arbeiten im Kontext von HISinOne führt die KDV in enger Abstimmung mit dem Personal der Verwaltungs-IT und der Studierendenverwaltung der jeweiligen Hochschule in gemeinsamen Projektteams durch.

**HISinOne – Infrastruktur und Basis**

Die HISinOne-Systeme aller Hochschulen sind durch Neuinstallation der entsprechenden VMs von Version 2018.06 auf 2019.06 aktualisiert worden. Dabei wurde zugleich auch die verwendete Betriebssystemversion von Ubuntu 2016.4 LTS auf 2018.4 LTS aktualisiert. Außerdem vereinfacht ein neues Bereitstellungskonzept für Änderungen an Konfigurationsdateien die gleichzeitige gemeinsame Arbeit mehrerer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einer HISinOne-Installation.

Zur Verbesserung der Sicherheit in den HISinOne-Systemen hat die KDV Prototypen für die Authentifizierung mittels Shibboleth und die Zwei-Faktor-Authentifizierung mittels unterschiedlicher Token-Typen umgesetzt und den Hochschulen vorgestellt. Die Lösung zur Zwei-Faktor-Authentifizierung wurde für den produktiven Einsatz weiterentwickelt und an allen beteiligten Hochschulen eingeführt. Das ermöglicht eine verbesserte Absicherung der Sachbearbeiter-, Administrator- und Prüfer-Accounts in HISinOne.

**HISinOne APP – Studienbewerbung**

Für APP wird derzeit ein Prototyp für die vollständig digitale Bewerbung an der OTH Regensburg und der Technischen Hochschule Aschaffenburg vorbereitet. Außerdem sind 2019 die bestehenden APP-Systeme der Hochschule Neu-Ulm übernommen und erstmals produktiv auf der Infrastruktur der KDV betrieben worden.

**HISinOne STU – Studierendenverwaltung**

Anfang April 2019 ist an der OTH Regensburg der Produktivbetrieb von HISinOne-STU aufgenommen worden. Für die Hochschule Augsburg sind die Datenmigration und die fachliche Konfiguration durchgeführt und getestet worden. An den Hochschulen Aschaffenburg und Neu-Ulm haben erste Vorbereitungen für die STU-Projekte begonnen.

#### **HISinOne EXA – Prüfungsverwaltung**

Die Technische Hochschule Rosenheim ist derzeit die Pilothochschule im Bereich EXA. Der Schwerpunkt der Arbeiten in diesem Jahr war die Übernahme der Prüfungsordnungen aus dem Vorgängersystem nach HISinOne. Das primäre Aufgabengebiet der KDV ist hierbei die Datenmigration, während die Hochschule Rosenheim sich um die Erstellung der Regeln der Prüfungsordnungen kümmert. Im Rahmen des Pilotprojekts wurden verschiedene Defizite von EXA erkennbar, die für alle bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) ein Einführungshindernis wären. Die diesbezüglichen Anforderungen der bayerischen Hochschulen wurden gemeinsam mit dem Software-Anbieter HIS ermittelt und sollen rechtzeitig vor Inbetriebnahme in Rosenheim behoben sein.

#### **Schulungen**

Die KDV besitzt einen eigenen Schulungsraum, in dem vor allem Schulungen zu verschiedenen Softwareprodukten der HIS eG angeboten werden. Im vergangenen Jahr 2019 umfassten die Schulungen zu HIS-Produkten sowohl den Bereich der Studierenden- und Prüfungsverwaltung als auch den Bereich des Haushalts mit den Modulen zu Mittelbewirtschaftung und Kosten- und Leistungsrechnung.

Zusätzlich organisiert die KDV auch Schulungen zu weiteren Themen wie etwa zu PostgreSQL oder führt eigene Schulungen etwa zu CEUS-Lokal durch.

#### **Sonstiges**

Seit 2007 ist die KDV durch das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst beauftragt, zu jedem Wintersemester eine Bewerbungs- und Zulassungsstatistik zu erstellen. Die dazu notwendigen Zahlen werden über ein eigenes Web-Erfassungsportal bei den Hochschulen abgefragt und im Anschluss an die Erfassungsphase als Excel-Pivot-Tabellen an die Hochschulen, das Ministerium und andere berechnete Empfangsstellen verteilt. Die Besonderheit dieser Bewerbungs- und Zulassungsstatistik ist, dass die Zahlen direkt nach dem Zulassungsverfahren beziehungsweise direkt nach Semesterbeginn erhoben werden und somit zum frühestmöglichen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

### **7.2.9 Datenschutzbeauftragter**

ORR Hans Buberger

Keine Angaben.

## 7.3 Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW)

Prof. Dr. Thomas Falter, Wissenschaftlicher Leiter  
Dr. Christian Broser, Geschäftsführender Referent

### 7.3.1 Zum aktuellen Stand

Das Institut für Angewandte Forschung und Wirtschaftskooperationen (IAFW) ist eine zentrale Einrichtung der OTH Regensburg und die interdisziplinäre Dachorganisation für alle Forschungsaktivitäten. Übergeordneter Auftrag ist die Gewährleistung und Steigerung der Zusammenarbeit zwischen anwendungsorientierter Forschung und industrieller Praxis durch Maßnahmen der Forschungsförderung und des Wissens- und Technologietransfers. Das IAFW ist zentrale Anlaufstelle bei Forschungsangelegenheiten und Kooperationen für alle Hochschulmitglieder und externe Interessengruppen wie Industrie, Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft.

#### Schwerpunkte

Für das Berichtsjahr 2019 kann insbesondere auf folgende Schwerpunkte verwiesen werden:

#### Hochschulinterne Forschungsstrukturen und -prozesse

Die gestiegenen Forschungsaktivitäten an der OTH Regensburg und die zunehmende Komplexität in der Abwicklung von Forschungsprojekten sowie externe Randbedingungen wie EU-Gesetze machen ein kontinuierliches Bearbeiten und Optimieren der Forschungsadministrationsprozesse erforderlich. In enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten (insbesondere: Forschende, Abteilungen Finanzen und Personal, Rechenzentrum, Stabsstelle Recht und Hochschulleitung) werden bestehende Abläufe geprüft, verbessert und, soweit möglich, durch Tools unterstützt. Im Berichtsjahr wurde dazu in Abstimmung mit den genannten Abteilungen ein hochschulinternes Projekt zur „Digitalisierung der Forschungsverwaltung“ gestartet. Die Projektkoordination hat seit dem 1. April 2019 Alexa Oberst übernommen. Die Aktivitäten werden auch im Jahr 2020 weiter fortgesetzt.

#### (Regionale) Kooperationen und Zusammenarbeit

Sowohl die Zusammenarbeit mit den ostbayerischen Hochschulen als auch die Partnerschaften mit verschiedenen (regionalen) Unternehmen wurden gepflegt. Gerade mit den ostbayerischen Hochschulen wurde die Zusammenarbeit durch das Projekt „Hochschulverbund TRIO – Transfer und Innovation in Ostbayern“ weiter ausgebaut und intensiviert. Das Projekt – gefördert im

Rahmen des Programms „Innovative Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) – wurde zum 01.01.2018 gestartet. Ein kurzer Bericht zu den Tätigkeiten im Jahr 2019 findet sich nachfolgend im Unterkapitel „7.3.2.5 Hochschulverbund TRIO“.

#### Internationalisierung der Forschungsaktivitäten

Die Rahmenbedingungen für EU-Forschungsprojekte an der OTH Regensburg wurden im Berichtsjahr weiter verbessert:

- Susanne Deisböck (EU-Referentin Forschung) hat im Berichtsjahr auf einigen Veranstaltungen die OTH Regensburg vertreten und deren Netzwerk weiter ausgebaut. So etwa hier: UAS4Europe und FHnet in Brüssel (April 2019), European Innovation Council in Berlin (Mai 2019), Europaregion Donau-Moldau in Passau (Mai 2019), FH Net Treffen in Aschaffenburg (November 2019)
- Das Projekt „F€URO2022 – Foster EU Research by contributions of OTH Regensburg“ im Rahmen der Fördermaßnahme „EU-Strategie-FH“ wurde 2019 fortgeführt. Zielsetzung der Fördermaßnahme ist die „Förderung der strategischen Positionierung von Fachhochschulen mit Blick auf europäische Forschungsthemen sowie die Erhöhung der Sichtbarkeit von Fachhochschulen in Europa“. An der OTH Regensburg werden dazu insbesondere EU-Forschungskooperationen mit Partnerhochschulen und Unternehmen aufgebaut und intensiviert.

#### Das Team des IAFW

Im Jahr 2019 setzte sich das Team des IAFW, wie folgt, zusammen: Prof. Dr. Thomas Falter (Wissenschaftlicher Leiter), Dr. Christian Broser (Geschäftsführender Referent), Julia Bergmüller, Gabriele Lang (Drittmittelreferentin), Eva Schmaußer (geb. Eichenseer) (Forschungsreferentin), Susanne Deisböck (EU-Forschungsreferentin) und Marie-Luise Appelhans (Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit).

Über das Projekt TRIO arbeiten am IAFW: Karina Amann, Verena Brandl, Kerstin Haas, Isabella Hastreiter, Deniz Kurtz, Christian Preis und Sandra Schwarz. Im Rahmen des Projekts F€URO2022 ist eine Drittmittelstelle mit Barbara Fillenberg besetzt. Für das hochschulinterne Projekt „Digitalisierung der Forschungsverwaltung“ arbeitet Alexa Oberst als Projektkoordinatorin.

Um einen umfassenden Service sowie Qualitätsstandards für die Forschenden zu bieten, besuchten die IAFW-Mitarbeitenden im Jahr 2019 zahlreiche Veranstaltungen von Fördermittelgebern sowie Netzwerktagungen und bildeten sich durch spezielle Schulungen im Bereich Forschung stetig fort.

### Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtsjahr 2019 wurden an der OTH Regensburg wieder zahlreiche Forschungs- und Entwicklungsprojekte eingeworben und bearbeitet. Insgesamt waren über 100 Professorinnen und Professoren (von ca. 225) regelmäßig zusätzlich zur Lehrtätigkeit in FuE-Projekten aktiv. Im Folgenden wird der Status von FuE-Projekten aus öffentlich geförderten und privat finanzierten Drittmitteln dargestellt.

### Öffentliche Drittmittel

Die Anzahl der Projektanträge und auch die eingeworbenen Förderprojekte sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Bezeichnend für das Jahr 2019 war zudem, dass wieder einige Großprojekte eingeworben werden konnten. Grundsätzlich hat sich im Verhältnis zu den Vorjahren 2016, 2017 und 2018 die Bewilligungsquote stetig verbessert und es konnten 45 Prozent der eingereichten Förderanträge im Jahr 2019 bewilligt werden. Aktuell befinden sich noch 38 Projekte in Begutachtung, die Entscheidungen werden für die kommende Berichtsperiode erwartet.

	Eingereichte Projektanträge und Skizzen	Projektanträge/Skizzen in Begutachtung*	Bewilligt*	Nicht bewilligt*
Land	19	4	13	6
Bund	48	29	18	15
EU	6	3	2	5
Stiftungen	3	2	1	1
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>	<b>38</b>	<b>34</b>	<b>27</b>

Tab. 7.3.1: Überblick zu den öffentlichen Förderanträgen  
 \*In diesen Kategorien befinden sich auch Projekte, die bereits 2018 eingereicht worden sind. Daher ergibt sich eine Differenz zur Gesamtzahl der eingereichten Projektanträge und Skizzen von 2019.

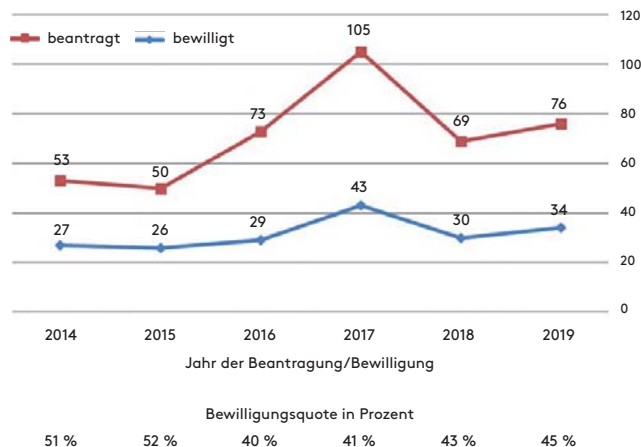


Abb. 7.3.1: Anzahl der Projektanträge und Bewilligungen im Zeitraum zwischen 2014 und 2019

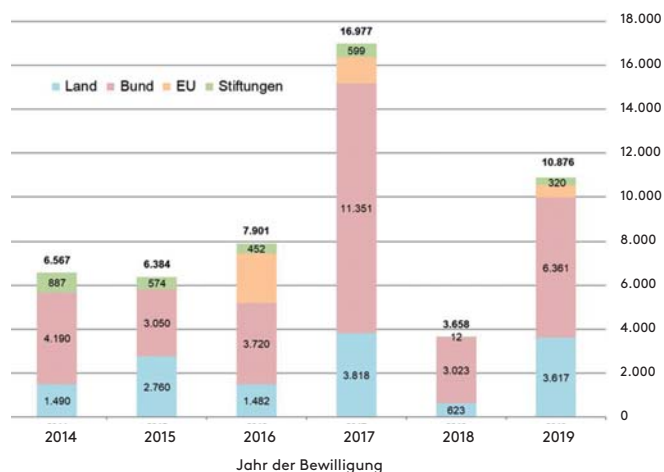


Abb. 7.3.2: Bewilligte Fördervolumen in den Jahren 2014 bis 2019, angegeben in TEUR

### Private Drittmittel

Im wirtschaftlichen Bereich (sog. private Drittmittel) fiel im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Projekte als auch das Auftragsvolumen deutlich ab. Der allgemeine Trend hin zu mehr öffentlich geförderten Forschungsprojekten an der OTH Regensburg ist klar erkennbar.

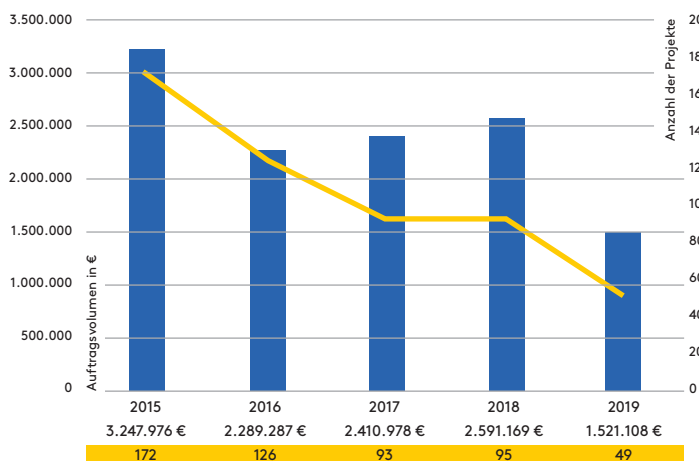


Abb. 7.3.3: Beauftragtes Volumen und Anzahl der tatsächlich beauftragten Projekte nach Durchführungszeitraum

## 7.3.2 Berichte der Forschungseinheiten

Im Folgenden finden sich Berichte der fakultätsübergreifenden Forschungseinheiten der OTH Regensburg. Dabei wird ein Überblick zu den relevanten Forschungsaktivitäten des vergangenen Jahres der OTH-Forschungscluster, der Kompetenzzentren sowie der beiden Regensburg Center gegeben.

### 7.3.2.1 OTH-Forschungscluster

Die OTH Regensburg und die OTH Amberg-Weiden haben im OTH-Verbund neun Forschungscluster definiert, innerhalb derer Forscherinnen und Forscher hochschulübergreifend entlang der fünf Leitthemen zusammenarbeiten. Diese umfassen Energie und Mobilität, Information und Kommunikation, Lebenswissenschaften und Ethik, Produktion und Systeme sowie Gebäude und Infrastruktur. Sensorik und Digitalisierung dienen dabei als zusätzliche Querschnittstechnologien. Nachfolgend werden die Cluster-Forschungstätigkeiten im Jahr 2019 näher dargestellt.

### 7.3.2.1.1 Intelligente Mikrostrukturen und Chemische Analyse (IMCA)

Das Cluster „Intelligente Mikrostrukturen und Chemische Analyse“ (IMCA) beschäftigt sich mit dem Design, der Herstellung und der Charakterisierung von intelligenten Mikrostrukturen.

Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Peter Kurzweil (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Mikhail Chamonine (OTH Regensburg)

Forschungsassistenten/innen:

- Dipl.-Ing. Inna Belyaeva
- Evgeny Melekhov, M.Sc.
- Gašper Glavan, M.Sc.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Intelligente magnetische Elastomere: Entwicklung von neuartigen Verbundwerkstoffen und Anwendungen auf deren Basis
- Vibrationsenergieumwandlung: Entwicklung und Optimierung von neuartigen Vibrationsenergieumwandlern

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Magnetoelektrische und magnetomechanische Wechselwirkungen in nachgiebigen Verbundwerkstoffen; Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG); Kooperationspartner: Moscow Technological University (MIREA); Prof. Dr. Mikhail Chamonine; 195.300 Euro; Laufzeit: 01.09.2018–28.02.2020
- Smart magneto-sensitive coatings for controllable droplet splashing; Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); Kooperationspartner: Universität Ljubljana, Slowenien; Prof. Dr. Mikhail Chamonine; 12.000 Euro; Laufzeit: 01.01.2020–31.12.2021
- Magnetostriction and magneto-deformation of anisotropic magnetoactive elastomers; BAYHOST; Kooperationspartner: Moscow Technological University (MIREA); Prof. Dr. Mikhail Chamonine; 1.000 Euro; Laufzeit: 01.07.2019–30.11.2019

Vorträge:

- 31.10.2019: Chamonine, Mikhail: The method of the moveable percolation threshold and the giant change of the effective elastic moduli in magnetoactive elastomers; 4th International Conference „in memoriam Alexander Mikhailovich Dykhne“

Publikationen:

- Bodnaruk, A. V.; Brunhuber, A.; Kalita, V. M.; Kulyk, M. M.; Kurzweil, P.; Snarskii, A. A.; Lozenko, A. F.; Ryabchenko, S. M.; Shamonin, M.: Magnetic anisotropy in magnetoactive elastomers, enabled by matrix elasticity. In: Polymer, 162, Elsevier, S. 63–72

- Glavan, G.; Kettl, W.; Brunhuber, A.; Shamonin, M.; Drevenshek-Olenik, I.: Effect of Material Composition on Tunable Surface Roughness of Magnetoactive Elastomers Polymers. In: *Polymers*, 11 (4), MDPI, S. 594
- Kostrov, S. A.; Shamonin, M.; Stepanov, G. V.; Kramarenko, E. Y.: Magnetodielectric Response of Soft Magnetoactive Elastomers: Effects of Filler Concentration and Measurement Frequency. In: *International Journal Of Molecular Sciences*, 20 (9), MDPI, S. 2230
- Bodnaruk, A. V.; Kalita, V. M.; Kulyk, M. M.; Lozenko, A. F.; Ryabchenko, S. M.; Snarskii, A. A.; Brunhuber, A.; Shamonin, M.: Temperature blocking and magnetization of magnetoactive elastomers. In: *Journal of Magnetism and Magnetic Materials*, 471, Elsevier, S. 464–467
- Snarskii, A. A.; Zorinets, D.; Shamonin, M.; Kalita, V. M.: Theoretical method for calculation of effective properties of composite materials with reconfigurable microstructure: Electric and magnetic phenomena. In: *Physica A: Statistical Mechanics and its Applications*, 535, Elsevier, S. 122467

#### Promotionen:

- Dipl.-Ing. Inna Belyaeva, Technische Universität Ilmenau
- Gašper Glavan, M. Sc., Universität Osnabrück

#### 7.3.2.1.2 Energieeffiziente und ressourcenschonende Baustoffe und Bauverfahren (ERB)

Das Forschungscluster „Energieeffiziente und Ressourcenschonende Baustoffe und Bauverfahren“ (ERB) beschäftigt sich mit Fragestellungen zum nachhaltigen Bauen, umweltverträglicher Prozessgestaltung sowie der Umsetzung der Energiewende. Neben der Optimierung und der nachhaltigen Gestaltung von Baustoffen und Ingenieurbauwerken sind Fragen des digitalisierten Bauens und die BIM-Methodik Forschungsthemen.

#### Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart (OTH Regensburg)
- Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger (OTH Amberg-Weiden)

#### Forschungsassistenten/innen:

- Dominik Wolfrum, M. Eng. (OTH Regensburg)
- Johannes Flotzinger, M. Eng. (OTH Regensburg)
- Jegor Kern, M. Sc. (OTH Amberg-Weiden), unterstützend aus Forschungscluster NBHB

#### Wichtigste Forschungsthemen:

- ASSpC – Advanced and Sustainable Sprayed Concrete: In Grundsatzuntersuchungen, Kleinspritzversuchen und Großspritzversuchen sollen dauerhaftere Spritzbetone hergestellt werden, die dann auf ihre Beständigkeit geprüft werden. In anderen Untersuchungen wird die Verarbeitbarkeit dieser „ausgemagerten“ Mischungen beurteilt.

- Erdverlegung von Fernwärme- und Gleichstromleitungen: Im Wesentlichen steht die Entwicklung von Grundlagenuntersuchungen an zeitweise fließfähigen, selbstverdichtenden Verfüllbaustoffen (ZFSV) mit hoher Wärmeleitfähigkeit für die Erdverkabelung und optimierte Kontaktscherfestigkeit für Fernwärme- und Gleichstromtrassen im Fokus.
- Planziegelmauerwerk – Bestimmung der Eingangswerte für die Bemessung auf Basis von Versuchen: Ziel und Ergebnis des Gemeinschaftsprojekts der OTH Regensburg in Kooperation mit dem Institut für Ziegelforschung Essen e.V. (IZF) ist es, einfache Verfahren zu entwickeln, mit welchen die für die Bemessung von Planziegelmauerwerk relevanten Effekte bestimmt werden können. Durch Versuche mit Einsatz unterschiedlicher Faserstoffe soll der Einfluss der Faserstoffe auf das Steifigkeits-Temperatur- sowie das Ermüdungsverhalten bewertet werden. Zielsetzung ist es, durch die Ermittlung optimaler Zugabemengen bewehrter Fasern die erzielbare Lebensdauer von offenporigen Asphaltstrassen signifikant zu erhöhen.
- „Digitalisiertes Bauen“: BIM-Methodik in Kooperation mit Wirtschaft und Universitäten

#### Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- VERA – Einsatz Virtueller Realität zur Verbesserung von Sicherheitsleitsystemen in Rauchsituationen; Projektträger: Bundesbauministerium; Kooperationspartner: kreatiVRaum GmbH; Projektbeteiligte: Prof. Dipl.-Ing. Weininger; 460 TEUR (Gesamtmittel); Laufzeit: zwei Jahre, Start: drittes Quartal 2020
- Entwicklung neuer dauerhafter und nachhaltiger Spritzbetone (ASSpC); Projektträger: FFG, öbv; Kooperationspartner: ÖBB; ASFINAG; Wasser Wien/Wiener Linien; VERBUND, Wien; Amt der Tiroler Landesregierung; Hinteregger, Salzburg; ÖSTU-Stettin, Leoben; PORR, Wien; STRABAG, Köln; Bernegger, Molln; Swietelsky, Traunstein; Jägerbau, Schruns; Sika; Hermes; Bezard, Baden; OMYA; VÖZ mit acht Zementherstellern; Projektbeteiligte: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Kusterle; Maria Thumann, M. Eng.; Johannes Flotzinger, M. Eng.; 500 TEUR; Laufzeit: 01.07.2016–31.06.2020
- Kompakte Übertragungsleitungen für hohe Gleichspannungen – Langzeituntersuchungen an einer erdverlegten Versuchsanlage – Ergänzung Messtechnik und Berechnungen – DC-CTL DBI +; Projektträger: PT Jülich; Kooperationspartner: Siemens Energy AG, Erlangen; Projektbeteiligte: Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart; Maximilian Lerch, M. Eng.; 150 TEUR; Laufzeit: voraussichtlich bis Juni 2020
- Durchführung Durchschiebeversuche Großversuch 1:1 und Weiterentwicklung Programmtool – DC-CTL; Projektträger: Siemens Energy AG, Erlangen; Kooperationspartner: Siemens Energy AG, Erlangen; Projektbeteiligte: Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart; Dominik



Wolfrum, M. Eng.; Doris Wiesinger, M. Eng.; 91 TEUR; Laufzeit: 01.03.2018–31.03.2019

- FW-ZFSV 4.0: Fernwärmeleitungsbau, 4.0 mit zeitweise fließfähigen selbstverdichtenden Verfüllbaustoffen für niedrige und hohe Betriebstemperaturen; Projektträger: PT Jülich; Kooperationspartner: AGFW, Frankfurt; HCU, Hamburg; GEF, Leimen; Projektbeteiligte: Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart; N.N. M. Eng.; N.N. B.Eng.; 500 TEUR; Laufzeit: voraussichtlich 06/2020–06/2023

#### Vorträge:

- 20.03.2019: Paric, Ivan: Realtime readjustment of the rheological properties of SCC by an expert system; RILEM SMSS 2019, Rovinj
- 24.10.2019: Kusterle, Wolfgang: Dauerhafte und nachhaltige Betone für die Spritzbetonbauweise im Tunnelbau; Dyckerhoff Baustofftechartage 2019, Hydad
- 19.11.2019: Flotzinger, Johannes: Investigations Regarding the Pumping Process of Wet-Mix Shotcrete; Shotcrete for underground support XIV, Pattaya
- 19.12.2019: Kusterle, Wolfgang: Betoninstandsetzung mit Spritzbeton; EUREKA, Austausch mit der Fachhochschule Kärnten, Spittal/Drau
- 21.11.2019: Neidhart, Thomas: Unbewehrte pfahlartige Tragglieder – Abgrenzung, Wirkungsweise und Nachweisführung; Vortrag und Diskussion im Forum Geotechnik & Baubetrieb an der Technischen Universität Hamburg, Hamburg
- 14.02.2019: Neidhart, Thomas: ZFSV – Zeitweise fließfähige selbstverdichtende Verfüllbaustoffe; 12. Tiefbaufachtagung des VDEI, Dresden

#### Labore und Einrichtungen:

- Labor für Baustoffe, Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Kusterle, OTH Regensburg
- Labor für Geotechnik und Bodendynamik, Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart, OTH Regensburg
- Labor für Straßenbau- und Asphalttechnologie, Prof. Dipl.-Ing. Andreas Appelt, OTH Regensburg
- Labor für konstruktiven Ingenieurbau, Prof. Dr.-Ing. Andreas Maurial, OTH Regensburg
- Labor für Wasserbau, Prof. Dr.-Ing. Mathias Müller, OTH Regensburg

#### Promotionen:

- Susanne Hüttner, M. Eng., Technische Universität Berlin
- Maximilian Lerch, M. Eng., Technische Universität Berlin
- Ivan Paric, M. Eng., Ruhr Universität Bochum
- Maria Thumann, M. Eng., Ruhr Universität Bochum (abgeschlossen: 2019)
- Roland Gömmel, M. Eng. Technische Universität Berlin (abgeschlossen: 2019)
- Doris Wiesinger, M. Eng., Technische Universität Bergakademie Freiberg

- Dominik Wolfrum, M. Eng., Universität Hannover
- Johannes Flotzinger, M. Eng., Ruhr Universität Bochum
- Jonathan Schmalz, M. Eng., Technische Universität München
- Friedrich Eder, M. Eng.

#### Sonstige Aktivitäten:

Leitung und Mitwirkung in Normengremien und Arbeitskreisen

#### Prof. Dr. Wolfgang Kusterle

- Mitarbeit FIB TG 8.3 „Fibre reinforced concrete“
- Mitarbeit RILEM Technical Committee CCF (Creep behaviour in Cracked Sections of Fibre Reinforced Concrete)
- Mitarbeit ÖBV Richtlinie „Faserbeton“

#### Prof. Dr.-Ing. Thomas Neidhart

- Obmann des Arbeitskreises „2.8 Stabilisierungssäulen“ der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (DGGT), Essen
- Mitglied und Mitarbeit im Arbeitskreis „AK 5.3.2: Zeitweise fließfähige, selbstverdichtende Verfüllbaustoffe“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV), Köln
- Mitglied und Mitarbeit in der Fachgruppe „Geotechnik“ des Verbands Deutscher Eisenbahningenieure (VDEI), Berlin

#### Prof. Dr.-Ing. Detleff Schermer

- Mitglied des nationalen Spiegelausschusses zum Eurocode 6
- Mitarbeit in den europäischen CEN-Komitees (Working Groups WG 01 und WG02 zu SC6) zu EN 1996-1-1 und EN 1996-3
- Obmann des Normausschusses „Mauerziegel (DIN 105)“
- Mitglied im Lenkungsgremium „Mauerwerksbau“
- Mitglied im Arbeitskreis „Weiterentwicklung Eurocode 6“
- Mitglied im Arbeitsausschuss zu „Erdbebensicherheit von Mauerwerksbauten“
- Mitglied im Sachverständigenausschuss Wandbauelemente beim Deutschen Institut für Bautechnik, Berlin (DIBt)

#### Prof. Dipl.-Ing. Andreas Appelt

- Mitarbeit QK 6.1 Erdbau- Entwässerung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)
- Mitarbeit AA5.1 Erd- und Feldarbeiten der FGSV

#### Dominik Wolfrum M. Eng.

- Mitarbeit im AK 5.3.2 der FGSV

Weitere Aktivitäten unter: [www.oth-regensburg.de/erb](http://www.oth-regensburg.de/erb)

### 7.3.2.1.3 Ethik, Technikfolgenforschung und Nachhaltige Unternehmensführung (ETN)

Das Cluster „Ethik, Technikfolgenforschung und Nachhaltige Unternehmensführung“ (ETN) ist ein Zusammenschluss zwischen dem Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST, OTH Regensburg) und dem Institut für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft (OTH Amberg-Weiden). Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem ethische, soziale und rechtliche Aspekte von Technik (ELSA), Nachhaltigkeitsberichterstattung und Nachhaltigkeitsmanagement.

Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Sonja Haug (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Christiane Hellbach (OTH Amberg-Weiden)

Forschungsassistenten/innen:

- Alexander Herzner, M. Sc. (OTH Amberg-Weiden)
- Dipl.-Ing. Dita Hommerová, Ph.D., MBA (OTH Amberg-Weiden)
- Dr. Caroline Dotter (OTH Regensburg)

Wichtigste Forschungsthemen:

- Ethische, soziale und rechtliche Implikationen (ELSI) von Technik im Gesundheitsbereich: CANVAS (Prof. Weber); DAAS-KIN (Prof. Haug/Prof. Weber); Avenue-Pal (Prof. Weber); KI und Ethik (Prof. Weber); Ethische Evaluationswerkzeuge für Pflege- und Gesundheitsbereich (Prof. Weber); Prospektive Studie zur Nutzbarkeit von Aktivitätstrackern (Promotionsprojekt Amelie Altenbuchner, Prof. Haug/Prof. Weber), TePUS-Dein-Haus4.0 (Prof. Weber, Prof. Haug, und sechs weitere Partner), „GlycoRec“ – Interaktives Bio-Life-Logging (Prof. Heckmann u. a.)
- Soziale Aspekte von Energietechnik: Sozialstudie zur energetischen Gebäudesanierung im Rahmen des Projekts MAGGIE (Projektleitung: Prof. Steffens) und zum Sanierungsmanagement im Wohnquartier Margaretenau Regensburg (Prof. Haug)
- Nachhaltigkeit im Bereich Management: Fairtrade und das SDG 12: Verantwortung, Responsible Management Competencies, Stakeholdermanagement und Erfolgsmessung, Marketing Management von Nonprofit-Organisationen
- Nachhaltigkeit im Bereich Bildung: Nachhaltigkeitsberichterstattung Hochschule, Kompetenzerweiterung von Studierenden des bayerisch-tschechischen Grenzraums, EEE4E – Ethical Entrepreneurship Education

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- BTHA-AP-2019-26 internationale Studienreise „Auf den Spuren der nachhaltigen Entwicklung im bayerisch-tschechischen Grenzraum“; Projektträger: Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (BTHA); Beteiligte: Prof. Dr. Christiane Hellbach, OTH Amberg-Weiden; 6,5 TEUR; Laufzeit: 2019

- Projekt Nr. 192 Kompetenzerweiterung von Studenten – bessere Berufsaussichten auf dem Arbeitsmarkt im bayerisch-tschechischen Grenzraum; Projektträger: Ziel ETZ; Kooperationspartner: WBU Pilsen, OTH Amberg-Weiden, Technische Hochschule Deggendorf, SBU Budweis; Beteiligte: Prof. Dr. Christiane Hellbach, OTH Amberg-Weiden; 444 TEUR; Laufzeit: 01.09.2017–30.10.2019

Vorträge:

- 02.10.2019: Herzner, Alexander: Transformational Business Models; UN RME Research Conference, Jönköping
- 15.02.2019: Herzner, Alexander: Fairtrade und Mittelstand; Kongress zukunftsfähige Führung, Speinshart
- 07.11.2019: Herzner, Alexander: Exceeding Stakeholders' expectations in Times of Crises; XB-Con International conference, Zelezná Ruda
- 06.11.2019: Herzner, Alexander: CSR im digitalen Zeitalter – Wie weit reicht die digitale Verantwortung; Passau
- 16.–17.05.2019: Hommerova, Dita: The significance of branding and marketing communication of a library – illustrated in an example of a selected education and research library; International conference on Decision making for Small and Medium-Sized Enterprises; Karvina

Publikationen:

- Herzner, Alexander; Stucken, Katharina: Reporting on sustainable development with student inclusion as a teaching method. In: International Journal of Management, Elsevier, o. O., S. 329–339, <https://doi.org/10.1016/j.ijme.2019.100329>
- Herzner, Alexander: Fairtrade und Mittelstand – Widerspruch oder Einklang. In: Führung neu gedacht. Hrsg. von Zukunftsfähige Führung mit christlichen Werten e. V., Speinshart, S. 178–187
- Hommerova, D.; Severova, L.: Fundraising of Nonprofit Organizations. In: Journal of Social Service, Web of Science, o. O., S. 181–192, ISSN 0148-8376
- Hommerova, D.; Dbala, K.: International conference on Decision making for Small and Medium-Sized Enterprises DEMSME 2019, Silesian University in Opava, Ostrava, S. 120–129, ISBN 978-80-7510-339-0
- Hellbach, Christiane: Opportunities and Threats to Current Business, guc, o. S., ISBN 978-3-863 67-062-7

Labore und Einrichtungen:

- Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST), Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Dr. Carsten Weber, OTH Regensburg
- Institut für Nachhaltigkeit in Technik und Wirtschaft (INTW), Prof. Dr. Christiane Hellbach, OTH Amberg-Weiden

**Promotionen:**

- Alexander Herzner, M. Sc., Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

**Sonstige Aktivitäten:**

- 09.11.2019: gemeinsamer Studientag des OTH-Forschungsclusters „Ethik, Technologiefolgenforschung und Nachhaltige Unternehmensführung“ (ETN) an der OTH Regensburg zum Thema „Der Mensch im Mittelpunkt. Beispiele und Methoden nutzerzentrierter Designs“
- Sommersemester 2019: offene Hochschule der OTH Regensburg, in Kooperation mit der VHS Regensburg: „Störfaktor Mensch?“
- 19.07.2019: Wissenschaftstag der Metropolregion „Energie, Technologie, Nachhaltigkeit“, OTH Amberg-Weiden
- 21.09.2019: Zukunftskongress OTH Amberg-Weiden

**7.3.2.1.4 FuE-Anwenderzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)**

Das Cluster „FuE-Anwenderzentrum Informations- und Kommunikationstechnologien“ (IKT) der OTH Regensburg beschäftigt sich mit Forschungsaktivitäten im Bereich zukünftiger innovativer Kommunikationstechnologien im Automobil- und Industriesektor, der IT-Sicherheit, mobiler Anwendungen und der Automatisierungstechnik.

**Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:**

- Prof. Dr. Dieter Meiller (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Markus Kucera (OTH Regensburg)

**Forschungsassistenten/innen:**

- Melanie Steiner (OTH Amberg-Weiden)
- Johannes Büttner (OTH Regensburg)

**Laufende und beantragte Forschungsprojekte:**

- A3F – Ausfallsichere Architekturen für Autonome Fahrzeuge; Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik; Kooperationspartner: Continental Automotive; Beteiligte: Prof. Dr. Thomas Waas, Prof. Dr. Markus Kucera, Johannes Büttner, Philipp Gottschalk, Pere Bohigas Boladeras; 2.000.000 EUR; Laufzeit: 01.10.2016–30.09.2019

**Vorträge:**

- 26.09.2019: Büttner, Johannes: Performance Isolation of Co-located Workload in a Container-based Vehicle Software Architecture; AMBIENT 2019, Porto, Portugal

**Publikationen:**

- Büttner, Johannes; Bohigas-Boladeras, Pere; Gottschalk, Philipp; Kucera, Markus; Waas, Thomas: Performance Isolation of Co-located Workload in a Container-based Vehicle Software Architecture; IARIA, Porto, Portugal, S. 7, [www.thinkmind.org/index.php?view=article&articleid=ambient\\_2019\\_2\\_20\\_40020](http://www.thinkmind.org/index.php?view=article&articleid=ambient_2019_2_20_40020)

**Promotionen:**

- Alexander Gercikow, M. Eng, Technische Universität Cottbus
- Christian Reil, M. Eng, Technische Universität Ilmenau
- Josef Schmid, M. Sc., Universität Passau
- Stefan Seifert, M. Sc., Universität Siegen

**7.3.2.1.5 Konstruktion mit Kunststoffen, Schwerpunkt Füge- und Leichtbau (KmK)**

Das Cluster „Konstruktion mit Kunststoffen, Schwerpunkt Füge- und Leichtbau“ (KmK) bündelt die Kompetenzen in den Bereichen Leichtbau, Lasermaterialbearbeitung und CAD-CAM-Kopplung und versteht sich als Klammer zwischen der angewandten Forschung und der industriellen Entwicklung. Es werden industrie-relevante Themen aus den Bereichen Kunststoffverarbeitung, Leichtbau, Anwendung faserverstärkter Kunststoffe, additiver Fertigung mit und ohne Faserverstärkung, Schweiß- und Klebtechnik, Laser-Materialbearbeitung, Betriebsfestigkeit sowie CAD-CAM-Kopplung interdisziplinär bearbeitet.

**Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:**

- Prof. Dr.-Ing. Stefan Hierl (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Jakob Rosenthal (OTH Amberg-Weiden)

**Forschungsassistenten/innen:**

- Marco Siegl, M.Sc.
- Frederik Maiwald, M.Sc.

**Wichtigste Forschungsthemen:**

- Imprägnier- und Konsolidierungsverhalten faserverstärkter Thermoplaste mit Materialqualifizierung; Labor Faserverbundtechnik (OTH Regensburg) und Engineering of Special Materials (University of West Bohemia)
- Prozessüberwachung beim Laser-Durchstrahlschweißen faserverstärkter Kunststoffe
- Laser-Durchstrahlschweißen von Kunststoffbauteilen ohne absorbierende Füllstoffe für medizintechnische Anwendungen
- Thermo-mechanisch gekoppelte FEM-Simulation des Laser-Durchstrahlschweißens mit Fluid-Struktur-Interaktion

## Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- TheCoS (Thermoplastic Composite Structures): Europäische Union – Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit des Freistaats Bayern und Tschechien mit dem Ziel der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ) 2014–2020 im Rahmen des INTERREG V-A Programms, Projektnummer 103; OTH Regensburg (Prof. Ehrlich und Prof. Hierl) und University of West Bohemia, New Technologies Research Centre; Projektvolumen: 1.137.926,50 EUR; 09/2016–08/2019
- 3D-LASPYRINT-Scanner: OTH Regensburg (Prof. Hierl), Gerresheimer, MicroEpsilon, Nexlase, LPKF; Projektvolumen: 230.000 EUR; 11/2016–10/2019
- FIBER-PRINT: OTH Regensburg (Prof. Ehrlich) und Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB); Projektvolumen: 270.000 EUR; 01/2017–12/2019
- Gipo-Weld, OTH Regensburg (Prof. Hierl), Arges GmbH; Laufzeit: 36 Monate; beantragte Förderung (OTH): 372.000 EUR
- AdWinT: OTH Regensburg (Prof. Ehrlich) und Hähl GmbH; Laufzeit: 24 Monate; beantragte Förderung (OTH): 185.628 EUR

## Vorträge und Publikationen:

- Siegl, M.; Ehrlich, I.: Internationale Forschung zum Biege- und Deformationsverhalten von faserverstärkten Kunststoffrohren. In: OTH Regensburg (Hrsg.): Forschung 2019; VMK Verlag für Marketing & Kommunikation GmbH & Co. KG, Juni 2019, ISBN-Nr.: 978-3-9818209-6-6 (Print-Ausgabe), ISBN-Nr.: 978-3-9818209-7-3 (Online/PDF-Ausgabe)
- Schimmer, F.; Ladewig, S.; Motsch, N.; Hausmann, J. M.; Ehrlich, I.: Comparison of Low-Velocity Impact Damage Behavior of Unidirectional Carbon Fiber-Reinforced Thermoset and Thermoplastic Composites. In: Key Engineering Materials, Vol. 809, No. 22, S. 9–14, 2019
- Schmailzl, A.; Käsbauer, J.; Martan, J.; Honnerová, P.; Schäfer, F.; Fichtl, M.; Lehrer, T.; Prušáková, L.; Tesař, J.; Skála, J.; Honner, M.; Hierl, S.: Measurement of Core Temperature through Semi-Transparent Polyamide 6 using Scanner-Integrated Pyrometer in Laser Welding. In: International Journal of Heat and Mass Transfer 146, 2019
- 24.10.2019: Maiwald, F.; Hierl, S.: Absorberfreies Laser-Durchstrahlsschweißen transparenter Kunststoffe. In: InnovationForum Medizintechnik, Tuttlingen

## Labore und Einrichtungen:

- Labor Lasermaterialbearbeitung (Prof. Dr.-Ing. Stefan Hierl), OTH Regensburg
- Labor Faserverbundtechnik (Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich), OTH Regensburg

## Promotionen:

- Anton Schmailzl, M. Sc., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Photonische Technologien
- Marco Siegl, M. Sc., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Technische Fakultät, Institut für Nachhaltige Technische Systeme (INATECH)

## Sonstige Aktivitäten:

- Aufbau eines Technologiecampus für moderne Werkstoffe und ihre Verarbeitung in digitalisierten Fertigungsumgebungen in Parsberg in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Deggendorf
- Aufbau eines Technologiecampus für Leichtbau und Werkstoffsimulation in Neustadt an der Donau
- 15.05.2019: Planung, Marketing und Durchführung mit Vorträgen des internationalen Workshops „Reinforced Thermoplastics in Lightweight Structures and their Welding“ zum Wissens- und Technologietransfer in deutsche und tschechische Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen im Rahmen des gemeinsamen EU-Projekts TheCoS
- 12.04.2019: Beteiligung des Labors Faserverbundtechnik an der Veranstaltung „Nacht.Schafft.Wissen. 2019“ mit Vorträgen und Laborführungen
- 21.01.2019: Beteiligung am Informationsstand der OTH Regensburg auf der „Jobs and Master“-Messe in München
- Technik-Kolloquien Regensburg, organisiert von den Laboren Faserverbundtechnik und Lasermaterialbearbeitung:
  - 16.01.2019: 13. Technikkolloquium an der OTH Regensburg: Digitalisierung bei Linde; Martin Rittmeister, Linde AG; Creating the Digital Twin, Dr. Franz Malcher, Linde AG
  - 03.07.2019: 14. Technikkolloquium an der OTH Regensburg: Kundendienst als Wettbewerbsfaktor in der Hubschrauberindustrie; Christian Finkbeiner, Airbus Helicopters Deutschland

**7.3.2.1.6 Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS<sup>3</sup>)**

Das Software Engineering Laboratory for Safe and Secure Systems (LaS<sup>3</sup>) ist ein gemeinsamer Forschungsverbund der Ostbayerischen Technischen Hochschulen Regensburg und Amberg-Weiden. LaS<sup>3</sup> sieht sich als Mediator zwischen Wissenschaft und Anwendung. Im LaS<sup>3</sup> Regensburg liegt der Fokus auf der Entwicklung sicherer und zuverlässiger softwareintensiver Systeme in einem ganzheitlichen Ansatz.

## Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Hans-Peter Schmidt (OTH Amberg-Weiden)
- Prof. Dr. Jürgen Mottok (OTH Regensburg)

## Forschungsassistenten/innen:

- Florian Fritz, B. Sc. (50-Prozent-Stelle an der OTH Regensburg)

## Wichtigste Forschungsthemen:

- IT-Security – IT-Sicherheit
- Functional Safety – Funktionale Sicherheit
- Software Engineering
- Software Engineering Education
- Real-Time Systems – Echtzeitsysteme

## Laufende Forschungsprojekte:

- EVELIN 2; Projektträger: DLR; Kooperationspartner: Hochschulen Aschaffenburg, Coburg, Kempten, Neu-Ulm; Beteiligte: Wissenschaftliche Mitarbeitende und MAPRs; 1.715.637,31 EUR; Laufzeit: 01.01.2017–31.12.2020
- ES<sup>3</sup>M; Projektträger: PTJ; Kooperationspartner: MR GmbH, Dr. Jost DV-Systemberatung und Entwicklung, GAI NetConsult GmbH, Amprion GmbH, IBB – Ingenieurbüro Bergmann; Beteiligte: Wissenschaftliche Mitarbeitende und MAPRs; 918.578 EUR; Laufzeit: 01.10.2018–30.09.2021
- PetS<sup>3</sup>; Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie; Kooperationspartner: Technische Hochschule Nürnberg, BFFT, iN-TENCE automotive electronics GmbH, eMundo GmbH, sepp.med GmbH; Beteiligte: Masterand; 393.300 EUR; Laufzeit: 15.04.2018–14.04.2021
- Panorama; Projektträger: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Kooperationspartner: siili (Finland), TactoTek (Finland), Fachhochschule Dortmund, eclipse, Fraunhofer, INCHRON GmbH, OFFIS, Robert Bosch GmbH, Siemens AG, Universität Rostock, Vector Informatik GmbH, Critical Software S. A. (Portugal), ISEP (Portugal), Alten (Schweden), Arcticus Systes AB (Schweden), KTH Vetenskap Och Konst (Schweden), Mälardalen University (Schweden), qamcom AB (Schweden), Saab AB (Schweden), University of Gothenburg (Schweden), AVL Turkey, Mantis Software Company (Türkei), UNIT (Türkei); Beteiligte: Wissenschaftliche Mitarbeitende; 205.146 EUR; Laufzeit: 01.04.2019–31.03.2022
- PeCall; Projektträger: StMWI; Kooperationspartner: FAU Erlangen, iN-TENCE automotive electronics GmbH; Beteiligte: MAPR; 102.500 EUR; Laufzeit: 01.01.2018–31.12.2019

## Vorträge:

- 05.02.2019: Mottok, Jürgen: Keynote beim „1. Internet of Things und Industrial Internet of Things-Kongress Regensburg“, Bayerischer IT-Security-Cluster, Tech-Base
- 27.03.2019: Mottok, Jürgen: Keynote „Seven Habits of Secure Software Engineers in the Smart Grid“, ENER-GIRegion Nürnberg e. V., Nürnberg

- 09.07.2019: Mottok, Jürgen: Gastvortrag „Wie reif ist das eigene Know-how?“, Universität Passau

## Publikationen:

- Schmid, M.; Fritz, F.; Mottok, J.: Parallel Programming in Real-Time Systems. In: ARCS Workshop 2019; 32nd International Conference on Architecture of Computing Systems, Kopenhagen, Dänemark, 2019
- Osinski, L.; Mottok, J. (2019): S 3DES – Scalable Software Support for Dependable Embedded Systems. In: Schoeberl, M.; Hochberger, C.; Uhrig, S.; Brehm, J.; Pionteck, T. (Hrsg.): Architecture of Computing Systems – ARCS 2019. Lecture Notes in Computer Science, Vol. 11479; Springer, Cham
- Osinski, L.; Mottok, J.: Control Flow Errors: A Discussion of Different Injection Strategies. ARCS Workshop 2019; 32nd International Conference on Architecture of Computing Systems; Kopenhagen, Dänemark, 2019, S. 1–7
- Weiherer, K.; Osinski, L.; Mottok, J.: Software-Based Triple Modular Redundancy with Fault-Tolerant Replicated Voters. ARCS Workshop 2019; 32nd International Conference on Architecture of Computing Systems; Kopenhagen, Dänemark, 2019, S. 1–8
- Nagengast, C.; Osinski, L.; Mottok, J.: Synchronization Techniques for Parallel Redundant Execution of Applications. ARCS Workshop 2019; 32nd International Conference on Architecture of Computing Systems; Kopenhagen, Dänemark, 2019, S. 1–8

## Labore und Einrichtungen:

- LaS<sup>3</sup> Regensburg (Seybothstraße bzw. TechBase Regensburg)

## Promotionen:

- Andreas Sailer, Universität Bamberg

**7.3.2.1.7 Nachhaltiges Bauen und Historische Bauforschung (NBHB)**

Über die Regensburger Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen, Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften (ehemals: Allgemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik), Maschinenbau und Elektro- und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen (OTH Amberg-Weiden, Standort Weiden) hinweg verknüpft das Cluster „Nachhaltiges Bauen und Historische Bauforschung“ (NBHB) die angewandte Forschung im Gebiet des Nachhaltigen Bauens und Modernisierens mit der Historischen Bauforschung.

## Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat (OTH Regensburg)
- Prof. Dr.-Ing. Magnus Jaeger (OTH Amberg-Weiden)

## Forschungsassistenten/innen:

- Jegor Kern, M.Eng.
- Cornelia Gmeiner, M.A.
- Katharina Haas, M.Sc.

## Wichtigste Forschungsthemen:

- Nachhaltige Modernisierung von Quartieren und Siedlungen: Innovative klimaneutrale Energieversorgung, bauphysikalische Simulationen und Diagnosen, integrierte Quartierskonzepte
- Künstliche Intelligenz für Gebäude und Stadtquartiere: Vernetzung von Nutzerverhalten, Verbrauch, Strom- und Wärmeproduktion, Wetterdaten et cetera zur kostenoptimierten, netzdienlichen Betriebsweise
- Mikro-BHKW für den Wohngebäudebereich sowie Hybridsysteme aus Wärmepumpe und Blockheizkraftwerk (BHKW): Einbindung von erneuerbaren Energien sowie die Kopplung der Sektoren Wärme, Energie, Verkehr sowie Simulation und Entwicklung hydraulischer Verschaltungen
- Internationale und regionale Bauforschung und Denkmalpflege: Entwicklung digitaler Denkmalpflege-Tools; Beteiligung an internationalen Projekten der archäologischen Bauforschung (Ägypten, Türkei, Syrien) und der regionalen historischen Bauforschung (vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert)
- Klimaangepasstes Bauen: Untersuchung der Folgen des Klimawandels und dessen Wirkungen auf Gebäude, Siedlungen und Städte; Betrachtung von nachhaltigen und klimaangepassten Bauweisen für die Region Deutschland

## Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- MAGGIE: Projektträger: BMWi, PtJ; Kooperationspartner: Maxit, Carnotherm, Universität Bayreuth, Stadt Regensburg, Energieagentur Regensburg; Beteiligte (OTH Regensburg): Steffens (PL), Dawoud, Draeger, Haug, Rechenauer, Sterner; Volumen (OTH Regensburg): 2,3 Millionen EUR; Laufzeit: 01.10.2017–30.09.2020
- Energy2Go: Projektträger: BMWi; Kooperationspartner: SAS Softec, OTH Amberg-Weiden; Beteiligte: OTH Amberg-Weiden: Jaeger; Stadtbau Weiden, FAU Erlangen, etz Nordoberpfalz; Volumen: 250.000 EUR; Laufzeit: 01.10.2019–30.09.2021
- Quantifying the Value of Structural Health Monitoring: Projektträger: EU-COST, Projekt COST TU1402; Kooperationspartner: T.U. Denmark, TU München, ETH Zürich, OTH Regensburg und andere; Beteiligte (OTH Regensburg): Diamantidis; Volumen: keine Angabe; Laufzeit: März 2015–Mai 2019
- 3D-Modell Basar von Aleppo: Projektträger: Gerda-Henkel-Stiftung (GHS); Kooperationspartner: Deutsches Archäologisches Institut (DAI); Beteiligte: OTH Regensburg: Kurapkat (PI), Fleischmann, Topal und andere; DAI Berlin: Mollenhauer (PI), Issa und andere;

Volumen (OTH Regensburg): 300.000 EUR; Laufzeit: 01.02.2017–31.07.2020

- PhitNet: Projektträger: ERC, Consolidator Grant; Kooperationspartner: Uni Tübingen, ÖAW, TU Wien; Beteiligte: OTH Regensburg: Ulrike Fauerbach; Holger Kockelmann (PI), Uni Tübingen; Volumen: zwei Millionen EUR; Laufzeit: Ablehnung und Neuantrag

## Vorträge:

- 25.05.2019: Haug, Sonja (u. a.): Nachhaltig leben und wirtschaften am Beispiel des Sanierungsgebiets Margaretenau Regensburg; Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften. Management Sozialer Innovationen als Gestaltung gesellschaftlicher Transformation, Nachhaltig leben und wirtschaften, München
- 09.02.2019: Steffens, Oliver: Solares Bauen. Nachhaltige Modernisierungskonzepte; Symposium „Klimaneutrale Stadt“, Regensburg
- 12.06.2019: Draeger, Susan: Klimaangepasstes Bauen; Bundesinnenministerium Deutschland (BMI), Berlin
- 29.10.2019: Draeger, Susan: Climate adapted building skins; International abs Conference 2019, Bern, Schweiz
- 12.10.2019: Kurapkat, Dietmar: Historische Bauforschung als Schlüssel denkmalpflegerischen Handelns; Jahrestreffen Denkmalnetz Bayern, Cham
- 12.09.2019: Kurapkat, Dietmar: Erbil, a World Heritage Site; Aleppo Summer School (DAI-OTH-GHS), Beirut, Libanon

## Publikationen:

- Malz, Sebastian; Steffens, Oliver; Krenkel, Walter: Solaraktive Fassaden im Bestandsbau. In: Völker, Conrad; Kornadt, Oliver; Jentsch, Mark; Vogel, Albert: Bauhaus Universität Weimar, Weimar, S. 127–129
- Sykora, M.; Holicky, M.; Jung, K.; Diamantidis, D.: Human Safety Criteria for Risk-Based Structural Design. In: International Journal of Safety and Security Engineering 8(2), S. 287–298
- Draeger, Susan: Certyfikacja przyszlosci – Przyklad Z Niemiec. In: Z:A #65, 2019, Zawod: Architekt, Warschau, S. 34–37
- Fauerbach, Ulrike; Sählhof, Martin; Tomic, Jason: Der Augustustempel auf der Nilinsel. In: Auferstehung der Antike. Archäologische Stätten digital rekonstruiert; Philipp von Zabern/Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Mainz/Darmstadt, S. 58–61
- Mollenhauer, Anne; Topal, Tutku: 3D-Model as a Basis for the Discussion on the Reconstruction of the Aleppo Bazaar. In: Proceedings of the 22nd International Conference on Cultural Heritage and New Technologies 2017; CHNT 22, 2017 (Vienna 2019); Wien, S. 9

## Labore und Einrichtungen:

- Bauphysik, Prof. Dr. Oliver Steffens, OTH Regensburg

- Labor für Heizungs-, Klima- und Kältetechnik sowie Labor Sorptionsprozesse, Prof. Dr.-Ing. Christian Rechenauer, Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud, OTH Regensburg
- Laboratory for Energy and Building-Systems (Teil des Labors Sorptionsprozesse), Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud, OTH Regensburg
- Labor Vermessungskunde, Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer, OTH Regensburg
- Labor für Bauforschung und Vermessung, Prof. Dr. Ulrike Fauerbach, Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat, OTH Regensburg

#### Promotionen:

- Jegor Kern, M. Eng., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Sebastian Malz, Universität Bayreuth
- Hossen Alkhash, M. A., Technische Universität Berlin

#### Sonstige Aktivitäten:

##### Prof. Dr. Magnus Jaeger

- Russisch-deutsche Summer-Universities; vier jeweils achttägige Veranstaltungen mit dem zentralen Thema „High Performance Materials“

##### Prof. Dr. Dimitris Diamantidis

- Normenausschüsse: Eurocodes CEN/TC 250/WG 2 Assessment and Retrofitting of Existing Structures; Fédération internationale du béton, Task Group 3.1; IABSE Arbeitsgruppe WG13: „Effects of Climate Change on Infrastructures“; JCSS Joint Committee on Structural Safety

##### Prof. Dr. Susan Draeger

- Gutachterin für Forschungsprogramm „Nachhaltiges Bauen“, BW-Stiftung

##### Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapkat

- Mitwirkung (wissenschaftliche Beratung und Interview) bei einem Dokumentarfilm „Die Kunst des Wohnens. Bauhaus in Bayern“, von Norbert Habegger für den Bayerischen Rundfunk (BR); ausgestrahlt am 02.04.2019 (22:30–23:15 Uhr)
- 08.09.2019: Führungen zu Sichtbetonbauten des „Brutalismus“ in der Altstadt von Regensburg beim „Tag des offenen Denkmals“ (28: „Beton in der Altstadt“), Stadt Regensburg
- 09.–15.09.2019: Mitveranstaltung und Mitleitung der internationalen Summer School „Testing the Practical Potentials of a 3D-Model as a Basis for the Discussion on the Reconstruction of the Aleppo Bazaar (Souq al-Madina)“, Beirut (DAI, OTH, GHS)
- 24.02.2019: Vorstellung des Projekts „3D-Modell Basar von Aleppo“ im Fernsehprogramm ARTE, Kulturmagazin „Metropolis“

#### 7.3.2.1.8 Elektronenoptische und Optoelektronische Systeme (LEOS)

Das Forschungscluster „Elektronenoptische und Optoelektronische Systeme“ (LEOS) beschäftigt sich mit der Anwendung von Effekten zur Emission, Übertragung und Detektion von Elektronen und Licht (z. B. Elektronenquellen, Optokoppler, Laserprozesse) sowie mit Effekten der Wechselwirkung von Licht mit Elektronen in diversen Materialien (z. B. der photounterstützten Feldemission aus Halbleitern).

#### Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. rer. nat. Rupert Schreiner (OTH Regensburg)
- Prof. Dr.-Ing. Jürgen Koch (OTH Amberg-Weiden)

#### Forschungsassistenten/innen:

- Dominik Berndt, M.Sc. (OTH Regensburg)
- Max Ponetsmüller, M.Eng. (OTH Amberg-Weiden)

#### Wichtigste Forschungsthemen:

- Feldemissionsquellen für Atomabsorptionsspektrometrie: Entwicklung eines Flugzeit-Ionenmobilitätspektrometers mit einer miniaturisierten schnell pulsablen Feldemissionselektronenquelle
- Thermische Gas- und Drucksensorik: Entwicklung von MEMS-basierten Thermische-Leitfähigkeits Detektoren zur Gasart-, Druck- und Strömungsmessung
- Miniaturisierte Plasma-Aktoren: Entwicklung von miniaturisierten Plasma-Aktoren zur aktiven Beeinflussung und Kontrolle von Strömungsgrenzschichten an Flugzeugtragflügeln
- Elektrohydrodynamische Tumorzellmanipulation: Realisierung eines Feldeffekttransistor-basierenden Biosensors zur Detektion niedermolarer Viruskonzentrationen integriert in einer mikrofluidischen Plattform
- Lasergestützte additive Fertigung: Werkstoff- und Bauteilcharakterisierung für die additive Fertigung

#### Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Fe-ToF-IM S: Projektträger: BMWI; Kooperationspartner: Ketek GmbH, Leibniz-Universität Hannover; Beteiligte: OTH Regensburg (Prof. Schreiner); Volumen: 144.172 EUR; Laufzeit: 01.08.2018–31.07.2021
- BTHA-FV9: Projektträger: BTHA; Kooperationspartner: Fraunhofer UMSICHT, UWB Pilsen, TU Ostrava; Beteiligte: OTH Amberg-Weiden (Prof. Koch); Volumen: 360.000 EUR; Laufzeit: 01.01.2017–31.12.2019
- Ziel-ETZ, 3D-Cover: Projektträger: ERFE; Kooperationspartner: Fraunhofer UMSICHT, COMTES FHT; Beteiligte: OTH Amberg-Weiden (Prof. Koch); Volumen: 1.475.000 EUR; Laufzeit: 01.03.2018–28.02.2021
- FEMION: Projektträger: Jülich; Kooperationspartner: Thyracont GmbH, University of Eastern Finland; Beteiligte: OTH Regensburg (Prof. Schreiner); Volumen: 259.171 EUR; Laufzeit: 01.11.2016–31.10.2019

- MoS<sub>2</sub>Viro FET: Projektträger: ERC-Synergy GRANT; Kooperationspartner: IJS Ljubljana, RBI Zagreb; Beteiligte: OTH Regensburg (Prof. Schreiner, Prof. Krenkel); Volumen: 3.311.187 EUR; Laufzeit: beantragt

#### Vorträge:

- 23.07.2019: Lawrowski, Robert: Field Emission Behaviour of Semiconductor Disulfide Nanostructures, IVNC 2019, Cincinnati, USA
- 17.06.2019: Berndt, Dominik: Realization of Multifunctional Surfaces Containing MEMS-based DBD Plasma Actuators and Biomimetic Structures for Flow Manipulation, AIAA Aviation, Dallas, USA
- 17.06.2019: Lindner, Matthias: Fabrication, surface integration and testing of miniaturized dielectric barrier discharge plasma actuators for active flow control applications, AIAA Aviation, Dallas, USA
- 23.07.2019: Schiek, Roland: Spatial Akhmediev Breathers in Slab Waveguides, CLEO Europe, München
- 15.07.2019: Schiek, Roland: Akhmediev Breathers and Modulation Instability Growth-Decay Cycles in Slab Waveguides, NLO OSA, Hawaii, USA
- 02.09.2019: Simson, Thomas: Mechanical Properties of 18Ni-300 maraging steel manufactured by LPBF, ICSI2019, Madeira, Portugal

#### Publikationen:

- Langer, C.; Bomke, V.; Hausladen, M.; Lawrowski, R.; Prommesberger, C.; Bachmann, M.; Schreiner, R.: Silicon Chip Field Emission Electron Source Fabricated by Laser Micromachining. In: J. Vac. Sci. Techn. B 38, S. 013202
- Schiek, R.; Baronio, F.: Spatial Akhmediev breathers and modulation instability growth-decay cycles in a quadratic optical medium. In: Phys. Rev. Research 1, S. 032036
- Kleshch, V. I.; Serbun, P.; Lützenkirchen-Hecht, D.; Orekhov, A. S.; Ivanov, V. E.; Prommesberger, C.; Langer, C.; Schreiner, R.; Obratsov, A. N.: A Comparative Study of Field Emission from Pristine, Ion-treated and Tungsten Nanoparticle-decorated p-type Silicon Tips, Phys. Stat. Sol. B 265(5), S. 1800646
- Berndt, D.; Muggli, J.; Wittwer, F.; F. Langer, F.; Heinrich, S.; Knittel, T.; Schreiner, R.: MEMS-based thermal conductivity gas sensor for hydrogen gas detection in automotive applications, Sens. Act. A, angenommen

#### Labore und Einrichtungen:

- Mikrosensorik, Prof. Dr. Rupert Schreiner, OTH Regensburg
- Photonik, Prof. Dr. Peter Bickel, OTH Regensburg
- Optische Übertragungssysteme, Prof. Dr. Roland Schiek, OTH Regensburg
- Lasertechnik, Prof. Dr. Jürgen Koch, OTH Amberg-Weiden

#### Sonstige Aktivitäten:

- Cluster- und fakultätsübergreifende Zusammenarbeit mit Clustern „East Bavarian Centre for Intelligent Materials“ (CIM) und „Konstruieren mit Kunststoffen“ (KmK) sowie Fakultät Maschinenbau und Elektro- und Informationstechnik
- Projektanbahnung SIMDALEE2020 (im Rahmen von Horizon2020)
- Kooperationen mit Osram OS, Rohde & Schwarz und EBSL Dresden
- Untersuchung optischer Nichtlinearitäten
- Neustrukturierung des Optiklabors zur Optimierung von 3D-Druckverfahren
- Masterarbeiten: drei an der OTH Regensburg und eine an der OTH Amberg-Weiden; Bachelorarbeiten: acht an der OTH Regensburg und eine an der OTH Amberg-Weiden

#### 7.3.2.1.9 Robotics and Big Data (RBD)

Das Cluster Robotics and Big Data (RBD) der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden beschäftigt sich mit Forschungsaktivitäten im Bereich Robotik und Industrierobotik sowie Big Data.

#### Clustersprecher/in und Stellvertreter/in:

- Prof. Dr. Gareth Monkman (OTH Regensburg)
- Prof. Dr. Dominikus Heckmann (OTH Amberg-Weiden)

#### Forschungsassistenten/innen:

- Dirk Sindersberger, Diplom-Physiker (Univ.) (OTH Regensburg)
- Sebastian Bock (OTH Regensburg)
- Melanie Steiner (OTH Amberg-Weiden)

#### Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- ISAC: Fördergeber: Bayern Digital; Laufzeit: sechs Jahre; Budget: 2.608.723 EUR; Prof. Dr. Dieter Meiller, Prof. Dr. Hans Peter Schmidt (OTH Amberg-Weiden)
- KI ASIC: Fördergeber: BMBF; Laufzeit: drei Jahre; Budget: 670.000 EUR; Prof. Höß (OTH Amberg-Weiden)
- Industrie 4.0 – Informatik – Förderung (Cyberphysische Systeme): Fördergeber: Digitaler Campus Bayern (DCB); Laufzeit: vier Jahre; Budget: 800.000 Euro; Prof. Schäfer (OTH Amberg Weiden)
- „Lernen von Posen“: Fördergeber: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Budget: 235.000 EUR; Prof. Weiss (OTH Regensburg)
- Schwerpunktprogramm SPP1681 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) – Dielektrisches Verhalten von magnetischen Hybridmaterialien: Laufzeit: vier Jahre; Budget: zirka 200.000 EUR; Prof. Gareth Monkman (OTH Regensburg)



## Vorträge und Publikationen:

- Bock, S.; Weiss, M. G. (2019): Non-Convergence and Limit Cycles in the Adam optimizer. In: International Conference on Artificial Neural Networks ICANN 2019. München: Springer, S. 232–243
- Bock, S.; Weiss, M. G. (2019): A Proof of Local Convergence for the Adam Optimizer. In: International Joint Conference on Neural Networks IJCNN 2019. Budapest, S. 1–8
- Bock, S.; Weiss, M. G. (2019): Local Convergence of the ADAM Optimizer, submitted to Journal of Artificial Intelligence and Soft Computing Research.
- Schäfer, U. (2019): Teaching Modern C++ with Flipped Classroom and Enjoyable IoT Hardware. In: Proceedings of the IEEE Global Engineering Education Conference (EDUCON 2019), Dubai, United Arab Emirates, S. 910–919
- Sindensberger, D.; Prem, N.; Monkman, G. J.: Self-assembling structure formation in low density magnetoactive polymers. MMM-Intermag Conference, Washington, 14.–18.01.2019
- Sindensberger, D.; Prem, N.; Monkman, G. J.: Structure formation in low concentration magnetoactive polymers. AIP Advances 9, 035322; 14.03.2019
- Sindensberger, D.; Prem, N.; Monkman, G. J.: Structure formation in low concentration magnetoactive polymers. Conference Rheologie Untergruppentreffen DFG SPP 1681, Köln, 26.–28.02.2019
- Prem, N.; Sindensberger, D.; Monkman, G. J.: Mini-Extruder for 3D magnetoactive polymer printing. Advances in Materials Science and Engineering, Hindawi, 31.05.2019
- Diermeier, A.; Sindensberger, D.; Angele, P.; Kujat, R.; Monkman, G. J.: Sensor system for use with low intensity pulsed ultrasound. Ultrasound in Medicine and Biology. Sensor Review, Emerald, 30.08.2019
- Monkman, Gareth J.; Sindensberger, Dirk; Prem, Nina; Szecey, Tamara: Smart Stiction. In: Robotics and Automation Engineering Journal 4(4): 555641. Juni 2019
- Zimmermann, K.; Chavez Vega, J.; Becker, T. I.; Witte, H.; Schilling, C.; Köhring, S.; Böhm, V.; Monkman, G. J.; Prem, N.; Sindensberger, D.; Lutz, I.; Merker, L.: An approach to a form-adaptive compliant gripper element based on magneto-sensitive elastomers with a bio-inspired sensorized surface. In: International Scientific Journal „Problems of Mechanics“ No 2(75), Juni 2019
- Sindensberger, D.; Prem, N.; Monkman, G. J.: Self-assembling structure formation in low density magnetoactive polymers. In: JAPS 26, Juli 2019
- Chen, R.; Song, R.; Zhang, Z.; Bai, L.; Liu, F.; Jiang, P.; Sindensberger, D.; Monkman, G. J.; Guo, J.: Bio-Inspired Shape-Adaptive Soft Robotic Grippers Augmented with Electroadhesion Functionality. Soft Robotics, Mary Ann Liebert Inc. Juli 2019
- Prem, N.; Sindensberger, D.; Monkman, G. J.: Infrared Spectral analysis of low concentration Magnetoactive Polymers. In: Journal of Applied Polymer Science, 07.08.2019
- Monkman, G. J.; Sindensberger, D.; Prem, N.: Self-assembling structure. Conference DFG SPP 1681 Jahrestreffen, Benediktbeuern, 25.–27.09.2019
- Monkman, G. J.; Striegl, B.; Prem, N.; Sindensberger, D.: Electrical properties of magnetoactive Boron-organosilicon oxide polymers. Macromolecular Chemistry and Physics, Wiley, 15.01.2020

## Promotionen:

- Dirk Sindensberger, Diplom-Physiker (Univ.), Technische Universität Ilmenau
- Sebastian Bock, M. Sc., Universität Regensburg

## Sonstige Aktivitäten:

- Forschung mit dem humanoiden Roboter „EMillie Pepper“ der OTH Amberg und Betreuung von: Pepper, DGO, OTH-Infostand bei Vintage-Flohmarkt Amberg
- Betreuung: Pepper, Stand Siemens Roadshow
- Industrie 4.0 Spring School: OTH Amberg (Mai 2019) und Spring School 2019: OTH Amberg-Weiden und OTH Regensburg
- CFG-Gymnasium in Schwandorf: Arduino-Workshop
- Industriemuseum Lauf: Pepper-Betreuung
- Science Camp Amberg: Schülergruppe, Betreuung: Pepper
- 21.09.2019: Witron-Messe: Standbetreuung
- Anfang Oktober 2019: Veranstaltung im Ministerium
- 17.10.2019: OTH Amberg-Weiden: Betreuung: Pepper
- 19.10.2019: Beteiligung an der „Langen Nacht der Wissenschaften“, Nürnberg
- 25.10.2019: Beteiligung an der „Nacht der Wissenschaft“ in Amberg und Regensburg
- 22.11.2019: Fotografie bei der Feier zum „Deutschland-Stipendium“
- Jubiläumsball: 25 Jahre OTH, Betreuung: Pepper
- Workshop Robotik, Pepper, Regental Gymnasium: Forschungsaktivität der OTH Amberg-Weiden zur Künstlichen Intelligenz

### 7.3.2.2 Kompetenzzentren

Die interdisziplinär ausgerichteten und fakultätsübergreifenden Kompetenzzentren der OTH Regensburg institutionalisieren forschungsstrategisch relevante Themen. Eine umfangreiche Vernetzung der Forscherinnen und Forscher durch zahlreiche Kooperationen garantiert hierbei eine entsprechende Tiefe, Breite sowie Persistenz der zu erforschenden Themen. Im Folgenden werden einige der Kompetenzzentren näher vorgestellt.

#### 7.3.2.2.1 Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST)

Das IST führt empirische Studien zu Migration und Integration sowie im Bildungs- und Gesundheitsbereich durch und untersucht im Rahmen eines Ansatzes der partizipativen Technikgestaltung ethische, rechtliche und soziale Aspekte (ELSA) von Technik in den Bereichen Gesundheit, Energie und Mobilität, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Mensch-Technik-Interaktion.

Sprecher/in:

- Prof. Dr. Karsten Weber (Technikfolgenabschätzung), OTH Regensburg
- Prof. Dr. Sonja Haug (Sozialforschung), OTH Regensburg

Mitarbeiter/innen:

- Amelie Altenbuchner, M.A.
- Uta Bittner, M.A.
- Laura Cerullo, B.A.
- Caroline Dotter, Dr.
- Debora Frommeld, Dr.
- Linda Ellen Kokott, M.A.
- Annabell Mehne, M.A.
- Vasilija Rolfes, M.A.
- Anna Scharf (ehem. Koch), B.A.
- Agnes Schiele, M.A.
- Simon Schmidbauer, M.A.
- Ulrike Scorna, M.A.
- Arne Sonar, M.A.
- Miriam Vetter, M.A.
- Peter Wegenschimmel, Mag.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Ethische, soziale und rechtliche Implikationen (ELSI) von Technik im Gesundheitsbereich: Projekte: CANVAS (Prof. Weber); DAAS-KIN (Prof. Haug/Prof. Weber); Avenue-Pal (Prof. Weber); KI und Ethik (Prof. Weber); Ethische Evaluationswerkzeuge für Pflege- und Gesundheitsbereich (Prof. Weber); Prospektive Studie zur Nutzbarkeit von Aktivitätstrackern (Promotionsprojekt: Amelie Altenbuchner, Prof. Haug/Prof. Weber), TePUS-DeinHaus4.0 (Prof. Weber, Prof. Haug, und sechs weitere)

- Soziale Aspekte von Energietechnik: Sozialstudie zur energetischen Gebäudesanierung im Rahmen des Projekts MAGGIE (Projektleitung: Prof. Steffens) und zum Sanierungsmanagement im Wohnquartier Margaretenau Regensburg (Prof. Haug)
- Migrationsforschung: Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten (DePaGe), in Kooperation mit elf Projekten im Bayerischen Forschungsverbund ForDemocracy, Promotionsprojekt von Simon Schmidbauer (Prof. Haug)
- Bildungsforschung: Begleitstudie zu WANTED (Projekt des ZWW), Befragungen zur Weiterbildung (Prof. Haug)

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- CANVAS – Constructing an Alliance for Value-driven Cybersecurity; Projektträger: EU/HORIZON 2020; Projektbeteiligte: elf Partner aus sieben Ländern; OTH Regensburg: Prof. Dr. Karsten Weber; Projektvolumen: zirka 1.600.000 EUR, OTH Regensburg: zirka 104.000 EUR; Laufzeit: 01.10.2016–30.09.2019
- Diffusion altersgerechter Assistenzsysteme – Kennzahlenerhebung und Identifikation von Nutzungshemmnissen (DAAS-KIN), BMBF, Förderlinie für Innovations- und Technikanalyse (ITA), Prof. Dr. Karsten Weber (Projektleitung), Prof. Dr. Sonja Haug, 305.657 EUR, 01.01.2019–31.12.2020
- Demokratieakzeptanz und Partizipation von Geflüchteten (DePaGe), BayStMWFK, zehn Projekte im Bayerischen Forschungsverbund „Zukunft der Demokratie“ (ForDemocracy), Prof. Dr. Sonja Haug, 223.280 EUR, 01.07.2018–30.06.2022
- Analyse und Verbesserung des sektoren- und bereichsübergreifenden Schnittstellen- und Verlegungsmanagements in der Palliativversorgung (Avenue-Pal), Innovationsfond des Gemeinsamen Bundesausschusses, Prof. Dr. George (Projektleitung), Technische Hochschule Mittelhessen, Justus-Liebig-Universität Gießen, Deutsches Krankenhausinstitut e. V.; TransMIT – Projektbereich für Versorgungsforschung, AWO Stadtkreis Gießen mbH, Bundesinnungskrankenkasse Gesundheit, Prof. Dr. Karsten Weber, Teilprojekt OTH Regensburg: 19.941 EUR, 2018–2021
- Telepräsenzroboter für die Pflege und Unterstützung von Schlaganfallpatientinnen und -patienten (TePUS) im Rahmen der Förderlinie DeinHaus4.0, BayStMGP, Projektpartner: Asklepios Klinik Schaufling; Barmherzige Brüder Krankenhaus Regensburg; Bayerische TeleMedAllianz; Betriebskrankenkasse BMW (BKK BMW); BioPark Regensburg; Caritas Krankenhaus St. Josef; Caritasverband der Diözese Regensburg e. V.; Der Landrat des Landkreises Neustadt an der Waldnaab, Deutscher Bundesverband für Logopädie e. V. (dbl); Die Bürgermeisterin der Stadt Regensburg; Die Landrätin des Kreises Regensburg, Universitätsklinikum Regensburg, Projektbeteiligte: Prof. Dr. Karsten Weber (Pro-

jektleitung), Prof. Dr. Haug, Prof. Dr. Lauer, Prof. Dr. Meussling-Sentpali, Prof. Dr. Mohr, Prof. Dr. Pflingsten, Prof. Dr. Lauer, Prof. Dr. Raptis, 2,8 Millionen EUR (Förderung 2,5 Millionen EUR), 01.10.2019–30.06.2023

#### Vorträge:

- 25.05.2019: Haug, Sonja; Schiele, Agnes; Weber, Karsten; Riederer, Michael; Saller, Tobias: Nachhaltig Leben und Wirtschaften am Beispiel des Sanierungsgebiets Margaretenau Regensburg, X. Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften. Nachhaltig Leben und Wirtschaften. Management Sozialer Innovationen als Gestaltung gesellschaftlicher Transformation, München
- 14.03.2019: Haug, Sonja; Huber, Dominik: Asylsuchende in Bayern aus vier Herkunftsländern – Ergebnisse einer quantitativen Befragung und einer qualitativen Folgebefragung. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD), Bamberg
- 04.11.2019: Weber, Karsten: Evaluation of different stakeholders-values and their weight in AI-based technologies development, constructions and usage-embedding. 4th European Technology Assessment Conference, Bratislava
- 06.05.2019: Sonar, Arne; Weber, Karsten: A comparison of past and current ethical and social debates on AI and its contribution to a better understanding of concerns regarding recent applications of AI in medical diagnostics. 18th Annual STS Conference, Graz
- 24.09.2019: Weber, Karsten: Methoden der ethischen Evaluation von IT: Drei praxisorientierte und praxiserprobte Verfahren. Workshop. Praktische Ansätze zur ELSI-Integration in Technologieprojekte (PRINT) im Rahmen der Informatik 2019, Kassel
- 10.08.2019: Weber, Karsten: Zivilgesellschaft als Mittel gegen Fake News und Hate Speech: Eine unbegründete Hoffnung. Eingeladener Vortrag für das 42. Internationale Wittgenstein Symposium „Krise und Kritik: Philosophische Analyse und Zeitgeschehen“, Kirchberg am Wechsel

#### Publikationen:

- Haug, Sonja; Lochner, Susanne; Huber, Dominik: Methodological aspects of a quantitative and qualitative survey of asylum seekers – A field report. In: *Methods, data, analyses (mda)*, 13 (2) 2019
- Lenk, C.; Duttge, G.; Flatau, L.; Frommeld, D.; Poser, W.; Reitt, M.; Schulze, T.; Weber, A.; Zoll, B.: A look into the future? Patients' and health care staff's perception and evaluation of genetic information and the right not to know. In: *American Journal of Medical Genetics Part B: Neuropsychiatric Genetics*, 2019
- Loi, Michele; Christen, Markus; Kleine, Nadine; Weber, Karsten: Cybersecurity in health – disentangling value tensions. In: *Journal of Information, Communication & Ethics in Society* 17 (2) 2019

- Rolfes, Vasilija; Bittner, Uta; Sonar, Arner; Weber, Karsten; Fangerau, Heiner: Stigmatisierung übergewichtiger und adipöser Patient\*innen in der digitalisierten Medizin – ein Problemaufriss aus menschenrechtlicher Perspektive. In: *Jahrbuch für Ethik in der Klinik* 2019. Königshausen & Neumann, Würzburg, S. 121–143
- Weber, Karsten; Pallas, Frank; Ulbricht, Max-Robert: Challenges of Citizen Science: Commons, incentives, organizations, and regulations. In: *American Journal of Bioethics* 19 (8) 2019

#### Labore und Einrichtungen:

- Labor Empirische Sozialforschung, Prof. Dr. Sonja Haug
- Labor Technikfolgenabschätzung und angewandte Ethik, Prof. Dr. Karsten Weber

#### Promotionen:

- Alexandra Weitzer, Dipl.-Sozpäd. (FH), Universität Vechta
- Amelie Altenbuchner, M.A., Universität Regensburg
- Diana Schneider, M.A., Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
- Simon Schmidbauer, M.A., Universität Passau

#### Sonstige Aktivitäten:

- Sommersemester 2019: Vortragsreihe „Offene Hochschule“ in Kooperation mit der Volkshochschule Regensburg zum Thema „Störfaktor Mensch – Wie Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Robotik alle Lebensbereiche durchdringen“
- 29.06.2019: Workshop „Politische Teilhabechancen von Frauen mit Migrationshintergrund“ an der OTH Regensburg im Rahmen des Projektverbunds ForDemocracy gemeinsam mit der Hochschule Landshut

#### Prof. Dr. Sonja Haug

- Wissenschaftlicher Beirat zum Deutschen Freiwilligen-survey (vierte Welle 2014 und fünfte Welle 2019): Berufung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Mitglied im Integrationsbeirat der Stadt Regensburg
- Mitglied im Statistik Netzwerk Bayern des Bayerischen Statistischen Landesamtes

#### Prof. Dr. Karsten Weber

- Verbundprojekt Dorfgemeinschaft 2.0 in der Förderlinie Innovakomm des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); 2015–2020; Mitglied im Ethikbeirat
- Mitglied im ethischen Beratungsgremium des Projekts MobilPaR. Frühmobilisation von Intensivpatienten durch adaptive Robotik am Bett; 2017–2020; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

- Mitglied im ethischen Beratungsgremium des Projekts NeuroCommTrainer. Trainings- und Kommunikationssystem für schwer hirngeschädigte pflegebedürftige Patienten; 2017–2020; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Mitglied im ethischen Beratungsgremium des Projekts ROBINA. Robotische Systeme zur Unterstützung hochgradig motorisch eingeschränkter Pflegebedürftiger; 2017–2020; gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Wissenschaftliche Begleitung von: Keimzellen des Wandels. Klimaschutz und Ressourcenschonung in Regensburger Nachbarschaften, basierend auf Aktivierung, Gemeinschaftsbildung und Bewusstseinswandel; Bürgerbewegung Transition Regensburg e. V.; 2018–2020; gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUB)

#### 7.3.2.2 Das Innovationszentrum für Produktionslogistik und Fabrikplanung (IPF)

Das Innovationszentrum für Produktionslogistik und Fabrikplanung (IPF) befasst sich mit quantitativen Methoden in der operativen Produktionsplanung und -steuerung sowie der simulationsgestützten Analyse von Produktionssystemen.

Sprecher/in:

- Prof. Dr. Frank Herrmann

Wichtigste Forschungsthemen:

- Inhärente Stochastik in Produktionssystemen: Abschätzung der stark schwankenden Durchlaufzeiten; mit Universität Duisburg/Essen
- Energie und Planung: Integration von Energieaspekten und sozialen Einflussfaktoren in Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme; mit der Technischen Universität Dresden
- Nachhaltige Produktionsplanung: Berücksichtigung von sozialen Aspekten wie Erschöpfung und ressourcenschonende Planung im Hinblick auf seltene Rohstoffe usw.; mit Technischer Universität Dresden
- Planungsalgorithmen: Implementierung von Verfahren zur operativen Produktionsplanung und -steuerung und eines Simulationssystems zu ihrer Analyse in Langzeitsimulationen; mit Central Washington University
- Losgrößenplanung: Optimale Losbildung im Presswerk eines Automobilzulieferers bei signifikant beschränktem Lagerplatz; mit Läßple Automotive GmbH

Vorträge:

- 04.09.2019: Trost, Marco: Adapted Master Production Scheduling: Analysis on the impact of relevant social performance indicators from the GRI standard, OR 2019, Dresden

- 05.09.2019: Frank, Ingo: Improving sustainability through substitutes in cross-location production planning, OR 2019, Dresden
- 06.09.2019: Terbrack, Ingo: Determining an optimal energy demand range within master productions, OR 2019, Dresden
- 10.06.2019: Fuchs, Michael: A Lagrangian relaxation based approach for the capacitated multi-level lot sizing problem with stochastic demands; 12th Conference on Stochastic Models of Manufacturing, Goslar
- 14.06.2019: Forstner, Robert: Sustainable Production Planning and Control: A Systematic Literature Review; 33th European Conference on Modeling and Simulation, Caserta, Italien
- 12.06.2019: Herrmann, Frank: Adapted Master Production Scheduling: Potential for Improving Human Working Conditions; 33th European Conference on Modeling and Simulation, Caserta, Italien

Publikationen:

- Claus, Thorsten; Herrmann, Frank; Teich, Enrico: Kostensimulation: Grundlagen, Forschungsansätze, Anwendungsbeispiele, Springer Gabler, Regensburg
- Herrmann, Frank; Reiter, Christian: Losbildung bei einem Engpass an Lagerfläche im Presswerk eines Automobilzulieferers. In: Anwendungen und Konzepte der Wirtschaftsinformatik, online: ISSN: 2296-4592, S. 54–71
- Herrmann, Frank und andere: Angewandte Forschung in der Wirtschaftsinformatik. In: Tagungsband zur 32. AKWI-Fachtagung am 16.09.2019 an der FH Aachen, mana-Buch, Heide
- Terbrack, Hajo; Herrmann, Frank; Claus, Thorsten: Determining an optimal energy demand range within master production scheduling. In: Proceedings of the International Annual Conference of the German Operations Research Society 2019, Dresden
- Trost, Marco; Claus, Thorsten; Herrmann, Frank: Adapted Master Production Scheduling: Potential for Improving Human Working Conditions. In: Proceedings of the 33th European Conference on Modeling and Simulation, 11.–14.06.2019, Caserta, Italien

Promotionen:

- Marco Trost, M. A., Technische Universität Dresden
- Hajo Terbrack, M. Sc, Technische Universität Dresden
- Maximilian Munniger, M. Sc., Universität Duisburg/Essen
- Faruk Savasci, M. A., Heriot-Watt University Edinburgh

Sonstige Aktivitäten:

- Programmkomitees von verschiedenen Tagungen: European Conference on Modeling and Simulation, The International Symposium on Modeling and Optimization, ASIM (Arbeitsgemeinschaft Simulation) Fach-

tagungen – Simulation in Produktion und Logistik und Winter Simulation Conference und anderen

- Gutachten für Zeitschriften und Tagungen: International Conferences on Artificial Intelligence and Soft Computing, die Zeitschrift „Computers & Industrial Engineering“, „International Symposia on Modeling and Optimization“, „Proceedings of Winter Simulation Conferences“, „International Journal of Operational Research“, „International Journal of Production Research“ und „Operational Spectrum“ und anderen
- 22.10.2019: Symposium zu „End-to-End Prozesse – Digitale Prozesse durchgängig gestalten“ als gemeinsame Veranstaltung von OTH Regensburg und Technische Hochschule Deggendorf an der OTH Regensburg
- Mitherausgeberschaft des internationalen E-Journals „Anwendungen und Konzepte in der Wirtschaftsinformatik (AKWI)“: Editorial Board Member of „Journal of Control Science and Engineering“

### 7.3.2.2.3 Nachhaltiges Bauen (KNB)

Das Kompetenzzentrum „Nachhaltiges Bauen“ bündelt die Kompetenzen aus den Fakultäten Architektur, All-gemeinwissenschaften und Mikrosystemtechnik (Bau-physik und Bauchemie), Bauingenieurwesen und Maschinenbau auf dem Gebiet des energieeffizienten Bauens. Schwerpunkte sind seit der Gründung 2012 energetische Sanierungen denkmalgeschützter Gebäude und die energetische Bau- und Nutzungsplanung von Gebäuden.

Sprecher/in:

- Prof. Dr. Susan Draeger (OTH Regensburg)

Mitarbeiter/innen (Kernteam):

- Prof. Dr. Dietmar Kurapkat
- Prof. Dr. Christian Rechenauer
- Prof. Dr. Oliver Steffens
- Prof. Florian Weininger
- Prof. Dr. Karsten Weber
- Prof. Dr. Ulrike Fauerbach
- Prof. Dr. Dimitris Diamantidis
- Prof. Dr. Magnus Jaeger
- Jegor Kern, M.Sc.

Wichtigste Forschungsthemen:

- Nachhaltige Modernisierung von Quartieren und Siedlungen: innovative klimaneutrale Energieversorgung, bauphysikalische Simulationen und Diagnosen, integrierte Quartierskonzepte
- Künstliche Intelligenz für Gebäude und Stadtquartiere: Vernetzung von Nutzerverhalten, Verbrauch, Strom- und Wärmeproduktion, Wetterdaten et cetera zur kostenoptimierten, netzdienlichen Betriebsweise
- Mikro-Blockheizkraftwerk (BHKW) für den Wohngebäudebereich; FuE-Projekt: Energy2Go: Durch Mikro-

BHKW gelingt die weitere Einbindung von erneuerbaren Energien sowie die Kopplung der Sektoren Wärme, Energie, Verkehr.

- Internationale Bauforschung und Denkmalpflege: Koprojektleitung des Projekts zur Entwicklung eines „3D-Modells des Basars von Aleppo“ als innovatives, webbasiertes Denkmalpflege-Tool sowie Kooperation mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) und der Universität Münster bei internationalen Projekten der archäologischen Bauforschung
- Bestandsbauten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit: Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen einer energetischen Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- „MAGGIE – Energetische Modernisierung des genossenschaftlichen Wohnquartiers Margaretenau in Regensburg“; Musterlösungen für solaroptimiertes Wohnen mit innovativen solaraktiven Baustoffen und vorher-sagebasierter Versorgungstechnologie in Kombination mit einem neuen Hybridsystem aus Wärmepumpen-technologie und Kraft-Wärme-Kopplung; Projektträger: BMWi (Förderprogramm „Solares Bauen“); Projektbeteiligte: Prof. Dr. Belal Dawoud, Prof. Dr. Susan Draeger, Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Nikolaus Neuleitner, Prof. Dr. Christian Rechenauer, Prof. Dr. Oliver Steffens (Projektleiter), Prof. Dr. Michael Sterner, Prof. Wolfgang Stockbauer und andere; Projektpartner: Maxit; Carnotherm; Universität Bayreuth; Stadt Regensburg; Energieagentur Regensburg; Luxgreen; TGA Projektierung; Kugler & Kerschbaum; 2,3 Millionen EUR (OTH Regensburg); Laufzeit: 01.10.2017–30.09.2020
- „Nachhaltige Planung Denkmalgeschützter Bauten“; Untersuchung der Kriterien für Nachhaltiges Planen und Bauen anhand des denkmalgeschützten Referenzgebäudes „marinaforum“ in Regensburg; Regensburg Tourismus GmbH; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Susan Draeger (Projektleiterin); 52.000 EUR; Laufzeit: 01.12.2016–01.06.2020
- „Quantifying the Value of Structural Health Monitoring“; dazugehörige Methoden werden entwickelt, in Praxisfällen und in die Standardisierung (Normen) implementiert; EU-COST Projekt COST TU1402; Projektbeteiligte: Prof. Dr. Dimitris Diamantidis (OTH Regensburg); Laufzeit: 01.03.2015–01.05.2019
- „3D-Modell als Planungsgrundlage für die Diskussion zum Wiederaufbau des Basars von Aleppo“; Projektträger: Gerda Henkel Stiftung; Projektbeteiligte: Deutsches Archäologisches Institut in Berlin und Prof. Dr. Dietmar Kurapkat (OTH Regensburg); 300.000 EUR (OTH Regensburg); Laufzeit: 01.12.2016–01.06.2020
- Energy2Go, BMWi, Kooperationspartner: SAS Softec, OTH Amberg-Weiden; Projektbeteiligte: Stadtbau Weiden, FAU Erlangen; 250.000 EUR, Laufzeit: 01.10.2019–30.09.2021

## Vorträge:

- 09.02.2019: Steffens, Oliver: Solares Bauen, Symposium „Klimaneutrale Stadt“, Regensburg
- 08.05.2019: Kurapkat, Dietmar: 100 Jahre Bauhaus, Jura Diskussionen, Hemau
- 12.06.2019: Draeger, Susan: Klimaangepasstes Bauen, Bundesinnenministerium, Berlin
- 12.09.2019: Kurapkat, Dietmar: Erbil, a world Heritage Site, Aleppo Summer School (DAI, OTH, GHS), Beirut
- 16.10.2019: Kurapkat, Dietmar: Das Bauhaus, Architekturkreis Schwandorf, Schwandorf
- 29.10.2019: Draeger, Susan: Climate adapted building skins, International abs Conference 2019, Bern, Schweiz

## Publikationen:

- Malz, Sebastian; Steffens, Oliver; Krenkel, Walter: Solaraktive Fassaden im Bestandsbau. In: Conrad; Kornadt; Jentsch; Vogel (Hrsg.): Bauphysiktag 2019 in Weimar – Bauphysik in Forschung und Praxis, 25. und 26. September 2019; Bauhaus-Universität Weimar, Weimar, S. 127–129
- Fauerbach, Ulrike: Description de l'Égypte. Ein Monument der Drucktechnik. In: Polychromie und Wissen, Hirmer, München, S. 126–149
- Sykora, M.; Jung, K.; Holicky, M.; Diamantidis, D.: Human Safety Criteria for Risk-Based Structural Design. In: International Journal of Safety and Security Engineering 8(2): S. 287–298, online: ISSN: 2041-904X
- Sykora, M.; Holicky, M.; Diamantidis, D.: Reliability Levels Related to Different Reference Periods and Consequence Classes. In: Beton- und Stahlbetonbau 113, S. 22–26
- Draeger, Susan: Certyfikacja przyszlosci – Przyklad Z Niemiec. In: Z:A #65, 2019, Zawod: Architekt, Warschau, S. 34–37

## Labore und Einrichtungen:

- Labor Bauphysik, Prof. Dr. Oliver Steffens

## Promotionen:

- Sebastian Malz, Universität Bayreuth
- Jegor Kern, Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen

## Sonstige Aktivitäten:

- Prof. Dr. Magnus Jaeger: Russisch Deutsche Summer Universities; vier jeweils achttägige Veranstaltungen mit dem zentralen Thema „High Performance Materials“
- Prof. Dr. Dimitris Diamantidis: Normenausschüsse: Eurocodes, fib (Fédération internationale du béton), Evaluation, IABSE Arbeitsgruppe WG13, JCSS Joint Committee on Structural Safety

- Prof. Dr. Susan Draeger: Gutachterin: Forschungsprogramm „Nachhaltiges Bauen“, (BW Stiftung), VDI-Forschungsprogramm, Deutsche Gesellschaft Nachhaltiges Bauen (DGNB), BREEAM (UK)
- Prof. Dr. Susan Draeger: Sprecherin des Kompetenzzentrums Nachhaltiges Bauen (KNB), OTH Regensburg
- Prof. Dr. Dietmar Kurapkat (OTH Regensburg) und Prof. Dr. Magnus Jaeger (OTH Amberg-Weiden): Sprecher des Forschungsclusters „Nachhaltiges Bauen und Historische Bauforschung“ (NBHB)

**7.3.2.2.4 Sensorik-ApplikationsZentrum (SappZ)**

Das Sensorik-ApplikationsZentrum fungiert als Bindeglied im Geflecht der Aktivitäten der an Universität und Hochschule versammelten Sensorikkompetenzen. Die zahlreichen Projekte mit strategischer Ausrichtung und Potenzial für Industriekooperationen sollen durch das SappZ für die Wirtschaftsregion Ostbayern und darüber hinaus zugänglich gemacht werden.

## Sprecher/in:

- Prof. Dr. Rudolf Bierl

## Mitarbeiter/innen:

- Aktuell 40 Mitarbeitende

## Wichtigste Forschungsthemen:

- Optische Sensorik für die Spurenanalytik:
  - Oberflächenplasmonenresonanz: Spurenanalyse in Flüssigkeiten; Anwendung: zum Beispiel Messung der Verunreinigungen im Trinkwasser (Johannes Fischer) oder Messen des Alterungszustands von Transformatorenöl (Peter Hausler)
  - Photoakustik: Spurenanalyse in Gasen, zum Beispiel NO<sub>2</sub> (Dr. Thomas Rück) oder Atemgasanalyse am Menschen (Stefan Weigl)
- Mikromechanische, kapazitive Ultraschallwandler (CMUT) (Andreas Zagler)
- Modulare intelligente Sensorikplattform (Simon Jobst, Andreas Gschossmann):
  - Hochkomplexe Auswerte-Algorithmen
  - FPGA-Technologie
  - Modulare Elektronik
- 3D-Druck-Technologien
  - Multifunktionales Packaging (Mikrofluidik, Optik, Elektronik und Housing)

## Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Projekt ISP (Intelligente Sensorsysteme für die digitale Produktion): Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH; Projektvolumen: 2.615.400 EUR; Projektlaufzeit: fünf Jahre
- Projekt „μPASII“: miniaturisierter photoakustischer Gassensor als Applikation zur Effizienzsteigerung von Verbrennungsprozessen und von Energietransportprozessen: Projektträger: Jülich (PTJ); Kooperationspartner: AVL Emission Test Systems GmbH, Micro-Hybrid Electronic GmbH, Messko GmbH, nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH; Projektvolumen: 2.485.985 EUR; Projektlaufzeit: 01.08.2015–30.04.2019
- Projekt „μTAS“: Mikro-Trinkwasser-Analyse-Sensor: Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik; Projektbeteiligte: OTH Regensburg, Universität Regensburg, REWAG AG & Co KG, PreSens Precision Sensing GmbH, Chips 4 Light GmbH; Projektvolumen: zirka 1.900.000 EUR; Projektlaufzeit: November 2017 bis November 2020
- Projekt „BreathSens“: Mobile Medizintechnik – Immer vor Ort: Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik; Projektbeteiligte: OTH Regensburg, Ganshorn, nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH, Universitätsmedizin Rostock; Projektvolumen: zirka 1.600.000 EUR; Projektlaufzeit: Mai 2019 bis April 2022
- microSPIN: Projektstart: 01.11.2019; Laufzeit: drei Jahre; Fördergelder: OTH Regensburg: 1,1 Millionen EUR
- Kooperationspartner: OTH Regensburg, Universität Regensburg, Technische Hochschule Deggendorf (THD), Starkstrom-Gerätebau GmbH (SGB), Oelcheck, Solnovis, Toptica, Gefasoft; assoziierte Partner: Maschinenfabrik Reinhausen, Fuchs Schmierstoffe; Projektvolumen: 3,3 Millionen EUR
- PultraB (Phased ultrasonic transducer array for Beamshaping); Projektträger: VDI/VDE Innovation + Technik GmbH; Projektbeteiligte: OTH Regensburg, Technische Hochschule Deggendorf, RKT GmbH, Pepperl + Fuchs AG, Ganshorn Medizin Electronic GmbH, SECO Sensor Consult GmbH; Projektvolumen (geplant): 2.625.000 EUR (OTH: 695.000 EUR); Projektlaufzeit: drei Jahre; voraussichtlicher Beginn: 01.04.2020
- Projekt „PreSEDA“: Anpassung und modulare Integration von Sensorsystemen in den produktionstechnischen Kontext der chemischen Industrie unter Berücksichtigung der Anforderungen einer KI-basierten MSR“; Projektträger: PTJ, 100 Prozent Förderung der OTH Regensburg; keine Projektpartner; Laufzeit: 01.01.2020–31.12.2022; Fördermittel: 1.172.019 EUR

## Vorträge und Publikationen:

- SPIE Optics + Optoelectronics 2019, Surface plasmon resonance imaging for detection of drug metabolites in water

## Labore und Einrichtungen:

- Optik- und Laserlabor für miniaturisierte optische Sensorik
- Reinraumlabor für mikrotechnologische Prozesse (Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften)
- Labor für Rapid Prototyping und 3D-Technologien
- Labor für Sensorik-Applikationen (Elektronik, Algorithmik und Messtechnik)

## Promotionen:

- Andreas Gschossmann, Dipl.-Ing. (FH), Universität Bamberg
- Johannes Fischer, Dipl.-Ing. (FH), Universität Regensburg
- Peter Hausler, Dipl.-Ing. (FH), Universität Regensburg
- Simon Jobst, M. Sc., Universität Regensburg
- Stefan Weigl, M. Eng., Universität Regensburg

## Sonstige Aktivitäten:

- Tschechien zu Gast im SappZ (Botschafter)
- Ausflug nach Bischoffeld
- 4. Enpro-Tag in Frankfurt
- Besuch aus dem Bayerischen Landtag
- Workshop im DECHEMA-Haus zur „Sensorik für die Digitalisierung chemischer Produktionsanlagen – Anforderungen, Technologien und neue Lösungsansätze“

### 7.3.2.3 Regensburg Center

Die Regensburg Center – Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE), Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST) und Regensburg Center of Energy and Resources (RCER) – bündeln fakultäts- und hochschulübergreifende Forschungsbereiche und Forschungseinrichtungen und sind für das Forschungsprofil der OTH Regensburg von strategischer Relevanz. Nachfolgend werden die Aktivitäten und Aufgabenbereiche der Regensburg Center im Jahr 2019 vorgestellt.

#### 7.3.2.3.1 Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE)

Das Regensburg Center of Biomedical Engineering (RCBE) ist eine fakultäts- und hochschulübergreifende Forschungseinrichtung zur Koordination und Förderung der interdisziplinären Forschung im Bereich Healthcare Technology, insbesondere auf den Gebieten Medizinische Informatik und Medizintechnik. Seit seiner Gründung 2012 hat es sich stets erfolgreich weiterentwickelt, so auch im Jahr 2019. Neu hinzugekommen ist das Labor Biomaterialien.

Sprecher/in:

- Wissenschaftliche Leitung, OTH Regensburg: Prof. Dr. Christoph Palm (Direktor)
- Prof. Dr. Lars Krenkel (Stellvertretender Direktor)
- Wissenschaftliche Leitung, Universität Regensburg: Prof. Dr. Dr. Peter Proff (Direktor)
- Prof. Dr. Dr. Joachim Grifka (Stellvertretender Direktor)
- Geschäftsführung: Dr. Alexander Leis

Wichtigste Forschungsthemen:

- Medizinische Bildverarbeitung:
  - Künstliche Intelligenz, insbesondere Deep Learning
  - Computerunterstützte Diagnose durch maschinelles Lernen
  - Segmentierung: Objekterkennung und -delineation
  - Bildklassifikation und Merkmalsextraktion
  - Bildregistrierung, linear und nicht-linear
  - Virtuelle Realität, insbesondere haptische Komponenten
- eHealth:
  - Informationssicherheit für eHealth und Telemedizin
  - Identity Management im Gesundheitswesen
  - eHealth – Anwendungen der elektronischen Gesundheitskarte
  - Elektronische Patientenakten, Standards und Interoperabilität
- Gerätesoftware und Signalverarbeitung:
  - Biosignalverarbeitung: Rauschunterdrückung, Klassifikation

- Ophthalmologische Mess- und Diagnoseverfahren
- Softwareentwicklung für Medizinprodukte (IEC 62 304): Beratung, Architektur-, Design- und Codereviews; dazu: Risikoanalyse in softwarelastigen Medizinprodukten
- Patentierbarkeit computerimplementierter Erfindungen (KI und maschinelles Lernen)

- Biomechanik:

- Bewegungsanalysen
- Numerische Simulation des Bewegungsapparats
- Ergonomische Fragestellungen
- Einfluss von Stress auf den Bewegungsapparat
- Gerätesoftware und Signalverarbeitung

- Biofluidmechanik:

- Numerische und experimentelle Strömungsuntersuchung: im Herz-Kreislauf-System und den Atemwegen; in künstlichen Organen (ECMO, Dialyse, Blutpumpen); in Mikrokanälen (innovative Krebstherapie, Blutrheologie)
- Mock-Loop-Entwicklung (Working heart, Hämolyse)
- Insekten- und Sportaerodynamik

- Medizinprodukte:

- Nicht-aktive Implantate
- Minimalinvasive Implantationstechniken
- Additive Fertigung von Medizinprodukten
- Qualitätsmanagement und Regulatory Affairs für Medizinproduktehersteller
- Biokompatibilität
- Herz-Kreislauf-System, HNO-Chirurgie, plastische Chirurgie

- Biomaterialien:

- Charakterisierung und Modifikation von Oberflächen
- Korrosion, Degradation, Bioaktivität und Biokompatibilität
- Effekte der Material- und Bauteilherstellung
- Effekte der mechanischen Beanspruchung
- Materialien für Medizinprodukte, insbesondere bioaktive Implantatmaterialien sowie Dentalmaterialien

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

- Entwicklung eines erweiterten numerischen Blutviskositäts- und Koagulationsmodells zur strömungsmechanischen Optimierung von Membran-Oxygenatoren: Projektträger: Zentrum Digitalisierung Bayern (ZD.B) Fellowship; Kooperationspartner: Universitätsklinikum Regensburg, Klinik und Poliklinik für Herz-, Thorax- und herznahe Gefäßchirurgie; Beteiligte: Prof. Dr. Lars Krenkel, Fellowship: Clemens Birkenmaier; Laufzeit: 2018–2020
- AsK – Umsetzung und Erprobung von Anwendungen über einen per eGK initiierten sicheren Kommunikati-



onskanal: Projektträger: Bundesministerium für Gesundheit; Kooperationspartner: Fraunhofer Fokus (Berlin), Fraunhofer SIT (Darmstadt); Beteiligte: Prof. Dr. Georgios Raptis; Laufzeit: 2017–2019 (abgeschlossen)

- Aortic Gen-i Stent – Entwicklung eines patientengruppenspezifischen, additiv gefertigten Aortenbogensentents: Projektträger: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Kooperationspartner: Universitätsklinikum Regensburg, Partner aus der Industrie; Beteiligte: Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller; Laufzeit: 2020–2023
- Adversarial Learning for Computer-Assisted Cancer Diagnosis: Projektträger: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD); Kooperationspartner: São Paulo State University, Brazil, Department of Computing Recogna lab; Beteiligte: Prof. Dr. Christoph Palm; Laufzeit: 2019–2021
- Virtuelle Menschmodelle für die Prävention, Therapie und Rehabilitation von Schultererkrankungen: Projektträger: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG V; Kooperationspartner: Westböhmisches Universität Pilsen; Beteiligte: Prof. Dr. Sebastian Dendorfer; Laufzeit: 2016–2019
- Geburtshilfe 2.0 – Virtuelle Modelle zur Vermeidung von Geburtsverletzungen: Projektträger: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – INTERREG V; Kooperationspartner: Westböhmisches Universität Pilsen, Karls-Universität Prag; Beteiligte: Prof. Dr. Sebastian Dendorfer; Laufzeit: 2018–2020
- PsyBio – Virtuelle Menschmodelle zur Bestimmung des Einflusses von Stress auf den Bewegungsapparat: Projektträger: Labor für Biomechanik (OTH Regensburg); Kooperationspartner: Universitätsklinikum Regensburg; Beteiligte: Prof. Dr. Sebastian Dendorfer, Franz Süß, Simone Kubowitsch; Laufzeit: 2016–2021
- HaptiVist – Entwicklung und Evaluierung eines haptisch-visuellen Lernsystems für chirurgische Eingriffe: Projektträger: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Kooperationspartner: szenaris GmbH, Bremen; seeFront GmbH, Hamburg; Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS), Erlangen; Universitätsklinikum Leipzig AöR; Universitätsklinikum Regensburg; Prof. Dr. Sonja Haug (OTH Regensburg), Prof. Dr. Karsten Weber (OTH Regensburg); Beteiligte: Prof. Dr. Christoph Palm; Laufzeit: 2016–2019
- MOVI – Konzeption und prototypische Realisierung einer mobilen Versichertenkarte: Projektträger: Bundesministerium für Gesundheit; Kooperationspartner: Fraunhofer Fokus (Berlin), Fraunhofer SIT (Darmstadt); Beteiligte: Prof. Dr. Georgios Raptis; Laufzeit: 2019–2020

Des Weiteren laufen in einigen Laboren weitere Forschungsprojekte, die durch die Anschlagfinanzierung des RCBE ermöglicht werden. Mehr Infos dazu sind auf der Website nachzulesen unter [www.rcbe.de/forschung](http://www.rcbe.de/forschung).

#### Vorträge

Alle RCBE-Labore konnten sich in der Forschungslandschaft etablieren und zeigen lebhaftes Lehr- und Forschungsaktivitäten, die auch bei passenden Veranstaltungen im In- und Ausland der Öffentlichkeit und Politik dargestellt wurden.

#### Publikationen

Eine Liste der Publikationen ist auf der Website unter <https://rcbe.de/publikationen> zu finden.

#### Labore und Einrichtungen

- eHealth, Prof. Dr. Georgios Raptis
- Gerätesoftware und Signalverarbeitung, Prof. Dr. Axel Doering
- Regensburg Medical Image Computing (ReMIC), Prof. Dr. Christoph Palm
- Biofluidmechanik, Prof. Dr. Lars Krenkel
- Biomaterialien, Prof. Dr. Helga Hornberger
- Biomechanik, Prof. Dr. Sebastian Dendorfer
- Medizinprodukte, Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller

#### Promotionen:

- Maximilian Melzner, M. Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Philipp Lulla, M. Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Andreas Eigenberger, M.Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Jürgen Schedlbauer, M.Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Franz Süß, Dipl.-Ing., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Maximilian Aurbach, M.Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Johannes Maier, M.Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Lisa Wiesent, M.Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Clemens Birkenmaier, M.Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät

#### Sonstige Aktivitäten:

- 12.04.2019: „Nacht.Schafft.Wissen.“: Die Labore des RCBE ermöglichten den Besucherinnen und Besuchern Einblicke hinter die Kulissen.
- 19.12.2019: RCBE-Weihnachtssymposium: Verfasserinnen und Verfasser von Abschlussarbeiten in den Studiengängen Biomedical Engineering und Medizinische Informatik hatten hier die Gelegenheit, vor Publikum zu zeigen, an welchen Projekten sie im RCBE oder bei Firmen gearbeitet haben oder noch arbeiten.
- Weitere Informationen unter: [www.rcbe.de](http://www.rcbe.de)

**7.3.2.3.2 Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST)**

Das Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST) bündelt Expertise aus Medizintechnik, Medizinischer Informatik, Gesundheits- und Sozialwissenschaften in Forschung, Lehre und Weiterbildung. Es greift aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und Aufgabenstellungen wie den demografischen Wandel in Deutschland, den medizinisch-technischen Fortschritt, die Digitalisierung in der Medizin sowie das wachsende Gesundheitsbewusstsein auf. Weitere Informationen zu den Forschungsprofilen der einzelnen Labore sind auf der Website des RCHST unter [www.rchst.de/kompetenzen](http://www.rchst.de/kompetenzen) zu finden.

Sprecher/in:

- Prof. Dr. Klaudia Winkler (Direktorium)
- Prof. Dr. Christoph Palm (Direktorium)
- Prof. Dr. Karsten Weber (Direktorium)
- Dr. Alexander Leis (Geschäftsführer)

Wichtigste Forschungsthemen:



Abb. 7.3.4: Die wichtigsten Forschungsthemen des Regensburg Center of Health Sciences and Technology (RCHST)

Laufende und beantragte Projekte:

- OrbitaTreat: Entwicklung eines Orbitabodenimplantats inklusive Implantationssystem: Projektträger: Bayerische Forschungsförderung; Kooperationspartner: Universitätsklinikum Regensburg, Partner aus der Industrie; Beteiligte: Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller; Laufzeit: 2020–2023
- SMART–Saving autonomy: Assessing Patients’ capacity to consent using artificial intelligence: Projektträger: Volkswagen Stiftung; Kooperationspartner: Prof. Dr. Christoph Palm (ReMIC, OTH Regensburg); Beteiligte: Prof. Dr. Karsten Weber; Laufzeit: 2020–2021

- Künstliche Intelligenz (KI) und Ethik – Künstliche Intelligenz zur Auswertung medizinischer Bilddaten am Beispiel der Früherkennung von Speiseröhrenkrebs – Algorithmische Herausforderungen und medizinethische Konsequenzen: Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Kooperationspartner: Universitätsklinikum Augsburg (Prof. Dr. Messmann), Fraunhofer IIS (Erlangen); Beteiligte: Prof. Dr. Christoph Palm, Prof. Dr. Karsten Weber, Prof. Dr. Sonja Haug; Laufzeit: 2018–2020
- Blended Physio – Mobile Apps zur Verbesserung der physiotherapeutischen Versorgung im ländlichen Raum: Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Kooperationspartner: physio GmbH, Prof. Dr. Karsten Weber (OTH Regensburg), Prof. Dr. Georgios Raptis (OTH Regensburg); Beteiligte: Prof. Dr. Andrea Pfungsten, Prof. Dr. Sebastian Dendorfer; Laufzeit: 2018–2020
- TePUS – Telepräsenzroboter zur Pflege und Unterstützung von Schlaganfallpatienten (DeinHaus 4.0): Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege; Kooperationspartner: zahlreiche; Beteiligte: Prof. Dr. Karsten Weber, Prof. Dr. Sonja Haug, Prof. Dr. Georgios Raptis, Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali, Prof. Dr. Christa Mohr, Prof. Dr. Andrea Pfungsten, Prof. Dr. Norina Lauer; Laufzeit: 2019–2023
- Digitales Pflegekonsil: Intersektorale Kommunikation und Datenaustausch zwischen ambulanter und (teil-)stationärer Altenpflege und Haus-/Facharzt: Projektträger: Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie; Kooperationspartner: Monks Vertrieb Ges.mbH (München); Beteiligte: Prof. Dr. Georgios Raptis; Laufzeit: 2019–2021
- BaSeTaLK – Biografiearbeit in Senioreneinrichtungen mit Tablet-Unterstützung zur Verbesserung von Lebensqualität und Kommunikation: Projektträger: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Kooperationspartner: Katholische Universität Mainz; Beteiligte: Prof. Dr. Norina Lauer; Laufzeit: 2019–2022

Des Weiteren laufen in einigen Laboren weitere Forschungsprojekte sowie der Ausbau von Laboren, die durch die Anschubfinanzierung des RCHST ermöglicht werden (siehe dazu: [www.rchst.de/forschung](http://www.rchst.de/forschung)).

Vorträge:

Alle RCHST-Labore konnten sich in der Forschungslandschaft etablieren und zeigen lebhaftes Lehr- und Forschungsaktivitäten, die auch bei passenden Veranstaltungen im In- und Ausland der Öffentlichkeit und Politik dargestellt wurden.

Publikationen:

Angaben zu den Publikationen sind auf der Website des RCHST nachzulesen: <https://rchst.de/publikationen>.

Labore und Einrichtungen:

- eHealth, Prof. Dr. Georgios Raptis
- Regensburg Medical Image Computing (ReMIC), Prof. Dr. Christoph Palm
- Biofluidmechanik, Prof. Dr. Lars Krenkel
- Biomaterialien, Prof. Dr. Helga Hornberger
- Medizinprodukte, Prof. Dr. Thomas Schratzenstaller
- Technikfolgenabschätzung und angewandte Ethik (IST), Prof. Dr. Karsten Weber
- Empirische Sozialforschung (IST), Prof. Dr. Sonja Haug
- Logopädie, Prof. Dr. Norina Lauer
- Physiotherapie, Prof. Dr. Andrea Pfungsten
- Pflegewissenschaft, Prof. Dr. Christa Mohr und Prof. Dr. Annette Meussling-Sentpali

Promotionen:

- Robert Mendel, M. Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Moritz Burger, M. Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät
- Jennifer Wolter, M. Sc., Universität Regensburg, Medizinische Fakultät

Sonstige Aktivitäten:

- 07.03.2019: Interdisciplinary Shoulder Symposium, vier-tägiger Musculoskeletal Modelling Workshop und anschließendes Symposium
- 21.–23.05.2019: Messeauftritt Medtec LIVE (Messe und Kongress für Medizintechnik)
- 23.–26.09.2019: Summer School Machine Learning und vieles mehr
- Weitere Informationen zu den Aktivitäten auf der Website des RCHST (siehe: [www.rchst.de](http://www.rchst.de)).

**7.3.2.3.3 Regensburg Center of Energy and Resources (RCER)**

Das Regensburg Center of Energy and Resources (RCER) bündelt die Energieforschung der OTH Regensburg. Eine Evaluierung der Themenschwerpunkte Ende 2017 hat im Ergebnis gezeigt, dass Wärme und Kälte ein Anwendungssektor ist. Damit reduzieren sich die Themenschwerpunkte des RCER auf fünf Themenfelder.

Sprecher/in:

- Prof. Dr.-Ing. Oliver Brückl

Mitarbeiter/innen:

- RCER-Direktorium: Prof. Dr.-Ing. Michael Elsner, Prof. Dr. Oliver Steffens, Prof. Dr. Klaus Volbert
- RCER-Geschäftsstelle: Anna Tommek, M. Sc., Susanne Kenner, M. Sc., Johannes Eller, M. Sc., Sandra Seidl

Wichtigste Forschungsthemen:

- Netze und Transformatoren: Im Bereich der Netzplanung und -regelung wurde unter anderem zu Flexibilitäten, Spannungsqualität, Blindleistungsmanagement und Modellierung von Transformatoren in mehreren Projekten geforscht.
- Speicher und Batteriemangement: Power-to-X im Kontext von erneuerbarer Elektrizität und der Optimierung der biologischen CO<sub>2</sub>-Methanisierung sowie die Entwicklung eines Eisen-Redox-Speichers waren Schwerpunkte der Forschungsprojekte.
- Motoren und Maschinen: Nachhaltige Mobilität durch synthetische Kraftstoffe und Untersuchungen von Pflanzenölkraftstoff sowie die Abwärmenutzung von Verbrennungsmotoren durch ORC (Organic Rankine Cycle) wurden in verschiedenen Projekten untersucht.

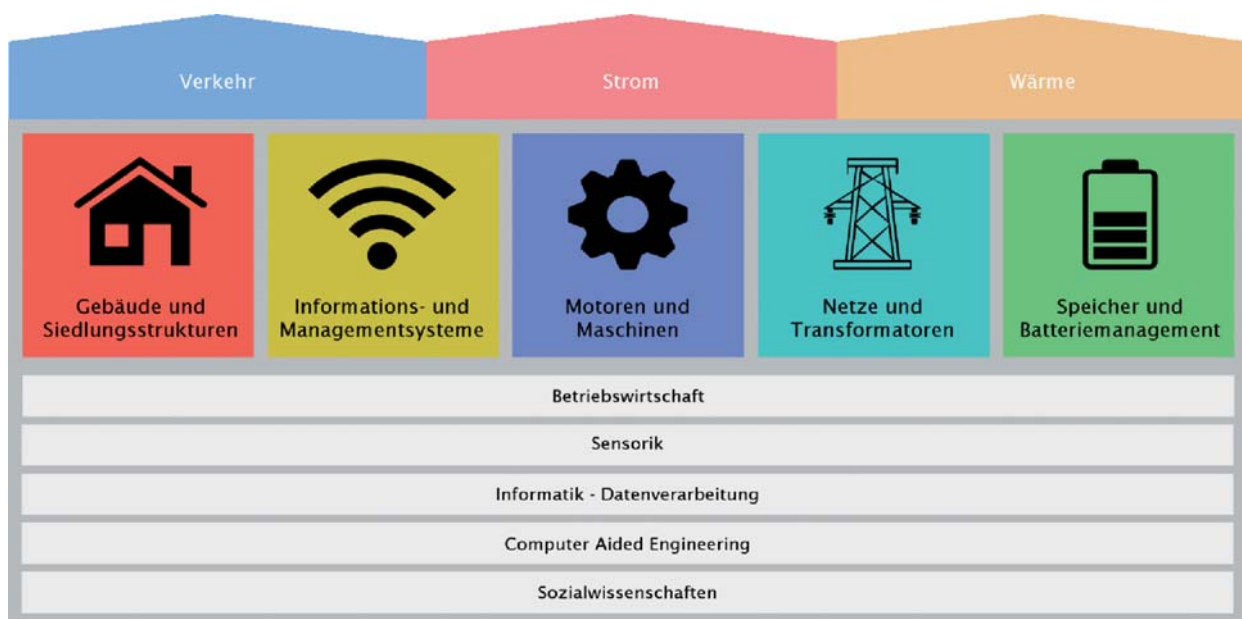


Abb. 7.3.5: Themenfelder des Regensburg Center of Energy and Resources (RCER)

- Gebäude und Siedlungsstrukturen: Energetische Modernisierung, Wärmeversorgung und solaradaptive Fassadenelemente eines Wohnquartiers sowie die Implementierung von risikobasierten Kriterien in die Normen von Solar-Aufständerungen wurden erforscht.
- Informations- und Managementsysteme: Ressourcenversorgung, kritische Infrastrukturen und das Design von Energiemanagementsystemen standen im Fokus der IT-basierten Untersuchungen.

Laufende und beantragte Forschungsprojekte:

**Projektstart 2019**

	Forschungsbereich	Projekt	Projektbeteiligte	Projektlaufzeit
TWO	Gebäude und Siedlungsstrukturen, Speicher und Batteriemangement	Experimentelle Untersuchung der Metalloxid-Werkstoffe mittels eines Ein-Liter Versuchsreaktors	Prof. Dr.-Ing. Belal Dawoud	01.01.–31.12.2019
TWO	Motoren und Maschinen	Entwicklung einer emissions-abhängigen Wirkungsgrad-Regelung für Blockheizkraftwerke (BHKW)	Prof. Dr. Hermann Ketterl	01.04.2019–31.07.2020
TWO	Speicher und Batteriemangement	KIMA – Künstliche Intelligenz in der MultigasAnalyse	Prof. Dr. Rudolf Bierl	01.11.2019–30.04.2020
TWO	Motoren und Maschinen	Systemintegration eines ORC-Prozesses zur Nutzung der Abwärme eines Verbrennungsmotors	Prof. Dr.-Ing. Thomas Lex	01.12.2019–31.03.2020

Tab. 7.3.2: Laufende und beantragte Projekte des RCER mit Projektstart im Jahr 2019

**Genehmigte Forschungsprojekte in 2019**

Titel	Projektträger	Kooperationspartner	Projektbeteiligte	Projektvolumen	Projektlaufzeit
SPIKE II – Verbundvorhaben P2X-2: Erforschung, Validierung und Implementierung von Power-to-X-Konzepten	BMBF	Kopernikus-Projekt: 48 Projektpartner	Prof. Dr.-Ing. Michael Sterner, Forschungsstelle für Energiespeicher und Energienetze (FENES)	308.737 €	01.09.2019–31.08.2022
NAMOSYN – Nachhaltige Mobilität durch Synthetische Kraftstoffe	BMBF	36 Projektpartner aus Forschung und Industrie	Labor für Verbrennungsmotoren und Abgasnachbehandlung (CEEC)	682.005 €	01.04.2019–31.03.2022
Living H2 – Technologische, ökonomische, ökologische und soziale Evaluation	BMBF	ENGIE, CEA (Frankreich), DBI-GTI gGmbH, inhouse engineering GmbH	Prof. Dr.-Ing. Michael Sterner, Forschungsstelle für Energiespeicher und Energienetze (FENES)	233.509 €	01.10.2019–30.09.2022

Tab. 7.3.3: Genehmigte Forschungsprojekte des RCER im Jahr 2019

**Vorträge:**

- 05.11.2019: Brückl, Oliver: Zukünftige Beschaffung von Blindleistung, dena-SDL-Symposium, Berlin
- 23.03.2019: Brückl, Oliver: Intelligente Stromnetze, 42. Edgar-Lüscher-Seminar, Zwiesel

**Publikationen:**

- Schwindl, Tobias; Volbert, Klaus; Schwab, Maximilian: On Update Protocols in Wireless Sensor Networks. In: Sensor Networks, Springer Nature, 2019, Cham, Schweiz, S. 74–97
- Haslbeck, Matthias; Rauch, Johannes; Brückl, Oliver; Bäsman, Rainer; Günther, Andreas; Rietsche, Hansjörg; Tempelmeier, Achim: Blindleistungsmanagement in Mittelspannungsnetzen – Ergebnisse des Forschungsprojekts SyNErgie, Tagungsband der Fachtagung „Zukünftige Stromnetze 2019, Berlin

**Sonstige Aktivitäten:**

- 26.–27.02.2019: Der „4. Regensburger Energiekongress“ zum Thema „Betriebliche Eigenversorgung“ wurde mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer (IHK) erfolgreich durchgeführt. Rund 170 Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft haben die Möglichkeiten diskutiert, wie betriebliche Eigenversorgung umgesetzt werden kann.
- Einen Einblick in Projekte der Energieforschung im Zeitraum 2017 bis 2019 gibt die neue Auflage der Broschüre „Energieforschung“ (Ausgabe 2020).
- Publikationen unter: [www.rcer.de](http://www.rcer.de)
- Die Energiedatenbank ist online. Unter der Internetadresse [www.energiedaten.online](http://www.energiedaten.online) können verschiedene Daten in Form von Charts und Grafiken abgerufen werden.

**7.3.2.4 Forschungsprojekt in der Weiterbildung: „OTH mind“**

Das Projekt OTH mind – modulares innovatives Netzwerk für Durchlässigkeit – befindet sich seit dem 01. Februar 2018 in der zweiten Förderphase (2018–2020) der Förderlinie „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. OTH mind knüpft an die Forschungs- und Entwicklungsansätze der ersten Phase (2014–2018) an, um diese bis Projektende in optimalen Lösungen zu verstetigen, greift aber auch neue Aspekte auf. Die Forschungsaktivitäten im Verbundprojekt der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden zielen insbesondere auf die Flexibilisierung, Professionalisierung und Begleitforschung in der akademischen Weiterbildung ab. In acht Forschungs-komplexen werden hierfür innovative Lösungen entwickelt, erprobt und evaluiert.

**Verantwortliche Person:**

- Marco Bradshaw (Projektleitung)

**Mitarbeitende:**

- Elena Büechl
- Elke Gundel
- Michael Hellwig
- Kai Raecke
- Anne Rosenberger

**Schwerpunkte und Themen:**

2019 durchliefen mehrere im Projekt entwickelte Weiterbildungsangebote erfolgreich eine Testphase. Der Schwerpunkt lag im Bereich Digitalisierung. Die Pilotmodule wurden zu den Themen Data Literacy und Blockchain Engineering an der OTH Regensburg sowie IT-Sicherheit und Robotik an der OTH Amberg-Weiden angeboten. Auch wurden Berufsorientierungs- und Ausbildungsprogramme für Studienaussteigerinnen und -aussteiger im Bereich Elektrotechnik und Fachinformatik getestet. Um Weiterbildungen flexibler und anpassbar an individuelle Kompetenzbedarfe und Lebenssituationen zu machen, wurde der Grundstein für ein modulares, kleinstrukturiertes Baukastensystem gelegt und eine Flexibilisierungsguideline erarbeitet.

Um die Wirksamkeit wissenschaftlicher Weiterbildung genauer bewerten und deutlich machen zu können, wurden Wirksamkeitskriterien und Erfolgsfaktoren aus der Perspektive von Lehrenden, Weiterbildungsverantwortlichen, Teilnehmenden und Unternehmen empirisch ermittelt. Auf Basis der Studie wurde zudem zur Förderung des Transfers von der Theorie in die berufliche Praxis ein Konzept für eine Transferbegleitung entwickelt und getestet.

Zum Zwecke der internen Professionalisierung der Weiterbildungseinrichtungen standen auch der Aufbau und die Optimierung innovativer Informations- und Managementsysteme im Fokus: Diese Systeme dienen sowohl der passgenauen Zielgruppenanalyse als auch dem verbesserten Qualitätsmanagement.

Der Ausbau von Support- und Beratungsstrukturen für Weiterbildungsteilnehmende und die Netzwerkarbeit in Weiterbildungsverbänden zählten darüber hinaus zur nachhaltigen Weiterentwicklung der akademischen Weiterbildung. Die verbleibende Zeit bis zum Projektabschluss im Juli 2020 wird dafür genutzt, die Projektergebnisse zu verstetigen und an den Weiterbildungseinrichtungen zu verankern. Auch sind eine Abschlussveröffentlichung und eine Abschlussveranstaltung am Standort Weiden geplant. Alle Ergebnisse, Informationen und Neuigkeiten rund um OTH mind finden sich unter [www.oth-regensburg.de/mind](http://www.oth-regensburg.de/mind) und [www.oth-aw.de/oth-mind](http://www.oth-aw.de/oth-mind).

### 7.3.2.5 Hochschulverbund TRIO

Der Hochschulverbund „Transfer und Innovation Ostbayern“ (TRIO) wird als gemeinsames Projekt der sechs ostbayerischen Hochschulen im Bund-Länder-Programm „Innovative Hochschule“ gefördert. Das Förderprogramm will die regionale Verankerung von Hochschulen unterstützen, einen Beitrag zu Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft leisten und es Hochschulen ermöglichen, sich im Leistungsbereich Transfer strategisch weiterzuentwickeln. Gefördert wird das Projekt im Zeitraum von 2018 bis 2022.

TRIO versteht sich als aktiver Gestalter des Wissens- und Technologietransfers in der Region Ostbayern und als Motor für regionale Innovationsprozesse. Der inhaltliche Fokus liegt auf dem Themenfeld der Digitalisierung, wobei TRIO an die bestehende Kooperation der Hochschulen im INDIGO-Netzwerk anknüpft.

Die Mitglieder des Hochschulverbunds TRIO sind die OTH Regensburg, die OTH Amberg-Weiden, die Technische Hochschule Deggendorf, die Hochschule Landshut und die Universität Passau (Wissenschaftliche Leitung). Die Universität Regensburg nimmt als Partnerin am TRIO-Projekt teil.

Die Ziele des Verbundvorhabens werden in hochschulübergreifenden Teilprojekten umgesetzt. Die OTH Regensburg hat die Federführung in zwei Teilprojekten (Verbesserung von Transfer- und Innovationsstrukturen und Harmonisierung der Rahmenbedingungen von Forschungs- und Kooperationsprojekten) übernommen und ist zudem für die Verbundkoordination verantwortlich.

Verantwortliche Personen:

- Christian Broser (Projektleiter)
- Karen Fisher (Projektkoordination)
- Boris Goldberg (Teilprojektverantwortlicher)
- Prof. Dr. Markus Heckner (Teilprojektverantwortlicher)

Mitarbeitende:

- Karina Amann
- Regina Bäumler
- Kerstin Haas
- Isabella Hastreiter
- Deniz Kurtz
- Christian Preis
- Sandra Schwarz

Schwerpunkte und Themen:

2019 war für TRIO ein ereignisreiches Jahr. Im Rahmen von ausführlichen Gesprächen wurden bei 150 Unternehmen im Raum Ostbayern deren Bedarfe an die Wissenschaft erhoben. Zahlreiche vom Verbund organisierte Veranstaltungen förderten den Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

Im September 2019 fand die Transferkonferenz TRIOKON 2019 an der OTH Regensburg statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, um mit Forschenden direkt ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und neue Impulse aus Fachvorträgen, Laborführungen und Diskussionen zu gewinnen.

Im Innovationslabor an der OTH Regensburg (FIT-Lab) wurden im Rahmen zahlreicher Workshops unterschiedliche Innovationsformate getestet und weiterentwickelt. Das breite Portfolio fördert den interdisziplinären Austausch und schafft eine methodische Brücke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Im Juli und Dezember 2019 erschienen die ersten beiden Ausgaben des Transfermagazins „Triolog“ zu den Themen „Kooperation“ und „Technologien der Künstlichen Intelligenz“.

Der Verbund konnte zudem seine internen Transferstrukturen bündeln und stärken. Es wurde auf verschiedenen Ebenen ein Austausch zwischen den Hochschulen initiiert. Zudem wurden sogenannte Ringe, etwa der Transferstellen, geschaffen, um eine strukturierte Kommunikation mit Partnerinnen und Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft zu ermöglichen. Ziel ist es, Vorgehensweisen und Strukturen herauszubilden, die eine nachhaltige Stärkung des Wissens- und Technologietransfers in Ostbayern unterstützen.

Sonstige Aktivitäten und Ausblick:

Im Juni 2019 konnte die Website des Verbunds [www.transfer-und-innovation-ostbayern.de](http://www.transfer-und-innovation-ostbayern.de) online gehen. Hier sind Informationen über das Projekt, Aktivitäten, Veranstaltungen sowie Ansprechpersonen zu finden. Für 2020 sind wieder neue Ausgaben der Zeitschrift „Triolog“, die Konferenz „TRIOKON“ zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“ sowie zahlreiche Veranstaltungen für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft vom TRIO-Verbund zu erwarten. Zudem soll die Zusammenarbeit des Verbunds mit den Hochschulstädten verstärkt werden.

### 7.3.2.6 FEURO2022: Foster EU-Research by Contributions of OTH Regensburg

FEURO2022 – kurz für: Foster EU-Research by Contributions of OTH Regensburg – ist ein mit einer Viertelmillion Euro gefördertes Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, mit dem Ziel, bestehende Forschungsleistungen sichtbarer zu machen, die EU-Forschungsprozesse an der OTH Regensburg zu optimieren und zu etablieren sowie die EU-Forschungsaktivitäten zu erhöhen.

Als Basis hierfür dient eine während der Projektlaufzeit zu definierende EU-Forschungsstrategie.

Das Projekt läuft bis 2022 und somit insgesamt drei Jahre. Wissenschaftlich begleitet wird es von Prof. Dr. Thomas Falter, die relevanten Informationen zu EU-Ausschreibungen (Calls) und EU-Aktivitäten der OTH Regensburg kommen von EU-Forschungsreferentin Susanne Deisböck. Barbara Fillenberg hat die Projektleitung.



GEFÖRDERT VOM



Verantwortliche Person:

- Barbara Fillenberg, Projektleiterin

Mitarbeitende:

- Prof. Dr. Thomas Falter, Wissenschaftlicher Leiter des IAFW
- Susanne Deisböck, EU-Forschungsreferentin des IAFW
- Prof. Dr. Thomas Fuhrmann, Vizepräsident
- Boris Goldberg, Referent Hochschulleitung

Schwerpunkte und Themen:

Informationen zu Partnerhochschulen und Aktivitäten in Forschung und Lehre sollen zukünftig in einer Datenbank abgelegt werden. Insellösungen sollen damit vermieden werden. Diese Datenbank verfügt über Schnittstellen, über die Informationen auch in andere Datenbanken der Hochschule überführt werden können.

Zudem sollen aber auch mögliche strategische Partnerschaften für den Schwerpunkt Forschung identifiziert und etabliert werden. Hierfür wurde ein Kriterienkatalog entwickelt, der ähnlich einer ABC-Kunden-Analyse anzu-

wenden ist. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit dem Akademischen Auslandsamt und in Einklang mit der Internationalisierungsstrategie.

Auch die Informationsweitergabe an die Forschenden und die Unterstützung von Antragstellenden, etwa in Form von Reisemitteln, soll optimiert werden.

Förderprogramm: Forschung an Fachhochschulen  
Fördernummer: 13FH024ST7

### 7.3.2.7 Verbundprojekt Transfer\_i

Ziel des Projekts „Transfer\_i“ ist die Erarbeitung von Indikatoren zur Verknüpfung von Forschungsleistung und forschungsbasierten Transferaktivitäten mit der Umsetzung von Innovationen am Markt. Durch Orientierung am Innovationsprozess und die Beschreibung einander bedingender Wirkgrößen soll das Innovationssystem indikatorisch abgebildet und die Wirkung von Innovationsimpulsen nachvollzogen werden.

Partner:

- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig

Fördersumme: 900.000 Euro

Verantwortliche Person:

- Prof. Dr.-Ing. Thomas Falter

Mitarbeitende:

- Boris Goldberg

Schwerpunkte und Themen:

- Hochschulforschung
- Entwicklung von Indikatoren für Wissens- und Technologietransfer
- Kriterien für Erfolg von Transferhandeln
- Gelingensbedingungen für die Interaktion mit externen Partnern

Ausblick:

Basis für empirische Untersuchungen werden die Modellregionen Sachsen und Ostbayern sein. Gegenstand der Arbeiten ist nicht nur die Entwicklung neuer Transferindikatoren und der zugehörigen Erhebungsmethodik, sondern auch eine Abschätzung des Erhebungsaufwands in Relation zur Aussagekraft der Einzelindikatoren in einem Gesamtmodell aller zu betrachtenden Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung und Bildung.

### 7.3.3 Veranstaltungen

Nachfolgend wird eine Auswahl an Veranstaltungen vorgestellt, die das IAFW – auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern – im Jahr 2019 ausrichtete.

#### IAFW-Forschenden-Austausch

Am 26. Juni 2019 fand erneut der Forschendenaustausch statt. Im Fokus standen die aktuellen Zahlen und Fakten sowie die neuesten Forschungsprojekte des IAFW. Fünf Forschungseinblicke aus der Forschungsstelle Energienetze und Energiespeicher (FENES) gaben dem Publikum Auskunft zu den Forschungsprojekten C/SELLS, Cross-energy, Spike und ORBIT. Mit drei Führungen durch das von Prof. Dr. Lars Krenkel geleitete Labor Biofluidmechanik erhielten alle Teilnehmenden im Anschluss an die Vorträge noch einen praktischen Einblick in die Forschungsaktivitäten an der OTH Regensburg.

#### Digitale Handchirurgie

Unter dem Motto „Anschauen, anfassen, ausprobieren“ luden das Bayern Lab Vilshofen und der Hochschulverbund Transfer und Innovation Ostbayern (TRIO) im November 2019 zum spannenden und interaktiven Dialog- und Austauschformat „Digitale Handchirurgie“ ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger verfolgten zunächst den lebendigen Vortrag, in dem Johannes Maier (M.Sc. Physik) die Trainingssimulation vorstellte, die er im Rahmen seiner Promotion an der OTH Regensburg im Labor Regensburg Medical Image Computing (ReMIC) unter der Projektleitung von Prof. Dr. Christoph Palm im Forschungsprojekt HaptiVisT entwickelt.

### 7.3.4 Ausblick

Für das Jahr 2020 steht erneut eine Reihe von Tätigkeiten zur weiteren Intensivierung der Forschung und Verbesserung der Forschungsmöglichkeiten an der OTH Regensburg an.

- Hochschulinterne Forschungsstrukturen und -prozesse, Digitalisierung: Im Bereich der wirtschaftlichen Forschungsprojekte wird das bestehende Tool auf Basis von Microsoft CRM weiter ausgebaut, um den zugrundeliegenden Prozess auch abteilungsübergreifend möglichst durchgängig toolunterstützt abbilden zu können. Des Weiteren ist geplant, das Forschungsberichtswesen zu verbessern.
- (Regionale) Kooperationen und Zusammenarbeit: Das Projekt TRIO wird regionale Kooperationen und Zusammenarbeit auch im Jahr 2020 weiterhin sehr stark prägen. Beispielhaft können genannt werden: Es werden zwei weitere Ausgaben des Transfermagazins „Triolog“ erscheinen und die nächste Auflage der Transferkonferenz „TRIOKON“ stattfinden. Im Weiteren werden Bedarfe von Kooperationspartnern erhoben und die Entwicklung eines hochschulinternen Transferportals vorangetrieben.
- EU- und internationale Forschungsaktivitäten: Die Entwicklung der vergangenen Jahre bei EU-Forschungsprojekten soll weitergeführt werden. Hierbei spielt gerade das Projekt F€URO2022 eine zentrale Rolle. Auch soll die Mitgliedschaft der OTH Regensburg in der European University Association (EUA) genutzt und gepflegt werden.



## 7.4 Weiterbildung

Prof. Dr. Klaudia Winkler, Vizepräsidentin und  
Leiterin des Zentrums für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW)

Das Zentrum für Weiterbildung und Wissensmanagement (ZWW) ist eine zentrale Einrichtung der OTH Regensburg. Unter dem Motto „Weiter mit Bildung“ wird das Angebot an akademischer Weiterbildung kontinuierlich ausgebaut, die Aktivitäten im Bereich Weiterbildung koordiniert und die Fakultäten bei der Einrichtung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten unterstützt. Die wissenschaftliche Leiterin des ZWW ist Vizepräsidentin Prof. Dr. Klaudia Winkler.

### 7.4.1 Personal

Im Jahr 2019 waren am ZWW insgesamt 7,5 Personen (umgerechnet auf Vollzeitäquivalenz) angestellt. Im Bereich der Weiterbildungsorganisation und -durchführung waren dies ein geschäftsführender Referent, drei Seniorreferentinnen sowie drei Referentinnen und zwei Sachbearbeiterinnen. Darüber hinaus wurde das ZWW von mehreren studentischen Hilfskräften (SHK) in wissenschaftlichen (z. B. Erstellung und Auswertung von Evaluationen, Weiterentwicklung von Studienangeboten) und nichtwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern (z. B. Veranstaltungsbetreuung, Administration) unterstützt. In der Abteilung Finanzen wurde zudem eine Stelle (1,0) aus ZWW-Mitteln finanziert. Projektbezogene Unterstützungsleistungen von nichtwissenschaftlichen Fakultätsmitarbeitenden wurden durch aufwandsgerechte Umbuchungen von Finanzmitteln ausgeglichen.

Um ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu erweitern, nahmen die Beschäftigten des ZWW an internen und externen Weiterbildungsveranstaltungen teil. So wurden unter anderem Tagesseminare zu folgenden Themen besucht: Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, MS-Office-Anwenderprogramme, Englisch für nichtwissenschaftliche Mitarbeitende sowie Gesunde Mitarbeiterführung.

### 7.4.2 Marketing

Das jährlich erscheinende Programmheft (Auflage 2019: 4.000 Exemplare) bietet einen Überblick zum Weiterbildungsangebot des ZWW. Das gesamte Angebotspektrum kann tagesaktuell auf den Internetseiten des ZWW eingesehen werden. Die Internetpräsenz des ZWW wird auf Basis von Nutzerrückmeldungen und in enger Abstimmung mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

kontinuierlich weiterentwickelt. Im Sommer 2019 wurden wieder aktuelle Imagebilder in Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur produziert. Ziel war es, Weiterbildungsinteressierte möglichst einladend anzusprechen und Raum für ein hohes Maß an Identifikation zu schaffen. So wurden unter aktiver Mitwirkung zahlreicher Lehrender, Studierender und Angehöriger der Hochschule realitätstypische Lernsituationen dargestellt.

Die Koordination des Online-Marketings hat einen enormen Leistungsumfang angenommen. Neben der laufenden Optimierung der Website, der Listung in relevanten Weiterbildungsdatenbanken und der stetigen Suchmaschinenoptimierung wird das ZWW-Angebot regelmäßig in Newslettern regionaler Multiplikatoren – wie etwa der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer und dem Stadtmarketing Regensburg – platziert.

Neben dem Online-Marketing kommt eine breite Palette klassischer Werbemittel zum Einsatz. So nutzt das ZWW beispielsweise auch Radiospots, Plakataktionen, Buswerbungen und Anzeigenschaltungen in Tageszeitungen und Fachzeitschriften. Zudem weist das ZWW potenzielle Weiterbildungsinteressierte mit möglichst zielgerichteten Aussendungen von Informationsflyern auf sein Leistungsspektrum hin. Das aktive Datenmanagement im CRM-System sichert dabei eine systematische Interessentenansprache unter Gewährleistung datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

In enger Abstimmung mit der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit wurde der im Vorjahr entwickelte Marketingplan des ZWW unter der Dachmarke OTH Regensburg weiterentwickelt. Langfristiges Ziel ist es, die Weiterbildung als dritte Säule der OTH Regensburg neben Forschung und Lehre ins Blickfeld zu rücken und damit auch die Marken- und Profilbildung der Hochschule in der Region zu stärken. Zudem sollen Synergieeffekte aus der Bündelung von Budgetmitteln sowohl in monetärer Weise als auch im Sinne einer höheren Werbewirksamkeit nutzbar gemacht werden. So konnten etwa bessere Konditionen für die Schaltung von Print-Anzeigen und Radiospots verhandelt werden.

Ein weiteres Ergebnis dieses Ansatzes war die zum zweiten Mal durchgeführte zentrale Informationsveranstaltung („Großer Infoabend“) aller ZWW-Studiengänge am 07. Februar 2019. Durch das besondere Veranstaltungsdesign und den gebündelten Einsatz der Werbemittel gelang es, deutlich mehr Aufmerksamkeit zu erzielen, als

dies bei Einzelveranstaltungen bisher üblich war. Insgesamt nahmen rund 250 Besucherinnen und Besucher teil. Das ZWW erfüllt mit diesem Format auch fakultätsübergreifende Querschnittsaufgaben, da die eingesetzten Budgetmittel zur positiven Wahrnehmung der Dachmarke OTH Regensburg im gesamten Einzugsgebiet beitragen und dadurch auch Studieninteressierte für grundständige Studiengänge auf die Hochschule aufmerksam werden.

Die Mitarbeitenden des ZWW waren im Jahr 2019 wieder persönlich auf regionalen und überregionalen Bildungsmessen vertreten, um Interessierten die ZWW-Angebote vorzustellen. So veranstaltete das ZWW am 27. April 2019 den siebten „Weiterbildungstag an Bayerischen Hochschulen“. Alle Hochschulen sowie weitere Bildungsanbieter aus der Region präsentierten ihre berufsbegleitenden Studien- und Weiterbildungsangebote. An den Infoständen und in Workshops informierten sich wieder mehr als 200 Interessierte bei Verantwortlichen aus Lehre und Organisation. Dieses im Jahr 2012 vom Bayerischen Staatsministerium initiierte Veranstaltungsformat wurde anfangs an allen Hochschulstandorten in Bayern ausgerichtet. Seit einigen Jahren findet es aufgrund der stabilen Nachfrage nur noch an der OTH Regensburg statt und hat sich damit als Fixpunkt in der akademischen Weiterbildungslandschaft der Region verankert.

Den wohl wichtigsten Baustein im Marketing-Mix des ZWW stellen weiterhin die persönlichen Empfehlungen durch zufriedene Teilnehmende, Ehemalige und Lehrende dar. Dies belegen regelmäßig durchgeführte Befragungen von Studieninteressierten. Um diesem hohen Gut dauerhaft Rechnung zu tragen, sind die Mitarbeitenden des ZWW bestrebt, neben ihrem professionellen Handeln auch ihre eigene Begeisterung für das Thema Weiterbildung spürbar nach außen zu tragen. Sie sorgen damit für eine hohe Qualität bei der Organisation der Veranstaltungen und ermöglichen Teilnehmenden positiv besetzte Erlebnisse in Verbindung mit den vielschichtigen Herausforderungen eines berufsbegleitenden Studiums. Das ZWW sieht es dabei auch als seine Aufgabe an, verschiedenste Formen des Erfahrungsaustausches sowie der Netzwerkbildung von Weiterbildungsschaffenden und -teilnehmenden außerhalb des Lehrbetriebs zu ermöglichen. Diese Formate sollen eine emotionale Verbindung zur Heimathochschule schaffen und auch das Thema Weiterbildung an der OTH Regensburg in der Diskussion halten. So wurden im vergangenen Jahr extracurriculare Netzwerktreffen, Informationsveranstaltungen rund um das berufsbegleitende Studieren sowie Abschluss-, Jubiläumsfeiern und Stammtischtreffen Ehemaliger organisiert. Die in den Vorjahren eingerichteten Fokusgruppen in sozialen Netzwerken (Xing, Facebook) wurden aktiv gepflegt.

### 7.4.3 Veranstaltungen

Die Angebote des ZWW haben im Berichtszeitraum wieder eine Großzahl von Weiterbildungsinteressierten an die OTH Regensburg geführt. Bei den verschiedenen Gelegenheiten informierten sich Interessierte über ihre Weiterbildungsmöglichkeiten oder nahmen an gebührenpflichtigen Veranstaltungen teil.

Das Weiterbildungsangebot des ZWW richtet sich sowohl an berufstätige Akademikerinnen und Akademiker als auch an qualifizierte Fachkräfte ohne Erststudium. Im Sinne der Öffnung der Hochschulen für neue Zielgruppen („Studieren ohne Abitur“) erfüllt das ZWW eine wichtige Kontakt- und Wegweiserfunktion. Insbesondere das Studienformat „Berufsbegleitender Bachelor (BBB)“ hat sich als Türöffner für diese Zielgruppe nichttraditionell Studierender etabliert. Innerhalb dieser Gruppe befindet sich auch ein hoher Anteil an „first-generation-students“, die besondere Bedürfnisse an Beratung und Betreuung mitbringen (siehe dazu auch den Punkt „7.4.6 Finanzen und Fördermittel aus Projekten“).

#### Veranstaltungsstatistik 2019

Art der Veranstaltung	Teilnehmende
Tagesseminare	59
Zertifikatslehrgänge	345
Tagungen	170
Inhouse-Veranstaltungen	349
Masterstudiengänge	219
Bachelorstudiengänge	401
Modulstudien	45
Sonderveranstaltungen	958
<b>Teilnehmende gesamt</b>	<b>2.546</b>

Tab. 7.4.1: Veranstaltungsstatistik 2019

Im Jahr 2019 nahmen insgesamt 2.546 Personen an Weiterbildungsveranstaltungen des ZWW teil. Die Gesamtteilnehmerzahl lag damit im Vergleich zum Vorjahr um rund 25 Prozent höher. Dies ist vor allem auf eine verstärkte Nachfrage nach Tagesseminaren, Zertifikatslehrgängen und Inhouse-Veranstaltungen zurückzuführen. Der Trend in Richtung kleinteiligerer Weiterbildungsformate – unterhalb der klassischen Hochschulabschlüsse – setzt sich damit fort. Diese Entwicklung wird sich künftig auch noch stärker im Angebotsdesign widerspiegeln. Bei den Bachelorstudiengängen konnte auch eine deutliche Steigerung der Nachfrage erreicht werden. Bei den Masterstudiengängen blieben die Teilnehmerzahlen konstant.

#### 7.4.3.1 Weiterbildende Masterstudiengänge

Um die dynamischen Entwicklungen und Herausforderungen der digitalen Transformation im ingenieurwissenschaftlichen Bereich aufzunehmen, wurde auf Initiative der Fakultät Informatik und Mathematik mit dem Master Informationstechnologie, M.Eng., in den vergangenen Jahren ein neuer weiterbildender Masterstudiengang entwickelt und im Jahr 2018 erfolgreich gestartet. Zielgruppe dafür sind neben berufserfahrenen Informatikerinnen und Informatikern auch Ingenieurinnen und Ingenieure anderer Fachrichtungen. Zusammen mit der ersten Studienkohorte konnten nun – im Verlauf des ersten kompletten Studienjahrs – sowohl Lehrende als auch organisatorisch Verantwortliche wertvolle Erkenntnisse sammeln. Dies war auch wertvoll für das zum Jahreswechsel 2019/2020 anstehende Akkreditungsverfahren.

In den seit vielen Jahren etablierten Masterstudiengängen am ZWW (Master of Business Administration, Leitung und Kommunikationsmanagement und Automotive Electronics) konnten auch 2019 wieder neue Studienkohorten starten. Die kontinuierliche Durchführung der drei Studienprogramme, seit ihrem jeweiligen Start vor bis zu 18 Jahren, sowie die jüngste Einführung des oben genannten Studienangebots Master Informationstechnologie sprechen sowohl für die Attraktivität der einzelnen Programme als auch für die strukturelle Relevanz des Studienformats „Weiterbildender Master“ an der OTH Regensburg.

Das ZWW organisiert in Zusammenarbeit mit dem Alumni- und Career-Service der Hochschule auch weiterhin promotionsbegleitende Veranstaltungen für kooperativ Promovierende der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden. Studierenden wird dadurch ein durchgängiges Bildungsangebot vom Bachelorabschluss bis zur Promotion gemacht. Im Jahresbericht des Alumni & Career Service wird über diese Veranstaltungen näher berichtet.

#### 7.4.3.2 Berufsbegleitende Bachelorstudiengänge (BBB)

Seit dem Wintersemester 2011/2012 führt das ZWW durchgängig das Studienformat „Berufsbegleitender Bachelorstudiengang (BBB)“ durch. Als erster Studiengang dieser Art wurde damals der bayernweit einmalige „Berufsbegleitende Bachelor Systemtechnik, B.Eng.“ ins Leben gerufen. Zu diesem Studium können beruflich qualifizierte Interessierte aus der Metall- und Elektrobranche auch ohne Abitur zugelassen werden. Dieser Studiengang konnte seit Beginn einmal jährlich starten und wurde zwischenzeitlich auch erfolgreich reakkreditiert. Die Abbrecherquoten konnten unter anderem durch intensive Unterstützung der Studierenden durch Lehrende und Referentinnen des ZWW auf einem für technische Studi-

engänge üblichen Niveau gehalten werden. Es war daher auch für das ZWW ein bedeutsamer Erfolg, im Februar 2016 die ersten acht Absolvierenden dieses Studienprogramms zu verabschieden. Seither konnten regelmäßig weitere Absolventinnen und Absolventen ihr Studium abschließen sowie ihren akademischen Weg durch Aufnahme eines Masterstudiums fortsetzen und sich mit ihren Erfahrungen in die Hochschule einbringen. So sind mehrere Absolvierte der ersten Durchgänge in Alumni-Gruppen aktiv, die vom ZWW – in Abstimmung mit der Abteilung Alumni & Career Service – initiiert wurden und begleitet werden. Diese Personen geben wichtige Impulse, um neue Studieninteressierte aus erster Hand zu informieren und das Studienangebot aus Teilnehmer-sicht weiterzuentwickeln. Zwei Alumni fungieren auch als Mentorinnen beziehungsweise Mentoren und begleiten neben den Referentinnen des ZWW die Studierenden in Schlüsselphasen wie zum Beispiel in der Studieneinstiegs- und -abschlussphase. Im Berichtszeitraum wurden unter anderem wieder zwei Stammtischveranstaltungen durchgeführt, an denen Studierende, Alumni und Lehrpersonen teilnahmen. Begleitet und moderiert durch die Referentinnen des ZWW fließen so wertvolle Rückmeldungen aus diesen Fokusgruppen in die Arbeit des Struktur-förderprojekts WANTED ein (siehe dazu auch den Punkt „7.4.6 Finanzen und Fördermittel aus Projekten“). Zusammen mit der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften organisiert das ZWW derzeit zwei Bachelorstudiengänge, die auch im Jahr 2019 wieder starten konnten. So nahm die vierte Kohorte des berufsbegleitenden Bachelors Pflegemanagement im Wintersemester 2019/2020 ihr Studium auf. Die ersten Absolventinnen und Absolventen dieses Studienangebots schlossen ihr Studium zum Jahresende erfolgreich ab. Der dezentral durchgeführte berufsbegleitende Bachelor Soziale Arbeit startete zum Wintersemester 2019/2020 bereits zum vierten Mal in Folge an den Lernorten Abensberg, Cham und Tirschenreuth. Der Studiengang wurde im Vorjahr erfolgreich akkreditiert und hat sich auch dadurch mit stabilen Studierendenzahlen etabliert. Vor dem Hintergrund der digitalen Lehr- und Lernmöglichkeiten spielt dieses Studienformat eine wichtige Pionierrolle, die wegweisend für weitere Studienangebote dieser Art ist.

Im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich arbeiteten die zuständigen Referentinnen des ZWW mit Studiengangverantwortlichen der Fakultät Betriebswirtschaft, mit Arbeitgebervertretenden und Studierenden in den vergangenen Jahren intensiv an Modellen, um das Angebot „Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaft“ weiterhin attraktiv für Interessierte aus der Region zu halten. Erfreulicherweise konnte nun mit einem überarbeiteten Studienkonzept zum Sommersemester 2019 die dritte Kohorte ihr Studium aufnehmen.

#### 7.4.3.3 Modulstudien, Zertifikatslehrgänge und Seminare

Das Brückenformat „Modulstudien“, bei dem einzelne Module aus vollständigen Studienprogrammen in flexibler Folge belegt werden können, wird seit dem Wintersemester 2013/2014 in den weiterbildenden Masterstudiengängen und seit dem Wintersemester 2017/2018 auch im Bereich der berufsbegleitenden Bachelorstudiengänge angeboten und mit erfreulicher Resonanz angenommen. Fast alle Studienangebote des ZWW sind nun auch modular studierbar. Diese Form der Flexibilisierung ermöglicht neuen Zielgruppen individuelle Wege an die Hochschule und setzt damit ein Hauptanliegen akademischer Weiterbildung um.

Zugänge zum Lehrangebot der Hochschule eröffnen auch Weiterbildungsformate unterhalb akademischer Abschlüsse wie Zertifikatslehrgänge oder Fach- und Inhouse-Seminare. Im Berichtszeitraum erfreuten sich langjährige ZWW-Angebote (wie etwa die Zertifikatslehrgänge „Innovations-Coaching“ oder „Mediation“) beständig guter Nachfrage. Gleichzeitig wurden neue Themen aufgegriffen, zusammen mit lehrverantwortlichen Professorinnen und Professoren der Hochschule wurde an neuen Angeboten gearbeitet (z. B. Fachseminar „Grundlagen Agiles Management“ oder Inhouse-Seminarreihe „Powertrain Electrification Training“).

Im Rahmen der Förderprojekte WANTED und OTH mind wurden verschiedene Strukturmodelle erarbeitet, wie die oben genannten Lehrformate zu akademischen Abschlüssen – unterhalb der Bachelor- beziehungsweise Master-Ebene – weiterentwickelt und in das künftige Angebotsportfolio des ZWW einfließen könnten.

#### 7.4.4 Kooperationen, Tagungsorganisation, Internationalisierung

Das ZWW unterstützte 2019 die Fakultäten und Einrichtungen der OTH Regensburg bei der Organisation von wissenschaftlichen Fachtagungen und anderen Bildungsformaten mit einem breiten Spektrum an Inhalten und Zielgruppen. Die Rolle des ZWW hat sich dabei über den Verlauf der Jahre hin zu einem zentralen Netzwerkknoten im Sinne des Wissensmanagements entwickelt. Aufgrund des Know-hows bei der Organisation kostenpflichtiger Wissenschaftstagungen kann das ZWW als zentrale Ansprechstelle für die jeweiligen Fachveranstaltenden wertvolle Unterstützung leisten (etwa in Form strukturierter Ablaufpläne, aktueller Checklisten, vorausschauenden Schnittstellenmanagements zu anderen Abteilungen der OTH Regensburg, einem Pool bewährter Dienstleistenden und vieles mehr).

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Personal organisierte das ZWW auch im Jahr 2019 wieder attraktive OTH-interne Mitarbeiterschulungen. So nahmen im Berichtszeitraum an 16 Tagesveranstaltungen insgesamt

155 Angehörige der OTH Regensburg teil. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung von Veranstaltungen (rund 50 %) sowie auch Teilnehmenden im Vergleich zum Vorjahr.

Im September 2019 organisierte das ZWW bereits zum zehnten Mal den „Vorbereitungskurs Mathematik“, der 145 Erstsemesterstudierenden der Fakultäten Elektro- und Informationstechnik und Maschinenbau sowie des Studiengangs Industriedesign der Fakultät Architektur einen gelungenen Start ins Studium ermöglichen sollte. In keinem Jahr zuvor nahmen so viele Studienanfängerinnen und -anfänger dieses Angebot des ZWW wahr.

Der Internationalisierung der Hochschule trägt das ZWW unter anderem durch die Organisation international besetzter Veranstaltungen Rechnung. Mit einem österreichischen Bildungsanbieter arbeitet das ZWW bei der Durchführung von Zertifikatslehrgängen für angehende Betriebswirtinnen und Betriebswirte nun bereits im neunten Jahr eng zusammen. Im Rahmen eines kooperativen Studienprojekts mit der University of Glasgow und der Karls-Universität Prag arbeitet das ZWW zudem mit der Fakultät Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften an der Weiterführung eines Zertifikatslehrgangs für international Studierende in Regensburg (Hochschulzertifikat „Intelligence and Analysis Studies“). Nach dem erfolgreichen Start der Zusammenarbeit vor drei Jahren wurde zum Sommersemester 2019 bereits die vierte Studienkohorte an der OTH Regensburg begrüßt. Eine Fortführung dieser Reihe ist auch für das Folgejahr geplant.

#### 7.4.5 Netzwerktreffen und Weiterbildungsmessen

ZWW-Angehörige sind regelmäßig auf Weiterbildungsmessen und Fachtagungen vertreten und stehen dabei im Austausch mit anderen Bildungsschaffenden regionaler und überregionaler Organisationen. So nahmen Referentinnen und Referenten des ZWW 2019 wieder an Tagungen der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) teil. Im Verlauf des Jahres waren sie zudem in drei Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe „Sach- und Rechtsfragen“ der DGWF-Landesgruppe Bayern aktiv. Das ZWW trägt mit seiner Expertise bei der Organisation berufsbegleitender Weiterbildung bayernweit zum Wissensaustausch zwischen Hochschulen, Universitäten sowie Vertreterinnen und Vertretern des zuständigen Staatsministeriums bei. Darüber hinaus war das ZWW auf relevanten Weiterbildungsmessen vertreten, so etwa auf der Weiterbildungsmesse „Master & more“ in München im Sommer 2019.

Hochschulintern sind Mitarbeitende des ZWW unter anderem in den Arbeitskreisen „Studiendekane“ sowie „Leitbild Lehre“ aktiv.

### 7.4.6 Finanzen und Fördermittel aus Projekten

Das ZWW hat 2019 den positiven Entwicklungstrend der letzten Jahre fortgeführt. Das Geschäftsjahr wurde wieder mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen. Die laufenden Aktivitäten des ZWW werden weiterhin aus eigener Kraft finanziert. Zudem konnten im Verlauf der vergangenen Jahre Rücklagen gebildet werden, die in die Entwicklung neuer Weiterbildungsangebote sowie in die Bestandssicherung laufender Studiengänge (Bezuschussung teilnehmerschwacher Studienkohorten, verstärkte Marketingmaßnahmen) reinvestiert werden. Aufgrund des gesteigerten Volumens der ZWW-Aktivitäten werden seit dem Jahr 2018 weitere Stellenanteile in anderen Abteilungen der OTH Regensburg finanziert.

Das ZWW hat die wettbewerblich eingeworbenen Fördermittel des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK) für das Jahr 2019 bedarfsgerecht abgerufen. Damit konnte das Projekt zur strukturellen Verbesserung von Rahmenbedingungen der Weiterbildung mit dem Arbeitstitel „WANTED“ planmäßig zum 01.01.2019 beginnen. Da es nahtlos an das Vorgängerprojekt „AIM – Angebot, Information, Marketing“ anschloss, konnten die im Rahmen von AIM initiierten Aktivitäten fortgeführt werden.

WANTED – Nachhaltige Strategien zur Professionalisierung der berufsbegleitenden Weiterbildung mit den Schwerpunkten Wissensmanagement – Aktualität – Netzwerk – Transfer – Entwicklung und Diversität.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die bedarfsorientierte Anpassung bestehender Weiterbildungsstrukturen.

Da das ZWW als Schnittstelle zwischen Weiterbildungsinteressierten, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, wissenschaftlicher Lehre und Hochschulverwaltung fungiert, müssen sowohl Angebotsformate wie auch Strukturen und Arbeitsprozesse laufend angepasst werden, um den Bedarfen der verschiedenen Interessengruppen dauerhaft gerecht zu werden.

Seit dem 01.01.2019 wird das ZWW-Team durch eine zusätzliche Projektmitarbeiterin verstärkt, die sich um die Realisierung der beantragten Vorhaben von WANTED kümmert. So konnten im Berichtszeitraum schon eine ganze Reihe geplanter Aktivitäten umgesetzt werden. Beispielsweise wurde ein Netzwerktreffen mit den in der Weiterbildung aktiven Nachbarhochschulen (OTH Amberg-Weiden, TH Deggendorf, TH Ingolstadt, Universität Regensburg) zu weiterbildungstypischen, rechtlichen und organisatorischen Fragen durchgeführt. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialforschung und Technikfolgenabschätzung (IST) eine systematische Befragung von Weiterbildungsinteressierten bezüglich ihrer Erwartungen und Bedürfnisse durchgeführt. Mit erfreulich großer Resonanz wurde auch erstmals ein „Schnupperstudium“ zum berufsbegleitenden Bachelor Betriebswirtschaft organisiert, an dem rund 30 Studieninteressierte teilnahmen. Dieses Vorhaben sollte dazu dienen, Interessierten einen umfassenden Eindruck



Abb. 7.4.1: Strukturprojekt WANTED

von der Atmosphäre eines Studiums an einer Hochschule zu vermitteln und dadurch eine möglicherweise vorhandene Hemmschwelle herabzusetzen. Bei den exemplarisch aufgezählten Aktivitäten stehen vor allem die Aspekte „Diversität der Zielgruppen“ sowie „Flexibilisierung und Aktualisierung bestehender Angebote“ im Vordergrund.

Zudem entwickelte das Projektteam das im Vorjahr eingeführte Format „Afterwork-Seminar“ erfolgreich weiter. Beim zweiten Seminar dieser Art (zwei bis drei Stunden, wochentags, am frühen Abend) nahmen über 70 Personen teil – und damit fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Zum Thema „Interne Unternehmenskommunikation im digitalen Zeitalter“ referierten wieder Hochschulangehörige sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Praxis. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich zu diesem aktuellen Themenfeld kompakt zu informieren und sich im Anschluss in lockerer Runde auszutauschen. Sowohl Inhalt als auch Format wurden sehr gut angenommen, daher wird die Reihe auch im nächsten Jahr fortgesetzt.

Das dem ZWW angehörende Projektteam OTH mind ist seit fünf Jahren im Bereich der Weiterbildungsforschung aktiv. OTH mind ist ein BMBF-Verbundprojekt der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden und versteht sich als innovatives Netzwerk für Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Säulen akademischer und beruflicher Bildung. Ergebnisse aus dieser Forschungsarbeit fließen künftig auch in Form nachfrageorientierter Weiterbildungsangebote in das Programmangebot des ZWW ein.

#### 7.4.7 Ausblick

Das ZWW wird sein bestehendes Weiterbildungsangebot an berufsbegleitenden Studienprogrammen weiter diversifizieren sowie deren Studierbarkeit für heterogene Zielgruppen durch weitgehende Flexibilisierung verbessern. Ab Mitte 2020 werden hierzu die Ergebnisse aus den Forschungsprojekten OTH mind und WANTED verstärkt in das operative Weiterbildungsgeschehen am ZWW einfließen.

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Programmangebots kommen auch immer stärker professionalisierte Marketingaufgaben hinzu, um die Auslastung bestehender Programme im Umfeld eines zunehmenden Wettbewerbsdrucks zu sichern. Daher soll weiterhin sehr aktiv und mit umfassenden Marketingaktivitäten auf die (berufsbegleitenden) Studienmöglichkeiten an der OTH Regensburg hingewiesen werden.

Das Angebotspektrum des ZWW soll bei institutionellen wie privaten Weiterbildungsinteressierten der Region im Blickfeld bleiben: so etwa durch die Fortsetzung von Informationsformaten wie dem „Großen Informationsabend zum Jahresbeginn“ und dem „Weiterbildungstag im Frühjahr“ oder auch durch Netzwerkveranstaltungen wie dem „Afterwork-Seminar“ und einem neuen Ansatz, dem „Unternehmertreffen“.

Mit diesen Aktivitäten will das ZWW seine Mission, nämlich Zugänge zur akademischen Bildung zu erschließen, erfüllen und das Weiterbildungsangebot an der OTH auch über die nächsten Jahre hinaus attraktiv und zukunftsfähig gestalten.

# 8 Service & Beratung

8.1	Projektbüro: Junge Hochschule	184
8.2	start-up center	189
8.3	Familienfreundliche Hochschule	197
8.4	Chancengleichheit	201
8.5	Hochschulbeauftragte	203

## 8.1 Projektbüro: Junge Hochschule

Dipl.-Päd. Univ. Armin Gardeia

Das oberste Ziel der Jungen Hochschule an der Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule ist es, eine profunde Studien- und Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler im ostbayerischen Raum zu vermitteln. Der Bedarf an diesen verschiedenen Angeboten speziell zur Studienorientierung ist in den letzten Jahren kontinuierlich angewachsen (vgl. Bund-Länder-Kommission, Heft 126). Die Gründe hierfür sind vielfältig, sie reichen von einer verkürzten Abiturdauer bis hin zu einem enorm erweiterten Angebot verschiedenster Studiengänge. Die Bund-Länder-Konferenz empfiehlt daher, gerade Formate zur Studienorientierung vor allem auch in der Oberstufe auszubauen und bedarfsgerecht zu gestalten.

Die Unterstützung bei der Studien- und Berufsorientierung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch explizit im MINT-Bereich ist ein weiteres Ziel, das die Junge Hochschule verfolgt. Dabei gilt es vor allem auch, das Interesse an den MINT-Fächern, also an Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, frühzeitig zu wecken und zu fördern, beginnend in Kindergarten und Grundschule über Unter- und Mittelstufe bis hin zur Oberstufe. Ein besonderes Augenmerk ist hierbei auch auf die MINT-Förderung von Mädchen und jungen Frauen gerichtet.

### 8.1.1 Angebote in der Orientierungsphase (Kindergarten bis Oberstufe)

#### LITTLEtech:

##### Technische Experimente im Kindergarten

Früh für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern, ist das vorrangige Ziel des Projekts LITTLEtech. Seit einigen Jahren ist dieser Anspruch bereits im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan festgeschrieben. Daraus geht hervor, frühzeitig für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu begeistern. Die Junge Hochschule will mit dem Projekt „LITTLEtech“, das von Infineon Technologies AG unterstützt wird, Technik und Naturwissenschaften den Jüngsten im Kindergarten nahebringen. Wir möchten bei den Kindern Neugierde, Lust und Spaß an technischen und naturwissenschaftlichen Phänomenen wecken. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Erzieherinnen und Erzieher, die wir durch Schulungen und entsprechendes Informationsmaterial unterstützen (siehe dazu auch Prof. Dr. Josef Eckstein im Vorwort zum „Handbuch LITTLEtech“).

LITTLEtech kooperiert seit 2015 mit dem Amt für Weiterbildung der Stadt Regensburg. Im Rahmen dieser Kooperation gab es im Jahr 2019 zwei Veranstaltungen im Candis Centrum. Des Weiteren beteiligt sich die Junge Hochschule mit LITTLEtech an hochschulinternen Veranstaltungen wie zum Beispiel „Nacht.Schafft.Wissen“. Seit dem Frühjahr 2019 wird LITTLEtech auch in Kooperation mit der MINT-Region Neumarkt durchgeführt. Sechs kommunale Kindergärten im Landkreis haben eine fertig gepackte Forschungskiste im Einsatz. Das Feedback ist sehr positiv („genau richtig“, „unkompliziert“ etc.). Ende 2019 wurden die digitalen Unterlagen an alle kirchlichen Kindergärten im Landkreis (zirka 60 Einrichtungen) verteilt. Fertig gepackte Kisten sind optional und in Rücksprache mit der MINT-Region zu bekommen.

#### FIRST LEGO League und FIRST LEGO League Junior

FIRST LEGO League (FLL) ist ein Förderprogramm, das Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre an Wissenschaft und Technik heranführen möchte. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Wissenschaft und Technik zu begeistern, Teamgeist zu vermitteln und Kinder und Jugendliche dazu anzuspornen, komplexe Aufgaben mit kreativen Lösungen zu bewältigen.

Neben dem achten Regionalentscheid, der bereits im Dezember 2018 stattfand, wurde an der OTH Regensburg im Februar 2019 das „FLL Semifinale Middle“ mit 20 Teams aus ganz Süddeutschland durchgeführt. Infineon Technologies AG und Continental Regensburg waren auch 2019 die Generalsponsoren.

Im Jahr 2019 wurde auch zum ersten Mal die „FIRST LEGO League Junior“ durchgeführt. Das Programm richtet sich an Grundschulkindern mit dem Ziel, auch in diesem Alter schon bewusst MINT zu vermitteln. Unter dem Motto „Es ist nie zu früh, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) zu entdecken!“, gingen erstmals fünf regionale Teams an den Start.

Begleitet durch einen oder mehrere erwachsene Coaches, erforschen die Teams mit bis zu sechs Teammitgliedern real existierende Probleme. Sie erstellen ein Forschungsposter, das ihre Entdeckung und ihr Team vorstellt, und sie bauen ein motorisiertes Modell aus LEGO-Steinen. Auf der „Reise“ lernen die Kinder, gemeinsam im Team zu arbeiten, und erkunden spielerisch Wissenschaft und Technik.



### Schulkooperationen

Die OTH Regensburg unterhält mit zahlreichen Schulen aktive Kooperationen, und zwar mit dem gemeinsamen Ziel, sowohl das Interesse der Schülerinnen und Schüler am naturwissenschaftlich-technischen Unterricht zu stärken als auch die Entscheidungskompetenz bei der Studien- und Berufswahl auf allen Studiengängen zu verbessern. Zu folgenden Schulen unterhält die OTH Regensburg eine aktive Kooperation:

- Goethe-Gymnasium Regensburg
- Gymnasium Neutraubling
- Privatgymnasium Pindl Regensburg
- Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg
- Staatliche Fach- und Berufshochschule Regensburg
- Staatliche Fach- und Berufshochschule Straubing
- Gymnasium Oberviechtach
- Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg

Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarungen wurden verschiedene Veranstaltungen an den Schulen oder an der OTH Regensburg durchgeführt. Als Beispiele sind hier zu nennen: P- und W-Seminare in der gymnasialen Oberstufe, MINT-Tag zur Vorstellung verschiedener technisch-naturwissenschaftlicher Studiengänge, Schülerpraktika für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler sowie Forschungscamps.

### Schnupperstudium

Die OTH Regensburg bietet jährlich in den Osterferien ein Schnupperstudium für Schülerinnen und Schüler ab der zehnten Jahrgangsstufe. Dabei besteht die Gelegenheit, den Studienbetrieb aus der Nähe kennenzulernen, mehr über die Hochschule zu erfahren und Studienatmosphäre zu schnuppern, verschiedene Fakultäten zu besuchen, den Campus und viele Hochschuleinrichtungen kennenzulernen. Die Teilnehmenden bekommen einen Einblick in die verschiedenen Studiengänge und erhalten Informationen rund um das Studium und das Studieren im Allgemeinen.

Die Angebote reichen von Vorlesungsbesuchen bis hin zum Experimentieren in den Laboren. 2019 besuchten 175 Schülerinnen und Schüler das Schnupperstudium.

### Informatik und Robotik intensiv an der FOS/BOS Kelheim

Seit Jahren ist die FOS/BOS Kelheim schon „Stammgast“ an der OTH Regensburg. Zweimal verbrachten die Schülerinnen und Schüler eine Woche an der Hochschule, um sich intensiv mit der Programmierung von LEGO-Robotern auseinanderzusetzen. Auf dem Programm standen weiterhin ein Workshop zur Studien- und Berufsorientierung, eine Einführung in die Hochschulbibliothek und eine Campusrallye.

### Forscherinnencamp

Projekträger: BBW Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Das Forscherinnencamp ist ein Angebot für Mädchen ab 15 Jahren, die entweder das Gymnasium oder eine Fachoberschule besuchen, mit dem Ziel, Einblicke in die Arbeitsbereiche und Aufgaben von Ingenieurinnen und Ingenieuren zu gewinnen und den Campus der OTH Regensburg mit verschiedenen Laboren und Einrichtungen kennenzulernen. Ein Betreuerinnenteam des Verbands der Bayerischen Wirtschaft und eine Studentin der OTH Regensburg begleiteten die Mädchen bei allen Aktivitäten.

Beim Forscherinnencamp geht es um eine aktive Auseinandersetzung mit der Thematik Technik. Jedes Jahr wird den Teilnehmerinnen eine Forschungsfrage gestellt, die einen realen Bezug zu den Aktivitäten der beteiligten Firma wie auch der Hochschule hat. So stand 2019 die Woche erneut unter dem Motto: „Autonomes Fahren – Dein Blick von der Gegenwart in die Zukunft“.

Gemeinsam im Team verbrachten die 16 Mädchen einige Tage sowohl bei der Continental AG Regensburg als auch an der Fakultät Maschinenbau, die den theoretischen Teil zum Thema übernahm. Im Labor von Prof. Dr. Ralph Schneider führte ein Team der Jungen Hochschule in die Programmierung von Arduino und fahrbaren Robotern ein.

### Girls' Day – Mädchenezukunftstag

Der Girls' Day ist ein bundesweiter Aktionstag, der speziell Mädchen und Frauen motivieren soll, technische und naturwissenschaftliche Studiengänge und Berufe zu ergreifen. Er soll dazu beitragen, den Anteil der weiblichen Studierenden und Beschäftigten in sogenannten „Männerberufen“ zu erhöhen und den für die Zukunft prognostizierten Fachkräftemangel in der Industrie zu verringern. 2019 besuchten 100 Mädchen und junge Frauen den Girls' Day an der OTH Regensburg.

### girls4tech

girls4tech ist eine Initiative der OTH Regensburg und OTH Amberg-Weiden mit dem Ziel, Mädchen und junge Frauen für technisch-naturwissenschaftliche Studiengänge zu begeistern. Dies geschieht durch gezielte Infos zum Studium, aber auch durch unterschiedliche Workshops und Medien.

Die Junge Hochschule führte 2019 das Projekt mit fünf weiterführenden Schulen durch. Auch bei anderen Projekten für Mädchen, zum Beispiel dem Forscherinnencamp oder dem Girls' Day, wird das Programm girls4tech angeboten.

**MINT-Girls Regensburg**

MINT-Girls Regensburg ist eine Initiative der Universität Regensburg und der OTH Regensburg. Die Initiative will Mädchen und jungen Frauen die faszinierende Welt von Naturwissenschaft und Technik näherbringen und auf Studiengänge im natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereich neugierig machen. Die Teilnehmerinnen haben durch die gleichgeschlechtliche Zielgruppe einen „geschützten Rahmen“, der es ihnen erleichtert, sich im MINT-Bereich zu erproben. MINT-Girls Regensburg bietet einmalige, repetierende und dauerhafte Projekte an, an denen sich Mädchen und junge Frauen aus dem Großraum Regensburg beteiligen können.

MINT-Girls Regensburg bietet den jungen Frauen insgesamt die Gelegenheit, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) im Forschungsumfeld und in der Anwendung näher kennenzulernen und Erfahrungen in diesen Bereichen zu sammeln.

**Projekt 2019: „Medizin und Technik – MINT in Gesundheit und Umwelt“**

Das Programm war auf acht Monate angelegt: Es begann im zweiten Schulhalbjahr und endete in den Herbstferien 2018. Es beinhaltete mehrere ein- bis zweitägige (Wochenend-)Seminare zu unterschiedlichen Themen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sowie zu weiteren Soft Skills (z. B. Präsentationstechniken). Den Abschluss bildete ein einwöchiges Projekt zum Thema „Medizin und Technik“ in den Herbstferien. Die einzelnen Module waren so konzipiert, dass sie eine Vorbereitung auf die Projektwoche sowie die Präsentation der eigenen Arbeiten in den Herbstferien darstellten.

Das Projekt 2019 der MINT-Girls Regensburg beschäftigte sich erneut mit Medizin – also der Wissenschaft und Lehre von Vorbeugung, Erkennung und Behandlung von Krankheiten und Verletzungen. Eine große Rolle hierbei spielt die Technik, die zum Beispiel über Sensoren die Vitalparameter erfasst. Informatik und Mathematik helfen dabei, die erhaltenen Daten auszuwerten, damit die Ärztin eine entsprechende Behandlung einleiten kann. Highlights 2019 waren die Exkursion zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). Dort konnten die Teilnehmerinnen mit einem Forschungsflugzeug, das zum „Fliegenden Klassenzimmer“ ausgebaut war, verschiedene Daten zu Vitalparametern und Umweltfaktoren ermitteln. Dar zweite Superlativ war der Aufenthalt auf der Umweltforschungsstation (UFS) auf der Zugspitze. Drei Tage lang konnten die Schülerinnen auch hier verschiedene Daten zu oben genannten Themen erheben und in Begleitung von einer Medizinerin des Universitätsklinikums Regensburg „Höhenmedizin“ betreiben.

Auch die Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM) war wieder als Kooperationspartner mit dabei. Dabei evaluierten die Teilnehmerinnen

den Einfluss der Musik auf Vitalparameter beim Menschen. Mittels selbst gebauter Sensorik wurden diese Daten erfasst.

Am Projekt „Medizin und Technik“ nahmen 16 Mädchen und junge Frauen aus dem ostbayerischen Raum teil. Das Projekt wird 2020 fortgesetzt.

**MINTensiv – Eine Kooperation mit dem Bayerischen Schullandheimwerk Niederbayern/Oberpfalz**

Im Rahmen der Initiative MINT21 an Bayerischen Realschulen ist das Projekt MINTensiv im Schullandheim Riedenburg an den Start gegangen. Die „Junge Hochschule Regensburg“ begleitet dieses Projekt und kooperiert hierbei mit dem Bayerischen Schullandheimwerk.

Im Vordergrund steht das eigenständige Forschen und Experimentieren der Schülerinnen und Schüler, angeleitet durch zwei Studierende und studentische Mitarbeitende der Jungen Hochschule. Fünf Schulklassen der Jahrgangsstufe sechs nahmen an diesem Projekt teil, das jeweils eine Woche lang zwischen Februar und März 2019 stattfand. Neben dem Programmieren der Roboter standen auch verschiedene Freizeitaktivitäten sowie ein Besuch der OTH Regensburg auf dem Programm – so etwa ein Mensabesuch, eine Campusrallye und Informationen zur OTH Regensburg. „Je früher Schülerinnen und Schüler eine Studien- und Berufsorientierung erfahren, desto nachhaltiger und intensiver setzen sich Kinder und Jugendliche mit diesem Thema auseinander“, betonte Dipl.-Päd. Univ. Armin Gardeia von der Jungen Hochschule.

In ihrer Projektwoche mussten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Roboter konstruieren und zusammenbauen, sondern diese auch selbst programmieren. Dazu erhielten sie Einblicke in die Anwendung von Sensoren sowie in eine grafische Programmiersprache. Am Ende stand ein Wettbewerb, bei dem die Teams die Aufgabe erhielten, mit ihrem Roboter ein abgegrenztes Feld mit gelben „Giftfässern“ zu räumen. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Möglichkeit, ihren Roboter individuell zu konstruieren und zu programmieren.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch der OTH Regensburg und der des „Dynamics“-Teams der OTH Regensburg. Des Weiteren lernten die Schülerinnen und Schüler bei einer Campusrallye die Hochschule näher kennen. 2020 wird das Projekt weitergeführt.

**Entwicklung eines 500-Euro-Raster-Tunnelmikroskops (RTM) für Schulen**

MINT-Nachwuchs in Bayern wird dringend benötigt. Doch häufig scheitert die Förderung von Schülerinnen und Schülern in naturwissenschaftlich-technischen Fächern an der Ausstattung der Schulen. Das Raster-tunnelmikroskop ist ein Messgerät, das Oberflächen im Nanometerbereich untersucht, das heißt, dass es sogar Atome quasi „sichtbar“ machen kann. Normalerweise

befinden sich die Anschaffungskosten für ein solches Instrument im fünf- bis siebenstelligen Bereich. Um jeder Schule die Möglichkeit zu geben, mit dem Rastertunnelmikroskop zu arbeiten und dadurch Schülerinnen und Schülern die Faszination an der Nanotechnologie zu vermitteln, arbeiten Universität Regensburg und OTH Regensburg an der Konzipierung eines Prototypen, der in seiner späteren Herstellung nicht mehr als 500 Euro kostet.

Das Projekt basiert auf dem Konzept des „Selbermachens“. Die Schülerinnen und Schüler sollen in der Lage sein, ein derartiges Mikroskop selbst zusammenbauen zu können. Damit dies möglich ist, sind umfangreiche Arbeitsanleitungen inklusive des notwendigen Hintergrundwissens auf Schulniveau ebenso Teil des Konzepts wie Lehreraus- und -fortbildungen. Durch die Einbindung der Schülerinnen und Schüler in die Entstehung des Mikroskops lernen diese bereits vor seiner Fertigstellung viel über die Funktionsweise. So winzig klein die Proben unter der Linse der angehenden Forscherinnen und Forscher auch sein mögen, die Projektziele sind groß: Der neue Ansatz ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, mit einer der wichtigsten Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts zu arbeiten, und legt damit die Grundlagen für mehr Nachwuchs in der (Nano-)Forschung.

Nicht nur die Zahl der Unterstützer wie Stadt und Landkreis Regensburg, Sparkasse Regensburg und Bayerische Sparkassenstiftung ist groß, sondern auch die der Anwendungsmöglichkeiten: Das Rastertunnelmikroskop lässt sich in sämtlichen naturwissenschaftlichen und technischen Schulfächern einsetzen. So werden fächerübergreifend das Experimentieren und Entdecken gefördert und die Schülerinnen und Schüler mit hoher Interaktivität für die Zukunftsfächer MINT begeistert. 2019 wurde weiter an dem Projekt gearbeitet.

Das Projekt wird als ein Pilotprojekt für das „MINT-Haus Regensburg“ (siehe dazu weiter unten den entsprechenden Absatz) angesehen.

### Frühstudium

Seit 2010 bietet die OTH Regensburg besonders leistungsstarken und leistungswilligen Schülerinnen und Schülern ab der elften Jahrgangsstufe an Gymnasien beziehungsweise ab der zwölften Jahrgangsstufe an Fach- oder Berufsoberschulen ein Frühstudium an. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, ausgewählte Lehrveranstaltungen zu besuchen und diese durch eine abschließende Prüfung erfolgreich abzulegen. Die damit erworbenen Noten und ECTS-Credit-Points können auf Antrag auf ein späteres Studium angerechnet werden. Im Berichtszeitraum absolvierten drei Schülerinnen und Schüler ein Frühstudium im Studiengang Informatik und im Studiengang Maschinenbau.

### MINT-Kooperation mit der Marktgemeinde Langquaid

Die MINT-Förderung von Schülerinnen und Schülern ist eines der Ziele der Jungen Hochschule. Als erste Gemeinde startete der Markt Langquaid eine Kooperation mit der OTH Regensburg. Der Markt Langquaid möchte durch die Schaffung neuer Angebote zum Forschen und Experimentieren allen Jugendlichen direkt vor Ort die Möglichkeit bieten, sich auf diesen Gebieten weiterzuentwickeln. Zum Auftakt gab es einen Roboter-Workshop für Jugendliche.

In verschiedenen Vorgesprächen mit dem Bürgermeister von Langquaid, Herbert Blascheck, hat man sich schnell auf eine Zusammenarbeit geeinigt. 2019 wurde speziell für Kinder und Jugendliche ein Programmierkurs mit den LEGO-Mindstorms-Robotern in Langquaid durchgeführt.

### 8.1.2 „MINT-Haus“ Regensburg: Ein Regensburger Schülerlabor und Schülerforschungszentrum

Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik begeistern: Das ist das Ziel einer breit angelegten Initiative für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Regensburg. Ein zentrales Element ist dabei ein „Schülerlabor und Schülerforschungszentrum“, in dem Schülerinnen und Schüler je nach Interesse ganz praktische Erfahrungen auf den immer wichtiger werdenden Bildungsfeldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (kurz: MINT) machen sollen. Für ein MINT-Haus, das neben einem Energiebildungszentrum (EBZ) und dem neuen Sitz der Energieagentur in einem Multifunktionsgebäude auf dem Areal der Nibelungenkaserne entstehen soll, liegt inzwischen ein detailliertes Konzept vor.

Aus diesem Grund formiert sich derzeit unter dem Arbeitstitel MINT-Labs Regensburg ein gemeinnütziger Verein mit dem Zweck, dass alle interessierten Akteuren und Akteure in gemeinsamer Trägerschaft eine regionale MINT-Förderung für Kinder und Jugendliche sowie im Aus- und Fortbildungsbereich betreiben.

MINT-Labs Regensburg strebt an, ein „MINT-Haus“ zur zentralen Verortung der MINT-Aktivitäten einzurichten und hier ein Schülerforschungszentrum und ein Schülerlabor zu betreiben. Die Kurse und Angebote zielen auf Nachwuchs für die gewerbliche Wirtschaft als auch auf Studiengänge ab und sollen passgenau auf die Gegebenheiten und Bedarfe des Wirtschafts- und Wissenschaftsraums zugeschnitten werden. Die Universität, die Stadt und die OTH Regensburg (Junge Hochschule) sind federführend an der Konzeptionierung und Ausgestaltung beteiligt.

Zum laufenden Betrieb des Regensburger „MINT-Hauses“ wurde Ende 2018 der Verein „MINT-Labs Regensburg e. V.“ gegründet, der die Trägerschaft der Einrichtung schultern und das vorliegende Konzept detailliert ausarbeiten und verfeinern wird. Am wichtigsten wird die Organisation der vielen Kurse und Lernbegleitungen sein, die hauptsächlich von Angehörigen der Universität und der OTH Regensburg durchgeführt werden, aber auch von Fachkräften regionaler Firmen aus Industrie und Handwerk. Im Sommer 2020 soll dieses Projekt Wirklichkeit sein.

Zur Gründung zusammengefunden haben sich neben Stadt, Universität und OTH Regensburg auch die Landkreise Kelheim und Regensburg. Von Unternehmensseite engagieren sich die AVL Software & Functions GmbH, die Continental Automotive GmbH, die Haupt Pharma Amareg GmbH und die Infineon Technologies AG Regensburg ebenso wie die Scheubeck-Jansen Stiftung, die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und der Naturwissenschaftliche Verein Regensburg e. V. Weitere Unternehmen und Institutionen, die sich beteiligen möchten, sind herzlich willkommen.

### 8.1.3 MINT in der Region

Die Region Regensburg ist in das Förderprogramm „MINT-Netz Bayern“ aufgenommen worden und zählt nun zu den elf bayerischen MINT-Regionen. Die Förderung der Interessen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich ist sowohl für die individuellen Zukunftschancen der Heranwachsenden als auch für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit Bayerns von zentraler Bedeutung.

Mit dem Programm „MINT-Netz Bayern“ fördert die Bayerische Staatsregierung unter Federführung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus daher die Bildung regionaler MINT-Netzwerke. Dadurch soll die Bereitstellung von MINT-Angeboten vor Ort unterstützt, koordiniert und durch neue zusätzliche Lernorte und Aktivitäten ergänzt werden. Mittelfristig wird die Einrichtung eines Schülerlabors oder eines Schülerforschungszentrums in jeder neuen MINT-Region angestrebt. Dadurch wird die MINT-Bildungskette vom Kindergarten bis zum Übergang in eine berufliche Ausbildung oder ein Studium optimiert.

Die Universität Regensburg, die OTH Regensburg und die Stadt Regensburg haben sich dafür schon vor vier Jahren zusammengetan und Mithreitende in der Region gesucht. Schließlich gründeten zwölf Unternehmen und Institutionen den Verein MINT-Labs Regensburg e. V. Großes Ziel ist es, ein Schülerlabor oder vielmehr ein Schülerforschungszentrum einzurichten. Auch die Förderung von Mädchen und jungen Frauen im Bereich der MINT-Fächer liegt den Beteiligten am Herzen. Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, spricht sich für die hohe Wichtigkeit des MINT-Hauses für die Region aus: „Es gibt bereits vielfältige Vereinbarungen zwischen der Universität, der Hochschule, den Institutionen und Unternehmen. Das Besondere am MINT-Projekt ist jedoch die Zusammenarbeit mit der Stadt und das Haus in Campusnähe, wo sich alle Partner fußläufig treffen können. Die Koordination über das Netzwerkmanagement in Person von Dr. [Fabian] Queck ist hier maßgeblich.“

### 8.1.4 MINT im Fluss

Mit dem neuen Projekt „MINT im Fluss“ versucht die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsregion Donaustädte, Regensburg, Straubing, Deggendorf, Passau und Linz, mehr Nachwuchs in die Bereiche Technik und Naturwissenschaften zu bringen. Das Projekt wird von der Europäischen Union gefördert.

Die fünf Donaustädte sind seit 25 Jahren in der „ARGE Wirtschaftsregion Donaustädte“ verbunden. Bei dem neuen Projekt „MINT im Fluss“ werde gemeinsam die Frage gestellt, wie mehr Menschen für MINT-Berufe begeistert werden können. Ziel sei es, auf dieser Analyse Strategien aufzubauen, damit MINT-Berufe noch attraktiver und vor allem sichtbarer für junge Leute werden. Dabei greift man auf bestehendes Know-how und Synergien zurück und entwickelt neue Ideen. – 2020 sollen erste Projektideen konzipiert werden.

### 8.1.5 Tagungen

Die FIRST LEGO League wird in Zentraleuropa vom Verein Hands on Technology e. V. durchgeführt. Dipl.-Päd. Univ. Armin Gardeia von der Jungen Hochschule ist für die Hochschule Mitglied im Verein. Er nahm 2019 sowohl an der Jahrestagung als auch an den Vereinssitzungen teil.

## 8.2 start-up center

Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen, Brigitte Kauer M.A.

Das Team des start-up centers der OTH Regensburg setzt sich – wie folgt – zusammen: Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen, Christoph Aisch (bis zum zweiten Quartal 2019), Brigitte Kauer, Johann Faltermeier, Dr. Xenia Justus, Alexander Moreno, Wolfgang Voigt, Prof. Dr. Helle Neergaard (internationale Gastprofessorin), Dipl.-Ing. Dipl.-Wi. Ing. André Phillips (Lehrbeauftragter und fest ab dem dritten Quartal 2019), Prof. Dr. Sevim Süzeroglu-Melchior (ab dem dritten Quartal 2019) und Dr. Arjen Verhoeff (internationaler Lehrbeauftragter).

Durch Unternehmensgründungen aus Hochschulen heraus werden neueste Forschungsergebnisse zu Produkten oder Dienstleistungen umgesetzt und können somit einen wertvollen Beitrag außerhalb der Hochschulen leisten. Für die Gesellschaft bedeuten Unternehmensgründungen – neben dem positiven Effekt des Rückflusses von gewährten Fördergeldern beispielsweise durch gezahlte Steuern – vor allem Investitions- und Wachstumschancen, dazu die Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und verfeinerte Liefer- und Serviceketten, Beiträge zum Strukturwandel, verbesserte Lebensqualität und neue Arbeitsplätze. Die Wirtschaftsgeschichte zeigt, dass Neugründungen aus der Forschung immer wieder die entscheidenden Durchbrüche bei der Lösung ökonomischer, technologischer und sozialer Probleme erbracht haben. In Zukunft könnte dies auch auf ökologische Herausforderungen zutreffen.

Einen realen Beitrag in unserer Welt zu leisten, ist Aufgabe einer forschungsstarken technischen Hochschule, wie es die OTH Regensburg ist. Daher unterstützt das start-up center der OTH Regensburg Studierende und Alumni sowie wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fakultäten in ihren Gründungsvorhaben. Das Bewusstsein für „unternehmerisches Denken und Handeln“ soll geweckt und gefördert werden. Durch die Vermittlung eines „entrepreneurial spirits“ sollen Innovationschancen erkannt und erfolgreich am Markt realisiert werden. Zum Angebot gehören die Beratung und Begleitung von Gründungsinteressierten, ihre Einbindung in Netzwerke und die Beantragung von Fördermitteln. Ferner bietet das start-up center ein breites curriculares wie auch extra-curriculares Angebot zur Gründungsqualifizierung. Unternehmen wie die iNTECE automotive electronics GmbH mit mittlerweile über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Timing Architects Embedded Systems GmbH mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie viele andere Ausgründungen konnten bei ihrer erfolgreichen Etablierung am Markt begleitet werden.

Die Angebote des start-up centers gliederten sich 2019 schwerpunktmäßig in die folgenden Bereiche:

- Sensibilisierung, Information, Wettbewerbe und Gründungslehre
- Beratung, Unterstützung, Mentoring
- Fördermittelbeantragung
- Vernetzung, Regionalisierung und Internationalisierung
- Gründungsforschung, Projekte und Publikationen
- Politikberatung

### 8.2.1 Sensibilisierung, Information, Wettbewerbe und Gründungslehre

#### Vorträge des start-up centers

Im Sommer- und Wintersemester wurde das Vortragsprogramm des start-up centers weitergeführt. Die Vorträge zu den nachfolgend aufgeführten Themen behandelten gründungsrelevante Fragestellungen. Zudem boten sie die Möglichkeit, Fragen an die Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Bereichen zu stellen und von den Erfahrungen erfolgreicher Existenzgründerinnen und -gründer zu profitieren.

Vortragstitel	Referentin/Referent Unternehmen/Institution
Das Gründerökosystem in Regensburg und die damit verbundene volkswirtschaftliche Bedeutung am Beispiel der TechBase	Dr. Veronika Fetzer TechBase Regensburg
Rechtsformwahl und Finanzierung von Existenzgründungen	Dr. Jörg Fischer u. Jens Weinem MSW Partners
Technologieorientierte Unternehmensgründung	Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen und G4D-Team OTH Regensburg
So können sich Start-ups vor Ideenklau schützen!	Dr. Johannes Benninger Benninger Patentanwaltskanzlei
Rechtsformwahl für Gründerinnen und Gründer	Nico Stöcklmeyer Ehrl, Helmsendorfer, Baier Steuerberatungsgesell. mbH
SEO-Strategien für Gründerinnen und Gründer	Tobias Ebner u. Levin Granitzka Gründer von SEO Markt Deutschland

Tab. 8.2.1: Vortragsreihe des start-up centers, 2019

**Zertifikat „Der Ingenieur als Unternehmer“**

Auch im Jahr 2019 wurde die gut etablierte Zusatzausbildung „Der Ingenieur als Unternehmer“ mit den Modulen „Existenzgründung I und II“ (Sommersemester) und „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (Wintersemester) angeboten und entsprechende Zertifikate für die erfolgreiche Teilnahme erstellt. Die Zusatzausbildung vermittelt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, unter anderem in den Bereichen Businessplan Writing, Buchführung, Investition, Personalführung, Marketing, Projektmanagement, gewerbliche Schutzrechte und Unternehmensgründung. Ein Planspiel verbindet dabei Theorie mit Praxis. Über 30 Studierende nahmen an dem Zertifikat teil.

**GründerAkademie**

Vom 11. bis 15. März 2019 bestand die Möglichkeit für Studierende, sich im Rahmen der GründerAkademie in fünf Tagen komprimiertes Wissen zum Themenbereich Selbstständigkeit und Existenzgründung anzueignen und ein entsprechendes Zertifikat zu erwerben. Im Mittelpunkt des Kompaktseminars stand die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Grundlagen und Managementkenntnissen. Neben Vorlesungen durch Professorinnen und Professoren der OTH Regensburg sowie Expertinnen und Experten aus der Praxis wurde auch eine Unternehmensgründungssimulation am PC durchgeführt, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer virtuell ein eigenes Unternehmen gründen und führen.

**Neues Zertifikat „Grow4Digital“**

Neu eingeführt wurde ein Zertifikat, das einen Umfang von bis zu 30 Semesterwochenstunden (SWS) umfasst. Schwerpunkt ist eine Kombination aus Digitalisierung und Gründungskompetenz. Zum Beispiel werden digital-technologische und wirtschaftliche Aspekte in Design-Thinking-Seminaren kombiniert. In einem Case-Study-Seminar können Studierende sich mit Erfolgs- und Misserfolgskonzepten auseinandersetzen und von außergewöhnlichen Fällen digitaler Start-ups lernen. Im Rahmen des Zertifikats kommen beispielsweise auch rechtliche Aspekte (z. B. Medienrecht) zur Geltung. Die Zertifikatskurse werden im Rahmen des Projekts „Grow4Digital“ gemeinsam mit dem Kollegen Markus Heckner aus der Fakultät Informatik und Mathematik sowie unseren Projektpartnern der Universität Regensburg, der OTH Amberg-Weiden und der Technischen Hochschule Degendorf gestaltet. Die Einrichtung des Zertifikatsangebots wurde vom Bayerischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert.

**Master of Arts Digital Entrepreneurship**

Ebenfalls gefördert durch das Bayerische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wurde im Grow4Digital-Verbund die Einführung eines interdisziplinären Masters of Arts Digital Entrepreneurship vorangetrieben. Im Berichtszeitraum wurden mit Unterstützung des Vizepräsidenten für Lehre, Prof. Dr. Ralph Schneider, alle formellen Hürden genommen. Im Bewerbungszeitraum zeigte sich ein bundesweites Interesse am neuen Studiengang und so gab es deutlich mehr Bewerbungen als Studienplätze. Die erste Kohorte startete pünktlich zum Wintersemester 2019/2020, was jedoch erst Gegenstand des nächsten Jahresberichts sein wird.

**Studienschwerpunkt „Technik und Management“**

Entrepreneurship, Intrapreneurship und Innovation stehen im Mittelpunkt des fakultätsübergreifenden Studienschwerpunkts „Technik und Management“, welcher von Bachelorstudierenden aus den beiden Fakultäten Betriebswirtschaft und Elektro- und Informationstechnik belegt werden kann. Dieser Schwerpunkt ist im Berichtszeitraum mit insgesamt über 40 Studierenden bis an die Kapazitätsgrenze nachgefragt gewesen, davon kamen zirka je 20 Studierende aus jeder Fakultät. So wurde dieser Studienschwerpunkt in kurzer Zeit zu einer festen Größe. Nebenbei hat er die Zusammenarbeit zwischen dem Lehrpersonal beider Fakultäten gestärkt. Der Schwerpunkt ermöglicht Bachelorstudierenden der Fakultät Betriebswirtschaft Einblicke in die Grundlagen technischer Projektentwicklung und technischer Innovation, umgekehrt erhalten Studierende der Fakultät Elektro- und Informationstechnik Einblicke in die Grundlagen der Betriebsführung und der kaufmännischen Gedankenwelt, wozu unter anderem ein Planspiel eingesetzt wird. Beide Gruppen erlernen zudem gemeinsam Gründungsmanagement, Intrapreneurship und Innovationsmanagement, einschließlich der Grundlagen des Patentrechts und der Patentrecherche.

**Online-Lehrinhalte der Gründungsqualifizierung**

Im Rahmen des Projekts „Unternehmerisches Denken und Handeln“, das durch das EU-Ziel ETZ gefördert ist, hat das start-up center gemeinsam mit der Technischen und Ökonomischen Hochschule (VSTE) in Budweis (Tschechien), die Partnerhochschule der OTH Regensburg ist, eine Plattform geschaffen, die für Studierende, für Gründerinnen und Gründer sowie für Lehrpersonal digitale und analoge Lehrmaterialien zur Verfügung stellt sowie Einblicke und Anleitungen zur Gründungslehre gibt. Nicht nur diese Inhalte, sondern sogar ein kostenloser Entrepreneurship-Online-Kurs sind auf einer gemeinsamen Website aufrufbar:  
[www.enterprisingbehavior.eu/de](http://www.enterprisingbehavior.eu/de)

### Wettbewerb „5-Euro-Business“

In Kooperation mit dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Universität Regensburg wurde 2019 der Praxiswettbewerb „5-Euro-Business“ durchgeführt. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wirklichen Studierende mit lediglich fünf Euro Startkapital eine Geschäftsidee. – Verschiedene Informationsveranstaltungen begleiteten 2019 den Wettbewerb, bevor es in die Praxisphase ging, die von Projektpatinnen beziehungsweise -paten aus der regionalen Wirtschaft begleitet wurde. Studierende der OTH Regensburg waren im Wettbewerb sehr erfolgreich und belegten, wie im vorangegangenen Jahr, den ersten und zweiten Platz.

	Teamname	Geschäftsidee
1. Platz	Team „StadtLandGut“	Vermittlung von Firmenevents auf Bauernhöfen
2. Platz	Team „MotiNation“	Sport-App

Tab. 8.2.2: Preisträgerinnen und Preisträger 2019 im Wettbewerb „5-Euro-Business“

### Hochschulgründertag mit Hochschulgründerpreis und „start-up Ideenpreisen“

Am Hochschulgründertag, zu dem das start-up center im Rahmen der Gründerwoche Deutschland eingeladen hatte, nahmen an die 200 Studierende teil. Ein starkes Signal dafür, auf was für ein großes Interesse das Gründungsthema bei den Studierenden der OTH Regensburg trifft. Im Rahmen der gut besuchten Veranstaltung wurden der Hochschulgründerpreis der OTH Regensburg, drei „start-up Ideenpreise“ und ein Sonderpreis verliehen. Ein abwechslungsreiches und informatives Programm, in dessen Mittelpunkt verschiedene Gründungsideen aus der OTH Regensburg standen, gaben der Veranstaltung ihren Rahmen. Die Ideen zeigten die Vielfalt des Gründungsgeschehens an der Hochschule und dass diese nicht allein auf technologiebasierte Ausgründungen beschränkt ist. Die folgende Tabelle stellt die Preisträgerinnen und Preisträger 2019 vor:

Preiskategorie	Preisträger/in	Gründung/Gründungsidee
Hochschulgründerpreis der OTH Regensburg	Benjamin Großmann, Roman Weiß, Thomas Schmid	engeex GmbH
start-up Ideenpreis	Andres Eigenberger	LipoPro
start-up Ideenpreis	Lukas Beck	LightClean
start-up Ideenpreis	Silvan Stähli	Kartenetui Vernate
Sonderpreis für eine Gründung im digitalen Bereich	Ann-Cathrin Konrad, Alexandra Hoyer, Johannes Zimmermann	medespro (medical design project)

Tab. 8.2.3: Die am Hochschulgründertag 2019 ausgezeichneten Preisträgerinnen und Preisträger

### StartUP Factory

Bei der StartUP Factory der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) finden sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Teams zusammen, pitchten ihre Ideen, treffen Auswahlentscheidungen und entwickeln eine ihrer Ideen innerhalb von nicht ganz drei Tagen hin zu einem Geschäftsmodell, einschließlich dem Einholen von Kunden-Feedback. Als Partner der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz ist das start-up center der OTH Regensburg beteiligt an der StartUP Factory, die abwechselnd in der TechBase und im BioPark Regensburg stattfindet. Die Teilnehmenden aus der OTH Regensburg stellen dabei die größte Teilnehmergruppe und gehörten 2019 zu allen platzierten Siegerteams.

### „Start-ups meet Rotary“

2019 wurde das neue Veranstaltungsformat „Start-ups meet Rotary“ in Kooperation mit dem „Rotary Club Regensburg – Marc Aurel“ ins Leben gerufen. Acht Gründerteams des start-up centers konnten sich an diesem Abend im Haus Heuport mit Mitgliedern des Rotary Clubs aus unterschiedlichen Bereichen austauschen und von deren Erfahrungen profitieren. Der „Speed-Gedankenaustausch“ und das anschließende Get-together kamen bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut an. Im Jahr 2020 übernahm die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) das von uns erfolgreich entwickelte Format.

**SEO-Workshop**

Das start-up center lud 2019 Gründerinnen und Gründer aus der OTH Regensburg zu einem exklusiven SEO-Workshop ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die an zwei Vormittagen stattfand, ging es um die Frage, wie man als Start-up seine digitale Präsenz und Auffindbarkeit ohne Werbekosten steigern könne. Der Workshop wurde von den beiden Gründern der SEO Markt GmbH, Levin Granitza und Tobias Ebner, durchgeführt. Die beiden Gründer und Referenten des Workshops sind Studierende der OTH Regensburg und haben den Amazon-Bestsellers „Das SEO Buch: Der Weg zur Nr. 1, Suchmaschinenoptimierung Praxisbuch, Internet Marketing und Google Optimierung“ verfasst.

**Filmreihe**

2019 wurden durch das start-up center erstmals ausgewählte Ausgründungen aus der OTH Regensburg mit kurzen Imagefilmen porträtiert. Diese sind unter anderem auf der Homepage der OTH Regensburg zu sehen. Zudem können die porträtierten Start-ups ihren Film für die eigene Öffentlichkeitsarbeit oder auch bei Messeauftritten oder Investoren-Pitches verwenden. Für dieses Projekt wurden die folgenden Gründungsprojekte ausgewählt: engeex, Agratt und anybill.

**Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

Unter den Bereich „Sensibilisierung und Information“ fällt auch eine breite Öffentlichkeitsarbeit, die sich zum einen an die Hochschulangehörigen richtet, zum anderen aber auch an die Menschen in der Region. Artikel über alle Veranstaltungen des start-up centers werden regelmäßig auf der Homepage der OTH Regensburg veröffentlicht. Zudem wurde zum Hochschulgründertag 2019 auch ein Newsletter des start-up centers versandt. Die seit 2016 bestehende Facebook-Seite des start-up centers wurde ebenfalls weiter ausgebaut. Mit den regelmäßigen Posts konnten nicht nur Gründungsinteressierte im studentischen Umfeld noch stärker erreicht werden, sondern auch die Aktivitäten des start-up centers einem interessierten Publikum jenseits der Grenzen der OTH Regensburg bekannt gemacht werden. Die Zahl der Seitenabonnements liegt inzwischen bei über 1.000, darunter auch viele Alumni und Gründungsfördernde anderer Hochschulen, was ein Benchmark für viele andere Hochschulen ist.

**8.2.2 Beratung, Unterstützung, Mentoring****Beratung und Unterstützung von Gründungsvorhaben**

Das start-up center unterstützt alle Studierenden, Alumni sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OTH Regensburg, die eigene unternehmerische Projekte umsetzen wollen. Rund 60 Erstberatungsgespräche wurden durchgeführt, Tendenz steigend. Der Beratungsbedarf lag überwiegend in der Beantwortung allgemeiner Fragen zur Unternehmensgründung beziehungsweise zur nebenberuflichen Existenzgründung oder in der Hilfestellung bei der Erstellung eines Businessplans. Daneben wurden auch mehrere Teams im Rahmen einer fortlaufenden Begleitung in ihren Vorbereitungen in Bezug auf die Beantragung von Fördergeldern unterstützt, so zum Beispiel bei der Erstellung der Ideenpapiere. Es fanden auch Gespräche mit bereits ausgegründeten, am Markt aktiven Unternehmen statt, sodass in der Gründerbetreuung die Nachhaltigkeit gewährleistet ist.

**Gründerwerkstatt**

Die Gründerwerkstatt in der TechBase auf dem Campus (R-Tech GmbH der Stadt Regensburg) ist seit 2017 bezogen. Dieses Büro können Gründungsteams, die sich in der Beratung befinden, zur Vorbereitung und Durchführung ihres Gründungsvorhabens nutzen. Die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten wurde im Rahmen der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert. Auch 2019 war die Gründerwerkstatt durch mehrere Teams völlig ausgelastet.

**8.2.3 Fördermittelbeantragung**

2019 konnte das EXIST-Gründerstipendium („Smart Exoskeleton“) erfolgreich abgeschlossen und alle geforderten Meilensteine erreicht werden. Im Mittelpunkt der Gründungsidee steht die Entwicklung eines pneumatisch betriebenen Exoskeletts für die Rückenpartie. Dieses soll Menschen in ihrem Arbeitsalltag, speziell in den Branchen Intralogistik und Pflege, unterstützen. Die Gründung der engeex GmbH erfolgte im Förderzeitraum.

Erstmals seit vielen Jahren konnte das start-up center 2019 wieder ein „FLÜGGE Stipendium“ (Programm zur Validierung von Forschungsergebnissen und Erfindungen sowie zur Unterstützung des leichteren Übergangs in eine Gründerexistenz) einwerben. Bei dem Gründungsprojekt, das in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Regensburg stattfindet, geht es um die Automatisierung der Aufbereitung von autologen Fetttransplantaten. Stipendiat ist Andreas Eigenberger, Doktorand an der OTH Regensburg.



## 8.2.4 Vernetzung, Regionalisierung und Internationalisierung

### Regionale Vernetzung

Die regionale Vernetzung des start-up centers wurde weiter vorangetrieben. Das start-up center ist Partner der Digitalen Gründerinitiative Oberpfalz (DGO), die Akteurinnen und Akteure der Gründungsförderung in der ganzen Oberpfalz vernetzt. Zahlreiche Veranstaltungen wurden in diesem Zusammenhang unter Beteiligung des start-up centers und Gründungsinteressierter aus der OTH Regensburg durchgeführt, so zum Beispiel die Veranstaltungen „DGO Maker's Clubs“, „Tiger der TechBase“ und die Investorenabende. Mit dem BioPark Regensburg GmbH existiert unmittelbar auf dem Campus eine spezialisierte Einrichtung für Gründungen in Bereichen wie Medizintechnologie, Biotechnologie, Healthcare und Pharmazie. Der BioPark gibt zudem einen bedeutenden Innovationspreis auf diesem Gebiet heraus. Die Eröffnung des Technologie-Campus Parsberg und der Aufbau eines Digitalen Gründerzentrums Parsberg unter Beteiligung der OTH Regensburg und der Technischen Hochschule Deggendorf bieten neue Möglichkeiten der regionalen Kooperation. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Regensburg ist zugleich weiter eng und vertrauensvoll.

Mit dem Projekt Grow4Digital setzen OTH Amberg-Weiden, Universität Regensburg und Technische Hochschule Deggendorf unter der Federführung des start-up centers der OTH Regensburg gemeinsam ein Förderprojekt der Digitalen Gründungsförderung und Entrepreneurship-Education um. Im Rahmen des Bundeswettbewerbs „EXIST Potentiale“ hat sich zudem das Konsortium aus OTH Regensburg, OTH Amberg-Weiden und Universität Regensburg erfolgreich mit dem Konzept „O/HUB“ beworben (Projektstart: voraussichtlich Mai 2020), dies wiederum unter Konsortialführerschaft der OTH Regensburg.

Im Rahmen des Projekts Grow4Digital werden unter der Leitung des Kollegen Prof. Dr. Markus Heckner (Fakultät Informatik und Mathematik) und gemeinsam mit Prof. Dr. Rosan Chow (Fakultät Architektur) sowie Beschäftigten und Lehrbeauftragten sogenannte Design-Thinking-Workshops durchgeführt, bei denen jeweils auch Industrie- und weitere Partner eingebunden werden, wie zum Beispiel die Barmherzigen Brüder, B/S/H, Conrad Electronic, Continental, das Degginger, Krones und das Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz, um nur einige zu nennen.

Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen hat den „Fachdidaktischen Arbeitskreis (DFAK) Gründungslehre/Entrepreneurship Education“ am Didaktikzentrum der Hochschulen in Ingolstadt initiiert und leitet diesen. In diesem Arbeitskreis sind inzwischen über 50 Kolleginnen und Kollegen organisiert, die diesen zur didaktischen und gründungspädagogischen Weiterbildung, aber auch zum

Austausch untereinander nutzen. Oft werden Referentinnen oder Referenten von außerhalb Bayerns eingeladen, um neue Impulse zu setzen. Im Berichtszeitraum waren dies etwa Prof. Dr. Helmuth Wittenzellner von der Hochschule der Medien in Stuttgart zum Thema „Haptische Gründungs- und Innovationsspiele“ und Prof. Dr. Marc Gruber von der EPFL Lausanne (Schweiz), der bei Dietmar Harhoff habilitiert hat und Deputy Editor des „Academy of Management Journal“ ist, der international vielleicht bedeutendsten Fachzeitschrift der Betriebswirtschaft. Dies leitet zugleich über zum Thema Internationalisierung.

### Internationalisierung

Laut „Gründungsradar“ – einem Ranking deutscher Hochschulen im Bereich Entrepreneurship – liegt die OTH Regensburg in der Gruppe der mittelgroßen Hochschulen auf Rang eins in Bayern und Rang drei in Deutschland. Eine national herausragende Stellung ist jedoch zugleich Anlass, um über eine Internationalisierung nachzudenken.

Im Berichtszeitraum wurde gemeinsam mit unseren tschechischen Partnerinnen und Partnern von der Ökonomischen und Technischen Hochschule (VSTE) Budweis das EU-geförderte Projekt „Unternehmerisches Denken und Handeln“ durchgeführt. Mit dem Projekt „Best Practice in der Lehre“ hat die Europäische Union ein Anschlussprojekt zur Förderung ausgewählt, das Ende 2019 in die Umsetzung geht, sodass die grenzüberschreitende Zusammenarbeit um weitere drei Jahre fortgesetzt werden kann. Zu den Zielen, Vorhaben und Ergebnissen dieser Projekte wird im Rahmen des vorliegenden Jahresberichts jeweils an entsprechender Stelle berichtet (siehe die Abschnitte zur Gründungslehre und zu Projekten). Im Zuge des EXIST-Projekts OTHEK unternahm Prof. Dr. Saßmannshausen Exkursionen an Hochschulen und Universitäten sowie Inkubatoren im europäischen Ausland, so zum Beispiel nach Irland an die Dublin University of Technology, das Trinity College, die University of Cork und andere, um dortige Einrichtungen als Benchmark für den eigenen Projektantrag EXIST O/HUB zu studieren.

Im Januar 2019 startete das „EU Erasmus+ Knowledge Alliance“-Projekt DIFME („Digital Internationalisation and Financial Literacy Skills for Micro-Entrepreneurs“). Das Projektkonsortium besteht aus fünf europäischen Hochschulen, darunter die Technische Universität Dublin sowie sechs Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsforschung. Insgesamt sind die Länder Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, die Niederlande und Malta im DIFME-Projekt vertreten. Ziel ist es, ein europäisch einheitliches und niederschwelliges, aber zielgerichtetes Weiterbildungsangebot auf den Gebieten Digitalisierung, Internationalisierung und Finanzierung für Kleinunternehmer zu schaffen.

Die Zusammenarbeit mit der RISEBA University in Riga, Lettland, wurde in Lehre und Forschung fortgesetzt und intensiviert. Prof. Dr. Saßmannshausen betreute an der RISEBA University erneut eine Doktorandin und gab im Rahmen eines EU-Erasmus-Dozentenaustausches vor Ort in Riga einen Entrepreneurship-Kurs. Die Zusammenarbeit wurde 2019 innerhalb der Fakultät Betriebswirtschaft auf den Studiengang European Business Studies ausgeweitet. Innerhalb dieses Studiengangs besteht nun ein Double-Degree-Abkommen mit der RISEBA University und dem dortigen „European Business“-Programm. Im März 2020 wird die Leiterin des Studiengangs aus Riga zu einem Erasmus-Aufenthalt in Regensburg erwartet.

Im Sommersemester 2019 war Prof. Helle Neergaard als Gastprofessorin an der OTH Regensburg und gab – finanziert über das Professorinnenprogramm II – ein Seminar zum Thema Women-Entrepreneurship. Zudem entwickelte sie für das start-up center ein Konzept zur Förderung von Gründerinnen. Helle Neergaard ist Professorin für Entrepreneurship an der Universität Aarhus, Dänemark, und spezialisiert auf Entrepreneurship Education, qualitative Methoden der Entrepreneurship-Forschung sowie Women Entrepreneurship und Gender Studies. Sie war Präsidentin des European Council of Small Business und European Entrepreneurship Educator Laureate 2018 sowie Kuratorin im Danish Women’s Institute. Prof. Dr. Saßmannshausen ist im Gegenzug seit Jahren Gast an der Universität Aarhus und pflegt dort mit der Entrepreneurship-Gruppe einen regen Austausch in Lehre und Forschung. Die Zusammenarbeit soll auch 2020 weiter fortgesetzt und intensiviert werden.

Dr. Arjen Verhoeff, Verhandlungsführer und Chef-Ökonom der niederländischen Arbeitgeberverbände AVNW, ist inzwischen eine feste Größe in puncto Internationalität am start-up center der OTH Regensburg. Seit der Berufung von Prof. Dr. Saßmannshausen gibt er jedes Sommersemester – so auch 2019 – zwei Seminare zur Verhandlungsführung. Das Seminar „NEIN – Negotiating Innovation“, das als fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach (kurz: FW-Fach) und im Rahmen des Schwerpunkts „Technik und Management“ belegt werden kann, zielt vor allem darauf ab, wie projektverantwortliche Innovationen durch die Prozesse innerbetrieblicher Verhandlungen lancieren können. Im Kursbereich der allgemeinwissenschaftlichen Wahlfächer bietet Dr. Verhoeff außerdem ein allgemeines Verhandlungstraining an.

## 8.2.5 Gründungsforschung, Projekte und Publikationen

Die anwendungsorientierte Gründungsforschung erlaubt es, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse in die Tätigkeiten des start-up centers einfließen zu lassen, und zwar vor allem in die Gründungslehre und -sensibilisierung sowie die Gründungsberatung und -unterstützung. Neben eigener Forschung steht dabei vor allem die drittmittelgeförderte, projektbezogene Forschung im Mittelpunkt. In den Berichtszeitraum fallen folgende Projekte:

### UDH – Unternehmerisches Denken und Handeln auf dem bayerisch-tschechischen Arbeitsmarkt

Partner: OTH Regensburg, VSTE Budweis (Tschechien); Förderung: EU Intereg Ziel ETZ; Status: abgeschlossen im September 2019; Volumen: zirka 450.000 Euro (Anteil OTH Regensburg);

Projektbeschreibung: Unternehmerische Kompetenzen werden mehr und mehr zu einer Schlüsselqualifikation auf dem Arbeitsmarkt, nicht nur für Gründerinnen und Gründer, sondern auch für innovationsbefähigte Fach- und Führungskräfte. Im Rahmen des Projekts wurde vor allem die Ausprägung solcher Kompetenzen unter den Studierenden gemessen, es wurden Ansätze zur intensivierte Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen entwickelt und an den Hochschulen etabliert. Auf der Website [www.enterprisingbehavior.eu](http://www.enterprisingbehavior.eu) wurde eine umfassende Online-Ressource für Gründungsinteressierte, Studierende und für Lehrpersonal an Hochschulen geschaffen. Zahlreiche Publikationen und Online-Module gingen aus dem Projekt hervor ebenso wie curriculare Veränderungen an den beiden beteiligten Hochschulen. Zudem wurden mehrere Konferenzen in Regensburg und Budweis zur Hochschul-Praxiskommunikation rund um das Thema Entre- und Intrapreneurship abgehalten.

### Unterstützung moderner Trends in der Lehre (Best Practice)

Partner: OTH Regensburg, VSTE Budweis (Tschechien); Förderung: EU Intereg Ziel ETZ; Status: bewilligt, Projektbeginn: Oktober 2019; Volumen: zirka 450.000 Euro (Anteil OTH Regensburg);

Projektbeschreibung: Mit diesem EU-Projekt setzen das start-up center der OTH Regensburg und die Technische und Ökonomische Hochschule (VŠTE) Budweis ihre erfolgreiche, grenzüberschreitende Zusammenarbeit fort. Im Rahmen des Projekts sollen neue didaktische Lösungsansätze in der Betriebswirtschaftslehre entwickelt und zukunftsorientierte digitale Elemente wie Podcasts und Videos implementiert werden. Dazu werden unter anderem eine kompakte und übersichtliche App für die Lehre entwickelt und Best-Practice-Beispiele aus dem bayerisch-tschechischen Grenzgebiet erschlossen. In der hochschulischen Entrepreneurship Education spielen die digitalen Lehr-Lernformate oft noch eine eher unter-

geordnete Rolle, obwohl die digitalen Medien mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Studierendenalltags geworden sind. Dies liegt auch an der mangelnden Verfügbarkeit digitaler Medien für die Entrepreneurship-Lehre wie auch für die Betriebswirtschaftslehre generell. Diese Situation trägt zur Motivation für dieses Projekt bei.

#### **Grow4Digital**

Partner: OTH Regensburg (Sprecher-HS), OTH Amberg-Weiden, Universität Regensburg, Technische Hochschule Deggendorf; Förderung: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst; Status: laufend; Volumen insgesamt: zirka 1,6 Millionen Euro;

Projektbeschreibung: Im Kern dieses Verbundprojekts geht es um den Aufbau neuer Studienangebote, die technologische Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung gemeinsam mit unternehmerischen Kompetenzen vermitteln. Dazu dienen ein Zertifikatsprogramm, das studien- oder berufsbegleitend absolviert werden kann, sowie der neue Masterstudiengang „Digital Entrepreneurship“. In einem „Digital Innovation Business Lab“ können Studierende ihre ganz konkreten Gründungsvorhaben vorantreiben. Diese Studien- und Inkubationsangebote werden von den beteiligten Hochschulen gemeinsam und standortübergreifend angeboten. Dadurch können Interessierte im ganzen ostbayerischen Donau-Naab-Regen-Dreieck erreicht werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen und der Einbezug von Schlüsseltechnologien und Kernkonzepten der Digitalisierung in der Hochschulausbildung eröffnen neue Möglichkeiten zum Wissens- und Kompetenzerwerb für Studierende in Bayern. Zudem werden die Gründungsaktivitäten an den Hochschulen unterstützt.

#### **DIFME – Digital Internationalisation and Financial Literacy Skills for Micro Entrepreneurs**

Partner: Netzwerk aus zehn europäischen Partnern; Förderung: EU Erasmus+ Knowledge AI.; Status: laufend; Volumen: zirka 100.000 Euro (Anteil OTH Regensburg); Projektbeschreibung: Das Projekt fördert Micro-Entrepreneure (Klein- und Kleinunternehmer, Solo-Selbstständige usw.) in den Bereichen Internationalisierung, Digitalisierung und finanzwirtschaftlicher und kaufmännischer Kenntnisse. So schaffen digitale Technologien beispielsweise ganz neue Möglichkeiten der Internationalisierung, die bislang außerhalb dessen lagen, was Kleinunternehmerinnen und Kleinunternehmer administrieren konnten. Dies setzt jedoch spezifische Kenntnisse und gegebenenfalls auch finanzielle Mittel voraus. Der Bildungsbedarf der Zielgruppe hierfür wird empirisch ermittelt. Je nach den Ergebnissen sollen europäisch standardisierte Lehrinhalte identifiziert und in innovativen E-Learning-Modulen dauerhaft auf einem Web-Portal zur Verfügung gestellt werden. Das Team der OTH Regensburg, bestehend vor allem aus Studierenden des

Studiengangs „European Business“, zeichnet dabei unter anderem für das Modul „Digital Customer Relationship Management for Small Business Owners“ verantwortlich. Die im Rahmen des Projekts insgesamt erstellten Unterstützungsangebote werden zu einem „SME Hub“ zusammengefasst.

#### **EXIST OTHEK**

Partner: OTH Regensburg; Förderung: Bund (BMW über PTJ); Status: abgeschlossen im August 2019; Volumen: zirka 80.000 Euro;

Projektbeschreibung: Projekt zur Erprobung innovativer Konzepte der Gründungsförderung, unter anderem unter Verwendung der Design-Thinking-Methode. Studierende konnten dabei eigene Vorstellungen für eine zeitgemäße Gründungsförderung und eine moderne Ansprache der Zielgruppe einbringen. Internationale Expertinnen und Experten wie Marc Gruber, Prof. Helle Neergaard und Prof. Dr. Helmut Wittenzellner brachten zusätzlich Impulse ein.

Die wesentlichen Projektergebnisse sind:

- „Opportunity“ und „Team“ stehen am Beginn und im Mittelpunkt des Konzepts, beide Elemente sind zusammen weiterzuentwickeln dazu wurde die „Dynamisierte Gründungsberatung“ entwickelt.
- Studierende sind insbesondere in die Gestaltung von Gründungssensibilisierung aktiv miteinzubeziehen, sie entwickeln Formate, die für Gleichaltrige besonders attraktiv sind und erreichen sehr gute Reichweiten.
- Zusätzliche Gründungspotenziale entstehen an den thematischen Schnittstellen innerhalb der Hochschule sowie zwischen angewandter Hochschulforschung und der Grundlagenforschung der benachbarten Universität.

#### **EXIST Potentiale O/HUB**

Partner: OTH Regensburg (Sprecher-HS), OTH Amberg-Weiden, Universität Regensburg; Förderung: Bund (BMW über PTJ); Status: eingereicht und bewilligt 2019, Beginn 2020; Volumen insgesamt: zirka 2,1 Millionen Euro;

Projektbeschreibung: Die Ergebnisse des Projekts EXIST OTHEK mündeten in den Projektantrag für EXIST Potentiale O/HUB, der Oberpfälzer Hub für Ausgründungen aus den Hochschulen der Region. Durch den Antragsverbund sollen besonders Ausgründungsideen aktiv bewirkt werden, die an den Schnittstellen zwischen angewandter Forschung und Grundlagenforschung entstehen. Außerdem wird die Gründungsberatung dynamisiert und es werden moderne Formate der Gründungssensibilisierung etabliert. Das Angebot in der Gründungslehre soll ausgedehnt und Hilfen bei der Internationalisierung gegeben werden. Das Projekt soll nachhaltig gestaltet werden, sodass die erfolgreichen Maßnahmen am Ende der vierjährigen Förderphase fortgesetzt werden können. Das Konzept überzeugte eine hochkarätig besetzte Auswahljury, sodass Bundeswirtschaftsminister Peter Altmeier im

Dezember 2019 die ministerielle Förderzusage überreichte.

#### OTH Start-up Lab

Partner: OTH Regensburg; Förderung: Bund (BMBF über VDIJ); Status: eingereicht und positives Juryvotum 2019, Beginn: voraussichtlich 2021; Volumen: zirka zwei Millionen Euro;

Projektbeschreibung: Kreative und innovative Studierende brauchen ebenso wie Gründerinnen und Gründer Raum zum Experimentieren, Entwickeln und Erproben bis hin zur Erarbeitung von Demonstratoren und Prototypen. Einen Raum mit passender Geräteausstattung und personeller Begleitung nennt man einen „Makerspace“ oder ein Start-up Lab. Mit dem Antrag „OTH Start-up Lab“ wurde ein ebensolcher Makerspace beantragt. Nach einem positiven Votum der Jury und einer grundsätzlichen Bereitschaft des Ministeriums beziehungsweise des Projektträgers, diesen Projektantrag zu fördern, sind nun noch notwendige administrative Prozesse und Auswahlentscheidungen zu bewerkstelligen, unter anderem die Frage nach der geeigneten Infrastruktur und der richtigen Geräteauswahl. Es geht aber nicht nur um die Hardware, sondern auch um die Entwicklung einer neuen Gründerkultur, einer „OTH Makerbewegung“, und die Unterstützung von herausragenden Projekten bei der Materialbeschaffung, der Patentierung und weiteren Aspekten.

Neben den vielen Förderzusagen war der Höhepunkt im Berichtszeitraum die Konferenz „Entrepreneurship vs. Intrapreneurship: Same or Different?“ im April 2019. Die Konferenz brachte nicht nur 200 Studierende sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der regionalen Wirtschaft zusammen, sondern erlangte thematisch auch internationale Aufmerksamkeit. Zudem gab sie einen wissenschaftlichen Impuls zu einer bislang kaum beachteten Differenzierung der Persönlichkeits-, Anforderungs- und Qualifizierungsdifferenzierung von Entre- und Intrapreneurinnen und -preneuren, die bislang generell als mehr oder weniger „gleich“ behandelt wurden.

#### Publikationen

Im Berichtszeitraum wurden die nachfolgend gelisteten Beiträge von Teammitgliedern des start-up centers publiziert oder zur Publikation angenommen.

Beiträge in begutachteten wissenschaftlichen Fachzeitschriften:

- Brabeneč, Tomas; Poborsky, Frantisek; Saßmannshausen, Sean Patrick (erscheint in Kürze): The difference between preferred and common stocks in Europe from the market perspective. In: Journal of Competitiveness
- Justus, Xenia; Saßmannshausen, Sean Patrick; Faltermeier, Johann Fabian (2018): Promoting cross-border entrepreneurial competence. In: Littera Scripta, Vol. 11(1), S. 54–68

Monografien, kollektive Monografien und Sammelbände:

- Caha, Zdenek; Saßmannshausen, Sean Patrick u. a. (2019): Handbuch für Unternehmensgründer. České Budějovice: Selbstverlag der VSTE (ISBN: 978-80-7468-140-0)
- Caha, Zdenek; Saßmannshausen, Sean Patrick u. a. (2019): Lexikon Pojmů z Oblasti Podnikatelských Kompetencí./Lexikon der Begriffe zu Unternehmerischen Kompetenzen./Lexicon of Entrepreneurial Competences Terms České Budějovice: Selbstverlag der VSTE (ISBN: 978-80-7468-138-7)
- Faltermeier, Johann Fabian; Justus, Xenia (Hrsg.) (2019): Entrepreneurship & Intrapreneurship: Same or Different? (Konferenzband) Lüdenscheid: RAM-Verlag
- Justus, Xenia; Caha, Zdenek (2019): Methoden in der Gründungslehre. Lüdenscheid: RAM-Verlag
- Vokoun, Marek; Caha, Zdenek; Saßmannshausen, Sean Patrick; Stellner, František (2018): Analýza současného trhu práce v Jihočeském kraji a Horního Falci. Prag: Verlag Setoutbooks
- Vokoun, Marek; Caha, Zdenek; Saßmannshausen, Sean Patrick; Stellner, František (2018): Analyse des aktuellen Arbeitsmarktes in Südböhmen und der Oberpfalz. Lüdenscheid: RAM-Verlag

Beiträge in Sammelbänden:

- Saßmannshausen, Sean Patrick (2019): Unternehmertum als Schlüssel der sozio-ökonomischen Entwicklung. In: Faltermeier, Johann Fabian; Justus, Xenia (Hrsg.): Entrepreneurship & Intrapreneurship: Same or Different? Lüdenscheid: RAM-Verlag, S. 3–14

Hinzu kommen die Ausgaben des Newsletters, den das start-up center regelmäßig herausbringt und für dessen Redaktion Brigitte Kauer verantwortlich ist.

### 8.2.6 Austausch mit der Politik und Politikberatung

Wissensvermittlung an Studierende ist Kernaufgabe der Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Wissen und wissenschaftliche Erkenntnisse können aber auch in anderem Zusammenhang weitergegeben werden. So sucht das start-up center gerne den Austausch mit der Kommunalpolitik, der regionalen (Bezirks-)Ebene und den Verantwortlichen in den Ministerien, vor allem auf Landesebene. Sowohl bei politischen Ansprechpersonen wie auch bei den Beamtinnen und Beamten trifft man auf kompetente und motivierte Menschen, welche die Gründungskultur in Regensburg und Bayern entschieden voranbringen möchten. Dazu gibt das start-up center gerne konstruktiven Input und nimmt daher – neben direkten Gesprächen – an verschiedenen Formaten, runden Tischen, dem Existenzgründungspakt und anderen Gremien und Events teil.

## 8.3 Familienfreundliche Hochschule

Katrin Liebl

Ziel ist es, familienfreundliche Arbeits- und Studienbedingungen für alle Hochschulangehörigen zu schaffen zum Nutzen von Frauen und Männern, Kindern und Älteren. Diese Familienfreundlichkeit soll sich auf alle beziehen, die Kinder betreuen oder Angehörige pflegen. Das Klima an der OTH Regensburg hin zur Kinderfreundlichkeit verändert sich spürbar. Professorinnen und Professoren zeigen Bereitschaft, ihre Türen für Kindervorlesungen oder Kinderprojekte in technischen Laboren während der Ferienbetreuung zu öffnen und während des Semesters die Belange studierender Eltern ernst zu nehmen und diese auch zu unterstützen. Auch werden Themen wie Mutterschutz, Elternzeit, Telearbeit, Kontakthalteprogramme und Wiedereinstieg für Beschäftigte der OTH Regensburg forciert.

### Das Familienbüro der OTH Regensburg

Eltern werden vor und während des Studiums durch das Familienbüro beraten und begleitet. Katrin Liebl ist für alle Beratungen und Angebote als Leitung des Familienbüros zuständig. Das Familienbüro informiert auch Hochschulangehörige mit Pflegeaufgaben und organisiert Vorträge rund um das Thema „Pflege eines Angehörigen“.

Im Familienbüro werden Eltern zu folgenden Themen beraten:

- Studienwahl und Studienplanung
- Informationen in der Schwangerschaft während des Studiums
- Mutterschutz
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Regensburg
- Gesetzliche Bestimmungen und Studienorganisation (Beurlaubung, individuelle Semesterteilzeit usw.)
- Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten
- Beratungsmöglichkeiten in Regensburg
- Pflegehilfsmöglichkeiten
- Familiäre Konflikte
- Vereinbarkeit von Studium und Beruf mit Erziehungsarbeit oder Pflege

Von Oktober 2018 bis September 2019 wurden 153 persönliche Beratungen im Familienbüro geführt. Der Bedarf und auch das Angebot steigen stetig. Deshalb sind zusätzliche studentische Hilfskräfte nötig. Im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2019 waren jeweils neun Hilfskräfte mit zirka 90 Stunden pro Woche im Familienbüro beschäftigt.

### 8.3.1 Laufende Angebote des Familienbüros für Studierende und Bedienstete

#### Räumliche Gegebenheiten

An der OTH Regensburg sind familienfreundliche Aufenthaltsräume vorhanden, die zum Stillen, Essen und Wickeln genutzt werden können.

Stillräume:

- Familienraum im Studierendenhaus, Y 102
- Standort Seybothstraße 2: Still- und Ruheraum, S 225

Wickelräume:

- Standort Studierendenhaus: Y 108 und Y 106 (im Herren- und Damen-WC)
- Standort Seybothstraße 2: S 225
- Standort Galgenbergstraße 30: B 138, Maschinenbaugebäude, Wickeltisch im Behinderten-WC
- Standort Galgenbergstraße 30: E 005, Neues Hörsaalgebäude, Liege im Behinderten-WC
- Standort Prüfeninger Straße: P 063, Familienraum mit Wickeltisch
- Standort Haus der Technik: G 080 A (im Behinderten-WC)
- Standort Fakultätsgebäude Informatik und Mathematik: K 262 und K 264 (im Herren- und Damen-WC)

Der Familienraum im Studierendenhaus ist so gestaltet, dass Eltern mit Kindern dort viele Beschäftigungsmöglichkeiten wie Spiel- und Malmaterial vorfinden. Es befindet sich dort auch ein Arbeitsplatz mit Computer, den Studierende und Bedienstete kostenfrei nutzen können. Studierende Eltern können dort mit Kommilitoninnen und Kommilitonen gemeinsame Referate oder Studienarbeiten erstellen und ihr Kind mitnehmen. Andere Studierende sind dann nicht gestört. Krabbelkinder finden hygienischere Verhältnisse vor als beispielsweise auf dem Fußboden in der Cafeteria. Verschiedene Spielsachen laden zur kreativen Beschäftigung jeder Altersgruppe ein. Hier besteht auch die Möglichkeit, Kinder spielen zu lassen, zu stillen, ihnen Essen zu geben oder sie schlafen zu legen. Eine Wickelmöglichkeit ist in der gegenüberliegenden Toilette gegeben. Vor dem ersten Besuch muss die neue Nutzungsordnung unterschrieben werden. Den Zutritt zum Familienraum erhalten Beschäftigte oder Studierende der OTH Regensburg im Familienbüro. Beschäftigte der OTH Regensburg können diesen Raum auch nutzen, wenn beispielsweise die reguläre Kinderbetreuung ausfällt und wichtige Meetings oder sonstige

Arbeitstätigkeiten anfallen. Dann können Eltern ihre Kinder mit an die Hochschule nehmen.

Die Spielecke für Kleinkinder, die vor der Mensa der OTH Regensburg vom Studentenwerk eingerichtet wurde, wird häufig frequentiert.

In der Hochschulbibliothek Seybothstraße gibt es im Zeitungssaal eine kleine Spielecke. Hier können die Eltern Literatur recherchieren, sich mit Kommilitoninnen und Kommilitonen austauschen und gleichzeitig ihre Kinder beaufsichtigen.

**Willkommensgruß der Hochschule**

Wenn die Mitarbeiterin im Familienbüro Kenntnis von der Geburt eines Kindes erhält, schickt sie als Begrüßungsgeschenk eine mit dem Logo der OTH Regensburg bedruckte Babyunterwäsche, verbunden mit einem Willkommensgruß von Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier, der Frauenbeauftragten Prof. Dr. Christine Süß-Gebhard und des Familienbüros. Im akademischen Jahr 2019 wurden 18 Bodys an Beschäftigte und 19 Bodys an Studierende versandt.

**Ferienaktionen für Kinder**

Dieses Angebot richtet sich an Grundschülerinnen und -schüler aller Hochschulangehörigen. Die Teilnahmebeiträge pro Kind und Tag staffeln sich entsprechend dem Hochschulstatus der Eltern (Studierende, Bedienstete, Professur). Die Kinder bekommen ein vielseitiges Programm geboten, das sich von Ausflügen bis hin zu Kindervorlesungen erstreckt. Somit werden die Teilnehmenden spielerisch in den Hochschulalltag eingebunden. Zum zweiten Mal wurde im Mai 2019 auch eine Pfingstferienbetreuung angeboten, die sehr gut angenommen wurde.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Ferienbetreuungen statt:

- 29.–31.10.2018: Herbstferienbetreuung, insgesamt 25 Kinder
- 21.11.2018: Buß- und Betttag, insgesamt 17 Kinder
- 15.–18.04.2019: Osterferienbetreuung, insgesamt 28 Kinder
- 11.–14.06.2019: Pfingstferienbetreuung, insgesamt 20 Kinder

**Flexible Notfallbetreuung**

Für Kinder aller Hochschulangehörigen kann unter Berücksichtigung dreier Faktoren eine Notfallbetreuung in Anspruch genommen werden. Dies ist als Angebot der familienfreundlichen Hochschule zu sehen, das nur bei entsprechend vorhandenen personellen Kapazitäten realisiert werden kann.

- Notfall: Ein Notfall tritt ein, wenn Vorlesungen außerhalb der Regel stattfinden, Abendveranstaltungen geplant sind, kein Babysitter gefunden wird, die reguläre Betreuung nicht greift oder das Kind noch zu jung für einen Krippenplatz ist.

- Betreuungsperson: Eine studentische Hilfskraft des Familienbüros muss zur gewünschten Betreuung Zeit haben.
- Betreuungskontingent: Das Familienbüro kann ein wöchentliches Betreuungskontingent von fünf Stunden pro Kind ausschöpfen. Über dieses Kontingent hinaus darf nicht belegt werden, da es sich ansonsten um eine betriebliche Kindertageseinrichtung handeln und das Bayerische Kinderbildungs- und betreuungsgesetz greifen würde.

Die Hochschulangehörigen können sich in einem solchen Notfall an das Familienbüro wenden, das die Betreuung zu organisieren versucht. Die Betreuung findet in der Regel im Familienraum statt. Zwischen Eltern und Familienbüro wird eine Vereinbarung getroffen und die Nutzungsordnung des Familienraums besprochen. Die zu betreuenden Kinder sind über das Familienbüro versichert.

Im akademischen Jahr 2019 wurden insgesamt 67 Kinder über einen Zeitraum von insgesamt 1.388 Stunden betreut. Somit hat sich die Zahl der betreuten Kinder und auch der Stunden zum Vorjahr erneut um 28 Prozent erhöht.

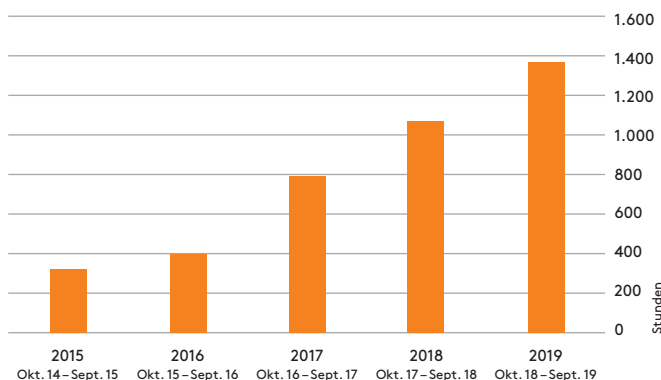


Abb. 8.3.1: Grafische Darstellung zur Entwicklung der Notfallbetreuungsanzahlen

**Eltern-Kind-Gruppe für Studierende und Beschäftigte**

Die Eltern-Kind-Gruppe findet jeden Mittwoch statt. Hier treffen sich Beschäftigte der OTH Regensburg sowie Studierende von OTH Regensburg und Universität Regensburg zum gemeinsamen Spiel und Austausch. Im Wintersemester 2018/2019 kamen 25 Eltern mit 30 Kindern und im Sommersemester 2018 dann 32 Eltern mit 39 Kindern zu den Treffen. Es ist als offenes Angebot gedacht, weshalb keine An- oder Abmeldepflicht besteht. Es ist aber möglich, sich in einen E-Mail-Verteiler aufnehmen zu lassen und so über die wöchentlichen Treffen informiert zu werden.

**Yoga für Kinder und Music Kids**

Im Wintersemester 2018/2019 gab es für Kinder aller Hochschulangehörigen im Alter von fünf bis zehn Jahren einen Yogakurs. Da das Interesse immer mehr abgenommen hat und nur noch drei bis vier Kinder regelmäßig am Kurs teilgenommen haben, wurde dieser im Sommersemester 2019 nicht mehr angeboten. Stattdessen hat das Familienbüro im Sommersemester 2019 die kostenfreie musikpädagogische Veranstaltung „Music Kids“ angeboten. Der Kurs wird von einer Studentin des Studiengangs Musik- und Bewegungsorientierte Soziale Arbeit betreut, die schon als studentische Mitarbeiterin beim Familienbüro angestellt ist. Hier können Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren erste musikalische Erfahrungen sammeln. Im ersten Durchlauf haben fünf Kinder an den Veranstaltungen teilgenommen.

**Austauschforum**

Auf der E-Learning-Plattform gibt es ein Austauschforum für alle Hochschulangehörigen der OTH Regensburg. Hier werden alle neuen Informationen aus dem Familienbüro veröffentlicht. Außerdem kann ein direkter Austausch der Eltern untereinander stattfinden. Im Sommersemester 2018 wurde die Teilnehmerliste aktualisiert und veraltete Teilnehmerinnen- und Teilnehmerdaten gelöscht, die nicht mehr an der OTH Regensburg sind oder kein Interesse mehr an den Informationen haben. Es sind 94 Nutzende registriert.

**8.3.2 Veranstaltungen des Familienbüros****Informationsveranstaltungen „Studieren mit Kind“**

Am 11. Oktober 2018 und am 7. Mai 2019 organisierte die Arbeitsgruppe „Familienfreundlicher Campus“ für werdende Eltern im Studium und Studierende mit Kind die Informationsveranstaltung „Studieren mit Kind“, die abwechselnd in den Räumen der Universität und der OTH Regensburg stattfindet. Die Schwangerenberatungsstellen stellen sich und ihre Angebote vor und stehen nach dem Vortrag für ein persönliches Gespräch bereit. Betreuungsmöglichkeiten, sonstige Veranstaltungen sowie die familienfreundlichen Angebote der Universität Regensburg, der OTH Regensburg und des Studentenwerks Niederbayern/Oberpfalz werden vorgestellt.

**Laternenumzug**

Am 22. November 2018 fand der zweite Laternenumzug der OTH Regensburg statt. Es nahmen 36 Kinder mit ihren Eltern teil. Dabei wurden Lieder gesungen, anschließend traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im Familienraum. Es war keine Anmeldung nötig, was es neuen Studierenden und Beschäftigten mit Kind oder Kindern leichter machte, das Team des Familienbüros und auch den Familienraum ungezwungen kennenzulernen.

**Erste-Hilfe-Kurs am Kind**

Am 26. November 2018 fand im Familienraum zum zweiten Mal ein „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ statt. Daran haben 17 Eltern, darunter sowohl Beschäftigte der OTH Regensburg als auch Studierende, teilgenommen. Die Leitung des Kurses hatte Brigitte Stangl von den Johannitern Regensburg inne.

**Workshop zu Erziehung**

Kindererziehung bringt Eltern immer wieder an ihre Grenzen, besonders, wenn die Kinder ihren eigenen Kopf entdecken. Ein Workshop rund um die Kindererziehung sollte die Eltern dabei unterstützen, ihre Kinder besser zu verstehen, und zu lernen, wie man in solchen Situationen am besten reagiert. Am 18. Juni 2019 fand der Workshop „Zwischen kindlichem Eigensinn und pädagogischer Begrenzung – Nachdenken über Erziehung“ statt. Acht Eltern haben den Workshop von Prof. Dr. Bernd Seidenstücker trotz extremer Hitze begeistert besucht.

**FIRST LEGO League Junior**

Zum ersten Mal nahm die OTH Regensburg 2019 am Wettbewerb „FIRST LEGO League Junior“ teil. Zwei Gruppen mit je fünf Kindern im Grundschulalter haben zum Thema „Mission to Moon“ Wissen und Erfahrungen gesammelt, geforscht, gebaut und einen Roboter programmiert. Am 16. Februar 2019 fand die Präsentation der gebauten Mondstationen vor einer Jury statt.

**8.3.3 Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Studium und Familie**

**Kontakthaltmaßnahmen während Urlaubssemestern**  
Studierende, die in der Erziehungszeit beurlaubt sind, dürfen Vorlesungen besuchen und Prüfungen mitschreiben. Zudem können sie ohne Verpflichtung die Eltern-Kind-Gruppe besuchen und sich zum Austauschforum anmelden.

**Individuelle Semesterteilzeit**

In der Allgemeinen Prüfungsordnung der OTH Regensburg (APO, § 2) ist festgelegt, dass es auf Antrag möglich ist, aufgrund von Erziehungszeiten ein Fachsemester in individueller Semesterteilzeit abzulegen.

**Lehrangebote im Internet**

Studierenden steht das Lehrangebot der Virtuellen Hochschule Bayern (vvhb) entgeltfrei zur Verfügung. Näheres dazu findet sich im Internet auf den Seiten der Virtuellen Hochschule Bayern ([www.vvhb.org](http://www.vvhb.org)).

**Mutterschutz**

Seit dem 1. Januar 2018 gilt das Mutterschutzgesetz auch für Studentinnen. Ziel des Gesetzes ist es, ein für alle Frauen einheitliches Gesundheitsschutzniveau in der Schwangerschaft, nach der Entbindung und während der Stillzeit sicherzustellen. Aus diesem Grund werden künftig auch Studentinnen in den Anwendungsbereich des Mutterschutzgesetzes einbezogen. Den Studentinnen wird geraten, die Schwangerschaft zu melden. Das Familienbüro bietet diesbezüglich eine Beratung an. Im Wintersemester 2018/2019 wurden der OTH Regensburg 26, im Sommersemester 2019 neun schwangere Studentinnen bekannt. Zusätzlich nahmen drei Mitarbeiterinnen das Angebot zur Beratung zum Mutterschutz des Familienbüros in Anspruch.

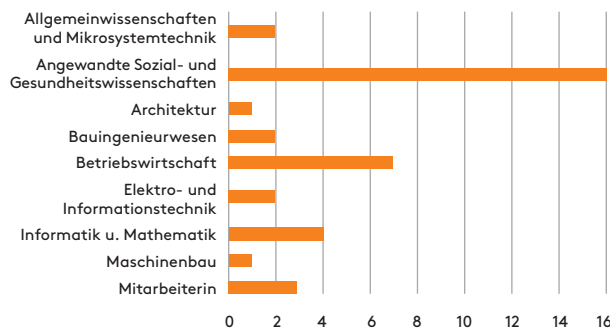


Abb. 8.3.2: Anzahl der Meldungen von Schwangerschaften im Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019, verteilt auf die einzelnen Fakultäten und die Mitarbeiterinnen an der OTH Regensburg

**8.3.4 Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

**Arbeitsorganisation**

Es wird versucht, familiengerechte Gremien- und Besprechungstermine anzusetzen.

**Arbeitsort**

Die Mobilität wird durch Jobtickets und eine gute Anbindung der Hochschulstandorte an den öffentlichen Personennahverkehr gefördert.

**Telearbeit**

Als Voraussetzung für die Genehmigung der Telearbeit gehört der Nachweis der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf: etwa der Nachweis über die Pflege von nahen Angehörigen oder über die Kindererziehung. Ansprechpartnerin an der OTH Regensburg ist die Gleichstellungsbeauftragte Diana Feuerer.

**Familienbüro**

Siehe oben.

**Personalentwicklung**

Die Gleichstellung von Bewerberinnen und Bewerbern mit und ohne Familienaufgaben ist selbstverständlich.

**Informations- und Kommunikationspolitik**

Alle Angebote des Familienbüros sind auf der Homepage der Hochschule abrufbar. Besondere Aktionen werden unter „Aktuelles“ auf der Homepage veröffentlicht und an alle Hochschulangehörigen per E-Mail weitergeleitet. Zudem können sich alle Hochschulangehörigen beim Austauschforum anmelden, um mit allen aktuellen Nachrichten versorgt zu werden.

**8.3.5 Netzwerkaktivitäten**

**Arbeitskreis „Alleinerziehende Regensburg“**

Alle zwei bis drei Monate trifft sich der Arbeitskreis Alleinerziehende in einer Beratungsstelle oder einem Amt, je nachdem wer das Treffen organisiert. In den Treffen erfolgt ein Austausch über neueste Angebote der jeweiligen Einrichtungen, Vorträge zu verschiedenen Themen werden organisiert und der Wegweiser für Alleinerziehende aktualisiert.

**Arbeitskreis „Familienfreundlicher Campus“**

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Familienfreundlicher Campus“, bestehend aus dem Familienbüro der OTH Regensburg mit Katrin Liebl, der Sozialberatung des Studentenwerks mit Monika Jauch und dem Familien-Service der Universität Regensburg mit Martha Hopper, führen in Kooperation vielfältige familienfreundliche Aktionen durch, so zum Beispiel die Informationsveranstaltungen zum Thema „Studieren mit Kind“. Die Zuständigen trafen sich zweimal im Semester zum Erfahrungsaustausch und zu Planungsgesprächen.

**Treffen der Familienbüros der bayerischen Hochschulen**

Im regelmäßigen Turnus treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Familienbüros zum Erfahrungsaustausch. Das letzte Treffen fand im Wintersemester 2018/2019 am 20. Februar 2019 an der Hochschule Coburg statt.



**Öffentlichkeitsarbeit**

Mindestens zweimal im Jahr wird eine Rundmail an alle Hochschulangehörigen mit den geplanten Aktionen der „Familienfreundlichen Hochschule“ verschickt. Über alle Veranstaltungen gibt es auch Berichte auf der Homepage und gegebenenfalls auch in der Regionalzeitung. Das Familienbüro hat einen eigenen Auftritt auf der Homepage der OTH Regensburg und stellt sich auf Ver-

anstaltungen wie den Hochschulinformationstagen, bei der Immatrikulation und den Erstsemestertagen mit einem Infostand vor. Der Homepage-Auftritt mit den Themen „Studieren mit Kind“, „Mutterschutz“, „Beruf und Kind“ und „Pfleger Angehörige“ wird regelmäßig überarbeitet. Außerdem gibt es eine Familieninformationsbroschüre „Studieren mit Kind an der OTH Regensburg“ – sowohl online als auch in gedruckter Form.

## 8.4 Chancengleichheit

### 8.4.1 Gleichstellungsbeauftragte

Diana Feuerer, Christoph Spreitzer (stellvertretend)

Die Gleichstellungsbeauftragten setzen sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern an der OTH Regensburg ein. Sie sind Ansprechpartnerin und Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nichtwissenschaftliches Personal) der OTH Regensburg. Hinsichtlich personenbezogener Daten und anderer vertraulicher Angelegenheiten sind sie auch über die Zeit der Bestellung hinaus zum Stillschweigen verpflichtet. Bei folgenden Themengebieten standen die Gleichstellungsbeauftragten 2019 beratend oder unterstützend zur Verfügung: Benachteiligung, Mobbing, sexuelle Belästigung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Beurteilungen und Höhergruppierung. Bewerbungs- beziehungsweise Vorstellungsgespräche konnten die Gleichstellungsbeauftragten bei Bedarf begleiten oder sie wurden bei Bedarf dazu eingeladen.

Die Gleichstellungsbeauftragten haben 2019 an den Monatsgesprächen des Personalrats mit dem Kanzler teilgenommen. Außerdem finden regelmäßige Treffen zwischen den Gleichstellungsbeauftragten, Frauenbeauftragten, der Allgemeinen Studienberatung sowie Gender und Diversity statt. Einstellungen, Beförderungen und Stellenanzeigen haben sie unter Aspekten der Gleichstellung in Augenschein genommen.

### 8.4.2 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Dipl.-Soz.Päd. (FH) Andrea März-Bäuml

#### **Beauftragte des Senats für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen**

An der OTH Regensburg gibt es in jedem Studiengang Studierende, die mit einer Behinderung von Geburt an, nach einem Unfall oder einer chronisch verlaufenden Erkrankung ihr Studium erfolgreich meistern. Wenige davon haben sichtbare Beeinträchtigungen wie Lähmungen, Blindheit oder sitzen im Rollstuhl. Der Großteil der Studierenden hat starke, nicht sichtbare Beeinträchtigungen wie zum Beispiel Epilepsie, Tumorerkrankungen, Darmerkrankungen, Süchte, Stoffwechselerkrankungen, Stottern, Schwerhörigkeit, Autismus, Legasthenie. Auch leiden manche Studierenden unter psychischen Erkrankungen wie Panikattacken, Ängsten, Neurosen, Depressionen, Schizophrenie, Bulimie, Magersucht, Waschzwängen. Den meisten ist sehr daran gelegen, im Studium nicht aufzufallen, und sie trauen sich oft nicht, trotz großem Leidensdruck, Hilfe in Anspruch zu nehmen, oder sie kommen erst spät in die Beratung.

Anpassungen zur Kompensation werden weiter zu wenig genutzt. Die Gründe sind oft Unkenntnis, dass man zur betroffenen Gruppe gehört, aber auch Hemmungen und die Ablehnung einer empfundenen „Sonderbehandlung“.

Zu Beginn des Studiums erhalten alle Erstsemester ein Informationsblatt mit wichtigen Anlaufstellen in der OTH Regensburg. Auch hier wird explizit auf die Beratungsstelle und die Möglichkeit hingewiesen, etwa einen Antrag auf Nachteilsausgleich zu stellen. Außerdem erhalten alle Studierenden zu Beginn des Semesters eine E-Mail mit den Angeboten der Allgemeinen Studienberatung (ASB). Zudem haben auch die Fachschaften das

Angebot erhalten, zu einem Fachschaftstreffen zu kommen und die Beratungsmöglichkeiten erläutert zu bekommen. Im Berichtszeitraum haben drei Fachschaften dieses Angebot angenommen. Auch die anderen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wie Prüfungskommissionsvorsitzende, Fachstudienberatungen, Dekaninnen und Dekane werden über das Beratungsangebot informiert. Vereinzelt schicken Lehrende Studierende zur Beratung, wenn sie psychosoziale oder andere Probleme in der Bewältigung des Studienalltags aufgrund einer Beeinträchtigung vermuten.

Bevor Studierende mit Beeinträchtigung „offizielle“ Anträge stellen oder das Gespräch mit Lehrenden suchen, versuchen sie alternative Lösungsstrategien im Studium zu nutzen. Dazu gehören die Hilfe von Mitstudierenden sowie medizinische, psychologische, physiotherapeutische Unterstützung und familiärer Rückhalt. Ruheräume in der Hochschule spielen auch eine wichtige Rolle, um sich zum Beispiel bei chronischen Schmerzen auf einer Liege auszustrecken oder bei Sozialphobie einen Rückzugsraum zu haben.

Die Aufgabe der Beauftragten des Senats für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen besteht darin, mit dafür Sorge zu tragen, dass an der OTH Regensburg dieser Personenkreis ein Studium erfolgreich gestalten und abschließen kann. Dazu sind Kontakte zu den Funktionsträgerinnen und -trägern der Fakultäten, zum Prüfungsausschussvorsitzenden, zu anderen Beratungseinrichtungen in und außerhalb der OTH Regensburg, zu anderen Beauftragten und in erster Linie zu den betroffenen Menschen selbst sehr wichtig.

66 persönliche Gespräche mit Studierenden mit Beeinträchtigung fanden im Wintersemester 2018/2019 und 80 im Sommersemester 2019 statt.

Beratungsinhalte, Unterstützungsangebote und Aufgaben sind im Wesentlichen:

- Beratung vor einem Studium bezüglich Zulassungsverfahren und Studierbarkeit einzelner Studiengänge
- Studienorganisation bei längeren Krankenhausaufenthalten, Urlaubssemestern sowie individuelle Semesterzeit

- Hilfe bei Antragstellung von Nachteilsausgleich bei Prüfungen, Nachfristanträgen, Sonderanträgen
- Organisation von stundenweiser Unterstützung durch Tutorinnen und Tutoren (nicht im Rahmen der Eingliederungshilfe)
- Mentoring für Erstsemesterstudierende mit Handicap
- Anschaffung konkreter Hilfsmittel, die für das Studium in der OTH Regensburg notwendig sind
- Zusammenfassung aller für die Studierenden wichtigen Informationen in Form eines Hochschulführers
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Messen, Erstsemesterveranstaltungen, am Regensburger Hochschultag, an „Nacht.Schafft. Wissen“, dazu Schulbesuche und anderes
- Sensibilisierung der Lehrenden und Studierenden für das Thema „Hochschule inklusiv“
- Erfassung baulicher Schwachstellen und Berichterstattung an das Ministerium

Am 21. November 2018 trafen sich die Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung der bayerischen Hochschulen und Universitäten im Landtag in München zum Austausch und um ihre Anliegen auf politischer Ebene vorzubringen.

Einmal jährlich darf die Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung in der erweiterten Hochschulleitung von ihrer Tätigkeit berichten. Dies fand am 6. Dezember 2018 statt.

Im Rahmen von Studienarbeiten wandten sich mehrere Studierende im Berichtszeitraum an Andrea März-Bäumli. Das Thema Inklusion in der Hochschule scheint auch die Studierenden vermehrt zu interessieren.

Zudem nahm Andrea März-Bäumli im Berichtszeitraum am „Diversity Audit“ der Hochschule teil.

Die von der Hochschulleitung 2009 eingerichtete Lenkungsgruppe „Inklusive Hochschule“ trifft sich einmal pro Semester und setzte ihre Arbeit im Berichtszeitraum erfolgreich fort. Ein konstruktiver Dialog mit Betroffenen und Beteiligten war darin möglich und Fortschritte wurden erzielt.

## 8.5 Hochschulbeauftragte

### 8.5.1 Beauftragte für Arbeitssicherheit und Gesunde Hochschule

Petra Faldum

#### 8.5.1.1 Arbeitssicherheit

##### Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA)

Im Februar und Juli 2019 fanden die regelmäßigen Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen (ASA-Sitzungen) statt. Daran teilgenommen haben der Kanzler der OTH Regensburg Peter Endres, die Sicherheitsbeauftragten der Fakultäten und Abteilungen, die Fachkraft für Arbeitssicherheit Robert Kiesel (B.A.D.), die Betriebsärztin Dr. Bettina Ritz (B.A.D.), der Schwerbehindertenbeauftragte und der Personalrat.

##### Beratungen

Es erfolgten Beratungen zu Fragen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, rund um die Unfallverhütung, die Planung von Arbeitsschutzmaßnahmen, die Gestaltung von Arbeitsplätzen, die Arbeitsumgebung, den Arbeitsablauf und die Arbeitsorganisation, die Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln und die Einführung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen sowie die Auswahl und Erprobung persönlicher Schutzausrüstung, ganz konkret also unter anderem zu folgenden Themen:

- Arbeitsmittelbeschaffungen (mit besonderen Anforderungen bzw. Gefährdungspotenzialen) wie Laserschneidgeräte, 3-D-Druckgeräte, Geräte oder Maßnahmen zur Lärminderung et cetera
- Einrichtungen oder Umgestaltung von Räumen, unter anderem Großraumbüro, Labore, Lager
- Bewertung oder Untersuchung von Gerüchen in Büros etwa durch Möbel, Gefahrstoffe aus Nachbarräumen et cetera
- Beratung zu Laserdruckern in Büros bezüglich möglicher Belastung und Maßnahmenvorschläge
- Beleuchtungssituationen bestehender und neuer Arbeitsplätze
- Temperatursituationen am Arbeitsplatz
- Geräuschbelastungen am Arbeitsplatz
- Beratung zur Überprüfung der Arbeitsplatzgrenzwerte
- Beratung zur Trinkwasserhygiene und Mitwirkung bei der Maßnahmenumsetzung (Kooperation mit dem zuständigen Gesundheitsamt Regensburg)
- Überprüfung sowie Hilfe bei der Erstellung und Überarbeitung von Laborordnungen
- Reinigungssituationen der Räumlichkeiten der OTH Regensburg

- Gefahrstofflagerung und -entsorgung: Hinweise auf Anforderungen an Schränke, Digestorien, Zusammenlagerungen et cetera
- Hinweise zur Herstellerverantwortung, erforderliche CE-Kennzeichnung und Verfahren zur Konformitätserklärung
- Umfang und Rahmenbedingungen im Versicherungsfall durch die Unfallversicherung (Versicherungsträger Bayerische LUK)
- Instandhaltungsprozedere von Anlagen und Maschinen (Wartungsplanung, Logbuch-Führung, Dokumentation, Pflichten des Betreibers)
- Anwendung und Auswahl arbeitsplatz-spezifischer persönlicher Schutzausrüstung
- Ablauf und Beratung bei der Beschaffung individueller Bildschirmbrillen
- Organisation und Unterstützung bei der Beschaffung angepasster persönlicher Schutzbrillen
- Umgang mit Fremdfirmen, Erstellung einer entsprechenden Arbeitsanweisung
- Regelmäßiger Austausch und Gespräche mit den Sicherheitsbeauftragten und externen Beteiligten wie Gesundheitsamt, Gewerbeaufsichtsamt, Feuerwehr, Polizei, Unfallversicherung et cetera

##### Begehungen

Begehungen einzelner Bereiche beziehungsweise Labore mit dem Ziel des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung fanden statt, teilweise auf Nutzerwunsch, teils im Rahmen von Neubauaktivitäten in Zusammenarbeit mit der zuständigen Aufsichtsperson der Landesunfallkasse. Unter anderem waren die Gebäude Haus der Technik sowie der Neubau Informatik und Mathematik betroffen. Eingeforderte Maßnahmen (wie z. B. Lüftungsanforderung in speziellen Laboren, Nachweis von Arbeitsplatzgrenzwerten, Kollektivschutz auf Dächern) sind bereits umgesetzt beziehungsweise in Bearbeitung. In Kooperation mit dem Staatlichen Bauamt Regensburg und der Abteilung Gebäude und Technik werden die Umsetzungen begleitet und auf Wirksamkeit geprüft. Arbeitsplatzbegehungen in Zusammenhang mit Gefährdungsbeurteilungen oder spezieller Fragestellung erfolgten unter anderem in den externen Standorten der Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften, am TC Parsberg sowie in diversen Laboren. Situativ veranlasste Begehungen mit der Landesunfallkasse wurden wahrgenommen. Maßnahmen wurden definiert und umgesetzt beziehungsweise befinden sich in Umsetzung.

Regelmäßige laborspezifische, individuelle Beratung hinsichtlich des Umgangs mit Gefahrstoffen oder technischen Gasen wurden geleistet.

### Gefährdungsbeurteilungen

Die Gefährdungsbeurteilung beschreibt den Prozess der systematischen Ermittlung und Bewertung aller relevanten Gefährdungen, denen die Beschäftigten im Zuge ihrer beruflichen Tätigkeit ausgesetzt sind. Hinzu kommt die Ableitung und Umsetzung aller zum Schutz der Sicherheit und der Gesundheit erforderlichen Maßnahmen, die anschließend hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft werden müssen. Mit dem Ziel, Gefährdungen bei der Arbeit frühzeitig zu erkennen und diesen präventiv, das heißt noch bevor gesundheitliche Beeinträchtigungen oder Unfälle auftreten, entgegenzuwirken, erfolgten folgende Maßnahmen:

- Individuelle Beratung und Mitwirkung bei Gefährdungsbeurteilungen in den Fakultäten und Abteilungen mit dem Ziel der Risikominderung von Gefahren und gesundheitlichen Beeinträchtigungen; Beteiligung bei der Umsetzung und Unterstützung erforderlicher Maßnahmen sowie Wirksamkeitsüberprüfung
- Umsetzung von Gefährdungsbeurteilungen für Heimarbeitsplätze und Telearbeit
- Umsetzung individueller Gefährdungsbeurteilungen Mutterschutz in den Fakultäten und Abteilungen
- Fortsetzung der Erstellung und Aktualisierung von Formblättern zur Gefährdungsbeurteilung für spezialisierte Bereiche und Situationen
- Mitwirkung bei der Beurteilung und Beratung von Explosionsschutz-Bereichen in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsbeauftragten für technische Gase und Explosionsschutz

### Einrichtungen neuer Betriebsstätten

Im Rahmen von Planung und Errichtung von Neubauten wurden folgende Leistungen erbracht:

- Planung, Bewertung, Begutachtung und Unterstützung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen von Laboreinrichtungen, Sicherheitsbeleuchtungen, Ausstattung von Erste-Hilfe-Räumen, Beleuchtungen, Treppenaufgängen, Tiefgaragen, Fluren, Technikräumen, Einrichtungen auf Dächern, Sicherheitszentralen, technischen Betriebsflächen et cetera in neuen oder sich im Bau befindenden Gebäuden
- Bewertung und Mängelnachverfolgung im Haus der Technik, Gebäude Informatik und Mathematik: Laboreinrichtungen wie zum Beispiel Installation der Körper- und Augennotduschen, Dachgeländer, Ausstattung der Lüftungsanlagen auf Dächern, Luftwechsel in Räumen, Breite von Fluchtwegen in Laboren, Schalldruckmessungen der Lüftungsanlagen in Räumen und Laboren et cetera

- Unterstützung bei der Bewertung der Einrichtungen zur Barrierefreiheit in Zusammenarbeit mit den Beauftragten für Beschäftigte und Studierende mit Behinderung

### Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz

Am Arbeitsplatz sind aktuelle Erkenntnisse der Ergonomie zu beachten. Schutzvorschriften zu Anforderungen an einen gesunden Arbeitsplatz sind gesetzlich festgeschrieben. Beratungen und Untersuchungen dazu fanden statt in Form von:

- Ergonomie-Beratung am Büroarbeitsplatz teilweise mit Unterstützung externer Fachkompetenz
- Maßnahmenumsetzungen, die sich infolge von Gefährdungsbeurteilungen einzelner Bereiche und Einheiten ergaben
- Beratung zu individuellen Arbeitshilfen am Büroarbeitsplatz wie Vertikalmaus, Fußstütze, Schreibtischbeleuchtung et cetera

### Arbeitsunfälle

2019 ereigneten sich insgesamt 23 Arbeitsunfälle (17 Studierende, 6 Beschäftigte; davon insgesamt 14 Wegeunfälle). Erforderliche Unfallanalysen wurden erstellt.

### Arbeitsmedizin

Arbeitsmedizinische Vorsorge ist eine individuelle Arbeitsschutzmaßnahme und ergänzt damit technische und organisatorische Maßnahmen, ohne diese zu ersetzen. Es wurden arbeitsplatzbezogene Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt zu Bildschirmarbeitsplätzen, Fahr- und Steuertätigkeiten. Ebenfalls angeboten und wahrgenommen wurde die regelmäßige Inhouse-Vorsorgeuntersuchung „Bildschirmarbeitsplatz“.

Der betriebsärztliche Dienst wurde bei Laborbegehungen, speziellen Fragestellungen zu Gefährdungen, Beurteilungen und Impfpfehlungen bei biologischen Gefährdungen et cetera konsultiert. Folgende Beratungsleistungen wurden erbracht:

- Vortrag über die arbeitsmedizinische Vorsorge in Abgrenzung zu Eignungsuntersuchungen
- Zusammenarbeit mit dem Schwerbehindertenbeauftragten
- Unterstützung bei Behinderung mit Anpassung des Arbeitsplatzes
- Beratungen zum Thema psychische Belastung am Arbeitsplatz
- Beratung zum Thema Wiedereingliederung
- Beratung zum Thema Biostoffverordnung mit Begehung eines neu geschaffenen Arbeitsplatzes
- Beratung bezüglich von Biostoffen
- Beratung zum Thema Bildschirmarbeitsplatzgestaltung und Bildschirmbrille
- Beratung zum Thema Gefahrstoffe und arbeitsmedizinische Vorsorge
- Beratung zum Thema Impfungen

**Erste Hilfe**

Weitere zehn Beschäftigte der OTH Regensburg konnten 2019 als Ersthelfende bestellt und ausgebildet werden, ausgeschieden sind vier Ersthelfende. Die Gesamtzahl der Ersthelfenden ist damit auf 73 Personen gestiegen, was einer Ersthelferrate von zirka zehn Prozent entspricht. Eine regelmäßige Aus- und Fortbildung wurde durch ausreichende Schulungsangebote sichergestellt. Zusätzlich wurde eine Schulung zum Umgang mit Defibrillatoren sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen am Kind angeboten. Die materielle Ausstattung von Arbeitsbereichen und Laboren sowie in Erste-Hilfe-Räumen wurde kontinuierlich gewährleistet und nachgerüstet.

**Sicherheitsbeauftragte**

Hochschulintern fand ein Treffen der Sicherheitsbeauftragten im Januar 2019 statt. Regelmäßiger situativer und themenbezogener Informationsaustausch fand persönlich und über ein neu eingerichtetes elektronisches Austauschportal statt.

Sicherheitsbeauftragte für neue Bereiche wie den Technical Campus an Außenstandorten, der TechBase und anderen Bereichen sind entweder eingesetzt oder im Rahmen der weiteren Planung bestellt.

**Unterweisungen**

Im Jahr 2019 wurden fakultäts- und fachübergreifende Schulungen durch die Arbeitssicherheit in Zusammenarbeit mit den Beauftragten für Gefahrstoffe, Laserschutz und anderen sowie der Unfallkasse angeboten, und zwar zu folgenden Themen:

- Umgang mit Gefahrstoffen
- Umgang mit technischen Gasen
- Laserschutz
- Lärmbelastung
- Kranführen
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Umgang mit dem Defibrillator
- Allgemeine Sicherheitsunterweisungen
- Verantwortung der Laborleitungen in der Arbeitssicherheit
- Fach- und situationsbezogene Unterweisungen in Einzelbereichen
- Praktische Schulung: Umgang mit dem Feuerlöscher

**Organisatorisches****Trinkwasser**

Unterstützend und beratend wurde bei Maßnahmen rund um das Trinkwassernetz und die Verfügbarkeit von Trinkwasserbrunnen mitgewirkt.

**Gefahrstoffe**

- In der zentralen Entsorgungsstation für Gefahrstoffe (ZEG) wurden 1.940 Kilogramm Gefahrstoffe angenommen und zur vorschriftsgemäßen Entsorgung an die Universität Regensburg weitergeleitet.
- Die Baumaßnahmen am Lager für Druckgasflaschen im Innenhof Maschinenbau wurden erfolgreich abgeschlossen. Das zentrale Gasflaschenlager steht sämtlichen Einheiten der OTH Regensburg zur Verfügung. Koordination und Organisation hat die oder der Beauftragte für technische Gase und Explosionsschutz inne. Mit Umsetzung dieser Maßnahme wurde ein weiterer Baustein für die Sicherheit in den Laboren geschaffen.

**Feuerlöschübung**

Am 24. September 2019 fand eine Feuerlöschübung statt. Ziel war der praktische Umgang mit dem Feuerlöscher und richtiges Verhalten im Brandfall. Es nahmen 65 Beschäftigte aus sämtlichen Fakultäten und Einheiten der OTH Regensburg teil.

**Laserschutz**

Beratungen zum sicheren Betrieb und Schulungen zum sicheren Umgang mit Lasergeräten wurden angeboten und angenommen. Eine hochschulinterne Richtlinie zum Umgang mit Laserabluft wurde erstellt.

**Informationen zum Arbeitsschutz**

Kontinuierliche Aktualisierungen und Ergänzungen zum Thema Arbeitsschutz erfolgten im elektronischen Ordner „Arbeitsschutz“ (H:\fh\Arbeitsschutz) ebenso wie auf der Homepage unter „Arbeitssicherheit“ und im Dokumentenportal. Die Informationen stehen den Beschäftigten der OTH Regensburg zur Verfügung. Inhalte sind Formblätter zu Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen, Prüfprotokollen et cetera sowie Betriebsanweisungen, Regelwerke und Literaturhinweise.

### 8.5.1.2 Gesunde Hochschule

In den regelmäßigen Sitzungen des Arbeitskreises Gesunde Hochschule wurden laufende und geplante Aktionen besprochen sowie Resonanzen ausgewertet. Vorschläge der Hochschulangehörigen wurden aufgegriffen, Anregungen diskutiert und daraus neue Angebote entwickelt. Die regelmäßigen wöchentlichen Sportangebote für Beschäftigte wie Fußball, bewegte Mittagspause, Nordic Walking oder ein Lauffreiwort wurden wie in den vergangenen Jahren fortgeführt. Zudem wurden den Beschäftigten und Studierenden Kurse zur Entspannung und Bewegung seitens der Gesunden Hochschule offeriert.

#### Angebote für Beschäftigte

Jeweils 25 bis 40 Teilnehmerplätze standen pro Kurs zur Verfügung. Die angebotenen Kurse waren:

- Zweiteiliger Qigong-Kurs
- Vierteiliger Yoga-Kurs
- Sechsteiliger Yoga-Kurs
- Sechsteilige Rückenschule

#### Angebote für Studierende

Das Programm wurde in Kooperation mit den Studierenden zusammengestellt. Jeweils 40 Teilnehmerplätze standen pro Kurs zur Verfügung. Die angebotenen Kurse waren:

- Zweiteiliger Workshop Qigong
- Vierteiliger Yoga-Nidra-Kurs
- Zweiteilige Rückenschule
- Workshop beziehungsweise Kochkurs „Brainfood“

Folgende Vorträge und weitere Aktionen wurden 2019 für Beschäftigte und Studierende gemeinsam angeboten und von zahlreichen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht:

- Eintägige Beteiligung an der „Aktionswoche Alkohol 2019“
- Stadtradeln
- Zumba-Workshop
- Vortrag „Lärm-Belastung am Arbeitsplatz“
- Clean-up Day – Müllsammel-Aktion in den Außenbereichen der Standorte der OTH Regensburg
- Vortrag „Patientenverfügung“

### 8.5.2 Beauftragter für Korruptionsprävention

Boris Goldberg, Hochschulbeauftragter für Korruptionsprävention

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der OTH Regensburg steht jederzeit und unabhängig von Sprechzeiten eine Ansprechpartnerin oder ein Ansprechpartner für Korruptionsprävention zur Verfügung. Im Berichtszeitraum war Boris Goldberg erneut der Hochschulbeauftragte für Korruptionsprävention. Seine Aufgabe ist es, in allen Situationen Beratung zu bieten, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Unterstützung bei Fragen rund um die Korruptionsprävention benötigen, sich zum Beispiel einem Korrumpierungsversuch ausgesetzt fühlen, unsicher sind, wie mit Geschenken umzugehen ist, oder in ihrer Tätigkeit Strukturen und Prozesse feststellen, die Angriffspunkte für Korruption bieten könnten. Dieser Beauftragte steht in seiner Tätigkeit außerhalb des Dienstweges und ist in der Wahrnehmung seiner Aufgaben nicht weisungsgebunden.

Bei der Funktion des Ansprechpartners für Korruptionsprävention handelt es sich um eine präventive Einrichtung. Sie beruht auf der Aufgabe einer öffentlichen Verwaltung, besondere Maßnahmen zum Schutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergreifen, sodass diese weder Korruptionsversuchen noch Verdächtigungen ausgesetzt sind. Die OTH Regensburg setzt damit die Richtlinie zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung um (Korruptionsbekämpfungsrichtlinie – KorruR). Die spezifischen, an der OTH Regensburg geltenden Regelungen sind in der Richtlinie zur Annahme von Geschenken und Vergünstigungen der OTH Regensburg festgelegt.

# 9 Ausschüsse

9.1	Prüfungsausschuss	208
9.2	Praktikantenausschuss	209

## 9.1 Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Ingo Striepling, Prüfungsausschussvorsitzender

Der Prüfungsausschuss der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) ist gemäß Paragraf 3 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) für alle Prüfungsangelegenheiten zuständig, die nicht ausdrücklich anderen Prüfungsorganen, etwa den jeweiligen Prüfungskommissionen der einzelnen Studiengänge, zugewiesen sind. Solchermaßen obliegen ihm vor allem die Festlegung und Bekanntgabe der Termine, zu denen Prüfungsergebnisse vorliegen müssen, die Entscheidungen über grundsätzliche Fragen der Zulassung zu Prüfungen sowie sonstige Prüfungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, die Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung der Prüfungsbestimmungen, die Behandlung von Widersprüchen gegen Prüfungsentscheidungen, die Entscheidungen über Beschwerden in Prüfungsangelegenheiten und die Entscheidungen über die (Nicht-)Gewährung von Nachteilsausgleichen.

Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss rechtswidrige Entscheidungen anderer Prüfungsorgane beanstanden und aufheben; andere Prüfungsorgane sind an die Beschlüsse des Prüfungsausschusses gebunden.

In den beiden Berichtszeiträumen Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019 war der Prüfungsausschuss, wie folgt zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Ingo Striepling, Vorsitzender
- Prof. Bernhard Denk, Ausbildungsrichtung Technik
- Prof. Dr. Richard Roth, Ausbildungsrichtung Technik
- Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker, Ausbildungsrichtungen Wirtschaft/Sozialwesen
- Prof. Dr. Andreas Voigt, Ausbildungsrichtung Technik

Als Stellvertretende und Ersatzmitglieder waren in den beiden Berichtszeiträumen Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019 bestellt:

- Prof. Dr. Dorothea Betten, stellvertretende Vorsitzende
- Prof. Dr. Wolfgang Bock, Stellvertreter von Prof. Dr. Andreas Voigt
- Prof. Dr. Thomas Peterreins, Stellvertreter von Prof. Dr. Richard Roth
- Prof. Erich Prödl, Stellvertreter von Prof. Bernhard Denk (bis einschließlich 20.12.2018)
- Prof. Dr. Birgit Scheurer, Stellvertreterin von Prof. Bernhard Denk (ab 21.12.2018)
- Prof. Dr. Thomas Schreck, Stellvertreter von Prof. Dr. Irmgard Schroll-Decker

Im Wintersemester 2018/2019 fanden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Im Rahmen dieser Sitzungen hatte sich der Prüfungsausschuss insbesondere mit folgenden Themen zu befassen:

- 22 Widersprüche Studierender gegen Exmatrikulation sowie Prüfungsentscheidungen
- 36 Anträge auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Darüber hinaus wurden 13 Rücknahmen von Anträgen behandelt.

Hinsichtlich neuer normativer Vorgaben, zum Beispiel neuer Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge, wurden sieben Regelwerke erörtert.

Anlässlich der Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung von Prüfungsbestimmungen sowie allgemeiner prüfungsrechtlicher Fragestellungen setzte sich der Prüfungsausschuss unter anderem auseinander mit:

- Beantragung krankheitsbedingter Nachfristen
- Anträge auf Anrechnung
- Ablauf von Prüfungsaufsichten
- Feststellung des erfolgreichen Studienabschlusses durch die Prüfungskommissionen
- Ablauf von Widerspruchsverfahren

Im Sommersemester 2019 fanden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Im Rahmen dieser Sitzungen hatte sich der Prüfungsausschuss insbesondere befasst mit:

- 30 Widersprüchen Studierender gegen Exmatrikulation sowie Prüfungsentscheidungen
- 39 Anträgen auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Darüber hinaus wurden 19 Rücknahmen von Anträgen behandelt.

Hinsichtlich neuer normativer Vorgaben, zum Beispiel neuer Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge, wurden 17 Regelwerke erörtert.

Anlässlich der Überwachung der vorschriftsmäßigen Anwendung von Prüfungsbestimmungen sowie allgemeiner prüfungsrechtlicher Fragestellungen setzte sich der Prüfungsausschuss unter anderem auseinander mit:

- Erstellung und Veröffentlichung von Studienplänen einschließlich der Hilfsmittelbekanntmachung
- Ablegen von Prüfungsleistungen in Wahlpflichtfächern und Wahlfächern

Darüber hinaus veröffentlichte der Prüfungsausschuss ein Infoblatt zum Thema Prüfungsrücktritt.



## 9.2 Praktikantenausschuss

Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Stockbauer, Vorsitzender des Praktikantenausschusses der OTH Regensburg

Der Praktikantenausschuss der OTH Regensburg hat als gemeinsame Kommission die Hauptaufgabe der Koordination der praktischen Studiensemester an den Fakultäten der OTH Regensburg. Für unsere Studierenden ist das Praxissemester eine sehr wichtige Entscheidungsgrundlage im Studium und für die spätere berufliche Laufbahn. Viele Partner der OTH Regensburg aus Industrie, Handel, Handwerk und der öffentlichen Verwaltung sehen im Praxissemester auch ein wichtiges Instrument zum Nachwuchs-Recruiting. Viele Studierende knüpfen im Praxissemester ihre ersten Netzwerke mit zukünftigen Arbeitgeberinnen oder Arbeitgebern und bekommen im Nachgang zum Praxissemester die Möglichkeit, als Werkstudierender in den Unternehmen mitzuarbeiten. Auch entstehen im Praxissemester vermehrt Projektideen für eine sich daran anschließende Bachelorarbeit oder Masterarbeit in Kooperation mit den Praxispartnern. Dabei gewinnt auch hier der Themenkomplex Digitalisierung von Prozessabläufen, Künstlicher Intelligenz (KI) und Big Data immer mehr an Raum.

Eine wichtige bayernweite Austauschplattform zum Themenkomplex Praxissemester ist die Koordinierungsstelle für die praktischen Studiensemester der Hochschulen in Bayern (KoBy). Die Koordinierungsstelle für die Praktischen Studiensemester der Hochschulen in Bayern KoBy ist an der Hochschule Coburg angesiedelt. Sie kümmert sich um Grundsatzfragen bei der Organisation und Durchführung von praktischen Studiensemestern in Bay-

ern. Dazu gehören Stellungnahmen zu Fragen des Vollzugs, die Förderung der Weiterentwicklung, die Information von Dritten, die Pflege überregionaler Kontakte und die Förderung des Erfahrungsaustausches auf Landesebene.

In der Jahressitzung am 7. Mai 2019 am Zentrum für Hochschuldidaktik (DiZ) in Ingolstadt nahm die Diskussion zur Anrechnung und Anerkennung von Leistungen auf das Praxissemester, zur Vertragsgestaltung und zum Dualen Studium erneut einen breiten Raum ein. Um die Vergleichbarkeit der Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern zu gewährleisten, ist es das Ziel von KoBy und den anwesenden Praktikumsbeauftragten, die Anerkennung von Praxiszeiten nur in Ausnahmefällen und mit vorheriger Einzelfallprüfung zu ermöglichen.

Die Nachfrage nach einem dualen Studium an der OTH Regensburg wächst weiterhin kontinuierlich an. Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch viele Unternehmen haben bereits vor dem Studium einen gesteigerten Bedarf an Informationen und Beratung rund um das duale Studium. Hier ist – wie schon die letzten Jahre über – die Serviceeinrichtung Alumni und Career Service der OTH Regensburg ein wichtiger Ansprechpartner zur individuellen Beratung im Vorfeld und zur frühzeitigen Klärung von Fragen zum Thema Vertrag mit Unternehmen und den zu beachtenden Bewerbungsfristen. Auch für die Praxisbeauftragten der einzelnen Fakultäten an der OTH Regensburg ist der Alumni und Career Service ein wertvoller und unterstützender Partner.



# 10 Kooperierende Einrichtungen

10.1	Staatliches Bauamt Regensburg	212
10.2	Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz	214

## 10.1 Staatliches Bauamt Regensburg

Karl Stock, Leitender Baudirektor und Amtsleitung

Claudia Zirra, Baudirektion und Leitung des Bereichs Hochschulbau

Beratung, Planung, Baudurchführung und Projektmanagement für alle baulichen Angelegenheiten der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) gehören zu den vielfältigen Aufgaben des Bereichs Hochschulbau im Staatlichen Bauamt Regensburg. Zudem unterstützt das Bauamt die OTH Regensburg bei der Projektentwicklung neuer Baumaßnahmen und nimmt die Bauherrenvertretung für das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst wahr.

Die nachfolgend beschriebenen sogenannten „Großen Baumaßnahmen“ (über eine Million Euro Gesamtkosten), die sogenannten „Kleinen Baumaßnahmen“ (bis zu einer Million Euro Gesamtkosten) sowie Bauunterhaltsarbeiten konnten im Berichtszeitraum geplant beziehungsweise durchgeführt werden.

### 10.1.1 Restverlagerung der Prüfeninger Straße an den Standort Seybothstraße

Die sogenannte „Restverlagerung“ umfasst die Zusammenführung der nach 2016 zunächst noch am Standort „Prüfeninger Straße“ verbleibenden Nutzungen mit dem Großteil der OTH Regensburg, der sich bereits am Standort „Seybothstraße“ befindet. Im Einzelnen betrifft dies die Hochschulverwaltung mit zentralen Einrichtungen und die Fakultät für Architektur mit den ihr angegliederten Studiengängen Historische Bauforschung, Gebäudeklimatik und Industriedesign.

#### Neubau der Verwaltung

Der Neubau der Verwaltung mit Gesamtbaukosten in Höhe von 20.000.000 Euro und einer Hauptnutzfläche von 3.156 Quadratmetern wurde zur Adressbildung im nordwestlichen Areal des Hochschulcampus in der Nähe des Haupteingangs an der Seybothstraße angeordnet und soll diesen weiter aufwerten. Der architektonische Entwurf für das neue Verwaltungsgebäude ist eine Eigenplanung des Staatlichen Bauamts Regensburg. Mit der weiteren Ausführungsplanung wurde das Architekturbüro Dömges aus Regensburg beauftragt. Geplant ist ein viergeschossiger („talseitig“ fünfgeschossiger) Sichtbetonbau mit horizontalen Fensterbändern mit Büro- und Archivnutzungen und einem zurückgesetzten, gläsernen Dachgeschoss mit Tagungs- und Besprechungsräumen.

Der Baubeginn erfolgte im April 2018. Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse ergab sich eine komplexe Gründung mit bis zu rund 35 Meter tiefen Bohrpfählen. Seit Oktober 2018 und im Laufe des Jahres 2019 konnte der Rohbau errichtet werden. Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen.

#### Gebäude für die Fakultät Architektur

Das Gebäude für die Fakultät Architektur mit Gesamtbaukosten in Höhe von 29.600.000 Euro und einer Hauptnutzfläche von zirka 4.644 Quadratmetern entsteht gegenwärtig östlich des Fakultätsbaus „Informatik und Mathematik“ an der Galgenbergstraße und wird zusammen mit dem auf der anderen Straßenseite gelegenen städtischen Innovationszentrum eine Art modernes Stadttor an der Hauptzufahrt von der Autobahn in die Innenstadt bilden. Der Entwurf des Architekturbüros Henning Larsen (Kopenhagen/München) sieht einen fünfgeschossigen Baukörper mit einer innen offenen Raumschnecke für die studentischen Lehr- und Arbeitsräume vor („Kommunikationsbereich“), zwischen die geschossweise sogenannte „Konzentrationsbereiche“ mit Seminar- und Büroräumen eingefügt sind. Dieser Wechsel der Nutzungsbereiche wird sich auch in der aus Sichtbeton und Glas aufgebauten Fassade deutlich abzeichnen.

Baubeginn der Maßnahme war im Januar 2018 mit einer Ramppfahlgründung. Bis Ende 2019 wurde der Rohbau errichtet, die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

### 10.1.2 Standort Prüfeninger Straße

Der Gebäudekomplex der OTH Regensburg an der Prüfeninger Straße 58 ist seit September 2018 ein eingetragenes Baudenkmal. Im Rahmen der sogenannten Nachqualifizierung von Bauten der 1950er- und 1960er-Jahre würdigte das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege zusammen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Regensburg damit die herausragende baukünstlerische und auch technische Bedeutung des Standorts Prüfeninger Straße innerhalb dieser Phase der frühen Nachkriegszeit für die Oberpfalz.

Der Hochschulkomplex in der Prüfeninger Straße wurde im Wesentlichen in zwei Bauabschnitten errichtet, wobei der erste für die frühere Bauschule aus den Jahren 1952/1953 stammt (Architekt Hans Wenz), der zweite für die Erweiterung zum Polytechnikum aus den Jahren 1958 bis 1960 (Architekt Hans Beckers).

Die Bauten beinhalten hochwertige Ausstattungsdetails wie Wandvertäfelungen, Vitrinen, elegante Geländer und präzise detaillierte Fliesenbodenmuster. Zusätzlich zeichnen sie sich durch sehr hochwertige, künstlerische Wandgestaltungen von Jo Lindinger und Willi Ulfig aus, wobei Letzterer um 1930 an der bedeutenden Breslauer Akademie unter dem Einfluss des bekannten Bauhauskünstlers Oskar Schlemmer studierte.

### 10.1.3 Kleine Baumaßnahmen

Im Jahr 2019 konnte baulich die kleine Maßnahme „Entfluchtung Hörsaalgebäude“ am Standort Seybothstraße begonnen werden. Verstärkt mit Mitteln der OTH Regensburg, wird die Entfluchtungssituation aus dem Zentralen Hörsaalgebäude nach Norden hin verbessert. Im Zuge dessen werden nördlich des Gebäudes Fahrradstellplätze geschaffen.

### 10.1.4 Bauunterhalt und Ausbauplanung

Im Bauunterhalt, das heißt zur Instandhaltung und Instandsetzung der Gebäude, wurden im Jahr 2019 für die Standorte Seybothstraße und Prüfeninger Straße zirka 900.000 Euro aus dem regulären Haushaltstitel der OTH Regensburg bereitgestellt und vom Staatlichen Bauamt Regensburg, Bereich Hochschulbau, baulich umgesetzt.

#### Sondermittel für barrierefreie Erschließung

Mit Sondermitteln für die barrierefreie Erschließung der Gebäude wurde mit der Einrichtung einer „Toilette für alle“ an der Prüfeninger Straße begonnen und die barrierefreie Umrüstung der Außentüren des Maschinenbau-Gebäudes an der Galgenbergstraße fortgeführt. Im Zentralen Hörsaalgebäude konnten alle Hörsäle mit Handläufen nachgerüstet werden.

#### Ausbau der OTH Regensburg

Für den Ausbau der OTH Regensburg wurden vom Freistaat Bayern auch 2019 wieder zusätzliche Mittel bereitgestellt (sogenannte Ausbauplanungsmittel). Davon wurden zirka 1,6 Millionen Euro in bauliche Maßnahmen investiert. Um dazu einige Beispiele zu nennen:

- Um den gestiegenen Studierendenzahlen Rechnung zu tragen, wurde mit dem Umbau der Cafeteria im Maschinenbau-Gebäude im Februar 2019 baulich begonnen. Ein mobiler Verkaufswagen diente in der Umbauphase als Ersatz. Schon im November 2019 konnte die Wiedereröffnung mit einer kleinen Feier begangen werden.
- Die Kühlung der Verteilerräume des Rechenzentrums konnte verbessert werden.
- Das Trinkwassernetz wurde Schritt für Schritt saniert, um mögliche Keimbelastungen weiter zu reduzieren. Dabei werden unnötige Leitungen zur Verbesserung des Durchflusses rückgebaut, andere im Querschnitt angepasst.
- In der Kommunikationszone wurde ein Trinkbrunnen installiert.
- Die Nachrüstung von Steckdosen im Hörsaal H51 im Zentralen Hörsaalgebäude konnte in den großen Semesterferien vorgenommen werden. Jeder zweite Sitzplatz wurde mit einer Steckdose nachgerüstet.

## 10.2 Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz

Die Aufgaben des Studentenwerks sind in Artikel 88 des Bayerischen Hochschulgesetzes festgelegt. Das Studentenwerk ist der Partner der Studierenden in allen Fragen rund ums Studium. Durch die vielfältigen Angebote in der Hochschulgastronomie, dem Studentischen Wohnen, der Studienfinanzierung, der Beratung, der kulturellen Förderung und der Betreuung der Kinder von Studierenden stellt das Studentenwerk die soziale Infrastruktur für das Studium zur Verfügung.

In den Gremien des Studentenwerks – Vertreterversammlung und Verwaltungsrat – wirken neben Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulleitung und der Professorinnen und Professoren, der Behindertenbeauftragten und Frauenbeauftragten auch Vertreterinnen und Vertreter der Studierenden mit. Für dieses ehrenamtliche Engagement für die Sache der Studierenden ist das Studentenwerk sehr dankbar.

Im Geschäftsjahr 2019 verfolgte das Studentenwerk abteilungsübergreifend drei Qualitätsziele:

### 1. Personalentwicklung

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kontakt mit international Studierenden erhielten Englischkurse. Beschäftigte mit Migrationshintergrund hatten die Möglichkeit, an Kursen für Deutsch als Fremdsprache teilzunehmen. Die Gruppen waren bereichsspezifisch besetzt, um auch dringend benötigte Fachausdrücke aus der Praxis effektiv einzuüben.
- Weiter im Fokus stand die Bearbeitungsdauer der Anträge im Amt für Ausbildungsförderung und im Fachbereich Wohnen. Neue Organisationsformen beschleunigten die Bearbeitung der Anträge und verbesserten die Kommunikation mit den Studierenden.
- Die Nutzung der betriebsinternen Software wurde für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimiert. Gezielte Schulungen am Arbeitsplatz motivierten die Beschäftigten zu einem effizienteren Softwareeinsatz.

### 2. Digitalisierung

- Die elektronische Rechnungsbearbeitung und die Einführung einer Vertragsdatenbank optimierten die Zusammenarbeit mit den Lieferantinnen und Lieferanten. Schlagwörter im Volltext erleichterten erheblich die Suche in der Datenbank.
- Das Qualitätsmanagement-Handbuch wurde auf internetbasierte Webanwendung umgestellt, damit auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Amt für Ausbildungsförderung alle Informationen barrierefrei erreichen.

- Weitere Wohnanlagen erhielten elektronische Betriebsanhandbücher, die an fällige Wartungen automatisiert erinnern.

### 3. Nachhaltigkeit

- Ein im gesamten Jahr 2019 wichtiges Thema war die Einführung eines Mehrwegsystems für Heißgetränke in den Cafeterien des Studentenwerks. Ziel war, das durch Einmalbecher hervorgerufene hohe Müllaufkommen zu reduzieren. Nach einer Planungsphase im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2019 wurde im Herbst 2019 ein regionaler Porzellanhersteller mit der Fabrikation von vorerst 26.000 Tassen beauftragt.
- In den Mensen und Cafeterien wurde das Angebot an täglich frisch hergestellten veganen und vegetarischen Produkten erweitert.
- Wo immer möglich wurde auf Ein-Komponenten-Verpackung umgestellt.
- Vorgabe jeder Baumaßnahme war der KfW-Standard 55, das heißt, die Wärmeerzeugung bei den Neubauten wird aus erneuerbaren Energien gewonnen: entweder mittels Pellets-Heizung oder Fernwärme aus nachwachsenden Rohstoffen.

Im April 2019 konnte das Studentenwerk nach zweieinhalbjähriger Bauzeit das „Haus 1“ der Wohnanlage in der Dr.-Gessler-Straße in Regensburg wieder neu vermieten. Nach Modernisierung und Nachverdichtung stehen 190 neue Wohneinheiten zur Verfügung. Im Sommersemester 2019 fand zudem das Richtfest für den Neubau einer Wohnanlage in der Franz-Mayer-Straße 13 statt. Dort entstehen 204 öffentlich geförderte Wohnplätze. Ein Highlight des Jahres war der Besuch beim französischen Partnerstudentenwerk Crous Clermont Auvergne in Clermont-Ferrand. Neun Studierende aus unterschiedlichen Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks, ein Vizepräsident sowie ein Präsident einer Hochschule und fünf Beschäftigte des Studentenwerks feierten zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus Frankreich das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft. Das Studentenwerk freut sich auf den Gegenbesuch einer französischen Delegation mit 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im März 2020 in Regensburg.

### 10.2.1 Studienförderung

Die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) bildet den Schwerpunkt der Studienförderung durch das Amt für Ausbildungsförderung des Studentenwerks. Nur noch zirka 15 Prozent der Studierenden der OTH Regensburg erhielten 2019 diese zur Hälfte als zinsloses Darlehen und zur anderen Hälfte als rückzahlungsfreie Leistung bestehende Ausbildungsförderung. Die Gefördertenquote (Quotient aus der Zahl der Geförderten und der Gesamtzahl der Studierenden; Quelle: Landesamt für statistische Datenverarbeitung) an der OTH Regensburg lag im Wintersemester 2018/2019 bei nur 14,8 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahr (16,4 %) erneut gesunken. Dennoch lag die Gefördertenquote über dem Durchschnitt der durch das Studentenwerk betreuten Hochschulen (13,2 %). In absoluten Zahlen erhielten im Wintersemester 2018/2019 insgesamt 1.658 Studierende eine Förderung.

Auch die Antragszahlen beim Amt für Ausbildungsförderung sanken im Vergleich zum Vorjahr. Im Kalenderjahr 2019 wurden insgesamt 9.390 Anträge gestellt. Studierende der OTH Regensburg allein stellten davon 2.067 Anträge, was 22,0 Prozent der Gesamtzahl entsprach.

Das Jahr 2019 war vom „Sechszwanzigsten Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes – 26. BAföGÄndG“ geprägt. Am 15.07.2019 im Bundesgesetzblatt (BGBl. I S. 1048) veröffentlicht, trat es am Tag nach der Verkündung in Kraft. Neben der Erhöhung der Bedarfssätze, der Einkommensfreibeträge und der Vermögensfreibeträge sind folgende Änderungen besonders erwähnenswert:

- Berücksichtigung der Kinderpflege/-betreuungszeiten für Kinder im Alter von bis zu 14 statt bislang 10 Jahren
- Anhebung des pauschalen Kinderbetreuungszuschlags von 140 auf 150 Euro monatlich
- Berücksichtigung der häuslichen Pflege von nahen Angehörigen (mindestens Pflegegrad 3)
- Ausweitung der Berücksichtigung ehrenamtlichen Engagements und Gremientätigkeit

Außerdem entfällt in Zukunft das verzinliche Bankdarlehen etwa bei der Studienabschlusshilfe. An diese Stelle tritt ein unverzinsliches Volldarlehen. Die Änderungen treten gestaffelt in Kraft: und zwar zum Wintersemester 2019/2020, zum Wintersemester 2020/2021 und zum Wintersemester 2021/2020.

Das Softwareprogramm zur BAföG-Beantragung befand sich 2019 in stetiger Weiterentwicklung. Nachdem es bereits seit einigen Jahren möglich ist, den BAföG-Antrag online zu stellen und seit 2018 auch eine BAföG-App existiert, stand die Aktualisierung dieser Angebote 2019 erneut im Fokus. Als erster Schritt in Richtung einer elektronischen Akte wurde 2019 die BAföG-Software der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den neuesten Stand gebracht.

### 10.2.2 Hochschulgastronomie

Erfreulicherweise stiegen die Studierendenzahlen an der OTH Regensburg abermals an. Aber auch Wartezeiten und Platzmangel blieben 2019 in der Mensa nicht aus. Nichtsdestotrotz erfreut sich die Mensa wachsender Beliebtheit: Die Gäste der OTH Regensburg schätzten die konsequente Weiterentwicklung des Speiseangebots, etwa durch vegetarische oder vegane Speisen, und das hohe Qualitätsniveau.

#### Entwicklung in der Mensa

Die Essensbeteiligung in der Mensa ist 2019 erneut gestiegen (Anzahl der Essen):

	2017	2018	2019
Studierende	434.572	465.592	504.309
Bedienstete	71.705	78.199	76.138
Externe Gäste	7.859	8.376	14.610
<b>Gesamt</b>	<b>514.136</b>	<b>552.167</b>	<b>595.103</b>

#### Entwicklung in den Cafeterien

Anders als in den Mensen, für die das Studentenwerk Zuschüsse zur Kostendeckung des Studierendenessens erhält, müssen die Cafeterien nach den Vorgaben des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst ein insgesamt ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Da kleinere Standorte in der Regel nicht kostendeckend betrieben werden können, gleichen die umsatzstarken großen Cafeterien das Defizit aus. Erzielen alle Cafeterien einen Überschuss, so wird dieser zur Deckung des Mensadefizits eingesetzt.

Trotz des erfolgreichen Einsatzes eines Verkaufswagens konnte dieser den Umsatz der vorübergehend geschlossenen „Cafeteria Maschinenbau“ nicht kompensieren. Wie schon die Mensa stieß auch die Cafeteria in der Seybothstraße an ihr Limit.

Cafeterien	2017	2018	2019
Seybothstraße	311.530 509.845 €	302.695 497.915 €	320.624 537.319 €
Maschinenbau	179.086 296.654 €	190.314 328.455 €	57.979 95.660 €
Verkaufswagen			79.502 135.196 €
Prüfening:	67.978	67.251	71.477
Cafeteria & Mensa	149.705 €	152.097 €	162.552 €

Anzahl der Kunden bzw. Umsatz in EUR

### Kundenbewertung und Qualitätsziele

Das Studentenwerk führt fortlaufend Online-Kundenbefragungen durch. Aus den Ergebnissen und aus den Berichten der Mensabeauftragten der Studierenden sowie der Personalratsvertretung im Mensaausschuss entwickeln sich die Qualitätsziele für die Hochschulgastronomie.

Die 2018 durchgeführte Vergabe des Brotsortiments an eine regionale Bäckerei konnte die gesteckten Qualitätsziele nicht erfüllen. Die 2019 neu eingeführten Produkte in der wiedereröffneten Cafeteria Maschinenbau waren frische Kreationen, in einfachem Papier verpackt.

2019 ging die Hochschulgastronomie weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit: Soßenspender für Ketchup und Mayonnaise wurden in der Mensa eingeführt, Zahnstocher in Papier statt Plastik verpackt, eine Umstellung, die mit der Studierendenvertretung besprochen und erfolgreich umgesetzt wurde.

Erfreulich war auch die gute Zusammenarbeit mit Studierendengruppen und -Initiativen, etwa bei der Nachhaltigkeitswoche an OTH Regensburg und Universität Regensburg oder bei veganen Rezeptaktionen.

Durch die stetige Weiterentwicklung im veganen Speisenangebot erhielt die Mensa 2019 von der Tierrechtsorganisation PETA drei Sterne im Bereich „veganfreundlichste Mensen Deutschlands“.

### 10.2.3 Studentisches Wohnen

Zum Wintersemester 2019/2020 waren 32.505 Studierende am Standort Regensburg immatrikuliert. Die Zahl der mit öffentlichen Mitteln angebotenen Wohneinheiten stieg dank der Inbetriebnahme von „Haus 1“ in der Dr.-Gessler-Straße um 21 auf 3.446. Die Unterbringungsquote in öffentlich geförderten Wohnanlagen ist aufgrund gesunkener Studierendenzahlen und gestiegener Zimmerzahlen um 0,2 Prozent auf 10,6 Prozent gestiegen. Damit lag Regensburg noch leicht über dem Durchschnitt der Unterbringungsquote in Bayern von 10,2 Prozent (Quelle: Deutsches Studentenwerk, Stand: November 2019).

2.669 Studierende haben sich im Jahr 2019 um eines der 1.493 Zimmer beworben, die im Eigentum des Studentenwerks stehen. Doppel- und Mehrfachbewerbungen sind bei den Nachfragenden üblich. Die tatsächliche Zimmernachfrage blieb de facto unverändert.

Die durchschnittliche Gesamtmiethöhe, inklusive Betriebskostenvorauszahlungen, hat sich 2019 um 22 Euro auf 244 Euro je Zimmer erhöht.

Die Privatzimmerbörse auf der Internetseite des Studentenwerks verzeichnete 177 Zimmerangebote mit einem durchschnittlichen Mietpreis von 419 Euro. 126 Zimmerangebote lagen innerhalb und 51 außerhalb des Stadtgebiets von Regensburg. 138 Zimmerangebote waren Einzelzimmer; die anderen Mehrzimmerwohnungen.

Aufgrund der insgesamt ansteigenden Mietpreise auf dem privaten Wohnungsmarkt bestand auch 2019 das Problem, den Studierenden Wohnraum in Universitätsbeziehungsweise Hochschulnähe zu sozial verträglichen Preisen anzubieten.

Der Ausländeranteil aller Regensburger Studierenden lag 2019 bei 7,8 Prozent. Mit einem Anteil von zirka 29,5 Prozent waren die ausländischen Studierenden in den Wohnanlagen des Studentenwerks deutlich überproportional vertreten. Auch wegen der weiter zu erwartenden Zunahme der ausländischen Studierenden ist der Neubau von öffentlich geförderten Zimmern wünschenswert.

### 10.2.4 Tutorenprogramm

Das 15-köpfige Tutorenteam organisierte auch 2019 für internationale und deutsche Bewohnerinnen und Bewohner in den zehn Wohnanlagen des Studentenwerks gemeinsame Freizeitaktivitäten, Ausflüge und Events. Diese Veranstaltungen ermöglichten, den interkulturellen Austausch zu leben und neue Kontakte zu knüpfen.

Beim jährlichen Tutoren-Start-up schulten die Sozialberaterinnen und Sozialberater alle Tutorinnen und Tutoren, um diese in ihrer Rolle zu stärken. Ein zusätzliches Teambuilding-Event hatte zum Ziel, den Teamgeist unter den Tutorinnen und Tutoren und die Zusammenarbeit mit der Sozialberatung zu fördern.

### 10.2.5 Sozialberatung

Die Sozialberatung ist die erste Anlaufstelle für Studierende zu sozialen, wirtschaftlichen und persönlichen Themen und Schwierigkeiten. Sie bietet eine auf die Ausbildungssituation bezogene niederschwellige und lösungsorientierte Beratung.

556 Studierende und Studieninteressierte nutzten 2019 die Expertise des Beraterteams. Nachdem die Fachbereichsleiterin Monika Jauch in den Ruhestand verabschiedet wurde und es zusätzlich zu krankheitsbedingten Ausfällen kam, stellte sich das Team der Sozialberatung im Laufe des Jahres 2019 neu auf. Mit Michael Dutz als Fachbereichsleitung, Antje Leicht und Lisa Treichl als Sozialberaterinnen konnte sich das neue Team in Regensburg erfolgreich etablieren.

Wie schon in den Vorjahren nahm auch 2019 der Bereich der Existenzsicherung, vor allem Fragestellungen zu den verschiedenen Studienkrediten und Sozialleistungen, die Spitzenstellung der Beratungsthemen ein. Unter Berücksichtigung der aktuellen Studien- und Lebenssituation identifizierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberatung gemeinsam mit den Ratsuchenden die



günstigste Finanzierungsalternative. Die Beratung erfolgte ergebnisoffen.

33 Regensburger Studierende beantragten den KfW-Studienkredit, 17 ein Darlehen der Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke (DAKA) zur Finanzierung des Studienabschlusses. Das Einmaldarlehen der Bayerischen Studentenwerke wurde im Berichtszeitraum nicht angeboten, da hierfür keine Mittel seitens der DAKA zur Verfügung standen. Finanzielle Probleme stellten häufig nur die „Spitze des Eisbergs“ dar. Ihnen lagen vielfältige, zunächst nicht sichtbare Ursachen und Problematiken zugrunde, so etwa familiäre, Gesundheits- oder Beziehungsprobleme, Überforderung oder Strukturierungsprobleme. Parallel dazu waren die Regelungen zur Werkstudententätigkeit stark nachgefragt, um die Schulden tilgung im Berufsleben zu begrenzen.

Das Team der Sozialberatung war auch 2019 in vielfältige fachliche Entwicklungen eingebunden und stellte sein Beratungsangebot im Hochschulraum, etwa für (werdende) studentische Eltern und Studierende mit Handicap vor. Die Kooperation mit Netzwerkpartnern trug dazu bei, Studierende effektiver zu unterstützen.

#### **Kinderbetreuung**

Die dem Studentenwerk obliegende Aufgabe der Kleinkindbetreuung von studentischen Eltern wird am Campus Regensburg von Campuskinder e. V. wahrgenommen, da das Studentenwerk selbst keine Kinderbetreuungseinrichtungen betreibt. Bei deutlich gestiegenem Angebot an Kindertagesstätten im näheren Umfeld der OTH Regensburg war die Einrichtung 2019 voll ausgelastet.

### **10.2.6 Kulturförderung**

Das Studentenwerk unterstützt mit dem professionell ausgestatteten „Theater an der Uni“, dem TF Medienstudio, Proberäumen und verschiedenen bedarfsorientierten Dienstleistungen kulturelle Aktivitäten von Studierenden.

#### **Theater an der Uni**

In insgesamt 17 geförderten Ensembles wirkten ausländische und deutsche Studierende der OTH Regensburg und der Universität Regensburg aus verschiedensten Semestern und Fachrichtungen zusammen. Die studentischen Kulturgruppen inszenierten 80 Theater-, Tanz- und Musikaufführungen in deutscher, russischer und englischer Sprache. Mit Gastspielen und externen Veranstaltungen fanden insgesamt 86 Aufführungen statt. Der vielseitige Spielplan fand mit 8.014 Zuschauerinnen und Zuschauern guten Zuspruch.

#### **Besondere Gastspiele**

Im Oktober 2018 fand im „Theater an der Uni“ an zwei Tagen ein inklusives Tanzfestival mit über 350 Gästen statt. Im April 2019 gab es an vier Tagen verschiedenste, sehr gut besuchte Vorträge anlässlich der Physikertagung an der Universität Regensburg. Besonders hervorzuheben war auch das Gastspiel „Wenn du einmal groß bist“ vom Figurentheater Pantaleon auf Einladung des Europaeums der Universität Regensburg. Grundlage für das Stück ist das Buch „Für Tommy zu seinem dritten Geburtstag in Theresienstadt“ von Bedrich Fritta, einem tschechischen Grafiker und Karikaturisten, der seit 1941 zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn Tommy im Konzentrationslager Theresienstadt inhaftiert war. Das Bilderbuch entstand 1944 im Konzentrationslager, wurde dort versteckt und nach Kriegsende von einem überlebenden Freund ausgegraben.

#### **TF Medienstudio**

Fachliche Beratung und günstiges Equipment zur selbstständigen Fertigstellung ihrer Filme erhalten studentische Jungfilmerinnen und Jungfilmer im TF Medienstudio. 300 Studierende erhielten hier 2019 eine Förderung durch Verleih von technischem Equipment und Tonaufnahmen. 145 Studierende nutzten den Raum, die Kameraausstattung und den Schnittplatz für eigene Videoprojekte. Zudem fand hier regelmäßig die „Drehbuchwerkstatt“ mit Drehbuch- und Projektberatung statt. Die studentische Radiogruppe „Studentenfunk“ mit 60 Mitgliedern sendete mit Liveshows und Podcast-Formaten regelmäßig aus dem Aufnahmerraum des TF Medienstudios.

#### **Proberäume**

Das Studentenwerk stellt den Studierenden in Regensburg drei Proberäume zur Verfügung. 2019 waren der Chorübungsraum, der Orchesterraum und der Übungsraum voll ausgelastet mit Probeterminen für Einzelmusikübende und Theaterensembles.

#### **Ausstellungen**

Im Frühjahr 2019 fand die Fotoausstellung „Begegnung – Rencontre“ in der Mensa an der Universität Regensburg statt. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen dem Crous Clermont Auvergne und dem Studentenwerk wurden studentische Fotoprojekte präsentiert. Die Fotografien entstanden in deutsch-französischen Tandems während des Studierendenaustauschs 2016/2017 in Clermont-Ferrand und Regensburg. Zur Ausstellung erschien ein zweisprachiger Katalog. Außerdem präsentierte das Studentenwerk eine Wanderausstellung zum „Zweiten Deutsch-Französischen Fotowettbewerb“ des Deutschen Studentenwerks und eine Ausstellung mit Arbeiten auf Papier der Studierenden Franziska Kropf.

## 10.2.7 Partnerschaft

Das Studentenwerk fördert den interkulturellen Austausch und organisiert seit 1979 Austauschprogramme für Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kooperation mit seiner französischen Partnereinrichtung Crous Clermont Auvergne aus Clermont-Ferrand. Im Jahr 2019 feierten beide Einrichtungen das 40-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten reiste im Februar 2019 eine fast zwanzigköpfige Delegation, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Studentenwerks, Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulleitungen der OTH Regensburg und der Hochschule Landshut sowie Studierendenvertreterinnen und -vertretern nach Clermont-Ferrand.

Der Jubiläumsaustausch stand im Zeichen des Bildes: Die deutsch-französische Gruppe besuchte Kurzfilmvorführungen des renommierten „Festival du Court-Métrage de Clermont-Ferrand“ und lernte im „Atelier: Ecole éphémère de cinéma“ die Schritte bis zur Entstehung eines Kurzfilms kennen. Das Programm enthielt weiterhin einen Rückblick auf den Studierendenaustausch 2016/2017 mit dem Thema Fotografie: Das Crous eröffnete die deutsch-französische Fotoausstellung „Begegnung – Rencontre“, deren Exponate bei einem Studierendenaustausch in Clermont-Ferrand und Regensburg entstanden waren (siehe dazu den Absatz „Ausstellungen“ im vorangegangenen Punkt „10.2.6 Kulturförderung“).

## 10.2.8 Qualitätsmanagement

Nach der Rezertifizierung gemäß ISO-Norm 9001:2015 im April 2018 bestand das Studentenwerk im Mai 2019 erneut das erste Überwachungsaudit im aktuellen Zertifizierungszyklus.

Bei diesem Überwachungsaudit punktete das Studentenwerk mit der Beteiligung von Studierenden an der Gestaltung von Dienstleistungen und Angeboten der Kulturförderung mit der Methode „Design Thinking“ und mit dem Einsatz von Studierenden als Testesserinnen und Testesser in den Mensen. Der Fachbereich Studentisches Wohnen überzeugte durch aussagekräftige Datenanalysen und Auswertungen im Sinne des Qualitätsmanagements.

Auch der Datenschutz spielte 2019 eine erhebliche Rolle. So wurde unter anderem die IT-Sicherheit im BAföG-Amt überprüft. Auch 2019 herrschte unter den Beschäftigten des Studentenwerks ein großes Engagement für das Qualitätsmanagement und qualitätsrelevante Belange.

# 11 Studierendenvertretungen

11.1	Studentischer Konvent und Sprecherrat	220
11.2	Jahresberichte der Fachschaften	221

## 11.1 Studentischer Konvent und Sprecherrat

Die Studierendenvertretung der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) kümmert sich neben den direkten Belangen und Anliegen der Studierenden auch um die Förderung des sozialen und kulturellen Lebens auf dem Campus. Hierzu ist der Konvent in folgende Referate aufgeteilt, wobei die Verantwortung jeweils ein Mitglied des Sprecherrats übernimmt: Lebensraum Campus, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung, Studentenwerk, Studium und Lehre, Veranstaltungen, Soziales und Nachhaltigkeit sowie das Referat Digitales und IT. Die Erfolge der Referate sind im Folgenden ausgeführt.

### Referat Lebensraum Campus

Die Hochschule plant momentan eine Umgestaltung der Außenanlagen. Dafür hat die OTH Regensburg ein Architekturbüro beauftragt. Das Referat Lebensraum Campus durfte sich die Pläne anschauen und Vorschläge und Bedenken aus studentischer Sicht einbringen, die für die weiteren Pläne berücksichtigt werden.

Bei den Gebäudeneubauten wurden aus studentischer Sicht nicht alle studentischen Belange berücksichtigt, weswegen das Referat mit den einzelnen Fachschaften die studentischen Bedürfnisse für Gebäudeneubauten und Sanierungen besprach und in einem Pflichtenheft zusammenstellte. Diese Liste soll nach weiterer Ausarbeitung mit dem Kanzler und der Abteilung Gebäude und Technik (GuT) zukünftig als Hilfestellung dienen.

Aufgrund von Verkeimungen des Wassernetzes mussten die alten Wasserspender entfernt werden. Nachdem sich verschiedene weitere Modelle als ungeeignet erwiesen, fand sich schließlich ein Modell, das allen Ansprüchen gerecht wird.

### Referat Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Im Referat Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung konnten die Studierenden ihre Reichweite in den sozialen Medien Facebook und Instagram durch ein Plus an Abonnentinnen und Abonnenten vergrößern. Auch die vom Referat Digitales und IT begonnene Website wird die Kommunikationskanäle zu den Studierenden noch einmal aufwerten. Jeder Event wird in den sozialen Medien kommuniziert und außerdem per E-Mail an die Studierenden weitergeleitet. Der monatliche Newsletter informiert über die aktuellen Themen, die in der Studierendenvertretung behandelt werden, aber auch über den Erfolg vergangener Events und über bevorstehende Veranstaltungen.

Im Bereich Vernetzung konnte das Referat mit der OTH Amberg-Weiden erneut ein Treffen vereinbaren: Beim Besuch in Amberg unterhielt man sich ausgiebig über die Themen der Studierenden. Die „Wintergames 2019“, für

die das Referat Veranstaltungen zuständig war, trugen ebenfalls zur besseren Vernetzung mit der Hochschule Landshut und der OTH Amberg-Weiden bei.

### Referat Studentenwerk

Im Referat Studentenwerk wurde 2019 die Studierendenvertretung bei der Ausarbeitung des Mehrweg-Tassen-Systems in den Cafeterien einbezogen. Hier kann die OTH Regensburg nun ganz konkret zur Müllvermeidung beitragen. – Michael Bogner hat das Referat im Verwaltungsrat des Studentenwerks vertreten.

### Referat Studium und Lehre

Das Referat Studium und Lehre hatte 2019 die Anonymisierung der Prüfungen zum Thema. Außerdem beteiligte sich das Referat an mehreren Workshops, die sich mit dem Leitbild Lehre der OTH Regensburg befassten.

Des Weiteren wurden verschiedene Modelle für die erweiterten Öffnungszeiten der Bibliothek überprüft und die Testphasen abgeschlossen. Zukünftig ist die Bibliothek auch an Sonntagen für die Studierenden geöffnet. Insbesondere für die Lernphase während der Prüfungszeit werden verlängerte Öffnungszeiten angeboten.

### Referat Veranstaltungen

Mit Blick auf mehr Nachhaltigkeit führte das Referat Veranstaltungen jedes Semester eine „Kleidertauschparty“ durch. Hierbei konnten Kleider getauscht und die Überbleibsel an die Malteser gespendet werden. Auch die „Wintergames 2019“ waren erneut ein großer Erfolg. Innerhalb weniger Tage waren alle Plätze vergeben. Auch vor Ort in Obertauern war die Veranstaltung erfolgreich. Die Einnahmen der Semester-Openingparty, die in Kooperation mit den Fachschaften stattfand, konnten auch 2019 wieder für den guten Zweck an verschiedene Organisationen gespendet werden.

Sehr gut kam zudem die Weihnachtsfeier im Wintersemester bei den Studierenden an. Bei Plätzchen und Glühwein oder Kinderpunsch konnte man sich in entspanntem Rahmen über die bevorstehende Weihnachtszeit oder die Prüfungen austauschen.

### Referat Soziales und Nachhaltigkeit

Im Berichtszeitraum war das Referat Soziales und Nachhaltigkeit sehr engagiert. Zusammen mit der Gesunden Hochschule wurden im Rahmen des Vogelschutzes Nistkästen angeschafft und aufgestellt. Auch zum Schutz der Insekten konnte das Referat an der Hochschule beitragen: Dazu wurden Blumenwiesen mit vielen unterschiedlichen Pflanzen und Blumen angelegt.

Im Bereich Mülltrennung entwarf das Referat gemeinsam mit der Abteilung Gebäude und Technik (GuT) ein

Mülltrennungskonzept. Hierbei wird künftig unterschieden zwischen Papier, Restmüll und Plastik beziehungsweise Verpackungsmaterialien. Auch zur aktiven Vermeidung von Müll wollte das Referat durch einen Verschensschrank beitragen. Denn oft können Gegenstände, die von der einen Person nicht mehr genutzt werden, von einer anderen weiterverwendet werden, wie zum Beispiel Kinderspielsachen. Deshalb wurde im Untergeschoss des Studierendenhauses ein Verschensschrank aufgestellt.

Ein wichtiges Thema der Studierendenvertretung war und ist die Inklusion aller Studierenden an der OTH Regensburg. Eigens dazu wurde der Arbeitskreis „AK Inklusion“ gebildet.

#### Referat Digitales und IT

Seit einigen Semestern ist es ein Anliegen der Studierenden, eine eigene App für die OTH Regensburg zu erwirken. Hierfür sollen alle wichtigen Informationen eingebunden werden, welche die Studierenden der OTH Regensburg

benötigen. Es wurde ein Konzept erarbeitet, wie zukünftig eine solche App aufgebaut und erweitert werden könnte. Im Hauptseminar des Masterstudiengangs Informatik sollen verschiedene Funktionen umgesetzt werden, wobei die Studierendenvertretung die Projekte mit betreut und immer wieder neu umzusetzende Funktionen definiert.

Außerdem hat die Studierendenvertretung inzwischen einen eigenen virtuellen Server mit einer öffentlichen IP erhalten. Dieser soll zur Verbesserung der internen Kommunikation und Arbeit dienen und die Informationsweitergabe an Studierende erleichtern.

#### Hochschulwahlen

Im Sommersemester 2019 ließen sich so viele Studierende für den Konvent aufstellen wie noch nie in diesem Jahrzehnt. Leider ist die Wahlbeteiligung mit zirka 20 Prozent weiterhin zu niedrig, um demokratischen Bedürfnissen gerecht zu werden, allerdings ist sie wiederum höher als an vielen anderen Hochschulen.

## 11.2 Jahresberichte der Fachschaften

### 11.2.1 Fachschaft Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften (FSANK)

Markus Langmantel

Die Fachschaft Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften (FSANK) kümmert sich unter anderem um folgende Aufgaben:

- Vermittlung zwischen Studierenden – sowohl intern als auch fakultäts- und hochschulübergreifend
- Vertretung der Studierenden der Fakultät im Fakultätsrat, im Konvent und im Sprecherrat
- Verbesserung der Lehre in Zusammenarbeit mit den Professorinnen und Professoren
- Umsetzung von Veranstaltungen, Aktionen und Projekten
- Ansprechpersonen für alle Anliegen der Studierenden
- Vermietung von Spinden bei den T-Räumen

Zu Beginn des Jahres 2019 half die Fachschaft mit ihren Studienbotschafterinnen und Studienbotschaftern erneut am Informationsstand der Fakultät am Hochschultag aus.

Nach den Hochschulwahlen im Sommersemester 2019 ist die Fachschaft wieder mit vier motivierten Studierenden im Konvent und im Fakultätsrat vertreten, die an der Umsetzung neuer Projekte fleißig mitarbeiten. In der aktuellen Wahlperiode wird die Fachschaft wieder durch zwei Studierende im Sprecherrat und einen Studierenden im Senat vertreten.

Wie jedes Jahr nahm die Studierendenvertretung auch 2019 ihr Mitspracherecht bei der Vergabe der Studienzuschüsse auf Fakultätsebene wahr. Nicht zuletzt durch Diskussionen und Meinungsaustausch innerhalb des Fakultätsrats oder im persönlichen Gespräch mit Mitgliedern der Fakultät ließen sich Verbesserungen der Lehre innerhalb der Fakultät erzielen.

#### Besondere Ereignisse

Wintersemester 2018/2019

- Nikolausfeier: Im Dezember 2018 fand eine kleine Nikolausfeier im Studierendenhaus statt, bei der die Studierenden von der Fachschaft mit Punsch, Glühwein und frischen Waffeln verwöhnt wurden.
- Campusfest „Winteredition“: Auf dem Campusfest verwöhnte die Fachschaft die Gäste mit Waffeln.
- Weihnachtsfeier: Höhepunkt des Jahres war die traditionelle Weihnachtsfeier im Foyer des Maschinenbau-Gebäudes, zu der alle Studierenden, die Professoren-schaft, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen waren, den Jahresabschluss zusammen zu feiern. Neben einem Büfett gab es ein abwechslungsreiches Abendprogramm, das mit Unterstützung von Studierenden sowie Professorinnen und Professoren gestaltet wurde. Insgesamt waren 140 Gäste anwesend.

**Sommersemester 2019**

- **Teambuilding Furth im Wald:** Um die Zusammenarbeit innerhalb der Fachschaft zu verbessern und für das kommende Semester zu planen, war wieder ein großer Teil der Fachschaft auf einem Teambuilding-Wochenende in Furth im Wald.
- **Campusfest:** Die erste große Veranstaltung im Berichtszeitraum war das Campusfest im Juni 2019, bei dem die Fachschaft wie im Vorjahr wieder Eis von der Eismanufaktur Stenz verkaufte – eine willkommene Abkühlung bei den heißen Temperaturen.
- **Sommerfest „Havanna-Nights“:** 2019 veranstaltete die Fachschaft erstmals eine Sommer-Mottofeier. Für Unterhaltung und Gegrilltes war gesorgt, ebenso wurden Cocktails passend zum Motto serviert. Musikalisch wurde der Abend von Prof. Dr. Oliver Steffens begleitet.

- **Infotag für Interessierte:** Wie in den letzten Jahren veranstaltete die Fachschaft wieder kurz vor den Semesterferien einen Informationsnachmittag für interessierte Anwärtinnen und Anwarter der Studiengänge Mikrosystemtechnik sowie Sensorik und Analytik. Nach informativen Vorträgen zum Studium konnten Studieninteressierte beim gemütlichen Grillen Fragen an die Studierenden und die Professorenschaft richten.

Die Fachschaft bedankt sich herzlich bei den Professorinnen und Professoren, den Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Sekretariat und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Berichtszeitraum.

**11.2.2 Fachschaft Architektur**

Marcel Heinrich

**Eignungstest**

Jedes Jahr findet im Juli der Eignungstest für die Studiengänge Architektur und Industriedesign statt, und das mit vielen Bewerberinnen und Bewerbern. Um etwas gegen deren Nervosität zu tun, unterstützte die Fachschaft die Veranstaltung auch im Juli 2019 tatkräftig mit Verpflegung, Musik, Rat und Tat und präsentierte die Prüfeninger Straße 58 von ihrer „Schokoladenseite“. Der Grill wurde zur Verköstigung benutzt, Kuchen an die Kandidatinnen und Kandidaten verteilt und die Stimmung in den Gesprächen war sehr persönlich und auf Augenhöhe gehalten. Kleine Führungen durch das Haus mit Tour durch die Werkstätten wurden angeboten, allgemeine Informationen rund ums Studium, Regensburg, die Dozentinnen und Dozenten gegeben, bevor die Studentenschaft und die Gäste den Abend gemütlich auf den Stufen vor dem Café A ausklingen ließen.

**Venedig**

Die von der Fachschaft Architektur unternommene Exkursion nach Venedig ist mittlerweile fester Bestandteil des ersten Semesters. Wie die Male zuvor war die Fahrt 2019 bis auf den letzten Platz ausgebucht und so machten sich 83 Studierende, hauptsächlich Erstsemester mit einigen Fortgeschrittenen, im Herbst auf nach Italien. Neben dem zweitägigen Besuch der Architektur-Biennale stand ebenfalls auf dem Plan, zwischendurch die Seele baumeln zu lassen und Venedig bei Nacht zu erleben. – Nach der erfolgreichen Fahrt wird sich der Venedig-Ausflug sicherlich weiter fortsetzen und fester Bestandteil des ersten Semesters bleiben.

**Flurausstellung und Rundgang**

Eine neue Präsentationsmöglichkeit für alle Studierenden bieten der Rundgang und die Jahresausstellung der Arbeiten an der Fakultät Architektur. In den Räumen, die den jeweiligen Semestern zugeteilt sind, konnten die Studierenden ihre Projekte konzentriert ausstellen und der Öffentlichkeit Arbeitsweise und Werke präsentieren. Damit wurde ein spannender Einblick in die Schöpfungen der Studierenden erlaubt. Die Vernissage wurde von der Fachschaft mit Catering, Wein, Musik und Barbecue vor dem Gebäude unterstützt.

**Halle A: Partys**

Wie jedes Jahr wurden in der Halle A im Gebäude in der Prüfeninger Straße Partys veranstaltet: von Semester-Opening-Partys bis zum Weihnachtsmarkt mit Feier im Dezember. Mit geladenen Dozentinnen und Dozenten, Nachbarinnen und Nachbarn und den Studierenden wurde bis tief in die Nacht gefeiert und der Alltags- und Studiumsstress für eine Weile bei bester Musik und Drinks vergessen.

**Café A**

Eine Institution an der Fakultät ist das Café A. Es ist ein Selbstbedienungs-Café mit bestem, lokal geröstetem Kaffee und anderen Köstlichkeiten, ganz zum Wohle der Fakultätsmitglieder. Organisiert von der Fachschaft und stets gut besucht und genutzt, wird es mehr und mehr zum Treffpunkt in Arbeitspausen, am Morgen und zwischen den Seminaren und Vorlesungen.

Das Café trägt sehr zur gemütlichen und familiären Atmosphäre am Standort Prüfeninger Straße bei. Zudem freut es die Fachschaftsmitglieder, dass das Angebot immer noch sehr gut angenommen wird und alle respektvoll mit dem Equipment umgehen.

### **Wahlgrillen**

Nachdem die Studierenden bei den Hochschulwahlen die Zukunft der OTH Regensburg durch ihre Stimme mitgestaltet hatten, konnten sie sich beim anschließenden Wahlgrillen Gegrilltes und kühles Bier schmecken lassen. Neben traditionellen Regensburger Bratwürsten, Steak und Grillkäse gab es für die Teilnahme an den Wahlen wieder Gutscheine für Getränke und Essen. Dies war sicherlich mit ein Grund dafür, dass die Wahlbeteiligung mit 20 Prozent wieder überdurchschnittlich hoch war.

## **11.2.3 Fachschaft Bauingenieurwesen**

Michael Haslinger

Die Fachschaft Bauingenieurwesen (kurz: Fachschaft Bau) hat sich am neuen Standort der OTH Regensburg in der Seybothstraße am Galgenberg gut eingelebt. Sie freut sich über häufige Besuche von Studierenden und eine steigende Mitgliederzahl, vor allem seitens der Erstsemester. Wie üblich werden in den regelmäßigen Fachschaftssitzungen aktuelle Themen besprochen und die anstehenden Aufgaben an die Mitglieder verteilt. Von der Bestellung der „Schneider-Bautabellen“ bis zur Organisation von Veranstaltungen bemüht sich die Fachschaft das ganze Semester über darum, den Kommilitoninnen und Kommilitonen eine sichere Anlaufstelle für alle Aspekte des Studiums zu bieten. Welche Veranstaltungen im Berichtszeitraum geboten wurden, ist im Folgenden kurz geschildert.

### **Erstsemester- und Schnupperversammlung**

Im Wintersemester 2018/2019 sowie im Sommersemester 2019 wurden eine Führung über den Campus mit den wichtigsten Anlaufpunkten wie Mensa und Labore sowie ein anschließendes Treffen im Fachschaftszimmer organisiert. Zusätzlich wurde auf die Erreichbarkeit der Fachschaft über Facebook, Instagram und das Fachschaftszimmer hingewiesen und alle herzlich zur Kneipenrallye mit gemeinsamem Treffen eingeladen, was sehr gut angenommen wurde. Die Erstsemesterveranstaltung findet immer am ersten Tag des Semesters statt. Die Schnupperversammlung findet immer gegen Ende des Semesters kurz vor dem Ende der Prüfungszeit statt.

### **Vernetzungstreffen**

Das Vernetzungstreffen der Architekturfachschaften 2019 war eine Regensburger Idee und stellt als erstes Treffen dieser Art einen Startschuss für eine große Bewegung dar. Das Treffen soll auch in den kommenden Semestern wiederholt und weitergeführt werden. Ziel des Treffens war der Aufbau eines Netzwerks der Architekturfachschaften und -studierenden mit dem Zweck, Bedürfnisse besser kommunizieren zu können, den Austausch über Lehrmethoden, Ideen, Inspirationen und die Studiensituation zu fördern und sich innerhalb des Fachbereichs austauschen zu können. Wie in Darmstadt im Februar 2019 soll diese Bewegung, die an der OTH Regensburg startete, nun weitergeführt und auf ein besser organisiertes und höheres Level gehoben werden. Der Dank für den großen Erfolg geht an Laura Käufel.

### **Baubarabend**

Des Weiteren findet monatlich der sogenannte „Baubarabend“ statt, der den einstigen „Baustammtisch“ abgelöst hat, weil dieser auf zu wenig Resonanz gestoßen war. Zum „Baubarabend“ treffen sich Kommilitoninnen und Kommilitonen, Professorinnen und Professoren sowie Ehemalige. 2019 besuchte man gemeinsam und mit zahlreicher Beteiligung Locations wie die Dult und verschiedene Bars.

### **Neon-Party**

Die Neon-Party, die sich mittlerweile etabliert hat, fand im Wintersemester 2018/2019 erneut in der „Alten Mälzerei“ statt. Dieses Fest wird immer in enger Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften organisiert. Die Neon-Party verfolgt den Zweck, dass sich die Fakultäten in lockerer Atmosphäre besser untereinander kennenlernen können. So hat man zum Beispiel die Möglichkeit, sich mit Neonfarben zu bemalen und einzigartige Körperkunstwerke zu kreieren. Außerdem ist sie als Start in das Regensburger Nachtleben für alle Erstsemester gedacht.

### **Brückenbau-Wettbewerb und Weihnachtsfeier**

Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr der Brückenbau-Wettbewerb im Dezember. Dort werden selbst gebaute Brücken aus Pappkarton, Schnüren und Kleber bis zur Belastungsgrenze entwickelt und anschließend das Verhältnis zwischen getragener Last und Eigengewicht errechnet. Durch diesen Quotienten lassen sich die Brücken vergleichen. Zudem hatten die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure die Möglichkeit, ihr bisheriges Wissen und ihre Ideen an Brückenmodellen auszuprobieren.

Im Wintersemester 2019/2020 konnte die Fachschaft ihre Weihnachtsfeier erstmals am neuen Standort in der Seybothstraße feiern, was zudem eine engere Verbindung zum neu geschaffenen Standort der Fakultät ermöglicht.

#### **Maifest**

Im Mai 2019 hat die Fachschaft Bau ihr mittlerweile drittes Maifest mit Pool, Strand, Getränken und Gegrilltem organisiert. Durch eine Unaufmerksamkeit seitens der beteiligten Helferinnen beziehungsweise Helfer schafften es einige Mitglieder von der Fachschaft Maschinenbau, den Maibaum der Fachschaft Bau zu entwenden. Im Austausch gegen Brotzeit und Getränke wurde dieser anstandsgemäß wieder ausgelöst. Neu war auch der Auftritt der Liveband „CampusBlosn“, die über die Mittagszeit im Wirtschaftshof der Fakultät für Stimmung sorgte.

#### **Betonkanu**

Sommersemester heißt für die Bauingenieurinnen und Bauingenieure Betonkanuzeit, denn dann geht es zu mindestens einem Wettkampf in die Niederlande oder – zusätzlich alle zwei Jahre – zur Deutschen Betonkanuregatta. Die Organisation wird meist von Fachschafts-

mitgliedern übernommen, da diese hierfür auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken können.

#### **„Fachschaftenschein“**

Im Wintersemester 2019/2020 fand erneut das Format „Fachschaftenschein“ (FS-Schein) statt, um den Kontakt der Fachschaftsmitglieder untereinander zu fördern. Des Weiteren ermöglichte dieses Format das bessere Kennenlernen der Räumlichkeiten der Hochschule sowie der Studierenden. Auch der Kontakt zu Fachschaftsmitgliedern anderer Fakultäten steht hierbei und in geselliger Runde mit im Fokus.

#### **Sommerfest**

Den Abschluss des Sommersemesters 2019 feierte die Fachschaft Bau mit einem Sommerfest. Bei herrlichem Grillwetter mit reichlich Verpflegung und gekühlten Getränken konnte man sich mit der Professorenschaft, den Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie mit zukünftigen Studierenden unterhalten. Weil genau an diesem Tag auch der Schnuppertag für alle potenziellen Erstsemester stattfand, bedeutete das Sommerfest für die einen erstes Kennenlernen, für andere wiederum Abschied und Abschluss des Semesters.

## **11.2.4 Fachschaft Betriebswirtschaft**

Sophie Geiger

#### **Sommersemester 2019**

Das Sommersemester 2019 wurde von der Fachschaft Betriebswirtschaft (BW) traditionell mit dem „Erstie-Tag“ eingeläutet. Dieser Tag soll den neuen Studierenden den Einstieg in den Studienalltag erleichtern und ihnen helfen, erste soziale Kontakte zu knüpfen. Bei einer Führung durch die Gebäude, einem Frühstück im Studierendenhaus und einer Stadt-Rallye am Abend bekamen die Neuankömmlinge die Gelegenheit, Anschluss zu ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen zu finden und zudem Ratschläge und Tipps für das Studium von den Mitgliedern der Fachschaft zu erhalten.

Im Laufe des gesamten Semesters stand die Fachschaft BW mit Sprechstunden dienstags und donnerstags für die Studierenden zur Verfügung und half diesen bei Fragen und Problemen im Studium. Auch im Sommersemester 2019 organisierten die Mitglieder der Fachschaft abermals verschiedene Veranstaltungen für ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen. Wiederholt fand die Veranstaltung „Run & Dine“ statt, bei der die Teilnehmenden abwechselnd selber kochten und bekocht wurden. Zudem bot die Fachschaft eine Führung bei der Regensburger Brauerei Bischofshof an, um den Studierenden einen Einblick in ein regionales, mittelständisches Unternehmen zu ermöglichen.

Bei perfektem Wetter veranstaltete die Fachschaft im Juni 2019 ein Beachvolleyball-Turnier auf dem Sportgelände der Universität Regensburg. Das Turnier fand großen Anklang bei Studierenden aller Fachrichtungen, sodass die auf 20 Teams beschränkten Startplätze schnell ausgebucht waren. Das Beachvolleyball-Turnier ist mittlerweile ein etablierter Event der Fachschaft BW und fester Bestandteil in jedem Sommersemester.

Am Campus-Fest der OTH Regensburg konnte die Fachschaft BW normale Pommes und Süßkartoffelpommes vom Regensburger Restaurant „Buddies Burger Bar“ anbieten.

Während des Sommersemesters 2019 wurden mehrere Vertreterinnen und Vertreter der Fachschaft BW für die Sitze der Studierendenvertretung im Fakultätsrat zur Wahl aufgestellt. Die gewählten Mitglieder der Fachschaft für den Fakultätsrat waren Ulrich Gartner, Anna Ströb und Ines Aigner. Anna Ströb wurde zudem in den studentischen Konvent gewählt, in dem sie die Fakultät Betriebswirtschaft vertritt. Ebenso wurde am Ende des Sommersemesters 2019 ein neuer dritter Vorsitzender für den Vorstand der Fachschaft BW, der aus drei Vorsitzenden gebildet wird, gewählt: Ulrich Gartner.



### Wintersemester 2019/2020

Im Wintersemester 2019/2020 organisierte die Fachschaft BW eine Vielzahl an Veranstaltungen für die Studierenden der Fakultät. Das Semester wurde abermals von Mitgliedern der Fachschaft BW und traditionell mit dem „Erst-Tag“ begonnen. Auch im Wintersemester 2019/2020 fanden im Anschluss an die Führung durch das Hochschulgebäude ein Frühstück im Studierendenhaus und eine Stadt-Rallye statt. Im Zuge einer Freshmanrallye in den Räumlichkeiten der OTH Regensburg konnten sich die Erstsemester durch Spiele an verschiedenen Stationen in Gruppen besser kennenlernen. Den krönenden Abschluss der Veranstaltungen für die neuen Studierenden bildete die „Erstiefahrt“ nach Bayerisch Eisenstein. Bei Wanderungen, Vorträgen rund um das Studium und Kennenlernprogrammen der Fachschaft Betriebswirtschaft hatten die Erstsemester ein ganzes Wochenende lang die Möglichkeit, offene Fragen rund ums Studium zu klären und sich noch besser einzufinden.

Einer der größten und wichtigsten Events war auch im Sommersemester 2019 die von der Fachschaft organisierte Absolventenfeier. Die Feier fand im Kolpinghaus in Regensburg statt und war mit zirka 380 Anmeldungen ein großer Erfolg.

Als nächste große Veranstaltung der Fachschaft fand die halbjährliche Semesterfeier unter dem Motto „College-

party“ in einem Regensburger Club statt. Auch wurden wieder das „Business Knigge“, das einem die Dos and Don'ts bei einem Geschäftsessen näherbringt, und der studentische Bockbieranstich von den Mitgliedern der Fachschaft veranstaltet. In Wintersemester 2019/2020 fand zum ersten Mal ein Vortrag über digitale Businessmodelle und agile Methoden statt, der zusammen mit der Maschinenfabrik Reinhausen organisiert wurde.

Die Fachschaft BW als gemeinnütziger Verein konnte sich im Jahr 2019 stark weiterentwickeln. Nicht nur die Anzahl der Fachschaftsmitglieder hat sich erhöht, auch die Projekte und Veranstaltungen der Fachschaft wachsen von Semester zu Semester. Mit zunehmender Erfahrung in der Organisation sowie im Handling von Projekten und mit ihren engagierten Mitgliedern sieht sich die Fachschaft BW in der Lage, in Zukunft neue Projekte ins Auge zu fassen und diese erfolgreich umzusetzen.

Wie jedes Jahr nahm die Studierendenvertretung das Mitspracherecht bei der Vergabe der Stipendienzuschüsse auf Fakultätsebene wahr. Die Fachschaft bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Professorinnen und Professoren, den Lehrbeauftragten, den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei den Sekretariaten und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2019.

## 11.2.5 Fachschaft Elektro- und Informationstechnik

Lukas Michl

Die Highlights der Fachschaft Elektro- und Informationstechnik (FSEI), die 2019 besonders herausgestochen sind oder neu hinzugekommen waren, sind nachfolgend kurz dargestellt. Alle weiteren Tätigkeiten sind abschließend unter „Allgemeines“ aufgeführt.

### Clean-up Campus

Mit 40 freiwilligen Helferinnen und Helfern konnte der Campus der OTH Regensburg von unzähligen Müll wie Zigarettenstummel, Kronkorken, Plastikverpackungen, Flaschen und anderem Abfall gesäubert werden.

### Neuer Farbdrucker

Durch die Investition in einen neuen Drucker können nun erstmalig Skripte auch in Farbe gedruckt werden; und das sogar zu günstigen Preisen. So sind zukünftig auch Abbildungen und Grafiken leichter zu erkennen.

### Instagram

Die Fachschaft ist seit 2019 auch auf der Social-Media-Plattform Instagram vertreten. Dort gibt es zahlreiche Fotos zu den Veranstaltungen der Fachschaft sowie

wichtige Infos. Studierende, die nichts verpassen möchten, können der Fachschaft unter der Instagram-Adresse [fsei\\_oth.r](#) folgen.

### Exkursion zu Wacker Chemie

Um die Aufgaben einer Elektroingenieurin oder eines Elektroingenieurs in der chemischen Industrie kennenzulernen und Networking vor Ort zu betreiben, ging es für interessierte Studierende mit dem Bus nach Burghausen zur Firma Wacker Chemie, die eigens dazu eingeladen hatte. Hierbei konnte auch das interne Wasserkraftwerk besichtigt und bestaunt werden.

### „Alkohol – Kenn dein Limit“

„Alkohol – Kenn dein Limit“ war das Motto der Weihnachtsfeier 2019. Durch Informationsmaterial der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) wollte die Fachschaft den Studierenden den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol näherbringen.

**Prüfungsplan**

Die Fachschaft unterstützte im Berichtszeitraum aktiv bei der Erstellung des Prüfungsplans, um so die Prüfungszeit für die Studierenden angenehmer zu gestalten.

**Allgemeines**

- Service der Fachschaft: Beratung und Hilfe für Studierende, Skriptendruck, Spind-Vermietung, Taschenrechnerverkauf, Infobroschüre „Ersti-Helfer“
- Veranstaltungen der Fachschaft: inoffizielle Ersti-Begrüßung, Kneipentour, Getränkestand am Campus-

fest, Weihnachtsfeier, Billardabend, Beerpong-Turnier, Besuch der Bundesfachschaffentagungen in Darmstadt und Karlsruhe, Semesteropeningparty in Zusammenarbeit mit dem Konvent der OTH Regensburg, Exkursion zur Firma Wacker Chemie, Exkursion zur „Embedded World“

- Veranstaltungen in Kooperation mit der OTH Regensburg: Hochschultag, Nullti-Begrüßung, Ersti-Seminar, Imagefotos, Prüfungsplanerstellung
- Beteiligungen der Fachschaft: vertreten im Fakultätsrat, im Konvent und im Sprecherrat

**11.2.6 Fachschaft Informatik und Mathematik**

Benno Bielmeier

**Wintersemester 2018/2019**

Im Wintersemester 2018/2019 organisierte die Fachschaft Informatik und Mathematik diverse Veranstaltungen für die angehenden Studierenden. Exemplarisch sollen der „Ersti-Brunch“, das Grillen am ersten Vorlesungstag, eine Kneipentour sowie eine öffentliche Fachschaftssitzung erwähnt sein. Traditionell fanden während des Semesters mehrmals das Fachschaftsgrillen sowie diverse Spieleabende statt.

Anfang November 2018 besuchten Mitglieder der Fachschaft die Konferenz der deutschsprachigen Informatiker Fachschaften (KIF) an der Goethe-Universität in Frankfurt. Dort tauschte man sich mit anderen Fachschaften aus, sprach über Themen wie digitale Freiheitsrechte oder barrierefreie IT-Systeme und formulierte jeweilige Resolutionen.

Ende Dezember 2018 fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Fachschaft statt, zu der neben den Studierenden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Professorenschaft der Fakultät Informatik und Mathematik eingeladen waren. An den Tagen der Mathematik gab die Fachschaft interessierten Schülerinnen und Schülern Einblicke in Studiumsinhalte und den Studiumsablauf einzelner Studiengänge der Fakultät. Ausklang fand das Jahr 2018 mit einer Fahrt zum Chaos Communication Congress (35C3) in Leipzig.

Neben der Vielzahl an Veranstaltungen brachte die Fachschaft ihre Ideen zur Gestaltung des K-Gebäudes ein und bedruckte auf Basis einer Corporate Identity T-Shirts in der Binary Kitchen.

**Sommersemester 2019**

Zu Beginn des Sommersemesters 2019 organisierte die Fachschaft Informatik und Mathematik erneut die bereits oben erwähnten Veranstaltungen speziell für die Erstsemester. Zusätzlich zu den üblichen Grill-Events und Spieleabenden veranstalteten die Fachschaftsmitglieder in Mitwirkung der Professorenschaft ein Sommerfest der Fakultät, inklusive eigener Eisausgabe. Ein besonderer Anlass, um den Grill anzuzünden, war neben dem Campusfest auch der Besuch des „Demokratiebus“ im Mai 2019.

Sehr viel Zulauf hatte die veranstaltete LAN-Party. Am Informationsnachmittag für interessierte Schulabgehende gaben die Fachschaftsmitglieder nicht nur ihre Studiumseindrücke weiter, sondern warben auch für die OTH Regensburg und natürlich insbesondere für Studiengänge der Fakultät Informatik und Mathematik.

Mitte Juni 2019 stand ein Besuch auf der Konferenz der deutschsprachigen Informatiker Fachschaften (KIF) an der Technischen Universität Dresden auf dem Programm. Dort brachte sich die Fachschaft mit Themen wie Klimaschutz und Chancengleichheit für Studierende mit psychischer Einschränkung ein.

Neben den Veranstaltungen wurde auch konzeptionelle Arbeit für ein geplantes Spiel geleistet. Ziel des Spiels ist es, dass die Studierenden der Fakultät im Rahmen des Spiels Probleme und Rätsel lösen, die sich mit Inhalten des Studiums decken.

## 11.2.7 Fachschaft Maschinenbau

Fabian Regnet, Josef Lammel

Die etwa 75 Mitglieder der Fachschaft Maschinenbau aus allen Studiengängen der Fakultät ermöglichten auch im Jahr 2019 ein breites Angebot für die Studierenden. Da sich die Fachschaft stets um Nachwuchs kümmerte, konnten sich Interessierte in den jeweils ersten Sitzungen erst einmal ein Bild über die verschiedenen Aufgabengebiete machen.

Hierzu zählten erneut die regelmäßig besetzten Sprechstunden, in denen Fragen zum Studium beantwortet und verschiedene Dienste angeboten wurden. So konnte man sich beispielsweise die zur Prüfung zugelassenen Taschenrechner kaufen, Skripte drucken und binden lassen, einen Spind im E-Trakt mieten oder Tischtennischläger und -bälle ausleihen. Des Weiteren gaben die Mitglieder gerne Tipps und Tricks zu den Prüfungen weiter, so zum Beispiel, wie man sich am besten vorbereiten kann.

Der Förderverein der Fachschaft (FSMB Regensburg e.V.) wurde im Geschäftsjahr 2018/2019 von Fabian Regnet als Vorsitzendem und Josef Lammel als Stellvertreter geleitet. Der gemeinnützige Verein führt die finanziellen Geschäfte der Fachschaft und kümmert sich um die interne Organisation sowie um eine reibungslose Erfüllung der Vertretungsaufgaben. Die beiden Vereinsvorstände konnten sich im Wintersemester 2019/2020 über eine Wiederwahl freuen.

Zudem beteiligten sich wieder viele Fachschaftsmitglieder in der Unabhängigen Studentenorganisation (USO) e. V. und trugen so zu Campusfest, OTH-Fest und Schafkopfturnier auch in Kooperation mit anderen Fachschaften bei.

### Erstsemestereinführung

Zum Semesterbeginn begrüßte die Fachschaft die Erstsemester bei den offiziellen Einführungsveranstaltungen und führte diese in kleinen Gruppen durch das Fakultätsgebäude Maschinenbau sowie zur Bibliothek und Mensa in der Seybothstraße. Zudem gab es sowohl im Sommersemester 2019 als auch im Wintersemester 2018/2019 wieder eine Campusrallye, bei der Fragen rund um den gemeinsamen Campus von Hochschule und Universität beantwortet werden sollten.

Ebenfalls fand im Wintersemester erneut eine Altstadt-rallye statt, bei der sich die Studierenden in kleineren Gruppen bei verschiedenen Spielen beweisen mussten. So hatten diese nicht nur die Möglichkeit, den Campus und Regensburg besser kennenzulernen, sondern auch gleich neue Kontakte zu knüpfen. Abgerundet wurde das Programm durch die bewährte abendliche Stadtführung, in der die Neankömmlinge das Nachtleben Regensburgs

erkunden und sich zugleich in Gesprächen mit Studierenden aus höheren Semestern Tipps zum Studium holen konnten.

Vor und während des Semesters versorgte die Fachschaft die Erstsemester zudem mit nützlichen Informationen rund ums Studium und den Campus per E-Mail und in eigens dafür gegründeten Gruppen im sozialen Netzwerk Facebook.

### „Campushalbe“

In enger Zusammenarbeit mit der Regensburger Spitalbrauerei, welche die Fachschaft schon seit vier Jahren mit Getränken beliefert, wurde am 1. April 2019 die „Campushalbe“ unter dem Slogan „Unser Schampus für’n Campus. Bier von hier. Für euch. Für a scheene Zeit. Erwartungshorizont: Auf alle Fälle mitanand!“ vorgestellt. Derzeit ist die „Campushalbe“ noch in keinem Ladengeschäft erhältlich. Sie wird von den Fachschaften Bauingenieurwesen und Maschinenbau der OTH Regensburg und der Fachschaft Pädagogik und Psychologie (Päpsy) der Universität Regensburg vertrieben. Des Weiteren wird das Barabendteam im Oberpfalzheim von der Spitalbrauerei mit dem frechen „Affen-bier“ beliefert.

### Montagskino

Seit dem Wintersemester 2009/2010 führt die Fachschaft Maschinenbau montags im Josef-Stanglmeier-Hörsaal (A001) regelmäßig Filme verschiedener Genres in HD-Qualität vor. Dieser Service wurde auch im Jahr 2019 mit aktuellen Filmen weitergeführt. Mit professionellen Plakaten und Flyern sowie Ankündigungen am Schwarzen Brett und auf der Fachschaftsseite im sozialen Netzwerk Facebook und Instagram wurde dieses Veranstaltungsformat und das Programm fleißig beworben. Mittlerweile ist das Montagskino an der OTH Regensburg eines der größten Studentenkinos, das von Unifilm betreut wird. Für mehrere Filme ist der A001 nicht mehr ausreichend, sodass zusätzliche Räume dafür geöffnet werden oder auf den größten Hörsaal, den S052, ausgewichen werden muss.

### Exkursionen

Die Studierenden konnten im Jahr 2019 gleich an mehreren spannenden Exkursionen teilnehmen, so etwa zur Baumaschinen-Messe nach München. Knapp 40 Studierende der OTH Regensburg nahmen dieses Angebot wahr. Für 20 der teilnehmenden Studierenden bot der Maschinenhersteller Bauer eine Standführung mit anschließender Brotzeit an. In der einstündigen Führung

wurden die verschiedenen Produkte von Bauer vorgestellt und einige interessante technische Details beschrieben. Auf dem immens großen Messegelände waren alle namhaften Firmen vertreten.

Des Weiteren ergab sich die seltene Gelegenheit, eine Exkursion nach Stuttgart ins Porsche Hauptwerk anzutreten. 30 Studierende nahmen an einer Werksführung teil, die mit anschließendem Besuch des Porsche-Museums endete.

Auch für die Studierenden des Studiengangs Biomedical Engineering gab es ein interessantes Angebot: Interessierte konnten an einer Fahrt zur Medizintechnik-Fachmesse nach Nürnberg teilnehmen.

#### **Blutspendetag**

Einmal im Semester organisiert die Fachschaft Maschinenbau in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) einen Blutspendetag, zu dem alle Angehörigen der OTH Regensburg und der Universität Regensburg herzlich eingeladen sind. Die Spenderinnen und Spender wurden von Fachschaftsmitgliedern betreut und mit Essen und Trinken versorgt. Im Wintersemester 2018/2019 und im darauffolgenden Sommersemester 2019 spendete eine große Zahl Studierender, darunter erfreulicherweise auch erneut viele Erstspenderinnen und Erstspender.

#### **Campusfest**

Auf dem Campusfest im Sommersemester 2019 war die Fachschaft Maschinenbau wieder mit einem Grillstand vertreten. Neben Klassikern wie Bratwurstsemmel, Steaksemmel und Ähnlichem konnte man hier optional auch karamellisierte Zwiebeln als Zusatz bekommen.

### **11.2.8 Fachschaft Sozial- und Gesundheitswissenschaften (FSG)**

Simone Stump

Die Fachschaft Sozial- und Gesundheitswissenschaften gewann im Jahr 2019 wieder einige Neuzugänge: Sie hat aktuell knapp 40 Mitglieder zu verzeichnen. Deshalb führte die Fachschaft im Jahr 2019 nicht nur Projekte und Aktivitäten für die Studierenden durch, sondern widmete sich auch der Neugestaltung der internen Organisationsstruktur.

#### **Erstsemesterbetreuung**

Zu jedem Semesterbeginn stellte die Fachschaft für die Studierenden des ersten Semesters ein Willkommenspaket zusammen: Neben einer kurzen Präsentation im Zuge des Vortrags der Fakultätsassistentin Julia Roth gestaltete die Fachschaft ein Willkommensfrühstück, eine Campusführung und Stadt-Rallye und schuf gleichzeitig Raum für Fragen und Antworten auf Augenhöhe.

#### **Gewählte Studierendenvertretung**

Seit dem Wintersemester 2018/2019 sind die Studierenden der Fakultät durch die Gewählten Fabian Regnet, Johannes Wagner, Philipp Brunnthaler und Christina Oberpriller im Fakultätsrat vertreten. Im Studentischen Konvent der OTH Regensburg waren Fabian Regnet, Johannes Wagner, Mohamed-Ali Bouguendourah und Nadine Wild. Im Sprecherrat war Fabian Regnet vertreten.

#### **Absolventenfeier Maschinenbau**

Im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2019 versorgte die Fachschaft Maschinenbau jeweils zirka 400 Gäste der Absolventenfeier der Fakultät Maschinenbau. Das Sekretariat organisierte die festliche Ausstattung, das Büfett, das von einer Catering-Firma geliefert wurde, sowie Livemusik einer jungen Band. So konnte eine feierliche Stimmung im Foyer des neuen Gebäudes entstehen. Zum ersten Mal seit längerer Zeit stellte die Fachschaft eine Cocktail-Bar für ein zusätzliches Getränkeangebot auf. Neben den klassischen Longdrinks gab es hier auch hochwertig gemixte Caipirinha- und Mojito-Variationen.

Ein zusätzliches Highlight war die Fotobox, mit der die Gäste der Feier Erinnerungsfotos schießen konnten.

#### **Hochschultag**

Auch der jährlich stattfindende Hochschultag wurde von der Fachschaft Maschinenbau tatkräftig unterstützt. So betreuten drei bis vier Mitglieder die Studieninteressierten direkt am Informationsstand der Fakultät Maschinenbau oder führten sie durch das Gebäude zu den angebotenen Laborführungen.

Außerdem organisierte die Fachschaft im Sommersemester 2019 und im Wintersemester 2019/2020 je ein Erstsemester-Wochenende. Gemeinsam mit jeweils etwa 25 Studierenden wurde das Wochenende im Wintersemester in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, im Sommersemester im Jugendhaus Hauernersdorf verbracht. Vor Ort wurde den Studierenden nicht nur Gelegenheit zum Kennenlernen gegeben, sondern vor allem studienrelevante Themen besprochen, welche die Teilnehmenden auf ihr Studium an der OTH Regensburg vorbereiten sollten.

#### **Run and Dine**

Im Sommersemester 2019 wurde wieder ein „Run and Dine“ für die Fakultät Angewandte Sozial- und Gesundheitswissenschaften geplant und organisiert. Die Teil-

nehmenden trafen sich zunächst in Gruppen bei jeweils drei Personen zu Hause, wo eine Vorspeise, später ein Hauptgericht und am Schluss eine Nachspeise genossen wurden. Am Ende trafen sich die Teilnehmenden gemeinsam in einer Bar in der Stadt. – Das nächste „Run and Dine“ ist für das Sommersemester 2020 geplant.

#### **Vollversammlung**

Im Wintersemester 2019/2020 organisierte die Fachschaft eine Vollversammlung der Studiengänge „Soziale Arbeit“ und „Musik- und bewegungsorientierte Soziale Arbeit“. Hier hatten der Dekan Prof. Dr. Carl Heese sowie die Studiengangsleitungen Prof. Dr. Gabriele Scheffler (BASO) und Prof. Renate Kühnel (BAMU) die Gelegenheit, sich und ihre Aufgaben vorzustellen und Fragen von Studierenden zu beantworten. Im zweiten Teil der Veranstaltung bekamen die Studierenden die Möglichkeit, Anliegen und Probleme direkt bei der Fachschaft anzubringen.

#### **AK Inklusion**

Da der Arbeitskreis „AK Inklusion“ immer weitergewachsen ist, wurde entschieden, dass sich dieser zukünftig selbstständig organisieren wird und nicht mehr an die

Fachschaft angebunden ist. Dadurch soll auch Angehörigen anderer Fakultäten die Möglichkeit gegeben werden, mitzuwirken.

#### **Sonstiges**

Außerdem organisierte die Fachschaft Vorträge mit externen Referentinnen und Referenten und plante mehrere Weihnachtsfeiern, zum Teil in Kooperation mit anderen Fachschaften. Außerdem wirkte die Fachschaft bei der Semester-Opening-Party, der Kleidertauschparty, der „Absolvent\*innenfeier“ und der Adventskalenderkneipentour mit. Zudem wurde ein FIFA-Turnier organisiert.

#### **Gewählte Studierendenvertretung**

Ab dem Wintersemester 2019/2020 trat die neue Studierendenvertretung ihr Amt an, in das sie von den Studierenden der Hochschule beziehungsweise der Fakultät gewählt wurde. Im Senat beziehungsweise im Hochschulrat vertritt Kerstin Paulus die Studierenden, im Studentischen Konvent werden die Studierenden von Tobias Kraus sowie den beiden Fachschaftsvertreterinnen Kerstin Paulus und Henriette Radecker vertreten. In den Fakultätsrat wurden Kerstin Paulus, Henriette Radecker, Johannes Plobner und Kevin Le Phu gewählt.





